MONATSBERICHTE DER DEUTSCHEN BUNDESBANK

JULI 1965

INHALT

Die Ergebnisse der Depoterhebung für Ende 1964 3

Die Kreditmarktverschuldung der Bundesländer 14

Statistischer Teil 23

Bankstatistische Gesamtrechnungen 24

Deutsche Bundesbank 29

Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen 29

Ausweis 32

Kreditinstitute 34

Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen 34

Zwischenbilanzen 50

Mindestreservesätze und Zinssätze 63

Kapitalmarkt 68

Öffentliche Finanzen 80

Außenwirtschaft 86

Produktion und Märkte 92

Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse 96

Zinssätze im Ausland 98

Saisonbereinigte Reihen 99

Die Angaben dieses Berichtes beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, auf das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West). Das Saarland ist ab Januar 1960 in den Angaben für das Bundesgebiet mitenthalten.

Abgeschlossen am 2. August 1965

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

Die Ergebnisse der Depoterhebung für Ende 1964

Das Ziel der Depoterhebung

Die Bundesbank hat zum Jahresende 1964 bei den zur monatlichen Bankenstatistik berichtenden Kreditinstituten eine umfassende Erhebung über die von den Banken für ihre Nichtbanken-Kundschaft verwalteten Wertpapierdepots durchgeführt. Das Ziel der Erhebung bestand letztlich darin, mittels einer statistischen Durchleuchtung der Kundendepots der Banken größere Klarheit über die Wertpapierunterbringung, d. h. über die Beteiligung der verschiedenen Anlegergruppen am Wertpapiererwerb zu gewinnen. Zur Vorbereitung hatte die Bundesbank bereits zweimal — per Ende 1962 und Ende 1963 — Angaben über das Depotgeschäft der Banken erhoben, die sich jedoch auf die Zahl der Wertpapierdepots der Kundschaft sowie auf die in diesen Depots liegenden Bestände an inländischen festverzinslichen Wertpapieren, Aktien und Investmentzertifikaten beschränkt hatten[1]). Bei der am Jahresende 1964 vorgenommenen Erhebung wurde außer einer weitergehenden Aufgliederung der Depotbestände nach Wertpapierarten erstmals bei der Gesamtheit aller Banken auch die Zusammensetzung der Wertpapierdepots nach Depotinhabern erfragt, und zwar getrennt nach Privatpersonen, Wirtschaftsunternehmen, öffentlichen Stellen und Ausländern. Hierüber lagen bisher nur für die dem Bundesverband des privaten Bankgewerbes angeschlossenen Institute Angaben vor, die von diesem Verband in Zusammenarbeit mit der Bundesbank per Ende 1962 ermittelt worden waren[2]). Die nunmehr für alle Banken verfügbaren Zahlen über die von den verschiedenen Deponentengruppen unterhaltenen Wertpapierdepots bieten einen sehr weitgehenden Einblick in die Struktur des Depotbesitzes und damit auch in die Endunterbringung der Wertpapiere. Da beabsichtigt ist, die Depoterhebung alljährlich zu wiederholen, wird es künftig möglich sein, die Veränderungen im Wertpapierbestand aller Sektoren originär zu erfassen. Dies wird es gestatten, die Analyse des Kapitalmarktes sowie die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zu verbessern.

Ergänzend zu den bereits genannten Tatbeständen wurde im Rahmen der Depoterhebung für Ende 1964 ferner versucht, auch den Depotbesitz der wirtschaftlich Unselbständigen festzustellen. Allerdings mußte den Instituten die Beantwortung dieser Frage mit Rücksicht auf die erhebungstechnischen Schwierigkeiten freigestellt werden. Da ein Teil der Banken für diesen Personenkreis keine Angaben gemacht hat, sind die gemeldeten Teilergebnisse hochgeschätzt worden; sie können daher nicht den gleichen Genauigkeitsgrad beanspruchen wie die originär ermittelten Zahlen für die großen Anlegergruppen. Schließlich hat die Bundesbank bei dieser Gelegenheit die für Ende 1960 und Ende 1958 vom Statistischen Bundesamt durchgeführten Repräsentativerhebungen über die Gliederung der Wertpapierdepots der inländischen Privatpersonen, Einzelfirmen und Personengesellschaften nach Größenklassen wiederholt.

Die Bedeutung der Wertpapierdepots im Rahmen des gesamten Wertpapierumlaufs

Ende 1964 betrug der Umlauf an inländischen *festverzinslichen Wertpapieren* einschließlich der aus dem sog. Altgeschäft stammenden Titel dem Nominalwert nach 85,76 Mrd DM. Reichlich die Hälfte hiervon, nämlich 46,50 Mrd DM oder 54 vH, befand sich zum gleichen Zeitpunkt in den Kundendepots der Kreditinstitute (ohne Depots von anderen inländischen Kreditinstituten). Unter Einschluß der von der Bundesbank — hauptsächlich für Rechnung der öffentlichen Hand — verwalteten Kundendepots in Höhe von 2,73 Mrd DM (oder rd. 3 vH des Gesamtumlaufs) stellte sich der Anteil der Depots der Nichtbanken-Kundschaft Ende 1964 auf 57 vH. Er hat sich damit gegenüber den vorausgegangenen Erhebungen (Ende 1962 und Ende 1963) nicht nennenswert verändert. Im Eigenbesitz der Banken befanden sich am Erhebungsstichtag weitere 30,75 Mrd DM inländischer Rentenwerte (ohne Auslandsbonds); das entsprach einem Anteil am Gesamtumlauf von gut einem Drittel. Tatsächlich dürfte dieser Anteil noch etwas höher gewesen sein, da die Eigenbestände der Banken — anders als die Rentenwerte in den Kundendepots — nicht mit den Nominalwerten, sondern mit den in aller Regel etwas niedrigeren Bilanzwerten nachgewiesen werden. Faßt man die Kundendepots der Banken und deren Eigenbestände an inländischen festverzinslichen Wertpapieren zusammen, so belief sich der Teil des Gesamtumlaufs an Rentenwerten, dessen Verbleib sich nachweisen läßt, Ende 1964 auf etwa 93 vH. Bei dem Rest, der sich rein rechnerisch auf 5,78 Mrd oder rd. 7 vH des Gesamtumlaufs stellte, in Wirklichkeit aber wegen der

[1]) Vgl.: Der Depotbesitz an inländischen Wertpapieren Ende 1962. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank", 15. Jhrg., Nr. 9, September 1963, S. 3 ff. sowie: Die Entwicklung der Wertpapierdepots im Jahre 1963. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank", 16. Jhrg., Nr. 7, Juli 1964, S. 14 ff.

[2]) Vgl. den bereits zitierten Aufsatz im Monatsbericht für September 1963.

Tab. 1: Wertpapierdepots und Umlauf inländischer Wertpapiere[1])

Posten	Rentenwerte			Aktien [2])			Investmentzertifikate [3])		
	Ende 1962	Ende 1963	Ende 1964	Ende 1962	Ende 1963	Ende 1964	Ende 1962	Ende 1963	Ende 1964
	Mrd DM Nominalwert						Mio Stück		
Wertpapiere im Umlauf	60,20	72,28	85,76	36,69	38,04	40,47	61,05	65,83	75,36
Depotbestände bei Kreditinstituten	32,99	40,52	46,50	18,12	19,33	20,42	52,52	56,32	65,97
Depotbestände bei der Bundesbank	1,74	1,91	2,73	1,66	1,66	1,70	0,03	0,04	0,04
Eigenbestände der Kreditinstitute[4])	22,26	26,08	30,75 [5])	.	.	.	.	.	.
Nicht aufgliederbarer Rest[6])	3,21	3,77	5,78	16,91	17,05	18,35	8,50	9,47	9,35
	vH des Umlaufs								
Wertpapiere im Umlauf	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Depotbestände bei Kreditinstituten	54,8	56,1	54,2	49,4	50,8	50,5	86,0	85,5	87,5
Depotbestände bei der Bundesbank	2,9	2,6	3,2	4,5	4,4	4,2	0,1	0,1	0,1
Eigenbestände der Kreditinstitute[4])	37,0	36,1	35,9 [5])	.	.	.	.	.	.
Nicht aufgliederbarer Rest[6])	5,3	5,2	6,7	46,1	44,8	45,3	13,9	14,4	12,4

[1]) Nur auf DM lautende Wertpapiere inländischer Emittenten. — [2]) Ohne Versicherungsaktien. — [3]) Zertifikate inländischer Investmentgesellschaften. — [4]) Bilanzwerte. — [5]) Wegen Änderung der statistischen Erfassung sind die Zahlen für 1964 mit denen der Vorjahre nicht voll vergleichbar. — [6]) Einzelschuldbuchforderungen, ins Ausland verbrachte sowie selbst verwahrte Wertpapiere; Aktien und Investmentzertifikate einschl. der Eigenbestände der Banken.

zu niedrig ausgewiesenen Eigenbestände der Banken geringer war, dürfte es sich teils um ins Ausland verbrachte Stücke, im wesentlichen aber um von Kapitalsammelstellen selbst verwahrte Titel sowie um (hauptsächlich wohl Großanlegern zustehende) Einzelschuldbuchforderungen gehandelt haben.

Bei den *Aktien* lassen sich die Besitzverhältnisse nicht so weitgehend klären wie bei den Rentenwerten. Von einem Gesamtumlauf an Aktien (ohne Versicherungsaktien) in Höhe von 40,47 Mrd DM Nominalwert lagen Ende 1964 20,42 Mrd DM, d. i. die Hälfte, in den bei Kreditinstituten unterhaltenen Depots von Nichtbanken. Dieser Anteil hat sich im Vergleich zu den vorangegangenen Erhebungsstichtagen praktisch kaum verändert. In den Kundendepots der Bundesbank (überwiegend solche der öffentlichen Hand) befanden sich zum gleichen Zeitpunkt Aktien im Nominalwert von 1,70 Mrd DM (oder rd. 4 vH des Gesamtumlaufs). Der Anteil der in den Kundendepots der Banken einschließlich der Bundesbank verwahrten Aktien war daher mit 55 vH fast ebenso groß wie im Fall der Rentenwerte. Die Eigenbestände der Banken bezifferten sich zum gleichen Zeitpunkt dem *Bilanzwert* nach auf 4,17 Mrd DM[1]). Da jedoch — anders als bei den Rentenportefeuilles der Banken, deren Bilanzansätze, wie erwähnt, niedriger sind als der Nominalwert der Papiere — die Bilanzwerte der Aktien erheblich über den Nennwerten liegen dürften, weil die Papiere wohl in aller Regel zu über pari liegenden Kursen erworben worden sind, ist der sich nach dem Bilanzwert ergebende Anteil der Eigenbestände der Banken am gesamten Aktienumlauf mit Sicherheit zu hoch. Wenn Eigen- und Fremdbestände der Banken zusammengenommen mit nicht mehr als drei Fünfteln des Gesamtumlaufs an inländischen Aktien in der oben gegebenen Abgrenzung anzusetzen sein werden, so bleibt ein umfangreicher Restbetrag, der sich (abgesehen von ins Ausland verbrachten Stücken) im wesentlichen aus Beteiligungen, auch ausländischer Firmen, an deutschen Unternehmen und aus sonstigem von den Eigentümern selbst verwalteten Dauerbesitz zusammensetzen dürfte. Vielfach ist der Beteiligungsbesitz in Globalaktien verbrieft, so daß sich schon aus diesem Grunde eine Verwahrung bei Banken erübrigt.

Bei den *Investmentzertifikaten* stellte sich der in den Kundendepots der Banken liegende Anteil Ende 1964 auf rd. 88 vH des Umlaufs, der zu diesem Zeitpunkt 75,36 Millionen Stück betrug. Zusammen mit dem Eigenbestand der Banken an diesen Titeln dürften rd. 90 vH des Umlaufs von Banken verwaltet werden.

Der Wertpapierbesitz nach Deponentengruppen

Gesamtergebnis

Im Mittelpunkt der Depoterhebung stand, wie eingangs dargelegt, die Frage, wie sich der Depotbesitz auf die verschiedenen Deponentengruppen verteilt, und die weitere Frage, wie sich mit Hilfe dieser Angaben der Gesamtumlauf an Wertpapieren auf die wichtigsten Anlegergruppen aufgliedern läßt. Wie erwähnt, gestatten die für die festverzinslichen Wertpapiere sowie für die Investmentzertifikate vorliegenden Ergebnisse eine sehr weitgehende Aufgliederung auf die einzelnen Sektoren. Weit schwieriger sind die Eigentumsverhält-

[1]) Die hier angegebene Zahl ist mit den in früheren Veröffentlichungen genannten Eigenbeständen der Banken nicht vergleichbar, da in ihr — abgesehen von einer genaueren Erfassung der in den relevanten Wertpapierpositionen enthaltenen Aktien — auch die unter den Beteiligungen verbuchten Aktienbestände der Banken (fast 1 Mrd DM) mitgezählt sind. Dies war möglich aufgrund einiger zusätzlich erbetener Angaben zur Bilanzstatistik für Dezember 1964. Der Mehrbetrag gegenüber der sonst üblichen Berechnungsweise belief sich bei den Aktien auf rd. 830 Mio DM, bei den Rentenwerten auf etwa 90 Mio DM.

nisse bei den Aktien zu beurteilen, da die Depoterhebung nur Aufschluß über den Verbleib etwa der Hälfte des Umlaufs gibt und die hierbei ermittelte Struktur in keiner Weise typisch für die Besitzverteilung des Gesamtumlaufs ist.

Von den *inländischen festverzinslichen Wertpapieren* waren, wie erwähnt, am Erhebungsstichtag insgesamt rd. 49 Mrd DM im Bankensystem deponiert. Hiervon standen gut 17 Mrd DM (35 vH) inländischen Privatpersonen zu, die damit die wichtigste Deponentengruppe bildeten. Fast zwei Drittel dieses Betrages, nämlich 10,6 Mrd DM, entfielen auf Rentenwerte von wirtschaftlich Unselbständigen, d. h. von Arbeitern, Angestellten, Beamten, Rentnern und deren Angehörigen. Es sei erneut betont, daß diese Angaben aus Teilmeldungen hochgeschätzt wurden; aufgrund der verfügbaren Meldungen ist aber anzunehmen, daß sie eher einen unteren Wert für die dieser Deponentengruppe gehörenden festverzinslichen Titel darstellen. Den zweiten Platz nahmen öffentliche Stellen ein, die festverzinsliche Wertpapiere im Betrag von 14,3 Mrd DM in Depots der Kreditinstitute und der Bundesbank gelegt haben. Wie weiter unten im einzelnen noch dargelegt wird, handelt es sich dabei vor allem um die Träger der Sozialversicherung. Auf die öffentlichen Stellen folgen inländische Wirtschaftsunternehmen (einschließlich Kapitalsammelstellen) mit 13,7 Mrd DM (rd. 28 vH). Die verbleibenden 4,1 Mrd DM (rd. 8 vH) standen ausländischen Eigentümern zu.

Geht man nicht vom Depotbestand, sondern vom Gesamtumlauf an diesen Titeln in Höhe von fast 86 Mrd DM aus, so ist von besonderer Bedeutung, daß die Eigenbestände der Banken mit — wie ebenfalls bereits erwähnt — über 30 Mrd DM Bilanzwert nahezu zwei Fünftel des Gesamtumlaufs ausgemacht haben dürften. Der Anteil der Privatpersonen am Gesamtumlauf betrug nach dieser Rechnung nur schätzungsweise ein Fünftel, darunter der der wirtschaftlich Unselbständigen rd. ein Achtel. Die übrigen Deponentengruppen bleiben mit ihrem Anteil auch dann unter den zuvor genannten Sätzen, wenn man ihnen den nicht aufgliederbaren Rest zurechnet.

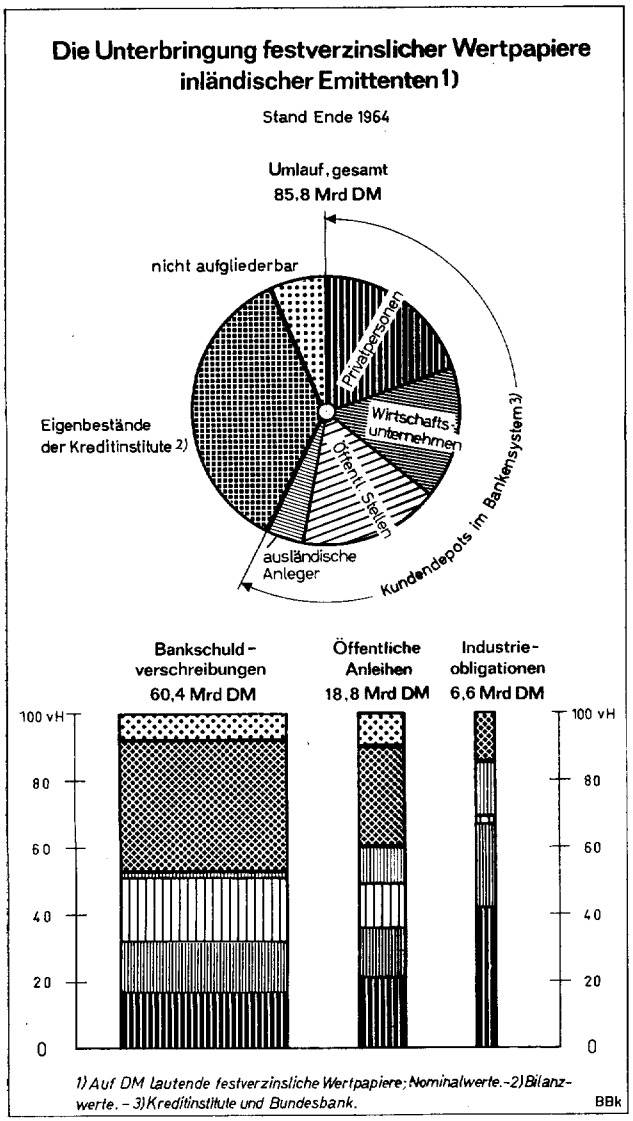
Bei den Wertpapierbeständen der Banken handelt es sich allerdings — im Gegensatz zu den Beständen der Nichtbanken — im allgemeinen nicht um die Anlage von Eigenmitteln, sondern um die Wiederausleihung von Spargeldern und anderen längerfristigen Mitteln, die den Banken von ihrer Kundschaft zugeflossen sind.

Tab. 2: Die Kundendepots des Bankensystems nach Deponentengruppen und Wertpapierarten[1])

Stand Ende 1964

Deponentengruppe	Anzahl der Depots	Festverzinsliche Wertpapiere				Aktien [2])	Investmentzertifikate [3])
		Gesamt	Bankschuldverschreibungen	Öffentliche Anleihen	Industrie-Obligationen		
	Tsd Stück	Mio DM Nominalwert					Tsd Stück
		Kreditinstitute und Deutsche Bundesbank, gesamt					
Inländische Deponenten [4])	2 876	45 063	31 159	9 330	4 573	20 405	61 705
Privatpersonen	2 802	17 079	10 307	4 022	2 749	9 604	56 331
Wirtschaftsunternehmen [4])	52	13 704	9 308	2 766	1 630	7 283	4 797
Öffentliche Stellen	22	14 280	11 544	2 542	194	3 518	576
Ausländische Deponenten	58	4 165	1 050	2 048	1 067	1 712	4 300
Gesamt	2 934	49 228	32 210	11 377	5 640	22 117	66 005
		Deutsche Bundesbank					
Inländische Deponenten [4])	4	2 678	1 682	991	4	1 698	36
Privatpersonen	4	20	10	7	2	6	35
Wirtschaftsunternehmen [4])	0	38	27	10	1	9	—
Öffentliche Stellen	0	2 620	1 645	974	1	1 683	0
Ausländische Deponenten	0	47	—	47	0	1	—
Gesamt	4	2 725	1 682	1 038	4	1 699	36
		Kreditinstitute					
Inländische Deponenten [4])	2 872	42 385	29 477	8 339	4 569	18 707	61 669
Privatpersonen	2 798	17 059	10 297	4 015	2 747	9 598	56 296
Wirtschaftsunternehmen [4])	52	13 666	9 281	2 756	1 629	7 274	4 797
Öffentliche Stellen	22	11 660	9 899	1 568	193	1 835	576
Ausländische Deponenten	58	4 118	1 050	2 001	1 067	1 711	4 300
Gesamt	2 930	46 503	30 528	10 339	5 636	20 418	65 969

[1]) Nur auf DM lautende Wertpapiere inländischer Emittenten. — [2]) Ohne Versicherungsaktien. — [3]) Zertifikate inländischer Investmentgesellschaften. — [4]) Ohne Banken, jedoch einschl. Investmentgesellschaften.



Die Wertpapierbestände der Banken würden also, wirtschaftlich gesehen, im großen und ganzen der Bankenkundschaft, aber nicht den Banken selbst zuzurechnen sein. Wenn im folgenden nur auf denjenigen Teil des Wertpapierumlaufs Bezug genommen wird, der sich am 31. Dezember 1964 in den *Kunden*depots der Kreditinstitute und der Bundesbank befand, da diese Wertpapiere allein den Gegenstand der Erhebung bildeten, so hat eine solche einengende Betrachtung also auch eine wirtschaftliche Berechtigung.

Relativ gleichmäßig war die Besitzverteilung bei den *Bankschuldverschreibungen*, die der Größenordnung nach im Vordergrund stehen. Von dem insgesamt 32,2 Mrd DM betragenden Depotbestand entfiel der größte Teil — rd. 11 1/2 Mrd DM oder 36 vH — auf öffentliche Stellen. An diesem hohen Bestand waren vor allem die Träger der Sozialversicherung beteiligt. Jedenfalls wiesen allein die Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten sowie die Arbeitslosenversicherung insgesamt in ihren Vermögensübersichten per Ende 1964 Bankschuldverschreibungen im Nominalwert von rd. 7,4 Mrd DM aus; das sind 64 vH des Gesamtbetrages, der für den gleichen Stichtag im Rahmen der Depoterhebung als Bestand öffentlicher Stellen ermittelt wurde. Soweit der Restbetrag nicht auf andere Zweige der Sozialversicherung entfiel, dürfte es sich vor allem um solche Pfandbriefe handeln, durch deren Erwerb die Gebietskörperschaften zeitweise bestimmte Wohnungsbauprogramme unterstützt haben. Privatpersonen hatten am gleichen Stichtag rd. 10,3 Mrd DM (32 vH) Bankschuldverschreibungen im Bankensystem deponiert, und Wirtschaftsunternehmen besaßen rd. 9,3 Mrd DM (29 vH). Im Vergleich zu den vorgenannten Deponentengruppen war der Auslandsbesitz an Bankschuldverschreibungen nur unbedeutend, was damit zusammenhängen dürfte, daß Papiere nach Art der deutschen Pfandbriefe und Kommunalobligationen im Ausland nicht sehr oft vorkommen, jedenfalls nicht mit so langen Laufzeiten wie hierzulande, und daß Ausländer die Anlage in solchen ihnen unbekannten langfristigen Titeln scheuen.

Einen etwas höheren Anteil als bei den Bankschuldverschreibungen hatte die Gruppe der Privatpersonen bei den *öffentlichen Anleihen*. Von den insgesamt 11,4 Mrd DM, die am Erhebungsstichtag im Bankensystem deponiert waren, befanden sich rd. 4 Mrd DM (35 vH) in den Depots von Privatpersonen. An zweiter Stelle standen die Wirtschaftsunternehmen mit 2,8 Mrd DM oder 24 vH, während öffentliche Stellen über gut 2 1/2 Mrd DM oder rd. 22 vH aller in den Kundendepots der Banken liegenden öffentlichen Anleihen verfügten. Im wesentlichen handelte es sich hierbei wiederum um Depots der oben genannten Sozialversicherungsträger, die in ihrer Vermögensübersicht für den gleichen Stichtag einen Bestand von über 1,5 Mrd DM oder gut 60 vH des für öffentliche Stellen insgesamt ermittelten Betrages nachwiesen. Verhältnismäßig hoch war auch der Depotbesitz ausländischer Anleger an öffentlichen Anleihen. Er bezifferte sich am Erhebungsstichtag auf 2 Mrd DM, was einem Anteil von rd. einem Fünftel aller bei Banken deponierten öffentlichen Anleihen entsprach. Ausländische Anleger haben somit ihre am deutschen Rentenmarkt erworbenen öffentlichen Anleihen — seit Anfang 1959 netto 2,75 Mrd DM — größtenteils bei deutschen Banken ins Depot gelegt.

Bei den *Industrieobligationen* war der Anteil der Privatpersonen am gesamten Depotbestand von rd. 5,6 Mrd DM mit rd. 2 3/4 Mrd DM oder nahezu der Hälfte

besonders groß. Wirtschaftsunternehmen verfügten Ende 1964 über knapp 30 vH aller deponierten Industrieobligationen, während sich der Anteil der ausländischen Deponenten — ebenso wie bei den öffentlichen Anleihen — auf fast ein Fünftel belief. Daß der Anteil öffentlicher Stellen nur gering war (rd. 3 vH), erklärt sich im wesentlichen daraus, daß die Sozialversicherungsträger solche Titel nur in Ausnahmefällen erwerben dürfen.

Bei den *Aktien* und *Investmentzertifikaten* überwogen eindeutig die Depots von Privatpersonen. Bei den Aktien machte ihr Anteil mit 9,6 Mrd DM 43 vH des insgesamt 22 Mrd DM betragenden Depotbestandes aus, bei den speziell auf Privatpersonen zugeschnittenen Investmentzertifikaten mit 56 Millionen Stück sogar 85 vH. Der auf wirtschaftlich Unselbständige entfallende Teil wurde für die Aktien mit 6,1 Mrd DM (Nominalwert) oder 64 vH des insgesamt von Privatpersonen deponierten Betrags und für die Investmentzertifikate mit 38,5 Millionen Stück (rd. 68 vH) ermittelt. Während aber bei den Investmentzertifikaten die durch die Depoterhebung festgestellte Verteilung auf die einzelnen Anleger auch für den Gesamtbetrag der umlaufenden Stücke — diese sind zu 88 vH deponiert — typisch sein dürfte, trifft dies bei den Aktien nicht zu. Hier ist vielmehr die oben bereits erwähnte Tatsache zu berücksichtigen, daß sich am Stichtag der Erhebung in den Depots der Bundesbank und der Kreditinstitute nur 55 vH des Gesamtumlaufs befanden. Je nachdem, in welchem Umfang die einzelnen Anlegergruppen die ihnen gehörenden Aktien deponieren oder sie selbst verwahren, sind daher die in Tabelle 2 angegebenen Werte zu korrigieren: Unterstellt man (was die Regel sein dürfte), daß Privatpersonen ihre Aktien fast ausnahmslos bei Banken verwahren, so würde der zuvor genannte Betrag von rd. 9,6 Mrd DM bedeuten, daß Private mit etwa 25 vH am gesamten Aktienumlauf (der, wie erwähnt, Ende 1964 einen Nominalwert von rd. 40 Mrd DM hatte) beteiligt wären. Der Anteil der in dem genannten Vomhundertsatz enthaltenen Aktiendepots wirtschaftlich Unselbständiger betrüge rd. 15 vH des gesamten Aktienumlaufs. Auch der Aktienbesitz öffentlicher Stellen dürfte sich zum überwiegenden Teil in Bankverwahrung befinden; dies gilt jedenfalls für den Besitz des Bundes, der den Hauptteil der bei der Bundesbank deponierten Aktien öffentlicher Stellen ausmacht. Auch die Länder und die Gemeinden scheinen — nach den verfügbaren Teilangaben über ihren Aktienbesitz zu schließen — den größeren Teil ihrer Aktien bei Banken deponiert zu haben, und zwar vor allem bei den (in der Gruppe der Kreditbanken enthaltenen) Staatsbanken sowie bei Girozentralen und bei Sparkassen. Wenn sich allerdings das gesamte Aktienkapital einer Unternehmung voll im Eigentum einer öffentlichen Stelle befindet, dürfte verschiedentlich von einer bankmäßigen Verwahrung abgesehen werden. Trägt man dem Rechnung, so kann der Aktienbesitz öffentlicher Stellen auf etwa ein Achtel des Gesamtumlaufs geschätzt werden. Wie hoch der Anteil der mit den Bilanzwerten nachgewiesenen Eigenbestände der Banken am Nominalumlauf war, läßt sich dagegen kaum sagen; mit rd. 5 vH (die sich ergeben würden, wenn man die Bilanzwerte mit dem Doppelten des Nominalwertes ansetzte) dürfte aber eine Obergrenze angedeutet sein. Wenn somit gut 40 vH des Aktienumlaufs „belegt" sind, so würden knapp 60 vH des Gesamtumlaufs verbleiben, deren Eigentümer auf dem Wege der Depotstatistik nicht ermittelbar sind. Man wird diesen Teil hauptsächlich inländischen Wirtschaftsunternehmen und ausländischen Stellen zurechnen müssen. Der Gesamtanteil dieser beiden Gruppen am Aktienumlauf ist demnach erheblich größer als die Summe ihrer Anteile am deponierten Bestand (insgesamt rd. 40 vH, wie sich aus Tabelle 2 errechnen läßt).

Die Zusammensetzung der Depotkundschaft bei den wichtigsten Bankengruppen

Betrachtet man die Zusammensetzung des Deponentenkreises bei den wichtigsten am Depotgeschäft beteiligten Bankengruppen, so zeigen sich — entsprechend den Besonderheiten des Kundenkreises der einzelnen Bankengruppen — zum Teil erhebliche Abweichungen von der für die Gesamtheit der Banken ermittelten Struktur.

Bei den *Kreditbanken* ist der Anteil der Privatpersonen am Gesamtbestand der von dieser Bankengruppe verwalteten Depots mit 40 vH für Rentenwerte und 50 vH für Aktien höher als bei der Gesamtheit der Banken. Auch das Depotgeschäft mit Wirtschaftsunternehmen sowie mit der ausländischen Kundschaft hat bei den Kreditbanken eine relativ größere Bedeutung als im Durchschnitt aller Banken. Öffentliche Stellen spielten dagegen als Depotkunden bei den Kreditbanken nur eine verhältnismäßig geringe Rolle.

Exkurs: *Die Entwicklung der Kundendepots bei den privaten Kreditbanken seit Ende 1962*

Nachdem für den größten Teil der Kreditbanken, nämlich für die dem Bundesverband des privaten Bankgewerbes angehörenden Institute, die Aufgliederung der Depots nach Deponentengruppen für Ende 1962 vorliegt, soll im folgenden kurz auf die wichtigsten Veränderungen eingegangen werden, die sich seitdem in der Zusammensetzung des De-

Tab. 3: Die Kundendepots bei den einzelnen Gruppen der Kreditinstitute[1])

Stand Ende 1964

Deponentengruppe	Anzahl der Depots	Festverzinsliche Wertpapiere [2])				Aktien [2])[3])	Investmentzertifikate [4])
		Gesamt	Bankschuldverschreibungen	Öffentliche Anleihen	Industrie-Obligationen		
	Tsd Stück	Mio DM Nominalwert					Tsd Stück
				Alle Bankengruppen			
Inländische Deponenten [5])	2 872	42 385	29 477	8 339	4 569	18 707	61 669
Privatpersonen	2 798	17 059	10 297	4 015	2 747	9 598	56 296
Wirtschaftsunternehmen [5])	52	13 666	9 281	2 756	1 629	7 274	4 797
Öffentliche Stellen	22	11 660	9 899	1 568	193	1 835	576
Ausländische Deponenten	58	4 118	1 050	2 001	1 067	1 711	4 300
Gesamt	2 930	46 503	30 528	10 339	5 636	20 418	65 969
				Kreditbanken			
Inländische Deponenten [5])	1 575	25 694	15 937	5 757	4 000	15 164	49 842
Privatpersonen	1 531	11 795	6 662	2 766	2 367	8 465	44 931
Wirtschaftsunternehmen [5])	34	10 328	6 461	2 393	1 474	6 044	4 454
Öffentliche Stellen	10	3 571	2 814	598	159	655	457
Ausländische Deponenten	52	3 915	944	1 918	1 053	1 668	4 161
Gesamt	1 627	29 609	16 881	7 675	5 053	16 832	54 003
				Sparkassen			
Inländische Deponenten [5])	936	5 042	3 502	1 223	317	1 509	7 984
Privatpersonen	922	3 741	2 498	964	279	732	7 731
Wirtschaftsunternehmen [5])	7	478	374	79	25	262	189
Öffentliche Stellen	7	823	630	180	13	515	64
Ausländische Deponenten	4	28	16	7	5	8	73
Gesamt	940	5 070	3 518	1 230	322	1 517	8 057
				Kreditgenossenschaften			
Inländische Deponenten [5])	294	1 121	761	270	90	299	3 009
Privatpersonen	286	965	650	237	78	275	2 959
Wirtschaftsunternehmen [5])	4	90	57	23	10	21	42
Öffentliche Stellen	4	66	54	10	2	3	8
Ausländische Deponenten	1	10	7	2	1	5	31
Gesamt	295	1 131	768	272	91	304	3 040
				Girozentralen			
Inländische Deponenten [5])	30	5 883	4 868	876	139	1 521	680
Privatpersonen	28	235	181	35	19	99	554
Wirtschaftsunternehmen [5])	1	1 688	1 390	198	100	812	87
Öffentliche Stellen	1	3 960	3 297	643	20	610	39
Ausländische Deponenten	1	154	77	70	7	30	33
Gesamt	31	6 037	4 945	946	146	1 551	713
				Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten			
Inländische Deponenten [5])	20	3 906	3 900	5	1	18	22
Privatpersonen	19	273	268	4	1	9	17
Wirtschaftsunternehmen [5])	1	770	769	1	0	9	—
Öffentliche Stellen	0	2 863	2 863	0	0	0	5
Ausländische Deponenten	0	5	5	0	0	0	0
Gesamt	20	3 911	3 905	5	1	18	22
				Alle übrigen Gruppen [6])			
Inländische Deponenten [5])	17	740	509	208	23	196	131
Privatpersonen	12	50	38	8	4	18	104
Wirtschaftsunternehmen [5])	5	312	231	62	19	125	23
Öffentliche Stellen	0	378	240	138	0	53	4
Ausländische Deponenten	0	5	1	4	0	0	2
Gesamt	17	745	510	212	23	196	133

[1]) Ohne Depots bei der Bundesbank. — [2]) Nur auf DM lautende Wertpapiere inländischer Emittenten. — [3]) Ohne Versicherungsaktien. — [4]) Zertifikate inländischer Investmentgesellschaften. — [5]) Ohne Banken, jedoch einschl. Investmentgesellschaften. — [6]) Zentralkassen, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben sowie Teilzahlungskreditinstitute.

Tab. 4: Die Kundendepots bei den dem Bundesverband des privaten Bankgewerbes angehörenden Kreditbanken[1])

Deponentengruppe	Stand am Jahresende	Zahl der Depots	Festverzinsliche Wertpapiere				Aktien	Investmentzertifikate
			Gesamt	Bankschuldverschreibungen	öffentl. Anleihen	Industrieobligationen		
		Tsd Stück	Mio DM Nominalwert					Tsd Stück
Kundendepots insgesamt	1962	1 433	18 513	10 067	4 407	4 040	14 018	40 678
	1964	1 554	26 694	14 789	7 086	4 818	16 052	52 222
			in vH aller Kundendepots					
Inländische Privatpersonen	1962	93,5	35,0	35,7	28,2	40,5	52,2	82,4
	1964	94,1	41,1	40,8	37,0	47,6	51,4	83,1
Inländische Wirtschaftsunternehmen	1962	2,4	35,9	40,4	30,5	30,7	35,0	10,7
	1964	2,1	35,8	40,7	30,6	28,6	35,5	8,3
Öffentliche Stellen	1962	0,6	11,9	16,7	8,9	3,3	2,5	0,6
	1964	0,6	8,6	12,2	5,6	2,0	2,8	0,8
Ausländische Deponenten	1962	3,5	17,2	7,2	32,4	25,5	10,3	6,3
	1964	3,2	14,5	6,3	26,8	21,8	10,3	7,8

[1]) 1964: Alle Kreditbanken mit Ausnahme der Staatsbanken und der Bank für Gemeinwirtschaft. Der Kreis der erfaßten Institute deckt sich nicht ganz mit dem von 1962, jedoch dürften die Abweichungen nicht ins Gewicht fallen. Die Zahlen für diese Gruppe sind mit den in den Tabellen 3 und 5 enthaltenen Angaben für alle Kreditbanken nicht vergleichbar.

potbesitzes ergeben haben. In den beiden Jahren nach 1962 sind die Rentendepots dieser Bankengruppe um rd. 8,2 Mrd DM oder 44 vH gestiegen; die Aktiendepots haben um 2,0 Mrd DM oder 14 vH und die Investmentbestände um 11,5 Mio Stück oder 28 vH zugenommen. Innerhalb der *Rentendepots* sind die Depotbestände der Privatpersonen am stärksten gewachsen, und zwar um rd. 70 vH des für Ende 1962 ermittelten Standes. Wirtschaftsunternehmen erhöhten ihre Rentendepots in der gleichen Zeitspanne um rd. 44 vH, also ungefähr in demselben Ausmaß, in dem auch der Gesamtbestand zunahm, während ausländische Anleger ihre Depots per Saldo nur vergleichsweise wenig, nämlich um 22 vH vergrößerten. Die Depots öffentlicher Stellen sind bei den Kreditbanken nur von relativ geringer Bedeutung; sie haben auch in den Jahren 1963 und 1964 kaum zugenommen.

Da die Depots von Privatpersonen schneller gestiegen sind als die aller anderen Deponentengruppen, hat sich ihr Anteil am Gesamtbestand aller von den privaten Kreditbanken verwalteten Rentendepots von 35 vH Ende 1962 auf 41 vH Ende 1964 erhöht. Demgegenüber hat sich der Anteil der ausländischen Depots an den gesamten Rentendepots seit 1962 merklich — von 17,2 vH auf 14,5 vH — verringert. Bei den *Aktiendepots* haben sich die Anteile der verschiedenen Deponentengruppen kaum verändert. Bei den im Vordergrund stehenden Depots der Privatpersonen haben sich die Anteilsätze etwas ermäßigt, während sich die Depotbestände der Wirtschaftsunternehmen anteilmäßig leicht erhöht haben. Der Anteil des Auslands blieb praktisch unverändert.

Eine völlig andere Struktur als bei den Kreditbanken zeigt demgegenüber das Depotgeschäft der *Girozentralen*. Hier dominierten, zumindest bei den Rentenwerten, die Depots der „öffentlichen Hand", die insgesamt rd. zwei Drittel des Gesamtbestandes an diesen Titeln enthielten. Weitere 28 vH gehörten Wirtschaftsunternehmen, während Privatpersonen mit 4 vH und Ausländer mit knapp 3 vH als Wertpapierdeponenten kaum ins Gewicht fielen. Bei den Aktien lag das Schwergewicht des Depotbesitzes mit etwas mehr als der Hälfte des Gesamtbestandes bei den Wirtschaftsunternehmen; hierauf folgte die öffentliche Hand mit rd. 40 vH. Bei den *Sparkassen* stand demgegenüber, wie kaum anders zu erwarten, der Depotbesitz der privaten Kundschaft im Vordergrund; er machte rd. drei Viertel der gesamten von diesen Instituten verwahrten Rentenwerte aus. Neben den Privatpersonen verfügten lediglich öffentliche Stellen (16 vH) und Wirtschaftsunternehmen (9 vH) über gewisse Rentendepots bei Sparkassen. Im Falle der Aktien war der Anteil der Privatpersonen mit rd. der Hälfte der gesamten Depots nicht ganz so groß wie bei den Rentenwerten, der der öffentlichen Hand (34 vH) dagegen höher. Noch ausgeprägter als bei den Sparkassen war das Übergewicht des privaten Depotbesitzes bei den *Kreditgenossenschaften*; hier lagen die Anteilsätze durchweg zwischen 85 und 90 vH der jeweiligen Gesamtbestände, für Investmentzertifikate sogar bei 97 vH. Eine sehr stark vom Gesamtdurchschnitt abweichende Besitzverteilung wiesen Ende 1964 die Kundendepots der *privaten Hypothekenbanken und der öffentlich-rechtlichen Grundkreditanstalten* auf. Die von dieser Bankengruppe verwalteten Kundendepots enthielten so gut wie ausschließlich Rentenwerte und hier wiederum praktisch nur Bankschuldverschrei-

bungen. Größtenteils dürfte es sich dabei um Papiere aus eigenen Emissionen handeln, da die Institute diese in der Regel kostenlos verwahren. Unter den Deponenten standen öffentliche Stellen — überwiegend wohl die Träger der Sozialversicherung — mit einem Anteil von 73 vH weitaus im Vordergrund.

Die Entwicklung der Wertpapierdepots im Jahre 1964

Im Anschluß an die im Juli 1964 erläuterten Ergebnisse der per Ende 1963 durchgeführten Erhebung über die Zahl der von den Banken verwalteten Kundendepots und den Nominalwert der Depotbestände sollen im folgenden die wichtigsten Ergebnisse für Ende 1964 nachgetragen werden. Bemerkenswert ist, daß im Jahre 1964 vor allem die Zahl der Wertpapierdepots bei den Banken, weniger dagegen der durchschnittliche Bestand pro Depot gestiegen ist, nachdem sich im Jahr zuvor umgekehrt die Depotbestände, aber nicht die Zahl der Depots sehr kräftig erhöht hatten. Wie Tabelle 5 zeigt, hat die *Zahl* der per Saldo neu errichteten Depots 1964

Tab. 5: Die Entwicklung der Wertpapierdepots seit Ende 1962[1])

Bankengruppe	Stand am Jahresende			Veränderung		Stand am Jahresende			Veränderung	
	1962	1963 [2])	1964	1963 [2])	1964	1962	1963 [2])	1964	1963 [2])	1964
	Zahl der Depots									
	Tsd Stück					vH				
Kreditbanken	1 541,8	1 567,3	1 626,9	+ 25,5	+ 59,6	57,1	56,8	55,5	43,3	34,9
Girozentralen	27,6	28,3	30,2	+ 0,7	+ 1,9	1,0	1,0	1,0	1,2	1,1
Sparkassen	828,2	853,5	940,5	+ 25,3	+ 87,0	30,7	31,0	32,1	43,0	51,0
Zentralkassen	5,6	8,5	8,4	+ 2,9	— 0,1	0,2	0,3	0,3	4,9	— 0,1
Kreditgenossenschaften	270,0	274,3	295,0	+ 4,3	+ 20,7	10,0	9,9	10,1	7,3	12,1
Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	16,2	18,2	20,3	+ 2,0	+ 2,1	0,6	0,7	0,7	3,4	1,2
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	10,7	8,9	8,5	— 1,8	— 0,4	0,4	0,3	0,3	— 3,1	— 0,2
Teilzahlungskreditinstitute	0,2	0,2	0,2	— 0,0	— 0,0	0	0	0	0	0
Alle Bankengruppen	2 700,3	2 759,1	2 929,9	+ 58,8	+170,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Festverzinsliche Wertpapiere [3])									
	Mio DM Nominalwert					vH				
Kreditbanken	21 291	26 711	29 609	+5 420	+2 898	64,5	65,9	63,7	72,0	48,5
Girozentralen	4 619	5 062	6 037	+ 443	+ 975	14,0	12,5	13,0	5,9	16,3
Sparkassen	2 831	3 641	5 070	+ 810	+1 429	8,6	9,0	10,9	10,7	23,9
Zentralkassen	119	147	180	+ 28	+ 33	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5
Kreditgenossenschaften	612	789	1 131	+ 177	+ 342	1,9	1,9	2,4	2,3	5,7
Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	3 035	3 590	3 911	+ 555	+ 321	9,2	8,9	8,4	7,4	5,4
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	483	581	565	+ 98	— 16	1,4	1,4	1,2	1,3	— 0,3
Teilzahlungskreditinstitute	0	0	0	+ 0	+ 0	0	0	0	0	0
Alle Bankengruppen	32 990	40 521	46 503	+7 531	+5 982	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Aktien [3])[4])									
	Mio DM Nominalwert					vH				
Kreditbanken	14 964	15 897	16 832	+ 933	+ 935	82,6	82,2	82,4	77,2	86,0
Girozentralen	1 313	1 370	1 551	+ 57	+ 181	7,2	7,1	7,6	4,7	16,7
Sparkassen	1 352	1 557	1 517	+ 205	— 40	7,5	8,1	7,4	16,9	— 3,7
Zentralkassen	14	19	20	+ 5	+ 1	0,1	0,1	0,1	0,4	0,1
Kreditgenossenschaften	299	288	304	— 11	+ 16	1,6	1,5	1,5	— 0,9	1,5
Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	24	22	18	— 2	— 4	0,1	0,1	0,1	— 0,2	— 0,3
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	155	178	175	+ 23	— 3	0,9	0,9	0,9	1,9	— 0,3
Teilzahlungskreditinstitute	1	1	1	— 0	— 0	0	0	0	0	0
Alle Bankengruppen	18 123	19 331	20 418	+1 208	+1 087	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Investmentzertifikate [5])									
	Tsd Stück					vH				
Kreditbanken	42 662	45 546	54 003	+2 884	+8 457	81,2	80,9	81,9	76,0	87,6
Girozentralen	418	492	713	+ 74	+ 221	0,8	0,9	1,1	2,0	2,3
Sparkassen	6 975	7 466	8 057	+ 491	+ 591	13,3	13,3	12,2	12,9	6,1
Zentralkassen	51	69	89	+ 18	+ 20	0,1	0,1	0,1	0,5	0,2
Kreditgenossenschaften	2 356	2 677	3 040	+ 321	+ 363	4,5	4,7	4,6	8,5	3,8
Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	22	21	22	— 1	+ 1	0	0	0	— 0	0
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	38	43	44	+ 5	+ 1	0,1	0,1	0,1	0,1	0
Teilzahlungskreditinstitute	0	0	1	0	+ 1	0	0	0	0	0
Alle Bankengruppen	52 522	56 315	65 969	+3 793	+9 654	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

[1]) Ohne Depots inländischer Kreditinstitute. — [2]) Abweichungen gegenüber den im Monatsbericht für Juli 1964, S. 15, veröffentlichten Zahlen beruhen auf nachträglichen Korrekturmeldungen. — [3]) Auf DM lautende Wertpapiere inländischer Emittenten. — [4]) Ohne Versicherungsaktien. — [5]) Zertifikate inländischer Investmentgesellschaften.

Tab. 6: Zur Entwicklung des durchschnittlichen Depotbestandes

Bankengruppe	Durchschnittlicher Depotbestand [1])			Veränderung			
	Ende 1962	Ende 1963	Ende 1964	1963	1964	1963	1964
	DM					vH	
Kreditbanken	24 732	28 464	30 006	+ 3 732	+ 1 542	+ 15,1	+ 5,4
Girozentralen	215 580	228 057	252 285	+12 477	+24 228	+ 5,8	+ 10,6
Sparkassen	5 421	6 476	7 381	+ 1 055	+ 905	+ 19,5	+ 14,0
Zentralkassen	24 107	19 882	24 286	— 4 225	+ 4 404	— 17,5	+ 22,2
Kreditgenossenschaften	3 759	4 357	5 319	+ 598	+ 962	+ 15,9	+ 22,1
Hypothekenbanken und öffentl.-rechtliche Grundkreditanstalten	188 889	198 516	193 596	+ 9 627	— 4 920	+ 5,1	— 2,5
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	59 813	85 506	87 294	+25 693	+ 1 788	+ 43,0	+ 2,1
Teilzahlungskreditinstitute	5 000	5 000	5 000	—	—	—	—
Alle Bankengruppen	19 784	22 591	23 832	+ 2 807	+ 1 241	+ 14,2	+ 5,5

[1]) Aktien und Rentenwerte zu Nominalwerten, Investmentzertifikate mit einem Stückpreis von 44 DM bewertet.

um 171 000 und damit dreimal so stark zugenommen wie im Jahr zuvor (59 000). Diese auffällige Beschleunigung dürfte in erster Linie darauf zurückzuführen sein, daß sich im vergangenen Jahr in beträchtlichem Umfang neue Sparerschichten der Wertpapieranlage zugewandt haben. Dagegen haben die *Depotbestände* im vergangenen Jahr dem Nominalwert nach wesentlich langsamer zugenommen als 1963. Die Rentendepots stiegen 1964 um knapp 6 Mrd DM oder rd. 15 vH, gegen 7,53 Mrd DM oder rd. 23 vH im Jahr zuvor. Bei den Aktiendepots blieb die Zunahme — 1,09 Mrd DM oder 5,6 vH — ebenfalls hinter der des Vorjahres (1,21 Mrd DM oder 6,7 vH) zurück.

Im Gegensatz zu den Rentenwerten und Aktien hat das Volumen der deponierten Investmentzertifikate 1964 besonders stark zugenommen. Mit 9,65 Mio Stück war der Zugang rd. 2 1/2 mal so hoch wie im vorangegangenen Jahr (3,79 Mio Stück). Wertmäßig war der Umfang der 1964 neu deponierten Zertifikate allerdings vergleichsweise gering. Bei Zugrundelegung eines durchschnittlichen Stückpreises von rd. 44 DM ergibt sich ein Betrag von 425 Mio DM gegen nominell 7,1 Mrd DM für Rentenwerte und Aktien, die im vergangenen Jahr neu deponiert wurden.

Infolge der zuvor geschilderten Entwicklung der Zahl der Depots und des Wertes der deponierten Papiere hat sich der *durchschnittliche Depotbestand* im vergangenen Jahr weit weniger erhöht als 1963. Faßt man Rentenwerte, Aktien und Investmentzertifikate zusammen, so betrug er Ende des letzten Jahres 23 830 DM verglichen mit 22 590 DM Ende 1963 und 19 780 DM Ende 1962 (vgl. Tab. 6). Die Zunahme war demnach 1964 mit 1 240 DM nicht einmal halb so groß wie 1963 (+ 2 810 DM).

Die Verteilung der Depotbestände auf die *einzelnen Bankengruppen* hat sich 1964 im Vergleich zum Vorjahr nur wenig geändert. Angaben hierüber sind aus der Tabelle 5 zu ersehen, auf die hiermit verwiesen wird. Hervorzuheben ist lediglich, daß die Zahl der Depots namentlich bei den Sparkassen und den Kreditgenossenschaften, die in besonders engem Kontakt mit dem breiten Sparerpublikum stehen, beträchtlich gestiegen ist und daß diese Bankengruppen auch am Zugang an deponierten Rentenwerten stärker beteiligt waren als im Jahre 1963. Die Kreditbanken sind demgegenüber im Depotgeschäft mit Rentenwerten, relativ gesehen, zurückgefallen, jedoch hat sich ihr Übergewicht bei den Aktiendepots weiter vergrößert. Der durchschnittliche Depotbestand nahm im vergangenen Jahr dem absoluten Betrage nach am stärksten bei den Kreditbanken zu, wenn man von einigen Bankengruppen mit vorwiegend institutioneller Depotkundschaft, nämlich den Zentralkassen, den Kreditinstituten mit Sonderaufgaben und den Girozentralen, absieht. Allerdings war der Anstieg bei den Kreditbanken und ebenso auch bei den Sparkassen nicht so groß wie im Jahre 1963. Lediglich bei den Kreditgenossenschaften ist der Durchschnittsbetrag der Wertpapierdepots im vergangenen Jahr schneller gestiegen als 1963.

Die Gliederung der Wertpapierdepots nach Größenklassen

Im Rahmen der Depoterhebung per Ende 1964 wurde im Anschluß an frühere Erhebungen des Statistischen Bundesamtes (für das Jahresende 1960 und — bei Aktien und Investmentzertifikaten — für Ende 1958) auch die Größenklassengliederung der Wertpapierdepots erfragt[1]). Die Erhebung erstreckte sich wiederum

[1]) Vgl.: Der Depotbesitz an deutschen Aktien und festverzinslichen Wertpapieren. In: „Wirtschaft und Statistik", Heft 6, Juni 1961, S. 339 ff. sowie: Der Depotbesitz an deutschen Aktien. In: „Wirtschaft und Statistik", Heft 8, August 1959, S. 417 ff. — Der Kreis der einbezogenen Institute war 1964 etwas größer als bei den vorausgegangenen Erhebungen, jedoch dürfte es sich bei den neu hinzugekommenen Banken durchweg um Institute mit geringem Depotgeschäft gehandelt haben, deren Zahlen die Größenverteilung kaum beeinflussen. Ein Teil der Institute, auf die etwa die Hälfte der Depotbestände entfällt, hat sämtliche Depots der ausgewählten Anlegergruppe gezählt, während der Rest im Stichprobenverfahren nach dem Prinzip der 10 vH-Buchstabenauswahl vorging. Im allgemeinen weichen die Ergebnisse mit einer Wahrscheinlichkeit von 95,5 % um nicht mehr als 2 % vom tatsächlichen Wert ab; bei den Depots mit einem Nominalbetrag von 100 000 DM und darüber ist der Zufallsfehler infolge der geringen Zahl der Depots und der breiteren Streuung der Werte größer.

auf die Depots von inländischen Privatpersonen, Einzelfirmen und Personengesellschaften, auf die Ende 1964 über 90 vH der Zahl aller Kundendepots, rd. zwei Fünftel der Depotbestände an inländischen Rentenwerten und rd. drei Fünftel der deponierten Aktien und Investmentzertifikate entfielen. Die Angaben über die Größenklassenstruktur haben einen weiteren Beleg für die beträchtliche Vergrößerung des Kreises der Wertpapieranleger in den letzten Jahren erbracht, denn die Zahl der hier erfaßten Depots war Ende 1964 mit 2,83 Mio fast doppelt so hoch wie 1960. Jeweils einschließlich der gemischten Depots wurden 1 732 000 Depots mit Rentenwerten (1960: 911 000 Stück) und 1 723 000 Depots mit Aktien und Investmentzertifikaten (1960: 837 000 Stück) ermittelt.

Bei den *Rentendepots* hat sich der Anteil der „Kleinstdepots" (mit einem Nominalwert unter 1 000 DM) seit 1960 stark ermäßigt. Ende 1964 entfielen auf diese Größenklasse nur rd. 25 vH aller hier erfaßten Rentendepots gegenüber rd. 40 vH Ende 1960. Bei allen anderen Größenklassen, in besonderem Maße aber bei den Depots zwischen 5 000 und 25 000 DM, lagen die Anteilssätze dagegen höher als vier Jahre zuvor. Die Rentendepots des genannten Anlegerkreises haben somit nicht nur der Zahl nach stark zugenommen, sondern sind offensichtlich in erheblichem Umfang auch in höhere Größenklassen hineingewachsen. Das zeigt sich noch deutlicher, wenn man die Größenverteilung nach den Nominalwerten der Rentendepots ermittelt. Dann ergibt sich, daß die Anteile sowohl der „Kleinstdepots" unter 1 000 DM als auch der Depots von 1 000 bis 5 000 DM (jeweils Nominalwert) am Gesamtbestand im Vergleich zu 1960 merklich abgenommen haben, während die darüber liegenden Größenklassen (5 000 bis 25 000 DM und 25 000 bis 100 000 DM) infolge hoher Zugänge mit höheren Sätzen am Gesamtbestand beteiligt waren als 1960. 1964 entfielen auf die beiden letztgenannten Gruppen 54 vH aller von dem genannten Anlegerkreis deponierten Rentenwerte gegen 47 vH vor vier Jahren. Die relative Bedeutung der Großdepots (über 100 000 DM) ist dagegen trotz ihres starken absoluten Wachstums zurückgegangen; sie waren am Gesamtbestand 1964 mit 37 vH beteiligt gegen 41 vH 1960.

Das Wachstum der Rentendepots läßt sich aber auch anhand der durchschnittlichen Depotbestände nachweisen. Bei den „Kleinstdepots" stieg der durchschnittliche Depotbestand von 378 DM 1960 auf 414 DM 1964. Zugenommen hat der Durchschnittsbetrag — von 10 636 auf 10 787 DM — daneben lediglich noch bei den Depots mittlerer Größe von 5 000 bis 25 000 DM, während bei allen anderen Gruppen die Durchschnittsbeträge niedriger als vor vier Jahren waren. Vermutlich sind seit 1960 zahlreiche Depots in die jeweils untere Schicht der nächsthöheren Größenklasse aufgestiegen. Der Durchschnittsbetrag aller hier erfaßten Rentendepots hat sich von 8 141 DM 1960 auf 10 800 DM Ende 1964, also um etwa ein Drittel, erhöht.

Bei den *Aktiendepots* (in denen auch die deponierten Investmentzertifikate[1]) enthalten waren), für die Vergleichswerte außer für 1960 zum Teil auch für 1958 vorliegen, hat im Gegensatz zu den Rentendepots die unterste Größenklasse an Bedeutung gewonnen, und zwar sowohl der Zahl der Depots als auch dem Nominalwert der Depotbestände nach. Ende 1964 wiesen rd. 55 vH aller erfaßten Aktiendepots einen nominellen Bestand von weniger als 1 000 DM auf gegen reichlich 30 vH im Jahre 1960. Die Zahl der Aktiendepots hat in den letzten Jahren somit erheblich stärker zugenommen als ihr Bestand. Zu einem beträchtlichen Teil dürfte die große Zahl der weniger als 1 000 DM betragenden Depots auf die Privatisierung der Preussischen Bergwerks- und Hütten AG im Jahre 1959 und

[1]) Bei den Erhebungen des Statistischen Bundesamtes von 1958 und 1960 waren die Investmentzertifikate zu 100 DM pro Stück bewertet worden. Per Ende 1964 wurde der Bewertung für die Größenklassengliederung dagegen ein Preis von 50 DM pro Stück zugrunde gelegt, der rund gerechnet dem durch Splitten von Zertifikaten sowie infolge der Kursrückgänge am Aktienmarkt gesunkenen durchschnittlichen Ausgabepreis entspricht.

Tab. 7: Gliederung der Depots mit festverzinslichen Wertpapieren nach Größenklassen[1])

Stand am Jahresende

Größenklasse (Nominalwert)	Anzahl der Depots [2])				Nominalwert			
	1964	1960	1964	1960	1964	1960	1964	1960
	Tsd Stück		vH		Mio DM		vH	
unter 1 000 DM	427,5	374,9	24,7	41,1	176,9	142,0	0,9	1,9
1 000 bis unter 5 000 DM	682,5	315,8	39,4	34,7	1 526,3	743,3	8,2	10,0
5 000 bis unter 25 000 DM	489,1	177,4	28,2	19,5	5 275,9	1 887,0	28,2	25,4
25 000 bis unter 100 000 DM	112,1	35,7	6,5	3,9	4 874,3	1 620,9	26,1	21,9
100 000 DM und darüber	21,0	7,5	1,2	0,8	6 855,1	3 026,4	36,6	40,8
Insgesamt	1 732,2	911,3	100,0	100,0	18 708,5	7 419,6	100,0	100,0

[1]) Depots von inländischen Privatpersonen, Einzelfirmen und Personengesellschaften; nur auf DM lautende Rentenwerte inländischer Emittenten; Quelle der Zahlen für 1960: Stat. Bundesamt. — [2]) Einschl. der Depots, die neben Rentenwerten auch Aktien und Investmentzertifikate enthalten.

Tab. 8: Gliederung der Depots mit Aktien und Investmentzertifikaten nach Größenklassen[1])
Stand am Jahresende

Größenklasse (Nominalwert)	Anzahl der Depots [2])						Nominalwert [3])					
	1964	1960	1958	1964	1960	1958	1964	1960	1958	1964	1960	1958
	Tsd Stück			vH			Mio DM			vH		
unter 1 000 DM	940,3	256,8	314,6	54,6	30,7	62,0	317,6	130,0	535,7	2,3	1,3	7,1
1 000 bis unter 5 000 DM	438,7	295,4		25,4	35,3		1 015,6	779,6		7,5	7,6	
5 000 bis unter 25 000 DM	259,7	211,1	141,6	15,1	25,3	27,9	2 869,0	2 421,4	1 550,4	21,2	23,6	20,7
25 000 bis unter 100 000 DM	68,5	59,6	40,3	4,0	7,1	7,9	3 172,2	2 763,3	1 846,6	23,5	26,9	24,7
100 000 DM und darüber	15,5	13,6	10,6	0,9	1,6	2,2	6 151,5	4 173,1	3 552,6	45,5	40,6	47,5
Insgesamt	1 722,7	836,5	507,1	100,0	100,0	100,0	13 525,9	10 267,4	7 485,3	100,0	100,0	100,0

[1]) Depots von inländischen Privatpersonen, Einzelfirmen und Personengesellschaften; nur Aktien inländischer Unternehmen (ohne Versicherungsaktien) und Zertifikate inländischer Investmentgesellschaften; Quelle der Zahlen für 1958 und 1960: Stat. Bundesamt. — [2]) Einschl. der Depots, die neben Aktien und Investmentzertifikaten auch Rentenwerte enthalten. — [3]) Investmentzertifikate wurden 1964 mit 50 DM, 1958 und 1960 mit 100 DM pro Stück bewertet.

der Volkswagenwerk AG im Jahre 1961 zurückgehen. Im übrigen repräsentieren die Aktiendepots natürlich weit höhere effektive Werte, als es in der auf Nominalwerten basierenden Größenklassengliederung zum Ausdruck kommt; bei einem Durchschnittskurs von 425 vH per Ende 1964 dürften viele Aktiendepots der untersten Größenklasse dem Marktwert nach der nächsthöheren Stufe zuzuordnen sein. Dies gilt auch für einen Teil der Depots in den folgenden drei Größenklassen. Dem Nominalwert nach lag das Schwergewicht nach wie vor bei den Größenklassen über 5 000 DM, die insgesamt rd. 90 vH des Gesamtbestandes ausmachten.

Im Zusammenhang mit der erheblichen Zunahme der Zahl der Aktiendepots hat sich der Durchschnittsbetrag pro Depot ermäßigt, und zwar von 12 274 DM Ende 1960 auf 7 852 DM Ende 1964. Weitaus am stärksten war der Rückgang bei den Depots unter 1 000 DM. Hier war der Durchschnittsbetrag 1964 mit 338 DM um rd. ein Drittel niedriger als Ende 1960 (506 DM), jedoch wurden bei der letzten Depoterhebung auch für jede der folgenden drei Größenklassen niedrigere Durchschnittsbestände ermittelt als bei der vorangegangenen. Möglicherweise haben die hier erfaßten Anleger seit 1960 in gewissem Umfang Aktien abgegeben, die von Kapitalgesellschaften oder von Banken übernommen worden sein dürften, also von solchen Anlegern, die in die Erhebung über die Größenklassen nicht einbezogen waren. Eine Ausnahme bei der Entwicklung der durchschnittlichen Depotbestände bildet allerdings die oberste — mehr als 100 000 DM umfassende — Größenklasse. In dieser war der Durchschnittsbetrag mit fast 397 000 DM beträchtlich höher als 1960 (307 000). Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, daß, wie erwähnt, die Ergebnisse für diese Größenklasse wegen der relativ geringen Zahl der Depots mit einem größeren Zufallsfehler behaftet sind als die übrigen Werte.

Die Kreditmarktverschuldung der Bundesländer

Die Verschuldung der Länder im Rahmen der gesamten öffentlichen Verschuldung

Die Kreditmarktverschuldung der Gebietskörperschaften — des Bundes, der Länder und der Gemeinden — hat sich in den zwölf Monaten von Mitte 1964 bis Mitte 1965 sehr stark erhöht. Insgesamt hat sie in dieser Zeit um gut 7 1/2 Mrd DM zugenommen gegen rd. 5 1/4 Mrd DM im vorangegangenen Zwölfmonatsabschnitt. Zusammen mit dem Abbau von Kassenbeständen — er betrug beim Bund und bei den Ländern fast 1 3/4 Mrd DM und dürfte die gleichzeitige Anreicherung der kommunalen Kassenbestände erheblich übertroffen haben — ist dies ein Zeichen dafür, daß die Gebietskörperschaften mit ihren ordentlichen Einnahmen bei weitem nicht ausgekommen sind, sondern einen wachsenden Anteil ihrer Ausgaben auf anderem Wege, hauptsächlich durch die Aufnahme fremder Mittel, finanzieren mußten. Die öffentlichen Haushalte haben sich also seit der Mitte des vergangenen Jahres keineswegs konjunkturgerecht verhalten. Den Forderungen nach einer „antizyklischen" Finanzpolitik hätte es vielmehr entsprochen, daß die öffentlichen Ausgaben in einer Phase der Hochkonjunktur, wie sie die westdeutsche Volkswirtschaft seit dem Frühjahr 1964 durchläuft, hinter dem Betrag der ordentlichen Einnahmen zurückgeblieben wären. Zumindest aber hätte die Verschuldung nicht noch stärker, sondern wesentlich langsamer zunehmen sollen als in den vorangegangenen zwölf Monaten mit ihrem weit ruhigeren Konjunkturverlauf.

Tab. 1: Kreditmarktverschuldung der Länder[1])

Zeit	Stand am Jahres- bzw. Halbjahresende		Zunahme (+) bzw. Abnahme (—) im Jahr	
	Mio DM	vH der gesamten öffentlichen Verschuldung [2])	Mio DM	vH
1950	632	26,9	.	.
1951	779	24,7	+ 147	+ 23,4
1952	1 056	29,0	+ 277	+ 35,5
1953	1 430	28,1	+ 374	+ 35,4
1954	1 759	28,0	+ 329	+ 23,1
1955	2 179	30,5	+ 420	+ 23,9
1956	2 381	29,7	+ 202	+ 9,2
1957	3 225	33,3	+ 844	+ 35,5
1958	4 190	34,7	+ 965	+ 29,9
1959	4 521	29,8	+ 331	+ 7,9
1960	4 348	24,8	— 173	— 3,8
1961	3 777	17,2	— 571	— 13,1
1962	3 411	13,6	— 366	— 9,7
1963	3 422	11,2	+ 11	+ 0,3
1964 Juni	3 474	11,0	.	.
Dez.	4 521	12,6	+1 099	+ 32,1
1965 Juni	5 735	14,7 [3])	+2 260 [3])	+ 65,1 [3])

Die in dieser und in den folgenden Tabellen genannten Angaben beruhen auf der jährlichen Schuldenstandsstatistik des Statistischen Bundesamtes sowie auf eigenen Erhebungen. — [1]) Ohne Anleihestücke im Bestand der Emittenten. — [2]) Bund, Länder und Gemeinden. — [3]) Juli 1964 bis Juni 1965. — [3]) Teilweise geschätzt.

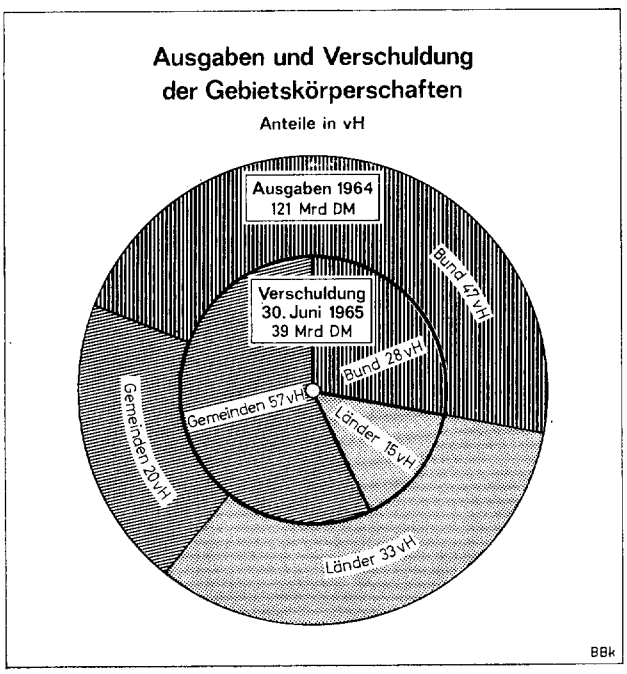
Von besonderer Bedeutung für das beschleunigte Wachstum des Schuldenstandes war, daß die Bundesländer in sehr starkem Maße auf die Kreditmärkte zurückgriffen, während sie jahrelang keine fremden Mittel beansprucht, sondern per Saldo sogar Schulden getilgt hatten. Hierüber wird im folgenden näher berichtet, nachdem die kommunale Verschuldung Ende 1964 Gegenstand einer Untersuchung gewesen war[1]). Dem absoluten Betrage nach machten die Verpflichtungen der Länder aus Kreditmarktschulden[2]) am 30. Juni 1965 rd. 5,7 Mrd DM aus. Das ist zwar nicht viel, wenn man bedenkt, daß diese Schulden in einem Zeitraum von siebzehn Jahren, d. h. vom Tage der Währungsreform an, entstanden sind. Vergleicht man allerdings den derzeitigen Schuldenstand mit dem von Ende Juni 1964, so ist er bemerkenswert hoch, denn innerhalb der letzten zwölf Monate sind immerhin 2 1/4 Mrd DM neu hinzugekommen. Wie ein Blick auf Tabelle 1 zeigt, steht der beträchtliche Anstieg in starkem Gegensatz zu der Entwicklung, die die Länderverschuldung in den vorangegangenen viereinhalb Jahren genommen hatte. Der Ende 1959 mit rd. 4 1/2 Mrd DM ausstehende Betrag war bis Ende 1962 um 1,1 Mrd DM auf rd. 3,4 Mrd DM vermindert worden und hatte sich danach bis zur Jahresmitte 1964 annähernd auf dem gleichen Stand gehalten.

In diesen Jahren war demzufolge der Anteil der Länder an der gesamten Verschuldung der öffentlichen Haushalte merklich gesunken. Hatte er in den Jahren 1950 bis 1959 etwa zwischen einem Viertel und einem Drittel gelegen, so war er bis Mitte 1964 auf 11 vH zurückgegangen. Bis Mitte 1965 ist er jedoch wieder auf rd. 15 vH gestiegen. Diese Schwankungen waren nicht nur Ausdruck des unterschiedlichen Kreditbedarfs der Länderhaushalte selbst, sondern spiegeln

[1]) Vgl.: Die Entwicklung der kommunalen Verschuldung. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank", 16. Jhrg., Nr. 11, November 1964, S. 3 ff.

[2]) Nur diese Schulden stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit der Kassenentwicklung der Länderhaushalte. Unberücksichtigt bleiben in dieser Untersuchung die „Altschulden", d. h. vor allem die Ausgleichsforderungen und die durch das Londoner Schuldenabkommen neugeregelten Auslandsverpflichtungen aus der Vorkriegszeit sowie auch die Verschuldung der Länder gegenüber anderen öffentlichen Stellen (namentlich dem Bund und dem Lastenausgleichsfonds), bei der es sich in der Regel um durchlaufende, über die Länderhaushalte ausgereichte Mittel für Investitionszwecke handelt. Insgesamt haben diese hier nicht einbezogenen Verpflichtungen Mitte 1965 schätzungsweise 30 Mrd DM ausgemacht.

auch die Veränderungen in der Kreditaufnahme der anderen Haushalte, namentlich des Bundes, wider. Bis zum Beginn des Jahres 1965 hat sich nämlich der Kreditbedarf des Bundes einerseits und der Länder andererseits im wesentlichen gegenläufig entwickelt. So hatte der Bund in den Jahren 1955 bis 1958, in denen sich der Anteil der Länder an der gesamten Verschuldung von 28 vH auf 35 vH erhöht hatte, seine Kreditmarktverschuldung völlig abgebaut, während er in den folgenden Jahren, als die Länder per Saldo Schulden tilgten, mit erheblichen Beträgen auf die Kreditmärkte zurückgriff. Nachdem sich der Anstieg der Bundesschuld im Jahre 1964 vorübergehend abgeschwächt hat, treffen seit dem Beginn des laufenden Jahres — und das ist konjunkturell bemerkenswert — die wachsenden Ansprüche der Länder mit einer verstärkten Kreditnachfrage seitens des Bundes zusammen, die allerdings bisher nicht in vollem Umfang realisiert werden konnte. Bezieht man auch die Gemeinden in das Bild ein, so zeigt sich freilich, daß diese den größten Block der gesamten Neuverschuldung aller Gebietskörperschaften auf sich genommen haben. In allen Jahren seit der Währungsreform, und zwar auch in den letzten zwölf Monaten, ist die Verschuldung der Gemeinden nicht nur erheblich mehr gestiegen als die der Länder, sondern sie nahm auch — bei nur geringen Schwankungen — von Jahr zu Jahr verstärkt zu und machte niemals weniger als die Hälfte, zeitweise sogar zwei Drittel der gesamten öffentlichen Verschuldung aus. Ende Juni war der Anteil der Kommunalverschuldung mit 57 vH fast viermal so hoch wie der der Länder, eine Relation, die um so bemerkenswerter ist, als auf die Gemeinden im Jahre 1964 nur ein Fünftel, auf die Länder dagegen ein Drittel der Ausgaben aller Gebietskörperschaften entfiel[1]).



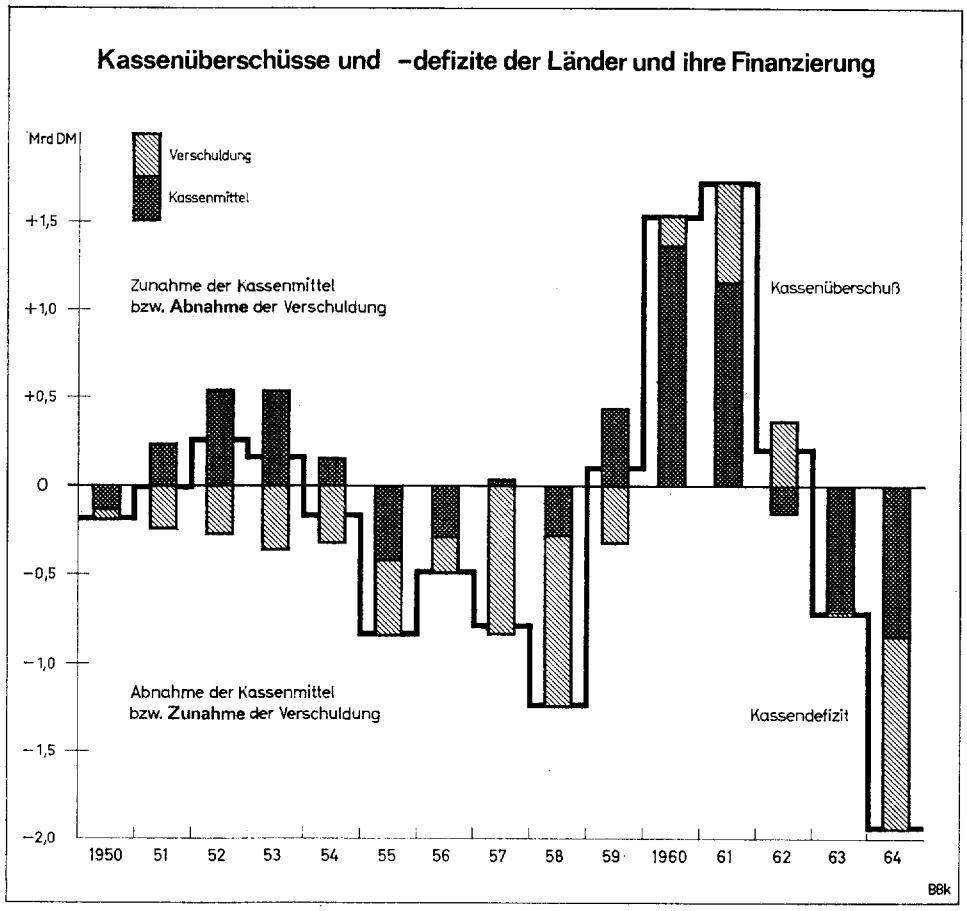
Verschuldung und Kassenentwicklung

Daß die Länder die Kreditmärkte in den einzelnen Jahren in unterschiedlichem Umfang in Anspruch nahmen und in manchen Jahren sogar Schulden tilgten, hing damit zusammen, daß ihre kassenmäßige Entwicklung, d. h. das Verhältnis ihrer ordentlichen Einnahmen zu ihren gesamten Ausgaben, in bestimmten Zeitabschnitten sehr ungünstig, in anderen dagegen recht günstig war.

Wie das Schaubild auf S. 16 zeigt, haben die Länder seit 1950 verschiedene Defizit- und Überschußperioden durchlaufen, wobei insgesamt die Defizite überwogen haben. Nach einem — freilich nur geringen — Fehlbetrag im Jahre 1950 glichen sich Einnahmen und Ausgaben der Länder 1951 aus. Die hierauf folgende Überschußperiode währte nur zwei Jahre, denn schon 1954 kamen die Länderhaushalte erneut in die Defizitzone, in der sie fünf Jahre lang verharrten. Hieran schlossen sich vier Jahre mit Überschüssen an, bis die Länder 1963 in eine neue Defizitperiode gerieten, deren Ende fürs erste noch nicht abzusehen ist. Wie aus dem Schaubild ferner zu ersehen ist, hat sich die Spanne zwischen den Einnahmen und den Ausgaben nach beiden Seiten im Laufe der Jahre verbreitert. Die Überschüsse der Jahre 1960 und 1961 gingen erheblich über die der Jahre 1952 und 1953 hinaus. Gleiches gilt für die Defizite: Schon 1964 war der Fehlbetrag mit nahezu 2 Mrd DM größer als in jedem früheren Jahr, und 1965 wird er aller Voraussicht nach weiter steigen.

Es würde in diesem Zusammenhang zu weit führen, im einzelnen den Gründen nachzuspüren, die für den mehrfachen Wandel in der Kassenentwicklung maßgebend waren. Von besonderer Bedeutung ist einmal die starke Abhängigkeit der Länder von dem ihnen verbleibenden (größeren) Teil des Aufkommens aus der Einkommensbesteuerung. Zum anderen spielen der große Umfang der Personalausgaben, ferner die beträchtlichen Zuweisungen an die Gemeinden und schließlich — als „beweglicher" Ausgabeposten — die Aufwendungen für Investitionszwecke eine große Rolle. Der Einfluß dieser Faktoren sei für die letzte Überschußperiode (1959 bis 1962) sowie für den anschließenden, noch nicht abgeschlossenen Defizitabschnitt im folgenden kurz illustriert.

[1]) Die Doppelzählungen zwischen den Gebietskörperschaften sind hier wie in dem nebenstehenden Schaubild nach dem Belastungsprinzip bereinigt, d. h. jedem Haushalt wurden diejenigen Ausgaben zugerechnet, für die er die Mittel aufbringt.



In der Entwicklung des Aufkommens aus den Einkommensteuern, das rd. zwei Drittel der eigenen Einnahmen der Länder ausmacht, zeichnete sich schon im Jahre 1959 eine — zunächst weitgehend veranlagungstechnisch bedingte — beachtliche Zunahme ab, die sich in den beiden folgenden Jahren auf Grund der erheblichen Einkommenssteigerung in Verbindung mit dem progressiven Steuertarif ganz wesentlich verstärkte. Andererseits wurden die Einnahmen der Länder, relativ gesehen, dadurch gemindert, daß der Anteilsatz der Länder seit dem Jahre 1962 (in dem die Länder bereits einen Beitrag zum Ausgleich des Bundeshaushalts leisteten) um vier Punkte gesenkt worden ist, und außerdem trug im laufenden Jahr die Herabsetzung der Einkommensteuer erheblich zu der seit 1962 zu beobachtenden Verschlechterung der Länderfinanzen bei.

Auf der Ausgabenseite sind die Länder durch die wachsenden Personalausgaben schon in den Jahren 1960 und 1961 nicht wenig, wenn auch noch nicht annähernd so gravierend belastet worden, wie dies seit dem Herbst 1964 der Fall ist. Für das laufende Jahr muß mit einer Zunahme der Personalausgaben um fast 2 Mrd DM gerechnet werden, was annähernd zwei Drittel der diesjährigen eigenen Mehreinnahmen der Länder beansprucht (gegen rd. ein Viertel in den Jahren 1959 bis 1961). Die Länder waren daher zunächst noch in der Lage, ihre Ausgaben für andere Zwecke beträchtlich zu steigern, darunter vor allem ihre Leistungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs. Da die Einnahmesteigerung in den Jahren 1959 bis 1960 für die Länder weitgehend überraschend gekommen war, hatte sie zunächst noch keine sehr starke Zunahme der Zuweisungen an die Gemeinden zur Folge. Erst in den Jahren 1962 und 1963, also in einer Zeit, in der die Einnahmen der Länder bereits wieder langsamer wuchsen, kam es zu einem großen Anstieg dieser Zahlungen. Wenngleich in der Folge, seit dem Jahre 1964, die Länder mit weiteren strukturellen Verbesserungen des Finanzausgleichs vorsichtiger geworden sind, so lassen sich die in den Vorjahren zugunsten der Gemeinden gesetzlich festgelegten Zahlungen doch nicht mehr zurückdrehen, zumal die Situation der kommunalen Haushalte besonders ungünstig ist. Aber selbst wenn die Zuweisungen an die Gemeinden in Zukunft nur nach Maßgabe des eigenen Steueraufkommens der Länder steigen sollten, stellt der inzwischen erreichte große Umfang dieser Leistungen — 1964 waren allein die laufenden Zuweisungen mit

rd. 6 Mrd DM gut zweieinhalbmal so hoch wie 1958 — eine erhebliche Belastung der Länderfinanzen dar.

Ein ähnlicher „time-lag" war auch bei der Entwicklung der Investitionsausgaben der Länder zu beobachten. Sie bilden die eigentliche „Manövriermasse" in den Länderetats, soweit sie nicht — wie ein großer Teil der Aufwendungen für die Förderung des Wohnungsbaus und der Investitionen in der Landwirtschaft — aus Mitteln des Bundes und anderer öffentlicher Stellen finanziert, praktisch also nur durchgeleitet werden. Die Ansätze für diese Ausgaben wurden erstmals im Jahre 1961 ganz außerordentlich erhöht, nachdem die Einnahmen schon zwei Jahre lang sehr kräftig gestiegen waren. Da es gerade hier meist recht lange dauert, bis die bewilligten Mittel tatsächlich abfließen, sind die effektiven Ausgaben der Länder für Investitionszwecke 1963 weit stärker gewachsen als zuvor. Der große Anstieg fiel also ebenfalls in eine Zeit, in der sich die Einnahmesituation schon wieder verschlechtert hatte. Den bisher verfügbaren Angaben zufolge muß für das laufende Jahr wieder mit einer beträchtlichen Zunahme der Investitionsaufwendungen gerechnet werden, was ähnlich wie schon in den beiden Vorjahren zu einem erheblichen Teil auf der Erfüllung von Bewilligungen früherer Jahre beruht.

Die Defizite der einzelnen Jahre wurden naturgemäß nicht allein durch Inanspruchnahme der Kreditmärkte, sondern auch durch Rückgriff auf Kassenmittel finanziert, während andererseits in manchen Überschußjahren — anstelle von Schuldentilgungen — per Saldo fremde Mittel in Anspruch genommen wurden. Generell gilt, daß die Länder in der Regel Ausgabeüberschüsse zunächst aus verfügbaren Kassenbeständen finanzieren und erst dann Kredite aufnehmen, wenn ihre flüssigen Mittel erschöpft sind. Dem Wandel von Überschüssen zu Defiziten folgt deshalb — wie das Beispiel des Jahres 1963 zeigt, in dem die Verschuldung kaum zunahm, obwohl das Kassendefizit rd. 730 Mio DM betrug — nicht notwendigerweise sofort ein Rückgriff auf Fremdmittel. Aber bereits 1964 hat sich dies geändert. Denn in diesem Jahre wurde schon mehr als die Hälfte des Gesamtdefizits von fast 2 Mrd DM durch Schuldaufnahmen finanziert, obwohl die Länder Ende 1963 noch über Kassenbestände in der Größenordnung von etwa 3 1/2 Mrd DM verfügt hatten. Die für das erste Halbjahr 1965 vorliegenden Angaben zeigen, daß sich der Anteil der Kreditfinanzierung an dem durch ordentliche Einnahmen nicht gedeckten Ausgabebetrag weiter vergrößert hat, während die Kassenmittel — global betrachtet — weit-

Tab. 2: Kreditmarktverschuldung der einzelnen Länder[1])

Mio DM

Zeit	Gesamt brutto [1])	Gesamt netto [2])	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Schleswig-Holstein
						Stand am Jahres- bzw. Halbjahresende							
1955	2 185	2 179	183	946	96	157	113	123	312	1	184	·	70
1956	2 417	2 381	216	958	103	207	149	144	309	—	258	·	72
1957	3 284	3 225	382	1 008	156	274	326	205	401	0	422	·	111
1958	4 212	4 190	797	1 319	244	279	335	197	436	0	460	·	145
1959	4 583	4 521	875	1 341	237	264	348	240	426	200	416	—	235
1960	4 413	4 348	892	1 227	225	237	314	151	405	200	374	119	270
1961	3 850	3 777	853	869	208	223	384	136	336	200	286	92	264
1962	3 490	3 411	718	716	184	206	391	121	270	200	226	229	230
1963	3 531	3 422	646	652	181	204	504	116	260	200	213	327	229
1964 Juni	3 585	3 474	638	595	181	207	562	113	256	200	205	381	249
Dez.	4 634	4 521	850	604	300	236	712	106	564	200	257	435	369
1965 Juni	5 843	5 735	1 060	628	460	271	796	304	861	193	354	491	427
						Zunahme (+) bzw. Abnahme (—) im Jahr							
1956	+ 232	+ 202	+ 33	+ 12	+ 7	+ 51	+ 35	+ 21	— 4	— 1	+ 74	·	+ 3
1957	+ 868	+ 844	+ 166	+ 50	+ 52	+ 66	+ 178	+ 61	+ 92	+ 0	+ 164	·	+ 39
1958	+ 928	+ 965	+ 415	+ 311	+ 88	+ 6	+ 9	— 8	+ 35	+ 0	+ 38	·	+ 34
1959	+ 371	+ 331	+ 78	+ 23	— 7	— 15	+ 12	+ 44	— 10	+ 200	— 44	·	+ 90
1960	— 170	— 173	+ 16	— 114	— 12	— 28	— 34	— 89	— 21	— 0	— 42	+ 119	+ 35
1961	— 563	— 571	— 39	— 358	— 17	— 14	+ 71	— 15	— 69	—	— 88	— 27	— 7
1962	— 360	— 366	— 135	— 154	— 24	— 17	+ 7	— 15	— 66	—	— 60	+ 137	— 34
1963	+ 42	+ 11	— 72	— 64	— 3	— 3	+ 112	— 5	— 10	—	— 13	+ 99	— 1
1964	+1 103	+1 099	+ 205	— 48	+ 119	+ 33	+ 208	— 10	+ 304	— 0	+ 44	+ 108	+ 140
1965 Juni [3])	+2 258	+2 260	+ 422	+ 33	+ 279	+ 64	+ 233	+ 191	+ 605	— 7	+ 149	+ 110	+ 178

[1]) Einschl. Anleihestücke im Bestand der Emittenten. — [2]) Ohne Anleihestücke im Bestand der Emittenten. — [3]) Juli 1964 bis Juni 1965. — Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

gehend „geschont" worden sind. Tatsächlich hängt dies damit zusammen, daß die finanzielle Situation auf der Länderebene regional sehr unterschiedlich ist: Die Globalergebnisse setzen sich aus den Abschlüssen von elf verschiedenen Ländern zusammen, von denen die finanzkräftigeren in Defizitperioden häufig noch Überschüsse erzielten oder doch wenigstens auf zuvor angesammelte flüssige Mittel zurückgreifen konnten, während andere Länder sogar in Zeiten, in denen die Finanzentwicklung im allgemeinen günstig war, Defizite aufwiesen, die sie, weil sie nur über geringe Kassenbestände verfügten, schon sehr bald durch Kreditaufnahmen decken mußten. Auf die Entwicklung des Schuldenstandes der einzelnen Länder wird im folgenden näher eingegangen.

Die Verschuldung der einzelnen Bundesländer

Wie die Tabelle 2 zeigt, hat sich die Verschuldung in den einzelnen Ländern zum Teil anders entwickelt, als es zuvor für die Gesamtheit der Länder geschildert wurde. Bei der folgenden Betrachtung wird, um die Veränderungen im Schuldenstand besser kennzeichnen zu können, zeitlich etwas weiter zurückgegriffen als in den voranstehenden Ausführungen, nämlich auf den nahezu zehnjährigen Zeitraum von Ende 1955 bis Mitte 1965. Von den rd. 3,7 Mrd DM[1]), um die die Kreditmarktverschuldung der Länder insgesamt in dieser Zeit zugenommen hat, entfielen mehr als zwei Drittel auf nur vier Länder, nämlich Baden-Württemberg, Niedersachsen, Hamburg und das Saarland. Am 30. Juni 1965 stand Baden-Württemberg auch mit dem absoluten Betrag der ausstehenden Schulden (1 060 Mio DM) an der Spitze, während Niedersachsen mit 861 Mio DM den zweiten Platz einnahm, nachdem es noch ein Jahr zuvor mit 256 Mio DM erst an sechster Stelle rangiert hatte. Hamburg und vor allem das Saarland, dessen Verschuldung seit der wirtschaftlichen Rückgliederung in die Bundesrepublik rapide angeschwollen ist, haben sogar in den Jahren 1960 bis 1962 Kredite in Anspruch genommen, als alle übrigen Länder Schulden abbauten. Andererseits sind die Verpflichtungen des Landes Bayern, das Ende 1955 weit höher verschuldet gewesen war als jedes andere Land, im gleichen Zeitraum beträchtlich zurückgegangen. Am niedrigsten war der Schuldenstand Mitte 1965 mit 193 Mio DM in Nordrhein-Westfalen, das den Kapitalmarkt nur ein einziges Mal, nämlich mit einer Anleihe im Jahre 1959, beansprucht hatte. Auch in Bremen, Hessen und Rheinland-Pfalz waren die ausstehenden Verpflichtungen

[1]) In diesem Abschnitt sind die von einzelnen Ländern zurückgekauften Anleihestücke, anders als in den übrigen Ausführungen, nicht abgesetzt worden.

Tab. 3: Kreditmarktverschuldung der einzelnen Länder[1])
DM je Einwohner

Land	Stand am Monatsende		Zunahme (+) bzw. Abnahme (—)
	Dez. 1955	Juni 1965	
1) Länder im engeren Sinne			
Baden-Württemberg	26	127	+ 101
Bayern	104	63	— 41
Hessen	27	59	+ 32
Niedersachsen	48	125	+ 77
Nordrhein-Westfalen	0	12	+ 12
Rheinland-Pfalz	57	99	+ 42
Schleswig-Holstein	31	177	+ 146
Zwischensumme	38	72	+ 34
Saarland	.	438	.
Gesamt	.	80	.
2) Stadtstaaten			
Berlin	44	209	+ 165
Bremen	251	368	+ 117
Hamburg	65	428	+ 363
Gesamt	80	318	+ 238
3) Länder und Stadtstaaten			
a) Ohne Saarland	42	93	+ 51
b) Einschl. Saarland	.	99	.
Nachrichtlich:			
Ohne Anleihestücke im Bestand der Emittenten			
a) Ohne Saarland	42	91	+ 49
b) Einschl. Saarland	.	97	.

[1]) Einschl. Anleihestücke im Bestand der Emittenten.

— absolut betrachtet — vergleichsweise gering. Weitere Angaben sind aus der Tabelle 2 zu ersehen.

Das Bild verschiebt sich indessen beträchtlich, wenn der Schuldenstand auf die Bevölkerungszahl bezogen wird. Im Durchschnitt aller Länder (ohne das Saarland) belief sich die Verschuldung aus Kreditaufnahmen der Länder Mitte 1965 auf 93 DM je Einwohner gegen 42 DM Ende 1955. Sieht man im folgenden zunächst von den Stadtstaaten ab, in denen diese Beträge erheblich übertroffen werden, da hier Landes- und Kommunalverschuldung zusammenfallen, so ist in den übrigen Bundesländern die durchschnittliche Verschuldung je Einwohner von 38 DM inzwischen auf 72 DM (oder 80 DM einschließlich des Saarlands) gestiegen. Das Saarland stand mit 438 DM am oberen und Nordrhein-Westfalen mit knapp 12 DM am unteren Ende der Skala. Auch die Werte für die übrigen Länder streuten stark um den Durchschnitt. Einer der Gründe hierfür liegt in der regional unterschiedlichen Finanzkraft. Von den fünf Ländern, die Zuweisungen im Rahmen des Länderfinanzausgleichs erhalten (Bayern, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, das Saarland und Schleswig-Holstein), weisen vier einen überdurchschnittlichen Schuldenstand auf, und von den drei „Geberländern" (Baden-Württemberg, Hessen und Nordrhein-Westfalen) bleiben die beiden letztgenannten unter dem Durchschnitt. Unter den „finanzschwachen" Ländern fällt

lediglich Bayern mit seinem relativ geringen Schuldenstand aus dem Rahmen, auf der anderen Seite unter den „finanzstarken" Ländern Baden-Württemberg mit seinen den Durchschnitt weit übersteigenden Schulden.

Von großer Bedeutung für den Grad der Verschuldung sind nicht nur die Einnahmen der einzelnen Länder — die durch den horizontalen Finanzausgleich bis zu einem gewissen Grade „korrigiert" werden —, sondern vor allem auch die Ausgaben (bezogen auf den Kopf der Bevölkerung). Sie weichen zum Teil erheblich vom Durchschnitt ab und haben sich von 1955/56 bis 1964 teilweise stark verschoben. In Tabelle 4 sind hierzu — getrennt für die Länder im engeren Sinne und für die Stadtstaaten — Angaben mitgeteilt, auf die hiermit verwiesen wird[1]). Vergleicht man die Veränderungen, die seit Ende 1955 im Schuldenstand der einzelnen Länder zu verzeichnen waren, mit den gleichzeitigen Veränderungen in den Ausgaben, so ergibt sich folgendes: Unter den „finanzstarken" Ländern konnte Hessen sein Ausgabeniveau, das schon 1955/56 über dem Durchschnitt gelegen hatte, bei einer verhältnismäßig geringen Kreditaufnahme ganz beträchtlich steigern, während die Ausgaben Baden-Württembergs von Anfang an so hoch waren, daß sie nicht voll aus ordentlichen Einnahmen bestritten werden konnten; das Land griff daher in starkem Maße auf Kreditmittel zurück. In Nordrhein-Westfalen war die Kreditaufnahme verschwindend gering; hier sind die anfänglich sehr hohen Ausgaben inzwischen unter den Durchschnitt der sieben Länder gesunken. Bemerkenswert ist, daß von den vier „finanzschwachen" Ländern, die im Rechnungsjahr 1955/56 sämtlich unterdurchschnittliche Ausgaben aufgewiesen hatten, nunmehr Niedersachsen und Schleswig-Holstein mit ihren Ausgaben über dem Durchschnitt liegen und daß in diesen beiden Ländern auch die Pro-Kopf-Verschuldung am stärksten zugenommen hat. Rheinland-Pfalz hat bei den Ausgaben inzwischen ebenfalls „aufgeholt" und hierzu seine Verschuldung erhöhen müssen; allerdings ist sein Ausgabeniveau immer noch niedriger als in den übrigen Ländern. Lediglich in Bayern blieben 1964 die Pro-Kopf-Ausgaben ebenso weit hinter dem Länderdurchschnitt zurück wie in Rheinland-Pfalz. Nachdem das Land Bayern mit Hilfe von umfangreichen Kreditaufnahmen in den frühen fünfziger Jahren in seiner Ausgabepolitik weit expansiver gewesen war als die sonstigen „finanzschwachen" Länder, hat es in den dann folgenden Jahren seine Ausgaben weniger ausgedehnt als diese und gleichzeitig seine Verschuldung abgebaut. Gemessen am Durchschnitt der sieben Länder waren die Ausgaben im Jahre 1964 im Saarland am höchsten; hier geht auch die Pro-Kopf-Verschuldung über die aller anderen Länder hinaus.

Schließlich sei noch ein Blick auf die Verschuldung der Stadtstaaten geworfen, in denen der Schuldenstand, pro Kopf der Bevölkerung gerechnet, besonders hoch ist, weil hier die Länder, wie erwähnt, auch die kommunalen Aufgaben wahrnehmen. Am größten ist der Umfang der Verpflichtungen im „finanzstarken" Hamburg, und er hat hier auch in den Jahren seit 1955 am stärksten zugenommen. Bremen, das demgegenüber bereits in früheren Jahren mit seinen Ausgaben weit über dem Durchschnitt gelegen hatte und infolgedessen schon Ende 1955 relativ hoch verschuldet war, hat sich seitdem zurückgehalten. Berlin stellt einen Sonderfall dar. Es erhält erhebliche Zuschüsse und Darlehen vom Bund, die weit über das hinausgehen, was ihm zufließen würde, wenn es in das System des Länderfinanzausgleichs einbezogen wäre. Seine eigene Verschuldung ist daher jahrelang vergleichsweise niedrig gewesen. Daß sie vom Beginn des Jahres 1964 an kräftig zugenommen hat, hängt damit zusammen, daß der Bund das Land Berlin seitdem mit einem Teil des Zuschußbedarfs auf den Kapitalmarkt verwiesen hat. Da der Bund jedoch gleichzeitig den Schuldendienst für diese Kreditaufnahmen übernommen hat, ist die Ver-

Tab. 4: Ausgaben der einzelnen Länder je Einwohner[1])

Land	1955/56	1964
Länder im engeren Sinne gesamt = 100		
Baden-Württemberg	108	110
Bayern	96	94
Hessen	103	113
Niedersachsen	91	101
Nordrhein-Westfalen	105	95
Rheinland-Pfalz	91	94
Schleswig-Holstein	92	105
Gesamt	100	100
Nachrichtlich:		
Saarland	.	118 [2])
Stadtstaaten gesamt = 100		
Berlin	72	72
Bremen	131	108
Hamburg	125	130
Gesamt	100	100

[1]) Errechnet auf Grund der Staatsfinanzstatistik des Statistischen Bundesamtes und (für 1964) der vierteljährlichen Länderfinanzstatistik auf der Basis der jahresdurchschnittlichen Bevölkerungszahlen für 1955 und 1964. Erfaßt sind die Gesamtausgaben abzüglich der Ausgaben für den Länderfinanzausgleich sowie abzüglich der Aufwendungen für die Tilgung von Kreditmarktschulden, Zuführungen an Rücklagen und der mit Hilfe von Zuweisungen und Darlehen anderer öffentlicher Haushalte finanzierten Ausgaben. — [2]) Bezogen auf den Durchschnitt der sieben Länder.

[1]) Die Angaben der Tabelle sind regional nicht voll vergleichbar, da der Umfang, in dem sich die einzelnen Länder an der Finanzierung der ihnen gemeinsam mit den Gemeinden obliegenden Ausgaben — vor allem für das Schulwesen, das Wohlfahrtswesen, die Polizei und den Straßenbau — beteiligen, von Land zu Land verschieden geregelt ist, doch wird hierdurch der Aussagewert nicht entscheidend beeinträchtigt.

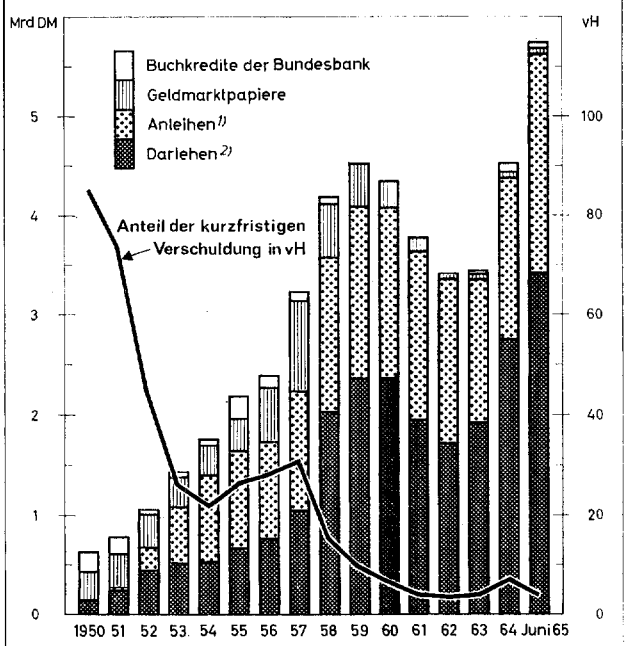
schuldung des Landes Berlin insoweit nicht mit der der übrigen Länder vergleichbar.

Die Schuldarten

Die am 30. Juni 1965 ausstehende Verschuldung der Länder war mit Ausnahme von schätzungsweise 250 Mio DM an kurzfristigen Krediten am Kapitalmarkt „im weiteren Sinne" aufgenommen, d. h. außer am Rentenmarkt auch bei den weitgehend im langfristigen Geschäft tätigen Kreditinstituten und bei privaten Kapitalsammelstellen. Dabei standen die längerfristigen Bankkredite mit 2,4 Mrd DM an erster Stelle, hierauf folgten die Anleihen mit 2,2 Mrd DM und die bei privaten Kapitalsammelstellen aufgenommenen Schuldscheindarlehen in Höhe von 855 Mio DM. Mit dieser Zusammensetzung der langfristigen Verschuldung nehmen die Länder unter den öffentlichen Haushalten eine Zwischenstellung zwischen dem Bund einerseits und den Gemeinden andererseits ein. Während nämlich Mitte 1965 beim Bund mehr als 68 vH, bei den Gemeinden aber nicht einmal 3 vH der langfristigen Schuld auf Rentenwerte entfielen, waren es bei den Ländern 40 vH. Auf der anderen Seite machten die Bankkredite beim Bund nur 7 vH des Gesamtbetrages aus, bei den Ländern dagegen 44 vH und bei den Gemeinden sogar 82 vH. Der im Vergleich zum Bund hohe Anteil, den die Bankkredite an der gesamten Länderverschuldung haben, erklärt sich weitgehend aus dem Vorhandensein eigener Staats- und Landesbanken (sowie einiger Spezialkreditinstitute, an denen die Länder beteiligt sind). Bemerkenswert ist, daß die Länder darüber hinaus in erheblichem Umfang auch bei privaten Hypothekenbanken verschuldet sind, die offensichtlich einen Teil der Erlöse aus den von ihnen begebenen Kommunalobligationen an die Länder ausgeliehen haben.

Kreditmarktverschuldung der Länder nach Schuldarten

Stand am Jahres- bzw. Halbjahresende



1) Einschl. Kassenobligationen. – 2) Von Kreditinstituten und sonstigen Geldgebern.

BBk

Die kurzfristige Verschuldung der Länder war Ende Juni dieses Jahres, wie erwähnt, nur gering. Die bei der Bundesbank aufgenommenen Buchkredite betrugen 56 Mio DM; gleichzeitig standen kurzfristige Bankkredite in Höhe von etwa 150 Mio DM aus sowie 51 Mio DM an Steuergutscheinen des Landes Bayern, die Laufzeiten von zwölf oder achtzehn Monaten haben. Freilich handelt es sich bei dem hier genannten Stichtag (30. Juni 1965) insofern um einen atypischen Zeitpunkt, als die Länder — unbeschadet der Tatsache, daß sie Defizite aufweisen und daher einen hohen Kreditbedarf haben — Ende Juni noch über beachtliche Kassenmittel aus dem großen Steuertermin vom 10. des Monats verfügten. Ende Mai 1965 hatten dagegen die Buchkredite der Länder bei der Bundesbank 256 Mio DM und die kurzfristigen Bankkredite über 200 Mio DM betragen. Einschließlich der zum gleichen Zeitpunkt umlaufenden Steuergutscheine hatten die kurzfristigen Verpflichtungen der Länder etwa 500 Mio DM oder rd. 9 vH der Gesamtverschuldung ausgemacht, während sie in den vorangegangenen einnahmestarken Jahren auch in Monaten ohne einen vierteljährlichen Steuertermin stets verschwindend gering gewesen waren.

In der Zusammensetzung der Verschuldung nach der Laufzeit nehmen die Länder gleichfalls eine Zwischenstellung ein. Sie können ebenso wie der Bund (aber anders als die Gemeinden) auf Buchkredite der Bundesbank zurückgreifen und Geldmarktpapiere begeben, wenngleich die Möglichkeiten hierzu enger begrenzt sind als beim Bund. Hiermit dürfte es zusammenhängen, daß der Anteil der kurzfristigen Verschuldung an der gesamten Verschuldung am 30. Juni 1965 beim Bund 12 vH, bei den Ländern 4 vH und bei den Gemeinden nur 1 vH betrug.

Wie aus dem nebenstehenden Schaubild zu ersehen ist, hat sich die zuvor geschilderte Schuldenstruktur der Länder erst im Laufe der Jahre herausgebildet. Anfänglich hatte die kurzfristige Verschuldung — vor allem am Geldmarkt und bei der Notenbank — weit überwogen: Ende 1950 hatte sie mehr als drei Viertel des Gesamtbetrages ausgemacht, aber schon Ende 1952 war sie auf unter die Hälfte zurückgegangen, da nunmehr die Auf-

Tab. 5: Kreditmarktverschuldung der Länder nach Schuldarten

Mio DM

Schuldart	Stand am Monatsende		
	Dez. 1959	Juni 1964	Juni 1965
1) Buchkredite der Bundesbank	—	—	56
2) Geldmarktpapiere, gesamt	420	44	51
Unverzinsliche Schatzanweisungen	164	—	—
Steuergutscheine	256	44	51
3) Festverzinsliche Wertpapiere, gesamt [1])	1 736	1 380	2 213
Anleihen [1]) [2])	1 713	1 365	2 213
Kassenobligationen	23	15	—
4) Bankkredite	1 905	1 490	2 560
darunter: kurzfristige Kredite	(24)	(76)	(150)[5])
5) Sonstige Schulden [3])	460	560	855
Gesamt	4 521	3 474	5 735

[1]) Ohne die im Bestand der Emittenten befindlichen Stücke. — [2]) Einschl. verzinslicher Schatzanweisungen. — [3]) Vorwiegend bei Versicherungen aufgenommene Darlehen. — [5]) Geschätzt.

nahme von Schuldscheindarlehen und nach und nach auch die Begebung von Anleihen stärker ins Gewicht fielen. Ende 1959 erreichte der Umlauf an Länderanleihen mit rd. 1 3/4 Mrd DM einen vorläufigen Höchststand, von dem er in den darauffolgenden Jahren der Kassenfülle — durch Tilgungen und teilweise auch durch vorzeitige Rückkäufe — auf knapp 1,4 Mrd DM am 30. Juni 1964 vermindert wurde. Binnen Jahresfrist ist er dann aber fühlbar nach oben gegangen, nämlich auf 2,2 Mrd DM. Von dem Gesamtbetrag, mit dem die Gebietskörperschaften Mitte 1965 am Rentenmarkt verschuldet waren — 9,4 Mrd DM — entfielen zwar nur 24 vH auf die Länder, aber an der Zunahme gegenüber dem Vorjahr waren diese etwa mit der Hälfte beteiligt. Bemerkenswert stark ist seit einiger Zeit auch wieder der Rückgriff der Länder auf Bankkredite und Schuldscheindarlehen privater Kapitalsammelstellen. Nachdem er 1961 und 1962 vorübergehend gesunken war, hatte sich bereits 1963 ein neuer Anstieg angebahnt. In den letzten zwölf Monaten haben sich die Länder rd. 1,4 Mrd DM an fremden Mitteln auf diesem Wege beschafft, d. i. ein Viertel des Gesamtbetrages, der den öffentlichen Haushalten (in erster Linie den Gemeinden) aus diesen Quellen zugeflossen ist.

Die weiteren Aussichten

In nächster Zeit dürfte nicht damit zu rechnen sein, daß sich die Kreditnachfrage der Länder wesentlich verlangsamen wird. Die Weichen für das Jahr 1965 sind praktisch schon im Vorjahr gestellt worden, als die Einkommensteuersenkung und die Aufbesserung der Dienst- und Versorgungsbezüge beschlossen wurden, ja zu einem nicht unbeträchtlichen Teil ist der Umfang der diesjährigen Kassenausgaben und damit auch des Kreditbedarfs durch Bewilligungen noch weiter zurückliegender Jahre bedingt. Andererseits ist es keineswegs zwangsläufig, daß die Defizite auch künftig auf dem derzeitigen Umfang verharren oder gar weiter zunehmen müßten. Im Gegenteil dürfte es möglich sein, sie im Jahre 1966 stark zu reduzieren und damit die Entwicklung der Länderfinanzen besser mit den gesamtwirtschaftlichen Erfordernissen in Übereinstimmung zu bringen, als dies jetzt der Fall ist. So werden die ordentlichen Einnahmen der Länder im kommenden Jahr voraussichtlich weit mehr zunehmen als zur Zeit. Die Auswirkung der Steuersenkung wird 1966 namentlich bei der Lohnsteuer kaum noch spürbar sein, so daß das Aufkommen wieder durch die Entwicklung der steuerpflichtigen Einkommen bestimmt, d. h. infolge der Steuerprogression überproportional wachsen wird. Da die Veranlagung für das Jahr 1963, in dem die Gewinne nur wenig gestiegen waren, nahezu abgeschlossen ist, werden auch die Einnahmen aus der veranlagten Einkommensteuer und der Körperschaftsteuer wieder reichlicher fließen, sobald die Veranlagung für das gewinngünstige Jahr 1964 in Gang kommt. Schließlich dürften die Auszahlungen für Investitionszwecke nicht mehr im gleichen Maße durch den Abbau von Haushaltsresten aufgebläht werden wie bisher. Dies alles wird aber nur dann zu einer Verminderung der Defizite und des Kreditbedarfs der Länder führen, wenn nicht umfangreiche zusätzliche Ausgaben beschlossen werden. Allein schon die erneute Aufbesserung der Beamtenbesoldung, die zur Zeit diskutiert wird, würde zu einer so erheblichen Mehrbelastung führen, daß bei allen übrigen Bewilligungen, insbesondere für Investitionszwecke, größte Vorsicht geboten wäre. Gleichwohl brauchten die Länder vordringliche Projekte im Bildungswesen oder im Straßenbau nicht zu vernachlässigen, denn es sollte möglich sein, die hierfür erforderlichen Mittel an anderer Stelle, z. B. bei den immer noch sehr umfangreichen Aufwendungen für die Förderung der privaten Investitionstätigkeit, einzusparen.

Statistischer Teil

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen
1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschließlich der Deutschen Bundesbank 24
2. Zur Entwicklung der Bankenliquidität . . . 26
3. Bargeldumlauf und Bankeinlagen . . . 28

II. Deutsche Bundesbank
A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen
1. Bargeldumlauf . . . 29
2. Zentralbankkredite an Nichtbanken . . . 29
3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute . . . 30
4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten . . . 30
5. Mindestreservenstatistik . . . 31
B. Ausweis der Deutschen Bundesbank . . . 32

III. Kreditinstitute
A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen
1. Kredite an Nichtbanken und Kreditinstitute . . . 34
2. Schatzwechsel- und Wertpapierbestände . . . 40
3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits . . . 42
4. Konsumentenkredite . . . 43
5. Kredite und Einlagen der ländlichen Kreditgenossenschaften . . . 44
6. Girale Verfügungen von Nichtbanken . . . 44
7. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken/Kreditnehmern . . . 44
8. Bei Nichtbanken und Kreditinstituten aufgenommene Gelder und Darlehen . . . 45
9. Einlagen von Nichtbanken . . . 46
10. Umsätze im Sparverkehr . . . 48
11. Kurzfristige Kredite und Einlagen nach der halbmonatlichen Bankenstatistik . . . 49
B. Zwischenbilanzen
1. Zwischenbilanzen der Kreditinstitute . . . 50
2. Zahl der Kreditinstitute und Gliederung der monatlich berichtenden Kreditinstitute nach Größenklassen . . . 62

IV. Mindestreservesätze und Zinssätze
1. Reservesätze und Reserveklassen . . . 63
2. Zinssätze . . . 64

V. Kapitalmarkt
1. Auflegung von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien . . . 68
2. Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien . . . 69
3. Tilgung und Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren . . . 70
4. Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren . . . 71
5. Veränderung des Aktienumlaufs . . . 72
6. Umlauf der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparerwertpapiere . . . 72
7. Wertpapier-Absatz: Nominalwerte, Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse . . . 72
8. Absatz von Industrie-Obligationen und Aktien aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen . . . 73
9. Brutto-Absatz festverzinslicher Wertpapiere aufgeteilt nach Wertpapierarten und Zinssätzen, Emissionskursen und Laufzeiten . . . 73
10. Durchschnittskurse tarifbesteuerter festverzinslicher Wertpapiere . . . 74
11. Index der Aktienkurse . . . 74
12. Investment-Gesellschaften . . . 76
13. Mittelaufkommen bei den Investmentfonds . . . 76
14. Börsenumsätze . . . 76
15. Kurs, Dividende und Rendite der börsennotierten Aktien . . . 76
16. Renditen festverzinslicher Wertpapiere . . . 77
17. Bausparkassen . . . 78
18. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen . . . 79

VI. Öffentliche Finanzen
1. Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Lastenausgleichsfonds . . . 80
2. Umlauf an öffentlichen Anleihen und Kassenobligationen . . . 80
3. Umlauf an Schatzwechseln, unverzinslichen Schatzanweisungen und sonstigen Geldmarktpapieren 81
4. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts . . . 82
5. Die Verschuldung des Bundes . . . 83
6. Die Kreditmarktverschuldung des Bundes . . . 83
7. Die Verschuldung der Länder . . . 84
8. Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände . . . 84
9. Ausgleichsforderungen . . . 85

VII. Außenwirtschaft
1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern . . . 86
2. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz . . . 88
3. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland . . . 89
4. Private Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland . . . 90
5. Währungsreserven der Deutschen Bundesbank . . . 91
6. Kurzfristige Forderungen und Verpflichtungen der Kreditinstitute gegenüber dem Ausland . 91

VIII. Produktion und Märkte
1. Index der industriellen Produktion . . . 92
2. Auftragseingang und Umsatz bei der Industrie . . . 92
3. Arbeitsmarkt . . . 93
4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft . . . 93
5. Einzelhandelsumsätze . . . 93
6. Großhandels- und Erzeugerpreise . . . 94
7. Verbraucherpreise und Löhne . . . 94
8. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts . . . 95
9. Masseneinkommen . . . 95

IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse . . . 96

X. Zinssätze im Ausland
1. Diskontsätze der Zentralbanken . . . 98
2. Geldmarktsätze . . . 98

XI. Saisonbereinigte Reihen
Bargeldumlauf, Arbeitslose, Index der industriellen Produktion, Baugenehmigungen (Veranschlagte reine Baukosten/cbm umbauter Raum), Auftragseingang bei der Industrie, Einzelhandelsumsätze, Außenwirtschaft . . . 99

1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute

Aktiva

Monatsende	Aktiva insgesamt	Kredite und Forderungen an in									
		insgesamt	Kreditinstitute (ohne Deutsche Bundesbank)								
			insgesamt	kurzfristige Kredite			mittel- und langfristige Kredite			Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen inländischer Emittenten[1])	inländische Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen [2])	*nachrichtlich:* Bankschuldverschreibungen [3])
				insgesamt	inländische Wirtschaftsunternehmen und Private	inländische öffentliche Stellen	insgesamt	inländische Wirtschaftsunternehmen und Private	inländische öffentliche Stellen			
1951 Dez.	51 522	30 683	29 516	16 320	15 886	434	11 734	10 033	1 701	945	517	(197)
1952 "	63 225	39 209	38 459	19 857	19 466	391	16 553	14 005	2 548	1 039	1 010	(322)
1953 "	77 985	49 631	49 009	22 477	22 165	312	23 650	19 792	3 858	1 170	1 712	(918)
1954 "	96 181	62 385	61 651	26 033	25 716	317	31 919	26 382[18])	5 537	1 104	2 595	(2 170)
1955 "	112 404	76 233	75 222	28 980	28 654	326	42 357	34 614	7 743	484	3 401	(3 154)
1956 "	129 052	85 737	84 962	30 565	30 132	433	50 371	41 100[19])	9 271[20])	663	3 363	(3 464)
1957 "	145 753	95 334	94 695	32 269	31 644	625	57 306	46 666	10 640[22])	1 683	3 437	(4 785)
1958 "	161 342	107 985	107 136	32 285	31 755	530	67 850	54 165	13 685	1 867	5 134	(7 883)
1959 "	180 528	126 618	125 082	34 920	34 613	307	81 866	64 766[27])	17 100[28])	1 548	6 748	(10 962)
1959 " [32])	183 089	128 670	127 134	35 518	35 211	307	83 255	65 947[27])	17 308[28])	1 558	6 803	(11 146)
1960 " [33])	206 682	145 977	144 376	41 028	40 623	405	94 998	75 630[32])	19 368[34])	1 495	6 855	(11 479)
1961 "	235 725	173 633	167 056	47 470	46 790[39])	680	110 671	88 972[39])	21 699	1 185	7 730	(14 154)
1962 " [38])	261 472	196 112	189 514	50 519	50 000	519	128 882	104 647[40])	24 235	1 684	8 429	(16 785)
1962 " [39])	261 683	196 305	189 707	50 524	50 005	519	129 065	104 820[40])	24 245	1 684	8 434	(16 787)
1963 "	290 646	221 831	214 067	54 340	53 463[42])	877	148 888	120 456[43])	28 432[44])	1 782	9 057	(20 137)
1964 "	322 266	250 556	243 068	59 960	58 419	1 541[45])	170 865	136 891	33 974	1 656	10 587	(23 392)
1963 Mai	268 877	203 376	197 577	51 663	50 911	752	135 358	110 032	25 326	1 615	8 941	(18 722)
Juni	274 038	207 091	201 312	53 974	53 101	873	136 685	111 288	25 397	1 783	8 870	(18 905)
Juli	273 968	207 626	201 867	52 653	51 838	815	138 595	112 813	25 782	1 759	8 860	(18 980)
Aug.	276 874	210 362	204 077	52 880	51 909	971	140 786	114 480	26 306	1 551	8 860	(19 284)
Sept.	280 871	212 385	206 492	53 601	52 650	951	142 229	115 670	26 559	1 732	8 930	(19 377)
Okt.	282 407	214 109	208 226	53 115	52 139	976	144 455	117 312	27 143	1 719	8 937	(19 653)
Nov.	285 829	217 434	210 896	53 561	52 508	1 053	146 751	119 029	27 722	1 648	8 936	(19 925)
Dez.	290 646	221 831	214 067	54 340	53 463	877	148 888	120 456	28 432	1 782	9 057	(20 137)
1964 Jan.	288 643	221 714	215 345	53 760	52 488	1 272	150 277	121 034	29 243	1 974	9 334	(20 917)
Febr.	291 517	223 468	217 010	54 274	53 144	1 130	151 080	121 823	29 257	2 293	9 363	(21 190)
März	295 098	225 789	219 461	55 205	53 945	1 260	152 466	122 845	29 621	2 181	9 609	(21 524)
April	296 228	227 643	221 455	55 391	54 230	1 161	154 202	124 171	30 031	2 142	9 720	(21 798)
Mai	299 200	230 303	224 202	56 074	54 872	1 202	156 052	125 763	30 289	1 968	10 108	(22 005)
Juni	303 770	233 799	227 462	57 617	56 320	1 297	157 734	127 176	30 558	1 861	10 250	(22 270)
Juli	304 317	235 251	228 832	56 738	55 455	1 283[45])	160 004	128 880	31 124	1 798	10 292	(22 506)
Aug.	306 870	237 023	230 545	56 678	55 503	1 175	161 838	130 377	31 461	1 736	10 293	(22 763)
Sept.	310 683	240 879	234 379	58 163	56 883	1 280	163 942	132 066	31 876	1 763	10 511	(22 923)
Okt.	312 754	242 740	236 421	57 961	56 655	1 306	166 196	133 794	32 402	1 752	10 512	(23 002)
Nov.	315 371	245 147	239 025	58 181	56 778	1 403	168 388	135 430	32 958	1 945	10 511	(23 200)
Dez.	322 266	250 556	243 068	59 960	58 419	1 541	170 865	136 891	33 974	1 656	10 587	(23 392)
1965 Jan.	321 933	250 955	244 879	59 823	58 234	1 589	172 160	137 518	34 642	1 897	10 999	(23 742)
Febr.	326 179	253 473	246 852	60 303	59 025	1 278	173 511	138 422	35 089	1 985	11 053	(24 287)
März	327 739	255 613	249 772	61 199	59 949	1 250	175 307	139 829[20])	35 478[20])	2 084	11 182	(24 797)
April	329 853	258 035	251 703	61 238	59 954	1 284	177 290	141 256	36 034	1 852	11 323	(25 082)
Mai	334 689	262 201	255 307	61 890	60 547	1 343	179 374	143 062	36 312	2 117	11 926	(25 267)
Juni [p])	...	265 686	259 367	64 611	63 412	1 199	180 640	144 102	36 538	2 058	12 058	(25 528)

Passiva

Monatsende	Passiva insgesamt	Bargeldumlauf ohne Kassenbestände der Kreditinstitute [8]) ×)	Sichteinlagen inländischer Nichtbanken						Spareinlagen inländischer Nichtbanken
			insgesamt		inländische Wirtschaftsunternehmen und Private [9])	inländische öffentliche [10]) Stellen		Dienststellen der ehemaligen Besatzungsmächte [11]) (Deutsche Bundesbank)	
			mit vorübergehend in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n) [9])[10])	ohne vorübergehend in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n) [9])		mit vorübergehend in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n) [9])	ohne vorübergehend in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n) [9])		
1951 Dez.	51 522	9 309	14 032	13 072	9 916	3 119	2 159	997	5 058
1952 "	63 225	10 804	15 207	13 482	10 512	3 942	2 217	753	7 551
1953 "	77 985	11 955	17 486	14 356	11 443	5 404	2 274	639	11 521
1954 "	96 181	12 751	21 404	16 668	13 719	7 162	2 426	523	17 205
1955 "	112 404	14 041	23 928	20 347	15 109	8 554	4 973	265	21 353
1956 "	129 052	14 876	26 209	22 988	16 405	9 660	6 439	144	24 252
1957 "	145 753	16 461	25 936		18 656	7 139		141	29 349
1958 "	161 342	17 940	28 909		21 738	7 124		47	36 065
1959 " ×)	180 528	19 369	29 486		24 545[29])	4 941		— [11])	44 170
1959 " [32])	183 089	19 344	30 102		25 067[29])	5 035		—	44 940
1960 " [33])	206 682	20 772	33 684		26 580	7 104[19])		—	52 863
1961 "	235 725	23 138	40 243		31 238[33])	9 005		—	60 073
1962 " [38])	261 472	24 164	43 348		33 845	9 503		—	69 254
1962 " [39])	261 683	24 159	43 375		33 868	9 507		—	69 423
1963 "	290 646	25 418	46 361		36 759	9 602		—	80 972
1964 "	322 266	27 804	48 343		39 808	8 535[45])		—	93 501
1963 Mai	268 877	25 295	40 830		31 836	8 994		—	74 004
Juni	274 038	25 537	43 671		31 995	11 676		—	74 516
Juli	273 968	25 333	42 595		33 001	9 594		—	75 276
Aug.	276 874	25 768	41 902		33 163	8 739		—	76 076
Sept.	280 871	25 741	44 049		33 268	10 781		—	76 745
Okt.	282 407	25 646	42 538		33 914	8 624		—	77 780
Nov.	285 829	26 689	42 967		34 580	8 387		—	78 267
Dez.	290 646	25 418	46 361		36 759	9 602		—	80 972
1964 Jan.	288 643	25 126	42 167		33 995	8 172		—	82 563
Febr.	291 517	25 891	41 806		33 626	8 180		—	83 875
März	295 098	25 757	44 343		33 916	10 427		—	84 589
April	296 228	26 742	42 733		34 474	8 259		—	85 336
Mai	299 200	26 839	43 987		35 005	8 982		—	85 790
Juni	303 770	26 689	46 250		36 084	10 166		—	86 472
Juli	304 317	27 557	44 466		36 164	8 302[45])		—	87 266
Aug.	306 870	27 308	45 252		36 766	8 486		—	87 953
Sept.	310 683	27 267	47 460		36 538	10 922		—	88 574
Okt.	312 754	27 442	46 504		37 467	9 037		—	89 629
Nov.	315 371	28 070	46 110		38 463	7 647		—	90 218
Dez.	322 266	27 804	48 343		39 808	8 535		—	93 501
1965 Jan.	321 933	27 353	45 265		37 611[46])	7 654		—	95 228
Febr.	326 179	28 345	45 243		37 251	7 992		—	96 954
März	327 739	28 244	45 790		37 378	8 412		—	98 248
April	329 853	29 059	45 238		38 237	7 001		—	99 130
Mai	334 689	29 092	47 149		39 619	7 530		—	100 241
Juni [p])	...	29 121	48 485		39 998	8 487		—	101 188

*) Während in den Übersichten des Abschnitts III (Kreditinstitute) die Forderungen und Verbindlichkeiten der Banken gegenüber ausländischen Nichtbanken fast ausnahmslos zu-
Auslandsaktiva bzw. -passiva des Bankensystems (einschl. der Bundesbank) zugeordnet worden. Die Globalpositionen „Auslandsaktiva und -passiva" umfassen neben den Forde-
Händen von Ausländern befindlichen Bargeldbestände sowie der Bestände an Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz, deren Umfang sich nicht ermitteln läßt. Abgesehen
bereits eine Weiterverarbeitung des in der Bankenstatistik anfallenden Zahlenmaterials für die Zwecke der „Monetären Gesamtanalyse" dar und lassen sich demzufolge aus dem
DM-Noten und -Münzen sowie der Einlagen saarländischer Nichtbanken bei der Deutschen Bundesbank (vgl. auch Anm. [32])). — [1]) Ohne die Bestände der Banken an „Mobili-
Schätzungen ermittelt. — [4]) Ohne Sorten sowie die im Inland angekauften Auslandswechsel und -schecks. — [5]) Die Möglichkeit der Anlage öffentlicher Gelder in Ausgleichsforde-
chenden Teilbetrag der Ausgleichsforderung der Deutschen Bundesbank (gemäß § 42 Bundesbank-Gesetz); bis Januar 1958 teilweise geschätzt. — [7]) Einschl. Gegenposten zum Münz-
unternehmen und Privaten bei der Deutschen Bundesbank. — [10]) Ab Dezember 1960 einschl. Einlagen des ERP-Sondervermögens (vgl. auch Anm. [17])). — [11]) Ab Januar 1959 den
ausländischen Besitz befindlichen Titel (vgl. Anm. *)). — [13]) Ab Juli 1958 einschl. Verpflichtungen aus vorverkauften Schuldverschreibungen. — [14]) Mit Kündigungsfrist oder
Aktien. — [16]) Einschl. der Sammelwertberichtigungen der Kreditinstitute. — [17]) Bis November 1960 einschl. Einlagen des ERP-Sondervermögens (vgl. auch Anm. [10])). — [18]) Einschl.
— [20]) Enthält statistisch bedingte Veränderung unter 50 Mio DM. — [21]) Enthält Abnahme infolge Ausgliederung von durchlaufenden Krediten (567 Mio DM). — [22]) Enthält
dingte Abnahme (rd. 350 Mio DM). — [25]) Enthält statistisch bedingte Zunahme (rd. 400 Mio DM). — [26]) Enthält statistisch bedingte Abnahme (775 Mio DM). — [27]) Enthält
dingte Abnahme (rd. 70 Mio DM). — [30]) Enthält statistisch bedingte Zunahme (280 Mio DM). — [31]) Enthält statistisch bedingte Zunahme (rd. 70 Mio DM). — [32]) Ab Januar 1960
[33]) Enthält statistisch bedingte Abnahme (92 Mio DM). — [34]) Enthält statistisch bedingte Zunahme (92 Mio DM). — [35]) Enthält statistisch bedingte Zunahme (rd. 100 Mio DM). —
DM). — [38]) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für ländliche Kreditgenossenschaften neu festgesetzt (vgl. die betreffenden Anmerkungen zu den Tabellen unter III A
(75 Mio DM). — [43]) Enthält statistisch bedingte Abnahme (93 Mio DM). — [44]) Enthält statistisch bedingte Zunahme (168 Mio DM). — [45]) Enthält statistisch bedingte Abnahme
(333 Mio DM). — [p]) Vorläufig.

Gesamtrechnungen
einschließlich der Deutschen Bundesbank*)×) Mio DM

Aktiva

ländische Nichtbanken													
Deutsche Bundesbank													
	inländische öffentliche Stellen					Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung							
insgesamt	Buchkredite, Schatzwechsel und unverzinsl. Schatzanweisungen	Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen	Forderungen an Bund weg. Nachkriegswirtschaftshilfe u. Änd. der Währ.-parität	inländische Wirtschaftsunternehmen und Private	Auslandsaktiva *) 4)	Bestand	vorübergehend an öffentliche Stellen abgegeben 5)	in Form von Mobilisierungstiteln an Kreditinstitute abgegeben 6)	Deckungsforderungen gemäß Währungsausgleichs- und Altsparergesetz	Saldo aus Forderungen und Verpflichtungen zwischen Kreditinstituten	Grundstücke und Gebäude	Sonstige Aktiva 7)	Monatsende
1 167	1 037	—	—	130	2 575	14 412	960	—	—	— 23	588	2 327	Dez. 1951
750	421	183	—	146	5 198	13 702	1 725	—	—	— 474	794	3 071	" 1952
622	295	183	—	144	8 460	12 422	3 130	—	342	— 582	981	3 601	" 1953
734	214	391	—	129	11 444	10 946	4 736	—	1 391	+ 10	1 152	4 117	" 1954
1 011	500	391	—	120	13 448	10 819	3 581	714	1 728	+ 9	1 351	4 521	" 1955
775	286	391	—	98	18 923	10 806	3 221	1 126	1 896	+ 760	1 601	4 982	" 1956
639	242	391	—	6	25 246	11 170	—	4 027	1 924	+ 468	1 809	5 775	" 1957
849	186	662	—	1	28 970	10 801	—	4 300	1 902	— 417	1 995	5 806	" 1958
1 536	325	1 211	—	0	28 991	12 212	—	2 915	1 862	— 721	2 168	6 483	" 1959
1 536	325	1 211	—	0	28 991	12 212	—	2 940	1 862	— 548	2 208	6 754	" 1959[32])
1 601	214	1 387	—	—	36 563	9 956	—	4 128	1 817	—1 432	2 393	7 280	" 1960[32])
6 577	163	2 636	3 778	—	36 851[35])	9 744	—	4 234	1 788	—2 184	2 667	8 992	" 1961
6 598	739	2 156	3 703	—	37 663[41])	11 137	—	3 372	1 894	— 752	2 943	9 103	" 1962[39])
6 598	739	2 156	3 703	—	37 663[41])	11 123	—	3 372	1 891	— 730	2 951	9 108	" 1962[39])
7 764	1 875	2 294	3 595	—	41 529	10 074	—	4 160	2 130	—1 799	3 213	9 508	" 1963
7 488	1 519	3 016	2 953	—	43 613	12 119	—	2 052	2 424	—2 266	3 519	10 249	" 1964
5 799	20	2 184	3 595	—	40 008	10 092	—	4 350	1 970	—2 847	3 000	8 928	Mai 1963
5 779	—	2 184	3 595	—	40 458	11 104	—	3 313	1 996	—2 848	3 028	9 896	Juni
5 759	—	2 164	3 595	—	40 323	10 742	—	3 606	2 050	—2 645	3 064	9 202	Juli
6 285	476	2 214	3 595	—	40 941	10 510	—	3 895	2 055	—3 204	3 094	9 221	Aug.
5 893	34	2 264	3 595	—	41 355	11 126	—	3 280	2 098	—2 429	3 121	9 935	Sept.
5 883	14	2 274	3 595	—	42 028	10 104	—	4 290	2 158	—3 009	3 150	9 577	Okt.
6 538	659	2 284	3 595	—	42 435	9 498	—	4 848	2 165	—3 500	3 185	9 764	Nov.
7 764	1 875	2 294	3 595	—	41 529	10 074	—	4 160	2 130	—1 799	3 213	9 508	Dez.
6 369	480	2 294	3 595	—	42 256	8 258	—	5 911	2 196	—3 543	3 173	8 678	Jan. 1964
6 458	492	2 371	3 595	—	42 926	8 896	—	5 481	2 199	—3 727	3 171	9 103	Febr.
6 328	58	2 675	3 595	—	43 026	9 951	—	4 252	2 241	—3 035	3 202	9 672	März
6 188	92	2 640	3 456	—	42 846	9 890	—	4 191	2 287	—3 042	3 222	9 191	April
6 101	40	2 605	3 456	—	43 080	9 772	—	4 295	2 292	—3 471	3 243	9 686	Mai
6 337	—	2 881	3 456	—	43 304	10 057	—	4 004	2 326	—3 106	3 282	10 104	Juni
6 419	116	2 847	3 456	—	43 172	10 675	—	3 507	2 375	—2 809	3 327	8 819	Juli
6 478	175	2 847	3 456	—	43 093	11 035	—	3 214	2 378	—2 624	3 353	9 398	Aug.
6 500	165	2 879	3 456	—	43 143	11 741	—	2 494	2 421	—3 305	3 390	9 920	Sept.
6 319	247	2 616	3 456	—	43 628	12 117	—	2 215	2 455	—3 332	3 435	9 496	Okt.
6 122	76	2 590	3 456	—	43 696	11 350	—	3 069	2 460	—3 706	3 476	9 879	Nov.
7 488	1 519	3 016	2 953	—	43 613	12 119	—	2 052	2 424	—2 266	3 519	10 249	Dez.
6 076	266	2 857	2 953	—	43 915	12 033	—	2 222	2 470	—3 268	3 482	10 124	Jan. 1965
6 621	825	2 842	2 953	1	44 393	11 771	—	2 468	2 473	—2 759	3 525	10 835	Febr.
5 841	—	2 887	2 953	1	44 492	11 734	—	2 433	2 503	—3 222	3 554	10 632	März
6 332	666	2 877	2 788	1	44 256	12 100	—	1 850	2 534	—2 713	3 597	10 194	April
6 894	1 174	2 932	2 788	—	44 012	12 187	—	1 841	2 538	—2 673	3 630	10 953	Mai
6 319	599	2 932	2 788	—	43 554	...	—	1 550	...	...	...	...	Juni p)

Passiva

Termineinlagen inländischer Nichtbanken				Bei inländischen Nichtbanken längerfristig aufgenommene Gelder und Darlehen 14)						
insgesamt	inländische Wirtschaftsunternehmen und Private	inländische öffentliche Stellen	Umlauf an Bankschuldverschreibungen 12) 13)	insgesamt	inländische Wirtschaftsunternehmen und Private	inländische öffentliche Stellen	Auslandspassiva *)	Kapital und Rücklagen 15)	Sonstige Passiva 16) 17)	Monatsende
5 764	3 401	2 363	2 287	5 657	293	5 364	1 220	1 814	6 381	Dez. 1951
7 973	4 699	3 274	2 706	9 000	1 093	7 907	1 179	2 414	6 391	" 1952
10 183	5 702	4 481	4 014	11 853	2 026	9 827	1 205	3 068	6 700	" 1953
10 072	5 126	4 946	6 403	15 825	2 211	13 614[18])	1 700	3 555	7 266	" 1954
10 125	5 612	4 513	8 421	19 948	2 206	17 742	2 038	4 367	8 183	" 1955
11 975	7 147	4 828	9 754	24 052	2 527	21 525[21])	3 096	5 181	9 657	" 1956
15 498	9 348	6 150	10 629	26 367	2 510[23])	23 857[24])	4 353	6 422[25])	10 738	" 1957
16 511	9 791	6 720	11 921[12])	27 259	2 510	24 749[26])	4 034	7 546	11 157	" 1958
18 189	10 689	7 500	14 666	28 856	2 457[30])	26 399[31])	4 481	8 919	12 392	" 1959×)
18 423	10 736	7 687	14 703	29 420	2 470[30])	26 950[31])	4 481	9 007	12 669	" 1959[32])
19 463	11 450	8 013	17 813	32 114	2 805[20])	29 309[20])	5 819	10 423	13 731	" 1960[32])
21 204	11 861[37])	9 343	21 114	37 097	3 258	33 839[38])	7 006	12 143	13 707	" 1961
22 723	12 819	9 904	25 075	40 714	3 874[20])	36 840[20])	7 159	13 733	15 302	" 1962[39])
22 728	12 823	9 905	25 073	40 719	3 879[20])	36 840[20])	7 159	13 738	15 309	" 1962[39])
24 373	14 223	10 150	30 062	44 142	4 196	39 946	7 932	15 336	16 050	" 1963
25 657	16 054	9 603	36 662	47 352	4 563	42 789	8 760	17 256	16 931	" 1964
23 800	13 609	10 191	26 874	41 337	3 997	37 340	6 748	14 565	15 424	Mai 1963
23 033	13 155	9 878	27 265	41 670	3 978	37 692	7 104	14 699	16 543	Juni
23 203	13 328	9 875	27 581	41 820	4 013	37 807	6 617	14 838	16 705	Juli
23 903	13 464	10 439	28 088	42 317	4 033	38 284	6 990	14 932	16 898	Aug.
23 164	13 088	10 076	28 436	42 799	4 022	38 777	7 000	15 012	17 925	Sept.
23 606	13 715	9 891	29 007	43 498	4 124	39 374	7 244	15 094	17 994	Okt.
23 709	13 617	10 092	29 539	43 810	4 123	39 687	7 373	15 142	18 333	Nov.
24 373	14 223	10 150	30 062	44 142	4 196	39 946	7 932	15 336	16 050	Dez.
25 128	14 788	10 340	31 027	43 987	4 177	39 810	7 230	15 501	15 914	Jan. 1964
25 222	14 771	10 451	31 626	44 200	4 199	40 001	7 312	15 676	15 909	Febr.
24 190	14 323	9 867	31 950	44 390	4 212	40 178	6 887	15 924	17 068	März
24 633	14 843	9 790	32 466	44 737	4 223	40 514	6 932	16 277	16 372	April
25 306	14 899	10 407	32 673	44 966	4 245	40 721	6 967	16 423	16 249	Mai
24 620	14 365	10 255	33 034	45 083	4 285	40 798	7 174	16 586	17 862	Juni
25 065	14 982	10 083	33 676	45 065	4 306	40 759	7 080	16 767	17 375	Juli
25 245	14 906	10 339	34 189	45 370	4 307	41 063	7 092	16 877	17 584	Aug.
24 510	14 726	9 784	34 673	45 697	4 289	41 408	7 345	17 008	18 149	Sept.
24 555	15 250	9 305	35 325	46 324	4 486	41 838	7 780	17 072	18 123	Okt.
24 881	15 156	9 725	35 708	46 716	4 496	42 220	7 830	17 122	18 716	Nov.
25 657	16 054	9 603	36 662	47 352	4 563	42 789	8 760	17 256	16 931	Dez.
26 402	16 380[47])	10 022	37 502	47 672	4 999[48])	42 673[20])	7 872	17 411	17 228	Jan. 1965
26 578	16 699	9 879	38 199	48 013	5 081	42 932	7 442	17 561	17 844	Febr.
25 504	15 976	9 528	38 520	48 055	5 043	43 012	7 649	17 893	17 836	März
25 789	16 550	9 239	39 167	48 320	5 052	43 268	7 537	18 219	17 394	April
26 720	16 818	9 902	39 370	48 281	5 053	43 228	7 926[20])	18 485	17 425	Mai
25 417	15 902	9 515	39 729	48 524	5 005	43 519	7 802	...	...	Juni p)

sammen mit den Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der inländischen Nichtbankenkundschaft ausgewiesen werden, sind sie (soweit möglich) von diesen getrennt und den rungen und Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Banken also auch die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Nichtbanken, jedoch mit Ausnahme der in hiervon enthalten die Einzelpositionen der vorliegenden Tabelle nur die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der inländischen Nichtbankenkundschaft. Sie stellen damit unter II und III des statistischen Teils der Monatsberichte dargebotenen Zahlenmaterial nicht ohne weiteres ableiten. — ×) Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland umlaufenden sierungstiteln" (vgl. Anm. 6)). — 2) Einschl. Kassenobligationen, jedoch ohne die Bestände der Banken an Bankschuldverschreibungen (vgl. Anm. 3)). — 3) Bis Anfang 1956 durch rungen bestand nur bis zum Inkrafttreten des Bundesbankgesetzes. — 6) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes aus dem Umtausch gegen einen entspre- umlauf. — 8) Einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. — 9) Bis Ende 1958 einschl. der — nur relativ geringen — Einlagen von ausländischen Wirtschafts- „Auslandspassiva" zugeordnet. — 12) Saldiert mit den eigenen und fremden Bankschuldverschreibungen im Bestand der Kreditinstitute (vgl. Anm. 3)), jedoch einschl. der im Laufzeit von 6 Monaten und mehr; einschl. der „durchlaufenden Kredite". — 15) Saldiert mit den Aktivposten: Kapitalentwertungskonto, nicht eingezahltes Kapital und eigene Zunahme durch Umwandlung von Verwaltungskrediten (438 Mio DM) in Bankkredite. — 18) Enthält Abnahme infolge Ausgliederung von durchlaufenden Krediten (518 Mio DM). Abnahme infolge Ausgliederung von durchlaufenden Krediten (rd. 250 Mio DM). — 23) Enthält statistisch bedingte Abnahme (rd. 430 Mio DM). — 24) Enthält statistisch be- statistisch bedingte Zunahme (347 Mio DM). — 28) Einschl. Zunahme durch Umwandlung von Verwaltungskrediten in Bankkredite (rd. 190 Mio DM). — 29) Enthält statistisch be- einschl. Saarland. Die Zahlen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Dezember-Termin: ohne Saarland; 2. Dezember-Termin: einschl. Saarland). Vgl. auch Anm. ×). — 30) Enthält statistisch bedingte Zunahme (rd. 150 Mio DM). — 37) Enthält statistisch bedingte Zunahme (423 Mio DM). — 38) Enthält statistisch bedingte Zunahme (rd. 100 Mio und B). — 40) Enthält statistisch bedingte Abnahme (250 Mio DM). — 41) Enthält statistisch bedingte Abnahme (rd. 100 Mio DM). — 42) Enthält statistisch bedingte Abnahme (122 Mio DM). — 46) Enthält statistisch bedingte Abnahme (92 Mio DM). — 47) Enthält statistisch bedingte Zunahme (92 Mio DM). — 48) Enthält statistisch bedingte Zunahme

2. Zur Entwicklung

Mio

Zeit	Bestimmungsfaktoren der Bankenliquidität: Zunahme (—) bzw. Abnahme (+) des Bargeldumlaufs [1]	Zunahme (—) bzw. Abnahme (+) der Netto-Guthaben von Nichtbanken bei der Bundesbank: insgesamt	Netto-Guthaben deutscher öffentlicher Stellen [2]: insgesamt	Bund, Länder und Lastenausgleichsfonds [2]	sonstige öffentliche Stellen [3]	andere inländische Einleger (Wirtschaftsunternehmen und Private)	Zunahme (+) bzw. Abnahme (—) der Netto-Devisenreserven der Bundesbank [4] und der kurzfristigen Auslandsanlagen der Kreditinstitute [5]: insgesamt	Netto-Devisenreserven der Bundesbank [4]	kurzfristige Auslandsanlagen der Kreditinstitute [5]	Abgaben (—) bzw. Rücknahme (+) von Mobilisierungstiteln durch die Bundesbank im Offenmarktgeschäft mit Nichtbanken	Aktivierung (+) bzw. Passivierung (—) der schwebenden Verrechnungen im Zahlungsverkehr der Bundesbank	Sonstige Vorgänge	Gesamtwirkung der vorstehenden Bestimmungsfaktoren; Zunahme (+) bzw. Abnahme (—) der Bankenliquidität
	Die Veränderungszahlen sind berechnet auf der Basis von Durchschnitten												
1962	—1 803	+1 260	+1 260	+1 109	+ 151	— 0	— 384	— 515	+ 131	+ 553	+ 73	+ 250	— 51
1963	—1 607	+1 414	+1 424	+1 588	— 164	— 10	+2 796	+2 420	+ 376	+ 56	— 71	— 90	+2 498
1964	—1 784	+ 309	+ 312	+ 390	— 78	— 3	+ 406	— 481	+ 887	+ 68	+ 100	— 193	—1 094
1962 1. Vj.	+ 739	— 545	— 575	— 803	+ 228	+ 30	+ 576	—1 604	+2 180	+ 411	+ 25	+ 44	+1 250
2. „	— 551	+ 303	+ 318	+ 310	+ 8	— 15	— 287	+ 431	— 718	+ 32	— 22	+ 25	— 500
3. „	— 528	— 69	— 51	+ 23	— 74	— 18	— 280	+ 524	— 804	+ 25	+ 64	— 18	— 806
4. „	—1 463	+1 571	+1 568	+1 579	— 11	+ 3	— 393	+ 134	— 527	+ 85	+ 6	+ 199	+ 5
1963 1. Vj.	+1 031	—1 811	—1 834	—1 834	— 0	+ 23	+ 113	— 331	+ 444	+ 42	— 5	— 33	— 663
2. „	— 860	— 70	— 42	— 113	+ 71	— 28	+1 187	+ 951	+ 236	— 35	— 11	+ 116	+ 327
3. „	— 467	+ 955	+ 940	+1 235	— 295	+ 15	+ 707	+ 470	+ 237	— 6	— 52	— 119	+1 018
4. „	—1 311	+2 340	+2 360	+2 300	+ 60	— 20	+ 789	+1 330	— 541	+ 55	— 3	— 54	+1 816
1964 1. Vj.	+1 065	—1 896	—1 902	—1 515	— 387	+ 6	+ 569	+ 108	+ 461	+ 15	+ 66	— 65	— 246
2. „	— 675	— 3	+ 17	— 456	+ 473	— 20	— 178	— 312	+ 134	— 49	+ 69	+ 19	— 817
3. „	— 589	— 266	— 271	— 14	— 257	+ 5	— 210	— 268	+ 58	+ 71	— 28	+ 62	— 960
4. „	—1 585	+2 474	+2 468	+2 375	+ 93	+ 6	+ 225	— 9	+ 234	+ 31	— 7	— 209	+ 929
1965 1. Vj.	+ 520	— 669	— 660	—1 006	+ 346	— 9	— 16	— 349	+ 333	— 38	— 19	— 492	— 714
2. „	—1 173	+ 955	+ 920	+ 921	— 1	+ 35	—1 011	— 805	— 206	— 240	+ 89	+ 73	—1 307
1963 Jan.	+1 788	— 418	— 406	— 462	+ 56	— 12	— 579	— 785	+ 206	+ 40	— 54	+ 58	+ 835
Febr.	— 226	+ 150	+ 120	+ 421	— 301	+ 30	+ 241	+ 41	+ 200	+ 6	+ 257	— 88	+ 340
März	— 531	—1 543	—1 548	—1 793	+ 245	+ 5	+ 451	+ 413	+ 38	— 4	— 208	— 3	—1 838
April	— 175	— 15	+ 1	+ 19	— 18	— 16	+ 171	+ 136	+ 35	— 10	+ 110	+ 106	+ 187
Mai	— 63	+ 903	+ 905	+ 686	+ 219	— 2	+ 482	+ 498	— 16	— 17	— 140	— 36	+1 129
Juni	— 622	— 958	— 948	— 818	— 130	— 10	+ 534	+ 317	+ 217	— 8	+ 19	+ 46	— 989
Juli	— 256	+ 107	+ 98	+ 257	— 159	+ 9	+ 79	+ 231	— 152	— 24	— 17	— 163	— 274
Aug.	+ 12	+1 283	+1 283	+1 538	— 255	— 0	+ 247	+ 102	+ 145	+ 2	+ 84	+ 1	+1 629
Sept.	— 223	— 435	— 441	— 560	+ 119	+ 6	+ 381	+ 137	+ 244	+ 16	— 119	+ 43	— 337
Okt.	+ 325	+ 71	+ 98	— 76	+ 174	— 27	+ 494	+ 223	+ 271	+ 25	— 42	+ 18	+ 891
Nov.	— 376	+1 171	+1 162	+1 238	— 76	+ 9	+ 421	+ 424	— 3	+ 6	+ 173	— 11	+1 384
Dez.	—1 260	+1 098	+1 100	+1 138	— 38	— 2	— 126	+ 683	— 809	+ 24	— 134	— 61	— 459
1964 Jan.	+1 969	— 281	— 279	— 343	+ 64	— 2	— 469	— 810	+ 341	+ 12	— 51	+ 105	+1 285
Febr.	— 233	— 118	— 152	+ 134	— 286	+ 34	+ 632	+ 654	— 22	— 9	+ 180	— 241	+ 211
März	— 671	—1 497	—1 471	—1 306	— 165	— 26	+ 406	+ 264	+ 142	+ 12	— 63	+ 71	—1 742
April	+ 113	+ 147	+ 135	— 114	+ 249	+ 12	— 412	— 876	+ 464	— 45	+ 25	+ 195	+ 23
Mai	— 815	+ 811	+ 830	+ 653	+ 177	— 19	— 144	— 346	+ 202	+ 2	+ 79	+ 9	— 58
Juni	+ 27	— 961	— 948	— 995	+ 47	— 13	+ 378	+ 910	— 532	— 6	— 35	— 185	— 782
Juli	— 607	+ 650	+ 630	+ 835	— 205	+ 20	+ 63	+ 59	+ 4	+ 39	— 141	+ 67	+ 71
Aug.	— 258	+ 547	+ 541	+ 625	— 84	+ 6	— 223	— 323	+ 100	+ 17	+ 64	+ 20	+ 167
Sept.	+ 276	—1 463	—1 442	—1 474	+ 32	— 21	— 50	— 4	— 46	+ 15	+ 49	— 25	—1 198
Okt.	— 101	— 400	— 417	— 348	— 69	+ 17	+ 106	+ 24	+ 82	+ 24	+ 91	— 43	— 323
Nov.	— 278	+1 971	+1 973	+1 748	+ 225	— 2	+ 157	— 430	+ 587	+ 5	— 123	+ 62	+1 794
Dez.	—1 206	+ 903	+ 912	+ 975	— 63	— 9	— 38	+ 397	— 435	+ 2	+ 25	— 228	— 542
1965 Jan.	+1 338	— 428	— 462	— 427	— 35	+ 34	— 4	— 512	+ 508	— 1	— 74	— 426	+ 405
Febr.	— 195	+ 590	+ 591	+ 943	— 352	— 1	— 129	— 493	+ 364	—	+ 316	— 26	+ 556
März	— 623	— 831	— 789	—1 522	+ 733	— 42	+ 117	+ 656	— 539	— 37	— 261	— 40	—1 675
April	— 433	+ 404	+ 369	+ 652	— 283	+ 35	— 295	+ 8	— 303	— 137	+ 114	+ 109	— 238
Mai	— 625	+1 285	+1 281	+1 010	+ 271	+ 4	— 312	— 388	+ 76	— 119	— 110	+ 12	+ 131
Juni	— 115	— 734	— 730	— 741	+ 11	— 4	— 404	— 425	+ 21	+ 16	+ 85	— 48	—1 200

[1]) Einschl. der Veränderungen der Kassenbestände der Kreditinstitute, die sich hier nicht ausschalten lassen. — [2]) Von dem Guthaben der betreffenden Körperschaften bei Abs. 1, Ziff. 2 des BBkGes.) abgesetzt. — [3]) Insbesondere Netto-Guthaben der Bundespost und des ERP-Sondervermögens. — [4]) Unter Ausschaltung von Veränderungen Währungsfonds). — [5]) Guthaben bei ausländischen Banken und Anlagen in ausländischen Geldmarktpapieren (Forderungen aus Geldexporten). — [6]) Die Abweichungen durchschnitt des Monats zu erfüllen brauchen, während die hier ausgewiesenen Zentralbankguthaben — dem Schema der Tabelle entsprechend — auf der Basis der 4 Bank- Ausdruck. — [7]) Saldo aus der Gesamtwirkung der Bestimmungsfaktoren der Bankenliquidität und der Veränderung der Zentralbankguthaben der Kreditinstitute. — wird. — [9]) Ausgenommen inländische Interbankeinlagen. — [10]) Bei Quartals- und Jahresveränderungen basieren die Angaben auf Durchschnitten aus den vier Bankwochen-

der Bankenliquidität

DM

Veränderung der Reserveguthaben bei der Bundesbank (längerfristig bestimmt durch die Mindestreserve-Anforderungen)		Gesamterhöhung (+) bzw. Verminderung (—) der frei verfügbaren flüssigen Mittel der Kreditinstitute [7])	Liquiditätsdispositionen der Kreditinstitute						Liquiditätsanlagen der Kreditinstitute					Zeit
				Erwerb (—) bzw. Rückgabe (+) von Geldmarktpapieren im Rahmen von Offenmarktgeschäften mit der Bundesbank [8])										
Zentralbankguthaben der Kreditinstitute [6]) (Zunahme +; Abnahme —)	*nachrichtlich:* Mindestreserve-Soll [6]) (Zunahme +; Abnahme —)		insgesamt (Gegenposten zur Vorspalte)	insgesamt	Mobilisierungstitel	Sonstige Titel	Bildung (—) bzw. Repatriierung (+) kurzfristiger Auslandsanlagen durch die Kreditinstitute [5])	Abdeckung (—) bzw. Aufnahme (+) von Refinanzierungskrediten bei der Bundesbank	insgesamt [ts])	Bestände an inländischen Schatzwechseln und U-Schätzen	Bestände an Vorratsstellenwechseln und Privatdiskonten [ts])	Kurzfristige Guthaben bei ausländischen Banken und Anlagen in ausländischen Geldmarktpapieren	Liquiditätsanlagen der Kreditinstitute in vH ihres Einlagenvolumens [9])	
aus den vier Bankwochenstichtagen der Monate [10])									Stand am Ende des Zeitraums					
+1 005	(+ 832)	—1 056	+1 056	+ 660	+ 691	— 31	— 131	+ 527	7 714	5 056	502	2 156	5,7	**1962**
+1 222	(+1 059)	+1 276	—1 276	— 704	— 685	— 19	— 376	— 196	9 006	5 942	516	2 548	5,9	1963
+2 222	(+2 551)	—3 316	+3 316	+2 230	+1 969	+ 261	— 887	+1 973	7 800	3 708	805	3 287	4,6	1964
— 562	(+ 41)	+1 812	—1 812	+ 386	+ 315	+ 71	—2 180	— 18	10 023	4 923	543	4 557	8,3	1. Vj. 1962
+ 247	(+ 366)	— 747	+ 747	— 42	+ 36	— 78	+ 718	+ 71	9 088	5 053	536	3 499	7,3	2. „
+ 362	(+ 152)	—1 168	+1 168	+ 142	+ 134	+ 8	+ 804	+ 222	7 940	4 687	373	2 880	6,3	3. „
+ 958	(+ 273)	— 953	+ 953	+ 174	+ 206	— 32	+ 527	+ 252	7 714	5 056	502	2 156	5,7	4. „
— 642	(+ 208)	— 21	+ 21	— 299	— 370	+ 71	— 444	+ 764	8 979	5 548	319	3 112	6,7	1. Vj. 1963
+ 512	(+ 270)	— 185	+ 185	+ 240	+ 265	— 25	— 236	+ 181	9 136	5 096	569	3 471	6,6	2. „
+ 169	(+ 276)	+ 849	— 849	+ 310	+ 402	— 92	— 237	— 922	9 173	5 012	548	3 613	6,5	3. „
+1 183	(+ 305)	+ 633	— 633	— 955	— 982	+ 27	+ 541	— 219	9 006	5 942	516	2 548	5,9	4. „
— 635	(+ 355)	+ 389	— 389	— 439	— 444	+ 5	— 461	+ 511	10 547	6 433	500	3 614	7,0	1. Vj. 1964
+ 403	(+ 399)	—1 220	+1 220	+ 863	+ 787	+ 76	— 134	+ 491	10 274	5 865	942	3 467	6,6	2. „
+1 385	(+1 435)	—2 345	+2 345	+1 285	+1 217	+ 68	— 58	+1 118	8 749	4 257	860	3 632	5,5	3. „
+1 069	(+ 362)	— 140	+ 140	+ 521	+ 409	+ 112	— 234	— 147	7 800	3 708	805	3 287	4,6	4. „
— 356	(+ 303)	— 358	+ 358	— 8	— 30	+ 22	— 333	+ 699	9 162	4 517	648	3 997	5,4	1. Vj. 1965
+ 467	(+ 484)	—1 774	+1 774	+ 970	+ 742	+ 228	+ 206	+ 598	...	...	...	...	...	2. „
— 498	(+ 266)	+1 333	—1 333	— 748	— 699	— 49	— 206	— 379	9 784	6 431	465	2 888	7,4	Jan. 1963
— 289	(— 56)	+ 629	— 629	— 205	— 188	— 17	— 200	— 224	9 725	6 129	465	3 131	7,2	Febr.
+ 145	(— 2)	—1 983	+1 983	+ 654	+ 517	+ 137	— 38	+1 367	8 979	5 548	319	3 112	6,7	März
— 39	(— 44)	+ 226	— 226	— 158	— 83	— 75	— 35	— 33	9 691	6 010	583	3 098	7,2	April
+ 751	(+ 205)	+ 378	— 378	— 128	— 121	— 7	+ 16	— 266	9 870	5 965	671	3 234	7,2	Mai
— 200	(+ 109)	— 789	+ 789	+ 526	+ 469	+ 57	— 217	+ 480	9 136	5 096	569	3 471	6,6	Juni
— 131	(— 1)	— 143	+ 143	+ 322	+ 373	— 51	+ 152	— 331	9 190	5 364	690	3 136	6,6	Juli
+ 284	(+ 174)	+1 345	—1 345	— 299	— 235	— 64	— 145	— 901	9 631	5 446	726	3 459	6,8	Aug.
+ 16	(+ 103)	— 353	+ 353	+ 287	+ 264	+ 23	— 244	+ 310	9 173	5 012	548	3 613	6,5	Sept.
+ 81	(+ 16)	+ 810	— 810	— 335	— 283	— 52	— 271	— 204	10 658	6 009	654	3 995	7,5	Okt.
+ 50	(+ 174)	+1 334	—1 334	— 972	— 949	— 23	+ 3	— 365	10 811	6 496	622	3 693	7,5	Nov.
+1 052	(+ 115)	—1 511	+1 511	+ 352	+ 250	+ 102	+ 809	+ 350	9 006	5 942	516	2 548	5,9	Dez.
— 632	(+ 416)	+1 917	—1 917	—1 370	—1 371	+ 1	— 341	— 206	11 965	7 885	623	3 457	8,0	Jan. 1964
— 42	(— 91)	+ 253	— 253	— 64	+ 13	— 77	+ 22	— 211	11 706	7 774	633	3 299	7,7	Febr.
+ 39	(+ 30)	—1 781	+1 781	+ 995	+ 914	+ 81	— 142	+ 928	10 547	6 433	500	3 614	7,0	März
+ 231	(+ 173)	— 208	+ 208	+ 471	+ 468	+ 3	— 464	+ 201	11 019	6 333	649	4 037	7,2	April
+ 107	(+ 55)	— 165	+ 165	+ 113	+ 112	+ 1	— 202	+ 254	11 282	6 263	779	4 240	7,3	Mai
+ 65	(+ 171)	— 847	+ 847	+ 279	+ 207	+ 72	+ 532	+ 36	10 274	5 865	942	3 467	6,6	Juni
+ 575	(+ 172)	— 504	+ 504	+ 265	+ 297	— 32	— 4	+ 243	9 828	5 305	782	3 741	6,3	Juli
+ 984	(+1 135)	— 817	+ 817	+ 498	+ 316	+ 182	— 100	+ 419	9 434	4 950	697	3 787	5,9	Aug.
— 174	(+ 128)	—1 024	+1 024	+ 522	+ 604	— 82	+ 46	+ 456	8 749	4 257	860	3 632	5,5	Sept.
+ 254	(+ 21)	— 577	+ 577	+ 744	+ 553	+ 191	— 82	— 85	8 690	3 967	625	4 098	5,4	Okt.
+ 18	(+ 145)	+1 776	—1 776	— 591	— 305	— 286	— 587	— 598	10 296	5 014	858	4 424	6,3	Nov.
+ 797	(+ 196)	—1 339	+1 339	+ 368	+ 161	+ 207	+ 435	+ 536	7 800	3 708	805	3 287	4,6	Dez.
+ 132	(+ 504)	+ 273	— 273	+ 457	+ 537	— 80	— 508	— 222	9 957	4 119	964	4 874	5,9	Jan. 1965
— 546	(— 171)	+1 102	—1 102	— 648	— 412	— 236	— 364	— 90	10 044	4 452	812	4 780	5,9	Febr.
+ 58	(— 30)	—1 733	+1 733	+ 183	— 155	+ 338	+ 539	+1 011	9 162	4 517	648	3 997	5,4	März
— 22	(+ 46)	— 216	+ 216	+ 232	+ 167	+ 65	+ 303	— 319	8 288	3 702	700	3 886	4,8	April
+ 569	(+ 193)	— 438	+ 438	+ 271	+ 362	— 91	— 76	+ 243	9 135	3 958	926	4 251	5,2	Mai
— 80	(+ 245)	—1 120	+1 120	+ 467	+ 213	+ 254	— 21	+ 674	...	3 608 [p])	...	3 881 [p])	...	Juni

der Bundesbank wurden zur Bildung der Nettoposition lediglich die in Form von Buchkrediten aufgenommenen Kassenkredite (nicht dagegen die Sonderkredite nach § 20, auf Grund bestimmter „Eigengeschäfte" der Bundesbank (z. B. Devisenabgaben auf Grund von DM-Ziehungen im Rahmen der Vereinbarungen mit dem Internationalen der Veränderungen des Mindestreserve-Solls von denen der Zentralbankguthaben erklären sich hauptsächlich dadurch, daß die Banken das Mindestreserve-Soll nur im Tageswochenstichtage berechnet sind. Der Tendenz nach kommen in den Abweichungen ferner die — fast ausschließlich technisch bedingten — Überschußreserven der Banken zum
[8]) Nur Geschäfte auf der Basis von „Mobilisierungstiteln" sowie von „sonstigen Geldmarkttiteln", soweit dadurch der Bestand der Bundesbank an solchen Titeln verändert
stichtagen der Quartals- bzw. Jahres-Schlußmonate. — [ts]) Teilweise geschätzt. — [p]) Vorläufig.

3. Bargeldumlauf und Bankeinlagen*)

Mio DM

Monatsende	Bargeldumlauf ohne Kassenbestände der Kreditinstitute [1] *)	Einlagen inländischer Nichtbanken: insgesamt	Sichteinlagen inländischer Nichtbanken: insgesamt	Sichteinlagen: inländische Wirtschaftsunternehmen und Private: insgesamt	Sichteinlagen: inländische Wirtschaftsunternehmen und Private: bei den Kreditinstituten (ohne Deutsche Bundesbank)	Sichteinlagen: inländische Wirtschaftsunternehmen und Private: bei der Deutschen Bundesbank [2]	Sichteinlagen: inländische öffentliche Stellen: insgesamt	Sichteinlagen: inländische öffentliche Stellen: bei den Kreditinstituten (ohne Deutsche Bundesbank)	Sichteinlagen: inländische öffentliche Stellen: bei der Deutschen Bundesbank [2]	Einlagen der Dienststellen ehemaliger Besatzungsmächte [4]	Termineinlagen inländischer Nichtbanken [5]: insgesamt	Termineinlagen: mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit [6]: bis unter 6 Monaten	Termineinlagen: mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit [6]: von 6 Monaten und mehr	Spareinlagen	Einlagen ausländischer Einleger: insgesamt	Einlagen ausländischer Einleger: ausländische Nichtbanken [7]	Einlagen ausländischer Einleger: ausländische Kreditinstitute [8]
1951 Dez.	9 309	24 854	14 032	9 916	9 644	272	3 119	1 704	1 415	997	5 764	3 648	2 116	5 058	559	364	195
1952 "	10 804	30 731	15 207	10 512	10 247	265	3 942	1 829	2 113	753	7 973	4 809	3 164	7 551	786	486	300
1953 "	11 955	39 190	17 486	11 443	11 198	245	5 404	1 849	3 555	639	10 183	5 125	5 058	11 521	1 057	584	473
1954 "	12 751	48 681	21 404	13 719	13 414	305	7 162	2 077	5 085	523	10 072	4 065	6 007	17 205	1 243	566	677
1955 "	14 041	55 406	23 928	15 109	14 867	242	8 554	2 330	6 224	265	10 125	4 363	5 762	21 353	1 352	622	730
1956 "	14 876	62 436	26 209	16 405	16 111	294	9 660	2 608	7 052	144	11 975	5 592	6 383	24 252	1 932	734	1 198
1957 "	16 461	70 783	25 936	18 656	18 316	340	7 139	2 690	4 449	141	15 498	7 197	8 301	29 349	2 495	915	1 580
1958 "	17 940	81 485	28 909	21 738	21 402	336	7 124	2 900	4 224	47	16 511	6 716	9 795	36 065	2 779	1 076	1 703
1959 " *)	19 369	91 845	29 486	24 545	24 323[9]	222	4 941	3 103	1 838	—	18 189	6 845	11 344	44 170	3 537	1 613	1 924
1959 " [10] *)	19 344	93 465	30 102	25 067	24 845[9]	222	5 035	3 197	1 838	—	18 423	6 911	11 512	44 940	3 537	1 613	1 924
1960 " [10]	20 772	106 010	33 684	26 580	26 361[11]	219	7 104	3 664	3 440	—	19 463	7 157	12 306	52 863	3 691	1 895	1 796
1961 "	23 138	121 520	40 243	31 238	30 986[12]	252	9 005	4 272	4 733	—	21 204	7 521[12]	13 683[12]	60 073	4 022	1 978	2 044
1962 " [14]	24 164	135 325	43 348	33 845	33 566	279	9 503	5 218	4 285	—	22 723	8 090	14 633	69 254	3 959	2 236	1 723
1962 " [14]	24 159	135 526	43 375	33 868	33 589	279	9 507	5 222	4 285	—	22 728	8 094	14 634	69 423	3 959	2 236	1 723
1963 "	25 418	151 706	46 361	36 759	36 486	273	9 602	5 475	4 127	—	24 373	8 848	15 525	80 972	4 812	2 489	2 323
1964 "	27 804	167 501	48 343	39 808	39 556	252	8 535	5 321	3 214	—	25 657	9 472	16 185	93 501	5 171	2 541	2 630
1955 März	12 839	50 210	20 744	12 758	12 219	539	7 476	2 079	5 397	510	10 828	4 769	6 059	18 638	1 111	552	559
Juni	13 159	50 364	19 874	13 195	12 983	212	6 319	2 036	4 283	360	10 972	4 502	6 470	19 518	1 157	579	578
Sept.	13 755	51 911	20 950	13 494	13 268	226	7 163	1 985	5 178	293	10 681	4 597	6 084	20 280	1 310	609	701
Dez.	14 041	55 406	23 928	15 109	14 867	242	8 554	2 330	6 224	265	10 125	4 363	5 762	21 353	1 352	622	730
1956 März	14 515	55 648	23 305	13 638	13 380	258	9 423	2 251	7 172	244	9 769	4 303	5 466	22 574	1 312	621	691
Juni	14 575	57 478	24 260	14 288	14 048	240	9 795	2 142	7 653	177	10 082	4 340	5 742	23 136	1 591	674	917
Sept.	14 802	59 313	24 752	14 523	14 296	227	10 063	2 135	7 928	166	11 304	5 095	6 209	23 257	1 824	759	1 065
Dez.	14 876	62 436	26 209	16 405	16 111	294	9 660	2 608	7 052	144	11 975	5 592	6 383	24 252	1 932	734	1 198
1957 März	15 067	63 525	24 313	14 836	14 608	228	9 260	2 348	6 912	217	13 487	6 564	6 923	25 725	1 915	756	1 159
Juni	15 825	65 115	24 731	15 688	15 476	212	8 684	2 328	6 356	359	13 849	6 452	7 397	26 535	2 085	829	1 256
Sept.	16 300	67 647	25 069	17 062	16 752	310	7 506	2 279	5 227	501	15 199	7 219	7 980	27 379	2 687	891	1 796
Dez.	16 461	70 783	25 936	18 656	18 316	340	7 139	2 690	4 449	141	15 498	7 197	8 301	29 349	2 495	915	1 580
1958 März	16 950	71 828	24 190	17 561	17 202	359	6 515	2 618	3 897	114	16 370	7 220	9 150	31 268	2 716	941	1 775
Juni	17 239	74 689	25 694	18 704	18 356	348	6 919	2 445	4 474	71	16 425	6 637	9 788	32 570	2 673	1 014	1 659
Sept.	17 584	77 264	26 269	19 518	19 209	309	6 708	2 510	4 198	43	16 989	7 022	9 967	34 006	2 748	1 049	1 699
Dez.	17 940	81 485	28 909	21 738	21 402	336[9]	7 124	2 900	4 224	47	16 511	6 716	9 795	36 065	2 779	1 076	1 703
1959 März	18 027	81 179	26 260	21 110	20 893	217	5 150	2 863	2 287	— [4]	16 630	6 499	10 131	38 289	2 651	1 380	1 271
Juni	18 433	83 792	27 189	22 590	22 368	222	4 599	2 682	1 917	—	16 662	6 127	10 535	39 941	3 166	1 568	1 598
Sept. *)	18 987	86 850	27 940	23 291	23 074	217	4 649	2 746	1 903	—	17 303	6 531	10 772	41 607	3 025	1 493	1 532
Dez.	19 369	91 845	29 486	24 545	24 323[9]	222	4 941	3 103	1 838	—	18 189	6 845	11 344	44 170	3 537	1 613	1 924
Dez. [10]	19 344	93 465	30 102	25 067	24 845[9]	222	5 035	3 197	1 838	—	18 423	6 911	11 512	44 940	3 537	1 613	1 924
1960 März	19 465	95 597	29 488	23 804	23 579	225	5 684	3 067	2 617	—	19 051	7 175	11 876	47 058	3 506	1 624	1 882
Juni	19 971	98 407	31 125	24 634	24 413	221	6 491	3 080	3 411	—	18 863	6 617	12 246	48 419	3 578	1 680	1 898
Sept.	20 946	100 610	31 516	24 407	24 196	211	7 109	2 971	4 138	—	19 215	6 758	12 457	49 879	3 414	1 678	1 736
Dez.	20 772	106 010	33 684	26 580	26 361	219	7 104	3 664	3 440[9]	—	19 463	7 157	12 306	52 863	3 691	1 895	1 796
1961 Jan.	20 376	106 446	32 576	24 802	24 599	203	7 774	2 996	4 778	—	19 907	7 426	12 481	53 963	3 296	1 747	1 549
Febr.	20 721	108 298	32 766	24 974	24 777	197	7 792	3 299	4 493	—	20 716	7 731	12 985	54 816	3 206	1 695	1 511
März	21 581	109 738	33 998	24 713	24 490	223	9 285	3 098	6 187	—	20 457	7 125	13 332	55 283	3 577	1 749	1 828
April	21 563	111 250	34 731	25 402	25 180	222	9 329	2 955	6 374	—	21 035	7 326	13 709	55 484	3 693	1 812	1 881
Mai	21 274	113 888	36 205	26 270	26 050	220	9 935	3 352	6 583	—	21 687	7 609	14 078	55 996	3 789	1 807	1 982
Juni	22 065	114 765	37 192	26 500	26 255	245	10 692	3 321	7 371	—	21 150	6 815	14 335	56 423	3 912	1 931	1 981
Juli	22 180	115 450	37 405	27 394	27 152	242	10 011	3 083	6 928	—	21 241	7 014	14 227	56 804	3 929	1 847	2 082
Aug.	22 214	115 849	37 028	27 724	27 504	220	9 304	3 385	5 919	—	21 608	7 372	14 236	57 213	3 625	1 801	1 824
Sept.	22 888	115 613	37 014	27 497	27 250[11]	247	9 517	3 454	6 063	—	21 018	7 155	13 863	57 581	3 552	1 837	1 715
Okt.	22 277	116 868	37 336	28 646	28 387	259	8 690	3 115	5 575	—	21 202	7 581	13 621	58 330	3 518	1 793	1 725
Nov.	23 116	117 345	37 918	29 150	28 893	257	8 768	3 619	5 149	—	21 040	7 516	13 524	58 387	3 542	1 795	1 747
Dez.	23 138	121 520	40 243	31 238	30 986[12]	252	9 005	4 272	4 733	—	21 204	7 521[12]	13 683[12]	60 073	4 022	1 978	2 044
1962 Jan.	22 191	121 211	37 580	28 829	28 591	238	8 751	3 470	5 281	—	22 213	8 131	14 082	61 418	3 669	1 849	1 820
Febr.	22 756	122 377	37 120	28 421	28 179	242	8 699	3 741	4 958	—	22 859	8 631	14 228	62 398	3 503	1 819	1 684
März	23 474	122 968	37 821	28 171	27 939	232	9 650	3 555	6 095	—	21 921	7 684	14 237	63 226	3 620	1 868	1 752
April	23 343	124 349	38 447	29 538	29 296	242	8 909	3 610	5 299	—	22 230	7 671	14 559	63 672	3 517	1 878	1 639
Mai	23 479	126 452	39 119	30 023	29 784	239	9 096	3 930	5 166	—	23 084	8 345	14 739	64 249	3 738	1 938	1 800
Juni	23 821	126 884	39 967	30 028	29 766	262	9 939	3 895	6 044	—	22 314	7 447	14 867	64 603	3 725	2 008	1 717
Juli	23 653	127 909	40 393	30 877	30 622	255	9 516	3 588	5 928	—	22 426	7 766	14 660	65 090	3 876	2 013	1 863
Aug.	24 009	127 655	39 300	30 951	30 737	214	8 349	3 766	4 583	—	22 788	7 921	14 867	65 567	3 686	1 986	1 700
Sept.	24 330	129 819	41 578	30 853	30 582	271	10 725	3 979	6 746	—	22 222	7 409	14 813	66 019	3 640	2 008	1 632
Okt.	23 910	129 747	40 580	31 901	31 630	271	8 679	3 589	5 090	—	22 507	7 763	14 744	66 660	3 916	2 114	1 802
Nov.	24 997	130 205	40 569	32 347	32 070	277	8 222	4 162	4 060	—	22 690	8 076	14 614	66 946	3 794	1 971	1 823
Dez. [14]	24 164	135 325	43 348	33 845	33 566	279	9 503	5 218	4 285	—	22 723	8 090	14 633	69 254	3 959	2 236	1 723
Dez. [14]	24 159	135 526	43 375	33 868	33 589	279	9 507	5 222	4 285	—	22 728	8 094	14 634	69 423	3 959	2 236	1 723
1963 Jan.	23 631	134 417	40 062	31 148	30 903	245	8 914	4 025	4 889	—	23 342	8 650	14 692	71 013	3 719	2 030	1 689
Febr.	24 402	135 608	39 744	30 920	30 669	251	8 824	4 373	4 451	—	23 610	9 000	14 610	72 254	3 597	2 004	1 593
März	24 812	137 081	41 057	30 174	29 925	249	10 883	4 004	6 879	—	22 981	8 380	14 601	73 043	3 699	2 035	1 664
April	24 491	137 703	40 902	31 467	31 201	266	9 435	3 833	5 602	—	23 260	8 454	14 806	73 541	3 678	2 027	1 651
Mai	25 295	138 634	40 830	31 836	31 574	262	8 994	4 162	4 832	—	23 800	8 717	15 083	74 004	3 841	2 071	1 770
Juni	25 537	141 220	43 671	31 995	31 711	284	11 676	4 466	7 210	—	23 033	7 749	15 284	74 516	4 136	2 113	2 023
Juli	25 333	141 074	42 595	33 001	32 746	255	9 594	3 966	5 628	—	23 203	7 892	15 311	75 276	3 857	2 042	1 815
Aug.	25 768	141 881	41 902	33 163	32 899	264	8 739	4 373	4 366	—	23 903	8 467	15 436	76 076	3 920	2 086	1 834
Sept.	25 741	143 958	44 049	33 268	32 998	270	10 781	4 422	6 359	—	23 164	7 770	15 394	76 745	3 887	2 074	1 813
Okt.	25 646	143 924	42 538	33 914	33 658	256	8 624	3 955	4 669	—	23 606	8 226	15 380	77 780	4 028	2 109	1 919
Nov.	26 689	144 943	42 967	34 580	34 296	284	8 387	4 630	3 757	—	23 709	8 702	15 007	78 267	4 060	2 110	1 950
Dez.	25 418	151 706	46 361	36 759	36 486	273	9 602	5 475	4 127	—	24 373	8 848	15 525	80 972	4 812	2 489	2 323
1964 Jan.	25 126	149 858	42 167	33 995	33 738	257	8 172	4 398	3 774	—	25 128	9 630	15 498	82 563	4 285	2 176	2 109
Febr.	25 891	150 903	41 806	33 626	33 368	258	8 180	4 716	3 464	—	25 222	9 633	15 589	83 875	4 406	2 209	2 197
März	25 757	153 122	44 343	33 916	33 623	293	10 427	4 629	5 798	—	24 190	8 572	15 618	84 589	4 145	2 214	1 931
April	26 742	152 702	42 733	34 474	34 223	251	8 259	4 100	4 159	—	24 633	8 905	15 728	85 336	4 125	2 202	1 923
Mai	26 839	155 083	43 987	35 005	34 723	282	8 982	4 832	4 150	—	25 306	9 188	16 118	85 790	4 229	2 226	2 003
Juni	26 689	157 342	46 250	36 084	35 772	312	10 166	4 936	5 230	—	24 620	8 323	16 297	86 472	4 409	2 212	2 197
Juli	27 557	156 797	44 466	36 164	35 908	256	8 302	4 059	4 243	—	25 065	8 424	16 641	87 266	4 274	2 187	2 087
Aug.	27 308	158 450	45 252	36 766	36 517	249	8 486	4 590	3 896	—	25 245	8 759	16 486	87 953	4 377	2 198	2 179
Sept.	27 267	160 544	47 460	36 538	36 243	295	10 922	4 600	6 322	—	24 510	8 174	16 336	88 574	4 380	2 198	2 182
Okt.	27 442	160 688	46 504	37 467	37 220	247	9 037	4 090	4 947	—	24 555	8 438	16 117	89 629	4 523	2 195	2 328
Nov.	28 070	161 209	46 110	38 463	38 207	256	7 647	4 925	2 722	—	24 881	8 841	16 040	90 218	4 490	2 202	2 288
Dez.	27 804	167 501	48 343	39 808	39 556	252	8 535	5 321	3 214	—	25 657	9 472	16 185	93 501	5 171	2 541	2 630
1965 Jan.	27 353	166 895	45 265	37 611	37 388	223	7 654	4 463	3 191	—	26 402	10 136	16 266	95 228	4 830	2 353	2 477
Febr.	28 345	168 775	45 243	37 251	37 024	227	7 992	4 757	3 235	—	26 578	9 965	16 613	96 954	4 707	2 369	2 338
März	28 244	169 542	45 790	37 378	36 970	408	8 412	4 516	3 896	—	25 504	8 731	16 773	98 248	4 879	2 385	2 494
April	29 059	170 157	45 238	38 237	37 976	261	7 001	4 050	2 951	—	25 789	8 309	17 480	99 130	4 670	2 419	2 251
Mai	29 092	174 110	47 149	39 619	39 373	246	7 530	4 541	2 989	—	26 720	9 191	17 529	100 241	4 982	2 562	2 420
Juni [p]	29 121	175 090	48 485	39 998	39 721	277	8 487	4 895	3 592	—	25 417	. . .	. . .	101 188	4 888	2 459	2 429

*) Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland umlaufenden DM-Noten und -Münzen sowie der Einlagen saarländischer Nichtbanken bei der Bundesbank (vgl. auch Anm. [10])). — [1]) Einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. — [2]) Bis Ende 1958 einschl. der — nur relativ geringen — Einlagen von ausländischen Wirtschaftsunternehmen und Privaten bei der Bundesbank (vgl. Anm. [7])); bis Ende 1951 einschl. Asservatenkonto Einfuhrbewilligung (Bardepots). — [3]) Einschl. der — bis August 1957 — vorübergehend in Ausgleichsforderungen angelegten öffentlichen Zentralbankeinlagen; beginnend mit Dezember 1960 einschl. der Einlagen des ERP-Sondervermögens sowie der Guthaben aus Sondertransaktionen (vgl. auch Tabelle II, A 4). — [4]) Ab Januar 1959 den Auslandspassiva zugeordnet. — [5]) Aufgliederung nach Einlegern s. Tabelle I, 1. — [6]) Aufgliederung bis März 1957 durch Schätzungen ermittelt. — [7]) Bis Ende 1958 ohne die Einlagen von ausländischen Wirtschaftsunternehmen und Privaten bei der Bundesbank sowie ohne die von den Dienststellen der ehemaligen Besatzungsmächte bei der Bundesbank unterhaltenen Guthaben (vgl. Anm. [3]) und [4])). — [8]) Ohne Einlagen ausländischer Banken bei der Bundesbank. — [9]) Enthält statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 70 Mio DM. — [10]) Ab Januar 1960 einschl. der bei den Kreditinstituten im Saarland unterhaltenen Einlagen von Nichtbanken. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Dez.-Termin: o h n e Saarland, 2. Dez.-Termin: e i n s c h l. Saarland). Vgl. auch Anm. *). — [11]) Enthält statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 65 Mio DM. — [12]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 243 Mio DM. — [13]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 423 Mio DM (unter 6 Monaten: 38 Mio DM; 6 Monate und mehr: 385 Mio DM). — [14]) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften neu festgesetzt (vgl. die betr. Anmerkungen zu den Tabellen im Abschnitt III Kreditinstitute). — [p]) Vorläufig.

II. Deutsche Bundesbank

A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen

1. Bargeldumlauf

a) an den Ausweisstichtagen

Mio DM

Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen
1948 31. 12.	6 641,4	6 641,4	—	1963 31. 1.	25 236,8	23 647,4	1 589,4	1964 31. 1.	26 744,7	25 046,2	1 698,5	1965 31. 1.	29 180,6	27 352,7	1 827,9
1949 31. 12.	7 737,5	7 697,9	39,6	28. 2.	26 001,5	24 403,3	1 598,2	29. 2.	27 519,0	25 814,0	1 705,0	28. 2.	30 216,7	28 376,8	1 839,9
1950 31. 12.	8 413,8	8 232,3	181,5	31. 3.	26 309,0	24 699,4	1 609,6	31. 3.	27 782,4	26 048,4	1 734,0	31. 3.	30 249,8	28 388,5	1 861,3
1951 31. 12.	9 713,3	9 243,1	470,2									7. 4.	28 586,5	26 723,4	1 863,1
1952 31. 12.	11 270,4	10 508,7	761,7	30. 4.	26 139,6	24 515,8	1 623,8	30. 4.	28 395,6	26 652,2	1 743,4	15. 4.	28 848,2	26 973,7	1 874,5
1953 31. 12.	12 434,9	11 547,0	887,9	31. 5.	26 851,6	25 216,1	1 635,5	31. 5.	28 638,7	26 876,3	1 762,4	23. 4.	27 290,0	25 416,3	1 873,7
1954 31. 12.	13 296,0	12 349,8	946,2	30. 6.	27 190,0	25 548,6	1 641,4	30. 6.	28 600,4	26 834,5	1 765,9	30. 4.	31 014,1	29 120,8	1 893,3
1955 31. 12.	14 642,4	13 641,0	1 001,4									7. 5.	29 695,5	27 804,4	1 891,1
1956 31. 12.	15 590,5	14 510,8	1 079,7	31. 7.	27 207,1	25 549,6	1 657,5	31. 7.	29 421,8	27 631,2	1 790,6	15. 5.	29 318,0	27 428,4	1 889,6
1957 31. 12.	17 273,2	16 132,9	1 140,3	31. 8.	27 377,4	25 712,3	1 665,1	31. 8.	29 190,8	27 395,6	1 795,2	23. 5.	27 982,7	26 097,7	1 885,0
1958 31. 12.	18 858,3	17 661,5	1 196,8	30. 9.	27 426,3	25 749,9	1 676,4	30. 9.	29 138,4	27 330,0	1 808,4	31. 5.	31 242,6	29 336,8	1 905,8
1959 31. 12.[1]	20 324,2	19 045,7	1 278,5									7. 6.	30 574,9	28 665,0	1 909,9
1960 31. 12.	21 839,6	20 470,3	1 369,3	31. 10.	27 300,2	25 605,5	1 694,7	31. 10.	29 259,9	27 431,8	1 828,1	15. 6.	29 158,6	27 254,8	1 903,8
1961 31. 12.	24 488,3	22 991,7	1 496,6	30. 11.	28 376,6	26 664,1	1 712,5	30. 11.	30 105,6	28 259,6	1 846,0	23. 6.	27 619,0	25 717,9	1 901,1
1962 31. 12.	25 759,8	24 146,6	1 613,2	31. 12.	27 151,6	25 426,6	1 725,0	31. 12.	29 544,6	27 691,7	1 852,9	30. 6.	31 345,2	29 426,2	1 919,0
												7. 7.	29 888,7	27 971,3	1 917,4
												15. 7.	29 931,4	28 014,3	1 917,1

[1]) Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

b) Durchschnitte[1])

Mio DM

Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt
1949	6 842						
1950	7 732	1962 Juli	23 768	1963 Juli	25 459	1964 Juli	27 278
1951	8 315	Aug.	23 577	Aug.	25 575	Aug.	27 492
1952	9 863	Sept.	23 951	Sept.	25 694	Sept.	27 301
1953	11 048						
1954	11 844	Okt.	23 814	Okt.	25 452	Okt.	27 424
1955	12 931	Nov.	23 895	Nov.	25 656	Nov.	27 500
1956	14 103	Dez.	25 561	Dez.	27 114	Dez.	29 023
1957	15 336						
1958	16 837	1963 Jan.	23 693	1964 Jan.	25 160	1965 Jan.	27 571
1959[2])	18 192	Febr.	23 754	Febr.	25 194	Febr.	27 593
1960	19 670	März	24 443	März	26 167	März	28 149
1961	21 536	April	24 567	April	25 839	April	28 744
1962	23 498	Mai	24 644	Mai	26 752	Mai	29 321
1963	25 115	Juni	25 330	Juni	26 607	Juni	29 413
1964	26 811						

[1]) Errechnet aus den kalendertäglichen Umlaufziffern. — [2]) Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

c) Stückelung

nach dem Stand vom 30. Juni 1965

Stückelung		in Mio DM	in vH des Gesamtumlaufs
Banknoten insgesamt		29 426	93,9
davon:	1 000,— DM	783	2,5
	500,— „	295	0,9
	100,— „	14 925	47,6
	50,— „	9 054	28,9
	20,— „	2 656	8,5
	10,— „	1 470	4,7
	5,— „	243	0,8
Scheidemünzen insgesamt		1 919	6,1
davon:	5,— DM	574	1,8
	2,— „	299	0,9
	1,— „	526	1,7
	—,50 „	230	0,7
	—,10 „	185	0,6
	—,05 „	57	0,2
	—,02 „	15	0,1
	—,01 „	33	0,1
Banknoten und Scheidemünzen		31 345	100,0

2. Zentralbankkredite an Nichtbanken*)

Mio DM

Zeit	Kredite an Nichtbanken insgesamt: mit Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)	Kredite an Nichtbanken insgesamt: ohne Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)	Öffentliche Stellen (ohne KfW): insgesamt: mit Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)	Öffentliche Stellen (ohne KfW): insgesamt: ohne Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)	Bund und Sondervermögen des Bundes[1]): insgesamt	Bund: Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Bund: Kassenkredite	Bund: Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen	Bund: Wertpapiere	Länder: insgesamt	Länder: Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Länder: Kassenkredite	Länder: Lombardkredite	sonstige öffentliche Stellen	Wirtschaftsunternehmen und Private: „Direktkredite"[2])	Wirtschaftsunternehmen und Private: Kredite an Versicherungsunternehmen und Bausparkassen[3])
1950 Dez.	1 622,8	926,4	1 503,7	807,3	1 213,8	241,3	637,5	—	335,0	288,7	120,1	161,1	7,5	1,2	53,8	65,3
1951 „	1 166,5	299,1	1 036,6	169,2	839,4	553,3	—	—	286,1	196,0	28,0	168,0	—	1,2	69,3	60,6
1952 „	750,0	380,4	603,4	233,8	538,2	355,2	—	183,0	—	64,8	14,4	50,4	—	0,4	85,6	61,0
1953 „	622,5	369,1	478,4	225,0	430,4	203,1	—	183,0	44,3	47,6	6,0	41,6	—	0,4	108,4	35,7
1954 „	734,3	601,9	605,4	473,0	522,7	100,4	—	390,7	31,6	61,2	0,4	60,8	—	21,5	109,9	19,0
1955 „	1 011,2	749,8	891,0	629,6	652,1	247,3	—	390,7	14,1	205,8	—	180,4	25,4	33,1	103,5	16,7
1956 „	813,0	639,3	715,0	541,3	564,5	119,9	—	390,8	53,8	101,8	—	101,8	—	48,7	88,7	9,3
1957 „	808,6	480,4	802,8	474,6	719,0	153,7	—	390,8	174,5	83,8	—	83,8	—	—	2,2	3,6
1958 „	1 094,4	748,7	1 094,0	748,3	1 024,9	100,0	17,5	661,7	245,7	69,1	—	69,1	—	—	—	0,4
1959 „ *)	1 747,8	1 455,5	1 747,8	1 455,5	1 747,8	80,0	244,8	1 210,7	212,3	—	—	—	—	—	—	0,0
1960 „	1 804,4	1 465,2	1 804,4	1 465,2	1 804,4	136,3	78,0	1 387,2	202,9	—	—	—	—	—	—	—
1961 „	3 017,3	2 798,8	3 017,3	2 798,8	3 014,3	—	160,1	2 635,7	218,5	3,0	—	3,0	—	—	—	—
1962 „	3 012,2	2 894,8	3 012,2	2 894,8	3 012,2	—	739,1	2 155,7	117,4	—	—	—	—	—	—	—
1963 „	4 235,2	4 043,5	4 235,2	4 043,5	4 218,6	125,1	1 732,7	2 294,2	66,6	16,6	—	16,6	—	—	—	—
1964 „	4 566,4	4 228,0	4 566,4	4 228,0	4 472,4	307,0	1 118,0	3 016,0	31,4	94,0	—	94,0	—	—	—	—
1963 Juni	2 270,0	2 184,4	2 270,0	2 184,4	2 270,0	—	—	2 184,4	85,6	—	—	—	—	—	—	—
Juli	2 249,8	2 164,4	2 249,8	2 164,4	2 249,8	—	—	2 164,4	85,4	—	—	—	—	—	—	—
Aug.	2 775,4	2,690,0	2 775,4	2 690,0	2 775,4	—	475,8	2 214,2	85,4	—	—	—	—	—	—	—
Sept.	2 372,7	2 268,2	2 372,7	2 268,2	2 368,7	30,0	—	2 264,2	74,5	4,0	—	4,0	—	—	—	—
Okt.	2 353,6	2 288,0	2 353,6	2 288,0	2 339,8	—	—	2 274,2	65,6	13,8	—	13,8	—	—	—	—
Nov.	3 006,5	2 943,2	3 006,5	2 943,2	2 992,2	—	644,7	2 284,2	63,3	14,3	—	14,3	—	—	—	—
Dez.	4 235,2	4 043,5	4 235,2	4 043,5	4 218,6	125,1	1 732,7	2 294,2	66,6	16,6	—	16,6	—	—	—	—
1964 Jan.	2 810,4	2 704,2	2 810,4	2 704,2	2 810,4	70,0	410,0	2 294,2	36,2	—	—	—	—	—	—	—
Febr.	2 894,2	2 832,5	2 894,2	2 832,5	2 894,2	30,0	461,3	2 371,2	31,7	—	—	—	—	—	—	—
März	2 763,8	2 679,7	2 763,8	2 679,7	2 759,3	53,5	—	2 675,2	30,6	4,5	—	4,5	—	—	—	—
April	2 759,8	2 659,6	2 759,8	2 659,6	2 739,7	72,0	—	2 639,5	28,2	20,1	—	20,1	—	—	—	—
Mai	2 668,0	2 645,2	2 668,0	2 645,2	2 627,8	—	—	2 605,0	22,8	40,2	—	40,2	—	—	—	—
Juni	2 903,6	2 881,3	2 903,6	2 881,3	2 903,6	—	—	2 881,3	22,3	—	—	—	—	—	—	—
Juli	2 985,2	2 862,9	2 985,2	2 862,9	2 969,5	100,0	—	2 847,2	22,3	15,7	—	15,7	—	—	—	—
Aug.	3 042,0	2 870,2	3 042,0	2 870,2	3 019,0	152,0	—	2 847,2	19,8	23,0	—	23,0	—	—	—	—
Sept.	3 067,2	2 878,5	3 067,2	2 878,5	3 067,2	165,0	—	2 878,5	23,7	—	—	—	—	—	—	—
Okt.	2 897,0	2 628,7	2 897,0	2 628,7	2 884,3	234,0	—	2 616,0	34,3	12,7	—	12,7	—	—	—	—
Nov.	2 703,0	2 665,1	2 703,0	2 665,1	2 627,9	1,0	—	2 590,0	36,9	75,1	—	75,1	—	—	—	—
Dez.	4 566,4	4 228,0	4 566,4	4 228,0	4 472,4	307,0	1 118,0	3 016,0	31,4	94,0	—	94,0	—	—	—	—
1965 Jan.	3 155,1	3 044,4	3 155,1	3 044,4	3 122,1	78,9	154,8	2 856,6	31,8	33,0	—	33,0	—	—	—	—
Febr.	3 699,5	3 666,7	3 699,1	3 666,3	3 635,6	1,0	760,8	2 842,0	31,8	63,5	—	63,5	—	—	—	0,4
März	2 919,2	2 887,4	2 918,8	2 887,0	2 918,8	—	—	2 887,0	31,8	—	—	—	—	—	—	0,4
April	3 575,9	3 152,1	3 575,5	3 151,7	3 438,7	392,0	137,9	2 877,0	31,8	136,8	—	136,8	—	—	—	0,4
Mai	4 137,8	3 926,0	4 137,8	3 926,0	3 881,8	180,0	737,5	2 932,5	31,8	256,0	—	256,0	—	—	—	—
Juni	3 562,4	3 255,8	3 562,4	3 255,8	3 506,2	275,0	267,1	2 932,5	31,6	56,2	—	56,2	—	—	—	—

*) Ab Juli 1959 einschl. Landeszentralbank im Saarland. — [1]) Einschl. Bundesbahn, Bundespost und Bundesausgleichsamt. — [2]) Wechsel- und Lombardkredite der Landeszentralbank-Zweiganstalten in der ehemaligen französischen Besatzungszone. — [3]) Mittels vorübergehenden Ankaufs und Lombardierung von Ausgleichsforderungen.

3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute*)

Mio DM

Zeit	Kreditinstitute (ohne KfW) *)				Kreditanstalt für Wiederaufbau		
	insgesamt [1])	Wechselkredite [1])	Lombardkredite	vorübergehend angekaufte Ausgleichsforderungen [2])	insgesamt	Kassenkredite	Wertpapiere
1950 Dez.	5 201.9	4 235.4	360.6	605.9	368.7	368.7	—
1951 "	5 717.5	4 757.2	290.8	669.5	454.0	454.0	—
1952 "	4 128.4	3 389.0	253.5	485.9	468.4	268.5	199.9
1953 "	3 351.1	2 739.1	245.2	366.8	225.6	202.6	23.0
1954 "	3 339.0	2 837.7	265.1	236.2	207.3	195.2	12.1
1955 "	4 683.0	4 130.9	340.5	211.6	145.0	139.5	5.5
1956 "	3 127.1	2 723.7	220.7	182.7	58.6	46.6	12.0
1957 "	1 676.6	1 463.0	52.8	160.8	67.8	66.8	1.0
1958 "	960.3	769.6	63.9	126.8	3.8	3.8	—
1959 " *)	1 285.7	949.2	234.4	102.1	20.3	20.3	—
1960 "	1 804.1	1 296.5	419.0	88.6	1.1	1.1	—
1961 "	1 663.8	1 395.4	219.7	48.7	4.4	4.4	—
1962 "	2 473.3	2 267.6	157.7	48.0	—	—	—
1963 "	2 097.9	1 890.2	207.7	—	—	—	—
1964 "	3 449.9	2 804.2	645.7	—	—	—	—
1963 Juni	3 652.8	3 304.9	299.9	48.0	—	—	—
Juli	2 047.2	1 976.4	23.1	47.7	—	—	—
Aug.	1 648.2	1 580.4	20.1	47.7	—	—	—
Sept.	2 418.0	2 328.5	41.8	47.7	—	—	—
Okt.	1 466.7	1 378.2	40.8	47.7	—	—	—
Nov.	1 596.2	1 495.4	53.1	47.7	—	—	—
Dez.	2 097.9	1 890.2	207.7	—	—	—	—
1964 Jan.	1 691.7	1 667.4	24.3	—	—	—	—
Febr.	1 346.9	1 323.0	23.9	—	—	—	—
März	3 145.1	2 941.8	203.3	—	—	—	—
April	2 756.9	2 623.6	133.3	—	—	—	—
Mai	2 950.7	2 919.6	31.1	—	—	—	—
Juni	2 804.8	2 771.0	33.8	—	—	—	—
Juli	3 312.1	3 292.2	19.9	—	—	—	—
Aug.	3 339.9	3 316.5	23.4	—	—	—	—
Sept.	4 299.9	4 214.7	85.2	—	—	—	—
Okt.	3 384.2	3 359.0	25.2	—	—	—	—
Nov.	3 368.6	3 328.5	40.1	—	—	—	—
Dez.	3 449.9	2 804.2	645.7	—	—	—	—
1965 Jan.	4 039.4	4 019.9	19.5	—	—	—	—
Febr.	3 675.6	3 463.2	212.4	—	—	—	—
März	4 567.6	4 531.5	36.1	—	—	—	—
April	3 795.8	3 668.0	127.8	—	—	—	—
Mai	4 143.1	4 083.0	60.1	—	—	—	—
Juni	5 218.6	4 973.6	245.0	—	—	—	—

*) Ab Juli 1959 einschl. Zentralbankkredite an saarländische Kreditinstitute. — [1]) Einschl. angekaufter Auslandswechsel und Exporttratten, aber ohne auf dem offenen Markt angekaufte Geldmarkttitel. — [2]) Mit Rückkaufverpflichtung der Kreditinstitute.

4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten*)

Mio DM

Zeit	Nichtbanken							Kreditinstitute [8])
	insgesamt		öffentliche Stellen [1])			Dienststellen der ehem. Besatzungsmächte [6])	andere inländische Einleger [7])	
	mit zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n) [2])	ohne zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n) [2])	Bund (ohne Sondervermögen) [3]), Länder und Lastenausgleichsbehörden	ERP-Sondervermögen [4])	sonstige öffentliche Stellen [5])			
1950 Dez.	3 693.3	3 446.0	594.3	965.0	396.7	907.6	829.7	1 887.7
1951 "	3 997.3	2 990.0	1 191.8	1 312.8	223.0	997.3	272.4	2 675.0
1952 "	3 957.8	2 194.1	1 906.1	825.9	207.2	753.4	265.2	2 992.6
1953 "	4 935.3	1 704.2	3 181.4	496.7	373.2	639.3	244.7	3 286.9
1954 "	6 266.5	1 529.9	4 684.7	352.8	400.6	523.4	305.0	4 005.9
1955 "	7 003.5	3 420.7	5 949.7	272.2	274.3	265.5	241.8	4 502.2
1956 "	7 682.3	4 459.3	6 711.8	192.5	339.8	143.8	294.4	5 258.5
1957 "	5 097.3		4 017.1	167.8	431.4	140.6	340.4	7 108.9
1958 "	4 968.2		3 614.0	361.2	610.3	46.8	335.9	8 243.1
1959 " *)	2 260.8		1 161.3	200.4	677.3	—	221.8	9 343.8
1960 "	3 659.2		2 684.9	119.8	636.3	—	218.2	13 036.4
1961 "	4 985.8		3 781.6	352.3	599.5	—	252.4	11 614.6
1962 "	4 563.2		3 604.8	166.3	513.4	—	278.7	12 232.1
1963 "	4 399.9		3 022.1	159.6	945.4	—	272.8	13 606.5
1964 "	3 467.2		2 188.6	134.4	891.6	—	252.6	15 143.3
1963 Juni	7 493.8		5 794.5	282.6	1 132.7	—	284.0	10 061.9
Juli	5 883.5		4 306.3	556.1	765.8	—	255.3	9 685.0
Aug.	4 630.4		3 414.9	640.8	310.4	—	264.3	10 403.3
Sept.	6 628.3		4 828.0	637.9	893.0	—	269.4	10 009.4
Okt.	4 925.4		3 635.7	412.8	620.5	—	256.4	9 463.6
Nov.	4 041.1		2 952.4	327.4	477.3	—	284.0	10 051.7
Dez.	4 399.9		3 022.1	159.6	945.4	—	272.8	13 606.5
1964 Jan.	4 030.8		2 953.8	616.5	203.8	—	256.7	10 266.6
Febr.	3 722.3		2 453.5	613.3	397.6	—	257.9	10 867.9
März	6 090.2		4 214.2	516.5	1 067.0	—	292.5	10 872.3
April	4 410.2		3 105.8	425.2	628.8	—	250.4	10 795.2
Mai	4 431.6		2 785.6	448.1	915.8	—	282.1	10 759.9
Juni	5 541.6		3 872.8	444.8	911.7	—	312.3	10 894.1
Juli	4 499.1		2 704.1	753.8	785.6	—	255.6	11 362.9
Aug.	4 145.3		2 317.2	610.6	968.3	—	249.2	12 629.5
Sept.	6 616.6		4 586.4	553.0	1 182.9	—	294.3	12 102.1
Okt.	5 194.2		3 598.9	537.9	810.5	—	246.9	12 470.6
Nov.	2 977.6		1 605.6	430.1	685.8	—	256.1	12 539.1
Dez.	3 467.2		2 188.6	134.4	891.6	—	252.6	15 143.3
1965 Jan.	3 414.3		1 968.1	568.6	654.4	—	223.2	13 238.0
Febr.	3 461.8		1 558.9	269.6	1 405.9	—	227.4	12 937.4
März	4 304.1		2 695.5	256.5	944.4	—	407.7	12 739.0
April	3 212.5		1 816.7	111.6	1 022.9	—	261.3	12 630.8
Mai	3 234.9		1 464.7	232.4	1 292.3	—	245.5	13 181.2
Juni	3 869.0		2 321.9	131.0	1 139.2	—	276.9	13 444.4

*) Ab Juli 1959 einschl. der bei der Landeszentralbank im Saarland unterhaltenen Einlagen. — [1]) Einschl. der zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegten Beträge. — [2]) Mit Inkrafttreten des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank am 1. August 1957 ist die Möglichkeit einer Anlage öffentlicher Gelder in Ausgleichsforderungen entfallen. — [3]) Einschl. der im Zusammenhang mit der Entwicklungshilfe-Anleihe und der Teilprivatisierung des Volkswagen-Werkes geführten Konten, jedoch ohne die in Geldmarktpapieren angelegten Beträge. — [4]) Bis 31. Juli 1957 nur „Gegenwertmittel". — [5]) Ab Mai 1958 einschl. der Mindestreserveguthaben der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. *) in Tab. II, A 5. — [6]) Ab Januar 1959 dem „Auslandsgeschäft" zugerechnet. — [7]) Die bis Dezember 1958 hierin enthaltenen sonstigen ausländischen Einlagen werden nunmehr im „Auslandsgeschäft" erfaßt. — [8]) Einschl. Postscheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. [5]).

5. Mindestreservenstatistik

a) Reservehaltung, gesamt *)

Beträge in Mio DM

Durchschnitt im Monat [1]	Reservepflichtige Verbindlichkeiten: insgesamt	Gebietsansässige [2]: insgesamt	Sichtverbindlichkeiten: Bankplätze	Sichtverbindlichkeiten: Nebenplätze	befristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen: Bankplätze	Spareinlagen: Nebenplätze	Gebietsfremde [3] [4]: insgesamt	Sichtverbindlichkeiten	befristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen	Reserve-Soll	Ist-Reserve	Summe der Überschreitungen	Summe der Unterschreitungen	Überschußreserven: Betrag	Überschußreserven: in vH des Reserve-Solls
1960 Dez.	100 537,8	97 537,3	20 110,9	7 128,1	21 148,4	28 850,8	20 299,1	3 000,5	2 156,1	624,8	219,6	12 332,1	12 518,6	187,4	0,9	186,5	1,5
1961 „	111 660,6	110 221,2	22 694,7	8 456,3	22 492,1	32 844,3	23 733,8	1 439,4	553,5	700,8	185,1	8 969,7	9 336,3	367,9	1,3	366,6	4,1
1962 „ [5]	125 655,5	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	9 801,6	10 140,1	339,7	1,2	338,5	3,5
1963 „ [5]	141 074,9	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	10 860,3	11 244,1	384,6	0,8	383,8	3,5
1964 „	157 721,8	155 882,0	28 975,5	12 556,6	25 878,5	49 524,1	38 947,3	1 839,8	492,6	816,3	530,9	13 411,3	13 662,1	253,3	2,5	250,8	1,9
1964 Juni	150 220,2	148 584,1	26 796,0	11 024,6	26 679,1	47 483,5	36 600,9	1 636,1	470,0	742,0	424,1	11 614,1	11 804,0	191,1	1,2	189,9	1,6
Juli	151 472,1	149 493,7	27 464,6	11 125,4	26 191,0	47 820,7	36 892,0	1 978,4	641,5	869,9	467,0	11 785,9	11 931,7	147,2	1,4	145,8	1,2
Aug.	152 223,9	150 419,4	27 231,7	11 463,5	26 320,6	48 195,0	37 208,6	1 804,5	440,2	899,9	464,4	12 921,2	13 103,3	185,0	2,9	182,1	1,4
Sept.	153 926,6	152 194,4	27 469,7	12 117,7	26 444,0	48 520,1	37 642,9	1 732,2	404,1	849,2	478,9	13 049,5	13 145,5	98,1	2,1	96,0	0,7
Okt.	154 263,5	152 333,0	27 323,9	12 254,5	25 842,7	48 799,0	38 112,9	1 930,5	472,8	902,8	554,9	13 070,8	13 306,6	237,4	1,6	235,8	1,8
Nov.	155 722,1	153 789,6	27 952,9	12 228,5	25 676,3	49 262,7	38 669,2	1 932,5	555,9	880,8	495,8	13 215,7	13 341,8	126,8	0,7	126,1	1,0
Dez.	157 721,8	155 882,0	28 975,5	12 556,6	25 878,5	49 524,1	38 947,3	1 839,8	492,6	816,3	530,9	13 411,3	13 662,1	253,3	2,5	250,8	1,9
1965 Jan.	162 169,8	159 493,8	29 818,5	11 876,2	26 357,7	51 114,9	40 326,5	2 676,0	1 092,5	970,1	613,4	13 915,0	14 503,5	589,9	1,4	588,5	4,2
Febr.	163 271,4	161 573,0	28 527,8	11 741,9	27 499,9	52 445,3	41 358,1	1 698,4	505,2	693,2	500,0	13 744,2	13 866,7	126,7	4,2	122,5	0,9
März	164 207,3	162 744,4	27 953,3	12 046,6	27 257,7	53 382,9	42 103,9	1 462,9	427,0	522,0	513,9	13 714,4	13 843,9	130,5	1,0	129,5	0,9
April	164 863,1	163 118,2	27 993,2	11 812,1	26 605,6	53 982,6	42 724,7	1 744,9	499,8	650,5	594,6	13 760,2	13 864,9	106,3	1,6	104,7	0,8
Mai	166 607,3	164 793,2	28 757,3	12 074,8	26 353,2	54 549,6	43 058,3	1 814,1	570,5	696,9	546,7	13 952,8	14 167,3	215,5	1,0	214,5	1,5
Juni	169 418,7	167 723,7	29 332,8	12 574,2	27 126,1	55 251,6	43 439,0	1 695,0	587,7	560,0	547,3	14 198,2	14 332,4	135,8	1,6	134,2	0,9

*) Ohne die Mindestreserven der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservehaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbankeinlagen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen lassen. — [1]) Gemäß § 8 und § 9 der AMR. — [2]) Vor Inkrafttreten des Außenwirtschaftsgesetzes: Deviseninländer. — [3]) Vor Inkrafttreten des Außenwirtschaftsgesetzes: Devisenausländer. — [4]) Seit Mai 1961 ohne die gemäß § 2 Abs. 4 AMR — in Höhe der bei Banken im Ausland unterhaltenen Guthaben und der ausländischen Geldmarktanlagen — freigestellten Verbindlichkeiten. — [5]) Für diesen Monat können die reservepflichtigen Verbindlichkeiten nicht nach solchen gegenüber Gebietsansässigen und Gebietsfremden aufgegliedert werden, da für letztere keine besonderen Reservesätze vorgeschrieben waren und sie dementsprechend auch nicht gesondert gemeldet wurden.

b) Aufgliederung nach Bankengruppen und Reserveklassen *)

Beträge in Mio DM

Durchschnitt im Monat [1]	Gesamt	Bankengruppen: Kreditbanken	davon: Großbanken [2]	davon: Staats-, Regional- und Lokalbanken	davon: Privatbankiers	davon: Spezial-, Haus- und Branchebanken	Girozentralen	Sparkassen	Ländliche Zentralkassen	Ländliche Kreditgenossenschaften	Gewerbliche Zentralkassen	Gewerbliche Kreditgenossenschaften	Alle übrigen reservepflichtigen Kreditinstitute	Reserveklassen 1 (300 Mio DM und mehr)	2 (30 bis unter 300 Mio DM)	3 (3 bis unter 30 Mio DM)	4 (unter 3 Mio DM)
Reservepflichtige Verbindlichkeiten																	
1964 Juni	150 220,2	46 804,4	25 685,1	16 534,7	3 799,9	784,7	4 788,6	71 337,3	648,3	14 080,4	219,1	10 740,7	1 601,4	67 450,3	54 354,6	20 574,8	7 840,5
Juli	151 472,1	47 541,6	26 198,2	16 770,2	3 811,8	761,4	4 868,4	71 534,5	660,7	14 196,0	217,8	10 811,4	1 641,7	68 500,7	54 709,9	20 467,4	7 794,1
Aug.	152 223,9	47 393,4	25 989,7	16 859,2	3 811,6	732,9	4 840,3	72 079,5	632,5	14 402,4	212,1	10 994,7	1 669,0	68 490,6	55 213,3	20 688,9	7 831,1
Sept.	153 926,6	47 156,7	25 726,5	16 885,4	3 830,3	714,5	4 880,3	73 367,6	645,8	14 755,3	223,7	11 193,5	1 703,7	68 645,7	56 301,9	21 096,8	7 882,2
Okt.	154 263,5	47 305,7	25 778,8	16 959,9	3 842,1	724,9	4 748,0	73 388,9	630,4	15 038,1	233,7	11 238,9	1 679,8	69 524,8	55 633,7	21 148,6	7 956,4
Nov.	155 722,1	48 229,9	26 313,0	17 177,0	3 975,9	764,0	4 568,2	73 807,4	624,0	15 228,1	222,3	11 392,1	1 650,1	70 144,2	56 111,7	21 501,0	7 965,2
Dez.	157 721,8	48 636,6	26 408,1	17 477,3	3 951,0	800,2	4 658,5	74 743,2	641,3	15 333,9	230,8	11 560,2	1 917,3	70 800,8	57 619,4	21 362,8	7 938,8
1965 Jan.	162 169,8	51 256,5	27 503,1	18 640,2	4 082,3	1 030,9	4 723,1	75 946,6	711,2	15 546,1	291,3	11 731,6	1 963,4	73 758,2	58 817,3	21 572,3	8 022,0
Febr.	163 271,4	50 210,5	27 112,3	18 053,6	4 064,6	980,0	4 956,6	77 379,6	718,4	15 824,4	334,1	11 915,3	1 932,5	75 095,6	58 520,9	21 641,9	8 013,0
März	164 207,3	49 294,1	26 721,2	17 686,1	3 968,2	918,6	4 798,7	79 114,2	699,8	16 066,9	333,4	12 154,1	1 746,1	75 605,8	58 612,6	21 965,5	8 023,4
April	164 863,1	49 407,2	27 014,5	17 552,8	3 948,5	891,4	4 830,6	79 413,0	716,2	16 331,8	332,7	12 213,2	1 618,4	76 007,6	58 775,2	21 947,2	8 133,1
Mai	166 607,3	50 239,7	27 524,1	17 712,4	4 081,4	921,8	4 695,5	80 102,0	725,6	16 493,8	330,9	12 393,6	1 626,2	77 162,8	59 100,6	22 190,9	8 153,0
Juni	169 418,7	50 946,7	27 957,9	17 890,2	4 161,9	936,7	4 889,6	81 475,2	750,3	16 727,5	329,2	12 639,8	1 660,4	78 468,9	60 382,0	22 418,6	8 149,2
Reserve-Soll																	
1964 Juni	11 614,1	4 491,0	2 449,9	1 576,8	382,6	81,7	468,0	4 833,1	59,3	816,3	19,7	767,6	159,1	5 847,5	3 984,7	1 340,9	441,0
Juli	11 785,9	4 620,4	2 551,5	1 607,5	382,7	78,7	483,9	4 840,7	60,9	823,9	19,5	772,7	163,9	6 007,7	4 009,3	1 331,6	437,3
Aug.	12 921,2	4 988,8	2 739,9	1 758,6	411,4	78,9	517,7	5 368,0	63,2	920,9	20,6	864,7	177,3	6 543,9	4 415,4	1 479,1	482,8
Sept.	13 049,5	4 944,7	2 700,3	1 758,8	410,3	75,3	522,3	5 483,2	64,9	947,4	22,0	882,5	182,5	6 543,7	4 511,7	1 505,5	488,6
Okt.	13 070,8	4 974,3	2 720,3	1 765,3	412,5	76,2	509,4	5 469,6	63,0	966,1	23,5	884,5	180,4	6 621,9	4 445,8	1 510,5	492,6
Nov.	13 215,7	5 097,5	2 798,2	1 792,1	427,1	80,1	488,0	5 494,5	62,5	976,2	22,6	896,9	177,5	6 704,7	4 478,9	1 540,2	491,9
Dez.	13 411,3	5 128,9	2 798,1	1 823,1	424,3	83,4	503,7	5 589,5	64,3	983,4	24,0	914,4	203,1	6 759,0	4 640,8	1 521,5	490,0
1965 Jan.	13 915,0	5 533,5	2 982,0	2 004,8	440,3	106,4	514,9	5 636,6	73,4	990,0	32,1	922,1	212,4	7 121,5	4 761,1	1 537,8	494,6
Febr.	13 744,2	5 239,2	2 839,1	1 865,0	432,4	102,7	534,7	5 718,2	71,0	1 006,1	35,3	930,5	209,2	7 094,5	4 644,8	1 513,9	491,0
März	13 714,4	5 088,4	2 763,5	1 813,6	419,5	91,8	511,8	5 856,9	67,9	1 021,3	33,4	949,3	185,4	7 053,4	4 629,4	1 539,9	491,7
April	13 760,2	5 121,1	2 819,7	1 793,9	417,6	89,9	518,2	5 856,5	69,9	1 036,6	33,1	953,3	171,5	7 098,7	4 631,7	1 530,6	499,2
Mai	13 952,8	5 238,9	2 887,3	1 828,6	431,3	91,7	505,0	5 916,6	71,7	1 047,8	33,4	967,4	172,0	7 241,2	4 659,0	1 552,5	500,1
Juni	14 198,2	5 293,2	2 923,9	1 835,9	438,9	94,5	528,4	6 039,3	74,6	1 065,0	32,8	990,8	174,1	7 351,7	4 772,4	1 572,8	501,3
Durchschnittlicher Reservesatz (Reserve-Soll in vH der reservepflichtigen Verbindlichkeiten)																	
1964 Juni	7,7	9,6	9,5	9,5	10,1	10,4	9,8	6,8	9,1	5,8	9,0	7,1	9,9	8,7	7,3	6,5	5,6
Juli	7,8	9,7	9,7	9,6	10,0	10,3	9,9	6,8	9,2	5,8	9,0	7,1	10,0	8,8	7,3	6,5	5,6
Aug.	8,5	10,5	10,5	10,4	10,8	10,8	10,7	7,4	10,0	6,4	9,7	7,9	10,6	9,6	8,0	7,1	6,2
Sept.	8,5	10,5	10,5	10,4	10,7	10,5	10,7	7,5	10,0	6,4	9,8	7,9	10,7	9,5	8,0	7,1	6,2
Okt.	8,5	10,5	10,6	10,4	10,7	10,5	10,7	7,5	10,0	6,4	10,1	7,9	10,7	9,5	8,0	7,1	6,2
Nov.	8,5	10,6	10,6	10,4	10,7	10,5	10,7	7,4	10,0	6,4	10,2	7,9	10,8	9,6	8,0	7,2	6,2
Dez.	8,5	10,5	10,6	10,4	10,7	10,4	10,8	7,5	10,0	6,4	10,4	7,9	10,6	9,5	8,1	7,1	6,2
1965 Jan.	8,6	10,8	10,8	10,8	10,8	10,3	10,9	7,4	10,3	6,4	11,0	7,9	10,8	9,7	8,1	7,1	6,2
Febr.	8,4	10,4	10,5	10,3	10,6	10,5	10,8	7,4	9,9	6,4	10,6	7,8	10,8	9,4	7,9	7,0	6,1
März	8,4	10,3	10,3	10,3	10,6	10,0	10,7	7,4	9,7	6,4	10,0	7,8	10,6	9,3	7,9	7,0	6,1
April	8,3	10,4	10,4	10,2	10,6	10,1	10,7	7,4	9,8	6,3	9,9	7,8	10,6	9,3	7,9	7,0	6,1
Mai	8,4	10,4	10,5	10,3	10,6	9,9	10,8	7,4	9,9	6,4	10,1	7,8	10,6	9,4	7,9	7,0	6,1
Juni	8,4	10,4	10,5	10,3	10,5	10,1	10,8	7,4	9,9	6,4	10,0	7,8	10,5	9,4	7,9	7,0	6,2
Überschußreserven																	
1964 Juni	189,9	87,6	48,7	25,3	10,8	2,8	11,3	19,2	3,1	8,9	1,4	15,9	42,5	79,7	60,0	31,1	19,1
Juli	145,8	63,6	23,0	27,6	11,3	1,7	8,2	16,8	2,9	10,0	1,2	19,7	23,4	50,6	42,7	40,9	11,6
Aug.	182,1	46,5	13,7	18,8	13,0	1,0	18,9	17,9	6,3	8,0	0,6	15,1	68,8	46,9	92,8	31,0	11,4
Sept.	96,0	34,5	8,1	17,1	8,2	1,1	5,9	14,3	1,6	8,2	0,4	15,7	15,4	24,1	24,0	31,6	16,3
Okt.	235,8	102,5	53,1	35,8	11,8	1,8	22,6	18,3	2,8	9,4	0,6	15,2	64,4	105,7	83,5	32,8	13,8
Nov.	126,1	40,1	12,8	19,1	7,5	0,7	6,2	19,1	1,8	9,8	0,7	16,0	32,4	32,0	44,0	35,4	14,7
Dez.	250,8	120,2	46,8	46,1	23,4	3,9	18,5	27,5	3,8	12,0	1,8	26,1	40,9	96,8	82,7	50,5	20,8
1965 Jan.	588,5	164,9	105,5	42,8	13,8	2,8	62,6	22,9	3,1	11,7	1,2	16,6	305,5	205,8	322,7	42,8	17,2
Febr.	122,5	41,6	5,1	17,8	16,9	1,8	7,9	23,8	3,0	10,8	1,1	17,7	16,6	30,6	38,7	40,1	13,1
März	129,5	55,9	21,4	24,9	8,8	0,8	4,1	17,6	1,9	8,9	0,5	14,3	26,3	45,4	38,1	31,5	14,5
April	104,7	44,0	12,8	21,2	8,5	1,5	1,7	15,2	1,3	10,6	0,8	15,9	15,2	30,0	28,2	34,0	12,5
Mai	214,5	38,8	11,0	18,1	8,3	1,4	9,3	22,8	5,9	11,5	1,3	16,3	108,6	33,6	131,8	37,6	11,5
Juni	134,2	57,4	21,6	25,4	8,2	2,2	6,2	18,4	2,8	9,5	0,6	16,9	22,4	47,6	39,7	34,0	12,9

*) Ohne die Mindestreserven der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservehaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbankeinlagen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen lassen. — [1]) Gemäß § 8 und § 9 der AMR. — [2]) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute.

B. Ausweis der

Mio

Aktiva

Ausweisstichtag	Gold	Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland [1] [2]		Sorten, Auslandswechsel und schecks [1]	Sonstige Forderungen an das Ausland [3]	Deutsche Scheidemünzen	Postscheckguthaben	Inlandswechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen			Lombardforderungen	Kassen	
		insgesamt	darunter zweckgebunden						insgesamt	Bund und Sondervermögen des Bundes	Länder		insgesamt	Bund und Sondervermögen des Bundes
1957 31. Dez.	10 602.5	6 603.9	·	174.3	6 460.6	63.1	173.6	1 366.1	153.7	153.7	—	53.3	150.6	—
1958 31. Dez.	10 963.3	9 310.7 [2]	966.9	152.6	— [3]	85.1	191.6	722.5	100.0	100.0	—	63.9	90.4	17.5
1959 31. Dez. [4]	10 934.0	8 248.9	347.8	130.0	—	88.3	226.2	853.3	80.0	80.0	—	234.4	265.1	244.8
1960 31. Dez.	12 285.9	15 905.2	259.3	157.2	—	90.6	193.0	1 283.3	136.3	136.3	—	419.0	79.1	78.0
1961 31. März	12 780.6	15 533.9	248.3	207.3	—	100.5	151.3	1 293.7	30.0	30.0	—	150.4	9.9	—
30. Juni	13 886.0	13 222.6	—	307.3	—	99.7	138.5	852.6	19.5	19.5	—	47.6	0.2	—
30. Sept.	14 408.8	11 051.1	—	341.8	—	87.1	147.4	1 822.1	1.0	1.0	—	30.8	4.6	—
31. Dez.	14 426.6	11 386.8	—	291.7	—	57.2	281.1	1 146.1	—	—	—	219.7	167.5	160.1
1962 31. März	14 437.2	9 564.0	—	266.2	—	92.6	137.0	1 628.4	—	—	—	29.3	0.0	—
30. Juni	14 439.3	10 135.4	—	295.4	—	78.1	165.1	1 503.3	3.6	3.6	—	63.9	0.0	—
30. Sept.	14 445.9	11 091.6	—	283.0	—	65.0	154.8	1 662.7	37.0	37.0	—	45.4	—	—
31. Dez.	14 490.1	10 929.1	—	329.1	—	44.8	545.8	1 967.4	—	—	—	157.7	739.1	739.1
1963 31. März	14 768.9	10 648.9	—	303.9	—	77.9	153.8	2 899.4	—	—	—	101.9	—	—
30. Juni	14 786.9	11 636.9	—	360.7	—	79.8	196.0	3 245.2	—	—	—	299.9	—	—
30. Sept.	14 817.9	12 290.8	—	315.1	—	83.7	338.4	2 120.9	30.0	30.0	—	41.8	4.0	—
31. Dez.	15 137.8	12 894.4	—	417.2	—	81.1	376.2	1 646.7	125.1	125.1	—	207.7	1 749.3	1 732.7
1964 31. Jan.	15 138.7	12 540.8	—	344.4	—	117.5	185.5	1 397.6	70.0	70.0	—	24.3	410.0	410.0
29. Febr.	15 160.1	13 291.0	—	323.0	—	127.6	198.0	1 027.1	30.0	30.0	—	23.9	461.3	461.3
31. März	15 575.6	12 513.8	—	388.3	—	115.4	244.8	2 754.0	53.5	53.5	—	203.3	4.5	—
30. April	16 001.0	11 512.6	—	407.7	—	122.2	244.4	2 386.2	72.0	72.0	—	133.3	20.1	—
31. Mai	16 039.3	11 284.2	—	422.7	—	115.2	221.8	2 706.7	—	—	—	31.1	40.2	—
30. Juni	16 082.9	12 184.6	—	454.8	—	126.2	284.3	2 443.7	—	—	—	33.8	—	—
31. Juli	16 224.8	11 605.6	—	474.0	—	115.4	244.3	3 012.4	100.0	100.0	—	19.9	15.7	—
31. Aug.	16 308.7	11 419.4	—	479.8	—	121.5	350.7	3 075.9	152.0	152.0	—	23.4	23.0	—
30. Sept.	16 348.1	11 516.8	—	473.6	—	122.6	271.9	3 848.9	165.0	165.0	—	85.2	—	—
31. Okt.	16 348.9	11 495.0	—	476.1	—	114.7	222.4	3 188.9	234.0	234.0	—	25.2	12.7	—
30. Nov.	16 349.6	11 060.9	—	496.4	—	109.0	259.2	2 929.3	1.0	1.0	—	40.1	75.1	—
31. Dez.	16 730.8	10 769.6	—	563.4	—	116.2	377.1	2 413.3	307.0	307.0	—	645.7	1 212.0	1 118.0
1965 31. Jan.	16 735.7	9 303.8	—	566.3	—	153.1	254.0	3 546.9	78.9	78.9	—	19.5	187.8	154.8
28. Febr.	16 738.2	9 691.0	—	516.5	—	156.8	290.6	3 096.0	1.0	1.0	—	212.8	824.3	760.8
31. März	16 707.6	10 348.8	—	550.7	—	148.7	270.1	4 352.7	—	—	—	36.5	—	—
7. April	16 707.7	10 443.5	—	536.2	—	149.3	203.3	4 647.7	10.0	10.0	—	40.1	—	—
15. „	16 707.8	10 243.4	—	543.6	—	142.8	171.7	3 981.2	96.0	96.0	—	154.8	—	—
23. „	16 708.5	10 072.7	—	531.2	—	147.4	224.0	3 760.5	141.0	141.0	—	308.7	—	—
30. „	16 708.4	10 203.7	—	513.5	—	131.5	272.9	3 291.7	392.0	392.0	—	128.2	274.7	137.9
7. Mai	16 708.4	10 226.4	—	513.2	—	135.9	189.9	4 170.5	190.0	190.0	—	63.6	479.1	366.7
15. „	16 711.1	10 070.9	—	503.8	—	145.5	177.8	3 997.6	190.0	190.0	—	56.4	106.0	46.8
23. „	16 711.8	9 643.9	—	554.2	—	154.2	150.3	4 544.4	280.0	280.0	—	49.9	28.4	—
31. „	17 245.2	8 323.1	—	531.0	—	136.3	319.1	3 803.2	180.0	180.0	—	60.1	993.5	737.5
7. Juni	17 245.2	8 144.7	—	542.0	—	136.7	199.9	4 913.4	120.0	120.0	—	153.8	1 081.2	955.8
15. „	17 245.2	8 176.9	—	540.4	—	147.7	253.0	4 411.0	121.0	121.0	—	37.7	38.2	—
23. „	17 245.8	8 142.1	—	580.8	—	154.4	216.8	5 035.8	286.0	286.0	—	530.1	—	—
30. „	17 245.8	7 945.8	—	593.3	—	140.3	306.5	5 012.9	275.0	275.0	—	245.0	323.3	267.1
7. Juli	17 265.2	8 126.0	—	604.4	—	145.7	261.8	5 850.1	272.0	272.0	—	358.4	424.6	372.1
15. „	17 265.5	8 133.0	—	595.2	—	154.9	229.7	5 438.1	272.0	272.0	—	66.1	144.9	91.5

[1]) Für die Zeit vom 31. Dezember 1951 bis 31. Juli 1957 siehe: Zusammengefaßter Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken. In: „Monatsberichte der wechsel" ausgewiesenen ausländischen Bankakzepte sind nunmehr unter „Geldmarktanlagen im Ausland" erfaßt. — [2]) Beginnend mit 7. 7. 1958 einschl. der zweckgebundenen bei ausländischen Banken" einbezogen und die übrigen Forderungen als „Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite" ausgewiesen. — [4]) Bis in bilaterale Forderungen an die OEEC-Mitgliedsländer umgewandelt. — [3]) Ab 7. Juli 1959 einschl. Landeszentralbank im Saarland.

Passiva

Ausweisstichtag	Banknotenumlauf	Einlagen [1]								
		insgesamt	Kreditinstitute (einschl. Postscheck- und Postsparkassenämter)	öffentliche Einleger					andere inländische Einleger	ausländische Einleger [1] [2]
				insgesamt	Bund	Sondervermögen des Bundes [2]	Länder	andere öffentliche Einleger		
1957 31. Dez.	16 132.9	12 206.2	7 108.9	4 616.3	4 093.1		491.4	31.8	229.7	251.3
1958 31. Dez.	17 661.5	13 037.2	8 243.1	4 585.5	4 024.9		526.2	34.4	208.6	— [3]
1959 31. Dez. [4]	19 045.7	11 604.6	9 343.8	2 039.0	922.4		1 069.9	46.7	221.8	—
1960 31. Dez.	20 470.3	16 695.6	13 036.4	3 439.5	814.7		2 564.9	59.9	219.7	—
1961 31. März	21 272.9	16 586.1	10 177.2	6 178.6	2 964.8		3 186.8	27.0	230.3	—
30. Juni	21 839.3	17 144.9	9 528.4	7 370.9	2 135.7	1 640.5	3 550.9	43.8	245.6	—
30. Sept.	22 632.7	15 666.3	9 379.3	6 040.5	1 233.9	891.7	3 884.9	30.0	246.5	—
31. Dez.	22 991.7	16 600.4	11 615.0	4 733.0	79.1	991.8	3 625.1	37.0	252.4	—
1962 31. März	23 272.6	15 082.9	8 756.7	6 094.3	574.0	735.1	4 751.0	34.2	231.9	—
30. Juni	23 732.1	15 314.6	9 008.9	6 043.9	156.0	803.3	5 044.7	39.9	261.8	—
30. Sept.	24 177.1	16 065.6	9 049.0	6 745.9	574.4	1 405.4	4 732.9	33.2	270.7	—
31. Dez.	24 146.6	16 795.3	12 232.3	4 284.3	40.6	634.8	3 553.7	55.2	278.7	—
1963 31. März	24 699.4	16 277.4	9 149.9	6 878.6	455.4	1 675.2	4 717.8	30.2	248.9	—
30. Juni	25 548.6	17 555.7	10 063.4	7 208.3	852.9	1 392.7	4 910.4	52.3	284.0	—
30. Sept.	25 749.9	16 637.7	10 174.2	6 194.1	273.9	1 661.7	4 224.9	33.6	269.4	—
31. Dez.	25 426.6	18 006.4	13 607.0	4 126.6	93.4	1 161.4	2 837.9	33.9	272.8	—
1964 31. Jan.	25 046.2	14 297.4	10 267.0	3 773.7	9.4	1 084.4	2 655.8	24.1	256.7	—
29. Febr.	25 814.0	14 590.2	10 868.0	3 464.3	9.8	1 301.6	2 127.7	25.2	257.9	—
31. März	26 048.4	16 962.5	10 874.3	5 795.7	787.8	1 734.1	3 228.2	45.6	292.5	—
30. April	26 652.2	15 205.4	10 796.2	4 158.8	450.2	1 124.6	2 555.5	28.5	250.4	—
31. Mai	26 876.3	15 191.5	10 760.1	4 149.3	458.8	1 702.0	1 959.6	28.9	282.1	—
30. Juni	26 834.5	16 435.7	10 894.1	5 229.3	713.6	1 375.8	3 083.2	56.7	312.3	—
31. Juli	27 631.2	15 862.0	11 362.9	4 243.5	254.4	1 541.9	2 420.4	26.8	255.6	—
31. Aug.	27 395.6	16 774.8	12 629.5	3 896.1	501.7	1 672.9	1 690.5	31.0	249.2	—
30. Sept	27 330.0	18 718.7	12 102.1	6 322.3	1 734.3	1 786.4	2 769.4	32.2	294.3	—
31. Okt.	27 431.8	17 664.8	12 470.6	4 947.3	1 536.2	1 332.4	2 054.2	24.5	246.9	—
30. Nov.	28 259.6	15 516.7	12 539.1	2 721.5	248.4	1 242.3	1 185.3	45.5	256.1	—
31. Dez.	27 691.7	18 610.5	15 143.3	3 214.6	42.6	979.8	2 145.7	46.5	252.6	—
1965 31. Jan.	27 352.7	16 652.3	13 238.0	3 191.1	10.1	1 194.5	1 957.7	28.8	223.2	—
28. Febr.	28 376.8	16 399.2	12 937.4	3 234.4	20.6	1 711.7	1 457.1	45.0	227.4	—
31. März	28 388.5	17 043.1	12 739.0	3 896.4	285.3	1 200.3	2 368.7	42.1	407.7	—
7. April	26 723.4	18 490.6	14 962.9	3 275.8	83.2	788.5	2 381.4	22.7	251.9	—
15. „	26 973.7	17 637.9	13 852.8	3 554.3	389.6	485.0	2 648.5	31.2	230.8	—
23. „	25 416.3	19 681.9	13 279.6	6 157.0	1 469.2	1 986.2	2 671.8	29.8	245.3	—
30. „	29 120.8	15 843.3	12 630.8	2 951.2	9.6	1 087.7	1 806.8	47.1	261.3	—
7. Mai	27 804.4	17 606.1	14 883.7	2 469.3	5.6	553.4	1 892.9	17.4	253.1	—
15. „	27 428.4	17 347.8	14 292.0	2 810.2	14.7	578.0	2 161.9	55.6	245.6	—
23. „	26 097.7	18 819.5	14 645.1	3 945.4	896.6	674.9	2 332.8	41.1	229.0	—
31. „	29 336.8	16 416.1	13 181.2	2 989.4	10.2	1 632.3	1 310.7	36.2	245.5	—
7. Juni	28 665.0	17 547.4	15 167.3	2 146.6	12.8	737.8	1 375.7	20.3	233.5	—
15. „	27 254.8	17 321.8	13 913.4	3 175.2	323.5	571.0	2 252.5	28.2	233.2	—
23. „	25 717.9	20 526.7	14 157.0	6 126.8	1 837.7	775.5	3 469.3	44.3	242.9	—
30. „	29 426.2	17 315.4	13 444.4	3 592.1	45.2	1 215.4	2 276.4	55.1	276.9	—
7. Juli	27 971.3	19 013.4	15 574.5	3 192.7	9.1	854.5	2 296.2	32.9	246.2	—
15. „	28 014.3	18 532.8	14 657.9	3 620.4	21.6	951.6	2 609.0	38.2	254.5	—

[1]) Für die Zeit vom 31. Dezember 1951 bis 31. Juli 1957 siehe: Zusammengefaßter Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken. In: „Monatsberichte der lichkeiten aus dem Auslandsgeschäft" ausgewiesen. — [2]) Einschl. des ERP-Sondervermögens sowie der Einlagen der Bundesbahn, der Bundespost und des Bundesausgleichs- der früher gesondert ausgewiesenen Einlagen ehemaliger Besatzungsmächte. — [4]) Ab 7. Juli 1959 einschl. Landeszentralbank im Saarland.

Deutschen Bundesbank *)

DM

Aktiva

kredite: Länder	kredite: sonstige öffentliche Stellen	Wertpapiere	Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung: Bestand	Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung: nachrichtlich: angekaufte Ausgleichsforderungen	Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung: nachrichtlich: im Tausch gegen Geldmarktitel zurückgegebene Ausgleichsforderungen	Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen	Forderungen an Bund: insgesamt	Forderungen an Bund: wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe	Forderungen an Bund: wegen Änderung der Währungsparität	Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite [4]: insgesamt	Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite [4]: darunter an Weltbank	Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite [4]: darunter aus der Abwicklung der EZU [5]	Sonstige Aktiva	Ausweisstichtag
83.8	66.8	238.2	4 662.2	163.9	4 241.6	390.8	—	—	—	.	.	.	439.6	1957 31. Dez.
69.1	3.8	269.7	4 381.6	127.2	4 414.5	661.7	—	—	—	6 089.4 [6]	1 233.7	4 590.3	372.0	1958 31. Dez.
—	20.3	234.6	5 731.0	102.1	3 045.5	1 210.7	—	—	—	4 816.5	1 485.5	3 156.0	311.2	1959 31. Dez.[8]
—	1.1	323.6	3 561.1	88.6	5 203.1	1 387.2	—	—	—	3 657.3	1 560.1	1 992.7	369.9	1960 31. Dez.
—	9.9	586.9	2 624.8	71.2	6 123.2	1 495.2	1 476.7	—	1 476.7	3 157.3	1 344.9	1 729.9	593.1	1961 31. März
—	0.2	636.6	3 301.0	51.5	5 427.4	1 857.7	3 863.4	2 598.4	1 265.0	3 134.3	1 344.9	1 717.2	503.1	30. Juni
—	4.6	854.5	2 617.6	51.3	6 110.7	2 927.7	3 777.8	2 512.8	1 265.0	2 468.7	1 344.9	1 053.4	465.9	30. Sept.
3.0	4.4	1 483.7	3 431.8	48.7	5 291.8	2 635.7	3 777.8	2 512.8	1 265.0	2 442.4	1 342.5	1 038.3	306.8	31. Dez.
—	0.0	1 485.1	4 429.9	48.7	4 293.7	2 334.7	3 777.8	2 512.8	1 265.0	2 427.3	1 342.5	1 025.6	368.4	1962 31. März
—	0.0	1 427.9	4 418.7	48.4	4 304.7	2 474.7	3 703.0	2 512.8	1 190.2	2 412.2	1 342.5	1 013.0	410.0	30. Juni
—	—	1 425.2	4 709.6	48.4	4 016.1	2 228.1	3 703.0	2 512.8	1 190.2	2 307.9	1 342.5	912.1	848.9	30. Sept.
—	—	1 368.9	4 957.8	48.0	3 768.8	2 155.7	3 703.0	2 512.8	1 190.2	2 289.4	1 342.5	897.1	252.7	31. Dez.
—	—	1 337.3	4 425.9	48.0	4 300.7	2 164.4	3 703.0	2 512.8	1 190.2	2 271.3	1 342.5	884.4	868.9	1963 31. März
—	—	1 334.5	4 980.9	48.0	3 745.7	2 184.4	3 595.3	2 512.8	1 082.5	2 253.3	1 342.5	871.7	952.5	30. Juni
4.0	—	1 231.1	5 005.6	47.7	3 720.8	2 264.2	3 595.3	2 512.8	1 082.5	2 140.6	1 342.5	764.5	901.7	30. Sept.
16.6	—	1 221.7	3 989.9	—	4 689.7	2 294.2	3 595.3	2 512.8	1 082.5	2 121.8	1 342.5	751.0	406.1	31. Dez.
—	—	1 189.5	2 178.1	—	6 501.5	2 294.2	3 595.3	2 512.8	1 082.5	2 121.1	1 342.5	750.4	453.7	1964 31. Jan.
—	—	1 184.9	2 815.5	—	5 864.1	2 371.2	3 595.3	2 512.8	1 082.5	2 120.4	1 342.5	749.7	530.2	29. Febr.
4.5	—	1 183.8	3 866.5	—	4 813.2	2 675.2	3 595.3	2 512.8	1 082.5	2 105.4	1 342.5	740.0	675.8	31. März
20.1	—	1 181.7	3 787.9	—	4 891.8	2 639.5	3 455.8	2 512.8	943.0	2 104.7	1 342.5	739.3	520.8	30. April
40.2	—	1 176.3	3 668.0	—	5 011.7	2 605.0	3 455.8	2 512.8	943.0	2 104.0	1 342.5	738.6	904.2	31. Mai
—	—	1 175.8	3 992.5	—	4 687.3	2 881.3	3 455.8	2 512.8	943.0	2 088.9	1 342.5	728.9	999.2	30. Juni
15.7	—	1 175.8	4 618.8	—	4 061.0	2 847.2	3 455.8	2 512.8	943.0	2 088.2	1 342.5	728.2	486.8	31. Juli
23.0	—	1 173.3	4 977.9	—	3 701.9	2 847.2	3 455.8	2 512.8	943.0	1 999.7	1 342.8	639.3	759.7	31. Aug.
—	—	1 169.1	5 685.9	—	2 994.0	2 878.5	3 455.8	2 512.8	943.0	1 984.2	1 342.8	629.6	1 088.1	30. Sept.
12.7	—	1 179.8	6 064.8	—	2 615.1	2 616.0	3 455.8	2 512.8	943.0	1 983.5	1 342.8	629.0	751.0	31. Okt.
75.1	—	1 182.4	5 298.0	—	3 382.0	2 590.0	3 455.8	2 512.8	943.0	1 980.4	1 342.8	625.9	999.2	30. Nov.
94.0	—	1 175.6	6 081.4	—	2 598.6	3 016.0	2 953.3	2 010.3	943.0	2 683.5	1 343.1	614.6	463.3	31. Dez.
33.0	—	1 176.0	5 991.8	—	2 688.2	2 856.6	2 953.3	2 010.3	943.0	2 682.8	1 343.1	613.9	642.9	1965 31. Jan.
63.5	—	1 176.0	5 726.5	—	2 953.5	2 842.0	2 953.3	2 010.3	943.0	2 682.9	1 343.9	613.2	985.7	28. Febr.
—	—	1 176.0	5 678.7	—	3 001.3	2 887.0	2 953.3	2 010.3	943.0	2 674.8	1 343.9	610.9	940.7	31. März
—	—	1 176.0	5 662.8	—	3 017.2	2 887.0	2 953.3	2 010.3	943.0	2 674.8	1 343.9	610.9	307.7	7. April
—	—	1 176.4	5 680.2	—	2 999.8	2 887.0	2 787.8	2 010.3	777.5	2 674.8	1 343.9	610.9	364.7	15. „
—	—	1 176.4	5 531.6	—	3 148.4	2 887.0	2 787.8	2 010.3	777.5	2 674.1	1 343.9	610.2	1 160.1	23. „
136.8	—	1 176.4	6 043.2	—	2 636.8	2 877.0	2 787.8	2 010.3	777.5	2 674.1	1 343.9	610.2	483.5	30. „
112.4	—	1 176.4	5 924.0	—	2 756.0	2 910.5	2 787.8	2 010.3	777.5	2 674.1	1 343.9	610.2	320.0	7. Mai
59.2	—	1 176.4	5 973.0	—	2 707.0	2 892.5	2 787.8	2 010.3	777.5	2 674.1	1 343.9	610.2	423.9	15. „
28.4	—	1 176.4	6 123.5	—	2 556.5	2 882.5	2 787.8	2 010.3	777.5	2 673.4	1 343.9	609.5	243.8	23. „
256.0	—	1 176.4	6 118.6	—	2 561.4	2 932.5	2 787.8	2 010.3	777.5	3 343.4	1 343.9	609.5	867.5	31. „
125.4	—	1 176.4	6 173.9	—	2 506.1	2 932.5	2 787.8	2 010.3	777.5	3 343.4	1 343.9	609.5	356.9	7. Juni
38.2	—	1 176.2	6 185.1	—	2 494.9	2 932.5	2 787.8	2 010.3	777.5	3 343.4	1 343.9	609.5	340.5	15. „
—	—	1 176.2	6 468.1	—	2 211.9	2 932.5	2 787.8	2 010.3	777.5	3 342.7	1 343.9	608.8	457.1	23. „
56.2	—	1 176.2	6 480.9	—	2 199.1	2 932.5	2 787.8	2 010.3	777.5	3 341.1	1 343.9	607.2	1 184.5	30. „
52.5	—	1 176.2	6 605.9	—	2 074.1	2 972.5	2 787.8	2 010.3	777.5	3 341.1	1 343.9	607.2	262.4	7. Juli
53.4	—	1 176.1	6 686.3	—	1 993.7	2 989.8	2 787.8	2 010.3	777.5	3 341.1	1 343.9	607.2	515.4	15. „

Deutschen Bundesbank", Dezember 1957, Seite 30/31. — [1]) Die im Zusammengefaßten Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken unter „Auslands-Guthaben bei ausländischen Banken; vgl. auch Anm. [3]). — [3]) Ab 7. 7. 1958 wurden die zweckgebundenen Guthaben bei ausländischen Banken in die Position „Guthaben 30. 6. 1958 unter Position „Sonstige Forderungen an das Ausland" ausgewiesen; vgl. auch Anm. [3]). — [6]) Infolge der Liquidation der EZU wurden die deutschen EZU-Kredite

Passiva

Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft [1]): insgesamt	Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft [1]): Einlagen ausländischer Einleger	Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft [1]): sonstige	Rückstellungen	Grundkapital	Rücklagen	Sonstige Passiva	Bilanzsumme	Nachrichtlich: Bargeldumlauf insgesamt (Noten und Münzen)	Ausweisstichtag
1 274.3	.	.	595.4	290.0	436.0	597.7	31 532.5	17 273.2	1957 31. Dez.
1 136.4 [1])	550.3	586.1	655.8	290.0	491.6	182.0	33 454.5	18 858.3	1958 31. Dez.
672.5	299.4	373.1	671.2	290.0	522.2	558.0	33 364.2	20 324.2	1959 31. Dez.[4])
446.7	281.8	164.9	806.0	290.0	562.3	577.8	39 848.7	21 839.6	1960 31. Dez.
342.1	266.3	75.8	806.0	290.0	562.3	332.2	40 191.6	22 656.0	1961 31. März
1 000.9	916.0	84.9	867.0	290.0	588.0	140.0	41 870.1	23 242.0	30. Juni
702.4	615.7	86.7	867.0	290.0	588.0	260.5	41 006.9	24 072.8	30. Sept.
367.7	273.7	94.0	867.0	290.0	588.0	350.1	42 054.9	24 488.3	31. Dez.
585.5	492.1	93.4	867.0	290.0	588.0	291.9	40 977.9	24 758.5	1962 31. März
374.7	356.1	18.6	949.7	290.0	638.0	231.5	41 530.6	25 259.6	30. Juni
506.0	460.1	45.9	949.7	290.0	638.0	381.7	43 008.1	25 743.6	30. Sept.
374.4	353.4	21.0	949.7	290.0	638.0	736.6	43 930.6	25 759.8	31. Dez.
461.3	428.9	32.4	949.7	290.0	638.0	409.7	43 725.5	26 309.0	1963 31. März
449.6	416.9	32.7	1 075.6	290.0	700.8	286.0	45 906.3	27 190.0	30. Juni
327.8	301.5	26.3	1 075.6	290.0	700.8	399.3	45 181.1	27 426.3	30. Sept.
269.9	234.2	35.7	1 075.6	290.0	700.8	495.2	46 264.5	27 151.6	31. Dez.
270.5	239.5	31.0	1 075.6	290.0	700.8	380.2	42 060.7	26 744.7	1964 31. Jan.
308.1	276.4	31.7	1 075.6	290.0	700.8	480.8	43 259.5	27 519.0	29. Febr.
315.8	267.5	48.3	1 075.6	290.0	700.8	562.1	45 955.2	27 782.4	31. März
325.9	291.7	34.2	1 260.4	290.0	775.8	80.2	44 589.9	28 395.6	30. April
283.9	254.5	29.4	1 260.4	290.0	775.8	96.6	44 774.5	28 638.7	31. Mai
340.1	310.0	30.1	1 260.4	290.0	775.8	267.3	46 203.8	28 600.4	30. Juni
334.1	304.4	29.7	1 260.4	290.0	775.8	331.2	46 484.7	29 421.8	31. Juli
249.7	203.5	46.2	1 260.4	290.0	775.8	421.7	47 168.0	29 190.8	31. Aug.
258.6	222.1	36.5	1 260.4	290.0	775.8	460.2	49 093.7	29 138.4	30. Sept.
271.6	239.1	32.5	1 260.4	290.0	775.8	474.4	48 168.8	29 259.9	31. Okt.
224.8	196.6	28.2	1 260.4	290.0	775.8	499.1	46 826.4	30 105.6	30. Nov.
307.5	256.6	50.9	1 260.4	290.0	775.8	572.3	49 508.2	29 544.6	31. Dez.
252.6	216.4	36.2	1 260.4	290.0	775.8	565.6	47 149.4	29 180.6	1965 31. Jan.
231.5	194.5	37.0	1 260.4	290.0	775.8	559.9	47 893.6	30 216.7	28. Febr.
353.1	320.1	33.0	1 260.4	290.0	775.8	614.7	48 725.6	30 249.8	31. März
279.4	223.2	56.2	1 260.4	290.0	775.8	579.8	48 399.4	28 586.5	7. April
274.0	238.2	35.8	1 475.1	290.0	860.5	101.0	47 612.2	28 848.2	15. „
290.7	243.9	46.8	1 475.1	290.0	860.5	96.5	48 111.0	27 290.0	23. „
261.4	224.6	36.8	1 475.1	290.0	860.5	107.5	47 958.6	31 014.1	30. „
311.1	251.8	59.3	1 475.1	290.0	860.5	122.6	48 469.8	29 695.5	7. Mai
336.2	307.1	29.1	1 475.1	290.0	860.5	148.8	47 886.8	29 318.0	15. „
307.3	264.6	42.7	1 475.1	290.0	860.5	154.4	48 004.5	27 982.7	23. „
281.2	219.9	61.3	1 475.1	290.0	860.5	158.0	48 817.7	31 242.6	31. „
309.9	276.2	33.7	1 475.1	290.0	860.5	159.9	49 307.8	30 574.9	7. Juni
327.3	296.3	31.0	1 475.1	290.0	860.5	207.1	47 736.6	29 158.6	15. „
318.8	276.1	42.7	1 475.1	290.0	860.5	167.2	49 356.2	27 619.0	23. „
324.1	288.4	35.7	1 475.1	290.0	860.5	301.6	49 990.9	31 345.2	30. „
497.7	458.0	39.7	1 475.1	290.0	860.5	346.1	50 454.1	29 888.7	7. Juli
264.3	230.9	33.4	1 475.1	290.0	860.5	358.9	49 795.9	29 931.4	15. „

Deutschen Bundesbank", Dezember 1957, Seite 30/31. — [1]) Ab 7. 7. 1958 werden die Guthaben ausländischer Einleger nicht mehr unter „Einlagen" sondern unter „Verbind-amts, die im Zusammengefaßten Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken unter „sonstige öffentliche Körperschaften" erfaßt waren. — [3]) Einschl.

III. Kredit-
A. Kredite, Wertpapier-
1. Kredite an Nichtbanken
(ohne Schatzwechsel- und

Mio

Jahres- oder Monatsende	Zahl der berichtenden Institute [2]	Kredite an Nichtbanken: Kurzfristige Kredite: insgesamt	Debitoren: insgesamt	Debitoren: Akzeptkredite	Debitoren: Kontokorrent- und sonstige Kredite	Wechseldiskontkredite (ohne Schatzwechsel)	Mittelfristige Kredite [3]	Langfristige Kredite [4]	von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen: Kurzfristige Kredite: insgesamt	Debitoren: insgesamt	Debitoren: Akzeptkredite	Debitoren: Kontokorrent- und sonstige Kredite	Wechseldiskontkredite
Alle Bankengruppen [1]													
1949	3 540	9 858,9	6 793,8	2 078,5	4 715,3	3 065,1	2 660,7		9 299,8	6 354,7	1 996,8	4 357,9	2 945,1
1950	3 621 [5]	13 897,3	8 736,3	2 416,4	6 319,9	5 161,0	1 070,5	6 396,7	13 486,2	8 447,3	2 410,4	6 036,9	5 038,9
1951	3 795 [6]	16 320,3	9 013,5	1 738,6	7 274,9	7 306,8	1 651,2	10 082,4	15 886,0	8 699,8	1 738,5	6 961,3	7 186,2
1952	3 782	19 856,3	10 751,2	1 303,5	9 447,7	9 105,1	2 291,9	14 261,1	19 465,7	10 392,8	1 303,5	9 089,3	9 072,9
1953	3 781	22 477,6	12 434,2	1 129,0	11 305,2	10 043,4	3 707,4	19 942,6	22 165,3	12 163,3	1 129,0	11 034,3	10 002,0
1954	3 787	26 033,5	14 391,2	1 099,9	13 291,3	11 642,3	4 402,8	27 515,9 [8]	25 716,7	14 112,7	1 099,8	13 012,9	11 604,0
1955	3 631 [7]	28 995,1	15 441,3	1 193,6	14 247,7	13 553,8	5 185,3	37 171,9	28 669,2	15 182,7	1 193,6	13 989,1	13 486,5
1956	3 658	30 617,2	16 481,7	1 028,9	15 452,8	14 135,5	6 184,2	44 361,9 [9]	30 184,1	16 118,2	1 028,9	15 089,3	14 065,9
1957	3 658	32 341,1	17 658,7	926,1	16 732,6	14 682,4	6 722,4	50 758,6	31 716,3	17 129,4	926,1	16 203,3	14 586,9
1958	3 663	32 529,8	18 195,4	670,0	17 525,4	14 334,4	7 850,3	60 234,7	31 998,2	17 724,7	670,0	17 054,7	14 273,5
1959	3 678	35 237,2 [12]	19 649,4	816,6	18 832,8	15 587,8 [12]	10 810,1	71 947,8	34 916,2 [12]	19 391,8	816,6	18 575,2	15 524,4 [12]
1959 [10]	3 749	35 845,4 [12]	19 843,0	816,6	19 026,4	16 002,4 [12]	10 949,4	73 198,2	35 524,0 [12]	19 585,0	816,6	18 768,4	15 939,0 [12]
1960 [10] [11]	3 792	41 410,1	24 071,2	670,6	23 400,6	17 338,9	12 451,4	84 097,5	41 001,6	23 702,4	670,6	23 031,8	17 299,2
1961	3 803	47 955,0 [14]	28 497,1 [14]	836,4	27 660,7 [14]	19 457,9	14 689,4 [15]	98 689,6	47 268,3 [14]	27 847,3 [14]	836,4	27 010,9 [14]	19 421,0
1962 [16]	3 805	51 163,1 [17]	30 461,8 [17]	980,2	29 481,6 [17]	20 701,3	18 294,8 [18]	114 478,4 [19]	50 628,8 [17]	29 973,8 [17]	980,2	28 993,6 [17]	20 655,0
1962 [16]	3 776	51 167,8 [17]	30 464,2 [17]	979,7	29 484,5 [17]	20 703,6	18 363,9 [18]	114 592,8 [18]	50 633,1 [17]	29 975,8 [17]	979,7	28 996,1 [17]	20 657,3
1963	3 785 [24]	54 976,9 [25]	33 073,4 [25]	1 188,6	31 884,8 [25]	21 903,5	21 002,5 [26]	132 937,1	54 079,1 [25]	32 226,9 [25]	1 188,6	31 038,3 [25]	21 852,2
1964 Juni	3 778	58 249,2	36 408,4	1 113,8	35 294,6	21 840,8	22 075,7 [27]	141 289,7 [28]	56 936,1	35 176,7	1 113,8	34 062,9	21 759,4
Juli	3 774	57 344,6 [32]	35 538,9 [32]	1 090,4	34 448,5 [32]	21 805,7	22 258,5	143 458,4	56 045,5	34 315,3	1 090,4	33 224,9	21 730,2
Aug.	3 772	57 266,9	35 425,1	1 131,4	34 293,7	21 841,8	22 444,2	145 151,3	56 076,2	34 305,0	1 131,4	33 173,6	21 771,2
Sept.	3 772	58 762,7	36 683,7	1 133,3	35 550,4	22 079,0	22 816,1	147 004,1	57 466,4	35 451,5	1 133,3	34 318,2	22 014,9
Okt.	3 772	58 605,0	36 434,0	1 192,8	35 241,2	22 171,0	22 997,2	149 217,1	57 281,4	35 168,5	1 192,8	33 975,7	22 112,9
Nov.	3 773	58 850,0	36 610,5	1 271,3	35 339,2	22 239,5	23 143,9	151 427,0	57 428,1	35 240,1	1 271,3	33 968,8	22 188,0
Dez.	3 768	60 697,0	36 836,8	1 574,8	35 262,0	23 860,2	23 418,1	153 782,5	59 138,9	35 328,1	1 574,8	33 753,3	23 810,8
1965 Jan.	3 762	60 531,7	37 193,1	1 604,1	35 589,0	23 338,6	23 226,1	155 365,9	58 926,1	35 636,9	1 604,1	34 032,8	23 289,2
Febr.	3 760	61 004,2	37 522,9	1 541,3	35 981,6	23 481,3	23 137,1	156 862,2	59 709,3	36 280,6	1 541,3	34 739,3	23 428,7
März	3 758	61 946,8	38 238,8	1 327,7	36 911,1	23 708,0	23 555,2	158 338,9	60 679,7	37 040,9	1 327,7	35 713,2	23 638,8
April	3 758	61 926,7	37 998,8	1 351,4	36 647,4	23 927,9	23 885,7	160 115,5	60 626,7	36 773,6	1 351,4	35 422,2	23 853,1
Mai	3 755	62 580,3	38 262,4	1 424,0	36 838,4	24 317,9	24 440,6	161 723,1	61 222,0	36 979,2	1 424,0	35 555,2	24 242,8
Juni [p]	...	65 382,8	...	...	...	...	24 813,9	162 755,3	64 166,2	...	...	...	...
Kreditbanken													
1961 Dez.	346	29 154,5	16 364,5	722,0	15 642,5	12 790,0	5 780,7	8 879,0	29 032,9	16 268,6	722,0	15 546,6	12 764,3
1962 Dez.	343	30 557,9 [17]	17 150,3 [17]	835,9	16 314,4 [17]	13 407,6	7 354,0 [23]	10 027,8	30 384,7 [17]	17 011,6 [17]	835,9	16 175,7 [17]	13 373,1
1963 Dez.	360 [24]	32 063,8	17 980,1	1 058,0	16 922,1	14 083,7	8 504,3	11 508,2	31 739,8	17 696,6	1 058,0	16 638,6	14 043,2
1964 Dez.	354	35 325,8	19 757,7	1 406,5	18 351,2	15 568,1	9 115,4	13 309,2	34 845,5	19 316,9	1 406,5	17 910,4	15 528,6
1965 Febr.	350	35 118,4	20 015,8	1 355,1	18 660,7	15 102,6	9 051,4	13 556,5	34 767,1	19 706,5	1 355,1	18 351,4	15 060,6
März	349	35 443,1	20 402,2	1 169,8	19 232,4	15 040,9	9 270,1	13 756,1	35 083,0	20 090,2	1 169,8	18 920,4	14 992,8
April	349	35 338,8	20 254,6	1 206,3	19 048,3	15 084,2	9 272,2	13 942,8	34 950,3	19 919,0	1 206,3	18 712,7	15 031,3
Mai	349	35 649,7	20 345,9	1 240,7	19 105,2	15 303,8	9 601,7	14 045,5	35 328,7	20 083,5	1 240,7	18 842,8	15 245,2
Großbanken *) +)													
1961 Dez.	6	14 300,9	8 067,6	331,7	7 735,9	6 233,3	2 958,1	1 603,5	14 243,7	8 011,1	331,7	7 679,4	6 232,6
1962 Dez.	6	14 496,5 [17]	8 076,3 [17]	401,6	7 674,7 [17]	6 420,2	3 963,8 [23]	1 783,7	14 379,8 [17]	7 967,9 [17]	401,6	7 566,3 [17]	6 411,9
1963 Dez.	6	14 923,1	8 328,1	468,7	7 859,4	6 595,0	4 272,4	1 947,3	14 681,3	8 093,5	468,7	7 624,8	6 587,8
1964 Dez.	6	16 417,7	8 883,5	582,9	8 300,6	7 534,2	4 659,7	2 125,6	16 124,2	8 596,2	582,9	8 013,3	7 528,0
1965 Febr.	6	16 248,4	8 957,7	619,8	8 337,9	7 290,7	4 657,7	2 091,2	16 029,9	8 745,1	619,8	8 125,3	7 284,8
März	6	16 491,4	9 291,5	568,2	8 723,3	7 199,9	4 827,6	2 139,3	16 259,9	9 065,9	568,2	8 497,7	7 194,0
April	6	16 398,2	9 124,4	547,4	8 577,0	7 273,8	4 846,6	2 184,5	16 128,4	8 860,3	547,4	8 312,9	7 268,1
Mai	6	16 509,1	9 086,1	554,9	8 531,2	7 423,0	5 094,6	2 210,0	16 351,7	8 934,5	554,9	8 379,6	7 417,2
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)													
1961 Dez.	93	10 025,3	5 791,5	165,2	5 626,3	4 233,8	2 304,3	6 556,6	9 981,1	5 757,5	165,2	5 592,3	4 223,6
1962 Dez.	96	10 953,7	6 413,9	195,6	6 218,3	4 539,8	2 721,9	7 476,5	10 920,5	6 389,9	195,6	6 194,3	4 530,6
1963 Dez.	98	11 720,1	6 786,4	242,7	6 543,7	4 933,7	3 356,8	8 720,4	11 664,3	6 746,4	242,7	6 503,7	4 917,9
1964 Dez.	100	12 989,7	7 715,1	386,4	7 328,7	5 274,6	3 481,7	10 183,0	12 871,1	7 613,4	386,4	7 227,0	5 257,7
1965 Febr.	99	13 073,9	7 817,6	345,7	7 471,9	5 256,3	3 383,5	10 450,5	12 989,7	7 750,8	345,7	7 405,1	5 238,9
März	98	13 126,3	7 862,2	293,9	7 568,3	5 264,1	3 386,2	10 595,9	13 043,9	7 798,4	293,9	7 504,5	5 245,5
April	98	13 129,9	7 876,0	327,9	7 548,1	5 253,9	3 413,9	10 731,1	13 060,5	7 825,8	327,9	7 497,9	5 234,7
Mai	98	13 128,5	7 927,2	342,6	7 584,6	5 201,3	3 468,0	10 797,8	13 031,6	7 850,1	342,6	7 507,5	5 181,5
Privatbankiers +)													
1961 Dez.	212	3 892,5	2 077,1	178,9	1 898,2	1 815,4	348,1	378,7	3 887,2	2 071,8	178,9	1 892,9	1 815,4
1962 Dez.	204	3 953,8	2 112,3	193,9	1 918,4	1 841,5	436,2	371,3	3 947,6	2 106,1	193,9	1 912,2	1 841,5
1963 Dez.	219 [24]	4 229,8	2 254,8	282,3	1 972,5	1 975,0	522,9	404,4	4 221,1	2 246,1	282,3	1 963,8	1 975,0
1964 Dez.	209	4 543,6	2 435,9	352,4	2 083,5	2 107,7	553,3	428,1	4 498,2	2 390,5	352,4	2 038,1	2 107,7
1965 Febr.	206	4 489,0	2 521,8	311,7	2 210,1	1 967,2	581,8	432,9	4 459,6	2 492,4	311,7	2 180,7	1 967,2
März	206	4 523,9	2 521,5	260,6	2 260,9	2 002,4	600,5	438,4	4 501,7	2 499,3	260,6	2 238,7	2 002,4
April	206	4 481,0	2 523,5	264,9	2 258,6	1 957,5	594,4	440,3	4 459,9	2 502,4	264,9	2 237,5	1 957,5
Mai	206	4 591,9	2 564,1	278,5	2 285,6	2 027,8	624,2	442,1	4 558,9	2 531,1	278,5	2 252,6	2 027,8
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)													
1961 Dez.	35	935,8	428,3	46,2	382,1	507,5	170,2	340,2	920,9	428,2	46,2	382,0	492,7
1962 Dez.	37	1 153,9	547,8	44,8	503,0	606,1	232,1	396,3	1 136,8	547,7	44,8	502,9	589,1
1963 Dez.	37	1 190,8	610,8	64,3	546,5	580,0	352,2	436,1	1 173,1	610,6	64,3	546,3	562,5
1964 Dez.	39	1 374,8	723,2	84,8	638,4	651,6	420,7	572,5	1 352,1	716,9	84,8	632,1	635,2
1965 Febr.	39	1 307,0	718,6	77,9	640,7	588,4	428,4	581,9	1 287,9	718,1	77,9	640,2	569,8
März	39	1 301,5	727,0	47,1	679,9	574,5	455,9	582,4	1 277,5	726,6	47,1	679,5	550,9
April	39	1 329,8	730,7	66,1	664,6	599,1	417,3	586,9	1 301,6	730,5	66,1	664,4	571,1
Mai	39	1 420,2	768,4	64,7	703,7	651,8	414,9	595,6	1 386,5	767,7	64,7	703,0	618,8

*) Kurzfristige Kredite: Bis weniger als sechs Monate, mittelfristige Kredite: Sechs Monate bis weniger als vier Jahre, langfristige Kredite: Vier Jahre und mehr. — Der Gliederung [1]) Vgl.: Statistisches Handbuch der Bank deutscher Länder 1948—1954, Methodische Erläuterungen zu Teil III. — [2]) Veränderungen sind im allgemeinen auf Fusion, Liquidation oder Instituten handelt, werden die Veränderungen in besonderen Anmerkungen erläutert. — [3]) Teilbeträge der Bilanzpositionen „Debitoren" und „Durchlaufende Kredite". — [4]) Bilanzinstitute (September 1950). Bis August 1950 waren sechs Teilzahlungskreditinstitute in der Untergruppe „Spezial-, Haus- und Branchebanken" erfaßt. — [8]) Zunahme durch Neudiejenigen ländlichen Kreditgenossenschaften berichtspflichtig waren, die zum 31. März 1948 eine Bilanzsumme von 2 Mio RM und mehr hatten, sind ab Januar 1955 die Institute baudarlehen) in Bankkredite (September 1954). — [9]) Statistisch bedingte Abnahme durch Ausgliederung von durchlaufenden Krediten (langfristige Kredite an Nichtbanken rd. 560 ditinstitute rd. 7 Mio DM). — [10]) Beginnend mit Januar 1960 einschl. Saarland. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Termin: ohne Saarland, 2. Termin: einschl. 40 Mio DM (vgl. Anm. [12])). — [14]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 43 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. [15])). — [15]) Enhält statistisch bedingte Zunahme von rd. 43 Mio Dezember 1962 ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen [18]) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM durch Ausbuchung. — [20]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 13 Mio DM. — [23]) Enthält statistisch belichen Stellen (Zunahme) (Januar und März 1963). — [23]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 37 Mio DM. — [24]) Einbeziehung seither nicht erfaßter Privatbankiers kleineren DM durch Umbuchung (April 1963) (vgl. Anm. [25])). — [27]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 313 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. [28])). — [28]) Statistisch bedingte 452 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. [31])). — [31]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 452 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. [30])). — [32]) Statistisch bedingte Abnahme von

Nichtbanken entfallen auf und Private: Mittelfristige Kredite [3]	Nichtbanken entfallen auf und Private: Langfristige Kredite [4]	Öffentliche Stellen: Kurzfristige Kredite: insgesamt	Öffentliche Stellen: Kurzfristige Kredite: Debitoren (Kassenkredite)	Öffentliche Stellen: Kurzfristige Kredite: Wechseldiskontkredite (ohne Schatzwechsel)	Öffentliche Stellen: Mittelfristige Kredite [3]	Öffentliche Stellen: Langfristige Kredite [4]	Kredite an Kreditinstitute: Kurzfristige Kredite: insgesamt	Kredite an Kreditinstitute: Kurzfristige Kredite: Debitoren: insgesamt	Kredite an Kreditinstitute: Kurzfristige Kredite: Debitoren: darunter: Akzeptkredite	Kredite an Kreditinstitute: Kurzfristige Kredite: Wechseldiskontkredite	Kredite an Kreditinstitute: Mittelfristige Kredite [3]	Kredite an Kreditinstitute: Langfristige Kredite [4]	Jahres- oder Monatsende
Alle Bankengruppen [1]													
2 253,4		559,1	439,1	120,0	407,3		1 618,3	609,8	23,2	1 008,5	306,0		1949
941,3	5 518,7	411,1	289,0	122,1	129,2	878,0	1 898,5	789,5	19,5	1 109,0	116,5	2 245,3	1950
1 457,0	8 575,7	434,3	313,7	120,6	194,2	1 506,7	2 193,6	782,1	15,2	1 411,5	194,1	3 056,0	1951
1 952,0	12 052,4	390,6	358,4	32,2	339,9	2 208,7	2 763,7	820,5	10,3	1 943,2	373,4	4 238,2	1952
3 182,1	16 610,2	312,3	270,9	41,4	525,3	3 332,4	2 754,4	1 198,7	24,6	1 555,7	392,4	5 434,0	1953
3 923,0	22 459,2 [5])	316,8	278,5	38,3	479,8	5 056,7	2 874,7	1 236,5	36,3	1 638,2	699,3	7 298,4	1954
4 775,0	29 839,0	325,9	258,6	67,3	410,3	7 332,9	3 519,8	1 485,1	47,5	2 034,7	667,9	9 317,4	1955
5 715,0	35 385,2	433,1	363,5	69,6	469,2	8 976,7 [9])	3 301,6	1 581,0	56,2	1 720,6	582,4	10 911,6 [9])	1956
5 946,1	40 720,3	624,8	529,3	95,5	776,3	10 038,3	3 009,3	1 563,6	89,1	1 445,7	656,3	12 582,5	1957
6 900,0	47 416,4	531,6	470,7	60,9	950,3	12 818,3	3 026,0	1 672,1	170,5	1 353,9	624,6	13 601,8	1958
9 568,7	55 606,9	321,0	257,6	63,4	1 241,4	16 340,9	4 087,3 [13])	1 971,9	134,8	2 115,4 [13])	849,7	15 141,9	1959
9 707,1	56 650,3	321,4	258,0	63,4	1 242,3	16 547,9	4 093,2 [13])	1 973,6	134,9	2 119,6 [14])	867,4	15 164,2	1959 [10])
11 167,3	64 953,5	408,5	368,8	39,7	1 284,1	19 144,0	4 538,9	2 315,3	166,9	2 223,6	873,8	16 946,4	1960 [10])[11])
13 380,4 [15])	76 228,8	686,7	649,8	36,9	1 309,0	22 460,8	5 365,0	2 582,9	203,0	2 782,1	976,9	19 530,3	1961
17 056,8 [16])	88 813,9	534,3	488,0	46,3	1 238,0	25 664,5 [19])	6 132,5 [20])	2 965,7 [20])	220,1	3 166,8	1 082,2 [21])	22 056,1	1962 [16])
17 125,4 [18])	88 918,5	534,7	488,4	46,3	1 238,5	25 674,3 [19])	6 132,5 [20])	2 965,7 [20])	220,1	3 166,8	1 082,3 [21])	22 056,6	1962 [18])
19 711,7 [20])	102 434,5 [22])	897,8	846,5	51,3	1 290,8	30 502,6 [22])	6 408,8	3 151,0	200,5	3 257,8	1 144,9	24 493,0	1963
20 609,6 [27])	108 408,9 [28])	1 313,1	1 231,7	81,4	1 466,1	32 880,8	6 868,1 [29])	3 479,8 [30])	191,8	3 388,3	1 619,0 [30])	24 915,6 [31])	Juni 1964
20 780,6	109 960,7	1 299,1 [32])	1 223,6 [32])	75,5	1 477,9	33 497,7	6 471,3	3 171,2	208,5	3 300,1	1 654,5	25 050,7	Juli
21 029,8	111 240,2	1 190,7	1 120,1	70,6	1 414,4	33 911,1	6 268,5	3 030,4	203,4	3 238,1	1 735,6	25 384,0	Aug.
21 379,9	112 616,0	1 296,3	1 232,2	64,1	1 436,2	34 388,1	6 887,1	3 293,8	212,8	3 593,3	1 775,6	25 691,3	Sept.
21 552,9	114 241,8	1 323,6	1 265,5	58,1	1 444,3	34 975,3	6 402,8	2 951,9	213,8	3 450,9	1 768,3	26 059,6	Okt.
21 640,4	115 808,0	1 421,9	1 370,4	51,5	1 503,5	35 619,0	6 688,8	3 080,0	221,8	3 608,8	1 846,5	26 248,8	Nov.
21 838,9	117 080,6	1 558,1	1 508,7	49,4	1 579,2	36 701,9	7 450,0	3 344,9	242,3	4 105,1	1 987,8	26 453,1	Dez.
21 621,3	117 966,1	1 605,6	1 556,2	49,4	1 604,8	37 399,8	7 255,3	3 123,8	233,5	4 131,5	1 964,1	26 627,6	Jan. 1965
21 519,6	118 992,8	1 294,9	1 242,3	52,6	1 617,5	37 869,4	7 033,3	3 300,0	239,6	3 733,3	1 933,4	26 930,8	Febr.
21 887,4	120 092,8	1 267,1	1 197,9	69,2	1 667,8	38 246,1	6 864,9	3 188,2	240,0	3 676,7	2 011,1	27 326,8	März
22 183,4	121 305,9	1 300,0	1 225,2	74,8	1 702,3	38 809,6	7 321,9	3 183,9	249,4	4 138,0	2 022,0	27 574,9	April
22 760,3	122 573,6	1 358,3	1 283,2	75,1	1 680,3	39 149,5	7 241,3	3 146,0	238,9	4 095,3	2 092,0	27 801,2	Mai
23 077,2	123 346,2	1 216,6	...	...	1 736,7	39 409,1	...	...	...	...	...	...	Juni [p])
Kreditbanken													
5 260,5	7 852,2	121,6	95,9	25,7	520,2	1 026,8	3 084,4	1 882,6	202,3	1 201,8	427,7	257,1	Dez. 1961
7 031,3 [23])	8 879,2	173,2	138,7	34,5	322,7	1 148,6	3 491,4 [20])	2 133,6 [20])	219,2	1 357,8	482,1 [21])	255,8	Dez. 1962
8 293,2	10 045,3	324,0	283,5	40,5	211,1	1 462,9	3 838,9	2 282,2	199,5	1 556,7	511,7	274,4	Dez. 1963
8 922,8	11 364,3	480,3	440,8	39,5	192,6	1 944,9	4 101,4	2 459,2	241,7	1 642,2	758,3	312,5	Dez. 1964
8 863,2	11 540,1	351,3	309,3	42,0	188,2	2 016,4	3 997,1	2 276,8	239,1	1 720,3	735,5	343,4	Febr. 1965
9 075,8	11 722,6	360,1	312,0	48,1	194,3	2 033,5	3 874,9	2 275,5	239,8	1 599,4	744,5	364,6	März
9 090,7	11 855,7	388,5	335,6	52,9	181,5	2 087,1	3 776,2	2 226,4	249,0	1 549,8	734,7	372,6	April
9 422,7	11 959,8	321,0	262,4	58,6	179,0	2 085,7	3 855,9	2 265,3	238,3	1 590,6	747,3	387,9	Mai
Großbanken °) +)													
2 523,0	1 413,9	57,2	56,5	0,7	435,1	189,6	1 504,4	1 024,7	141,5	479,7	207,3	47,4	Dez. 1961
3 692,8 [23])	1 569,1	116,7	108,4	8,3	271,0	214,6	1 776,1 [20])	1 204,2 [20])	154,5	571,9	238,0 [21])	44,5	Dez. 1962
4 159,6	1 697,4	241,8	234,6	7,2	112,8	249,9	1 949,3	1 250,2	134,4	699,1	237,5	42,8	Dez. 1963
4 573,9	1 804,5	293,5	287,3	6,2	85,8	321,1	2 210,8	1 488,5	176,9	722,3	354,2	66,7	Dez. 1964
4 565,9	1 791,2	218,5	212,6	5,9	91,8	300,0	2 214,3	1 308,0	174,5	906,3	365,8	54,4	Febr. 1965
4 735,7	1 848,9	231,5	225,6	5,9	91,9	290,4	2 163,7	1 306,7	172,9	857,0	335,7	74,0	März
4 762,7	1 892,7	269,8	264,1	5,7	83,9	291,8	2 092,7	1 277,0	180,0	815,7	313,3	73,8	April
5 009,3	1 921,4	157,4	151,6	5,8	85,3	288,6	2 195,8	1 340,8	174,7	855,0	306,6	72,0	Mai
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)													
2 220,6	5 803,4	44,2	34,0	10,2	83,7	753,2	1 287,3	736,9	49,7	550,4	205,8	204,8	Dez. 1961
2 671,5	6 656,6	33,2	24,0	9,2	50,4	819,9	1 381,0	789,7	49,3	591,3	210,9	203,6	Dez. 1962
3 264,7	7 660,0	55,8	40,0	15,8	92,1	1 060,4	1 474,3	858,4	55,8	615,9	253,7	224,8	Dez. 1963
3 376,9	8 752,4	118,6	101,7	16,9	104,8	1 430,6	1 443,2	799,7	51,7	643,5	377,0	233,4	Dez. 1964
3 289,8	8 922,6	84,2	66,8	17,4	93,7	1 527,9	1 370,5	810,2	54,3	560,3	347,5	272,8	Febr. 1965
3 292,8	9 047,7	82,4	63,8	18,6	93,4	1 548,2	1 307,4	813,0	58,4	494,4	379,8	270,1	März
3 319,2	9 132,3	69,4	50,2	19,2	94,7	1 598,8	1 298,9	804,7	60,0	494,2	388,5	276,8	April
3 380,0	9 199,5	96,9	77,1	19,8	88,0	1 598,3	1 280,0	795,4	55,1	484,6	395,1	293,0	Mai
Privatbankiers +)													
346,8	372,4	5,3	5,3	—	1,3	6,3	236,0	99,5	10,8	136,5	12,7	3,9	Dez. 1961
435,0	364,5	6,2	6,2	—	1,2	6,8	272,8	116,2	15,4	156,6	26,5	6,6	Dez. 1962
522,7	395,0	8,7	8,7	—	0,2	9,4	334,6	134,1	9,3	200,5	12,5	6,7	Dez. 1963
552,8	403,7	45,4	45,4	—	0,5	24,4	330,1	110,1	13,1	220,0	22,1	10,7	Dez. 1964
580,5	420,5	29,4	29,4	—	1,3	12,4	322,5	110,3	10,3	212,2	17,4	14,4	Febr. 1965
599,2	421,0	22,2	22,2	—	1,3	17,4	312,5	109,0	8,5	203,5	17,0	18,5	März
593,1	423,1	21,1	21,1	—	1,3	17,2	292,5	102,3	9,0	190,2	22,3	20,0	April
622,9	425,0	33,0	33,0	—	1,3	17,1	290,6	92,6	8,5	198,0	20,7	20,8	Mai
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)													
170,1	262,5	14,9	0,1	14,8	0,1	77,7	56,7	21,5	0,3	35,2	1,9	1,0	Dez. 1961
232,0	289,0	17,1	0,1	17,0	0,1	107,3	61,5	23,5	—	38,0	6,7	1,1	Dez. 1962
346,2	292,9	17,7	0,2	17,5	6,0	143,2	80,7	39,5	—	41,2	8,0	0,1	Dez. 1963
419,2	403,7	22,7	6,3	16,4	1,5	168,8	117,3	60,9	—	56,4	5,0	1,7	Dez. 1964
427,0	405,8	19,1	0,5	18,6	1,4	176,1	89,9	48,4	—	41,5	4,8	1,8	Febr. 1965
448,2	405,0	24,0	0,4	23,6	7,7	177,4	91,3	46,8	—	44,5	12,0	2,0	März
415,7	407,5	28,2	0,2	28,0	1,6	179,4	92,0	42,4	—	49,6	10,6	2,0	April
410,4	413,9	33,7	0,7	33,0	4,5	181,7	89,5	36,6	—	52,9	24,9	2,1	Mai

der Kredite liegt die mit dem Kunden vereinbarte Laufzeit, nicht die Restlaufzeit am Ausweisstichtag zugrunde. — ×) Schatzwechsel- und Wertpapierbestände s. Tab. III, A 2. — Neugründung von Instituten zurückzuführen, Abgänge bei „Privatbankiers" auch auf Änderung der Rechtsform. Soweit es sich um größere Institute oder eine größere Zahl von position „Langfristige Ausleihungen" und Teilbetrag der Bilanzposition „Durchlaufende Kredite". — [5]) Zunahme durch Ausdehnung der Berichtspflicht auf alle Teilzahlungskreditabgrenzung der Berichtspflicht im Oktober 1951. — [7]) Rückgang durch Änderung der Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften. Während bis einschl. Dezember 1954 erfaßt, deren Bilanzsumme am 31. Dezember 1953 500 Tsd DM und mehr betrug. — [8]) Zunahme zum Teil durch Umwandlung von Verwaltungskrediten (rd. 438 Mio DM Landes-Mio DM, langfristige Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private rd. 518 Mio DM, langfristige Kredite an öffentliche Stellen rd. 42 Mio DM, langfristige Kredite an Kre-Saarland). — [11]) S. „Ländliche Kreditgenossenschaften" Anm. [5]). — [12]) Statistisch bedingte Abnahme von 40 Mio DM (vgl. Anm. [13])). — [13]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von DM durch Umbuchung (vgl. Anm. [14])). — [16]) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind beginnend mit Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — [17]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 13 Mio DM. — [18]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 32 Mio DM. — dingte Zunahme von rd. 57 Mio DM. — [22]) Statistisch bedingte Verschiebung in Höhe von rd. 168 Mio DM zwischen Wirtschaftsunternehmen und Privaten (Abnahme) und Öffent-Geschäftsumfangs. — [25]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 75 Mio DM durch Umbuchung (April 1963) (vgl. Anm. [26])). — [28]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 75 Mio Abnahme von rd. 313 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. [27])). — [29]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 15 Mio DM. — [30]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. rd. 122 Mio DM. — °) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — +) Untergruppe der „Kreditbanken". — [p]) Vorläufig.

noch: 1. Kredite an Nichtbanken

(ohne Schatzwechsel- und

Mio

Monatsende	Zahl der berichtenden Institute [2])	Kredite an Nichtbanken							von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen				
		Kurzfristige Kredite					Mittelfristige Kredite [3])	Langfristige Kredite [4])	Kurzfristige Kredite				
		insgesamt	Debitoren insgesamt	Debitoren Akzeptkredite	Debitoren Kontokorrent- und sonstige Kredite	Wechseldiskontkredite (ohne Schatzwechsel)			insgesamt	Debitoren insgesamt	Debitoren Akzeptkredite	Debitoren Kontokorrent- und sonstige Kredite	Wechseldiskontkredite
Girozentralen °)													
1961 Dez.	12	2 268,4	1 139,8	38,1	1 101,7	1 128,6	1 341,1	16 071,4	2 231,2	1 108,1	38,1	1 070,0	1 123,1
1962 Dez.	12	2 538,7	1 256,2	41,5	1 214,7	1 282,5	1 996,7	18 980,6	2 485,6	1 208,7	41,5	1 167,2	1 276,9
1963 Dez.	12	2 875,0	1 498,4	30,4	1 468,0	1 376,6	2 048,5	21 910,0	2 797,2	1 426,5	30,4	1 396,1	1 370,7
1964 Dez.	12	2 957,3	1 448,4	44,3	1 404,1	1 508,9	2 429,2	25 318,1	2 886,6	1 383,3	44,3	1 339,0	1 503,3
1965 Febr.	12	3 025,3	1 435,4	46,0	1 389,4	1 589,9	2 408,8	25 857,9	2 964,3	1 380,5	46,0	1 334,5	1 583,8
März	12	3 132,1	1 411,3	49,6	1 361,7	1 720,8	2 506,2	26 120,3	3 085,1	1 371,5	49,6	1 321,9	1 713,6
April	12	3 071,0	1 311,6	53,2	1 258,4	1 759,4	2 592,2	26 431,1	3 019,0	1 267,4	53,2	1 214,2	1 751,6
Mai	12	3 279,0	1 452,1	53,4	1 398,7	1 826,9	2 651,6	26 631,8	3 163,4	1 344,5	53,4	1 291,1	1 818,9
Sparkassen													
1961 Dez.	866	6 590,8	4 696,2	17,1	4 679,1	1 894,6	2 879,0	28 030,0	6 512,3	4 622,5	17,1	4 605,4	1 889,8
1962 Dez.	867	7 344,7	5 320,4	16,2	5 304,2	2 024,3	3 591,4	32 450,6	7 257,2	5 238,1	16,2	5 221,9	2 019,1
1963 Dez.	866	8 209,7	5 996,5	14,7	5 981,8	2 213,2	4 242,5	37 617,7	8 112,3	5 902,9	14,7	5 888,2	2 209,4
1964 Dez.	864	9 169,8	6 788,9	15,4	6 773,5	2 380,9	4 842,4	43 578,9	8 979,8	6 602,3	15,4	6 586,9	2 377,5
1965 Febr.	864	9 408,8	7 042,4	13,8	7 028,6	2 366,4	4 808,3	44 399,5	9 265,3	6 902,6	13,8	6 888,8	2 362,7
März	864	9 778,8	7 329,4	15,6	7 313,8	2 449,4	4 905,9	44 778,8	9 614,0	7 168,2	15,6	7 152,6	2 445,8
April	864	9 920,9	7 419,9	12,5	7 407,4	2 501,0	5 031,8	45 238,0	9 736,8	7 239,6	12,5	7 227,1	2 497,2
Mai	864	9 929,1	7 417,5	10,7	7 406,8	2 511,6	5 125,1	45 770,2	9 775,4	7 267,5	10,7	7 256,8	2 507,9
Zentralkassen +) □)													
1961 Dez.	18	765,9	532,6	17,1	515,5	233,3	103,6	483,5	765,1	531,8	17,1	514,7	233,3
1962 Dez.	18	815,5	533,5	20,1	513,4	282,0	116,9	517,2	815,4	533,4	20,1	513,3	282,0
1963 Dez.	18	866,9	601,4	27,9	573,5	265,5	121,4	543,1	857,3	591,8	27,9	563,9	265,5
1964 Dez.	18	922,2	624,0	35,9	588,1	298,2	131,4	568,8	921,3	623,1	35,9	587,2	298,2
1965 Febr.	18	905,2	610,7	33,1	577,6	294,5	127,4	580,1	898,1	603,6	33,1	570,5	294,5
März	18	909,1	616,2	19,8	596,4	292,9	122,5	583,8	902,0	609,1	19,8	589,3	292,9
April	18	868,7	577,1	19,4	557,7	291,6	121,5	590,7	862,5	570,9	19,4	551,5	291,6
Mai	18	807,9	510,0	26,8	483,2	297,9	122,0	597,6	803,3	505,4	26,8	478,6	297,9
Gewerbliche Zentralkassen													
1961 Dez.	5	50,7	31,1	—	31,1	19,6	32,1	35,0	50,5	30,9	—	30,9	19,6
1962 Dez.	5	51,7	33,5	0,2	33,3	18,2	32,2	44,5	51,7	33,5	0,2	33,3	18,2
1963 Dez.	5	51,6	34,4	—	34,4	17,2	34,5	59,4	51,4	34,2	—	34,2	17,2
1964 Dez.	5	57,3	35,0	—	35,0	22,3	42,3	71,8	57,1	34,8	—	34,8	22,3
1965 Febr.	5	61,2	36,9	0,1	36,8	24,3	40,8	73,7	61,0	36,7	0,1	36,6	24,3
März	5	61,6	37,2	0,1	37,1	24,4	37,8	73,1	61,6	37,2	0,1	37,1	24,4
April	5	59,2	35,7	—	35,7	23,5	41,4	78,7	59,2	35,7	—	35,7	23,5
Mai	5	61,3	38,4	—	38,4	22,9	43,2	80,9	61,3	38,4	—	38,4	22,9
Ländliche Zentralkassen													
1961 Dez.	13	715,2	501,5	17,1	484,4	213,7	71,5	448,5	714,6	500,9	17,1	483,8	213,7
1962 Dez.	13	763,8	500,0	19,9	480,1	263,8	84,7	472,7	763,7	499,9	19,9	480,0	263,8
1963 Dez.	13	815,3	567,0	27,9	539,1	248,3	86,9	483,7	805,9	557,6	27,9	529,7	248,3
1964 Dez.	13	864,9	589,0	35,9	553,1	275,9	89,1	497,0	864,2	588,3	35,9	552,4	275,9
1965 Febr.	13	844,0	573,8	33,0	540,8	270,2	86,6	506,4	837,1	566,9	33,0	533,9	270,2
März	13	847,5	579,0	19,7	559,3	268,5	84,7	510,7	840,4	571,9	19,7	552,2	268,5
April	13	809,5	541,4	19,4	522,0	268,1	80,1	512,0	803,3	535,2	19,4	515,8	268,1
Mai	13	746,6	471,6	26,8	444,8	275,0	78,8	516,7	742,0	467,0	26,8	440,2	275,0
Kreditgenossenschaften +)													
1961 Dez. [5])	2 239	5 692,1	4 605,5	15,2	4 590,3	1 086,6	1 108,6	3 394,5	5 681,4	4 595,7	15,2	4 580,5	1 085,7
1962 Dez. [5])	2 236	6 332,2	5 183,0	19,7	5 163,3	1 149,2	1 348,3	4 335,4	6 319,2	5 171,0	19,7	5 151,3	1 148,2
Dez. [6])	2 207	6 337,0	5 185,4	19,3	5 166,1	1 151,6	1 417,3	4 449,9	6 323,5	5 172,9	19,3	5 153,6	1 150,6
1963 Dez.	2 207	7 106,7	5 856,9	22,0	5 834,9	1 249,8	1 645,3	5 525,3	7 088,8	5 840,2	22,0	5 818,2	1 248,6
1964 Dez.	2 203	7 825,2	6 497,5	26,6	6 470,9	1 327,7	1 902,6	6 805,8	7 801,6	6 474,9	26,6	6 448,3	1 326,7
1965 Febr.	2 203	7 981,6	6 666,4	23,7	6 642,7	1 315,2	1 899,8	6 995,2	7 959,3	6 644,9	23,7	6 621,2	1 314,4
März	2 202	8 174,8	6 822,5	21,7	6 800,8	1 352,3	1 941,0	7 110,0	8 152,6	6 800,9	21,7	6 779,2	1 351,7
April	2 202	8 299,6	6 923,5	19,7	6 903,8	1 376,1	1 987,3	7 243,2	8 274,6	6 899,1	19,7	6 879,4	1 375,5
Mai	2 201	8 340,9	6 946,7	18,2	6 928,5	1 394,2	2 023,2	7 359,8	8 315,7	6 922,1	18,2	6 903,9	1 393,6
Gewerbliche Kreditgenossenschaften													
1961 Dez.	759	3 818,1	2 954,5	13,0	2 941,5	863,6	624,4	1 902,6	3 814,6	2 951,5	13,0	2 938,5	863,1
1962 Dez.	758	4 205,1	3 297,7	16,0	3 281,7	907,4	784,9	2 404,2	4 199,5	3 292,7	16,0	3 276,7	906,8
1963 Dez.	759	4 746,1	3 759,6	19,3	3 740,3	986,5	909,5	2 945,5	4 740,9	3 755,2	19,3	3 735,9	985,7
1964 Dez.	757	5 209,5	4 156,7	22,9	4 133,8	1 052,8	1 070,3	3 592,1	5 202,7	4 150,6	22,9	4 127,7	1 052,1
1965 Febr.	757	5 343,7	4 306,4	21,2	4 285,2	1 037,3	1 068,9	3 686,6	5 336,7	4 300,0	21,2	4 278,8	1 036,7
März	757	5 470,5	4 407,3	19,5	4 387,8	1 063,2	1 091,3	3 748,3	5 462,7	4 400,0	19,5	4 380,5	1 062,7
April	757	5 554,2	4 471,7	17,5	4 454,2	1 082,5	1 113,7	3 814,6	5 546,2	4 464,2	17,5	4 446,7	1 082,0
Mai	756	5 575,6	4 481,7	16,4	4 465,3	1 093,9	1 131,8	3 876,1	5 567,9	4 474,5	16,4	4 458,1	1 093,4
Ländliche Kreditgenossenschaften (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)													
1961 Dez. [5])	1 480	1 874,0	1 651,0	2,2	1 648,8	223,0	484,2	1 491,9	1 866,8	1 644,2	2,2	1 642,0	222,6
1962 Dez. [5])	1 478	2 127,1	1 885,3	3,7	1 881,6	241,8	563,4	1 931,2	2 119,7	1 878,3	3,7	1 874,6	241,4
Dez. [6])	1 449	2 131,9	1 887,7	3,3	1 884,4	244,2	632,4	2 045,7	2 124,0	1 880,2	3,3	1 876,9	243,8
1963 Dez.	1 448	2 360,6	2 097,3	2,7	2 094,6	263,3	735,8	2 579,8	2 347,9	2 085,0	2,7	2 082,3	262,9
1964 Dez.	1 446	2 615,7	2 340,8	3,7	2 337,1	274,9	832,3	3 213,7	2 598,9	2 324,3	3,7	2 320,6	274,6
1965 Febr.	1 446	2 637,9	2 360,0	2,5	2 357,5	277,9	830,9	3 308,6	2 622,6	2 344,9	2,5	2 342,4	277,7
März	1 445	2 704,3	2 415,2	2,2	2 413,0	289,1	849,7	3 361,7	2 689,9	2 400,9	2,2	2 398,7	289,0
April	1 445	2 745,4	2 451,8	2,2	2 449,6	293,6	873,6	3 428,6	2 728,4	2 434,9	2,2	2 432,7	293,5
Mai	1 445	2 765,3	2 465,0	1,8	2 463,2	300,3	891,4	3 483,7	2 747,8	2 447,6	1,8	2 445,8	300,2

Anmerkungen °), ×) und [2]) bis [6]) s. erste Seite der Tab. III A 1. — [5]) Die Kredite der ländlichen Kreditgenossenschaften wurden im Dezember 1960 erstmalig nach Wirtschaftsber 1962 wurde die Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind, beginnend mit Dezember 1962, ländliche Kreditgenossenschaften. °) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird. — □) Ohne Deutsche Genossen-

und Kreditinstitute*)

Wertpapierbestände) *)

DM

Nichtbanken entfallen auf							Kredite an Kreditinstitute						
und Private		Öffentliche Stellen											
		Kurzfristige Kredite					Kurzfristige Kredite						
								Debitoren					
Mittelfristige Kredite 3)	Langfristige Kredite 4)	insgesamt	Debitoren (Kassenkredite)	Wechseldiskontkredite (ohne Schatzwechsel)	Mittelfristige Kredite 3)	Langfristige Kredite 4)	insgesamt	insgesamt	darunter: Akzeptkredite	Wechseldiskontkredite	Mittelfristige Kredite 3)	Langfristige Kredite 4)	Monatsende
Girozentralen°)													
1 187.1	10 361.7	37.2	31.7	5.5	154.0	5 709.7	734.7	169.4	0.1	565.3	210.6	1 993.0	Dez. 1961
1 835.4	12 631.5	53.1	47.5	5.6	161.3	6 349.1	875.9	213.2	0.6	662.7	165.7	2 379.8	Dez. 1962
1 837.0	14 918.6	77.8	71.9	5.9	211.5	6 991.4	774.4	216.6	0.8	557.8	201.0	2 826.7	Dez. 1963
1 959.9	17 054.3	70.7	65.1	5.6	469.3	8 263.8	954.2	236.2	0.1	718.0	255.4	3 304.5	Dez. 1964
1 922.2	17 280.7	61.0	54.9	6.1	486.6	8 577.2	852.7	247.1	0.0	605.6	246.4	3 376.7	Febr. 1965
1 985.5	17 473.4	47.0	39.8	7.2	520.7	8 646.9	940.2	243.3	0.1	696.9	264.4	3 416.4	März
2 044.8	17 626.1	52.0	44.2	7.8	547.4	8 805.0	1 010.9	262.5	0.3	748.4	244.9	3 506.6	April
2 137.9	17 810.2	115.6	107.6	8.0	513.7	8 821.6	1 002.9	223.0	0.5	779.9	262.1	3 580.4	Mai
Sparkassen													
2 595.5	22 992.5	78.5	73.7	4.8	283.5	5 037.5	257.5	47.6	0.6	209.9	79.7	1 203.0	Dez. 1961
3 226.7	26 795.2	87.5	82.3	5.2	364.7	5 655.4	289.5	44.8	—	244.7	112.5	1 222.4	Dez. 1962
3 765.6	31 140.5	97.4	93.6	3.8	476.9	6 477.2	284.4	47.3	—	237.1	128.2	1 081.5	Dez. 1963
4 229.7	35 899.2	190.0	186.6	3.4	612.7	7 679.7	289.4	49.2	0.0	240.2	149.1	915.4	Dez. 1964
4 148.5	36 498.9	143.5	139.8	3.7	659.8	7 900.6	252.3	43.8	—	208.5	137.0	906.5	Febr. 1965
4 219.9	36 815.5	164.8	161.2	3.6	686.0	7 963.3	267.7	47.0	—	220.7	139.8	892.1	März
4 305.0	37 151.7	184.1	180.3	3.8	726.8	8 086.3	259.2	44.2	—	215.0	141.9	887.7	April
4 378.1	37 563.9	153.7	150.0	3.7	747.0	8 206.3	268.9	45.1	—	223.8	129.6	884.4	Mai
Zentralkassen +) □)													
103.3	482.6	0.8	0.8	—	0.3	0.9	445.3	301.9	—	143.4	41.0	1 093.2	Dez. 1961
116.6	516.5	0.1	0.1	0.0	0.3	0.7	551.4	375.5	0.3	175.9	48.6	1 374.1	Dez. 1962
121.3	540.6	9.6	9.6	0.0	0.1	2.5	536.8	347.2	0.2	189.6	54.0	1 662.5	Dez. 1963
131.3	566.3	0.9	0.9	—	0.1	2.5	578.8	369.3	0.1	209.5	40.1	2 010.7	Dez. 1964
127.3	577.6	7.1	7.1	—	0.1	2.5	482.7	292.3	—	190.4	38.9	2 060.9	Febr. 1965
122.4	580.2	7.1	7.1	—	0.1	3.6	558.2	331.6	0.1	226.6	37.3	2 098.4	März
121.4	587.2	6.2	6.2	—	0.1	3.5	566.3	347.5	0.1	218.8	37.0	2 158.3	April
121.9	594.1	4.6	4.6	—	0.1	3.5	613.7	373.2	0.0	240.5	38.4	2 176.9	Mai
Gewerbliche Zentralkassen													
31.9	34.7	0.2	0.2	—	0.2	0.3	211.3	126.4	—	84.9	8.9	481.5	Dez. 1961
32.0	44.2	0.0	—	0.0	0.2	0.3	241.2	138.3	—	102.9	16.2	632.6	Dez. 1962
34.4	57.3	0.2	0.2	0.0	0.1	2.1	252.2	140.9	—	111.3	15.4	787.0	Dez. 1963
42.2	69.7	0.2	0.2	—	0.1	2.1	258.6	126.7	—	131.9	7.4	950.8	Dez. 1964
40.7	71.6	0.2	0.2	—	0.1	2.1	236.1	118.3	—	117.8	7.2	965.8	Febr. 1965
37.7	70.9	—	—	—	0.1	2.2	291.3	139.7	—	151.6	6.7	981.2	März
41.3	76.5	0.0	0.0	—	0.1	2.2	275.7	132.8	—	142.9	6.9	1 018.3	April
43.1	78.7	—	—	—	0.1	2.2	295.2	136.8	—	158.4	7.2	1 027.2	Mai
Ländliche Zentralkassen													
71.4	447.9	0.6	0.6	—	0.1	0.6	234.0	175.5	—	58.5	32.1	611.7	Dez. 1961
84.6	472.3	0.1	0.1	—	0.1	0.4	310.2	237.2	0.3	73.0	32.4	741.5	Dez. 1962
86.9	483.3	9.4	9.4	—	—	0.4	284.6	206.3	0.2	78.3	38.6	875.5	Dez. 1963
89.1	496.6	0.7	0.7	—	—	0.4	320.2	242.6	0.1	77.6	32.7	1 059.9	Dez. 1964
86.6	506.0	6.9	6.9	—	—	0.4	246.6	174.0	—	72.6	31.7	1 095.1	Febr. 1965
84.7	509.3	7.1	7.1	—	—	1.4	266.9	191.9	0.1	75.0	30.6	1 117.2	März
80.1	510.7	6.2	6.2	—	—	1.3	290.6	214.7	0.1	75.9	30.1	1 140.0	April
78.8	515.4	4.6	4.6	—	—	1.3	318.5	236.4	0.0	82.1	31.2	1 149.7	Mai
Kreditgenossenschaften +)													
1 075.1	3 217.5	10.7	9.8	0.9	33.5	177.0	26.0	12.0	—	14.0	1.3	26.9	Dez.[5]) 1961
1 307.5	4 122.1	13.0	12.0	1.0	40.8	213.3	28.1	11.3	—	16.8	1.1	41.2	Dez.[6]) 1962
1 376.1	4 226.8	13.5	12.5	1.0	41.2	223.1	28.0	11.3	—	16.7	1.2	41.7	Dez.[6])
1 597.5	5 231.0	17.9	16.7	1.2	47.8	294.3	27.1	9.4	—	17.7	1.3	50.6	Dez. 1963
1 835.5	6 416.4	23.6	22.6	1.0	67.1	389.4	31.8	14.4	—	17.4	2.2	57.3	Dez. 1964
1 835.2	6 589.8	22.3	21.5	0.8	64.6	405.4	30.6	13.5	—	17.1	2.2	63.6	Febr. 1965
1 876.4	6 697.9	22.2	21.6	0.6	64.6	412.1	31.6	14.9	—	16.7	2.3	65.6	März
1 920.3	6 820.5	25.0	24.4	0.6	67.0	422.7	31.6	15.5	—	16.1	2.5	65.9	April
1 953.6	6 929.8	25.2	24.6	0.6	69.6	430.0	30.8	15.3	—	15.5	2.4	67.1	Mai
Gewerbliche Kreditgenossenschaften													
614.0	1 808.6	3.5	3.0	0.5	10.4	94.0	25.9	12.0	—	13.9	1.3	20.7	Dez. 1961
772.0	2 300.0	5.6	5.0	0.6	12.9	104.2	27.4	10.7	—	16.7	1.1	32.0	Dez. 1962
895.9	2 818.1	5.2	4.4	0.8	13.6	127.4	26.8	9.2	—	17.6	1.2	38.3	Dez. 1963
1 053.6	3 422.5	6.8	6.1	0.7	16.7	169.6	31.6	14.3	—	17.3	2.2	41.4	Dez. 1964
1 052.6	3 507.7	7.0	6.4	0.6	16.3	178.9	30.3	13.2	—	17.1	2.2	46.4	Febr. 1965
1 074.8	3 563.4	7.8	7.3	0.5	16.5	184.9	31.0	14.4	—	16.6	2.3	48.5	März
1 097.1	3 623.8	8.0	7.5	0.5	16.6	190.8	31.0	15.1	—	15.9	2.4	48.8	April
1 114.2	3 683.2	7.7	7.2	0.5	17.6	192.9	30.3	14.9	—	15.4	2.3	49.3	Mai
Ländliche Kreditgenossenschaften (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)													
461.1	1 408.9	7.2	6.8	0.4	23.1	83.0	0.1	0.0	—	0.1	—	6.2	Dez.[5]) 1961
535.5	1 822.1	7.4	7.0	0.4	27.9	109.1	0.7	0.6	—	0.1	—	9.2	Dez.[6]) 1962
604.1	1 926.8	7.9	7.5	0.4	28.3	118.9	0.6	0.6	—	0.0	0.1	9.7	Dez.[6])
701.6	2 412.9	12.7	12.3	0.4	34.2	166.9	0.3	0.2	—	0.1	0.1	12.3	Dez. 1963
781.9	2 993.9	16.8	16.5	0.3	50.4	219.8	0.2	0.1	—	0.1	0.0	15.9	Dez. 1964
782.6	3 082.1	15.3	15.1	0.2	48.3	226.5	0.3	0.3	—	0.0	0.0	17.2	Febr. 1965
801.6	3 134.5	14.4	14.3	0.1	48.1	227.2	0.6	0.5	—	0.1	0.0	17.1	März
823.2	3 196.7	17.0	16.9	0.1	50.4	231.9	0.6	0.4	—	0.2	0.1	17.1	April
839.4	3 246.6	17.5	17.4	0.1	52.0	237.1	0.5	0.4	—	0.1	0.1	17.8	Mai

sektoren gegliedert. Bis November 1960 einschl. wurden sie in den tabellarischen Übersichten global dem Sektor „Wirtschaftsunternehmen und Private" zugeordnet. — [5]) Im Dezember Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — schaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird. — +) Gewerbliche und ländliche.

noch: 1. Kredite an Nichtbanken

(ohne Schatzwechsel- und

Mio

Monatsende	Zahl der berichtenden Institute [2]	Kredite an Nichtbanken							von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen				
		Kurzfristige Kredite					Mittelfristige Kredite [3]	Langfristige Kredite [4]	Kurzfristige Kredite				
		insgesamt	Debitoren: insgesamt	Debitoren: Akzeptkredite	Debitoren: Kontokorrent- und sonstige Kredite	Wechseldiskontkredite (ohne Schatzwechsel)			insgesamt	Debitoren: insgesamt	Debitoren: Akzeptkredite	Debitoren: Kontokorrent- und sonstige Kredite	Wechseldiskontkredite
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten													
1961 Dez.	47	62,0	60,9	—	60,9	1,1	280,9	29 344,6	47,2	46,1	—	46,1	1,1
1962 Dez.	48	70,6	69,2	—	69,2	1,4	306,6	33 918,4	59,7	58,3	—	58,3	1,4
1963 Dez.	48	155,4	153,8	—	153,8	1,6	356,8	39 348,3	79,9	78,3	—	78,3	1,6
1964 Dez.	48	82,6[10]	81,3[10]	—	81,3[10]	1,3	338,7	46 081,5	72,2	70,9	—	70,9	1,3
1965 Febr.	48	96,6	95,4	—	95,4	1,2	325,2	47 025,1	93,9	92,7	—	92,7	1,2
März	48	111,3	110,1	—	110,1	1,2	319,0	47 446,3	102,7	101,5	—	101,5	1,2
April	48	93,6	92,5	—	92,5	1,1	325,8	47 925,2	84,5	83,4	—	83,4	1,1
Mai	48	91,5	90,3	—	90,3	1,2	329,0	48 416,8	87,8	86,6	—	86,6	1,2
Private Hypothekenbanken °)													
1961 Dez.	29	35,4	35,2	—	35,2	0,2	120,8	13 872,5	23,0	22,8	—	22,8	0,2
1962 Dez.	30	35,5	35,2	—	35,2	0,3	157,9	16 193,8	30,1	29,8	—	29,8	0,3
1963 Dez.	31	36,3	36,1	—	36,1	0,2	187,1	19 126,3	36,1	35,9	—	35,9	0,2
1964 Dez.	31	32,3	32,1	—	32,1	0,2	205,2	23 083,6	28,4	28,2	—	28,2	0,2
1965 Febr.	31	62,7	62,6	—	62,6	0,1	209,8	23 646,1	60,8	60,7	—	60,7	0,1
März	31	51,7	51,6	—	51,6	0,1	208,1	23 855,4	48,7	48,6	—	48,6	0,1
April	31	44,4	44,3	—	44,3	0,1	218,7	24 180,6	41,4	41,3	—	41,3	0,1
Mai	31	56,5	56,4	—	56,4	0,1	222,9	24 467,3	53,5	53,4	—	53,4	0,1
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten													
1961 Dez.	18	26,6	25,7	—	25,7	0,9	160,1	15 472,1	24,2	23,3	—	23,3	0,9
1962 Dez.	18	35,1	34,0	—	34,0	1,1	148,7	17 724,6	29,6	28,5	—	28,5	1,1
1963 Dez.	17	119,1	117,7	—	117,7	1,4	169,7	20 222,0	43,8	42,4	—	42,4	1,4
1964 Dez.	17	50,3[10]	49,2[10]	—	49,2[10]	1,1	133,5	22 997,9	43,8	42,7	—	42,7	1,1
1965 Febr.	17	33,9	32,8	—	32,8	1,1	115,4	23 379,0	33,1	32,0	—	32,0	1,1
März	17	59,6	58,5	—	58,5	1,1	110,9	23 590,9	54,0	52,9	—	52,9	1,1
April	17	49,2	48,2	—	48,2	1,0	107,1	23 744,6	43,1	42,1	—	42,1	1,0
Mai	17	35,0	33,9	—	33,9	1,1	106,1	23 949,5	34,3	33,2	—	33,2	1,1
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben[5])													
1961 Dez.	25	1 568,6	615,6	26,5	589,1	953,0	1 117,8	10 500,4	1 145,5	192,5	26,5	166,0	953,0
1962 Dez.	24	1 516,1	429,8	46,5	383,3	1 086,3	1 219,1	11 845,6[10]	1 319,6	233,3	46,5	186,8	1 086,3
1963 Dez.	24	1 693,1	498,2	35,6	462,6	1 194,9	1 302,7	13 737,9	1 397,6	202,7	35,6	167,1	1 194,9
1964 Dez.	21	2 369,8	1 035,6	46,1	989,5	1 334,2	1 682,4	14 941,5	1 587,7	253,5	46,1	207,4	1 334,2
1965 Febr.	21	2 334,3	918,8	69,5	849,3	1 415,5	1 662,5	15 219,3	1 627,4	211,9	69,5	142,4	1 415,5
März	21	2 317,7	863,8	51,2	812,6	1 453,9	1 638,6	15 297,0	1 660,5	216,2	51,2	165,0	1 444,3
April	21	2 323,9	823,4	40,1	783,3	1 500,5	1 642,0	15 489,0	1 688,8	198,0	40,1	157,9	1 490,8
Mai	21	2 529,8	959,3	74,1	885,2	1 570,5	1 628,0	15 639,8	1 795,3	229,0	74,1	154,9	1 566,3
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)													
1961 Dez.	3	0,5	0,5	—	0,5	—	277,3	5 335,0	0,4	0,4	—	0,4	—
1962 Dez.	3	0,2	0,2	—	0,2	—	295,8	5 936,2[10]	0,2	0,2	—	0,2	—
1963 Dez.	3	0,3	0,3	—	0,3	—	236,3	6 890,3	0,2	0,2	—	0,2	—
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)													
1961 Dez.	22	1 568,1	615,1	26,5	588,6	953,0	840,5	5 165,4	1 145,1	192,1	26,5	165,6	953,0
1962 Dez.	21	1 515,9	429,6	46,5	383,1	1 086,3	923,3	5 909,4	1 319,4	233,1	46,5	186,6	1 086,3
1963 Dez.	21	1 692,8	497,9	35,6	462,3	1 194,9	1 066,4	6 847,6	1 397,4	202,5	35,6	166,9	1 194,9
Teilzahlungskreditinstitute[6])													
1961 Dez.	235	1 852,7 [9])	482,1 [9])	0,3	481,8 [9])	1 370,6	2 077,7 [9])	3,9	1 852,7 [9])	482,1 [9])	0,3	481,8 [9])	1 370,6
1962 Dez.	242	1 987,3	519,4	0,2	519,2	1 467,9	2 361,8[11])	4,9	1 987,3	519,4	0,2	519,2	1 467,9
1963 Dez.	235	2 006,2[12])	488,0[12])	0,0	488,0[12])	1 518,2	2 781,0[13])	11,8	2 006,2[12])	488,0[12])	0,0	488,0[12])	1 518,2
1964 Dez.	233	2 044,2	603,3	0,1	603,2	1 440,9	2 975,9	15,1	2 044,2	603,3	0,1	603,2	1 440,9
1965 Febr.	229	2 133,9	737,9	0,0	737,9	1 396,0	2 853,8	15,8	2 133,9	737,9	0,0	737,9	1 396,0
März	229	2 079,8	683,3	0,0	683,3	1 396,5	2 851,9	16,5	2 079,8	683,3	0,0	683,3	1 396,5
April	229	2 010,1	596,3	0,1	596,2	1 413,8	2 912,9	17,7	2 010,1	596,3	0,1	596,2	1 413,8
Mai	227	1 952,4	540,6	0,1	540,5	1 411,8	2 960,2	18,0	1 952,4	540,6	0,1	540,5	1 411,8
Postscheck- und Postsparkassenämter[7])													
1961 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	1 982,4	—	—	—	—	—
1962 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	2 397,9	—	—	—	—	—
1963 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	2 734,5	—	—	—	—	—
1964 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	3 163,6	—	—	—	—	—
1965 Febr.	15	—	—	—	—	—	—	3 212,7	—	—	—	—	—
März	15	—	—	—	—	—	—	3 230,3	—	—	—	—	—
April	15	—	—	—	—	—	—	3 238,0	—	—	—	—	—
Mai	15	—	—	—	—	—	—	3 243,4	—	—	—	—	—

Anmerkungen °), ×) und [2]) bis [4]) s. erste Seite der Tab. III A 1. — [5]) Die Aufgliederung in die Untergruppen entfällt ab Januar 1964 infolge Entlassung von zwei Instituten aus der Teilzahlungs- und andere Ratenkredite s. Tab. III, A 3. — [7]) Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen. Wechseldiskontkredite: Zur Geldanlage angekaufte Wech- (vgl. Anm. [6])). — [10]) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM durch Ausbuchung. — [11]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — [12]) Stati- — [14]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 313 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. [15])) (Juni 1964). — [15]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 313 Mio DM durch Um- Umbuchung (vgl. Anm. [18])) (Juni 1964). — [16]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 452 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. [17])) (Juni 1964). — [19]) Statistisch bedingte Abnahme

und Kreditinstitute*)

Wertpapierbestände) *)

DM

Nichtbanken entfallen auf							Kredite an Kreditinstitute						
und Private		Öffentliche Stellen											
		Kurzfristige Kredite					Kurzfristige Kredite						
								Debitoren					
Mittelfristige Kredite [3])	Langfristige Kredite [4])	insgesamt	Debitoren (Kassenkredite)	Wechseldiskontkredite (ohne Schatzwechsel)	Mittelfristige Kredite [3])	Langfristige Kredite [4])	insgesamt	insgesamt	darunter: Akzeptkredite	Wechseldiskontkredite	Mittelfristige Kredite [3])	Langfristige Kredite [4])	Monatsende
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten													
262.5	25 006.8	14.8	14.8	—	18.4	4 337.8	40.7	40.7	—	0.0	64.9	379.7	Dez. 1961
272.0	29 140.5	10.9	10.9	—	34.6	4 777.9	21.0	21.0	—	—	84.6	398.9	Dez. 1962
325.5	33 481.5	75.5	75.5	—	31.3	5 866.8	38.2	38.2	—	—	66.9	562.4	Dez. 1963
299.2	38 674.3	10.4[19])	10.4[19])	—	39.5	7 407.2	33.4	33.4	—	—	58.4	804.8	Dez. 1964
279.8	39 311.6	2.7	2.7	—	45.4	7 713.5	89.0	89.0	—	—	61.4	841.9	Febr. 1965
275.0	39 603.5	8.6	8.6	—	44.0	7 842.8	57.8	57.8	—	—	86.2	846.2	März
293.1	39 959.0	9.1	9.1	—	32.7	7 966.2	76.6	76.6	—	—	131.3	863.9	April
297.7	40 314.8	3.7	3.7	—	31.3	8 102.0	61.7	61.7	—	—	179.1	863.7	Mai
Private Hypothekenbanken °)													
109.3	11 488.9	12.4	12.4	—	11.5	2 383.6	7.4	7.4	—	—	19.1	33.0	Dez. 1961
139.2	13 693.4	5.4	5.4	—	18.7	2 500.4	11.3	11.3	—	—	16.5	51.4	Dez. 1962
160.5	16 101.2	0.2	0.2	—	26.6	3 025.1	18.1	18.1	—	—	17.8	229.3	Dez 1963
174.3	19 043.7	3.9	3.9	—	30.9	4 039.9	10.5	10.5	—	—	9.6	332.9	Dez. 1964
178.1	19 395.6	1.9	1.9	—	31.7	4 250.5	18.2	18.2	—	—	9.6	368.0	Febr. 1965
176.8	19 571.5	3.0	3.0	—	31.3	4 283.9	14.0	14.0	—	—	9.5	365.7	März
192.1	19 797.1	3.0	3.0	—	26.6	4 383.5	10.6	10.6	—	—	9.5	376.1	April
197.2	20 004.0	3.0	3.0	—	25.7	4 463.3	23.4	23.4	—	—	9.5	376.6	Mai
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten													
153.2	13 517.9	2.4	2.4	—	6.9	1 954.2	33.3	33.3	—	0.0	45.8	346.7	Dez. 1961
132.8	15 447.1	5.5	5.5	—	15.9	2 277.5	9.7	9.7	—	—	68.1	347.5	Dez. 1962
165.0	17 380.3	75.3	75.3	—	4.7	2 841.7	20.1	20.1	—	—	49.1	333.1	Dez. 1963
124.9	19 630.6	6.5[19])	6.5[19])	—	8.6	3 367.3	22.9	22.9	—	—	48.8	471.9	Dez. 1964
101.7	19 916.0	0.8	0.8	—	13.7	3 463.0	70.8	70.8	—	—	51.8	473.9	Febr. 1965
98.2	20 032.0	5.6	5.6	—	12.7	3 558.9	43.8	43.8	—	—	76.7	480.5	März
101.0	20 161.9	6.1	6.1	—	6.1	3 582.7	66.0	66.0	—	—	121.8	487.8	April
100.5	20 310.8	0.7	0.7	—	5.6	3 638.7	38.3	38.3	—	—	169.6	487.1	Mai
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben [5])													
818.6	6 119.0	423.1	423.1	—	299.2	4 381.4	527.7	128.5	0.0	399.2	151.6	14 516.4	Dez. 1961
905.3	6 526.1	196.5	196.5	—	313.8	5 319.5[19])	690.9	89.5	—	601.4	184.2	16 323.0	Dez. 1962
990.6	6 852.1	295.5	295.5	—	312.1	6 885.8	750.8	126.3	—	624.5	164.0	17 940.7	Dez. 1963
1 484.4[14])	6 862.4[15])	782.1	782.1	—	198.0	8 079.1	1 320.3[16])	170.1[16])	0.4	1 150.2	708.8[17])	18 909.2[18])	Dez. 1964
1 489.8	6 950.3	706.9	706.9	—	172.7	8 269.0	1 120.6	219.4	0.4	901.2	691.4	19 199.3	Febr. 1965
1 480.6	6 955.9	657.2	647.6	9.6	158.0	8 341.1	845.8	156.0	—	689.8	718.2	19 506.6	März
1 495.3	7 056.6	635.1	625.4	9.7	146.7	8 432.4	884.0	148.4	—	735.6	716.0	19 583.8	April
1 488.5	7 149.5	734.5	730.3	4.2	139.5	8 490.3	848.2	140.3	—	707.9	721.0	19 695.2	Mai
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)													
45.4	2 581.2	0.1	0.1	—	231.9	2 753.8	0.1	0.1	—	—	1.1	4 010.6	Dez. 1961
39.1	2 582.4	0.0	0.0	—	256.7	3 853.8[19])	0.1	0.1	—	—	30.1	4 181.2	Dez. 1962
12.4	2 779.4	0.1	0.1	—	123.9	4 110.9	—	—	—	—	30.9	4 562.2	Dez. 1963
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)													
773.2	3 537.8	423.0	423.0	—	67.3	1 627.6	527.6	128.4	0.0	399.2	150.5	10 505.8	Dez. 1961
866.2	3 943.7	196.5	196.5	—	57.1	1 965.7	690.8	89.4	—	601.4	154.1	12 141.8	Dez. 1962
978.2	4 072.7	295.4	295.4	—	88.2	2 774.9	750.8	126.3	—	624.5	133.1	13 378.5	Dez. 1963
Teilzahlungskreditinstitute [6])													
2 077.7 [9])	3.9	—	—	—	—	—	8.7	0.0	—	8.7	0.2	0.2	Dez. 1961
2 361.8[11])	4.9	—	—	—	—	—	90.8	76.9	—	13.9	3.2	0.3	Dez. 1962
2 781.0[12])	11.8	—	—	—	—	—	111.4	84.0	—	27.4	17.9	0.0	Dez. 1963
2 975.9	15.1	—	—	—	—	—	37.1	13.2	—	23.9	15.5	0.1	Dez. 1964
2 853.7	15.8	—	—	—	0.1	—	147.7	118.2	—	29.5	20.5	0.1	Febr. 1965
2 851.9	16.5	—	—	—	0.0	—	90.2	62.1	—	28.1	18.3	0.1	März
2 912.8	17.2	—	—	—	0.1	0.5	88.9	62.7	—	26.2	13.6	0.1	April
2 960.1	17.4	—	—	—	0.1	0.6	48.1	22.0	—	26.1	12.0	0.1	Mai
Postscheck- und Postsparkassenämter [7])													
—	192.7	—	—	—	—	1 789.7	240.0	—	—	240.0	—	60.7	Dez. 1961
—	197.9	—	—	—	—	2 200.0	93.8	—	—	93.8	—	60.6	Dez. 1962
—	213.0	—	—	—	—	2 521.5	46.9	—	—	46.9	—	94.5	Dez. 1963
—	228.3	—	—	—	—	2 935.3	103.8	—	—	103.8	—	138.5	Dez. 1964
—	228.0	—	—	—	—	2 984.7	60.7	—	—	60.7	—	138.4	Febr. 1965
—	227.2	—	—	—	—	3 003.1	198.5	—	—	198.5	—	136.8	März
—	232.2	—	—	—	—	3 005.8	628.3	—	—	628.3	—	136.0	April
—	233.9	—	—	—	—	3 009.5	510.9	—	—	510.9	—	145.8	Mai

Berichtspflicht. — *) Die Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private enthalten auch Einkaufskredite an Händler und geringe Beträge „Sonstige Kredite". — Weitere Angaben über sel. — [5]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 43 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. [9])). — [9]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 43 Mio DM durch Umbuchung stisch bedingte Abnahme von rd. 75 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. [11])). — [12]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 75 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. [12])). buchung (vgl. Anm. [14])) (Juni 1964). — [16]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 15 Mio DM (Juni 1964). — [17]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 452 Mio DM durch von rd. 122 Mio DM (Juli 1964). — °) Einschl. Schiffspfandbriefbanken. — +) Untergruppe der „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben". Entfällt ab Januar 1964 (vgl. Anm. [5])).

2. Schatzwechsel- und

a) Gliederung der Schatzwechsel- und Wertpapierbestände nach Arten

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen				Kassenobligationen				Wertpapiere									Konsortialbeteiligungen		
		inländische				inländische				inländische										
		mit Mobilisierungstitel(n) [2]	ohne Mobilisierungstitel(n) [2]									sonstige verzinsliche Wertpapiere								
	insgesamt [1]			ausländische	insgesamt	insgesamt	darunter von Kreditinstituten	ausländische	insgesamt	insgesamt	Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen öffentl. Stellen	insgesamt	Bankschuldverschreibungen [4]	Industrieobl. u. sonstige verzinsl. Schuldverschreibungen	börsengängige Dividendenwerte und Investmentzertifikate	sonstige Wertpapiere	ausländische	insgesamt	inländische	ausländische
Alle Bankengruppen																				
1956	1 789,0	1 789,0	663,0[ts]	—	—	—	—	—	6 530,2	6 520,2[ts]	1 558,3	3 884,0	3 464,0	420,0	1 006,5[ts]	71,4	10,0[ts]	306,6	·	·
1957	6 156,4	5 710,3	1 683,3[ts]	446,1	—	—	—	—	7 857,5	7 852,5[ts]	1 517,1	5 234,4	4 784,6	449,8	1 024,2[ts]	76,8	5,0[ts]	370,0	·	·
1958	6 767,0	6 167,1	1 866,9	599,9	73,5	73,5[ts]	73,5[ts]	·	12 751,5	12 647,2	2 743,4	8 576,4	7 809,4	767,0	1 242,2	85,2	104,3	321,2	296,5	24,7
1959 [7]	5 694,6	4 463,2	1 548,2	1 231,4	1 265,1	1 211,9	556,0	53,2	16 435,8	16 120,9	3 276,1	11 264,4	10 406,0	858,4	1 488,1	92,3	314,9	405,8	377,6	28,2
1959 [7]	5 729,7	4 498,3	1 558,3	1 231,4	1 272,7	1 219,5	560,9	53,2	16 666,6	16 351,1	3 307,2	11 461,0	10 584,8	876,2	1 488,4	94,5	315,5	405,8	377,6	28,2
1960	6 002,1	5 622,6	1 494,8	379,5	1 094,6	1 082,7	611,2	11,9	17 111,4	16 781,7	3 061,7	11 630,7	10 867,4	763,3	1 987,2	102,1	329,7	498,5	469,0	29,5
1961	6 614,2	5 418,9	1 185,1	1 195,3	1 484,6	1 480,3	777,9	4,3	20 207,6	19 893,4	3 359,9	14 218,2	13 376,4	841,8	2 211,6	103,7	314,2	586,3	539,7	46,6
1962 [8]	5 772,3	5 056,1	1 683,9	716,2	1 646,1	1 643,6	986,0	2,5	23 399,0	23 070,7	3 958,1	16 753,0	15 798,6	954,4	2 233,1	126,5	328,3	565,2	542,7	22,5
1962 [8]	5 772,8	5 056,1	1 683,9	716,2	1 646,1	1 643,6	986,0	2,5	23 405,4	23 077,1	3 959,5	16 757,9	15 800,5	957,4	2 233,0	126,7	328,3	565,2	542,7	22,5
1963	6 774,9	5 942,4	1 782,5	832,5	2 070,9	2 068,2	1300,7	2,7	27 108,0	26 694,8	4 344,2	19 749,6	18 836,1	913,5	2 381,6	219,4	413,2	499,0	477,7	21,3
1964 Juni	6 853,1	5 864,4	1 860,7	988,7	2 836,2	2 833,9	1662,8	2,3	29 657,0	29 133,6	4 767,3	21 576,3	20 606,7	969,6	2 628,1	161,9	523,4	605,2	577,4	27,8
Juli	6 481,8	5 304,7	1 798,0	1 177,1	2 858,9	2 856,6	1696,0	2,3	29 966,0	29 431,0	4 830,7	21 772,1	20 809,5	962,6	2 648,4	179,8	535,0	560,2	533,3	26,9
Aug.	6 143,6	4 949,3	1 735,6	1 194,3	2 979,5	2 927,5	1814,0	52,0	30 137,0	29 644,1	4 938,2	21 874,0	20 949,1	924,9	2 641,6	190,3	492,9	532,4	504,5	27,9
Sept.	5 016,3	4 256,6	1 762,8	759,7	2 958,4	2 906,6	1790,0	51,8	30 502,6	30 040,5	5 137,6	22 051,6	21 132,9	918,7	2 674,6	176,7	462,1	590,8	563,3	27,5
Okt.	4 792,3	3 967,7	1 752,2	824,6	2 927,2	2 883,6	1776,0	43,6	30 685,1	30 233,3	5 191,7	22 132,8	21 225,9	906,9	2 734,3	174,5	451,8	447,2	419,0	28,2
Nov.	6 002,6	5 014,2	1 945,3	988,4	2 809,5	2 791,0	1757,7	18,5	30 962,4	30 518,9	5 288,8	22 351,3	21 441,9	909,4	2 687,3	191,5	443,5	449,7	422,6	27,1
Dez.	4 559,2	3 707,7	1 655,8	851,5	2 877,1	2 858,9	1797,7	18,2	31 139,5	30 698,9	5 257,6	22 545,2	21 593,6	951,6	2 743,3	152,8	440,6	474,0	445,4	28,6
1965 Jan.	5 980,9	4 119,1	1 896,7	1 861,8	3 009,7	2 983,2	1835,7	26,5	31 666,6	31 210,5	5 455,4	22 881,3	21 906,5	974,8	2 729,0	144,8	456,1	599,0	570,3	28,7
Febr.	6 221,5	4 452,4	1 984,9	1 769,1	3 141,7	3 123,8	1892,3	17,9	32 156,6	31 688,4	5 454,1	23 352,8	22 394,8	958,0	2 739,1	142,4	468,2	618,6	550,5	68,1
März	6 038,1	4 516,7	2 084,2	1 521,4	3 258,6	3 240,7	2000,4	17,9	32 838,8	32 221,2	5 469,8	23 816,6	22 796,7	1 019,9	2 763,6	171,2	617,6	620,3	542,9	77,4
April	5 015,1	3 702,4	1 851,9	1 312,7	3 196,8	3 178,9	1986,7	17,9	33 214,5	32 650,1	5 536,4	24 108,2	23 095,2	1 013,0	2 819,2	186,3	564,4	677,4	609,5	67,9
Mai	5 456,3	3 957,5	2 116,9	1 498,8	3 214,6	3 200,0	2003,7	14,6	33 571,2	32 997,6	5 650,5	24 246,8	23 263,5[9]	983,3[10]	2 920,4	179,9	573,6	1164,6	1096,7	67,9
Juni[p]	4 751,7	3 607,6	2 058,1	1 144,1	3 099,2	3 085,4	1991,5	13,8	33 941,2	33 381,1	5 681,8	...	23 536,3	...	2 978,2	...	560,1	1287,6	1219,7	67,9
Kreditbanken [5]																				
1964 Dez.	1 245,0	649,2	232,0	595,8	899,7	881,5	497,7	18,2	7 767,3	7 381,3	1 406,1	3 299,1	2 888,7	410,4	2 553,6	122,5	386,0	472,0	443,4	28,6
1965 März	1 993,4	751,6	378,8	1 241,8	813,4	795,5	443,3	17,9	8 070,1	7 528,9	1 486,1	3 344,8	2 857,5	487,3	2 558,9	139,1	541,2	618,3	540,9	77,4
April	1 818,6	713,9	371,2	1 104,7	745,4	727,5	430,8	17,9	8 069,2	7 569,9	1 482,7	3 328,8	2 860,6	468,2	2 604,1	154,3	499,3	677,4	609,5	67,9
Mai	2 024,6	733,8	391,0	1 290,8	616,1	601,5	382,6	14,6	8 133,7	7 627,1	1 478,2	3 299,5	2 870,3[9]	429,2[10]	2 701,6	147,8	506,6	1127,1	1059,2	67,9
Großbanken °) +)																				
1964 Dez.	1 056,3	568,7	211,7	487,6	661,4	643,4	362,1	18,0	3 483,0	3 236,8	575,1	1 148,6	1 041,5	107,1	1 463,3	49,8	246,2	292,8	273,5	19,3
1965 März	1 566,3	634,7	321,7	931,6	534,9	517,2	284,0	17,7	3 554,3	3 234,5	593,2	1 132,8	941,7	191,1	1 460,6	47,9	319,8	389,6	323,7	65,9
April	1 514,7	634,7	341,7	880,0	470,6	452,9	269,3	17,7	3 538,3	3 251,6	586,4	1 130,2	945,9	184,3	1 487,1	47,9	286,7	444,2	386,2	58,0
Mai	1 720,5	654,6	361,6	1 065,9	360,5	346,1	219,5	14,4	3 534,8	3 241,9	569,0	1 082,4	896,0	186,4	1 542,4	48,1	292,9	694,4	636,4	58,0
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)																				
1964 Dez.	173,4	79,7	20,0	93,7	224,5	224,5	128,5	—	3 051,7	2 966,6	652,0	1 584,8	1 398,3	186,5	681,2	48,6	85,1	140,9	132,3	8,6
1965 März	396,8	116,1	56,8	280,7	263,8	263,8	150,8	—	3 208,2	3 057,7	680,2	1 604,8	1 433,6	171,2	701,1	71,6	150,5	193,1	182,3	10,8
April	279,5	78,3	29,1	201,2	261,9	261,9	154,0	—	3 236,0	3 087,2	688,5	1 610,6	1 444,4	166,2	703,0	85,1	148,8	186,3	177,6	8,7
Mai	279,8	78,4	29,1	201,4	242,4	242,4	155,1	—	3 277,5	3 130,1	706,4	1 625,1	1 465,3	159,8	721,6	77,0	147,4	295,2	286,6	8,6
Privatbankiers +)																				
1964 Dez.	14,8	0,3	0,3	14,5	12,6	12,6	6,2	—	1 055,5	1 004,1	152,9	471,1	393,9	77,2	359,6	20,5	51,4	38,3	37,6	0,7
1965 März	29,8	0,3	0,3	29,5	10,8	10,8	5,2	—	1 077,8	1 012,7	178,8	464,6	382,6	82,0	353,2	16,1	65,1	35,6	34,9	0,7
April	23,9	0,4	0,4	23,5	9,0	9,0	4,3	—	1 057,9	1 000,3	170,4	443,5	371,1	72,4	370,0	16,4	57,6	46,9	45,7	1,2
Mai	23,8	0,3	0,3	23,5	9,0	9,0	4,3	—	1 070,3	1 011,3	162,8	440,5	367,0	73,5	392,3	15,7	59,0	137,5	136,2	1,3
Girozentralen ×)																				
1964 Dez.	1 521,8	1 366,2	670,1	155,6	978,9	978,9	614,9	—	3 032,1	3 017,6	375,1	2 505,4	2 411,3	94,1	135,8	1,3	14,5	2,0	2,0	—
1965 März	1 454,2	1 274,7	760,6	179,5	1 241,2	1 241,2	694,0	—	3 334,0	3 298,3	386,9	2 773,3	2 669,0	104,3	136,8	1,3	35,7	2,1	2,1	—
April	1 412,6	1 304,7	760,6	107,9	1 242,8	1 242,8	688,6	—	3 386,9	3 362,4	406,5	2 813,9	2 705,7	108,2	140,8	1,2	24,5	—	—	—
Mai	1 271,2	1 163,2	669,1	108,0	1 242,9	1 242,9	693,9	—	3 397,8	3 372,9	423,3	2 804,1	2 694,5	109,6	144,2	1,3	24,9	36,7	36,7	—
Sparkassen																				
1964 Dez.	0,6	0,6	—	—	177,7	177,7	151,4	—	12 362,9	12 359,8	1 425,8	10 922,0	10 865,9	56,1	9,6	2,4	3,1	—	—	—
1965 März	0,7	0,7	—	—	223,2	223,2	188,9	—	13 198,1	13 194,7	1 485,0	11 699,1	11 654,1	45,0	9,2	1,4	3,4	—	—	—
April	0,7	0,7	—	—	233,5	233,5	199,0	—	13 406,8	13 403,4	1 506,8	11 880,1	11 834,6	45,5	15,1	1,4	3,4	—	—	—
Mai	0,7	0,7	—	—	238,1	238,1	207,0	—	13 586,0	13 582,6	1 555,6	12 010,4	11 960,2	50,2	15,2	1,4	3,4	—	—	—
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten																				
1964 Dez.	—	—	—	—	47,8	47,8	25,9	—	1 298,0	1 292,7	996,9	293,6	275,7	17,9	1,2	1,0	5,3	—	—	—
1965 März	—	—	—	—	81,5	81,5	38,9	—	1 269,4	1 268,9	928,4	338,3	312,7	25,6	1,2	1,0	0,5	—	—	—
April	—	—	—	—	84,0	84,0	36,9	—	1 288,9	1 288,4	916,6	369,7	336,6	33,1	1,2	0,9	0,5	—	—	—
Mai	—	—	—	—	82,6	82,6	36,9	—	1 306,2	1 305,4	921,0	382,2	346,5	35,7	1,2	1,0	0,8	—	—	—
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben																				
1964 Dez.	540,0	440,0	220,0	100,0	530,7	530,7	320,9	—	960,2	955,8	262,8	673,4	653,5	19,9	10,2	9,4	4,4	—	—	—
1965 März	972,1	872,1	297,1	100,0	601,0	601,0	387,0	—	1 051,7	1 041,2	341,2	679,8	657,7	22,1	10,8	9,4	10,5	—	—	—
April	842,1	742,1	177,1	100,0	603,2	603,2	389,2	—	1 086,0	1 075,1	358,6	696,2	673,9	22,3	10,9	9,4	10,9	—	—	—
Mai	762,1	662,1	177,1	100,0	747,4	747,4	441,5	—	1 096,6	1 084,7	371,1	693,2	670,9	22,3	11,0	9,4	11,9	—	—	—
Postscheck- und Postsparkassenämter																				
1964 Dez.	1 251,7	1 251,7	533,7	—	—	—	—	—	3 060,0	3 051,2	260,7	2 790,5	2 698,4	92,1	—	—	8,8	—	—	—
1965 März	1 617,5	1 617,5	647,5	—	—	—	—	—	3 088,9	3 080,0	294,6	2 785,4	2 694,9	90,5	—	—	8,9	—	—	—
April	940,8	940,8	542,8	—	—	—	—	—	3 097,0	3 088,3	304,2	2 784,1	2 694,4	89,7	—	—	8,7	—	—	—
Mai	1 397,8	1 397,8	879,8	—	—	—	—	—	3 105,8	3 097,1	312,9	2 784,2	2 694,6	89,6	—	—	8,7	—	—	—
Alle übrigen Gruppen [6]																				
1964 Dez.	—	—	—	—	242,2	242,2	186,9	—	2 659,1	2 640,8	530,2	2 061,3	1 800,2	261,1	33,1	16,2	18,3	—	—	—
1965 März	0,2	0,2	0,2	—	298,4	298,4	248,4	—	2 826,6	2 809,2	547,7	2 195,7	1 950,8	244,9	46,7	19,1	17,4	—	—	—
April	0,2	0,2	0,2	—	287,9	287,9	242,3	—	2 879,5	2 862,5	561,0	2 235,4	1 989,3	246,1	47,1	19,0	17,0	—	—	—
Mai	—	—	—	—	287,5	287,5	241,8	—	2 945,2	2 927,9	588,3	2 273,1	2 026,4	246,7	47,4	19,1	17,3	0,8	0,8	—

[1]) S. auch Tabelle III B 1, Zwischenbilanzen, Aktiva, „Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen", „Kassenobligationen", „Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen". — [2]) Einschl. Mobilisierungstiteln. — [3]) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes aus dem Umtausch gegen einen entsprechenden Teilbetrag der Ausgleichsforderung der Deutschen Bundesbank gegen den Bund (gemäß § 42 Bundesbank-Gesetz). — [4]) Pfandbriefe, Kommunalobligationen, Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten. — [5]) Die in den Kreditbanken enthaltenen Spezial-, Haus- und Branchebanken werden wegen ihres geringen Schatzwechsel- und Wertpapierbestandes nachstehend nicht gesondert aufgeführt. — [6]) Zentralkassen (ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird), Kreditgenossenschaften und Teilzahlungskreditinstitute. — [7]) 1. Termin: ohne Saarland, ab 2. Termin: einschl. Saarland. — [8]) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind, beginnend mit Dezember 1962, ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — [9]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 36 Mio DM durch Umbuchung. — [10]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 36 Mio DM durch Umbuchung. — °) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — +) Untergruppe der Kreditbanken. — ×) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird. — [ts]) Teilweise geschätzt. — [p]) Vorläufig.

Wertpapierbestände[1])

b) Gliederung der Emissionen inländischer öffentlicher Stellen im Bestand der Kreditinstitute nach Emittenten

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen						Kassenobligationen				Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen										Konsortialbeteiligungen
	insgesamt	Bund			Bundesbahn und Bundespost	Länder	insgesamt	Bund	Bundesbahn und Bundespost	Länder	insgesamt	Bund		Bundesbahn und Bundespost		Länder		Gemeinden u. Gemeindeverbände[4])			
		insgesamt	Mobilisierungstitel[2])	sonstige Titel								Neuverschuldung seit der Währungsreform	Auslandsbonds, 4 %ige Ablösungs- und Entschädigungsschuld[3])	Neuverschuldung seit der Währungsreform	Auslandsbonds, 4 %ige Ablösungs- und Entschädigungsschuld[3])	Neuverschuldung seit der Währungsreform	Auslandsbonds	Neuverschuldung seit der Währungsreform	Auslandsbonds		
Alle Bankengruppen																					
1956	1 789,0	1 126,0[ts])	1 126,0[ts])	—	457,9	·	—	—	—	—	1 558,3	445,1		499,9		547,5		65,8			·
1957	5 710,3	4 027,0[ts])	4 027,0[ts])	—	1 050,0	·	—	—	—	—	1 517,1	204,7		509,8		683,4		119,2			·
1958	6 167,1	4 300,2	4 300,2	—	1 392,7	474,2	—	—	—	—	2 743,4	431,0		1 271,6		897,1		143,7			·
1959 [7])	4 463,2	3 121,8	2 915,0	206,8	1 005,6	335,8	655,9	327,1	307,8	21,0	3 276,1	98,8	610,2	1 442,3	21,0	919,0	36,6	133,2	15,0		—
1959 [7])	4 498,3	3 146,8	2 940,0	206,8	1 015,7	335,8	658,6	329,1	308,5	21,0	3 307,2	102,0	610,7	1 462,5	21,0	924,1	36,6	135,3	15,0		—
1960	5 622,6	4 471,0	4 127,8	343,2	992,7	158,9	471,5	228,9	225,6	17,0	3 061,7	146,3	596,0	1 259,0	36,8	856,2	27,8	125,7	13,9		1,2
1961	5 418,9	4 390,0	4 233,8	156,2	949,6	79,3	702,4	251,8	437,3	13,3	3 359,9	257,4	615,0	1 457,2	37,9	816,0	30,6	134,5	11,3		2,4
1962 [8])	5 056,1	3 841,6	3 372,2	469,4	1 185,3	29,2	657,6	170,4	479,1	8,1	3 958,1	433,7	668,9	1 827,9	42,9	808,3	28,2	138,5	9,7		0,7
1962 [8])	5 056,1	3 841,6	3 372,2	469,4	1 185,3	29,2	657,6	170,4	479,1	8,1	3 959,5	433,9	668,9	1 829,2	42,9	808,2	28,2	138,5	9,7		0,7
1963	5 942,4	4 476,5	4 159,9	316,6	1 446,8	19,1	767,5	158,2	609,3	—	4 344,2	746,6	711,1	1 988,1	54,4	714,9	23,5	99,0	6,6		0,9
1964 Juni	5 864,4	4 583,7	4 003,7	580,0	1 267,6	13,1	1 171,1	441,3	729,8	—	4 767,3	964,1	720,2	2 178,4	52,7	701,5	24,5	116,7	9,2		2,2
Juli	5 304,7	4 086,7	3 506,7	580,0	1 205,6	12,4	1 160,6	429,7	730,9	—	4 830,7	974,3	716,8	2 194,7	52,7	755,2	24,9	103,7	8,4		1,8
Aug.	4 949,3	3 796,7	3 213,7	583,0	1 141,3	11,3	1 113,5	391,8	721,7	—	4 938,2	984,8	725,0	2 247,0	53,0	785,5	25,3	108,7	8,9		1,9
Sept.	4 256,6	3 103,8	2 493,8	610,0	1 140,5	12,3	1 116,6	394,7	721,9	—	5 137,6	1 029,1	738,9	2 319,4	53,9	856,7	25,1	105,7	8,8		10,3
Okt.	3 967,7	2 855,5	2 215,5	640,0	1 100,2	12,0	1 107,6	391,0	716,6	—	5 191,7	1 089,3	727,6	2 301,4	54,2	878,8	24,8	106,5	9,1		3,2
Nov.	5 014,2	3 718,9	3 068,9	650,0	1 284,5	10,8	1 033,3	369,7	663,6	—	5 288,8	1 082,9	722,3	2 413,4	55,3	874,0	24,7	107,0	9,2		3,8
Dez.	3 707,7	2 348,9	2 051,9	297,0	1 347,7	11,1	1 061,2	395,3	665,9	—	5 257,6	1 072,2	725,2	2 390,5	55,9	854,6	25,0	124,0	10,2		1,9
1965 Jan.	4 119,1	2 872,4	2 222,4	650,0	1 235,8	10,9	1 147,5	390,8	756,7	—	5 455,4	1 180,5	737,5	2 352,8	57,1	934,7	25,5	158,0	9,3		13,7
Febr.	4 452,4	3 117,5	2 467,5	650,0	1 324,0	10,9	1 231,5	380,8	850,7	—	5 454,1	1 181,6	747,2	2 373,8	58,5	911,5	25,5	146,7	9,3		5,5
März	4 516,7	3 082,5	2 432,5	650,0	1 423,3	10,9	1 240,3	372,9	867,4	—	5 469,8	1 185,2	747,3	2 403,9	57,9	898,2	25,8	142,3	9,2		5,4
April	3 702,4	2 500,5	1 850,5	650,0	1 193,7	8,2	1 192,2	374,7	817,5	—	5 536,4	1 173,6	745,4	2 447,1	57,8	929,3	24,5	149,0	9,7		3,8
Mai	3 957,5	2 720,6	1 840,6	880,0	1 228,8	8,1	1 196,3	339,4	856,9	—	5 650,5	1 164,4	746,3	2 514,4	55,0	960,7	24,3	175,7	9,7		3,0
Juni[p])	3 607,6	2 449,5	1 549,5	900,0	1 149,8	8,3	1 093,9	319,2	774,7	—	5 681,8	...	...	...	...	...	...	...	...		...
Kreditbanken[5])																					
1964 Dez.	649,2	482,2	417,2	65,0	155,9	11,1	383,8	159,6	224,2	—	1 406,1	250,0	604,0	374,3	45,0	87,8	23,5	19,2	2,3		1,9
1965 März	751,6	617,8	372,8	245,0	122,9	10,9	352,2	138,8	213,4	—	1 486,1	318,0	624,6	316,2	46,3	115,9	24,4	39,6	1,1		5,4
April	713,9	587,7	342,7	245,0	118,0	8,2	296,7	131,1	165,6	—	1 482,7	305,2	623,8	307,8	46,3	133,3	23,2	41,6	1,5		3,8
Mai	733,8	607,8	342,8	265,0	117,8	8,2	218,9	101,2	117,7	—	1 478,2	301,4	624,6	311,9	43,2	128,1	23,0	44,5	1,5		3,0
Großbanken °) +)																					
1964 Dez.	568,7	422,0	357,0	65,0	146,7	—	281,3	108,3	173,0	—	575,1	110,6	290,8	146,4	6,5	11,9	6,2	2,4	0,3		—
1965 März	634,7	538,0	313,0	225,0	96,7	—	233,2	84,8	148,4	—	593,2	125,1	307,5	110,7	6,7	24,6	6,6	11,9	0,1		1,6
April	634,7	518,0	293,0	225,0	116,7	—	183,6	80,6	103,0	—	586,4	121,0	306,8	108,4	6,6	26,3	5,7	11,5	0,1		1,7
Mai	654,6	538,0	293,0	245,0	116,6	—	126,6	51,0	75,6	—	569,0	114,1	306,6	101,5	6,6	17,8	5,8	16,6	0,0		1,6
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)																					
1964 Dez.	79,7	59,7	59,7	—	8,9	11,1	96,0	46,9	49,1	—	652,0	97,7	244,8	181,3	33,5	67,4	12,0	13,4	1,9		1,9
1965 März	116,1	79,3	59,3	20,0	25,9	10,9	113,0	49,7	63,3	—	680,2	126,3	248,0	156,1	34,9	81,3	12,8	19,9	0,9		3,8
April	78,3	69,2	49,2	20,0	0,9	8,2	107,9	47,0	60,9	—	688,5	127,4	243,6	151,6	34,9	94,2	13,4	22,6	0,8		2,1
Mai	78,4	69,3	49,3	20,0	0,9	8,2	87,3	46,9	40,4	—	706,4	130,2	246,6	164,8	31,8	98,3	13,2	20,7	0,8		1,4
Privatbankiers +)																					
1964 Dez.	0,3	—	—	—	0,3	—	6,4	4,3	2,1	—	152,9	25,5	68,3	38,7	5,0	6,9	5,3	3,1	0,1		—
1965 März	0,3	—	—	—	0,3	—	5,6	3,9	1,7	—	178,8	44,7	68,7	40,4	4,7	8,1	5,0	7,1	0,1		—
April	0,4	—	—	—	0,4	—	4,7	3,0	1,7	—	170,4	35,1	72,9	36,0	4,8	10,2	4,1	6,7	0,6		—
Mai	0,3	—	—	—	0,3	—	4,7	3,0	1,7	—	162,8	34,7	71,0	32,1	4,8	9,1	4,0	6,4	0,7		—
Girozentralen[x])																					
1964 Dez.	1 366,2	891,1	696,1	195,0	475,1	—	364,0	67,0	297,0	—	375,1	67,0	22,1	182,4	3,0	71,0	0,1	29,5	0,0		—
1965 März	1 274,7	794,1	514,1	280,0	480,6	—	547,2	65,0	482,2	—	386,9	89,9	22,8	187,0	3,1	69,3	—	14,8	0,0		—
April	1 304,7	824,1	544,1	280,0	480,6	—	554,2	76,6	477,6	—	406,5	99,2	23,0	197,6	3,1	68,7	—	14,9	0,0		—
Mai	1 163,2	684,1	494,1	190,0	479,1	—	549,0	77,5	471,5	—	423,3	100,2	23,3	199,9	3,2	81,1	—	15,6	0,0		—
Sparkassen																					
1964 Dez.	0,6	0,6	0,6	—	—	—	26,3	12,7	13,6	—	1 425,8	274,8	4,0	720,6	0,1	387,5	0,1	38,6	0,1		—
1965 März	0,7	0,7	0,7	—	—	—	34,3	14,9	19,4	—	1 485,0	285,1	4,0	732,0	0,0	415,0	0,1	48,7	0,1		—
April	0,7	0,7	0,7	—	—	—	34,5	14,9	19,6	—	1 506,8	285,4	4,0	747,1	0,1	421,2	0,1	48,8	0,1		—
Mai	0,7	0,7	0,7	—	—	—	31,1	14,4	16,7	—	1 555,6	286,7	4,0	763,9	0,1	451,4	0,1	49,3	0,1		—
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten																					
1964 Dez.	—	—	—	—	—	—	21,9	11,3	10,6	—	996,9	260,1	86,5	474,9	1,4	161,9	0,9	11,2	—		—
1965 März	—	—	—	—	—	—	42,6	11,3	31,3	—	928,4	252,0	87,7	430,7	1,4	145,8	0,9	9,9	—		—
April	—	—	—	—	—	—	47,1	13,1	34,0	—	916,6	243,5	86,6	420,7	1,4	149,4	0,8	14,2	—		—
Mai	—	—	—	—	—	—	45,7	11,6	34,1	—	921,0	232,4	86,5	420,0	1,4	142,6	0,8	37,3	—		—
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben																					
1964 Dez.	440,0	220,0	220,0	—	220,0	—	209,8	106,8	103,0	—	262,8	15,6	7,0	182,1	6,3	40,1	0,4	3,5	7,8		—
1965 März	872,1	663,0	575,0	88,0	209,1	—	214,0	110,1	103,9	—	341,2	26,1	7,0	246,9	6,8	39,0	0,4	7,0	8,0		—
April	742,1	653,0	565,0	88,0	89,1	—	214,0	110,1	103,9	—	358,6	26,0	6,9	264,0	6,9	39,3	0,4	7,1	8,0		—
Mai	662,1	573,0	485,0	88,0	89,1	—	305,9	105,7	200,2	—	371,1	25,9	6,9	276,5	7,1	39,8	0,4	6,4	8,1		—
Postscheck- und Postsparkassenämter																					
1964 Dez.	1 251,7	755,0	718,0	37,0	496,7	—	—	—	—	—	260,7	82,8	—	127,9	—	38,3	—	11,7	—		—
1965 März	1 617,5	1 007,0	970,0	37,0	610,5	—	—	—	—	—	294,6	82,8	—	162,1	—	38,2	—	11,5	—		—
April	940,8	435,0	398,0	37,0	505,8	—	—	—	—	—	304,2	82,8	—	173,0	—	36,9	—	11,5	—		—
Mai	1 397,8	855,0	518,0	337,0	542,8	—	—	—	—	—	312,9	82,5	—	182,0	—	36,9	—	11,5	—		—
Alle übrigen Gruppen[6])																					
1964 Dez.	—	—	—	—	—	—	55,3	37,9	17,4	—	530,2	121,8	1,6	328,5	0,1	68,1	—	10,1	—		—
1965 März	0,2	—	—	—	0,2	—	50,0	32,8	17,2	—	547,7	131,2	1,4	329,3	0,1	75,0	0,0	10,7	—		—
April	0,2	—	—	—	0,2	—	45,6	28,9	16,7	—	561,0	131,5	1,1	336,7	0,1	80,6	0,0	11,0	—		—
Mai	—	—	—	—	—	—	45,7	29,0	16,7	—	588,3	135,1	1,1	360,0	0,1	80,8	0,0	11,2	—		—

[1]) S. auch Tabelle III B 1, Zwischenbilanzen, Aktiva, „Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen", „Kassenobligationen", „Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen". — [2]) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes aus dem Umtausch gegen einen entsprechenden Teilbetrag der Ausgleichsforderungen der Deutschen Bundesbank gegen den Bund (gemäß § 42 Bundesbank-Gesetz). — [3]) 4 %ige Ablösungsschuld von 1957 gemäß Allgemeinem Kriegsfolgengesetz, 4 %ige Entschädigungsschuld von 1959 gemäß § 9 a 1. DVO zum Altsparergesetz von 1959. — [4]) Einschl. geringer Beträge von Emissionen sonstiger inländischer öffentlicher Stellen. — [5]) Die in den Kreditbanken enthaltenen Spezial-, Haus- und Branchebanken werden wegen ihres geringen Schatzwechsel- und Wertpapierbestandes nachstehend nicht gesondert aufgeführt. — [6]) Zentralkassen (ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird), Kreditgenossenschaften und Teilzahlungskreditinstitute. — [7]) 1. Termin: ohne Saarland, ab 2. Termin: einschl. Saarland. — [8]) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind, beginnend mit Dezember 1962, ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — °) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — +) Untergruppe der Kreditbanken. — [x]) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird. — [ts]) Teilweise geschätzt. — [p]) Vorläufig.

3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits

a) Teilzahlungskredite und andere kurz- und mittelfristige Ratenkredite *) □)

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Teilzahlungskredite an Käufer — nur sog. B- und C-Geschäft — ×) [1] [2]	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute ×)	Kleinkredite [3]	Anschaffungsdarlehen [4]	*Nachrichtlich:* Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten ×) [2]
Alle Bankengruppen [2]					
1953	1 500,3	·	—	—	·
1954	1 913,6	·	—	—	·
1955	2 629,7	·	—	—	·
1956	2 869,0	·	—	—	·
1957	2 957,6	·	—	—	·
1958	3 314,9	·	—	—	·
1959	3 973,7	·	868,4	—	·
1959 [5]	4 027,8	·	886,8	—	·
1960 [5]	4 875,3	·	1 146,0	—	·
1961	5 468,9	·	1 408,2	—	·
1962 [6]	4 294,6	1 039,9	1 503,6	765,7	529,8
1963	4 345,6 [11]	1 145,4	1 605,3 [10]	1 167,4	624,4 [12]
1964 Mai	4 320,4	1 156,8	1 623,2	1 309,9	622,7
Juni	4 340,8	1 174,7	1 642,7	1 363,5	631,2
Juli	4 356,9	1 194,0	1 661,9	1 397,2	654,0
Aug.	4 331,7	1 188,7	1 663,1	1 414,2	647,8
Sept.	4 248,6 [13]	1 217,1 [14]	1 661,1	1 430,9	650,7
Okt.	4 229,2	1 248,5	1 669,7	1 446,5	645,7
Nov.	4 228,3	1 278,1	1 674,3	1 463,5	641,6
Dez.	4 247,3	1 304,0	1 641,8	1 481,5	659,9
1965 Jan.	4 198,7	1 262,7	1 601,8	1 463,5	656,1
Febr.	4 144,4	1 250,1	1 579,9	1 485,3	626,1
März	4 171,9	1 265,9	1 597,2	1 542,0	662,9
April	4 244,4	1 306,7	1 619,4	1 600,1	684,2
Mai	4 273,8	1 333,6	1 637,7	1 653,9	702,5
Kreditbanken [7]					
1960 Dez.	604,0	· ·	458,7	—	·
1961 Dez.	616,2	· ·	589,5	—	·
1962 Dez.	279,9	· ·	686,1	117,7	289,2
1963 Dez.	273,3	· ·	691,1	259,2	309,6
1964 Dez.	278,1	· ·	699,1	382,8	321,1
1965 Jan.	274,7	· ·	680,5	385,3	333,0
Febr.	270,3	· ·	671,8	402,2	307,1
März	275,1	· ·	681,4	417,7	326,4
April	282,3	· ·	692,5	444,9	341,3
Mai	294,8	· ·	700,1	467,2	349,9
Großbanken °) +)					
1960 Dez.	162,5	· ·	357,3	—	·
1961 Dez.	180,9	· ·	472,5	—	·
1962 Dez.	23,0	· ·	562,8	79,3	102,7
1963 Dez.	11,1	· ·	562,0	178,7	94,7
1964 Dez.	9,8	· ·	566,9	265,8	115,4
1965 Jan.	9,4	· ·	553,4	266,9	103,1
Febr.	9,8	· ·	546,4	281,2	92,3
März	15,1	· ·	556,9	289,6	100,1
April	15,3	· ·	565,8	309,7	105,7
Mai	16,4	· ·	572,7	325,1	107,2
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)					
1960 Dez.	355,9	· ·	77,9	—	·
1961 Dez.	361,5	· ·	97,1	—	·
1962 Dez.	208,0	· ·	104,1	34,6	167,6
1963 Dez.	218,4	· ·	108,3	74,0	182,1
1964 Dez.	232,4	· ·	111,2	111,7	176,5
1965 Jan.	230,3	· ·	108,7	112,8	194,4
Febr.	224,9	· ·	107,6	115,1	178,6
März	224,0	· ·	106,1	121,9	183,6
April	229,6	· ·	108,1	128,4	193,1
Mai	239,6	· ·	108,5	134,8	197,6
Privatbankiers +)					
1960 Dez.	77,6	· ·	22,2	—	·
1961 Dez.	61,8	· ·	18,3	—	·
1962 Dez.	37,9	· ·	17,5	2,6	15,9
1963 Dez.	40,3	· ·	19,4	5,3	20,1
1964 Dez.	32,9	· ·	19,6	4,7	16,2
1965 Jan.	31,9	· ·	17,1	5,0	17,0
Febr.	32,1	· ·	16,5	5,3	17,2
März	32,8	· ·	17,0	5,5	22,2
April	34,1	· ·	17,2	6,1	21,9
Mai	35,4	· ·	17,5	6,6	23,5

Jahres- oder Monatsende	Teilzahlungskredite an Käufer — nur sog. B- und C-Geschäft — ×) [1] [2]	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute ×)	Kleinkredite [3]	Anschaffungsdarlehen [4]	*Nachrichtlich:* Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten ×) [2]
Girozentralen [8]					
1960 Dez.	171,3	· ·	2,2	—	·
1961 Dez.	168,9	· ·	2,7	—	·
1962 Dez.	150,6	· ·	3,5	5,3	33,3
1963 Dez.	144,0	· ·	2,0	7,7	38,2
1964 Dez.	114,6	· ·	2,0	13,0	83,3
1965 Jan.	118,2	· ·	1,9	13,1	67,1
Febr.	114,8	· ·	1,9	12,3	65,8
März	114,0	· ·	2,0	16,9	86,9
April	115,2	· ·	2,0	16,8	92,9
Mai	116,6	· ·	2,1	17,1	100,5
Sparkassen					
1960 Dez.	710,0	· ·	488,1	—	·
1961 Dez.	747,1	· ·	592,0	—	·
1962 Dez.	643,1	· ·	636,2	491,5	134,1
1963 Dez.	632,8	· ·	687,7	713,2	118,9
1964 Dez.	589,1	· ·	699,3	860,0	114,7
1965 Jan.	574,8	· ·	684,5	842,8	113,1
Febr.	566,6	· ·	672,9	847,8	114,2
März	563,5	· ·	677,4	868,1	112,1
April	566,0	· ·	688,6	893,6	112,9
Mai	563,8	· ·	698,2	922,2	115,0
Gewerbliche Kreditgenossenschaften [2]					
1960 Dez.	165,6	· ·	169,3	—	·
1961 Dez.	169,4	· ·	194,3	—	·
1962 Dez.	196,6	· ·	146,5	101,9	[137,4]
1963 Dez.	195,8	· ·	187,5 [15]	125,8	[135,7]
1964 Dez.	204,0	· ·	199,7	150,6	[139,7]
1965 Jan.	208,8	· ·	193,9	151,5	[143,5]
Febr.	204,6	· ·	192,8	151,7	[138,1]
März	207,9	· ·	194,6	163,7	[138,8]
April	210,5	· ·	194,1	169,2	[139,5]
Mai	209,2	· ·	194,0	172,2	[137,4]
Ländliche Kreditgenossenschaften [2]					
1960 Dez.	35,3	· ·	27,7	—	·
1961 Dez.	39,5	· ·	29,7	—	·
1962 Dez. [6]	55,2	· ·	31,3	49.1	[34,5]
1963 Dez.	66,2	· ·	37.0	61,3	[38,4]
1964 Dez.	61,9	· ·	41,6	74,9	[37,5]
1965 Jan.	59,6	· ·	41,0	70,6	[36,0]
Febr.	61,9	· ·	40,5	71,1	[38,0]
März	61,0	· ·	41,9	75,4	[36,6]
April	62,1	· ·	42,1	75,4	[37,0]
Mai	62,1	· ·	43,2	75,0	[37,2]
Teilzahlungskreditinstitute					
1960 Dez.	3 188,5	·	· ·	· ·	·
1961 Dez.	3 714,7	·	· ·	· ·	·
1962 Dez.	2 953,6	1 039,9	· ·	· ·	72,3
1963 Dez.	3 017,1 [11]	1 145,4	· ·	· ·	156,9 [12]
1964 Dez.	2 980,8 [13]	1 304,0 [14]	· ·	· ·	139,2
1965 Jan.	2 944,4	1 262,7	· ·	· ·	141,8
Febr.	2 907,6	1 250,1	· ·	· ·	137,6
März	2 931,3	1 265,9	· ·	· ·	136,7
April	2 988,4	1 306,7	· ·	· ·	135,8
Mai	3 006,8	1 333,6	· ·	· ·	135,9
Alle übrigen Gruppen [9]					
1960 Dez.	0,4	· ·	0,0	—	·
1961 Dez.	13,0	· ·	0,0	—	·
1962 Dez.	15,4	· ·	0,0	0,3	1,0
1963 Dez.	16,4	· ·	0,0	0,1	0,8
1964 Dez.	18,6	· ·	0,0	0,2	1,6
1965 Jan.	18,2	· ·	0,0	0,2	1,2
Febr.	18,3	· ·	0,0	0,2	1,3
März	18,9	· ·	0,0	0,3	0,9
April	19,9	· ·	0,0	0,2	1,3
Mai	20,6	· ·	0,0	0,3	1,2

*) Hier sind jeweils die *Gesamt*beträge der verschiedenen Kreditarten ausgewiesen. Anteil der Konsumentenkredite an den betreffenden Kreditarten siehe Tab. III A 4. — □) Veränderungen gegenüber bereits bekanntgegebenen Zahlen sind auf nachträgliche Korrekturmeldungen zurückzuführen. — ×) Die ab Dezember 1962 in den drei mit ×) versehenen Spalten ausgewiesenen Zahlen entsprechen zusammengefaßt in etwa der in der früheren Tabelle „Teilzahlungskredite nach Bankengruppen" bis November 1962 veröffentlichten Zahlenreihe, die hier in *Kursivdruck* vorgeschaltet ist. Vgl. auch Anm. [1]. — [1]) Bis November 1962 einschl. Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten sowie einschl. Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft (Schaltergeschäft) der Teilzahlungskreditinstitute. Vgl. auch Anm. ×). — [2]) Die Kredite der Kreditgenossenschaften an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten sind den „Teilzahlungskrediten an Käufer" zugeordnet. — [3]) Ab Dezember 1962 Kleinkredite im Sinne der Anordnung der Bankaufsichtsbehörden vom 22. 12. 1958 (in gleichen Teilbeträgen innerhalb von 6 bis 24 Monaten zu tilgende Darlehen, die im Einzelfall 2 000,— DM nicht übersteigen); vorher: Kleinkredite bis zu 4 Jahren *(in Kursivdruck)*. — [4]) Mittelfristige Darlehen, die im Einzelfall den Höchstbetrag für Kleinkredite (2 000,— DM) übersteigen. Ausgewiesen werden die von den verschiedenen Bankengruppen im Rahmen ihrer speziellen Kreditprogramme als „Anschaffungsdarlehen" bezeichneten Kredite; die Programme der einzelnen Bankengruppen weichen hinsichtlich Höchstbetrag und Höchstlaufzeit der Kredite voneinander ab. — [5]) Von 1960 an einschl. Saarland. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Termin: ohne Saarland, 2. Termin: einschl. Saarland). — [6]) Die Ergebnisse für die ländlichen Kreditgenossenschaften beziehen sich auf den im Dezember 1962 neu festgesetzten Kreis der berichtspflichtigen Institute; vgl. Anm. [16] erste Seite der Tab. III A 1. — [7]) Einschl. der nicht gesondert aufgeführten Spezial-, Haus- und Branchebanken. — [8]) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank—, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird. — [9]) Zentralkassen, Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — [10]) Das II. Quartal 1963 enthält statistisch bedingte Zunahme um rd. 25 Mio DM. — [11]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 47 Mio DM (September 1963) (vgl. Anm. [12])). — [12]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 47 Mio DM (September 1963) (vgl. Anm. [11])). — [13]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 22 Mio DM (vgl. Anm. [14])) (Sept. 1964). — [14]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 22 Mio DM (vgl. Anm. [13])) (Sept. 1964). — °) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — +) Untergruppe der Kreditbanken.

noch: 3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits

b) Verwendung und Höhe der Teilzahlungskredite (einschließlich Bardarlehen) von Teilzahlungskreditinstituten[1])

Zeit	Neu in Anspruch genommene Teilzahlungskredite (einschl. Bardarlehen) insgesamt	Zur Beschaffung von Produktionsmitteln und Gebrauchsgütern mit ausschließlich gewerblichem Verwendungszweck: Maschinen zur Erstellung von Wirtschaftsgütern [2])	Lastkraftwagen, Zugmaschinen, Anhänger	Personenkraftwagen zur gewerblichen Nutzung [3])	handwerkliche und berufliche Einrichtungen	Zur Beschaffung bzw. Bezahlung von sonstigen Gebrauchsgütern und Dienstleistungen: Bekleidung, Textilhausrat	hauswirtschaftliche Maschinen und Geräte [4]) sowie Fahrräder, Nähmaschinen, Schreibmaschinen	Möbel	Personenkraftwagen zur privaten Nutzung [5]) Motorräder	Rundfunk- und Fernsehgeräte	Dienstleistungen [6])	Beschaffung und Herrichtung von Wohnraum [7])	sonstiges	*Nachrichtlich:* An Händlerfirmen gewährte Einkaufskredite
	Mio DM													
1964 1. Vj.	1 054,3	89,2	129,5	83,0	33,5	112,6	74,5	117,2	254,9	50,3	14,2	15,1	80,3	940,4
2. „	1 305,9	108,1	155,8	96,6	34,5	161,7	86,9	136,4	328,5	42,9	19,7	19,1	115,7	816,6
3. „	1 170,0	100,6	119,7	90,0	37,3	121,4	82,8	136,9	294,0	40,1	20,4	18,9	107,9	685,3
4. „	1 314,0	88,3	112,2	86,7	42,5	258,7	99,1	163,4	253,8	65,1	15,5	19,7	109,0	933,4
1965 1. Vj.	1 032,1	68,9	113,8	98,3	37,1	111,3	71,4	118,4	256,4	42,6	17,3	22,0	74,6	1 082,2
	Durchschnittlicher Kreditbetrag in DM													
1964 1. Vj.	1 094	21 518	15 663	4 197	5 207	292	443	1 071	3 196	713	1 122	1 730	895	4 723
2. „	1 054	21 661	16 430	4 192	5 074	304	446	1 089	3 247	644	979	1 609	808	5 122
3. „	1 101	16 613	15 896	4 400	5 969	300	451	1 201	3 349	715	921	1 698	752	4 871
4. „	893	19 552	15 515	4 317	5 564	350	459	1 138	3 399	660	1 027	1 757	816	5 135
1965 1. Vj.	1 256	21 553	15 524	4 790	6 763	360	486	1 235	3 342	720	1 208	2 022	1 033	5 107

[1]) Abweichend von der übrigen Kreditstatistik (auch der Tabelle a)) wird in dieser Tabelle nicht der Stand der ausstehenden Kredite zugrunde gelegt, sondern der Gesamtbetrag der im jeweiligen Zeitabschnitt *neu* in Anspruch genommenen Teilzahlungskredite (einschließl. Bardarlehen). — [2]) Z. B. Textil-, landwirtschaftliche Maschinen. — [3]) Käufe von Personenkraftwagen durch wirtschaftlich Selbständige (Gewerbetreibende, freie Berufe usw.). — [4]) Z. B. Öfen, Staubsauger, Waschmaschinen usw. — [5]) Käufe von Personenkraftwagen durch wirtschaftliche Unselbständige (Arbeiter, Angestellte, Beamte usw.). — [6]) Z. B. Kredite zur Bezahlung von Arzt-, Rechtsanwalts-, Prozeßkosten, Ausbildungskosten, Reisekosten, Autoreparaturkosten. — [7]) Kredite zur Bezahlung von Baukostenzuschüssen, Mietvorauszahlungen sowie von Renovierungs-, Reparatur- und Modernisierungsarbeiten an Wohnungen und Wohngebäuden.

4. Konsumentenkredite*)×)

Mio DM

Jahres- oder Vierteljahresende	Konsumentenkredite insgesamt	Ratenkredite an Konsumenten: insgesamt	Teilzahlungskredite - nur sog. B- und C-Geschäft- [1])	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute	Kleinkredite [2])	Anschaffungsdarlehen [3])	sonstige Ratenkredite	Nichtratenkredite an Konsumenten
Alle Bankengruppen[1])								
1962 Dez.	6 389,3	5 951,0	2 370,1	944,1	1 494,3	578,8	563,7	438,3
1963 Dez.	7 159,8[7])[8])	6 643,6[7])	2 414,5[7])	1 083,7	1 602,8[8])	900,8[8])	641,8[8])	516,2[5])
1964 Juni	7 468,8	6 901,0	2 415,7	1 096,4	1 636,7	1 064,3	687,9	567,8
Sept.	7 581,3	6 997,9	2 333,6[8])	1 160,6[9])	1 656,2	1 126,1	721,4	583,4
Dez.	7 848,9	7 232,9	2 424,8	1 255,7	1 635,7	1 164,5	752,2	616,0
1965 März	7 783,6	7 162,3	2 364,9	1 220,0	1 593,9	1 230,9	752,6	621,3
Kreditbanken								
1962 Dez.	1 111,9	985,5	155,6	· ·	685,8	104,4	39,7	126,4
1963 Dez.	1 265,0[5])	1 126,2	166,0	· ·	690,6	230,7	38,9	138,8[5])
1964 Juni	1 349,0	1 204,2	166,9	· ·	694,8	299,4	43,1	144,8
Sept.	1 384,4	1 235,9	163,2	· ·	698,8	327,2	46,7	148,5
Dez.	1 438,3	1 281,2	181,5	· ·	696,5	354,1	49,1	157,1
1965 März	1 439,4	1 289,3	174,5	· ·	680,7	386,5	47,6	150,1
Großbanken °) +)								
1962 Dez.	667,5	652,8	2,5	· ·	562,8	71,2	16,3	14,7
1963 Dez.	776,9[5])	740,9	2,2	· ·	562,0	161,3	15,4	36,0[5])
1964 Juni	826,9	790,3	2,4	· ·	564,6	207,3	16,0	36,6
Sept.	846,6	811,2	2,2	· ·	566,6	226,0	16,4	35,4
Dez.	877,0	833,1	2,1	· ·	564,3	247,4	19,3	43,9
1965 März	883,5	844,7	2,3	· ·	556,7	269,6	16,1	38,8
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)								
1962 Dez.	376,4	284,7	130,7	· ·	103,8	30,4	19,8	91,7
1963 Dez.	416,9	333,5	141,3	· ·	107,8	64,6	19,8	83,4
1964 Juni	456,3	366,8	145,6	· ·	110,3	87,7	23,2	89,5
Sept.	474,2	377,9	143,6	· ·	111,9	96,5	25,9	96,3
Dez.	497,2	400,9	162,1	· ·	111,1	101,8	25,9	96,3
1965 März	493,8	399,9	155,5	· ·	105,6	111,2	27,6	93,9
Privatbankiers +)								
1962 Dez.	59,0	40,5	18,4	· ·	17,5	2,3	2,3	18,5
1963 Dez.	64,5	45,5	19,5	· ·	19,4	4,2	2,4	19,0
1964 Juni	59,6	41,3	16,1	· ·	18,4	3,8	3,0	18,3
Sept.	58,0	41,6	15,2	· ·	18,8	4,1	3,5	16,4
Dez.	59,0	42,4	15,4	· ·	19,7	4,3	3,0	16,6
1965 März	57,1	40,0	15,0	· ·	17,0	5,1	2,9	17,1
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)								
1962 Dez.	9,0	7,5	4,0	· ·	1,7	0,5	1,3	1,5
1963 Dez.	6,7	6,3	3,0	· ·	1,4	0,6	1,3	0,4
1964 Juni	6,2	5,8	2,8	· ·	1,5	0,6	0,9	0,4
Sept.	5,6	5,2	2,2	· ·	1,5	0,6	0,9	0,4
Dez.	5,1	4,8	1,9	· ·	1,4	0,6	0,9	0,3
1965 März	5,0	4,7	1,7	· ·	1,4	0,6	1,0	0,3

Jahres- oder Vierteljahresende	Konsumentenkredite insgesamt	Ratenkredite an Konsumenten: insgesamt	Teilzahlungskredite - nur sog. B- und C-Geschäft- [1])	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute	Kleinkredite [2])	Anschaffungsdarlehen [3])	sonstige Ratenkredite	Nichtratenkredite an Konsumenten
Girozentralen □)								
1962 Dez.	109,8	107,1	98,6	· ·	2,1	4,2	2,2	2,7
1963 Dez.	93,8	89,5	80,2	· ·	2,0	4,2	3,1	4,3
1964 Juni	86,9	82,0	72,4	· ·	2,0	4,6	3,0	4,9
Sept.	81,8	77,2	67,1	· ·	1,9	4,8	3,4	4,6
Dez.	79,0	74,3	63,8	· ·	1,9	5,0	3,6	4,7
1965 März	70,2	65,7	54,7	· ·	1,9	5,0	4,1	4,5
Sparkassen								
1962 Dez.	1 901,5	1 726,0	397,4	· ·	631,1	341,0	356,5	175,5
1963 Dez.	2 224,4	2 012,5	392,0	· ·	685,9	502,3	432,3	211,9
1964 Juni	2 376,6	2 132,4	381,4	· ·	707,3	581,9	461,8	244,2
Sept.	2 427,8	2 176,2	368,2	· ·	714,9	608,2	484,9	251,6
Dez.	2 449,9	2 179,3	361,2	· ·	696,8	613,8	507,5	270,6
1965 März	2 449,4	2 169,5	349,2	· ·	676,0	633,5	510,8	279,9
Gewerbliche Kreditgenossenschaften[1])								
1962 Dez.	624,8	536,2	170,2	· ·	146,1	89,3	130,6	88,6
1963 Dez.	701,4	590,5	167,3	· ·	187,8[8])	111,2[6])	124,2[6])	110,9
1964 Juni	737,9	618,4	171,9	· ·	192,4	120,8	133,3	119,5
Sept.	760,0	636,5	171,3	· ·	200,0	126,4	138,8	123,5
Dez.	772,1	644,7	173,8	· ·	199,5	130,3	141,1	127,4
1965 März	775,3	645,6	176,3	· ·	193,7	140,6	135,0	129,7
Ländliche Kreditgenossenschaften[1])								
1962 Dez.	196,9	152,5	51,1	· ·	29,3	39,8	32,3	44,4
1963 Dez.	232,1	183,4	53,5	· ·	36,5	52,2	41,2	48,7
1964 Juni	249,2	196,3	53,3	· ·	40,2	57,4	45,4	52,9
Sept.	253,1	199,1	53,3	· ·	40,6	59,2	46,0	54,0
Dez.	258,4	204,2	52,6	· ·	41,0	61,1	49,5	54,2
1965 März	266,7	211,4	52,2	· ·	41,6	65,0	52,6	55,3
Teilzahlungskreditinstitute								
1962 Dez.	2 443,7	2 443,1	1 497,1	944,1	· ·	· ·	1,9	0,6
1963 Dez.	2 642,3[7])	2 640,8[7])	1 555,5[7])	1 083,7	· ·	· ·	1,6	1,5
1964 Juni	2 668,5	2 667,1	1 569,8	1 096,4	· ·	· ·	0,9	1,4
Sept.	2 673,5	2 672,3	1 510,5[8])	1 160,6[9])	· ·	· ·	1,2	1,2
Dez.	2 850,4	2 848,5	1 591,9	1 255,7	· ·	· ·	0,9	1,9
1965 März	2 781,8	2 780,0	1 558,0	1 220,0	· ·	· ·	2,0	1,8
Alle übrigen Gruppen[4])								
1962 Dez.	0,7	0,7	—	· ·	0,0	0,1	0,6	0,0
1963 Dez.	0,8	0,7	—	· ·	0,0	0,2	0,5	0,1
1964 Juni	0,7	0,6	—	· ·	0,0	0,2	0,4	0,1
Sept.	0,7	0,7	—	· ·	0,0	0,3	0,4	0,0
Dez.	0,8	0,8	—	· ·	0,0	0,3	0,5	0,0
1965 März	0,8	0,8	—	· ·	0,0	0,3	0,5	0,0

*) Kurz- und mittelfristige Kredite an wirtschaftlich Unselbständige, d. s. Arbeiter, Angestellte, Beamte, Rentner, Pensionäre; ohne Kredite für den Wohnungsbau. Näheres siehe Aufsatz: Die ersten Ergebnisse der Konsumentenkreditstatistik. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank", 15. Jhrg., Nr. 6, Juni 1963, S. 3 ff. — ×) Veränderungen gegenüber bereits bekanntgegebenen Zahlen sind auf nachträgliche Korrekturmeldungen zurückzuführen. — [1]) Den „Teilzahlungskrediten an Konsumenten" sind die Kredite der Kreditgenossenschaften an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten zugerechnet worden. — [2]) Kleinkredite im Sinne der Anordnung der Bankaufsichtsbehörden vom 22. 12. 1958; vgl. auch Anm. [3]) zu Tab. III A 3 a). Betrag wahrscheinlich noch überhöht; die — vermutlich relativ geringfügigen — Kleinkredite an Gewerbetreibende sind nur von wenigen Instituten abgesetzt worden. — [3]) Vgl. Anm. [4]) zu Tab. III A 3 a). — [4]) Zentralkassen, Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — [5]) Einschl. einer statistisch bedingten Zunahme um rd. 21 Mio DM (März 1963). — [6]) Statistisch bedingte Veränderungen durch Umbuchungen (Kleinkredite Zunahme rd. 25 Mio DM, Anschaffungsdarlehen Abnahme rd. 7 Mio DM, sonstige Ratenkredite Abnahme rd. 18 Mio DM). — [7]) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 30 Mio DM. — [8]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 20 Mio DM (vgl. Anm. [9])). — [9]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 20 Mio DM (vgl. Anm. [8])). — °) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — +) Untergruppe der Kreditbanken. — □) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird.

5. Kredite und Einlagen der ländlichen Kreditgenossenschaften[1])

Mio DM

Monatsende	Zahl der Institute [2])	Kredite insgesamt [4])	Kredite Debitoren [3]) [4])	Kredite Wechselkredite	Kredite langfristige Kredite [4])	Einlagen insgesamt	Einlagen Sicht- und Termineinlagen	Einlagen Spareinlagen
1961 Juni	10 788	6 199.2	3 959.3	314.3	1 925.6	9 060.7	2 388.5	6 672.2
Sept.	10 762	6 316.8	3 927.3	311.6	2 077.9	9 556.2	2 703.6	6 852.6
Dez.	10 720	6 517.5	3 994.5	300.5	2 222.5	9 956.1	2 654.3	7 301.8
1962 März	10 712	6 945.0	4 249.1	330.5	2 365.4	10 360.6	2 698.0	7 662.6
Juni	10 669	7 497.0	4 644.8	341.8	2 510.4	10 530.8	2 817.2	7 713.6
Sept.	10 644	7 649.6	4 621.8	344.5	2 683.3	11 022.0	3 161.3	7 860.7
Dez.	10 541	7 944.8	4 590.6	336.2	3 018.0	11 562.7	3 147.2	8 415.5
1963 März	10 534	8 383.9	4 803.3	343.8	3 236.8	12 011.5	3 143.9	8 867.6
Juni	10 465	9 037.9	5 226.1	371.8	3 440.0	12 232.4	3 247.0	8 985.4
Sept.	10 425	9 161.4	5 061.2	356.8	3 743.4	13 008.7	3 637.9	9 370.8
Dez.	10 290	9 474.9	5 121.6	356.3	3 997.0	13 618.1	3 575.9	10 042.2
1964 März	10 241	9 998.8	5 343.3	376.5	4 279.0	14 218.2	3 639.5	10 578.7
Juni	10 155	10 670.6	5 783.6	388.5	4 498.5	14 517.4	3 758.8	10 758.6
Sept.	10 118	10 917.3	5 691.1	367.8	4 858.4	15 385.7	4 215.8	11 169.9
Dez.	9 940	11 399.5	5 807.9	369.1	5 222.5	15 973.6	3 964.6	12 009.0
1965 März	9 941	11 851.3	6 002.0	405.7	5 443.6	16 596.3	4 043.8	12 552.5

[1]) Quelle: Deutscher Raiffeisenverband e. V., Bonn. Die Zahlen umfassen das Geschäft aller Spar- und Darlehnskassen, während in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank nur rd. 1 500 Institute erfaßt sind. Die Angaben für Juni und Dezember basieren auf einer Gesamterhebung, die März- und September-Ergebnisse sind geschätzt auf Grund einer Repräsentativerhebung des Deutschen Raiffeisenverbandes. — [2]) Ohne die drei dem Deutschen Raiffeisenverband angeschlossenen Kreditbanken (Hannoversche Landwirtschaftsbank AG, Hannover, Landkreditbank Schleswig-Holstein AG, Kiel, Südwestbank GmbH, Stuttgart), die in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank in der Gruppe Staats-, Regional- und Lokalbanken enthalten sind. — [3]) Forderungen in laufender Rechnung einschl. Warenforderungen. — [4]) Ohne durchlaufende Kredite.

6. Girale Verfügungen von Nichtbanken[1])

Mio DM

Zeit	Girale Verfügungen	Zeit	Girale Verfügungen
1961 Mai	116 162.9	1963 Mai	142 446.2
Juni	125 464.8	Juni	134 847.1
Juli	120 707.9	Juli	149 307.3
Aug.	121 261.6	Aug.	138 750.8
Sept.	121 934.2	Sept.	144 860.3
Okt.	125 123.6	Okt.	150 994.0
Nov.	125 081.3	Nov.	146 322.5
Dez.	143 905.6	Dez.	174 626.7
1962 Jan.	131 557.0	1964 Jan.	153 606.2
Febr.	115 007.9	Febr.	135 605.9
März	129 908.1	März	148 827.0
April	122 609.2	April	156 281.6
Mai	130 530.7	Mai	142 658.1
Juni	134 519.9	Juni	168 300.0
Juli	137 826.5	Juli	171 774.1
Aug.	137 861.8	Aug.	153 782.3
Sept.	129 433.1	Sept.	166 717.2
Okt.	143 841.5	Okt.	165 485.1
Nov.	139 222.9	Nov.	166 668.7
Dez.	156 963.9	Dez.	204 852.7
1963 Jan.	141 433.1	1965 Jan.	165 332.8
Febr.	123 240.2	Febr.	158 219.0
März	135 591.6	März	180 877.0
April	135 147.9	April	166 610.1
		Mai	166 098.6

[1]) Bei allen Bankengruppen außer den ländlichen Kreditgenossenschaften und den Teilzahlungskreditinstituten.

7. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken/Kreditnehmern[1])

(Mio DM)

Jahres- oder Vierteljahresende	Kredite an Nichtbanken insgesamt	Industrie und Handwerk insgesamt	Industrie und Handwerk darunter Handwerk	Von den Krediten an Industrie und Handwerk entfallen auf: Bergbau	eisen- und metallschaffende Industrie, Gießerei	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	chemische und pharmazeutische Industrie	Nahrungs- und Genußmittelindustrie	Textil-, Leder-, Schuhindustrie, Bekleidungsgewerbe	für die Bauwirtschaft arbeitende Industriezweige [2])	Wohnungsbau	Versorgungsbetriebe	Handel	Zentrale Einfuhr- und Vorratsstellen	Land-, Forst- und Wasserwirtschaft [3])	Sonstige öffentliche Kreditnehmer [4])	Übrige Wirtschaftszweige und Kreditnehmer [5])	Kredite der Teilzahlungskreditinstitute [6])	Nicht aufgliederbare Kredite [7])
Kurzfristige Kredite (ohne Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen)																				
1950	13 897	6 934	536	140	441	843	440	425	1 353	1 407	660	215	95	4 506	197	303	190	1 070	204	183
1951	16 320	8 433	610	158	518	1 191	697	592	1 354	1 806	692	152	109	4 879	678	246	230	1 075	298	220
1952	19 857	10 139	857	319	751	1 568	774	672	1 514	1 780	925	164	104	6 013	905	356	220	1 217	449	290
1953	22 478	11 543	1 083	430	782	1 764	802	701	1 609	2 152	1 175	234	111	7 048	558	497	165	1 488	532	302
1954	26 033	12 732	1 257	434	921	1 743	948	796	1 702	2 285	1 367	326	156	8 425	696	635	193	1 824	636	410
1955	28 995	14 481	1 408	513	1 200	2 411	1 111	809	1 779	2 234	1 559	394	221	9 157	683	743	221	2 127	868	100[8])
1956	30 617	15 179	1 473	433	1 351	2 796	1 295	794	1 796	2 195	1 601	413	195	9 699	693	816	239	2 312	971	100
1957	32 341	15 222	1 528	491	1 392	2 481	1 142	795	1 890	2 387	1 709	495	127	10 485	1 198	852	250	2 574	1 001	137
1958	32 530	15 380	1 599	546	1 400	2 460	1 191	876	1 965	2 187	1 779	543	216	10 404	899	952	223	2 704	1 095	114
1959	35 237	15 586	1 704	478	1 285	2 469	1 155	882	2 077	2 212	1 840	584	108	11 744	1 214	1 108	203	3 261	1 313	116
1960	40 727	18 189	1 835	425	1 561	3 085	1 422	941	2 245	2 615	2 111	767	103	13 111	927	1 309	228	4 320	1 639	134
1961	47 074[15])	21 857	2 088	595	2 014	3 853	1 818	1 224	2 556	3 036	2 458	997	127	14 760	515	1 443	379	5 015	1 799[15])	182
1962 [17])	50 236[18])	23 352[18])	2 300	475	2 236	4 323	1 681	1 315	2 889	2 989	2 772	1 269	193	16 100	294	1 595	431	4 902	1 949	151
1962 [17])	50 243[18])	23 354[18])	2 301	475	2 236	4 323	1 681	1 316	2 889	2 990	2 773	1 270	193	16 101	294	1 597	431	4 903	1 949	151
1963	54 052[25])	25 046	2 491	575	2 297	4 343	1 593	1 524	3 314	3 174	3 143	1 580	235	16 637	420	1 739	628	5 567	1 986[25])	214
1964 Juni	57 325	26 625	2 761	559	2 283	4 308	1 754	1 343	3 187	3 629	3 812	1 653	180	16 887	851	1 899	951	6 072	1 958	249
Sept.	57 811	26 503	2 732	566	2 119	4 427	1 631	1 182	3 106	3 913	3 734	1 691	265	17 724	671	1 867	865	6 224	1 871	130
Dez.	59 725	27 218	2 682	707	2 562	4 855	1 689	1 520	3 381	3 391	3 496	1 660	242	18 260	577	1 883	893	6 817	2 026	149
1965 März	61 030	28 357	2 836	770	2 280	5 060	1 777	1 397	3 522	3 730	3 961	1 640	241	18 240	696	1 972	890	6 787	2 064	143
Mittel- und langfristige Kredite																				
1950	7 467	1 890	137	436	139	330	196	112	145	171	110	2 264	729	192	—	335	592	612	46	807
1951	11 734	3 174	240	587	277	539	376	206	258	310	172	3 659	1 003	375	—	607	1 062	940	76	838
1952	16 553	4 464	353	784	550	751	478	271	356	405	226	5 351	1 248	566	—	935	1 750	1 289	166	784
1953	23 650	6 366	481	1 081	1 036	978	634	392	495	524	332	7 783	1 526	865	11	1 271	2 782	2 058	279	709
1954	31 919	7 392	657	1 009	1 010	1 204	685	560	627	655	425	11 836	1 598	1 159	2	1 885	4 161	2 825	411	650
1955	42 357	9 040	815	1 106	1 247	1 441	845	632	793	764	582	16 117	2 033	1 463	2	2 969	5 573	3 933	639	588
1956	50 546[9])	10 203	957	1 128	1 311	1 809	1 044	652	910	833	654	19 557[9])	2 140	1 651	202	3 992	6 250	5 323	702	526
1957	57 481[10])	11 247	1 025	1 180	1 434	1 995	1 127	752	995	887	722	22 661	2 349	1 972	3	4 797	7 454	5 729[10])	812	457
1958	68 085	12 759	1 224	1 317	1 484	2 298	1 160	871	1 127	1 012	836	26 276	2 502	2 481	—	5 910	9 766	6 878	1 091	422
1959	82 758[11])	15 045[12])	1 373	1 593	1 550	2 558	1 241	1 063	1 323	1 176	973	31 650	2 412	3 036	1	6 931	12 855[12])	9 137[14])	1 328	363
1960	94 661	15 854	1 534	1 382	1 437	2 594	1 301	1 060	1 521	1 380	1 125	37 076	2 589	3 630	65	7 998	14 671	10 763	1 670	345
1961	111 145[16])	18 945	1 743	1 460	1 807	3 249	1 618	1 276	1 807	1 590	1 337	43 219	2 807	4 254	58	9 359	17 034	13 153[23])	2 042[16])	274
1962 [17])	130 210[19])	22 941[20])	2 044	1 779	2 161[20])	4 003	1 761	1 878	2 052	1 713	1 655	50 554	3 492[20])	5292[21])	0	11 092	18 959[22])	15 556[23])	2 324[24])	—[7])
1962 [17])	130 396[19])	22 979[20])	2 054	1 779	2 162[20])	4 003	1 762	1 878	2 055	1 715	1 663	50 637	3 493[20])	5303[21])	0	11 090	18 968[22])	15 602	2 324[24])	—
1963	151 102[26])	26 108	2 145	1 975	2 696	4 344	1 894	1 901	2 397	1 858	2 128	58 560	4 182	6 107	—	12 927	22 381	18 080	2 757[26])	—
1964 Juni	160 393	27 018	2 259	2 048	2 874	4 228	1 834	1 855	2 504	1 984	2 358	62 549	4 462	6 105	—	13 809	23 955	19 694	2 801	—
Sept.	166 781	28 098	2 329	2 095	2 975	4 412	1 872	1 896	2 555	2.100	2 478	65 033	4 740	6 405	—	14 390	25 201	20 103	2 811	—
Dez.	174 070	28 755	2 426	2 083	2 894	4 451	1 855	2 251	2 649	2 154	2 550	68 018	4 938	6 543	—	14 774	27 173	20 909	2 960	—
1965 März	178 693	29 504	2 515	2 132	2 975	4 570	1 980	2 298	2 724	2.199	2 718	69 743	4 992	6 833	—	15 181	28 312	21 290	2 838	—

×) Ohne Saarland. — [1]) Die Aufgliederung der kurzfristigen Kredite nach Wirtschaftszweigen ist für das Bundesgebiet außer Berlin geschätzt auf Grund der Ergebnisse einer Teilerhebung bei rd. 730 Instituten; in Berlin (West) werden die kurzfristigen Kredite von allen Kreditinstituten aufgegliedert. Die mittel- und langfristigen Kredite werden von allen im Rahmen der bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstituten im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) aufgegliedert. — [2]) Steine und Erden, Flachglas, Sägerei und Holzbearbeitung, Baugewerbe, Baunebengewerbe. — [3]) Auch die Kredite derjenigen ländlichen Kreditgenossenschaften, die in den bankstatistischen Erhebungen nicht erfaßt sind (Ende März 1965 etwa 5,1 Mrd DM), dürften zu einem relativ großen Teil Kredite an die Landwirtschaft darstellen. — [4]) Hierunter fallen alle Kredite an öffentliche Stellen, soweit sie nicht unter den einzelnen Wirtschafts- oder Industriezweigen ausgewiesen sind, sowie die Kredite für Bau und Unterhaltung von Straßen, Straßenbrücken, Häfen, Wasserstraßen. — [5]) Kredite an Betriebe des Verkehrs- und Nachrichtenwesens, des Fremdenverkehrs und an „Sonstige private Kreditnehmer" sowie Frachtstundungskredite. — [6]) Einschl. Einkaufskredite an Händler und geringe Beträge „Sonstige Kredite". — [7]) Kurzfristige Kredite: Nichtaufgliederbare Kredite von Hypothekenbanken und öffentlich-rechtlichen Grundkreditanstalten, Kreditinstituten mit Sonderaufgaben und (bis Ende 1954) der früheren Gruppe „Sonstige Kreditinstitute", außerdem bis einschl. März 1962 nichtaufgegliederte umgestellte RM-Kredite. Mittel- und langfristige Kredite: Bis einschl. März 1962 Ausleihungen der Kreditinstitute vor der Währungsreform, die ab Juni 1962 den einzelnen Wirtschaftszweigen oder Kreditnehmern zugeordnet werden. — [8]) Abnahme durch Auflösung der Gruppe „Sonstige Kreditinstitute" infolge Neuordnung der Gliederung nach Bankengruppen im Januar 1955. — [9]) Statistisch bedingte Abnahme durch Ausgliederung von durchlaufenden Krediten in Höhe von rd. 560 Mio DM. — [10]) Statistisch bedingte Abnahme durch Ausgliederung von durchlaufenden Krediten in Höhe von rd. 254 Mio DM (März 1957). — [11]) Enthält Zunahme von rd. 688 Mio DM [rd. 498 Mio DM statistisch bedingt (120 Mio DM Juni 1959, rd. 378 Mio DM September 1959), rd. 190 Mio DM durch Umwandlung von Verwaltungskrediten in Bankkredite (September 1959)]. — [12]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 378 Mio DM (September 1959). — [13]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 120 Mio DM (Juni 1959). — [14]) Enthält Zunahme von rd. 190 Mio DM durch Umwandlung von Verwaltungskrediten in Bankkredite (September 1959). — [15]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 43 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. [16])). — [16]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 43 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. [15])). — [17]) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind beginnend mit Dezember 1962 ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — [18]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 13 Mio DM. — [19]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 313 Mio DM. — [20]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 55 Mio DM [Industrie und Handwerk rd. 30 Mio DM (darunter eisen- und metallschaffende Industrie, Gießerei rd. 20 Mio DM); Versorgungsbetriebe rd. 25 Mio DM]. — [21]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 37 Mio DM. — [22]) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM durch Ausbuchung. — [23]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 195 Mio DM. — [24]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — [25]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 75 Mio DM durch Umbuchung (Juni 1963) (vgl. Anm. [26])). — [26]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 75 Mio DM durch Umbuchung (Juni 1963) (vgl. Anm. [25])).

8. Bei Nichtbanken und Kreditinstituten aufgenommene Gelder und Darlehen

(einschl. Refinanzierungskredite, ohne Schuldverschreibungen im Umlauf)

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Mittelaufnahme bei Nichtbanken [1] [2]: insgesamt	kurzfristig aufgenommene Gelder: insgesamt	kurzfristig: Wirtschaftsunternehmen und Private	kurzfristig: öffentliche Stellen	mittel- und langfristig aufgenommene Gelder und Darlehen [3]: insgesamt	mittel- und langfristig: Wirtschaftsunternehmen und Private	mittel- und langfristig: öffentliche Stellen	Mittelaufnahme bei Kreditinstituten (einschl. Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank) [1] [2]: insgesamt	Refinanzierung und kurzfristig aufgenommene Gelder: insgesamt	Herkunft: Deutsche Bundesbank (ohne vorübergehend verkaufte Ausgleichsforderungen) [1]	Herkunft: Kreditinstitute	Art: Aufnahme von Wechselkrediten [4]	Art: sonstige Geldaufnahme: insgesamt [5]	Art: sonstige Geldaufnahme: darunter seitens der Kundschaft bei Kreditinstituten im Ausland benutzte Kredite [6]	mittel- und langfristig aufgenommene Gelder und Darlehen [3]: insgesamt	mittel- und langfristig: darunter aufgenommen bei der KfW und der Berliner Industriebank AG
Alle Bankengruppen																
1950	3 507,9	148,5	67,4	81,1	3 359,4	150,6	3 208,8	·	·	4 495,3	·	·	1 735,8	5,5	2 797,9	1 515,7
1951	5 924,5	267,6	71,9	195,7	5 656,9	293,2	5 363,7	·	·	5 056,0	·	·	1 500,3	6,3	3 872,2	2 070,0
1952	9 316,0	316,0	112,2	203,8	9 000,0	1 093,4	7 906,6	12 694,1	7 786,6	3 665,8	4 120,8	6 084,0	1 702,6	15,8	4 907,5	2 413,6
1953	12 158,1	305,6	65,5	240,1	11 852,5	2 025,7	9 826,8	12 897,6	6 772,3	2 973,2	3 799,1	4 890,2	1 882,1	76,3	6 125,3	2 757,5
1954	15 965,5 [8]	140,9	57,2	83,7	15 824,6 [8]	2 210,5	13 614,1 [8]	14 921,1	7 185,3	3 044,6	4 140,7	5 126,6	2 058,7	301,8	7 735,8	2 989,3
1955	20 319,8	271,0	44,6	226,4	20 048,8	2 306,6	17 742,2	18 593,3	9 184,1	4 440,9	4 743,2	6 763,5	2 420,6	345,0	9 409,2	3 020,0
1956	24 523,6[10]	371,7	66,6	305,1	24 151,9[10]	2 627,2	21 524,7[10]	18 198,5	7 817,1	2 932,8	4 884,3	5 073,5	2 743,6	580,7	10 381,4	3 140,5
1957	26 835,5[11]	278,0	99,1	178,9	26 557,5[12]	2 609,9	23 947,6[13]	19 249,1[14]	6 956,4	1 479,2	5 477,2	4 099,6	2 856,8	791,6	12 292,7[15]	3 244,0
1958	27 964,9[16]	400,0	198,1	201,9	27 564,9[16]	2 519,8[17]	25 045,1[18]	19 195,7	5 467,5	842,1	4 625,4	3 023,0	2 444,5	416,3	13 728,2	3 233,5
1959	29 648,9[19]	474,5	241,8	232,7	29 174,4[19]	2 483,3	26 691,1[19]	20 862,4[20]	5 394,4	1 174,0	4 220,4	3 037,6[21]	2 356,8	183,8	15 468,0[22]	3 084,7
1959 [7]	30 218,7[19]	475,1	242,4	232,7	29 743,6[19]	2 496,7	27 246,9[19]	21 156,5[20]	5 504,2	1 202,8	4 301,4	3 111,9[21]	2 392,3	186,7	15 652,3[22]	3 218,0
1960 [7]	33 138,0[23]	587,1	324,6	262,5	32 550,9[23]	2 837,9	29 713,0[23]	25 258,0	7 494,5	1 676,7	5 817,8	3 850,8	3 643,7	473,4	17 763,5	3 799,8
1961	38 081,0[24]	599,8[25]	398,5[25]	201,3	37 481,2[26]	3 303,0	34 178,2[26]	29 585,5	8 716,8	1 607,5	7 109,3	4 324,8	4 392,0	634,5	20 868,7	4 055,9
1962 [8]	42 024,9	938,5	498,0	440,5	41 086,4	3 933,6	37 152,8	32 817,7	9 860,0[28]	2 367,3	7 492,7[28]	5 507,0	4 353,0[28]	615,1	22 957,7[27]	4 059,9
1962 [8]	42 030,6	939,1	498,6	440,5	41 091,5	3 938,5	37 153,0	32 846,8	9 865,4[28]	2 367,4	7 498,0[28]	5 504,7	4 360,7[28]	615,1	22 981,4[27]	4 060,4
1963	45 634,1[29]	885,2	537,6	347,6	44 748,9[29]	4 276,7	40 472,2[29]	35 664,9[30]	9 803,2	2 155,0	7 648,2	5 302,7	4 500,5	362,7	25 861,7[30]	4 417,5
1964 Juni	46 453,6	719,0	494,0	225,0	45 734,6	4 401,7	41 332,9	37 191,1	10 546,5	3 074,6	7 471,9	6 097,9	4 448,6	531,2	26 644,6	4 472,3
Juli	46 526,4	797,6	505,9	291,7	45 728,8	4 428,1	41 300,7	38 114,3	11 193,5	3 538,6	7 654,9	6 551,2	4 642,3	480,6	26 920,8	4 505,0
Aug.	46 776,8	744,5	499,8	244,7	46 032,3	4 428,7	41 603,6	38 426,7	11 202,9	3 582,4	7 620,5	6 611,4	4 591,5	466,5	27 223,8	4 552,2
Sept.	47 061,7	688,2	477,8	210,4	46 373,5	4 412,8	41 960,7	39 898,2	12 315,4	4 670,6	7 644,8	7 728,3	4 587,1	515,7	27 582,8	4 574,0
Okt.	47 664,6	669,2	457,5	211,7	46 995,4	4 610,0	42 385,4	39 312,7	11 343,2	3 794,1	7 549,1	6 877,4	4 465,8	501,4	27 969,5	4 622,1
Nov.	48 032,7	637,5	443,7	193,8	47 395,2	4 622,5	42 772,7	39 986,8	11 666,0	3 554,4	8 111,6	6 870,6	4 795,4	488,8	28 320,8	4 664,5
Dez.	48 722,7	706,1	485,2	220,9	48 016,6	4 688,4	43 328,2	40 809,2	12 202,1	3 461,1	8 741,0	6 778,7	5 423,4	395,6	28 607,1	4 674,2
1965 Jan.	48 911,2	544,3	285,7	258,6	48 366,9	5 159,2	43 207,7	41 516,8	11 248,7	4 119,2	7 129,5	7 900,6	3 348,1	383,3	30 268,1	4 664,7
Febr.	49 202,7	524,3	310,5	213,8	48 678,4	5 249,3	43 429,1	41 014,1	10 515,1	3 822,5	6 692,6	7 035,8	3 479,3	377,7	30 499,0	4 723,5
März	49 061,1	355,0	211,1	143,9	48 706,1	5 214,9	43 491,2	42 346,7	11 409,8	4 856,3	6 553,5	8 195,7	3 214,1	425,7	30 936,9	4 772,4
April	49 167,3	263,4	199,9	63,5	48 903,9	5 235,3	43 668,6	42 079,0	10 794,9	4 275,6	6 519,3	7 669,7	3 125,2	431,4	31 284,1	4 931,7
Mai	49 078,4[31]	204,2	151,7	52,5	48 874,2[31]	5 235,2	43 639,0[31]	43 172,5[32]	11 457,2	4 598,2	6 859,0	8 116,4	3 340,8	458,9	31 715,3[32]	4 915,2
Juni [p]	49 322,6	214,5	159,3	55,2	49 108,1	5 184,1	43 924,0	···	···	···	···	···	···	···	···	···
Kreditbanken																
1964 Dez.	3 468,4	51,2	32,5	18,7	3 417,2	1 398,8	2 018,4	10 340,7	5 511,2	2 517,7	2 993,5	3 901,7	1 609,5	389,0	4 829,5	1 497,4
1965 März	3 289,4	21,7	20,0	1,7	3 267,7	1 514,4	1 753,3	10 876,5	6 152,0	3 487,0	2 665,0	4 847,2	1 304,8	420,3	4 724,5	1 540,0
April	3 251,8	23,7	22,9	0,8	3 228,1	1 563,4	1 664,7	10 398,9	5 496,0	2 721,4	2 774,6	4 208,2	1 287,8	425,5	4 902,9	1 559,0
Mai	3 314,6	52,7	48,0	4,7	3 261,9	1 584,7	1 677,2	10 822,9	5 880,8	2 984,3	2 896,5	4 508,6	1 372,2	453,4	4 942,1	1 590,6
Girozentralen [o]																
1964 Dez.	7 864,9	32,7	—	32,7	7 832,2	1 015,0	6 817,2	6 156,4	397,0	300,7	96,3	74,9	322,1	3,0	5 759,4	1 214,6
1965 März	8 023,9	31,1	—	31,1	7 992,8	1 066,1	6 926,7	6 456,1	573,9	435,2	138,7	475,3	98,6	4,2	5 882,2	1 249,2
April	8 040,3	15,0	—	15,0	8 025,3	1 086,6	6 938,7	6 519,1	587,3	472,4	114,9	507,1	80,2	4,4	5 931,8	1 264,3
Mai	8 065,0	—	—	—	8 065,0	1 088,9	6 976,1	6 549,7	631,7	514,6	117,1	545,6	86,1	4,4	5 918,0	1 277,5
Sparkassen																
1964 Dez.	3 030,2	125,2	0,1	125,1	2 905,0	103,2	2 801,8	4 998,6	181,3	27,9	153,4	160,7	20,6	—	4 817,3	59,4
1965 März	3 008,4	56,5	0,1	56,4	2 951,9	113,8	2 838,1	5 251,3	324,1	106,4	217,7	291,8	32,3	0,0	4 927,2	59,2
April	2 969,6	5,4	0,0	5,4	2 964,2	127,0	2 837,2	5 296,8	351,5	109,0	242,5	314,6	36,9	0,0	4 945,3	60,6
Mai	2 951,7	0,7	0,1	0,6	2 951,0	126,8	2 824,2	5 410,5	396,4	127,9	268,5	373,9	22,5	0,0	5 014,1	60,5
Zentralkassen □) [x]																
1964 Dez.	341,0	—	—	—	341,0	211,0	130,0	2 067,4	136,9	120,3	16,6	111,7	25,2	—	1 930,5	20,3
1965 März	354,5	1,0	1,0	—	353,5	219,0	134,5	2 225,4	138,6	131,8	6,8	132,4	6,2	—	2 086,8	22,0
April	354,8	1,0	1,0	—	353,8	219,8	134,0	2 278,4	160,0	145,3	14,7	145,9	14,1	—	2 118,4	22,4
Mai	355,2	1,0	1,0	—	354,2	220,0	134,2	2 385,3	231,0	219,7	11,3	217,2	13,8	—	2 154,3	22,5
Kreditgenossenschaften [x]																
1964 Dez.	213,3	13,8	9,3	4,5	199,5	73,9	125,6	2 260,7	332,9	39,1	293,8	177,7	155,2	2,8	1 927,8	14,3
1965 März	218,1	13,3	9,4	3,9	204,8	77,2	127,6	2 297,4	305,9	42,0	263,9	205,0	100,9	0,5	1 991,5	14,0
April	218,0	13,4	10,8	2,6	204,6	76,7	127,9	2 351,3	314,0	41,3	272,7	195,8	118,2	0,6	2 037,3	15,3
Mai	218,8	13,5	10,6	2,9	205,3	77,8	127,5	2 373,4	323,5	45,8	277,7	213,2	110,3	0,2	2 049,9	15,2
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten																
1964 Dez.	11 751,7	0,4	0,4	—	11 751,3	809,1	10 942,2	4 846,2	113,4	0,0	113,4	0,5	112,9	—	4 732,8	740,4
1965 März	11 838,9	0,3	0,3	—	11 838,6	753,5	11 085,1	4 965,8	52,7	0,2	52,5	—	52,7	—	4 913,1	711,3
April	11 923,4	0,2	0,2	—	11 923,2	703,6	11 219,6	4 987,1	54,5	0,2	54,3	—	54,5	—	4 932,6	824,1
Mai	11 847,0[31]	0,2	0,2	—	11 846,8[31]	721,2	11 125,6[31]	5 213,9[32]	48,2	0,0	48,2	—	48,2	—	5 165,7[32]	728,4
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben																
1964 Dez.	21 508,1	27,1	14,0	13,1	21 481,0	1 077,6	20 403,4	6 519,4	2 109,9	448,0	1 661,9	1 577,2	532,7	0,8	4 409,5	1 127,8
1965 März	21 666,2	50,7	7,4	43,3	21 615,5	1 115,8	20 499,7	6 900,0	2 208,5	648,2	1 560,3	1 543,2	665,3	0,6	4 691,5	1 176,6
April	21 788,7	35,3	3,2	32,1	21 753,4	1 129,9	20 623,5	6 927,0	2 229,6	778,7	1 450,9	1 597,4	632,2	0,8	4 697,4	1 186,1
Mai	21 808,8	36,2	2,1	34,1	21 772,6	1 123,9	20 648,7	7 128,4	2 372,0	700,8	1 671,2	1 564,4	807,6	0,9	4 756,4	1 220,5
Teilzahlungskreditinstitute [2]																
1964 Dez.	455,5	455,5	428,7	26,8	·	·	·	3 619,6	3 419,5	7,4	3 412,1	774,2	2 645,3	—	200,1	—
1965 März	572,0	180,3	172,7	7,6	391,7	355,1	36,6	3 374,2	1 654,0	5,6	1 648,4	700,6	953,4	—	1 720,2	—
April	531,1	169,4	161,7	7,7	361,7	328,4	33,3	3 320,4	1 601,9	7,3	1 594,6	700,5	901,4	—	1 718,5	—
Mai	427,8	100,0	89,8	10,2	327,8	291,8	36,0	3 288,2	1 573,5	5,0	1 568,5	693,4	880,1	—	1 714,7	—
Postscheck- und Postsparkassenämter																
1964 Dez.	89,6	—	—	—	89,6	—	89,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1965 März	89,6	—	—	—	89,6	—	89,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
April	89,6	—	—	—	89,6	—	89,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mai	89,6	—	—	—	89,6	—	89,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Die Mittelaufnahme der ländlichen Kreditgenossenschaften wurde bis einschl. November 1960 global als Mittelaufnahme bei Kreditinstituten ausgewiesen. — [2]) Für die von Teilzahlungskreditinstituten langfristig aufgenommenen Darlehen liegt bis einschl. Dezember 1964 keine Aufgliederung nach Wirtschaftssektoren vor. Sie wurden global dem Sektor „Kreditinstitute" zugeordnet, in dem bis einschl. Juni 1958 auch der Gesamtbetrag der von Teilzahlungskreditinstituten aufgenommenen Gelder enthalten ist. Für die aufgenommenen Gelder liegt eine Aufgliederung nach Fristigkeiten (kurz- und mittelfristig) erstmalig für Januar 1965 vor. Zuvor wurden sie global als kurzfristig behandelt. — [3]) Einschl. durchlaufender Kredite. — [4]) Eigene Akzepte im Umlauf, Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, eigene dem Kunden abgerechnete Ziehungen im Umlauf. — [5]) Kurzfristig bei der Deutschen Bundesbank und Kreditinstituten aufgenommene Gelder. — [6]) Rembourskredite, Barkredite. — [7]) s. Anm. [16]) erste Seite der Tab. III A 1. — [8]) s. Anm. [16]) erste Seite der Tab. III A 1. — [9]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 438 Mio DM. — [10]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 567 Mio DM. — [11]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 610 Mio DM. — [12]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 630 Mio DM. — [13]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 638 Mio DM. — [14]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 58 Mio DM. — [15]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 50 Mio DM. — [16]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 600 Mio DM. — [17]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 180 Mio DM. — [18]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 420 Mio DM. — [19]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 351 Mio DM. — [20]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 175 Mio DM. — [21]) Nach Ausschaltung „sonstiger Indossamentsverbindlichkeiten", die nicht durch Rediskontierung von Wechseln entstanden sind. — [22]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 219 Mio DM. — [23]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 121 Mio DM. — [24]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 178 Mio DM. — [25]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 78 Mio DM. — [26]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 100 Mio DM. — [27]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 115 Mio DM. — [28]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — [29]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 133 Mio DM. — [30]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 133 Mio DM. — [31]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 146 Mio DM durch Umbuchung. — [32]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 146 Mio DM durch Umbuchung. — [o]) und □) s. dritte Seite der Tab. III A 1. — [x]) Gewerbliche und ländliche. — [p]) Vorläufig.

9. Einlagen von Nichtbanken[1])

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Einlagen von Nichtbanken insgesamt [2])	Sichteinlagen [3])	Termineinlagen	Spareinlagen [1])	von den Gesamteinlagen von Nichtbanken entfallen auf: Wirtschaftsunternehmen und Private: insgesamt	Sichteinlagen	Termineinlagen	Spareinlagen	Öffentliche Stellen: insgesamt	Sichteinlagen	Termineinlagen	Spareinlagen	die Termineinlagen[4]) gliedern sich in Einlagen mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit von [5]) [6]): 1 Monat bis unter 3 Monaten bzw. 30 bis 89 Tagen: Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen	3 Monaten bis unter 6 Monaten bzw. 90 bis 179 Tagen: Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen	6 Monaten bis unter 12 Monaten bzw. 180 bis 359 Tagen: Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen	12 Monaten und darüber bzw. 360 Tagen und darüber [6]): Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen
Alle Bankengruppen																				
1949	13 759,1 [7])	8 573,9	2 108,8	3 076,4	·	6 717,8	1 113,6	·	·	1 856,1	995,2	·	306,6	505,1	212,8	175,4	143,7	199,4	450,5	115,3
1950	17 981,6 [7])	9 657,6	4 213,3	4 110,7	·	8 068,8	2 476,4	·	·	1 588,8	1 736,9	·	731,7	695,3	638,8	494,8	400,0	322,7	705,9	224,1
1951	22 532,9	11 601,5	5 843,7	5 087,7	·	9 893,9	3 455,8	·	·	1 707,6	2 387,9	·	1 076,4	862,2	1 070,9	661,8	585,0	464,3	723,5	399,6
1952	28 084,9	12 446,1	8 057,5	7 581,3	·	10 611,4	4 759,0	·	·	1 834,7	3 298,5	·	·	·	·	·	·	·	·	·
1953	35 336,3	13 521,4	10 268,4	11 546,5	·	11 668,5	5 762,6	·	·	1 852,9	4 505,8	·	·	·	·	·	·	·	·	·
1954	43 333,5	15 991,7	10 117,2	17 224,6	·	13 844,7	5 146,2	·	·	2 147,0	4 971,0	·	·	·	·	·	·	·	·	·
1955	49 297,8	17 769,0	10 155,3	21 373,5	40 686,8	15 357,1	5 621,7	19 708,0	8 611,0	2 411,9	4 533,6	1 665,5	·	·	·	·	·	·	·	·
1956	55 679,3	19 378,3	12 025,4	24 275,6	46 487,9	16 670,1	7 158,9	22 658,9	9 191,4	2 708,2	4 866,5	1 616,7	·	·	·	·	·	·	·	·
1957	66 768,8	21 795,3	15 585,2	29 388,3	56 032,1	18 984,8	9 369,7	27 677,6	10 736,7	2 810,5	6 215,5	1 710,7	1 978,1	1 307,0	2 313,9	1 624,3	2 486,8	1 486,4	2 590,9	1 797,8
1958	78 054,9	25 305,1	16 647,6	36 102,2	66 060,1	22 258,9	9 812,5	33 988,7	11 994,8	3 046,2	6 835,1	2 113,5	1 706,9	1 509,7	2 145,5	1 376,5	2 753,4	1 873,2	3 206,7	2 075,7
1959	91 171,7	28 457,4	18 445,9	44 268,4	77 403,8	25 233,4	10 794,5	41 375,9	13 767,9	3 224,0	7 651,4	2 892,5	1 755,9	1 564,8	2 208,2	1 401,0	2 920,0	1 880,4	3 910,4	2 805,2
1959 [8])	92 826,6	29 075,6	18 712,4	45 038,6	78 560,8	25 757,2	10 840,8	41 962,8	14 265,8	3 318,4	7 871,6	3 075,8	1 767,4	1 593,0	2 219,4	1 419,5	2 937,2	1 909,0	3 916,8	2 950,1
1960 [8])	104 051,3	31 244,3	19 693,5	53 113,5	88 178,1	27 425,0	11 491,3	49 261,8	15 873,2	3 819,3	8 202,2	3 851,7	1 918,5	1 769,3	2 334,6	1 217,5	2 830,4	2 083,3	4 407,8	3 132,1
1961	118 344,1 [10])	36 489,4 [10])	21 430,3 [10])	60 424,4	99 707,0 [10])	32 045,7 [10])	11 894,7 [10])	55 766,6	18 637,1	4 443,7	9 535,6	4 657,8	1 854,1	2 105,3	2 415,1	1 167,5	2 602,1	2 566,1	5 023,4	3 696,7
1962 [14])	132 880,2	40 037,1	23 137,8	69 705,3	111 728,0	34 696,3	13 003,3	64 028,4	21 152,2	5 340,8	10 134,5	5 676,9	2 135,9	2 054,6	2 708,6	1 339,1	2 651,9	2 038,5	5 506,9	4 702,3
1962 [14])	133 080,9	40 064,2	23 142,8	69 873,9	111 915,8	34 719,4	13 006,8	64 189,6	21 165,1	5 344,8	10 136,0	5 684,3	2 137,0	2 055,5	2 709,6	1 339,7	2 652,8	2 038,5	5 507,4	4 702,3
1963	149 659,4	43 326,2	24 811,0	81 522,2	127 180,4	37 718,2	14 506,5	74 955,7	22 479,0	5 608,0	10 304,5	6 566,5	2 293,1	2 371,8	2 824,5	1 521,8	3 041,1	1 904,8	6 347,8	4 506,1
1964 Juni	153 914,6	41 919,3	24 906,1	87 089,2	131 607,8	36 829,3	14 510,5	80 268,0	22 306,8	5 090,0	10 395,6	6 821,2	1 658,3	2 200,6	2 981,3	1 567,4	3 052,5	2 078,7	6 818,4	4 548,9
Juli	154 378,2 [10])	41 155,6 [10])	25 328,4	87 894,2	133 127,9	36 945,8	15 097,6	81 084,5	21 250,3	4 209,8 [10])	10 230,8	6 809,7 [10])	·	·	·	·	·	·	·	·
Aug.	156 404,2	42 281,5	25 508,7	88 614,0	134 315,9	37 560,4	15 015,9	81 739,6	22 088,3	4 721,1	10 492,8	6 874,4	·	·	·	·	·	·	·	·
Sept.	156 020,5	42 004,7	24 768,1	89 247,7	134 517,9	37 271,0	14 843,6	82 403,3	21 502,6	4 733,7	9 924,5	6 844,4	1 606,1	2 055,0	2 952,8	1 639,6	3 334,1	1 723,4	6 950,6	4 506,5
Okt.	157 584,7	42 461,1	24 804,1	90 319,5	137 089,4	38 245,0	15 357,5	83 486,9	20 495,3	4 216,1	9 446,6	6 832,6	·	·	·	·	·	·	·	·
Nov.	160 322,9	44 266,6	25 137,0	90 919,3	138 567,9	39 226,6	15 270,8	84 070,5	21 755,0	5 040,0	9 866,2	6 848,8	·	·	·	·	·	·	·	·
Dez.	166 419,2	46 272,4	25 934,8	94 212,0	144 088,9	40 797,6	16 176,8	87 114,5	22 330,3	5 474,8	9 758,0	7 097,5	2 562,5	2 728,5	3 074,0	1 207,0	3 274,9	1 400,1	7 265,4	4 422,4
1965 Jan.	165 725,6	43 088,9	26 672,5	95 964,2	143 848,0	38 487,6	16 502,0	88 858,4	21 877,6	4 601,3	10 170,5	7 105,8	·	·	·	·	·	·	·	·
Febr.	167 592,3	43 056,6	26 843,6	97 692,1	145 449,8	38 179,1	16 811,9	90 458,8	22 142,5	4 877,5	10 031,7	7 233,3	·	·	·	·	·	·	·	·
März	167 547,5	42 741,3	25 790,3	99 015,9	145 900,7	38 120,1	16 082,8	91 697,8	21 646,8	4 621,2	9 707,5	7 318,1	1 774,0	2 124,5	3 080,6	1 844,6	3 325,6	1 333,6	7 902,6	4 404,8
April	169 243,8	43 281,2	26 048,7	99 913,9	148 398,2	39 113,7	16 656,9	92 627,6	20 845,6	4 167,5	9 391,8	7 286,3	·	·	·	·	·	·	·	·
Mai	173 356,7	45 352,2	26 950,1	101 054,4	151 308,4	40 696,0	16 901,7	93 710,7	22 048,3	4 656,2	10 048,4	7 343,7	·	·	·	·	·	·	·	·
Juni p)	173 615,0	45 946,8	25 651,3	102 016,9	151 620,3	40 916,4	15 991,5	94 712,4	21 994,7	5 030,4	9 659,8	7 304,5	·	·	·	·	·	·	·	·
Kreditbanken																				
1961 Dez.	40 068,1 [11])	16 680,8 [11])	14 074,1 [11])	9 313,2	33 355,7 [11])	15 400,0 [11])	8 986,7 [11])	8 969,0	6 712,4	1 280,8	5 087,4	344,2	1 443,9	1 196,5	1 993,4	450,4	1 989,9	1 437,7	3 559,5	2 002,8
1962 Dez.	44 101,3	17 974,4	15 230,5	10 896,4	36 762,5	16 516,7	9 795,0	10 450,8	7 338,8	1 457,7	5 435,5	445,6	1 743,4	1 173,3	2 256,1	550,2	2 106,1	1 018,7	3 689,4	2 693,3
1963 Dez	48 588,1	19 522,3	16 397,9	12 667,9	41 041,5	17 941,0	10 937,3	12 163,2	7 546,6	1 581,3	5 460,6	504,7	1 908,4	1 325,9	2 390,6	733,8	2 532,7	949,1	4 105,6	2 451,8
1964 Dez.	52 570,2	20 613,5	17 275,9	14 680,8	45 153,2	18 931,3	12 096,0	14 125,9	7 417,0	1 682,2	5 179,9	554,9	2 120,4	1 408,6	2 584,9	505,1	2 665,6	769,4	4 725,1	2 496,8
1965 Febr.	50 089,2	17 612,1	17 276,1	15 201,0	42 885,2	16 230,8	12 036,8	14 617,6	7 204,0	1 381,3	5 239,3	583,4	·	·	·	·	·	·	·	·
März	49 144,9	17 390,2	16 289,1	15 465,6	42 352,2	16 155,7	11 317,1	14 879,4	6 792,7	1 234,5	4 972,0	586,2	1 287,4	1 002,6	2 535,7	768,9	2 493,3	633,7	5 000,7	2 566,8
April	49 898,2	17 668,4	16 528,5	15 701,3	43 470,1	16 617,7	11 758,1	15 094,3	6 428,1	1 050,7	4 770,4	607,0	·	·	·	·	·	·	·	·
Mai	51 450,9	18 468,1	16 959,4	16 029,4	44 599,9	17 327,8	11 860,6	15 411,5	6 851,0	1 140,3	5 092,8	617,9	·	·	·	·	·	·	·	·
Großbanken °) +)																				
1961 Dez.	22 156,6	9 526,4	7 285,2	5 345,0	18 837,6	9 031,2	4 631,6	5 174,8	3 319,0	495,2	2 653,6	170,2	752,0	568,6	1 048,0	226,9	944,3	853,8	1 887,3	1 004,3
1962 Dez.	24 416,1	10 181,2	7 960,1	6 274,8	20 803,6	9 642,2	5 114,1	6 047,3	3 612,5	539,0	2 846,0	227,5	872,2	544,8	1 265,7	275,7	1 002,1	634,3	1 974,1	1 391,2
1963 Dez.	26 728,3	10 966,3	8 485,4	7 276,6	23 177,7	10 366,2	5 793,8	7 017,7	3 550,6	600,1	2 691,6	258,9	876,3	604,8	1 306,9	387,2	1 398,2	554,7	2 212,4	1 144,9
1964 Dez.	28 620,3	11 568,2	8 663,7	8 388,4	25 116,3	10 792,7	6 225,3	8 098,3	3 504,0	775,5	2 438,4	290,1	966,8	625,5	1 324,8	236,5	1 457,1	353,6	2 476,6	1 222,8
1965 Febr.	27 504,1	9 987,6	8 811,2	8 705,3	24 040,3	9 378,6	6 254,2	8 407,5	3 463,8	609,0	2 557,0	297,8	·	·	·	·	·	·	·	·
März	27 101,8	9 895,9	8 315,8	8 890,1	23 916,4	9 352,8	5 974,4	8 589,2	3 185,4	543,1	2 341,4	300,9	584,4	494,7	1 434,9	352,3	1 265,9	221,0	2 689,2	1 273,4
April	27 611,7	10 054,3	8 548,5	9 008,9	24 565,7	9 576,9	6 292,0	8 696,8	3 046,0	477,4	2 256,5	312,1	·	·	·	·	·	·	·	·
Mai	28 698,2	10 676,8	8 811,0	9 210,4	25 345,1	10 170,6	6 271,9	8 902,6	3 353,1	506,2	2 539,1	307,8	·	·	·	·	·	·	·	·
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)																				
1961 Dez.	14 006,3 [11])	5 387,3 [11])	5 254,3 [11])	3 364,7	10 783,1 [11])	4 641,1 [11])	2 933,9 [11])	3 208,1	3 223,2	746,2	2 320,4	156,6	406,2	608,6	633,6	208,9	712,5	567,7	1 181,6	935,2
1962 Dez.	15 467,0	5 884,0	5 655,9	3 927,1	11 931,4	5 007,6	3 194,6	3 729,2	3 535,6	876,4	2 461,3	197,9	555,0	602,5	616,6	257,1	796,2	365,7	1 226,8	1 236,0
1963 Dez.	17 316,9	6 525,0	6 203,1	4 588,8	13 567,5	5 588,8	3 611,7	4 367,0	3 749,4	936,2	2 591,4	221,8	674,7	670,9	757,1	319,3	833,8	367,4	1 346,1	1 233,8
1964 Dez.	18 785,6	6 875,4	6 523,8	5 386,4	15 146,2	6 004,0	3 992,9	5 149,3	3 639,4	871,4	2 530,9	237,1	688,4	736,2	891,4	234,3	834,4	379,5	1 578,7	1 180,9
1965 Febr.	17 781,0	5 823,7	6 412,6	5 544,7	14 336,1	5 095,6	3 949,8	5 290,7	3 444,9	728,1	2 462,8	254,0	·	·	·	·	·	·	·	·
März	17 380,7	5 687,9	6 081,3	5 611,5	14 043,1	5 037,8	3 647,2	5 358,1	3 337,6	650,1	2 434,1	253,4	367,0	480,7	790,0	387,7	792,7	371,5	1 697,5	1 194,2
April	17 450,6	5 708,6	6 030,7	5 711,3	14 345,1	5 170,5	3 725,9	5 448,7	3 105,5	538,1	2 304,8	262,6	·	·	·	·	·	·	·	·
Mai	17 788,0	5 888,4	6 078,7	5 820,9	14 590,7	5 291,9	3 754,6	5 544,2	3 197,3	596,5	2 324,1	276,7	·	·	·	·	·	·	·	·
Privatbankiers +)																				
1961 Dez.	3 253,3	1 517,5	1 156,5	579,3	3 105,1	1 486,5	1 056,7	561,9	148,2	31,0	99,8	17,4	187,8	18,7	193,4	11,8	247,7	10,9	427,8	58,4
1962 Dez.	3 436,5	1 591,8	1 180,6	664,1	3 265,8	1 555,9	1 066,0	643,9	170,7	35,9	114,6	20,2	203,2	22,5	232,9	16,8	224,1	14,9	405,8	60,4
1963 Dez.	3 682,5	1 684,8	1 230,2	767,5	3 477,8	1 648,7	1 085,6	743,5	204,7	36,1	144,6	24,0	179,6	44,3	214,3	16,8	232,1	17,6	459,6	65,9
1964 Dez.	4 038,4	1 782,7	1 390,9	864,8	3 832,5	1 753,4	1 242,0	837,1	205,9	29,3	148,9	27,7	211,8	28,8	204,8	18,3	256,0	19,1	569,4	82,7
1965 Febr.	3 859,9	1 523,0	1 427,3	909,6	3 637,2	1 485,7	1 273,5	878,0	222,7	37,3	153,8	31,6	·	·	·	·	·	·	·	·
März	3 766,4	1 521,7	1 322,4	922,3	3 562,5	1 486,8	1 185,3	890,4	203,9	34,9	137,1	31,9	193,0	14,9	206,1	21,9	266,9	17,3	519,3	83,0
April	3 885,7	1 604,4	1 343,6	937,7	3 679,0	1 577,0	1 196,6	905,4	206,7	27,4	147,0	32,3	·	·	·	·	·	·	·	·
Mai	3 999,2	1 600,3	1 444,4	954,5	3 775,7	1 569,6	1 285,0	921,1	223,5	30,7	159,4	33,4	·	·	·	·	·	·	·	·
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)																				
1961 Dez.	652,0	249,6	378,1	24,3	630,0	241,2	364,5	24,3	22,0	8,4	13,6	—	98,0	0,5	118,4	2,8	85,4	5,3	62,7	5,0
1962 Dez.	781,7	317,4	433,9	30,4	761,7	311,0	420,3	30,4	20,0	6,4	13,6	—	113,0	3,5	140,9	0,6	83,7	3,8	82,7	5,7
1963 Dez.	860,4	346,2	479,2	35,0	818,5	337,3	446,2	35,0	41,9	8,9	33,0	—	177,7	5,9	112,3	10,4	68,7	9,4	87,5	7,3
1964 Dez.	1 126,0	387,2	697,5	41,3	1 058,3	381,2	635,8	41,3	67,7	6,0	61,7	—	253,4	18,1	163,8	16,1	118,1	17,2	100,5	10,3
1965 Febr.	944,1	277,8	625,0	41,3	871,6	271,0	559,3	41,3	72,5	6,8	65,7	—	·	·	·	·	·	·	·	·
März	895,9	284,6	569,6	41,7	830,1	278,3	510,1	41,7	65,8	6,3	59,5	—	143,0	12,4	104,7	7,0	167,8	23,9	94,6	16,2
April	950,2	301,1	605,7	43,4	880,3	293,3	543,6	43,4	69,9	7,8	62,1	—	·	·	·	·	·	·	·	·
Mai	965,6	302,6	619,3	43,7	888,5	295,7	549,1	43,7	77,1	6,9	70,2	—	·	·	·	·	·	·	·	·
Girozentralen □)																				
1961 Dez.	4 660,7 [12])	1 684,4 [12])	2 807,7 [12])	168,6	2 457,4 [12])	1 141,5 [12])	1 200,2 [12])	115,7	2 203,3	542,9	1 607,5	52,9	92,3	278,9	138,8	155,9	215,9	452,8	753,2	719,9
1962 Dez.	5 050,4	1 757,1	3 065,6	227,7	2 593,1	1 161,5	1 286,7	144,9	2 457,3	595,6	1 778,9	82,8	79,7	266,1	98,2	201,6	142,3	350,5	966,5	960,7
1963 Dez.	5 389,3	1 770,8	3 348,3	270,2	2 854,3	1 212,9	1 471,4	170,0	2 535,0	557,9	1 876,9	100,2	50,0	365,9	110,0	215,5	113,0	327,8	1 198,4	967,7
1964 Dez.	5 408,7	1 792,1	3 311,4	305,2	3 181,2	1 242,7	1 739,5	199,0	2 227,5	549,4	1 571,9	106,2	138,1	394,8	162,9	171,9	176,7	187,7	1 261,8	817,5
1965 Febr.	5 608,8	1 546,2	3 756,2	306,4	3 402,0	1 175,3	2 018,8	207,9	2 206,8	370,9	1 737,4	98,5	·	·	·	·	·	·	·	·
März	5 655,2	1 677,7	3 664,4	313,1	3 429,1	1 228,8	1 990,2	210,1	2 226,1	448,9	1 674,2	103,0	118,9	345,8	171,7	347,5	244,3	188,9	1 455,3	792,0
April	5 595,9	1 593,2	3 686,5	316,2	3 458,6	1 200,0	2 042,0	216,6	2 137,3	393,2	1 644,5	99,6	·	·	·	·	·	·	·	·
Mai	5 769,2	1 701,6	3 747,4	320,2	3 621,7	1 326,8	2 069,9	225,0	2 147,5	374,8	1 677,5	95,2	·	·	·	·	·	·	·	·

noch: 9. Einlagen von Nichtbanken[1])

Mio DM

Monatsende	Einlagen von Nichtbanken insgesamt [2])	Sichteinlagen [3])	Termineinlagen	Spareinlagen [4])	von den Gesamteinlagen von Nichtbanken entfallen auf: Wirtschaftsunternehmen und Private: insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private: Sichteinlagen	Wirtschaftsunternehmen und Private: Termineinlagen	Wirtschaftsunternehmen und Private: Spareinlagen	Öffentliche Stellen: insgesamt	Öffentliche Stellen: Sichteinlagen	Öffentliche Stellen: Termineinlagen	Öffentliche Stellen: Spareinlagen	die Termineinlagen gliedern sich in Einlagen mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit von [5]) [6]): 1 Monat bis unter 3 Monaten bzw. 30 bis 89 Tagen: Wirtschaftsunternehmen und Private	1 Monat bis unter 3 Monaten bzw. 30 bis 89 Tagen: Öffentliche Stellen	3 Monaten bis unter 6 Monaten bzw. 90 bis 179 Tagen: Wirtschaftsunternehmen und Private	3 Monaten bis unter 6 Monaten bzw. 90 bis 179 Tagen: Öffentliche Stellen	6 Monaten bis unter 12 Monaten bzw. 180 bis 359 Tagen: Wirtschaftsunternehmen und Private	6 Monaten bis unter 12 Monaten bzw. 180 bis 359 Tagen: Öffentliche Stellen	12 Monaten und darüber bzw. 360 Tagen und darüber: Wirtschaftsunternehmen und Private	12 Monaten und darüber bzw. 360 Tagen und darüber: Öffentliche Stellen
Sparkassen																				
1961 Dez.	52 799,4[12])	10 815,5[12])	3 459,1	38 524,8	44 519,2[12])	8 961,3[12])	1 047,7	34 510,2	8 280,2	1 854,2	2 411,4	4 014,6	212,8	495,5	189,2	480,6	217,6	575,1	428,1	860,2
1962 Dez.	60 501,5	12 411,4	3 683,2	44 406,9	50 667,6	10 008,0	1 124,1	39 535,5	9 833,9	2 403,4	2 559,1	4 871,4	209,2	562,2	243,6	498,1	185,1	577,5	486,2	921,3
1963 Dez.	68 907,4	13 498,6	3 592,5	51 816,3	58 326,2	10 978,1	1 161,0	46 187,1	10 581,2	2 520,5	2 431,5	5 629,2	187,8	627,7	203,7	483,8	211,2	468,5	558,3	851,5
1964 Dez.	77 738,6	14 633,7	3 392,0	59 712,9	67 146,8	12 212,4	1 261,2	53 673,2	10 591,8	2 421,3	2 130,8	6 039,7	184,4	592,0	207,4	446,7	248,4	342,7	621,0	749,4
1965 Febr.	80 832,6	15 099,8	3 852,9	61 879,9	69 962,1	12 822,8	1 372,9	55 766,4	10 870,5	2 277,0	2 480,0	6 113,5	·	·	·	·	·	·	·	·
März	81 280,4	14 785,6	3 840,9	62 653,9	70 420,6	12 605,8	1 354,1	56 460,7	10 859,8	2 179,8	2 486,8	6 193,2	223,2	708,3	208,9	624,9	265,1	420,4	656,9	733,2
April	81 846,6	14 933,8	3 784,6	63 128,2	71 302,4	12 914,7	1 389,8	56 997,9	10 544,2	2 019,1	2 394,8	6 130,3	·	·	·	·	·	·	·	·
Mai	83 577,4	15 731,1	4 124,2	63 722,1	72 329,4	13 372,6	1 417,2	57 539,6	11 248,0	2 358,5	2 707,0	6 182,5	·	·	·	·	·	·	·	·
Zentralkassen[x]) [+])																				
1961 Dez.	638,2	295,4	240,2	102,6	511,2	280,4	173,5	97,3	87,0	15,0	66,7	5,3	18,0	13,0	12,3	13,9	51,8	19,1	91,4	20,7
1962 Dez.	724,0	313,3	295,0	115,7	611,2	286,0	213,3	111,9	112,8	27,3	81,7	3,8	13,5	17,1	13,9	21,5	68,6	11,4	117,3	31,7
1963 Dez.	877,5	397,6	351,3	128,6	755,6	368,0	263,7	123,9	121,9	29,6	87,6	4,7	19,9	2,5	16,7	28,5	48,4	21,5	178,7	35,1
1964 Dez.	1 012,7	435,8	435,1	141,8	887,1	414,7	335,5	136,9	125,6	21,1	99,6	4,9	14,1	7,9	22,1	20,7	42,1	18,8	257,2	52,2
1965 Febr.	1 012,6	269,7	594,9	148,0	889,9	243,4	504,0	142,5	122,7	26,3	90,9	5,5	·	·	·	·	·	·	·	·
März	1 030,7	282,0	599,4	149,3	918,8	258,3	516,8	143,7	111,9	23,7	82,6	5,6	10,0	5,3	49,1	10,7	124,9	15,0	332,8	51,6
April	1 037,8	302,4	585,8	149,6	924,7	277,0	503,6	144,1	113,1	25,4	82,2	5,5	·	·	·	·	·	·	·	·
Mai	1 069,1	316,7	601,0	151,4	951,4	285,2	520,4	145,8	117,7	31,5	80,6	5,6	·	·	·	·	·	·	·	·
Gewerbliche Kreditgenossenschaften																				
1961 Dez.	7 883,4	2 579,6	444,2	4 859,6	7 531,4	2 462,6	319,6	4 749,2	352,0	117,0	124,6	110,4	58,8	19,8	56,3	29,5	75,1	38,0	129,4	37,3
1962 Dez.	9 011,0	2 895,3	503,2	5 612,5	8 619,4	2 751,4	372,4	5 495,6	391,6	143,9	130,8	116,9	65,0	14,1	60,7	21,5	73,6	44,5	171,1	50,7
1963 Dez.	10 366,9	3 122,6	563,7	6 680,6	9 928,1	2 968,8	413,5	6 545,8	438,8	153,8	150,2	134,8	78,3	28,7	69,1	22,9	77,5	37,4	188,6	61,2
1964 Dez.	11 995,2	3 488,8	606,8	7 899,6	11 523,8	3 331,3	450,7	7 741,8	471,4	157,5	156,1	157,8	72,6	20,9	57,9	29,0	95,6	30,4	224,6	75,8
1965 Febr.	12 385,5	3 513,2	645,0	8 227,3	11 873,5	3 322,5	485,6	8 065,4	512,0	190,7	159,4	161,9	·	·	·	·	·	·	·	·
März	12 416,6	3 439,9	641,4	8 335,3	11 940,7	3 283,3	482,6	8 174,8	475,9	156,6	158,8	160,5	76,7	21,8	67,0	29,2	95,1	29,9	243,8	77,9
April	12 594,5	3 513,3	646,2	8 435,0	12 126,3	3 369,1	489,3	8 267,9	468,2	144,2	156,9	167,1	·	·	·	·	·	·	·	·
Mai	12 897,3	3 680,5	667,8	8 549,0	12 372,5	3 503,5	496,9	8 372,1	524,8	177,0	170,9	176,9	·	·	·	·	·	·	·	·
Ländliche Kreditgenossenschaften (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)																				
1961 Dez.	5 184,5	1 353,1	139,9	3 691,5	4 855,1	1 225,0	68,8	3 561,3	329,4	128,1	71,1	130,2	14,9	13,7	12,1	16,1	21,2	18,8	20,6	22,8
1962 Dez.[14])	5 963,0	1 554,2	178,1	4 230,7	5 547,1	1 389,3	82,6	4 075,2	415,9	164,9	95,5	155,5	14,8	20,7	14,3	26,2	29,9	19,2	23,6	29,4
Dez.[14])	6 163,7	1 581,4	183,0	4 399,3	5 734,8	1 412,5	85,9	4 236,4	428,9	168,9	97,1	162,9	16,0	21,6	15,3	26,8	30,6	19,2	24,0	29,5
1963 Dez.	7 237,2	1 767,1	225,5	5 244,6	6 764,0	1 593,5	117,4	5 053,1	473,2	173,6	108,1	191,5	33,6	15,8	22,4	16,3	29,2	37,3	32,2	38,7
1964 Dez.	8 454,8	1 975,8	218,6	6 260,4	7 930,5	1 791,6	111,6	6 027,3	524,3	184,2	107,0	233,1	18,8	14,7	26,6	19,9	28,4	36,0	37,8	36,4
1965 Febr.	8 757,5	2 002,9	237,6	6 517,0	8 189,4	1 822,3	119,6	6 247,5	568,1	180,6	118,0	269,5	·	·	·	·	·	·	·	·
März	8 839,4	2 001,9	229,6	6 607,9	8 283,6	1 829,8	114,5	6 339,3	555,8	172,1	115,1	268,6	16,6	16,4	27,4	24,2	31,1	37,1	39,4	37,4
April	8 947,9	2 038,8	240,2	6 668,9	8 387,7	1 873,7	120,9	6 393,1	560,2	165,1	119,3	275,8	·	·	·	·	·	·	·	·
Mai	9 116,7	2 140,6	237,8	6 738,3	8 557,1	1 962,7	120,6	6 473,8	559,6	177,9	117,2	264,5	·	·	·	·	·	·	·	·
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben																				
1961 Dez.	600,2	360,2	233,2	6,8	306,8	225,3	74,9	6,6	293,4	134,9	158,3	0,2	12,0	86,0	10,8	21,1	20,0	23,1	32,1	28,1
1962 Dez.	477,9	321,5	148,3	8,1	312,8	205,5	100,2	7,1	165,1	116,0	48,1	1,0	9,7	0,8	18,7	17,0	30,8	16,8	41,0	13,5
1963 Dez.	583,4	326,6	247,4	9,4	317,3	220,6	88,7	8,0	266,1	106,0	158,7	1,4	12,8	5,1	9,1	18,1	16,0	62,2	50,8	73,3
1964 Dez.	879,2	311,4	556,4	11,4	353,9	231,2	112,2	10,5	525,3	80,2	444,2	0,9	10,8	254,8	7,8	11,2	8,3	15,2	85,3	163,0
1965 Febr.	543,4	264,1	267,9	11,4	290,6	166,3	113,8	10,5	252,8	97,8	154,1	0,9	·	·	·	·	·	·	·	·
März	506,8	221,2	274,1	11,5	296,3	173,0	112,7	10,6	210,5	48,2	161,4	0,9	11,1	24,0	10,4	18,7	7,7	8,7	83,5	110,0
April	517,3	223,8	281,2	12,3	311,4	186,8	113,2	11,4	205,9	37,0	168,0	0,9	·	·	·	·	·	·	·	·
Mai	515,9	233,6	269,6	12,7	330,4	189,1	129,5	11,8	185,5	44,5	140,1	0,9	·	·	·	·	·	·	·	·
Postscheck- und Postsparkassenämter																				
1961 Dez.	6 311,2	2 556,7	—	3 754,5	5 976,9	2 222,4	—	3 754,5	334,3	334,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1962 Dez.	6 815,3	2 610,9	—	4 204,4	6 404,6	2 200,2	—	4 204,4	410,7	410,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1963 Dez.	7 343,0	2 641,8	—	4 701,2	6 962,6	2 261,4	—	4 701,2	380,4	380,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1964 Dez.	8 003,4	2 807,5	—	5 195,9	7 640,3	2 444,4	—	5 195,9	363,1	363,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1965 Febr.	8 024,7	2 628,0	—	5 396,7	7 684,6	2 287,9	—	5 396,7	340,1	340,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
März	8 257,6	2 782,8	—	5 474,8	7 919,5	2 444,7	—	5 474,8	338,1	338,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
April	8 333,7	2 835,9	—	5 497,8	8 021,3	2 523,5	—	5 497,8	312,4	312,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mai	8 425,9	2 899,1	—	5 526,8	8 104,8	2 578,0	—	5 526,8	321,1	321,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alle übrigen Gruppen[8]) 17])																				
1961 Dez.	198,1[15])	163,6[15])	31,8	2,7	153,0[15])	127,0[15])	23,3	2,7	45,1	36,6	8,5	—	1,3	2,2	2,1	—	10,7	1,3	9,2	5,0
1962 Dez.	235,8	198,8	34,1	2,9	209,6	177,5	29,2	2,9	26,2	21,3	4,9	0,0	0,4	0,2	3,1	3,3	13,7	—	12,0	1,4
1963 Dez.	366,5	278,9	84,4	3,2	230,7	174,0	53,5	3,2	135,8	104,9	30,9	0,0	2,3	0,2	3,0	2,9	13,0	1,0	35,2	26,8
1964 Dez.	356,5[16])	213,9[16])	138,7	3,9	272,0	198,1	70,1	3,8	84,5[16])	15,8[16])	68,6	0,1	3,2	34,9	4,3	2,5	9,9	—	52,7	31,2
1965 Febr.[17])	338,1	120,7	213,0	4,4	272,6	107,8	160,5	4,3	65,5	12,9	52,5	0,1	·	·	·	·	·	·	·	·
März	415,9	159,9	251,5	4,5	339,9	140,7	194,8	4,4	76,0	19,2	56,7	0,1	30,1	0,2	10,7	20,3	63,9	0,1	90,1	36,1
April	471,9	171,6	295,8	4,5	395,5	151,2	239,9	4,4	76,4	20,4	55,9	0,1	·	·	·	·	·	·	·	·
Mai	534,4	180,9	348,9	4,6	441,4	150,4	286,5	4,5	93,0	30,5	62,4	0,1	·	·	·	·	·	·	·	·

[1]) Einlagen von Kreditinstituten s. Tab. III, B 1. Zwischenbilanzen, Passiva, steuerbegünstigte Spareinlagen und prämienbegünstigte Spareinlagen s. Tab. III, A 10. — [2]) Für die Aufgliederung der Einlagen nach ihrer Fälligkeit ist die Vereinbarung mit dem Kunden maßgebend, nicht die Restlaufzeit am Ausweisstichtag. — [3]) Als Sichteinlagen gelten in Übereinstimmung mit der Anweisung über Mindestreserven ab Juni 1949 außer den täglich fälligen auch solche Einlagen, für die eine Kündigungsfrist von weniger als einem Monat oder eine Laufzeit von weniger als 30 Tagen vereinbart ist. — [4]) Aufgliederung der Termineinlagen der ländlichen Kreditgenossenschaften bis einschl. November 1958 geschätzt. — [5]) Die Aufgliederung der Termineinlagen wurde bis einschl. März 1957 nur in Vierteljahresabständen, von April 1957 bis einschl. Dezember 1958 monatlich ermittelt; danach werden die Termineinlagen nur noch zum Quartalsultimo aufgegliedert. — [6]) Bis einschl. Dezember 1953 mit Guthaben auf Anlagekonto, die im Januar 1954 frei verfügbar wurden. — [7]) Ohne Einlagen auf Festkonto (Ende 1949 16,9 Mio DM) und Uraltkonto (Ende 1950 249,7 Mio DM); Entwicklung des Festkontos und des Uraltkontos s.: Statistisches Handbuch der Bank deutscher Länder 1948—1954. — [8]) Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Teilzahlungskreditinstitute. — [9]) Beginnend mit Januar 1960 einschl. Saarland. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Dezember-Termin: ohne Saarland, 2. Dezember-Termin: einschl. Saarland). — [10]) Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von 576 Mio DM (Sichteinlagen 153 Mio DM, Termineinlagen 423 Mio DM) durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen Bausparabteilungen. — [11]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 38 Mio DM (Sichteinlagen 28 Mio DM, Termineinlagen 10 Mio DM); vgl. Anm. [10]). — [12]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 571 Mio DM (Sichteinlagen 158 Mio DM, Termineinlagen 413 Mio DM); vgl. Anm. [10]). — [13]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 45 Mio DM; vgl. Anm. [10]). — [14]) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind, beginnend mit Dezember 1962, ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — [15]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 78 Mio DM durch Umbuchung; vgl. Anm. [10]). — [16]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 Mio DM (Juli 1964). — [17]) Ab Januar 1965 Aufgliederung der Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute nach Fristigkeiten. — °) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — +) Untergruppe der „Kreditbanken". — □) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird. — ×) Gewerbliche und ländliche. — ') Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird. — p) Vorläufig.

10. Umsätze im Sparverkehr

Mio DM

Zeit	Spareinlagenbestand am Jahres- oder Monatsanfang	Gutschriften	Lastschriften [1]	Saldo der Gut- und Lastschriften [2]	Zinsen	Spareinlagenbestand am Jahres- oder Monatsende: insgesamt	Privatpersonen [3]	Wirtschaftsunternehmen	Öffentliche Stellen	in den Spareinlagen insgesamt sind enthalten: steuerbegünstigte [10]	prämienbegünstigte [x] Spareinlagen
Alle Bankengruppen											
1950	3 076,4	3 567,8	2 627,0	+ 940,8	93,5	4 110,7	·		·	278,5	—
1951	4 110,7	4 068,4	3 224,5	+ 843,9	133,1	5 087,7	·		·	611,8	—
1952	5 087,7	6 414,6	4 101,8	+2 312,8	180,8	7 581,3	·		·	972,1	—
1953	7 581,3	9 761,7 [4]	6 070,2	+3 691,5	273,7	11 546,5	·		·	1 531,5	—
1954	11 546,5	14 336,5 [4]	9 115,8	+5 220,7	457,4	17 224,6	·		·	2 318,6	—
1955	17 224,6	14 717,7 [4]	11 161,1	+3 556,6	592,3	21 373,5	19 708,0		1 665,5	2 524,6	—
1956	21 373,5	16 525,8	14 423,2	+2 102,6	799,5	24 275,6	22 658,9		1 616,7	2 917,4	—
1957	24 275,6	19 847,0	15 756,9	+4 090,1	1 022,6	29 388,3	27 677,6		1 710,7	3 785,3	—
1958	29 388,3	23 859,2	18 285,4	+5 573,8	1 140,1	36 102,2	33 127,2	861,5	2 113,5	4 156,8	—
1959	36 102,2	28 676,5	21 784,1	+6 892,4	1 273,8	44 268,4	40 113,5	1 262,4	2 892,5	4 044,7	557,9
1960 [7]	45 038,6 [7]	32 996,6	26 810,2	+6 186,4	1 888,5	53 113,5	47 757,1	1 504,7	3 851,7	3 216,1	1 407,5
1961	53 113,5	37 670,2	32 351,1	+5 319,1	1 991,8	60 424,4	54 087,2	1 679,4	4 657,8	158,5	2 553,7
1962 [8]	60 424,4	42 291,4	35 164,0	+7 127,4	2 153,5	69 705,3	62 176,1	1 852,3	5 676,9	57,1	3 972,0
1963	69 873,9 [9]	47 845,5	38 753,3	+9 092,2	2 556,1	81 522,2	72 976,6	1 979,1	6 566,5	35,6	6 025,6
1964	81 522,2	56 470,2	46 745,6	+9 724,6	2 965,2	94 212,0	84 982,8	2 131,7	7 097,5	·	8 269,1
1963 Juni	74 489,1	3 338,8	2 819,4	+ 519,4	2,9	75 011,4	66 844,2	1 926,5	6 240,7	48,3	4 784,4
Juli	75 011,4	4 336,9	3 572,9	+ 764,0	4,2	75 779,6	67 643,4	1 922,4	6 213,8	47,5	4 900,0
Aug.	75 779,6	3 816,6	3 011,5	+ 805,1	3,0	76 587,7	68 359,0	1 954,7	6 274,0	46,4	4 985,7
Sept.	76 587,7	3 715,1	3 041,9	+ 673,2	3,9	77 264,8	69 090,8	1 930,4	6 243,6	45,8	5 079,2
Okt.	77 264,8	4 485,1	3 447,5	+1 037,6	4,4	78 306,8	70 090,2	1 927,5	6 289,1	44,6	5 200,4
Nov.	78 306,8	3 598,8	3 118,4	+ 480,4	10,2	78 797,4	70 539,4	1 939,3	6 318,7	42,7	5 326,6
Dez.	78 797,4	5 159,8	4 867,6	+ 292,2	2 432,6	81 522,2	72 976,6	1 979,1	6 566,5	35,6	6 025,6
1964 Jan.	81 522,2	5 731,4	4 214,6	+1 516,8	76,9	83 115,9	74 609,1	1 968,6	6 538,2	30,2	6 282,7
Febr.	83 115,9	4 270,8	2 947,0	+1 323,8	5,1	84 444,8	75 690,4	2 000,3	6 754,1	28,7	6 421,5
März	84 444,8	4 204,7	3 483,3	+ 721,4	3,4	85 169,6	76 404,0	2 008,0	6 757,6	27,5	6 568,8
April	85 169,6	4 541,3	3 790,9	+ 750,4	2,6	85 922,6	77 077,1	2 036,1	6 809,4	26,4	6 709,5
Mai	85 922,6	3 654,3	3 175,1	+ 479,2	1,5	86 403,3	77 535,3	2 035,2	6 832,8	26,3	6 828,9
Juni	86 403,3	4 557,2	3 875,4	+ 681,8	4,1	87 089,2	78 234,0	2 034,0	6 821,2	25,5	7 088,0
Juli	87 089,2	5 298,1	4 498,3	+ 799,8	5,2	87 894,2	79 035,1	2 049,4	6 809,7	·	6 892,8
Aug.	87 894,2	4 315,6	3 599,8	+ 715,8	4,0	88 614,0	79 692,8	2 046,8	6 874,4	·	6 980,5
Sept.	88 614,0	4 387,5	3 757,4	+ 630,1	3,6	89 247,7	80 356,7	2 046,6	6 844,4	·	7 095,3
Okt.	89 247,7	4 847,0	3 780,8	+1 066,2	5,6	90 319,5	81 401,9	2 085,0	6 832,6	·	7 242,0
Nov.	90 319,5	4 330,3	3 757,4	+ 572,9	26,9	90 919,3	81 985,2	2 085,3	6 848,8	·	7 405,7
Dez.	90 919,3	6 332,0	5 865,6	+ 466,4	2 826,3	94 212,0	84 982,8	2 131,7	7 097,5	·	8 269,1
1965 Jan.	94 212,1 [8]	6 403,1	4 733,1	+1 670,0	82,1	95 964,2	86 727,9	2 130,5	7 105,8	·	8 415,4
Febr.	95 964,2	5 291,2	3 568,0	+1 723,2	4,7	97 692,1	88 227,4	2 231,4	7 233,3	·	8 587,7
März	97 692,1	5 977,5	4 658,6	+1 318,9	4,9	99 015,9	89 455,3	2 242,5	7 318,1	·	8 788,4
April	99 015,9	5 364,2	4 468,9	+ 895,3	2,7	99 913,9	90 373,1	2 254,5	7 286,3	·	8 963,5
Mai	99 913,9	5 226,5	4 089,0	+1 137,5	3,0	101 054,4	91 406,5	2 304,2	7 343,7	·	9 126,6
Juni [p]	101 054,4	5 403,4	4 445,7	+ 957,7	4,8	102 016,9	92 420,4	2 292,0	7 304,5	·	9 460,7
Kreditbanken [5]											
1964	12 667,9	10 114,7	8 554,8	+1 559,9	453,0	14 680,8	13 233,7	892,2	554,9	·	1 300,7
1965 März	15 201,0	1 118,3	854,3	+ 264,0	0,6	15 465,6	13 936,1	943,3	586,2	·	1 393,2
April	15 465,6	1 031,3	796,1	+ 235,2	0,5	15 701,3	14 141,7	952,6	607,0	·	1 425,0
Mai	15 701,3	1 072,2	744,6	+ 327,6	0,5	16 029,4	14 425,1	986,4	617,9	·	1 452,9
Großbanken [o] +)											
1964	7 276,6	6 297,2	5 438,5	+ 858,7	253,1	8 388,4	7 425,4	672,9	290,1	·	744,0
1965 März	8 731,1 [8]	697,6	538,9	+ 158,7	0,3	8 890,1	7 874,4	714,8	300,9	·	792,2
April	8 890,1	630,8	512,3	+ 118,5	0,3	9 008,9	7 981,7	715,1	312,1	·	810,8
Mai	9 008,9	670,0	468,9	+ 201,1	0,4	9 210,4	8 171,6	731,0	307,8	·	827,1
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)											
1964	4 608,0	3 254,6	2 648,2	+ 606,4	172,0	5 386,4	4 971,9	177,4	237,1	·	473,8
1965 März	5 518,9 [8]	358,3	265,9	+ 92,4	0,2	5 611,5	5 172,3	185,8	253,4	·	512,9
April	5 611,5	341,6	241,9	+ 99,7	0,1	5 711,3	5 255,4	193,3	262,6	·	524,5
Mai	5 711,3	345,0	235,6	+ 109,4	0,2	5 820,9	5 333,5	210,7	276,7	·	534,6
Privatbankiers +)											
1964	748,2	533,3	443,7	+ 89,6	27,0	864,8	803,2	33,9	27,7	·	79,8
1965 März	909,6	60,0	47,4	+ 12,6	0,1	922,3	855,9	34,5	31,9	·	84,7
April	922,3	55,6	40,3	+ 15,3	0,1	937,7	870,3	35,1	32,3	·	86,2
Mai	937,7	55,3	38,5	+ 16,8	0,0	954,5	885,2	35,9	33,4	·	87,6
Sparkassen											
1964	51 816,3	34 608,9	28 620,2	+5 988,7	1 907,9	59 712,9	52 699,5	973,7	6 039,7	·	5 678,3
1965 März	61 879,9	3 668,7	2 895,9	+ 772,8	1,2	62 653,9	55 438,0	1 022,7	6 193,2	·	6 025,9
April	62 653,9	3 254,2	2 781,2	+ 473,0	1,3	63 128,2	55 968,8	1 029,1	6 130,3	·	6 142,5
Mai	63 128,2	3 089,5	2 497,0	+ 592,5	1,4	63 722,1	56 504,4	1 035,2	6 182,5	·	6 252,4
Gewerbliche Kreditgenossenschaften											
1964	6 680,6	4 821,9	3 842,1	+ 979,8	239,2	7 899,6	7 583,6	158,2	157,8	·	745,3
1965 März	8 227,3	493,3	387,2	+ 106,1	1,9	8 335,3	8 019,8	155,0	160,5	·	794,0
April	8 335,3	467,1	367,6	+ 99,5	0,2	8 435,0	8 107,4	160,5	167,1	·	810,3
Mai	8 435,0	471,6	358,4	+ 113,2	0,8	8 549,0	8 208,0	164,1	176,9	·	825,4
Ländliche Kreditgenossenschaften (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)											
1964	5 244,6	3 600,7	2 774,0	+ 826,7	189,1	6 260,4	5 966,0	61,3	233,1	·	512,2
1965 März	6 517,0	348,8	258,8	+ 90,0	0,9	6 607,9	6 266,3	73,0	268,6	·	540,6
April	6 607,9	318,4	257,9	+ 60,5	0,5	6 668,9	6 330,7	62,4	275,8	·	550,3
Mai	6 668,9	314,6	245,3	+ 69,3	0,1	6 738,3	6 407,9	65,9	264,5	·	559,8
Postsparkassenämter											
1964	4 701,2	3 078,9	2 745,4	+ 333,5	161,2	5 195,9	5 195,9	—	—	—	—
1965 März	5 396,7	319,7	241,8	+ 77,9	0,2	5 474,8	5 474,8	—	—	—	—
April	5 474,8	272,3	249,5	+ 22,8	0,2	5 497,8	5 497,8	—	—	—	—
Mai	5 497,8	254,9	226,2	+ 28,7	0,3	5 526,8	5 526,8	—	—	—	—
Alle übrigen Gruppen [6]											
1964	411,4	245,0	208,8	+ 36,2	14,7	462,3	303,8	46,4	112,1	·	32,7
1965 März	470,2	28,7	20,5	+ 8,2	0,0	478,4	320,4	48,4	109,6	·	34,8
April	478,4	21,0	16,8	+ 4,2	0,0	482,6	326,5	50,0	106,1	·	35,4
Mai	482,6	23,7	17,4	+ 6,3	0,0	488,9	334,5	52,6	101,8	·	36,0

[1]) Einschl. der nicht gesondert erfaßbaren Lastschriften auf Konten von Vertriebenen und Altsparern. — [2]) Der Saldo der echten Sparkapitalneubildung läßt sich in den Jahren 1953 und 1954 wegen der Umstellung und Auszahlung der Guthaben von Vertriebenen und Altsparern nicht exakt ermitteln; s. auch Anmerkung [1]). — [3]) Als Differenz zwischen den Spareinlagen insgesamt und den Spareinlagen von Wirtschaftsunternehmen und von öffentlichen Stellen errechnet. — [4]) Entschädigungsgutschriften für Altsparerguthaben und Ausgleichsgutschriften für Sparguthaben Vertriebener 1953 664,0 Mio DM, 1954 1 200,7 Mio DM, 1955 186,5 Mio DM; in den Folgejahren nur noch geringe Zugänge aus dieser Quelle. — [5]) Die in den Kreditbanken enthaltenen Spezial-, Haus- und Branchebanken werden wegen ihres geringen Spareinlagenbestandes nachstehend nicht gesondert aufgeführt. — [6]) Girozentralen, Zentralkassen, Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben; ab Januar 1965 auch Teilzahlungskreditinstitute. — [7]) Beginnend mit Januar 1960 einschl. Saarland. — [8]) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind, beginnend mit Dezember 1962, ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. — [9]) Abweichung gegenüber dem Endbestand des Vortermins statistisch bedingt. — [10]) Wegen Geringfügigkeit ab Juli 1964 nicht mehr erfragt. — [o]) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — +) Untergruppe der Kreditbanken. — [x]) Der Bestand in Depots aus prämienbegünstigtem Erwerb von Wertpapieren bei „Alle Bankengruppen" beträgt Ende Mai 1965 1 154,6 Mio DM; der Bestand an Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämiengesetz vom 5. 5. 1959) beträgt Ende Mai 1965 1 226,8 Mio DM. — [p]) Vorläufig.

11. Kurzfristige Kredite und Einlagen nach der halbmonatlichen Bankenstatistik

Teilerhebung bei 480 Kreditinstituten im Bundesgebiet (außer Berlin und Saarland) *)

Mio DM

Zeit	Kurzfristige Kredite an Nichtbanken					Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	Einlagen von Nichtbanken				
	Wirtschaftsunternehmen und Private				öffentliche Stellen		insgesamt	Sicht- und Termineinlagen			Spareinlagen
	insgesamt	Akzeptkredite	Kontokorrent- und sonstige Kredite	Wechselkredite				insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen	
a) Stand am Stichtag											
1963 30. Sept.	30 358.2	614.8	17 961.6	11 781.8	281.9	2 731.6	78 143.7	38 739.4	28 850.2	9 889.2	39 404.3
15. Okt.	30 113.0	616.6	17 790.6	11 705.8	283.4	2 961.3	79 274.3	39 629.9	29 422.7	10 207.2	39 644.4
31. "	29 877.3	650.8	17 345.5	11 881.0	279.6	3 713.0	79 301.5	39 408.5	29 903.2	9 505.3	39 893.0
15. Nov.	29 837.7	665.7	17 442.5	11 729.5	322.6	3 887.7	80 296.3	40 280.6	29 961.2	10 319.4	40 015.7
30. "	30 156.7	682.6	17 453.0	12 021.1	317.8	4 085.7	80 314.8	40 066.5	30 085.1	9 981.4	40 148.3
15. Dez.	30 218.1	718.2	17 526.9	11 973.0	425.0	4 031.1	80 516.9	40 464.4	29 961.1	10 503.3	40 052.5
31. "	30 871.3	767.4	17 308.2	12 795.7	404.5	3 111.1	84 369.0	42 868.7	32 361.0	10 507.7	41 500.3
1964 15. Jan.	30 273.2	747.5	17 480.2	12 045.5	457.8	4 223.0	83 723.3	41 854.3	31 030.7	10 823.6	41 869.0
31. "	29 972.0	749.8	17 111.1	12 111.1	453.0	4 214.0	83 282.2	41 029.5	31 000.0	10 029.5	42 252.7
15. Febr.	29 922.6	753.5	17 202.4	11 966.7	475.5	4 212.9	83 904.5	41 302.2	30 785.7	10 516.5	42 602.3
29. "	30 280.4	758.3	17 376.3	12 145.8	463.1	4 237.9	83 713.2	40 825.6	30 648.4	10 177.2	42 887.6
15. März	30 574.9	729.7	17 756.4	12 088.8	451.2	3 821.9	83 809.7	40 710.6	30 100.9	10 609.7	43 099.1
31. "	30 885.7	676.3	18 007.9	12 201.5	467.9	3 361.1	83 273.8	40 044.7	30 402.7	9 642.0	43 229.1
15. April	30 766.5	692.3	17 829.5	12 244.7	395.0	3 689.4	84 421.3	40 930.3	30 787.5	10 142.8	43 491.0
30. "	30 868.9	688.6	17 714.4	12 465.9	491.0	3 484.4	84 274.8	40 658.8	31 335.4	9 323.4	43 616.0
15. Mai	31 087.6	697.6	18 021.3	12 368.7	488.6	3 450.3	85 550.9	41 794.5	31 467.7	10 326.8	43 756.4
31. "	31 290.3	678.5	18 072.2	12 539.6	468.9	3 349.8	85 655.8	41 799.4	31 533.5	10 265.9	43 856.4
15. Juni	31 344.6	687.0	18 156.4	12 501.2	550.2	3 242.9	86 130.1	42 131.3	31 243.2	10 888.1	43 998.8
30. "	32 235.2	701.1	18 708.2	12 825.9	577.4	3 155.0	86 095.1	41 926.3	31 728.7	10 197.6	44 168.8
15. Juli	31 993.8	700.2	18 603.1	12 690.5	474.6	2 884.3	87 021.3	42 591.5	31 962.5	10 629.0	44 429.8
31. "	31 619.9	704.2	18 114.1	12 801.6	478.8	2 765.3	86 129.9	41 586.2	32 037.3	9 548.9	44 543.7
15. Aug.	31 459.2	697.2	18 057.5	12 704.5	478.9	2 766.3	86 794.6	42 095.2	31 928.6	10 166.6	44 699.4
31. "	32 025.6	715.5	18 380.0	12 930.1	406.3	2 767.0	86 907.9	42 050.6	32 095.9	9 954.7	44 857.3
15. Sept.	32 532.3	708.3	18 990.1	12 833.9	472.0	2 714.8	87 183.1	42 155.1	31 533.9	10 621.2	45 028.0
30. "	33 010.0	700.5	19 089.0	13 220.5	511.5	2 524.2	86 366.9	41 233.2	31 722.3	9 510.9	45 133.7
15. Okt.	32 801.8	731.3	18 978.7	13 091.8	476.1	2 338.9	87 560.8	42 211.1	32 261.5	9 949.6	45 349.7
31. "	32 749.3	756.8	18 702.7	13 289.8	559.4	2 293.7	87 160.8	41 520.2	32 663.0	8 857.2	45 640.6
15. Nov.	32 407.9	772.3	18 476.4	13 159.2	533.7	2 464.9	88 293.6	42 464.5	33 039.6	9 424.9	45 829.1
30. "	32 790.7	807.9	18 756.4	13 226.4	444.0	2 483.8	88 307.1	42 375.0	32 992.6	9 382.4	45 932.1
15. Dez.	32 994.2	890.8	18 906.3	13 197.1	416.9	2 399.1	88 503.5	42 591.8	32 675.2	9 916.6	45 911.7
31. "	33 720.9	985.4	18 443.0	14 292.5	501.7	2 003.1	92 180.3	44 619.7	34 942.4	9 677.3	47 560.6
1965 15. Jan.	33 382.5	977.6	18 738.8	13 666.1	442.8	2 086.9	91 336.6	43 341.9	33 215.5	10 126.4	47 994.7
31. "	33 459.6	984.8	18 437.3	14 037.5	457.3	1 839.9	91 543.2	43 143.1	33 617.4	9 525.7	48 400.1
15. Febr.	33 187.3	962.4	18 374.8	13 850.1	398.9	2 209.9	92 728.5	43 805.3	33 427.8	10 377.5	48 923.2
28. "	33 943.3	947.4	18 795.6	14 200.3	409.7	2 089.9	92 669.0	43 417.1	33 607.7	9 809.4	49 251.9
15. März	34 086.6	905.8	19 328.8	13 852.0	399.4	2 068.4	92 384.2	42 699.7	32 315.9	10 383.8	49 684.5
31. "	34 593.0	838.9	19 419.5	14 334.6	419.8	2 018.4	92 185.1	42 298.9	32 892.7	9 406.2	49 886.2
b) Veränderung											
1963 Okt. 1. Hälfte	— 245.2	+ 1.8	— 171.0	— 76.0	+ 1.5	+ 229.7	+1 130.6	+ 890.5	+ 572.5	+ 318.0	+ 240.1
2. "	— 235.7	+ 34.2	— 445.1	+ 175.2	— 3.8	+ 751.7	+ 27.2	— 221.4	+ 480.5	— 701.9	+ 248.6
Nov. 1. Hälfte	— 39.6	+ 14.9	+ 97.0	— 151.5	+ 43.0	+ 174.7	+ 994.8	+ 872.1	+ 58.0	+ 814.1	+ 122.7
2. "	+ 319.0	+ 16.9	+ 10.5	+ 291.6	— 4.8	+ 198.0	— 81.5	— 214.1	+ 123.9	— 338.0	+ 132.6
Dez. 1. Hälfte	+ 61.4	+ 35.6	+ 73.9	— 48.1	+ 107.2	— 54.6	+ 302.1	+ 397.9	— 124.0	+ 521.9	— 95.8
2. "	+ 653.2	+ 49.2	— 218.7	+ 822.7	— 20.5	— 920.0	+3 852.1	+2 404.3	+2 399.9	+ 4.4	+1 447.8
1964 Jan. 1. Hälfte	— 598.1	— 19.9	+ 172.0	— 750.2	+ 53.3	+1 111.9	— 645.7	—1 014.4	—1 330.3	+ 315.9	+ 368.7
2. "	— 301.2	+ 2.3	— 369.1	+ 65.6	— 4.8	— 9.0	— 441.1	— 824.8	— 30.7	— 794.1	+ 383.7
Febr. 1. Hälfte	— 49.4	+ 3.7	+ 91.3	— 144.4	+ 22.5	— 1.1	+ 622.3	+ 272.7	— 214.3	+ 487.0	+ 349.6
2. "	+ 357.8	+ 4.8	+ 173.9	+ 179.1	— 12.4	+ 25.0	— 191.3	— 476.6	— 137.3	— 339.3	+ 285.3
März 1. Hälfte	+ 294.5	— 28.6	+ 380.1	— 57.0	— 11.9	— 416.0	+ 96.5	— 115.0	— 547.5	+ 432.5	+ 211.5
2. "	+ 310.8	— 53.4	+ 251.5	+ 112.7	+ 16.7	— 460.8	— 535.9	— 665.9	+ 301.8	— 967.7	+ 130.0
April 1. Hälfte	— 119.2	+ 16.0	— 178.4	+ 43.2	— 72.9	+ 328.3	+1 147.5	+ 885.6	+ 384.8	+ 500.8	+ 261.9
2. "	+ 102.4	— 3.7	— 115.1	+ 221.2	+ 96.0	— 205.0	— 146.5	— 271.5	+ 547.9	— 819.4	+ 125.0
Mai 1. Hälfte	+ 218.7	+ 9.0	+ 306.9	— 97.2	— 2.4	— 34.1	+1 276.1	+1 135.7	+ 132.3	+1 003.4	+ 140.4
2. "	+ 202.7	— 19.1	+ 50.9	+ 170.9	— 19.7	— 100.5	+ 104.9	+ 4.9	+ 65.8	— 60.9	+ 100.0
Juni 1. Hälfte	+ 54.3	+ 8.5	+ 84.2	— 38.4	+ 81.3	— 106.9	+ 474.3	+ 331.9	— 290.3	+ 622.2	+ 142.4
2. "	+ 890.6	+ 14.1	+ 551.8	+ 324.7	+ 27.2	— 87.9	— 35.0	— 205.0	+ 485.5	— 690.5	+ 170.0
Juli 1. Hälfte	— 241.4	— 0.9	— 105.1	— 135.4	— 102.8	— 270.7	+ 926.2	+ 665.2	+ 233.8	+ 431.4	+ 261.0
2. "	— 373.9	+ 4.0	— 489.0	+ 111.1	+ 4.2	— 119.0	— 891.4	—1 005.3	+ 74.8	—1 080.1	+ 113.9
Aug. 1. Hälfte	— 160.7	— 7.0	— 56.6	— 97.1	+ 0.1	+ 1.0	+ 664.7	+ 509.0	— 108.7	+ 617.7	+ 155.7
2. "	+ 566.4	+ 18.3	+ 322.5	+ 225.6	— 72.6	+ 0.7	+ 113.3	— 44.6	+ 167.3	— 211.9	+ 157.9
Sept. 1. Hälfte	+ 506.7	— 7.2	+ 610.1	— 96.2	+ 65.7	— 52.2	+ 275.2	+ 104.5	— 562.0	+ 666.5	+ 170.7
2. "	+ 477.7	— 7.8	+ 98.9	+ 386.6	+ 39.5	— 190.6	— 816.2	— 921.9	+ 188.4	—1 110.3	+ 105.7
Okt. 1. Hälfte	— 208.2	+ 30.8	— 110.3	— 128.7	— 35.4	— 185.3	+1 193.9	+ 977.9	+ 539.2	+ 438.7	+ 216.0
2. "	— 52.5	+ 25.5	— 276.0	+ 198.0	+ 83.3	— 45.2	— 400.0	— 690.9	+ 401.5	—1 092.4	+ 290.9
Nov. 1. Hälfte	— 341.4	+ 15.5	— 226.3	— 130.6	— 25.7	+ 171.2	+1 132.8	+ 944.3	+ 376.6	+ 567.7	+ 188.5
2. "	+ 382.8	+ 35.6	+ 280.0	+ 67.2	— 89.7	+ 18.9	+ 13.5	— 89.5	— 47.0	— 42.5	+ 103.0
Dez. 1. Hälfte	+ 203.5	+ 82.9	+ 149.9	— 29.3	— 27.1	— 84.7	+ 196.4	+ 216.8	— 317.4	+ 534.2	— 20.4
2. "	+ 726.7	+ 94.6	— 463.3	+1 095.4	+ 84.8	— 396.0	+3 676.8	+2 027.9	+2 267.2	— 239.3	+1 648.9
1965 Jan. 1. Hälfte	— 338.4	— 7.8	+ 295.8	— 626.4	— 58.9	+ 83.8	— 843.7	—1 277.8	—1 726.9	+ 449.1	+ 434.1
2. "	+ 77.1	+ 7.2	— 301.5	+ 371.4	+ 14.5	— 247.0	+ 206.6	— 198.8	+ 401.9	— 600.7	+ 405.4
Febr. 1. Hälfte	— 272.3	— 22.4	— 62.5	— 187.4	— 58.4	+ 370.0	+1 185.3	+ 662.2	— 189.6	+ 851.8	+ 523.1
2. "	+ 756.0	— 15.0	+ 420.8	+ 350.2	+ 10.8	— 120.0	— 59.5	— 388.2	+ 179.9	— 568.1	+ 328.7
März 1. Hälfte	+ 143.3	— 41.6	+ 533.2	— 348.3	— 10.3	— 21.5	— 284.8	— 717.4	—1 291.8	+ 574.4	+ 432.6
2. "	+ 506.4	— 66.9	+ 90.7	+ 482.6	+ 20.4	— 50.0	— 199.1	— 400.8	+ 576.8	— 977.6	+ 201.7

*) Veränderungen gegenüber bereits bekanntgegebenen Zahlen sind auf nachträgliche Korrekturmeldungen zurückzuführen.

B. Zwischen
1. Zwischenbilanzen

Aktiva

Mio

Jahres- oder Monatsende	Zahl der berichtenden Institute [2])	Summe der Aktiva	Barreserve [3]) insgesamt	Barreserve darunter Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Postscheckguthaben	Guthaben bei Kreditinstituten [4]) insgesamt	Guthaben bei Kreditinstituten darunter täglich fällige und mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigung von weniger als 3 Monaten	Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine, Schecks und Inkassowechsel	Wechsel insgesamt	Wechsel darunter Handelswechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen [5]) inländische Emittenten	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen [5]) ausländische Emittenten	Kassenobligationen [6])	Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen [5])	Schuldverschreibungen eigener Emissionen
Alle Bankengruppen [1])															
1949	3 540	.	1 645,8	1 371,1	82,8	2 007,2	1 862,2	.	1 695,3	1 434,4	275,9	—	—	.	.
1950	3 621[10])	35 515,5	2 171,7	1 862,6	85,8	2 324,5	2 054,9	249,0	2 676,2	2 378,5	528,8	—	—	526,8	52,5
1951	3 795[11])	45 377,1	3 210,4	2 806,6	106,0	3 431,8	2 910,2	388,3	3 776,9	3 434,4	945,1	—	—	714,4	53,9
1952	3 782	59 010,7	3 581,0	3 114,9	125,5	4 661,9	3 496,6	440,2	6 230,9	5 714,6	1 039,3	—	—	1 331,9	134,4
1953	3 781	74 701,0	3 916,4	3 436,6	141,6	6 056,2	3 994,1	532,5	7 485,6	7 016,0	1 169,8	—	—	2 629,7	69,7
1954	3 787	95 760,3	4 682,1	4 137,2	152,8	8 447,1	5 011,5	628,3	8 948,4	8 407,8	1 103,7	—	—	4 769,3	112,7
1955	3 631[12])	113 791,0	5 191,6	4 590,1	165,8	8 720,2	5 395,9	663,4	9 793,6	9 197,6	1 197,9	—	—	6 559,2	174,7
1956	3 658	130 289,7	6 404,9	5 689,9	223,6	9 709,0	6 303,1	827,7	11 535,3	10 868,0	1 789,0	—	—	6 836,8	267,5
1957	3 658	154 714,8	8 551,1	7 739,3	236,8	14 355,6	7 701,8	898,3	12 985,0	12 352,7	5 710,3	446,1	—	8 227,5	214,3
1958	3 663	177 289,1	9 806,0	8 888,1	285,1	17 177,2	8 412,9	946,5	13 327,4	12 713,6	6 167,1	599,9	73,5	13 072,7	180,0
1959	3 678	204 052,9	10 830,9	9 875,3	280,7	18 294,6	9 893,6	1 062,7	14 845,4	13 966,9	4 463,2	1 231,4	1 265,1	16 841,6	262,9
1959[15])	3 749	207 425,4	11 010,7	10 030,9	284,5	19 095,3	10 305,0	1 093,4	15 166,4	14 256,2	4 498,3	1 231,4	1 272,7	17 072,4	268,0
1960[16])	3 792	233 071,9	14 630,5	13 562,4	280,7	20 109,4	11 507,8	1 075,6	16 018,9	15 006,8	5 622,6	379,5	1 094,6	17 609,9	335,4
1961	3 803	271 199,4	13 866,8	12 515,9	477,5	26 007,6	14 030,8	1 819,7	17 927,7	16 773,6	5 418,9	1 195,3	1 484,6	20 793,9	324,1
1962[20])	3 805	302 040,3	14 864,1	13 267,9	422,8	28 109,5	15 408,4	1 306,0	18 577,2	17 285,6	5 056,1	716,2	1 646,1	23 964,2	294,7
1962[20])	3 776	302 289,4	14 868,7	13 268,0	423,7	28 160,0	15 430,4	1 308,0	18 581,9	17 289,8	5 056,1	716,2	1 646,1	23 970,6	294,7
1963	3 785[22])	341 682,0	16 555,6	14 821,7	445,0	32 229,7	17 256,5	1 627,7	20 000,1	18 833,8	5 942,4	832,5	2 070,9	27 607,0	341,9
1964 Juni	3 778	354 438,4	12 698,9	10 787,4	260,7	32 214,7	15 702,1	1 345,0	18 990,4	17 777,2	5 864,4	988,7	2 836,2	30 262,2	449,8
Juli	3 774	354 419,2	13 518,0	11 653,1	224,0	31 280,9	15 141,3	1 038,7	18 530,1	17 348,7	5 304,7	1 177,1	2 858,9	30 526,2	440,5
Aug.	3 772	360 197,0	14 776,8	12 894,2	278,7	33 440,0	16 788,9	1 087,6	18 483,4	17 307,0	4 949,3	1 194,3	2 979,5	30 669,4	459,8
Sept.	3 772	360 898,7	14 117,4	12 246,0	248,5	31 403,0	15 068,3	1 131,8	18 073,9	16 809,1	4 256,6	759,7	2 958,4	31 093,4	504,7
Okt.	3 772	364 702,4	14 676,4	12 858,8	227,6	31 857,7	16 127,9	1 013,0	18 849,7	17 628,9	3 967,7	824,6	2 927,2	31 132,3	525,9
Nov.	3 773	372 769,8	14 460,1	12 424,9	266,5	35 112,3	19 370,8	1 172,1	19 089,3	17 710,0	5 014,2	988,4	2 809,5	31 412,1	514,5
Dez.	3 768	380 754,0	17 679,1	15 938,0	433,5	34 467,6	19 115,4	1 546,0	21 642,7	20 168,9	3 707,7	851,5	2 877,1	31 613,5	443,5
1965 Jan.	3 762	380 724,2	15 058,8	13 231,0	260,0	35 430,1	18 410,1	1 170,8	19 763,4	17 562,5[23])	4 119,1	1 861,8	3 009,7	32 265,6	559,2
Febr.	3 760	386 147,5	15 148,4	13 276,7	268,0	36 996,3	18 925,5	1 298,9	20 106,1	18 085,3	4 452,4	1 769,1	3 141,7	32 775,2	579,8
März	3 758	387 166,7	14 722,9	12 717,0	252,9	35 716,9	17 325,7	1 109,0	19 454,3	17 647,2	4 516,7	1 521,4	3 258,6	33 459,1	621,1
April	3 758	388 820,4	14 835,4	12 879,8	240,8	34 565,8	16 758,6	1 185,4	20 527,2	18 477,4	3 702,4	1 312,7	3 196,8	33 891,9	601,6
Mai	3 755	396 688,7	15 400,7	13 250,2	295,8	37 409,9	19 869,1	1 229,5	20 447,1	18 249,5	3 957,5	1 498,8	3 214,6	34 735,8	776,9
Juni [9])	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	3 607,6	1 144,1	3 099,2	35 228,8	...
Kreditbanken															
1961 Dez.	346	70 474,1	5 933,5	5 400,3	220,6	5 592,6	4 134,9	1 197,7	11 425,3	10 923,5	1 210,7	370,7	313,2	6 003,7	44,7
1962 Dez.	343	76 181,4	6 442,4	5 821,3	177,1	6 764,5	5 101,5	915,3	11 622,9	11 039,6	1 111,0	236,4	393,5	6 521,9	40,7
1963 Dez.	360[22])	84 220,6	7 259,7	6 590,1	205,3	7 193,5	5 494,2	996,7	12 896,4	12 267,3	1 486,9	409,0	529,7	7 228,1	39,4
1964 Dez.	354	92 011,6	7 350,6	6 691,3	199,1	8 428,5	6 490,7	937,3	13 799,4	13 110,4	649,2	595,8	899,7	8 239,3	48,7
1965 Febr.	350	89 667,1	5 324,1	4 656,0	85,3	8 194,0	5 792,9	705,7	12 675,2	12 035,1	837,5	1 433,9	811,2	8 341,3	69,7
März	349	88 921,7	4 995,3	4 222,9	82,6	7 512,6	5 142,6	534,5	12 177,7	11 556,9	751,6	1 241,8	813,4	8 688,4	74,7
April	349	89 627,7	5 270,2	4 540,9	81,2	7 463,0	5 481,9	620,5	12 725,7	12 161,0	713,9	1 104,7	745,4	8 746,6	71,1
Mai	349	91 660,3	5 298,3	4 470,0	108,5	8 096,9	6 185,1	672,1	12 685,3	12 053,1	733,8	1 290,8	616,1	9 260,8	74,6
Großbanken °) +)															
1961 Dez.	6	31 648,3	3 033,6	2 751,4	124,4	1 685,5	1 434,8	708,9	5 843,0	5 787,2	890,0	296,0	201,9	2 981,1	—
1962 Dez.	6	33 958,7	3 385,7	3 062,1	87,9	2 234,3	1 923,3	469,5	5 820,7	5 715,0	992,7	163,8	265,4	3 249,0	—
1963 Dez.	6	36 929,8	3 847,1	3 502,7	99,8	2 076,2	1 882,1	566,7	6 580,3	6 452,1	1 256,3	339,7	356,1	3 499,1	—
1964 Dez.	6	39 308,6	3 786,2	3 449,5	89,4	2 223,6	1 981,8	494,7	7 360,0	7 159,8	568,7	487,6	661,4	3 775,8	—
1965 Febr.	6	38 991,2	3 049,8	2 673,6	42,2	2 878,6	2 525,7	408,4	6 744,7	6 529,1	704,7	1 120,0	556,4	3 787,0	—
März	6	38 585,5	2 884,1	2 438,2	40,2	2 462,8	2 128,5	260,4	6 601,2	6 360,2	634,7	931,6	524,9	3 943,9	—
April	6	38 986,7	3 095,5	2 670,8	41,9	2 292,9	1 981,2	344,6	7 126,9	6 934,9	634,7	880,0	470,6	3 982,5	—
Mai	6	39 947,1	2 775,7	2 295,2	46,3	2 940,7	2 647,3	345,1	7 081,5	6 846,1	654,6	1 065,9	360,5	4 229,2	—
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)															
1961 Dez.	93	29 875,3	2 240,7	2 033,7	77,9	2 897,2	1 975,1	367,2	4 047,7	3 705,7	279,2	61,7	106,5	2 070,2	44,7
1962 Dez.	96	32 549,6	2 404,8	2 158,3	70,2	3 152,8	2 122,8	320,5	4 266,4	3 916,2	110,9	62,6	122,7	2 318,9	40,7
1963 Dez.	98	36 617,3	2 694,0	2 425,0	86,3	3 620,1	2 498,5	313,9	4 681,9	4 315,6	228,1	59,8	156,6	2 577,0	39,4
1964 Dez.	100	40 883,6	2 718,8	2 449,6	89,8	4 385,0	3 030,2	338,5	4 806,1	4 444,5	79,7	93,7	224,5	3 192,6	48,7
1965 Febr.	99	39 568,6	1 745,2	1 501,7	33,5	3 923,2	2 285,8	225,2	4 355,4	4 050,2	131,0	290,4	242,8	3 272,4	69,7
März	98	39 187,9	1 639,9	1 366,3	32,2	3 556,0	1 952,4	206,7	4 141,9	3 858,2	116,1	280,7	263,8	3 401,3	74,7
April	98	39 435,2	1 640,3	1 384,2	28,9	3 596,5	2 331,4	209,5	4 192,1	3 913,5	78,3	201,2	261,9	3 422,3	71,1
Mai	98	40 193,7	1 996,9	1 705,1	51,4	3 589,1	2 396,7	237,7	4 126,1	3 833,0	78,4	201,4	242,4	3 572,7	74,6
Privatbankiers +)															
1961 Dez.	212	6 781,6	531,0	491,4	14,5	618,4	531,2	95,3	1 226,3	1 137,1	37,9	13,0	3,5	828,6	—
1962 Dez.	204	7 155,6	515,6	468,9	15,5	902,4	782,0	102,3	1 175,8	1 063,7	6,7	10,0	3,9	848,1	—
1963 Dez.	219[26])	7 751,0	577,0	525,0	15,3	909,0	771,9	100,3	1 285,8	1 160,0	2,0	9,5	14,9	955,7	—
1964 Dez.	209	8 419,5	668,6	619,2	14,9	1 173,3	1 025,7	82,9	1 265,2	1 144,2	0,3	14,5	12,6	1 093,8	—
1965 Febr.	206	7 928,0	434,1	388,3	8,5	897,3	744,2	66,3	1 195,1	1 083,1	0,3	23,5	10,9	1 082,1	—
März	206	7 956,9	411,2	361,0	7,9	942,6	779,2	60,9	1 134,8	1 046,6	0,3	29,5	10,8	1 113,4	—
April	206	7 977,3	454,0	408,0	8,8	990,3	846,6	57,6	1 084,0	999,1	0,4	23,5	9,0	1 104,8	—
Mai	206	8 225,8	447,7	395,6	9,3	978,7	839,8	82,9	1 158,8	1 065,4	0,3	23,5	9,0	1 207,8	—
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)															
1961 Dez.	35	2 168,9	128,2	123,8	3,8	391,5	193,8	26,3	308,3	293,5	3,6	—	1,3	123,8	—
1962 Dez.	37	2 517,5	136,3	132,0	3,5	475,0	273,4	23,0	360,0	344,7	0,7	—	1,5	105,9	—
1963 Dez.	37	2 922,5	141,6	137,4	3,9	588,2	341,7	15,8	348,4	339,6	0,5	—	2,1	196,3	—
1964 Dez.	39	3 399,9	177,0	173,0	5,0	646,6	453,0	21,2	368,1	361,9	0,5	—	1,2	177,1	—
1965 Febr.	39	3 179,3	95,0	92,4	1,1	494,9	237,2	5,8	380,0	372,7	1,5	—	1,1	199,8	—
März	39	3 191,4	60,1	57,4	2,3	551,2	282,5	6,5	299,8	291,9	0,5	—	3,9	229,8	—
April	39	3 228,5	80,4	77,9	1,6	583,3	322,7	8,8	322,7	313,5	0,5	—	3,9	237,0	—
Mai	39	3 293,7	78,0	74,1	1,5	588,4	301,3	6,4	318,9	308,6	0,5	—	4,2	251,1	—

*) *Kursiv* gedruckte Zahlen sind nur begrenzt vergleichbar. — [1]) Vgl.: Statistisches Handbuch der Bank deutscher Länder 1948—1954, Methodische Erläuterungen zu Teil III. — [2]) Vereinigungen sich um größere Institute oder eine größere Zahl von Instituten handelt, werden die Veränderungen in besonderen Anmerkungen erläutert. — [3]) Kasse (in- und ausländische Noten einbezogen sind. — [4]) Guthaben mit einer Laufzeit bis zu vier Jahren; bis einschl. November 1959 darin enthalten auch Guthaben bei der Deutschen Bundesbank aus der Abwicklung zuzüglich angekaufter Ausgleichsforderungen; s. auch Tab. „Ausgleichsforderungen". — [5]) § 11 Gesetz über einen Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener (WAG) vom Mai 1954 ab auch geringe Beträge „Forderungen gegen die Bundesrepublik gemäß § 32 Gesetz zur Ausführung des Abkommens über deutsche Auslandsschulden vom 24. 8. 1953". — Deckungsforderungen lt. § 11 Währungsausgleichsgesetz, die ab November 1953 zusammen mit den Deckungsforderungen lt. § 19 Altsparergesetz gesondert ausgewiesen werden. kreditinstitute (September 1950). Bis August 1950 waren sechs Teilzahlungskreditinstitute in der Untergruppe „Spezial-, Haus- und Branchebanken" erfaßt. — [11]) Zunahme durch Neudiejenigen ländlichen Kreditgenossenschaften berichtspflichtig waren, die zum 31. 3. 1948 eine Bilanzsumme von 2 Mio RM und mehr hatten, sind ab Januar 1955 die Institute erfaßt, Krediten. — [14]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 558 Mio DM durch Ausgliederung von durchlaufenden Krediten. — [15]) Beginnend mit Januar 1960 einschl. Saarland. Die ca. 150 Mio DM aus der Auftragsfinanzierung Berlin (April 1960). — [17]) Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von rd. 100 Mio DM (Januar 1961). — [18]) Umgruppierung von [19]) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von 337 Mio DM durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen Bausparabteilungen. — [20]) Im Dezember 1962 wurde am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — [21]) Enthält statistisch [24]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 50 Mio DM. — [25]) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM durch Ausbuchung. — [26]) Einbeziehung seither nicht erfaßter Abgang von rd. 90 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — [28]) Statistisch bedingte Umbuchung in Höhe von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihun- 129 Mio DM. — [32]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 377 Mio DM. — [33]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 491 Mio DM. — [34]) Statistisch bedingte Abnahme von von rd. 122 Mio DM. — [35]) Bis Dezember 1964 einschl. Teilzahlungswechsel der Gruppe „Teilzahlungskreditinstitute"; ab Januar 1965 werden die Teilzahlungswechsel dieser Bankenbanken". — [9]) Vorläufig.

bilanzen
der Kreditinstitute*)

DM

Aktiva

Ausgleichsforderungen [5]	Deckungsforderungen gemäß Währungsausgleichs-, Altsparer- und Lastenausgleichsgesetz [7]	Debitoren insgesamt	Debitoren Nichtbanken	Debitoren Kreditinstitute	Langfristige Ausleihungen insgesamt	Langfristige Ausleihungen Nichtbanken	Langfristige Ausleihungen Kreditinstitute	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite [9] enthalten in langfristigen Ausleihungen	Nachrichtlich: Hypothekarkredite [9] enthalten in durchlaufenden Krediten	Beteiligungen	Grundstücke und Gebäude	Sonstige Aktiva [6]	Jahres- oder Monatsende
Alle Bankengruppen [1]														
5 531.1	—	8 102.8	7 357.8	745.0	1 906.8	1 776.7	·	360.7	1 074.9	·	·	·	·	1949
5 991.6	—	10 593.7	9 722.1	871.6	8 032.4	5 886.1	2 146.3	728.7	3 297.0	257.0	85.8	441.9	1 026.1	1950
6 074.0	—	11 530.6	10 565.5	965.1	11 957.2	9 048.3	2 908.9	1 291.5	4 836.5	488.2	159.0	588.3	1 149.7	1951
6 299.5	·	14 062.5	12 875.9	1 186.6	16 345.9	12 744.2	3 601.7	2 327.9	6 732.4	637.0	235.7	794.3	1 399.8	1952
6 465.6	341.7	17 513.2	15 928.4	1 584.8	22 266.3	17 826.5	4 439.8	3 329.8	9 427.2	939.6	340.4	981.1	1 461.4	1953
6 678.9	1 391.4	20 333.2	18 547.1	1 786.1	28 554.0	23 370.6	5 183.4	6 656.9	12 828.5	2 410.3	398.8	1 151.6	1 751.1	1954
6 422.0	1 728.3	22 506.2	20 495.6	2 010.6	37 012.9	30 909.7	6 103.2	9 749.8	16 497.5	3 691.5	530.0	1 351.4	2 024.0	1955
6 419.1	1 895.6	24 525.2	22 505.0	2 020.2	43 282.9	36 668.4	6 614.5	12 294.7[12]	19 956.6	4 539.0[14]	616.0	1 601.0	2 061.4	1956
6 342.8	1 924.1	26 326.1	24 240.4	2 085.7	49 851.1	42 207.6	7 643.5	13 764.9	23 504.2	5 674.2	742.6	1 809.4	2 328.8	1957
6 261.2	1 901.8	28 198.3	25 912.1	2 286.2	59 246.5	50 739.1	8 507.4	14 734.1	28 099.3	6 731.4	789.5	1 994.7	2 527.6	1958
6 338.5	1 862.4	33 131.5	30 317.0	2 814.5	70 859.3	61 140.6	9 718.7	16 380.0	34 707.2	7 680.3	897.1	2 168.2	3 037.4	1959
6 338.5	1 862.4	33 483.8	30 649.9	2 833.9	72 065.2	62 324.3	9 740.9	16 446.8	35 450.7	7 723.1	909.1	2 208.3	3 118.2	1959[15])
6 405.4[16])	1 817.1	39 586.9	36 404.6	3 182.3	83 263.7	71 994.7	11 269.0	17 905.0	41 990.3	8 613.7	1 029.8	2 393.4	3 513.5	1960
6 312.3	1 787.7	46 202.0[18])	42 649.5[18])	3 552.5	98 435.2	84 852.1	13 583.1	20 329.0[19])	49 428.4	9 426.1	1 320.1[17])	2 667.4	4 829.6[18])	1960[18])
6 178.9	1 894.3	52 103.3[21])	48 063.7[22])	4 039.6[22])	114 848.1	99 345.6	15 502.5	22 387.6[25])	58 006.9	10 529.6	1 469.7	2 943.4	5 058.1	1961
6 164.8	1 890.6	52 175.1[21])	48 135.4[22])	4 039.7[22])	114 951.8	99 448.8	15 503.0	22 398.6[25])	58 077.8	10 537.2	1 468.3	2 951.4	5 062.8	1962
6 084.4	2 130.3	57 572.3	53 282.1	4 290.2	133 671.3	115 952.4	17 718.9	24 558.3	67 264.3	11 699.4	1 622.2	3 213.0	5 177.4[27])	1962[29])
6 064.0	2 325.9	62 517.9[26])	57 513.6[21])	5 004.3[22])	140 186.2[28])	121 946.3[24])	18 239.9[25])	27 084.1	69 570.6[28])	13 744.5[26])	1 705.1	3 282.4	5 361.8	Juni 1964
6 056.4	2 375.4	61 551.1[27])	56 831.0[27])	4 720.1	142 298.1	123 859.0	18 439.1	27 283.0	70 868.9	13 894.4	1 767.7	3 326.8	4 861.6	Juli
6 057.0	2 378.5	61 601.6	56 937.8	4 663.8	144 092.2	125 377.5	18 714.7	27 476.8	71 854.3	14 030.0	1 773.6	3 353.1	5 145.4	Aug.
6 055.0	2 420.5	63 507.2	58 541.3	4 965.9	146 009.2	126 999.7	19 009.5	27 748.2	72 793.9	14 167.3	1 791.1	3 390.3	5 429.8	Sept
6 051.7	2 455.0	63 032.5	58 425.4	4 607.1	148 289.1	128 978.8	19 310.3	28 106.5	73 904.1	14 295.1	1 798.5	3 435.3	5 531.7	Okt.
6 052.4	2 459.2	63 633.8	58 822.3	4 811.5	150 315.6	130 843.3	19 472.3	28 407.3	74 943.8	14 436.0	1 807.0	3 476.2	5 779.3	Nov.
6 037.3	2 423.6	64 672.6	59 459.3	5 213.3	152 573.6	132 910.6	19 663.0	28 577.0	76 074.8	14 649.0	1 834.0	3 519.0	5 854.7	Dez.
6 041.0	2 470.0	64 625.1	59 659.0	4 966.1	154,036.9	134 214.1	19 822.8	28 838.6	76 724.3	14 810.3	1 836.3	3 482.4	5 890.4	Jan. 1965
6 044.2	2 473.2	65 115.2	60 003.0	5 112.2	155 631.7	135 536.0	20 095.7	28 939.5	77 489.9	14 915.6	1 848.6	3 525.0	6 034.2	Febr.
6 055.7	2 502.6	66 325.4	61 253.1	5 072.3	157 345.3	136 851.7	20 493.6	28 988.3	78 119.8	15 010.4	1 868.8	3 554.0	5 893.7	März
6 057.2	2 533.5	66 438.2	61 361.9	5 076.3	159 182.2	138 454.5	20 727.7	29 160.4	79 116.0	15 125.1	1 874.5	3 596.6	5 917.8	April
6 068.4	2 537.6	67 291.0	62 186.2	5 104.8	160 802.7	139 868.9	20 933.8	29 371.6	79 799.6	15 219.7	1 906.4	3 630.1	6 114.3	Mai
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	Juni [D])
Kreditbanken														
1 770.8	195.3	23 950.2[18])	21 643.5[18])	2 306.7	8 242.1	7 997.7	244.4	1 399.3[18])	3 308.0	444.8	695.2	762.0	1 146.5	Dez. 1961
1 721.5	213.4	26 491.8	23 881.5[24])	2 610.3[22])	9 434.9	9 181.9	253.0	1 476.9	3 938.6	472.2	784.0	804.3	1 028.9	Dez. 1962
1 699.8	259.6	28 600.3	25 809.5	2 790.8	10 828.8	10 561.8	267.0	1 631.8	4 541.9	521.1	874.3	856.9	1 224.4[26])	Dez. 1963
1 679.1	316.7	31 637.6	28 430.9	3 206.7	12 588.3	12 279.9	308.4	1 486.4	5 428.7	574.8	1 036.0	906.9	1 213.0	Dez. 1964
1 679.2	319.3	31 728.6	28 727.2	3 001.4	12 849.0	12 509.7	339.3	1 401.8	5 546.9	587.2	1 044.2	911.1	1 256.0	Febr. 1965
1 678.9	329.0	32 450.9	29 443.8	3 007.1	13 062.7	12 702.1	360.6	1 299.4	5 595.2	590.0	1 054.8	912.1	1 261.3	März
1 675.0	329.8	32 250.4	29 304.1	2 946.3	13 251.9	12 883.3	368.6	1 301.0	5 666.8	596.0	1 048.4	920.9	1 308.0	April
1 676.0	330.7	32 699.8	29 701.9	2 997.9	13 362.2	12 978.3	383.9	1 331.6	5 732.2	600.5	1 054.4	923.2	1 445.2	Mai
Großbanken °) +)														
945.0	53.7	12 252.7	11 020.7	1 232.0	1 542.6	1 498.4	44.2	113.3	1.6	0.3	198.4	374.3	403.9	Dez. 1961
941.1	66.6	13 405.8	11 963.6[24])	1 442.2[22])	1 725.3	1 683.5	41.8	179.4	1.5	—	233.1	391.6	346.8	Dez. 1962
932.5	97.2	13 996.8	12 509.1	1 487.7	1 853.0	1 814.6	38.4	228.5	1.3	—	258.2	421.8	520.5	Dez. 1963
924.3	127.2	15 371.6	13 528.9	1 842.7	2 053.7	1 991.1	62.6	152.9	1.3	—	323.5	441.6	466.4	Dez. 1964
925.3	127.6	15 276.6	13 602.8	1 673.8	2 008.5	1 958.2	50.3	149.7	2.1	—	327.1	452.1	432.5	Febr. 1965
925.3	134.0	15 748.5	14 106.1	1 642.4	2 075.1	2 005.1	70.0	151.2	1.3	—	324.3	452.7	480.6	März
925.3	134.3	15 546.9	13 956.6	1 590.3	2 120.3	2 050.5	69.8	152.4	1.3	—	324.4	455.3	458.2	April
927.3	134.6	15 814.2	14 166.8	1 647.4	2 145.2	2 077.2	68.0	150.7	1.3	—	324.4	455.4	495.8	Mai
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)														
730.5	134.2	8 590.3[18])	7 649.1[18])	941.2	6 183.8	5 988.5	195.3	1 025.8[18])	3 148.3	325.8	259.6	283.4	474.7	Dez. 1961
718.0	138.8	9 649.7	8 650.1	999.6	7 141.1	6 937.6	203.5	1 025.7	3 843.3	346.7	292.9	300.6	412.3	Dez. 1962
706.8	152.3	10 770.1	9 659.0	1 111.1	8 354.0	8 132.2	221.8	1 076.4	4 460.9	395.2	338.2	317.8	444.6[26])	Dez. 1963
696.1	177.3	12 063.9	10 895.6	1 168.3	9 754.4	9 521.0	233.4	971.6	5 318.9	447.2	412.5	344.8	485.6	Dez. 1964
695.2	179.3	12 152.7	11 003.5	1 149.2	10 034.8	9 762.0	272.8	894.6	5 436.3	459.4	418.3	338.6	566.3	Febr. 1965
694.9	182.2	12 341.9	11 159.7	1 182.2	10 175.5	9 905.4	270.1	789.8	5 484.0	462.9	430.6	338.7	521.0	März
690.9	182.7	12 379.0	11 198.3	1 180.7	10 314.8	10 038.0	276.8	797.2	5 554.9	468.6	432.2	344.2	592.1	April
690.1	183.1	12 475.9	11 297.9	1 178.0	10 388.8	10 095.8	293.0	811.8	5 620.3	473.1	432.3	345.6	695.4	Mai
Privatbankiers +)														
53.7	7.1	2 486.0	2 375.9	110.1	284.5	280.6	3.9	149.5	53.5	9.6	163.6	82.9	185.8	Dez. 1961
50.6	7.7	2 639.7	2 499.0	140.7	297.2	290.6	6.6	132.2	49.9	11.5	188.7	89.1	170.1	Dez. 1962
48.9	9.8	2 860.8	2 716.3	144.5	328.4	321.7	6.7	146.2	34.8	7.2	211.7	94.1	181.6	Dez. 1963
47.3	11.8	3 059.3	2 929.2	130.1	347.3	336.6	10.7	153.6	63.5	9.3	224.2	98.2	151.7	Dez. 1964
47.3	12.0	3 156.4	3 030.8	125.6	363.5	349.1	14.4	158.7	64.3	9.2	223.1	98.7	150.2	Febr. 1965
47.3	12.4	3 163.9	3 040.0	123.9	371.8	353.3	18.5	169.2	65.5	9.2	224.2	98.6	158.1	März
47.4	12.4	3 168.2	3 045.7	122.5	373.2	353.2	20.0	161.4	66.6	9.3	224.9	99.1	158.3	April
47.2	12.6	3 206.8	3 095.6	111.2	375.8	355.0	20.8	181.9	66.0	9.2	230.9	100.6	152.0	Mai
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)														
41.6	0.3	621.2	597.8	23.4	231.2	230.2	1.0	110.7	104.6	109.1	73.6	21.4	82.1	Dez. 1961
11.8	0.3	796.6	768.8	27.8	271.3	270.2	1.1	139.6	43.9	114.0	69.3	23.0	99.7	Dez. 1962
11.6	0.3	972.6	925.1	47.5	293.4	293.3	0.1	180.7	44.9	118.7	66.2	23.2	77.7	Dez. 1963
11.4	0.4	1 142.8	1 077.2	65.6	432.9	431.2	1.7	208.3	45.0	118.3	75.8	22.3	109.3	Dez. 1964
11.4	0.4	1 142.9	1 090.0	52.9	442.2	440.4	1.8	198.8	44.2	118.6	75.7	21.7	107.0	Febr. 1965
11.4	0.4	1 196.6	1 138.0	58.6	440.3	438.3	2.0	189.2	44.4	117.9	75.7	22.1	101.6	März
11.4	0.4	1 156.3	1 103.5	52.8	443.6	441.6	2.0	190.0	44.0	118.1	66.9	22.3	99.4	April
11.4	0.4	1 202.9	1 141.6	61.3	452.4	450.3	2.1	187.2	44.6	118.2	66.8	21.6	102.0	Mai

änderungen sind im allgemeinen auf Fusion, Liquidation oder Neugründung von Instituten zurückzuführen, Abgänge bei „Privatbankiers" auch auf Änderung der Rechtsform. Soweit und Münzen) sowie Guthaben bei der Deutschen Bundesbank, in die ab Dezember 1959 auch Guthaben bei der Deutschen Bundesbank aus der Abwicklung des Auslandszahlungsverkehrs lung des Auslandszahlungsverkehrs. — [5]) Ausführliche Aufgliederung s. Tab. III, A 2. — [6]) Abzüglich verkaufter und getilgter Ausgleichsforderungen oder bei einzelnen Gruppen auch 14. 8. 1952, § 19 Altsparergesetz (AspG) vom 14. 7. 1953 und § 252 Abs. 4 LAG in der Fassung des 13. Gesetzes zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes vom 27. 2. 1961. Von [9]) Bis einschl. November 1960 ohne ländliche Kreditgenossenschaften. — [8]) Einschl. nicht eingezahltes Kapital, eigene Aktien usw. Von September 1952 bis Oktober 1953 auch einschl. Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien-Forderungen (Spar-Prämiengesetz vom 5. 5. 1959). — [10]) Zunahme durch Ausdehnung der Berichtspflicht auf alle Teilzahlungsabgrenzung der Berichtspflicht im Oktober 1951. — [12]) Rückgang durch Änderung der Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften. Während bis einschl. Dezember 1954 deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 500 Tsd DM und mehr betrug. — [13]) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 567 Mio DM durch Ausgliederung von durchlaufenden Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Termin: ohne Saarland, 2. Termin: einschl. Saarland). — [16]) Zugang durch Übernahme von Ausgleichsforderungen in Höhe von rd. 400 Mio DM aus einer Sonderkreditaktion von „Debitoren" zu den „Durchlaufenden Krediten" im Zusammenhang mit einer Änderung der Haftungsverhältnisse (September 1961).— die Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind, beginnend mit Dezember 1962, ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — [22]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 39 Mio DM. — [23]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 50 Mio DM. — Privatbankiers kleineren Geschäftsumfangs. — [27]) Statistisch bedingter Abgang von rd. 900 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — [28]) Statistisch bedingter gen" (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite" (Zunahme). — [30]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 506 Mio DM. — [31]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. rd. 129 Mio DM. — [33]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 362 Mio DM. — [36]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 274 Mio DM. — [37]) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe gruppe unter „Sonstige Wechsel" ausgewiesen. — °) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — +) Untergruppe der „Kredit-

noch: 1. Zwischenbilanzen

Passiva

Mio

Jahres- oder Monatsende	Zahl der berichtenden Institute [2]	Summe der Passiva	Einlagen [4]								Aufgenommene Gelder [4]			
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken [5]				Einlagen von Kreditinstituten			insgesamt	darunter		
				insgesamt	Sichteinlagen	Termineinlagen	Spareinlagen	insgesamt	Sichteinlagen	Termineinlagen		kurzfristige Geldaufnahme: insgesamt [6]	kurzfristige Geldaufnahme: darunter bei Kreditinstituten [4]	seitens der Kundschaft bei Kreditinstituten im Ausland benutzte Kredite [5]
Alle Bankengruppen [1]														
1949	3 540	.	15 252,2[11]	13 759,1[11]	8 573,9	2 108,8	3 076,4	1 493,1	1 205,3	287,8	1 492,3	302,8	.	.
1950	3 621[12]	35 515,5	19 897,5[11]	17 981,6[11]	9 657,6	4 213,3	4 110,7	1 915,9	1 318,3	597,6	2 160,2	1 884,3	1 735,8	5,5
1951	3 795[14]	45 377,1	25 450,1	22 532,9	11 601,5	5 843,7	5 087,7	2 917,2	1 781,0	1 136,2	2 262,2	1 767,9	1 500,3	6,3
1952	3 782	59 010,7	32 956,7	28 084,9	12 446,1	8 057,5	7 581,3	4 871,8	2 248,3	2 623,5	2 728,6	2 018,6	1 702,6	15,8
1953	3 781	74 701,0	41 868,6	35 336,3	13 521,4	10 268,4	11 546,5	6 532,3	3 036,9	3 495,4	3 265,2	2 187,7	1 882,1	76,3
1954	3 787	95 760,3	52 401,4	43 333,5	15 991,7	10 117,2	17 224,6	9 067,9	3 835,8	5 232,1	3 336,1	2 199,6	2 058,7	301,8
1955	3 631[15]	113 791,0	58 993,3	49 297,8	17 769,0	10 155,3	21 373,5	9 695,5	4 374,2	5 321,3	3 815,8	2 691,6	2 420,6	345,0
1956	3 658	130 289,7	66 846,2	55 679,3	19 378,3	12 025,4	24 275,6	11 166,9	5 254,8	5 912,1	4 677,3	3 115,3	2 743,6	580,7
1957	3 658	154 714,8	82 800,0	66 768,8	21 795,3	15 585,2	29 388,3	16 031,2	7 028,2	9 003,0	5 082,9	3 134,8	2 856,8	791,6
1958	3 663	177 289,1	97 300,4	78 054,9	25 305,1	16 647,6	36 102,2	19 245,5	7 752,1	11 493,4	4 433,4	2 844,5	2 444,5	416,3
1959	3 678	204 052,9	111 888,1	91 171,7	28 457,4	18 445,9	44 268,4	20 716,4	8 609,7	12 106,7	4 869,0	2 831,3	2 356,8	183,8
1959[17]	3 749	207 425,4	113 970,0	92 826,6	29 075,6	18 712,4	45 038,6	21 143,4	8 761,1	12 382,3	4 920,1	2 867,4	2 392,3	186,7
1960[17]	3 792	233 071,9	126 734,6	104 051,3	31 244,3	19 693,5	53 113,5	22 683,3	9 906,1	12 777,2	6 834,1	4 230,8	3 643,7	473,4
1961	3 803	271 199,4	147 494,3[22]	118 344,1[22]	36 489,4[22]	21 430,3[22]	60 424,4	29 150,2	12 544,4	16 605,8	8 008,8[21]	4 991,8	4 392,0	634,5
1962[20]	3 805	302 040,3	163 196,5	132 880,2	40 037,1	23 137,8	69 705,3	30 316,3	12 951,3	17 365,0	8 370,0[22]	5 291,5[22]	4 353,0[22]	615,1
1962[20]	3 776	302 289,4	163 397,8	133 080,9	40 064,2	23 142,8	69 873,9	30 316,9	12 951,4	17 365,5	8 381,5[22]	5 299,8[22]	4 360,7[22]	615,1
1963	3 785[20]	341 682,0	185 210,4	149 659,4	43 326,2	24 811,0	81 522,2	35 551,0	14 823,0	20 728,0	8 710,6	5 385,7	4 500,5	362,7
1964 Juni	3 778	354 438,4	188 571,6	153 914,6	41 919,3	24 906,1	87 089,2	34 657,0	14 283,1	20 373,9	8 457,9	5 167,6	4 448,6	531,2
Juli	3 774	354 419,2	187 409,7[34]	154 378,2[34]	41 155,6[34]	25 328,4	87 894,2	33 031,5	12 799,7	20 231,8	8 812,0	5 439,9	4 642,3	480,6
Aug.	3 772	360 197,0	191 653,8	156 404,2	42 281,5	25 508,7	88 614,0	35 249,6	14 181,0	21 068,6	8 684,0	5 336,0	4 591,5	466,5
Sept.	3 772	360 898,7	189 871,5	156 020,5	42 004,7	24 768,1	89 247,7	33 851,0	13 600,0	20 251,0	8 619,9	5 275,3	4 587,1	515,7
Okt.	3 772	364 702,4	191 810,2	157 584,7	42 461,1	24 804,1	90 319,5	34 225,5	13 543,6	20 681,9	8 463,0	5 135,0	4 465,8	501,4
Nov.	3 773	372 769,8	197 455,8	160 322,9	44 266,6	25 137,0	90 919,3	37 132,9	14 522,1	22 610,8	8 910,5	5 432,9	4 795,4	488,8
Dez.	3 768	380 754,0	204 083,5	166 419,2	46 272,4	25 934,8	94 212,0	37 664,3	16 266,9	21 397,4	9 583,6	6 129,5	5 423,4	395,6
1965 Jan.	3 762	380 724,2	203 164,4	165 725,6	43 088,9	26 672,5	95 964,2	37 438,8	14 573,9	22 864,9	9 206,7	3 892,4	3 348,1	383,3
Febr.	3 760	386 147,5	206 278,4	167 592,3	43 056,6	26 843,6	97 692,1	38 686,1	14 741,5	23 944,6	9 244,5	4 003,6	3 479,3	377,7
März	3 758	387 166,7	205 714,5	167 547,5	42 741,3	25 790,3	99 015,9	38 167,0	14 980,9	23 186,1	8 698,5	3 569,1	3 214,1	425,7
April	3 758	388 820,4	206 019,5	169 243,8	43 281,2	26 048,7	99 913,9	36 775,7	14 174,5	22 601,2	8 472,6	3 388,6	3 125,2	431,4
Mai	3 755	396 688,7	212 428,8	173 356,7	45 352,2	26 950,1	101 054,4	39 072,1	15 616,6	23 455,5	8 640,5	3 545,0	3 340,8	458,9
Juni[p]	...	...	...	173 615,0	45 946,8	25 651,3	102 016,9	...	...	...	...	...	...	...
Kreditbanken														
1961 Dez.	346	70 474,1	50 375,6[24]	40 068,1[24]	16 680,8[24]	14 074,1[24]	9 313,2	10 307,5	5 557,5	4 750,0	2 587,9[21]	1 939,5	1 906,0	626,1
1962 Dez.	343	76 181,4	54 626,4	44 101,3	17 974,4	15 230,5	10 896,4	10 525,1	5 942,0	4 583,1	2 504,5	1 652,6	1 607,4	611,7
1963 Dez.	360[20]	84 220,6	60 298,0	48 588,1	19 522,3	16 397,9	12 667,9	11 709,9	6 458,1	5 251,8	2 548,1	1 567,8	1 492,1	356,3
1964 Dez.	354	92 011,6	65 721,7	52 570,2	20 613,5	17 275,9	14 680,8	13 151,5	7 622,9	5 528,6	2 668,0	1 660,7	1 609,5	389,0
1965 Febr.	350	89 667,1	63 187,7	50 089,2	17 612,1	17 276,1	15 201,0	13 098,5	6 889,0	6 209,5	2 182,5	1 359,1	1 326,5	372,5
März	349	88 921,7	62 378,1	49 144,9	17 390,2	16 289,1	15 465,6	13 233,2	7 076,2	6 157,0	2 053,6	1 326,5	1 304,8	420,3
April	349	89 627,7	62 837,8	49 898,2	17 668,4	16 528,5	15 701,3	12 939,6	6 954,4	5 985,2	2 068,8	1 311,5	1 287,8	425,5
Mai	349	91 660,3	64 766,8	51 450,9	18 468,1	16 953,4	16 029,4	13 315,9	7 031,8	6 284,1	2 164,6	1 424,9	1 372,2	453,4
Großbanken °) +)														
1961 Dez.	6	31 648,3	26 880,2	22 156,6	9 526,4	7 285,2	5 345,0	4 723,6	3 117,0	1 606,6	256,7	148,3	148,2	151,0
1962 Dez.	6	33 958,7	29 046,5	24 416,1	10 181,2	7 960,1	6 274,8	4 630,4	3 317,8	1 312,6	99,6	64,5	63,4	76,5
1963 Dez.	6	36 929,8	31 623,4	26 728,3	10 966,3	8 485,4	7 276,6	4 895,1	3 271,2	1 623,9	61,3	29,5	28,4	8,3
1964 Dez.	6	39 308,6	33 921,8	28 620,3	11 568,2	8 663,7	8 388,4	5 301,5	3 725,4	1 576,1	58,7	32,3	31,2	7,9
1965 Febr.	6	38 991,2	32 760,4	27 504,1	9 987,6	8 811,2	8 705,3	5 256,3	3 667,6	1 588,7	67,0	39,8	38,7	5,3
März	6	38 585,5	32 188,6	27 101,8	9 895,9	8 315,8	8 890,1	5 086,8	3 484,1	1 602,7	55,3	26,5	25,4	6,2
April	6	38 986,7	32 684,2	27 611,7	10 054,3	8 548,5	9 008,9	5 072,5	3 438,0	1 634,5	48,5	19,4	19,3	7,1
Mai	6	39 947,1	33 760,0	28 698,2	10 676,8	8 811,0	9 210,4	5 061,8	3 398,8	1 663,0	58,1	29,0	28,9	6,3
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)														
1961 Dez.	93	29 875,3	17 938,4[24]	14 006,3[24]	5 387,3[24]	5 254,3[24]	3 364,7	3 932,1	1 816,8	2 115,3	1 170,2[21]	929,8	929,7	155,7
1962 Dez.	96	32 549,6	19 535,3	15 467,0	5 884,0	5 655,9	3 927,1	4 068,3	1 937,3	2 131,0	1 179,7	736,4	735,4	207,1
1963 Dez.	98	36 617,3	22 112,8	17 316,9	6 525,0	6 203,1	4 588,8	4 795,9	2 372,6	2 423,3	1 155,4	667,4	651,1	92,9
1964 Dez.	100	40 883,6	24 346,2	18 785,6	6 875,4	6 523,8	5 386,4	5 560,6	2 818,8	2 741,8	1 404,3	813,6	793,2	114,8
1965 Febr.	99	39 568,6	23 609,3	17 781,0	5 823,7	6 412,6	5 544,7	5 828,3	2 448,3	3 380,0	1 035,1	580,2	566,5	95,9
März	98	39 187,9	23 308,7	17 380,7	5 687,9	6 081,3	5 611,5	5 928,0	2 645,3	3 282,7	967,3	588,3	582,7	98,6
April	98	39 435,2	23 218,1	17 450,6	5 708,6	6 030,7	5 711,3	5 767,5	2 660,6	3 106,9	1 032,7	614,9	606,9	115,2
Mai	98	40 193,7	23 850,3	17 788,0	5 888,4	6 078,7	5 820,9	6 062,3	2 700,6	3 361,7	1 025,6	617,7	590,8	120,1
Privatbankiers +)														
1961 Dez.	212	6 781,6	4 540,6	3 253,3	1 517,5	1 156,5	579,3	1 287,3	544,7	742,6	834,7	671,3	661,8	271,3
1962 Dez.	204	7 155,6	4 837,0	3 436,5	1 591,8	1 180,6	664,1	1 400,5	584,7	815,8	832,9	588,2	572,4	249,7
1963 Dez.	219[20]	7 751,0	5 229,6	3 682,5	1 684,8	1 230,2	767,5	1 547,1	673,9	873,2	863,2	579,6	558,9	209,8
1964 Dez.	209	8 419,5	5 730,8	4 038,4	1 782,7	1 390,9	864,8	1 692,4	880,9	811,5	858,2	611,0	593,8	232,5
1965 Febr.	206	7 928,0	5 351,1	3 859,9	1 523,0	1 427,3	909,6	1 491,2	626,8	864,4	791,9	577,8	570,1	245,3
März	206	7 956,9	5 387,1	3 766,4	1 521,7	1 322,4	922,3	1 620,7	748,1	872,6	796,9	593,7	584,9	271,7
April	206	7 977,3	5 410,0	3 885,7	1 604,4	1 343,6	937,7	1 524,3	673,9	850,4	774,4	558,9	549,2	261,7
Mai	206	8 225,8	5 564,8	3 999,2	1 600,3	1 444,4	954,5	1 565,6	715,1	850,5	833,2	624,4	610,8	286,0
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)														
1961 Dez.	35	2 168,9	1 016,5	652,0	249,6	378,1	24,3	364,5	79,0	285,5	326,3	190,1	166,2	48,1
1962 Dez.	37	2 517,5	1 207,6	781,7	317,4	433,9	30,4	425,9	102,2	323,7	392,3	263,5	236,2	78,4
1963 Dez.	37	2 922,5	1 332,2	860,4	346,2	479,2	35,0	471,8	140,4	331,4	468,2	291,3	253,7	45,3
1964 Dez.	39	3 399,9	1 723,0	1 126,0	387,2	697,5	41,3	597,0	197,8	399,2	346,8	203,8	191,3	33,8
1965 Febr.	39	3 179,3	1 466,8	944,1	277,8	625,0	41,3	522,7	146,3	376,4	288,5	161,3	151,2	26,0
März	39	3 191,4	1 493,7	895,9	284,6	569,6	41,7	597,8	198,8	399,0	234,1	118,0	111,8	43,8
April	39	3 228,5	1 525,5	950,2	301,1	605,7	43,4	575,3	181,9	393,4	213,2	118,3	112,5	41,5
Mai	39	3 293,7	1 591,8	965,6	302,6	619,3	43,7	626,2	217,3	408,9	247,7	153,8	141,6	41,0

*) *Kursiv* gedruckte Zahlen sind nur begrenzt vergleichbar. — [1]) Vgl.: Statistisches Handbuch der Bank deutscher Länder 1948—1954. Methodische Erläuterungen zu Teil III. — [2]) Versich um größere Institute oder eine größere Zahl von Instituten handelt, werden die Veränderungen in besonderen Anmerkungen erläutert. — [3]) Ausführliche Aufgliederung s. Tab. seit der Währungsreform. — [4]) Ab Juli 1958 werden in den bilanzstatistischen Übersichten die Verpflichtungen aus vorverkauften Schuldverschreibungen einheitlich mit den „Schuld- auch von den Positionen der Aktivseite abgesetzt werden. — [5]) Teilbeträge aus den Positionen „Aufgenommene Gelder", „Eigene Akzepte im Umlauf", „Eigene Ziehungen im Umzogen. — Abweichungen des Gesamtbetrages von den in der Tab. II, A 3 ausgewiesenen Zentralbankkrediten an Kreditinstitute erklären sich vornehmlich aus der zeitlichen Differenz genossenschaften. — [10]) Positionen: „Bilanzsumme", „den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf", „Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln". Entwicklung des Festkontos und des Uraltkontos s.: Statistisches Handbuch der Bank deutscher Länder 1948—1954. — [13]) Zunahme durch Ausdehnung der Berichtspflicht auf alle noch nicht freigegebene Einlagen auf Uraltkonto bei den Kreditinstituten in Berlin in Höhe von 249,7 Mio DM. — [14]) Zunahme durch Neuabgrenzung der Berichtspflicht im genossenschaften berichtspflichtig waren, die zum 31. 3. 1948 eine Bilanzsumme von 2 Mio RM und mehr hatten, sind ab Januar 1955 die Institute erfaßt, deren Bilanzsumme mit Januar 1960 einschl. Saarland. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Termin: ohne Saarland, 2. Termin: einschl. Saarland). — [18]) Beginnend mit Dezember Wechseln entstanden sind (Januar 1959). — [20]) Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von rd. 100 Mio DM (Januar 1961). — [21]) Umgruppierung von rd. 400 Mio DM aus einer bedingte Abnahme von 920 Mio DM durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen Bausparabteilungen. — [22]) Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von statistisch bedingte Zunahme von 38 Mio DM (Sichteinlagen 28 Mio DM, Termineinlagen 10 Mio DM); vgl. Anm. [22]). — [26]) Statistisch bedingte Abnahme von 38 Mio DM; vgl. Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen Kreis der berichts- DM. — [29]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 89 Mio DM. — [30]) Einbeziehung seither nicht erfaßter Privatbankiers kleineren Geschäftsumfangs. — [31]) Statistisch bedingter salden. — [32]) Statistisch bedingte Umbuchung in Höhe von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Aufgenommene langfristige Darlehen" (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite" (Zunahme)
+) Untergruppe der „Kreditbanken". — [p]) Vorläufig.

der Kreditinstitute*)

DM

Passiva

Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf [6])	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen	Rückstellungen	Wertberichtigungen [7])	Sonstige Passiva [18])	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Ziehungen im Umlauf	Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite [5]) [8])	Geschäftsvolumen [19])	Jahres- oder Monatsende
Alle Bankengruppen [1])														
1 864,7	1 230,1	711,6	394,3	830,7				.	1 148,7	112,7	2 214,7	.	.	1949
1 851,7	1 809,9	5 152,7	728,7	1 148,4		1 019,5		1 746,9[13])	1 407,3	142,1	3 493,7	5 057,6	.	1950
1 174,7	2 537,7	7 743,3	1 291,5	1 509,0		1 532,7		1 875,9	1 921,1	87,7	5 258,0	5 705,3	.	1951
715,8	3 361,9	10 869,6	2 327,9	2 049,4		1 838,2		2 162,6	2 575,7	96,2	5 283,4	4 149,7	64 534,4	1952
542,9	5 024,8	13 570,5	3 329,8	2 623,5		2 116,6		2 359,1	3 337,8	85,2	4 266,0	3 388,9	79 256,4	1953
478,8	8 698,3	15 767,0	6 656,9	3 055,2		2 471,2		2 895,4	4 402,7	70,2	4 585,6	3 371,9	100 652,0	1954
582,3	11 755,4	18 584,0	9 749,8	3 806,1		2 873,4		3 630,9	5 380,6	80,3	6 105,9	4 759,1	120 139,2	1955
453,4	13 498,0	20 676,6	12 294,7[16])	4 572,7		3 340,0		3 930,8	5 845,3	61,5	4 563,6	3 257,7	135 165,2	1956
340,9	15 629,3	23 137,2	13 764,9	5 732,9	345,3	3 251,1		4 630,3	6 745,5	80,9	3 680,8	1 808,6	158 851,7	1957
267,0	19 983,6	24 970,1	14 734,1	6 813,6	449,0	2 026,8	1 373,7	4 937,4	7 473,9	127,4	2 630,4	1 127,5	180 400,4	1958
536,7	25 890,7	26 224,7	16 380,0	8 168,1	502,9	2 223,0	1 443,9	5 925,8	7 928,9	232,1	2 274,3[10])	1 418,1	206 910,7	1959
536,8	26 116,7	26 896,4	16 446,8	8 256,7	508,9	2 237,7	1 473,4	6 061,9	8 050,7	237,5	2 348,5[10])	1 446,9	210 381,0	1959[17])
635,0	29 627,2	29 806,1	17 905,0	9 652,6	543,6	2 453,3	1 666,0	7 214,4	8 735,8	346,2	2 872,7	1 754,5	236 615,5	1960[17])
585,6	35 591,9	35 003,9[22])	20 329,0[21])	12 186,5	498,5	2 698,1	1 853,2	6 949,6[22])	9 327,4	449,5	3 310,0	1 645,6	275 511,7	1961
629,1	42 154,0	38 578,0	22 387,6[27])	13 829,4	522,2	2 828,4	2 025,5	7 519,6	9 997,9[29])	505,4	4 398,2	2 404,8	307 331,2	1962[21])
629,4	42 154,0	38 592,6	22 398,6[27])	13 834,0	522,2	2 828,8	2 027,4	7 523,1	9 996,2[29])	505,2	4 395,9	2 404,9	307 577,9	1962[26])
722,6	50 541,3	42 727,4	24 558,3	15 393,9	558,1	3 098,2	2 176,5	7 984,7[21])	10 964,2	532,5	4 067,8	2 156,0	346 843,2	1963
555,2	55 753,2	42 004,8[33])	27 084,1[33])	16 632,9	608,5	3 366,2	2 403,3	9 000,7	11 085,4	533,9	5 037,8	3 075,6	360 677,1	Juni 1964
592,6	56 622,1	41 994,5	27 283,0	16 813,0	610,0	3 353,7	2 405,2	8 523,4	11 299,1	533,8	5 455,2	3 539,6	360 994,8	Juli
623,2	57 412,3	42 431,3	27 476,8	16 920,1	605,5	3 348,3	2 405,4	8 636,3	11 295,6	520,0	5 496,6	3 583,4	366 793,6	Aug.
724,2	58 100,9	42 863,5	27 748,2	17 050,6	591,9	3 343,6	2 409,2	9 575,2	11 451,9	508,8	6 523,8	4 671,6	368 497,2	Sept.
712,3	58 852,6	43 530,4	28 106,5	17 117,4	592,5	3 324,8	2 412,4	9 780,3	11 564,6	501,9	5 690,6	3 795,1	371 474,6	Okt.
765,3	59 421,8	43 831,1	28 407,3	17 165,2	592,4	3 316,8	2 407,9	10 495,7	11 862,0	509,0	5 625,1	3 555,4	379 528,8	Nov.
1 006,7	60 497,2	44 592,6	28 577,0	17 298,8	585,6	3 447,1	2 405,2	8 676,7	11 869,4	512,3	5 289,8	3 462,1	387 076,6	Dez.
959,3	61 803,0	44 482,1	28 838,6	17 478,0	589,9	3 564,0	2 444,1	8 194,1	12 131,5	494,7	6 478,6	4 120,2	388 425,9	Jan. 1965
841,7	63 065,8	44 997,0	28 939,5	17 626,6	632,0	3 755,5	2 504,6	8 261,9	12 148,6	479,1	5 745,2	3 823,5	393 256,0	Febr.
846,2	63 938,0	45 525,3	28 988,3	17 945,4	640,5	3 818,6	2 594,6	8 456,8	12 214,2	536,3	6 900,8	4 857,3	395 097,0	März
892,2	64 850,8	45 943,6	29 160,4	18 193,3	649,5	3 804,6	2 622,3	8 211,6	12 294,5	539,9	6 326,0	4 276,6	396 359,2	April
855,9	65 413,8	46 122,4	29 371,6	18 463,2	646,6	3 785,8	2 630,2	8 329,9	12 263,8	543,5	6 807,1	4 599,2	404 654,7	Mai
...	66 034,0	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	Juni[p])
Kreditbanken														
432,9	3 689,7	4 325,7	1 399,3[21])	3 602,7	19,7	1 154,4	532,5	2 353,7[25])	6 128,5	31,1	2 113,9	1 454,3	73 040,5	Dez. 1961
508,4	4 376,6	4 816,4	1 476,9	4 004,3	16,6	1 108,6	580,8	2 161,9	6 665,7	28,9	2 863,9	2 072,0	79 323,9	Dez. 1962
616,2	5 263,4	5 253,8	1 631,8	4 272,1	10,7	1 226,4	618,7	2 481,4[32])	7 071,8	25,1	2 309,1	1 619,4	86 964,6	Dez. 1963
860,0	6 142,4	5 753,0	1 486,4	4 660,3	8,4	1 365,8	652,2	2 693,4	7 629,2	29,5	3 015,6	2 517,7	95 422,5	Dez. 1964
685,6	6 298,5	5 880,6	1 401,8	4 696,2	8,2	1 510,5	686,4	3 129,1	7 829,7	31,0	3 530,3	3 017,5	93 814,8	Febr. 1965
697,7	6 383,8	5 965,7	1 299,4	4 763,0	8,3	1 522,4	718,5	3 131,2	7 849,6	33,8	4 118,5	3 487,0	93 384,3	März
753,8	6 437,5	6 072,7	1 301,0	4 821,5	8,7	1 507,4	716,4	3 102,1	7 877,3	35,2	3 421,6	2 721,4	93 536,0	April
709,7	6 487,5	6 132,7	1 331,6	4 917,8	8,7	1 486,0	720,5	2 934,4	7 832,0	36,3	3 765,0	2 984,3	95 869,4	Mai
Großbanken °) +)														
64,4	—	1 075,5	113,3	1 591,3	—	604,2	197,3	865,4	3 573,7	—	569,7	532,8	32 518,3	Dez. 1961
72,5	—	1 175,2	179,4	1 682,4	—	575,4	226,2	901,5	3 827,9	—	1 032,4	1 002,7	35 130,1	Dez. 1962
55,0	—	1 222,6	228,5	1 744,2	—	668,1	246,5	1 080,2	3 873,0	—	425,2	448,2	37 643,6	Dez. 1963
67,4	—	1 158,9	152,9	1 873,1	—	760,9	254,6	1 060,3	4 115,7	—	646,2	651,8	40 205,1	Dez. 1964
68,1	—	1 157,4	149,7	1 873,1	—	817,5	273,0	1 825,0	4 188,8	—	1 070,7	1 100,0	40 443,5	Febr. 1965
135,8	—	1 181,6	151,2	1 919,7	—	834,2	287,1	1 832,0	4 209,8	—	1 266,1	1 341,0	40 041,2	März
139,8	—	1 191,3	152,4	1 951,2	—	821,9	287,0	1 710,4	4 241,0	—	659,4	684,2	39 949,3	April
77,1	—	1 211,3	150,7	2 001,9	—	803,8	287,0	1 597,2	4 225,4	—	937,2	927,9	41 143,6	Mai
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)														
164,8	3 689,7	2 777,8	1 025,8[21])	1 280,5	17,3	453,8	198,1	1 158,9[25])	1 742,9	0,9	637,1	488,1	30 611,7	Dez. 1961
190,7	4 376,6	3 093,9	1 025,7	1 508,7	13,7	446,3	212,9	966,1	1 910,9	1,3	772,7	550,1	33 414,3	Dez. 1962
236,1	5 263,4	3 442,9	1 076,4	1 625,5	7,0	464,6	224,0	1 009,2[32])	2 209,3	1,3	770,4	560,3	37 485,0	Dez. 1963
380,4	6 142,4	3 768,2	971,6	1 821,1	6,2	511,0	241,7	1 290,5	2 431,9	3,2	1 011,0	998,3	41 995,6	Dez. 1964
289,5	6 298,5	3 852,9	894,6	1 848,7	6,3	583,3	253,4	897,0	2 513,5	2,4	1 289,7	1 093,9	41 029,8	Febr. 1965
268,2	6 383,8	3 895,3	789,8	1 861,0	6,4	578,4	262,6	866,4	2 502,6	2,5	1 512,9	1 264,4	40 804,5	März
294,8	6 437,5	3 988,2	797,2	1 879,7	6,9	572,8	259,1	948,2	2 505,4	2,2	1 426,5	1 156,9	40 991,2	April
304,2	6 487,5	4 022,7	811,8	1 920,3	6,9	569,5	259,5	935,4	2 492,0	1,7	1 436,6	1 143,4	41 753,5	Mai
Privatbankiers +)														
147,2	—	229,3	149,5	497,3	1,3	66,1	112,8	202,8	646,8	17,6	690,6	349,3	7 507,1	Dez. 1961
179,3	—	279,0	132,2	555,3	1,7	60,3	121,1	156,8	752,6	14,2	792,4	409,4	7 978,0	Dez. 1962
255,7	—	296,4	146,2	596,4	2,7	62,7	125,6	172,5	810,6	12,9	855,8	470,5	8 640,7	Dez. 1963
335,6	—	359,1	153,6	626,7	1,1	65,0	131,3	158,1	849,1	10,7	1 038,5	690,3	9 482,0	Dez. 1964
264,2	—	365,3	158,7	631,9	0,9	72,8	134,8	156,4	900,0	10,6	945,1	655,6	8 912,3	Febr. 1965
235,0	—	373,5	169,2	637,4	0,9	70,6	141,3	145,0	913,8	10,6	1 043,9	695,2	9 028,0	März
238,9	—	378,9	161,4	640,9	0,9	71,9	142,7	157,3	908,9	11,6	1 033,2	702,9	9 041,0	April
245,5	—	380,3	181,9	644,8	0,9	73,4	145,8	155,2	894,6	11,5	1 033,5	715,1	9 292,8	Mai
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)														
56,5	—	243,1	110,7	233,6	1,0	30,3	24,3	126,6	165,1	12,6	216,5	84,1	2 403,4	Dez. 1961
65,9	—	268,3	139,6	257,9	1,2	26,6	20,6	137,5	174,3	13,4	266,4	109,8	2 801,5	Dez. 1962
69,4	—	291,9	180,7	306,0	1,0	31,0	22,6	219,5	178,9	10,9	257,7	140,4	3 195,3	Dez. 1963
76,6	—	466,8	208,3	339,4	1,1	28,9	24,5	184,5	232,5	15,6	319,9	177,3	3 739,8	Dez. 1964
63,8	—	505,0	198,8	342,5	1,0	36,9	25,2	250,8	227,4	18,0	224,8	168,0	3 429,2	Febr. 1965
58,7	—	515,3	189,2	344,9	1,0	39,2	27,5	287,8	223,4	20,7	295,6	186,4	3 510,6	März
80,3	—	514,3	190,0	349,7	0,9	40,8	27,6	286,2	222,0	21,4	302,5	177,4	3 554,5	April
82,9	—	518,4	187,2	350,8	0,9	39,3	28,1	246,6	220,0	23,1	357,7	197,9	3 679,5	Mai

änderungen sind im allgemeinen auf Fusion, Liquidation oder Neugründung von Instituten zurückzuführen, Abgänge bei „Privatbankiers" auch auf Änderung der Rechtsform. Soweit es III, A 9 und Tab. III, A 10. — [4]) S. „Ländliche Kreditgenossenschaften" Anm. [11]) und „Teilzahlungskreditinstitute" Anm. [14]), [25]), [26]). — [5]) Rembourskredite, Barkredite. Nur Neugeschäft verschreibungen im Umlauf" zusammengefaßt. — [7]) Seit Februar 1952 einschl. Sammelwertberichtigung, die seit dieser Zeit von allen Instituten passiviert wird; vorher konnte sie lauf", „Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln". Ferner sind die mit Rückkaufsverpflichtung an die Deutsche Bundesbank verkauften Ausgleichsforderungen einbe- in der Verbuchung der Zentralbankkredite bei den Kreditinstituten einerseits und der Deutschen Bundesbank andererseits. — [9]) Bis einschl. November 1960 ohne ländliche Kredit- „aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel". — [11]) Ohne Einlagen auf Festkonto (Ende 1949 16,9 Mio DM) und Uraltkonto (Ende 1950 249,7 Mio DM). Teilzahlungskreditinstitute (September 1950). Bis August 1950 waren sechs Teilzahlungskreditinstitute in der Untergruppe „Spezial-, Haus- und Branchebanken" erfaßt. — [13]) Einschl. Oktober 1951. — [15]) Rückgang durch Änderung der Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften. Während bis einschl. Dezember 1954 diejenigen ländlichen Kredit- am 31. 12. 1953 500 Tsd DM und mehr betrug. — [16]) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 567 Mio DM durch Ausgliederung von durchlaufenden Krediten. — [17]) Beginnend 1960 einschl. Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämiengesetz vom 5. 5. 1959). — [18]) Nach Ausschaltung „sonstiger Indossamentsverbindlichkeiten", die nicht durch Rediskontierung von Sonderkreditaktion von „Aufgenommenen Geldern" zu den „Durchlaufenden Krediten" im Zusammenhang mit einer Änderung der Haftungsverhältnisse (September 1961). — [22]) Statistisch 576 Mio DM (Sichteinlagen 153 Mio DM, Termineinlagen 423 Mio DM) durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen Bausparabteilungen. — [24]) Enthält Anm. [23]). — [26]) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind, beginnend mit Dezember 1962, ländliche pflichtigen Institute angegeben. — [27]) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM durch Ausbuchung. — [28]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio Abgang von rd. 870 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — [32]) Statistisch bedingter Abgang von rd. 70 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungs- (Februar 1964). — [34]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 Mio DM. — °) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. —

noch: 1. Zwischenbilanzen

Aktiva

Mio

Monatsende	Zahl der berichtenden Institute [2])	Summe der Aktiva	Barreserve [3]) insgesamt	Barreserve [3]) darunter Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Postscheckguthaben	Guthaben bei Kreditinstituten [4]) insgesamt	Guthaben bei Kreditinstituten [4]) darunter täglich fällige und mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigung von weniger als 3 Monaten	Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine, Schecks und Inkassowechsel	Wechsel insgesamt	Wechsel darunter Handelswechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen [5]) inländische Emittenten	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen [5]) ausländische Emittenten	Kassenobligationen [5])	Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen [5])	Schuldverschreibungen eigener Emissionen
Girozentralen °)															
1961 Dez.	12	34 741,5	1 160,0	1 125,6	61,7	5 482,3	2 266,4	145,5	1 649,7	1 501,1	1 575,8	138,0	579,1	2 290,6	85,5
1962 Dez.	12	38 662,5	1 195,4	1 155,5	54,2	5 007,3	2 049,5	154,3	1 893,4	1 757,7	1 432,0	82,7	615,5	2 481,4	71,6
1963 Dez.	12	44 517,4	1 282,5	1 238,8	46,0	6 348,7	2 290,4	177,8	1 850,2	1 733,5	1 642,7	137,8	801,0	2 755,7	79,4
1964 Dez.	12	49 380,0	1 392,2	1 348,3	44,8	6 290,1	2 920,5	144,4	2 119,3	2 012,1	1 366,2	155,6	978,9	3 034,1	103,5
1965 Febr.	12	50 925,1	592,3	551,6	17,2	7 873,1	3 281,6	130,7	1 851,9	1 753,2	1 261,2	235,1	1 187,0	3 318,7	117,3
März	12	50 960,3	446,7	403,8	11,2	7 565,8	2 896,5	162,4	1 878,8	1 785,8	1 274,7	179,5	1 241,2	3 336,1	145,2
April	12	50 840,7	452,6	408,1	18,0	7 098,6	2 738,0	129,7	1 910,3	1 831,3	1 304,7	107,9	1 242,8	3 386,9	122,5
Mai	12	52 129,8	501,7	450,2	14,4	7 803,2	3 838,6	122,7	1 978,8	1 886,7	1 163,2	108,0	1 242,9	3 434,5	182,4
Sparkassen															
1961 Dez.	866	63 519,6	3 924,9	3 400,1	62,6	6 833,0	3 189,7	184,9	1 962,5	1 738,4	57,8	—	164,2	7 627,2	—
1962 Dez.	867	72 419,6	4 358,4	3 732,1	68,5	7 233,6	2 940,8	188,3	2 088,5	1 836,9	5,4	—	152,4	9 433,3	—
1963 Dez.	866	82 064,8	4 809,4	4 124,0	70,4	8 164,2	3 306,7	198,8	2 245,1	1 991,4	1,3	—	184,5	10 673,0	—
1964 Dez.	864	92 721,3	5 771,9	5 080,8	70,7	8 200,2	3 116,5	202,0	2 361,9	2 116,7	0,6	—	177,7	12 362,9	—
1965 Febr.	864	95 859,7	6 224,3	5 367,6	81,9	9 210,7	3 906,5	227,2	2 238,4	2 010,0	0,7	—	211,4	12 931,0	—
März	864	96 632,7	6 273,4	5 418,5	78,4	8 919,6	3 378,8	198,4	2 254,4	2 030,9	0,7	—	223,2	13 198,1	—
April	864	97 338,2	6 218,7	5 360,3	65,4	8 716,6	2 986,8	218,4	2 267,3	2 044,4	0,7	—	233,5	13 406,8	—
Mai	864	99 341,6	6 302,1	5 415,0	86,4	9 885,1	3 954,5	198,4	2 235,0	2 008,0	0,7	—	238,1	13 586,0	—
Zentralkassen +) ×)															
1961 Dez.	18	5 952,0	546,9	530,0	34,6	1 419,8	320,0	140,1	345,3	328,1	9,6	—	104,9	506,4	—
1962 Dez.	18	6 737,0	549,2	531,4	29,8	1 685,6	528,2	104,7	405,7	379,4	—	—	142,4	553,6	—
1963 Dez.	18	7 853,2	642,8	623,8	28,7	2 276,3	633,6	107,7	382,0	354,9	—	—	156,4	687,5	—
1964 Dez.	18	8 982,9	746,6	728,1	28,1	2 540,2	601,5	103,8	419,5	391,7	—	—	222,1	929,0	—
1965 Febr.	18	9 249,7	770,5	751,1	15,6	2 816,1	644,9	79,3	349,6	328,3	—	—	273,9	963,8	—
März	18	9 205,7	821,6	799,8	13,7	2 603,9	557,3	74,2	375,7	353,8	—	—	271,0	985,5	—
April	18	9 292,7	795,5	774,2	14,3	2 693,6	574,9	60,9	353,3	328,1	—	—	261,0	1 010,2	—
Mai	18	9 404,3	812,5	788,9	15,9	2 757,9	653,2	79,6	320,3	252,3	—	—	260,1	1 046,0	—
Gewerbliche Zentralkassen															
1961 Dez.	5	1 729,9	108,5	104,6	8,4	435,5	93,7	91,5	99,5	91,6	9,6	—	41,9	161,6	—
1962 Dez.	5	2 069,7	75,4	71,8	4,4	614,2	228,1	54,4	111,1	101,5	—	—	73,8	170,2	—
1963 Dez.	5	2 439,3	68,7	64,8	4,8	732,5	252,2	64,0	97,9	86,3	—	—	100,1	233,9	—
1964 Dez.	5	2 922,8	72,6	68,9	4,1	926,9	305,2	59,9	105,1	95,9	—	—	113,3	336,6	—
1965 Febr.	5	2 923,1	36,7	33,2	2,2	986,5	279,3	43,3	82,3	76,2	—	—	112,4	339,7	—
März	5	2 870,3	79,8	76,0	2,0	825,0	198,8	41,9	113,0	104,5	—	—	108,7	345,6	—
April	5	2 919,6	52,6	48,6	1,3	886,5	222,3	35,7	95,1	87,4	—	—	99,2	354,2	—
Mai	5	2 992,0	63,7	59,7	2,1	906,0	213,8	42,3	79,4	72,6	—	—	98,3	376,8	—
Ländliche Zentralkassen															
1961 Dez.	13	4 222,1	438,4	425,4	26,2	984,3	226,3	48,6	245,8	236,5	—	—	63,0	344,8	—
1962 Dez.	13	4 667,3	473,8	459,6	25,4	1 071,4	300,1	50,3	294,6	277,9	—	—	68,6	383,4	—
1963 Dez.	13	5 413,9	574,1	559,0	23,9	1 543,8	381,4	43,7	284,1	268,6	—	—	56,3	453,6	—
1964 Dez.	13	6 060,1	674,0	659,2	24,0	1 613,3	296,3	43,9	314,4	295,8	—	—	108,8	592,4	—
1965 Febr.	13	6 326,6	733,8	717,9	13,4	1 829,6	365,6	36,0	267,3	252,1	—	—	161,5	624,1	—
März	13	6 335,4	741,8	723,8	11,7	1 778,9	358,5	32,3	262,7	249,3	—	—	162,3	639,9	—
April	13	6 373,1	742,9	725,6	13,0	1 807,1	352,6	25,2	258,2	240,7	—	—	161,8	656,0	—
Mai	13	6 412,3	748,8	729,2	13,8	1 851,9	439,4	37,3	240,9	179,7	—	—	161,8	669,2	—
Kreditgenossenschaften +)															
1961 Dez.	2 239	16 186,9	1 041,5	811,9	60,7	2 166,8	1 292,6	135,2	961,9	887,4	1,8	—	8,5	888,5	—
1962 Dez. [11])	2 236	18 563,8	1 128,7	850,9	60,2	2 344,8	1 415,7	126,9	997,5	914,8	—	—	12,2	1 087,2	—
Dez. [12])	2 207	18 812,9	1 133,3	851,0	61,1	2 395,3	1 437,7	128,9	1 002,2	919,1	—	—	12,2	1 093,7	—
1963 Dez.	2 207	21 800,2	1 193,8	891,5	64,4	2 843,2	1 837,8	128,8	1 101,7	1 016,5	—	—	20,8	1 317,4	—
1964 Dez.	2 203	25 298,5	1 359,7	1 044,6	63,6	3 339,0	2 132,2	140,2	1 158,3	1 075,1	—	—	20,1	1 696,5	—
1965 Febr.	2 203	25 905,4	1 357,8	1 083,0	59,5	3 528,3	2 217,9	145,3	1 148,6	1 067,4	0,3	—	26,4	1 780,9	—
März	2 202	26 101,7	1 418,1	1 116,1	55,6	3 346,9	1 945,1	127,2	1 137,7	1 054,4	0,2	—	27,4	1 810,9	—
April	2 202	26 516,8	1 378,4	1 089,4	53,5	3 454,1	2 032,1	141,1	1 162,6	1 079,0	0,2	—	26,9	1 839,2	—
Mai	2 201	27 014,4	1 510,8	1 162,3	61,7	3 585,3	2 173,0	146,1	1 161,4	1 071,0	—	—	27,4	1 869,8	—
Gewerbliche Kreditgenossenschaften															
1961 Dez.	759	9 874,4	770,8	628,5	34,5	1 091,9	757,3	95,5	766,9	705,3	0,6	—	7,2	643,8	—
1962 Dez.	758	11 248,3	829,1	657,0	35,2	1 191,6	841,9	86,8	792,6	724,2	—	—	8,4	771,6	—
1963 Dez.	759	12 945,5	864,0	681,3	37,2	1 416,2	1 029,7	88,0	870,5	801,0	—	—	11,6	902,1	—
1964 Dez.	757	14 959,7	973,3	785,4	34,9	1 723,2	1 236,3	93,7	915,8	848,5	—	—	13,2	1 129,3	—
1965 Febr.	757	15 318,7	982,0	809,7	31,2	1 786,3	1 241,6	101,5	901,8	835,4	—	—	18,2	1 182,3	—
März	757	15 391,7	1 025,2	834,2	26,4	1 642,7	1 043,0	86,7	883,2	815,5	—	—	18,7	1 198,3	—
April	757	15 661,6	1 010,2	824,2	28,0	1 717,9	1 108,3	95,0	906,6	838,1	—	—	18,2	1 213,4	—
Mai	756	15 986,8	1 098,6	874,4	31,4	1 831,5	1 227,8	96,6	903,9	828,8	—	—	18,6	1 232,4	—
Ländliche Kreditgenossenschaften (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)															
1961 Dez.	1 480	6 312,5	270,7	183,4	26,2	1 074,9	535,3	39,7	195,0	182,1	1,2	—	1,3	244,7	—
1962 Dez. [12])	1 478	7 315,5	299,6	193,9	25,0	1 153,2	573,8	40,1	204,9	190,6	—	—	3,8	315,6	—
Dez [13])	1 449	7 564,6	304,2	194,0	25,9	1 203,7	595,8	42,1	209,6	194,9	—	—	3,8	322,1	—
1963 Dez.	1 448	8 854,7	329,8	210,2	27,2	1 427,0	808,1	40,8	231,2	215,5	—	—	9,2	415,3	—
1964 Dez.	1 446	10 338,8	386,4	259,2	28,7	1 615,8	895,9	46,5	242,5	226,6	—	—	6,9	567,2	—
1965 Febr.	1 446	10 586,7	375,8	273,3	28,3	1 742,0	976,3	43,8	246,8	232,0	0,3	—	8,2	598,6	—
März	1 445	10 710,0	392,9	281,9	29,2	1 704,2	902,1	40,5	254,5	238,9	0,2	—	8,7	612,6	—
April	1 445	10 855,2	368,2	265,2	25,5	1 736,2	923,8	46,1	256,0	240,9	0,2	—	8,7	625,8	—
Mai	1 445	11 027,6	412,2	287,9	30,3	1 753,8	945,2	49,5	257,5	242,2	—	—	8,8	637,4	—

Anmerkungen [2]) bis [7]) und [9]) s. erste Seite der Tab. III, B 1. — [10]) Statistisch bedingte Abnahme von 268 Mio DM durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlos- Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind beginnend mit Dezember 1962 ländliche Kreditgenossenschaften. [12]) Statistisch bedingter Abgang von rd. 90 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — [14]) Statistisch bedingter Abgang von rd. 10 Mio DM durch Konsolidierung Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird. — +) Gewerbliche und ländliche. — ×) Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in

der Kreditinstitute

DM

Aktiva

Ausgleichsforderungen [6])	Deckungsforderungen gemäß Währungsausgleichs-, Altsparer- und Lastenausgleichsgesetz [7])	Debitoren: insgesamt	Debitoren: Nichtbanken	Debitoren: Kreditinstitute	Langfristige Ausleihungen: insgesamt	Langfristige Ausleihungen: Nichtbanken	Langfristige Ausleihungen: Kreditinstitute	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	*Nachrichtlich:* Hypothekarkredite enthalten in: langfristigen Ausleihungen	Hypothekarkredite enthalten in: durchlaufenden Krediten	Beteiligungen	Grundstücke und Gebäude	Sonstige Aktiva [8])	Monatsende
Girozentralen [o])														
259.8	26.1	2 860.5	2 480.5	380.0	15 270.1	13 349.3	1 920.8	2 794.7	3 915.3	2 001.9	59.0	106.8	196.3[10])	Dez. 1961
274.8	26.3	3 631.8	3 252.9	378.9	18 086.4	15 781.5	2 304.9	3 274.0	4 584.7	2 324.9	63.2	123.3	194.9	Dez. 1962
282.7	26.5	3 964.5	3 546.9	417.6	21 049.6	18 281.4	2 768.2	3 687.1	5 344.0	2 648.4	70.1	136.4	178.7	Dez. 1963
301.8	26.6	4 351.7	3 860.1	491.6	24 553.9	21 313.0	3 240.9	4 086.2	6 334.0	3 088.8	76.1	140.6	214.0	Dez. 1964
301.9	26.8	4 319.2	3 825.7	493.5	25 061.5	21 749.3	3 312.2	4 191.6	6 434.9	3 135.1	75.0	145.6	219.0	Febr. 1965
313.0	26.9	4 398.1	3 890.4	507.7	25 328.5	21 977.1	3 351.4	4 235.3	6 479.4	3 169.5	75.6	147.1	194.2	März
313.0	26.9	4 384.1	3 876.7	507.4	25 691.8	22 251.3	3 440.5	4 273.0	6 533.6	3 205.3	75.7	148.1	154.1	April
320.8	27.0	4 571.5	4 086.4	485.1	25 930.0	22 417.3	3 512.7	4 299.5	6 596.3	3 243.9	75.7	149.2	204.3	Mai
Sparkassen														
2 441.4	1 006.3	7 696.5	7 569.2	127.3	26 050.7	24 847.7	1 203.0	3 188.3	17 156.9	2 325.5	210.6	1 126.8	981.9[11])	Dez. 1961
2 396.7	1 091.6	9 060.0	8 902.7	157.3	30 352.3	29 129.9	1 222.4	3 329.8	20 182.0	2 455.6	245.5	1 262.5	1 152.8	Dez. 1962
2 359.2	1 269.5	10 402.1	10 226.6	175.5	35 247.4	34 165.9	1 081.5	3 464.2	23 605.2	2 552.6	275.3	1 369.8	1 330.6[13])	Dez. 1963
2 347.1	1 481.4	11 817.5	11 619.2	198.3	40 745.6	39 830.2	915.4	3 760.8	27 383.6	2 777.2	300.4	1 502.3	1 618.3	Dez. 1964
2 352.5	1 524.4	12 019.2	11 838.4	180.8	41 525.8	40 619.3	906.5	3 792.5	27 876.2	2 803.4	305.9	1 487.0	1 726.8	Febr. 1965
2 352.8	1 539.7	12 407.7	12 220.9	186.8	41 883.0	40 990.9	892.1	3 802.3	28 146.4	2 808.3	314.4	1 500.1	1 686.5	März
2 354.3	1 566.0	12 621.8	12 435.7	186.1	42 319.4	41 431.7	887.7	3 822.3	28 430.2	2 819.2	324.0	1 517.9	1 685.1	April
2 356.7	1 567.6	12 701.2	12 526.5	174.7	42 801.7	41 917.3	884.4	3 869.0	28 763.1	2 837.6	324.0	1 538.5	1 651.1	Mai
Zentralkassen +) [x])														
84.2	5.3	979.1	636.2	342.9	1 314.4	471.1	843.3	262.3	84.7	21.2	30.2	52.3	116.6	Dez. 1961
84.8	5.3	1 074.5	650.4	424.1	1 614.5	505.8	1 108.7	276.8	87.7	21.6	31.4	53.6	125.1	Dez. 1962
99.6	5.4	1 124.0	722.8	401.2	1 919.0	530.9	1 388.1	286.6	88.4	21.7	33.3	57.9	46.0[18])	Dez. 1963
97.2	5.5	1 164.8	755.4	409.4	2 282.9	556.2	1 726.7	296.6	89.0	11.8	33.3	60.4	52.9	Dez. 1964
96.6	5.5	1 069.3	738.1	331.2	2 342.2	566.6	1 775.6	298.8	90.6	12.7	33.4	60.4	74.7	Febr. 1965
96.7	5.5	1 107.6	738.7	368.9	2 382.9	570.1	1 812.8	299.3	90.6	12.8	33.4	66.1	68.6	März
96.7	5.6	1 083.1	698.6	384.5	2 446.8	576.6	1 870.2	302.2	90.4	13.2	33.4	66.7	69.4	April
96.6	5.6	1 043.6	632.0	411.6	2 471.4	583.4	1 888.0	303.1	90.2	13.3	58.0	66.9	66.8	Mai
Gewerbliche Zentralkassen														
11.2	0.4	198.5	63.2	135.3	434.9	33.4	401.5	81.6	—	—	10.9	14.2	21.7	Dez. 1961
11.0	0.4	220.2	65.7	154.5	592.5	44.3	548.2	84.6	—	—	11.5	15.1	30.9	Dez. 1962
20.7	0.4	225.2	68.9	156.3	757.5	59.3	698.2	88.9	—	—	11.7	17.5	15.5[14])	Dez. 1963
20.4	0.4	211.4	77.3	134.1	930.6	71.8	858.8	92.0	—	—	11.6	17.4	20.5	Dez. 1964
20.4	0.4	203.2	77.7	125.5	947.0	73.7	873.3	92.5	—	—	11.7	16.9	27.9	Febr. 1965
20.4	0.4	221.4	75.0	146.4	961.5	73.1	888.4	92.8	—	—	11.6	22.7	23.5	März
20.4	0.4	216.8	77.1	139.7	1 004.0	78.7	925.3	93.0	—	—	11.7	22.8	25.9	April
20.4	0.4	225.6	81.6	144.0	1 014.7	80.9	933.8	93.4	—	—	18.5	22.8	27.6	Mai
Ländliche Zentralkassen														
73.0	4.9	780.6	573.0	207.6	879.5	437.7	441.8	180.7	84.7	21.2	19.3	38.1	94.9	Dez. 1961
73.8	4.9	854.3	584.7	269.6	1 022.0	461.5	560.5	192.2	87.7	21.6	19.9	38.5	94.2	Dez. 1962
78.9	5.0	898.8	653.9	244.9	1 161.5	471.6	689.9	197.7	88.4	21.7	21.6	40.4	30.5[15])	Dez. 1963
76.8	5.1	953.4	678.1	275.3	1 352.3	484.4	867.9	204.6	89.0	11.8	21.7	43.0	32.4	Dez. 1964
76.2	5.1	866.1	660.4	205.7	1 395.2	492.9	902.3	206.3	90.6	12.7	21.7	43.5	46.8	Febr. 1965
76.3	5.1	886.2	663.7	222.5	1 421.4	497.0	924.4	206.5	90.6	12.8	21.8	43.4	45.1	März
76.3	5.2	866.3	621.5	244.8	1 442.8	497.9	944.9	209.2	90.4	13.2	21.7	43.9	43.5	April
76.2	5.2	818.0	550.4	267.6	1 456.7	502.5	954.2	209.7	90.2	13.3	39.5	44.1	39.2	Mai
Kreditgenossenschaften +)														
634.4	184.0	5 722.6	5 709.3	13.3	3 021.6	2 994.7	26.9	404.6	1 260.4	130.0	76.7	478.5	399.6	Dez. 1961
620.5	196.9	6 539.3	6 526.9	12.4	3 988.0	3 946.8	41.2	393.0	1 542.8	127.5	87.5	549.6	431.5	Dez.[12]) 1962
606.3	193.2	6 611.1	6 598.6	12.5	4 091.7	4 050.0	41.7	404.0	1 613.7	135.1	86.1	557.6	436.2	Dez.[12])
598.5	225.8	7 509.9	7 499.2	10.7	5 185.1	5 134.8	50.3	393.8	2 020.3	134.6	90.6	627.3	499.1	Dez. 1963
588.7	263.4	8 414.4	8 397.8	16.6	6 483.7	6 426.4	57.3	381.7	2 440.1	139.6	96.2	716.5	576.5	Dez. 1964
588.1	265.4	8 579.5	8 563.8	15.7	6 680.3	6 616.7	63.6	380.9	2 526.0	138.7	96.7	721.6	545.8	Febr. 1965
588.1	269.6	8 778.4	8 761.2	17.2	6 796.5	6 730.9	65.6	381.4	2 579.9	138.1	96.8	727.8	539.1	März
587.5	272.6	8 926.5	8 908.5	18.0	6 928.2	6 862.3	65.9	383.2	2 597.7	135.0	97.6	736.5	528.7	April
587.7	273.6	8 985.3	8 967.6	17.7	7 048.1	6 981.0	67.1	381.1	2 640.8	134.7	98.1	744.5	533.5	Mai
Gewerbliche Kreditgenossenschaften														
354.6	93.0	3 590.2	3 576.9	13.3	1 680.7	1 660.0	20.7	244.6	799.7	72.9	35.0	262.1	203.0	Dez. 1961
347.0	102.9	4 092.7	4 080.9	11.8	2 205.3	2 173.3	32.0	232.6	1 008.2	74.1	41.9	302.9	207.7	Dez. 1962
342.1	124.7	4 678.3	4 667.9	10.4	2 759.9	2 721.6	38.3	225.1	1 244.4	72.4	44.8	343.3	237.7	Dez. 1963
336.0	149.8	5 242.5	5 226.0	16.5	3 420.3	3 378.9	41.4	214.2	1 438.3	72.7	47.6	391.8	274.1	Dez. 1964
335.8	151.2	5 389.7	5 374.3	15.4	3 520.6	3 474.2	46.4	213.4	1 505.9	73.2	47.9	394.7	262.1	Febr. 1965
335.8	153.6	5 514.3	5 497.6	16.7	3 584.3	3 535.8	48.5	213.9	1 530.1	72.1	47.9	398.2	262.9	März
335.3	155.8	5 601.9	5 584.4	17.5	3 650.7	3 601.9	48.8	213.7	1 530.1	68.9	48.6	403.0	263.3	April
335.3	156.3	5 629.7	5 612.5	17.2	3 714.2	3 664.9	49.3	212.2	1 553.3	68.9	48.7	407.5	269.9	Mai
Ländliche Kreditgenossenschaften (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)														
279.8	91.0	2 132.4	2 132.4	0.0	1 340.9	1 334.7	6.2	160.0	460.7	57.1	41.7	216.4	196.6	Dez. 1961
273.5	94.0	2 446.6	2 446.0	0.6	1 782.7	1 773.5	9.2	160.4	534.6	53.4	45.6	246.7	223.8	Dez.[12]) 1962
259.3	90.3	2 518.4	2 517.7	0.7	1 886.4	1 876.7	9.7	171.4	605.5	61.0	44.2	254.7	228.5	Dez.[12])
256.4	101.1	2 831.6	2 831.3	0.3	2 425.2	2 413.2	12.0	168.7	775.9	62.2	45.8	284.0	261.4	Dez. 1963
252.7	113.6	3 171.9	3 171.8	0.1	3 063.4	3 047.5	15.9	167.5	1 001.8	66.9	48.6	324.7	302.4	Dez. 1964
252.3	114.2	3 189.8	3 189.5	0.3	3 159.7	3 142.5	17.2	167.5	1 020.1	65.5	48.8	326.9	283.7	Febr. 1965
252.3	116.0	3 264.1	3 263.6	0.5	3 212.2	3 195.1	17.1	167.9	1 049.8	66.0	48.9	329.6	276.2	März
252.2	116.8	3 324.6	3 324.1	0.5	3 277.5	3 260.4	17.1	169.5	1 067.6	66.1	49.0	333.5	265.4	April
252.4	117.3	3 355.6	3 355.1	0.5	3 333.9	3 316.1	17.8	168.9	1 087.5	65.8	49.4	337.0	263.6	Mai

senen Bausparabteilungen. — [11]) Statistisch bedingte Abnahme von 47 Mio DM durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen Bausparabteilungen. — [12]) Im deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — interner Verrechnungssalden. — [15]) Statistisch bedingter Abgang von rd. 80 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — [o]) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird.

noch: 1. Zwischenbilanzen

Passiva

Mio

Monatsende	Zahl der berichtenden Institute [3]	Summe der Passiva	Einlagen insgesamt	Einlagen von Nichtbanken [3] insgesamt	Einlagen von Nichtbanken [3] Sichteinlagen	Einlagen von Nichtbanken [3] Termineinlagen	Einlagen von Nichtbanken [3] Spareinlagen	Einlagen von Kreditinstituten insgesamt	Einlagen von Kreditinstituten Sichteinlagen	Einlagen von Kreditinstituten Termineinlagen	Aufgenommene Gelder insgesamt	darunter kurzfristige Geldaufnahme insgesamt	darunter kurzfristige Geldaufnahme darunter bei Kreditinstituten	darunter seitens der Kundschaft bei Kreditinstituten im Ausland benutzte Kredite [5]
Girozentralen °)														
1961 Dez.	12	34 741,5	14 375,0[14]	4 660,7[14]	1 684,4[14]	2 807,7[14]	168,6	9 714,3	3 439,9	6 274,4	547,8	127,7	83,5	0,2
1962 Dez.	12	38 662,5	14 923,1	5 050,4	1 757,1	3 065,6	227,7	9 872,7	3 034,6	6 838,1	684,4	149,9	130,1	0,2
1963 Dez.	12	44 517,4	17 147,3	5 389,3	1 770,8	3 348,3	270,2	11 758,0	3 732,1	8 025,9	699,9	125,1	89,7	2,2
1964 Dez.	12	49 380,0	17 723,7	5 408,7	1 792,1	3 311,4	305,2	12 315,0	3 740,4	8 574,6	833,7	354,8	322,1	3,0
1965 Febr.	12	50 925,1	18 331,9	5 608,8	1 546,2	3 756,2	306,4	12 723,1	3 420,3	9 302,8	648,4	192,4	134,2	3,2
März	12	50 960,3	18 228,1	5 655,2	1 677,7	3 664,4	313,1	12 572,9	3 590,7	8 982,2	573,7	129,7	98,6	4,2
April	12	50 840,7	17 851,6	5 595,9	1 593,2	3 686,5	316,2	12 255,7	3 251,1	9 004,6	522,5	95,2	80,2	4,4
Mai	12	52 129,8	18 974,2	5 769,2	1 701,6	3 747,4	320,2	13 205,0	4 015,6	9 189,4	513,7	86,1	86,1	4,4
Sparkassen														
1961 Dez.	866	63 519,6	53 217,6[16]	52 799,4[16]	10 815,5[16]	3 459,1	38 524,8	418,2	150,7	267,5	230,1	116,4	35,4	—
1962 Dez	867	72 419,6	60 938,0	60 501,5	12 411,4	3 683,2	44 406,9	436,5	133,1	303,4	250,7	121,3	16,1	—
1963 Dez.	866	82 064,8	69 339,7	68 907,4	13 498,6	3 592,5	51 816,3	432,3	159,4	272,9	271,0	131,9	8,3	0,0
1964 Dez.	864	92 721,3	78 236,9	77 738,6	14 633,7	3 392,0	59 712,9	498,3	198,7	299,6	291,1	145,8	20,6	—
1965 Febr.	864	95 859,7	81 274,8	80 832,6	15 099,8	3 852,9	61 879,9	442,2	164,6	277,6	271,6	123,3	20,7	—
März	864	96 632,7	81 735,6	81 280,4	14 785,6	3 840,9	62 653,9	455,2	166,6	288,6	234,6	88,8	32,3	0,0
April	864	97 338,2	82 298,2	81 846,6	14 933,8	3 784,6	63,128,2	451,6	170,5	281,1	172,0	42,3	36,9	0,0
Mai	864	99 341,6	84 067,1	83 577,4	15 731,1	4 124,2	63 722,1	489,7	173,1	316,6	135,7	23,2	22,5	0,0
Zentralkassen +) ×)														
1961 Dez.	18	5 952,0	4 139,4	638,2	295,4	240,2	102,6	3 501,2	1 598,6	1 902,6	77,6	56,0	56,0	—
1962 Dez.	18	6 737,0	4 613,3	724,0	313,3	295,0	115,7	3 889,3	1 788,0	2 101,3	72,9	51,5	50,5	—
1963 Dez.	18	7 853,2	5 436,7	877,5	397,6	351,3	128,6	4 559,2	2 177,1	2 382,1	88,5	37,0	36,0	—
1964 Dez.	18	8 982,9	6 195,2	1 012,7	435,8	435,1	141,8	5 182,5	2 385,1	2 797,4	44,1	25,2	25,2	—
1965 Febr.	18	9 249,7	6 323,3	1 012,6	269,7	594,9	148,0	5 310,7	2 432,6	2 878,1	68,9	48,4	46,4	—
März	18	9 205,7	6 251,0	1 030,7	282,0	599,4	149,3	5 220,3	2 379,1	2 841,2	24,8	7,2	6,2	—
April	18	9 292,7	6 284,6	1 037,8	302,4	585,8	149,6	5 246,8	2 379,8	2 867,0	35,0	15,1	14,1	—
Mai	18	9 404,3	6 344,1	1 069,1	316,7	601,0	151,4	5 275,0	2 393,7	2 881,3	33,2	14,8	13,8	—
Gewerbliche Zentralkassen														
1961 Dez.	5	1 729,9	1 127,0	145,2	70,9	70,4	3,9	981,8	436,8	545,0	24,0	18,5	18,5	—
1962 Dez.	5	2 069,7	1 299,7	182,7	69,6	106,4	6,7	1 117,0	518,0	599,0	21,6	17,1	17,1	—
1963 Dez.	5	2 439,3	1 515,5	221,1	93,5	119,7	7,9	1 294,4	629,6	664,8	24,2	1,2	0,2	—
1964 Dez.	5	2 922,8	1 819,4	282,1	107,6	166,5	8,0	1 537,3	672,3	865,0	15,7	10,4	10,4	—
1965 Febr.	5	2 923,1	1 792,3	319,6	56,8	254,5	8,3	1 472,7	552,9	919,8	20,1	14,8	12,8	—
März	5	2 870,3	1 713,7	313,0	45,3	259,2	8,5	1 400,7	571,4	829,3	10,6	5,3	4,3	—
April	5	2 919,6	1 747,5	316,9	61,3	247,1	8,5	1 430,6	573,9	856,7	14,9	9,3	8,3	—
Mai	5	2 992,0	1 800,2	317,3	49,6	259,2	8,5	1 482,9	589,7	893,2	14,3	8,7	7,7	—
Ländliche Zentralkassen														
1961 Dez.	13	4 222,1	3 012,4	493,0	224,5	169,8	98,7	2 519,4	1 161,8	1 357,6	53,6	37,5	37,5	—
1962 Dez.	13	4 667,3	3 313,6	541,3	243,7	188,6	109,0	2 772,3	1 270,0	1 502,3	51,3	34,4	33,4	—
1963 Dez.	13	5 413,9	3 921,2	656,4	304,1	231,6	120,7	3 264,8	1 547,5	1 717,3	64,3	35,8	35,8	—
1964 Dez.	13	6 060,1	4 375,8	730,6	328,2	268,5	133,9	3 645,2	1 712,8	1 932,4	28,4	14,8	14,8	—
1965 Febr.	13	6 326,6	4 531,0	693,0	212,9	340,4	139,7	3 838,0	1 879,7	1 958,3	48,8	33,6	33,6	—
März	13	6 335,4	4 537,3	717,7	236,7	340,2	140,8	3 819,6	1 807,7	2 011,9	14,2	1,9	1,9	—
April	13	6 373,1	4 537,1	720,9	241,1	338,7	141,1	3 816,2	1 805,9	2 010,3	20,1	5,8	5,8	—
Mai	13	6 412,3	4 543,9	751,8	267,1	341,8	142,9	3 792,1	1 804,0	1 988,1	18,9	6,1	6,1	—
Kreditgenossenschaften +)														
1961 Dez.	2 239	16 186,9	13 200,7	13 067,9	3 932,7	584,1	8 551,1	132,8	51,3	81,5	205,0	136,2[11]	125,0[11]	4,2
1962 Dez.[17]	2 236	18 563,8	15 129,3	14 974,0	4 449,5	681,3	9 843,2	155,3	65,2	90,1	224,5	153,6	140,0	1,9
Dez.[17]	2 207	18 812,9	15 330,6	15 174,7	4 476,7	686,2	10 011,8	155,9	65,3	90,6	235,9	161,9	147,7	1,9
1963 Dez.	2 207	21 800,2	17 770,1	17 604,1	4 889,7	789,2	11 925,2	166,0	75,0	91,0	243,0	154,3	141,0	3,3
1964 Dez.	2 203	25 298,5	20 639,9	20 450,0	5 464,6	825,4	14 160,0	189,9	78,2	111,7	263,3	169,0	155,2	2,8
1965 Febr.	2 203	25 905,4	21 340,0	21 143,0	5 516,1	882,6	14 744,3	197,0	85,6	111,4	191,7	104,9	94,1	1,3
März	2 202	26 101,7	21 454,7	21 256,0	5 441,8	871,0	14 943,2	198,7	87,6	111,1	196,9	114,2	100,9	0,5
April	2 202	26 516,8	21 738,4	21 542,4	5 552,1	886,4	15 103,9	196,0	80,4	115,6	211,4	131,6	118,2	0,6
Mai	2 201	27 014,4	22 217,1	22 013,9	5 821,1	905,6	15 287,2	203,2	86,0	117,2	202,9	123,8	110,3	0,2
Gewerbliche Kreditgenossenschaften														
1961 Dez.	759	9 874,4	7 997,5	7 883,4	2 579,6	444,2	4 859,6	114,1	39,5	74,6	91,8	72,8	70,6	4,2
1962 Dez.	758	11 248,3	9 131,2	9 011,0	2 895,3	503,2	5 612,5	120,2	49,8	70,4	81,2	65,1	61,7	1,9
1963 Dez.	759	12 945,5	10 496,9	10 366,9	3 122,6	563,7	6 680,6	130,0	52,1	77,9	100,2	78,4	74,6	3,3
1964 Dez.	757	14 959,7	12 142,1	11 995,2	3 488,8	606,8	7 899,6	146,9	53,1	93,8	108,5	83,6	78,0	2,8
1965 Febr.	757	15 318,7	12 537,7	12 385,5	3 513,2	645,0	8 227,3	152,2	58,3	93,9	69,0	46,5	42,7	1,3
März	757	15 391,7	12 571,5	12 416,6	3 439,9	641,4	8 335,3	154,9	61,1	93,8	74,6	50,3	46,2	0,5
April	757	15 661,6	12 747,5	12 594,5	3 513,3	646,2	8 435,0	153,0	56,7	96,3	79,3	55,6	52,1	0,6
Mai	756	15 986,8	13 057,1	12 897,3	3 680,5	667,8	8 549,0	159,8	62,4	97,4	80,6	56,4	52,2	0,2
Ländliche Kreditgenossenschaften (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)														
1961 Dez.	1 480	6 312,5	5 203,2	5 184,5	1 353,1	139,9	3 691,5	18,7	11,8	6,9	113,2	63,4	54,4	—
1962 Dez.[17]	1 478	7 315,5	5 998,1	5 963,0	1 554,2	178,1	4 230,7	35,1	15,4	19,7	143,3	88,5	78,3	—
Dez.[17]	1 449	7 564,6	6 199,4	6 163,7	1 581,4	183,0	4 399,3	35,7	15,5	20,2	154,7	96,8	86,0	—
1963 Dez.	1 448	8 854,7	7 273,2	7 237,2	1 767,1	225,5	5 244,6	36,0	22,9	13,1	142,8	75,9	66,4	—
1964 Dez.	1 446	10 338,8	8 497,8	8 454,8	1 975,8	218,6	6 260,4	43,0	25,1	17,9	154,8	85,4	77,2	—
1965 Febr.	1 446	10 586,7	8 802,3	8 757,5	2 002,9	237,6	6 517,0	44,8	27,3	17,5	122,7	58,4	51,4	—
März	1 445	10 710,0	8 883,2	8 839,4	2 001,9	229,6	6 607,9	43,8	26,5	17,3	122,3	63,9	54,7	—
April	1 445	10 855,2	8 990,9	8 947,9	2 038,8	240,2	6 668,9	43,0	23,7	19,3	132,1	76,0	66,1	—
Mai	1 445	11 027,6	9 160,1	9 116,7	2 140,6	237,8	6 738,3	43,4	23,6	19,8	122,3	67,4	58,1	—

Anmerkungen [3]), [5]) und [5]) bis [10]) s. dritte Seite der Tab. III, B 1. — [11]) Die aufgenommenen Gelder der ländlichen Kreditgenossenschaften wurden im Dezember 1960 erstmals nach Institute" zugeordnet. — [12]) Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämiengesetz vom 5. 5. 1959). — [13]) Statistisch bedingte Abnahme von 793 Mio Termineinlagen 413 Mio DM) durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen Bausparabteilungen. — [16]) Statistisch bedingte Abnahme von 89 Mio DM; vgl. festgesetzt. Berichtspflichtig sind beginnend mit Dezember 1962 ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember- interner Verrechnungssalden. — [18]) Statistisch bedingter Abgang von rd. 10 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — [20]) Statistisch bedingter Abgang von rd. aufgaben" geführt wird. — +) Gewerbliche und ländliche. — ×) Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird.

der Kreditinstitute

DM

Passiva

Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf [6])	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen	Rückstellungen	Wertberichtigungen [7])	Sonstige Passiva [12])	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Ziehungen im Umlauf	Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite [8]) [9])	Geschäftsvolumen [10])	Monatsende
						Girozentralen °)								
4,2	8 100,0	7 316,6	2 794,7	727,2	0,7	241,1	68,0	566,2[13])	832,7	0,0	5,0	25,6	34 785,7	Dez. 1961
2,8	9 942,0	7 954,7	3 274,0	851,6	0,8	263,1	81,6	684,4	900,8	0,1	13,7	12,2	38 714,3	Dez. 1962
2,0	12 485,3	8 502,3	3 687,1	960,5	0,5	289,7	98,4	654,4	1 228,7	0,1	41,3	63,5	44 601,6	Dez. 1963
9,8	15 442,4	9 026,5	4 086,2	1 124,9	0,5	301,4	110,7	720,2	1 348,9	0,1	65,1	300,7	49 487,6	Dez. 1964
11,0	16 294,5	9 088,0	4 191,6	1 160,5	0,5	326,1	108,5	764,1	1 423,1	0,1	238,4	234,8	51 268,7	Febr. 1965
9,9	16 429,9	9 195,7	4 235,3	1 202,3	0,4	348,8	114,1	622,1	1 391,7	0,1	465,4	435,2	51 499,2	März
7,4	16 659,6	9 256,8	4 273,0	1 205,3	0,5	347,6	114,3	602,1	1 395,9	0,1	499,7	472,4	51 438,2	April
6,8	16 792,3	9 255,9	4 299,5	1 224,1	0,5	346,7	114,2	601,9	1 410,8	0,1	538,8	514,6	52 757,8	Mai
						Sparkassen								
0,9	—	2 687,7	3 188,3	2 044,5	27,5	785,1	172,6	1 165,3[15])	372,2	0,0	62,8	15,4	63 661,6	Dez. 1961
0,5	—	2 999,5	3 329,8	2 430,6	14,5	876,5	192,9	1 386,6	395,1	0,0	89,9	26,1	72 600,1	Dez. 1962
0,5	—	3 333,5	3 464,2	2 853,8	10,7	950,0	222,0	1 619,4[18])	463,2	0,0	114,3	8,1	82 270,0	Dez. 1963
1,6	—	3 816,2	3 760,8	3 354,0	9,4	1 078,5	269,1	1 903,7	542,7	0,0	159,1	27,9	92 980,5	Dez. 1964
2,7	—	3 881,2	3 792,5	3 475,0	12,5	1 144,4	303,7	1 701,3	550,4	0,1	198,8	52,4	96 196,2	Febr. 1965
7,0	—	3 931,0	3 802,3	3 557,8	7,1	1 154,2	308,1	1 895,0	553,4	0,0	284,8	106,4	97 048,3	März
5,5	—	3 957,5	3 822,3	3 632,1	10,7	1 159,0	317,7	1 963,2	560,1	0,1	309,1	109,0	97 786,9	April
5,1	—	3 983,6	3 869,0	3 690,9	11,3	1 162,3	321,3	2 095,3	583,1	0,1	368,8	127,9	99 842,0	Mai
						Zentralkassen +) [x])								
3,0	—	1 005,5	262,3	243,9	8,9	32,7	33,3	145,4	467,3	—	30,4	52,0	5 983,4	Dez. 1961
13,6	—	1 264,6	276,8	275,2	8,8	36,4	25,5	149,9	590,9	—	50,4	95,7	6 789,2	Dez. 1962
17,5	—	1 587,1	286,6	315,7	0,7	38,9	15,7	65,8[18])	657,4	—	71,0	116,0	7 926,3	Dez. 1963
24,5	—	1 956,0	296,6	347,5	0,2	38,8	16,6	63,4	759,1	—	87,2	120,3	9 071,1	Dez. 1964
21,3	—	2 024,8	298,8	354,2	0,2	50,6	17,0	90,6	819,8	—	116,4	166,2	9 385,0	Febr. 1965
3,6	—	2 123,4	299,3	359,0	0,2	50,1	17,2	77,1	797,8	—	128,8	131,8	9 349,5	März
4,9	—	2 150,1	302,2	361,0	0,2	49,5	17,4	87,8	810,0	—	141,0	145,3	9 449,8	April
15,3	—	2 187,0	303,1	363,7	0,2	48,7	17,4	91,6	781,9	—	201,9	219,7	9 622,4	Mai
						Gewerbliche Zentralkassen								
—	—	405,0	81,6	60,2	—	3,9	9,8	18,4	125,6	—	4,5	4,3	1 735,0	Dez. 1961
—	—	551,2	84,6	73,9	—	5,1	9,4	24,2	152,6	—	9,4	15,3	2 079,7	Dez. 1962
—	—	708,0	88,9	80,9	—	5,4	1,3	15,1[19])	191,3	—	29,0	28,8	2 469,9	Dez. 1963
—	—	884,1	92,0	90,1	—	6,2	1,4	13,9	237,5	—	48,7	48,5	2 972,0	Dez. 1964
0,1	—	904,4	92,5	93,7	—	8,6	1,6	9,8	252,5	—	54,6	61,2	2 982,9	Febr. 1965
0,1	—	937,9	92,8	96,3	—	7,7	1,6	9,6	248,4	—	60,0	60,1	2 933,3	März
—	—	946,3	93,0	96,9	—	7,4	1,6	12,0	258,6	—	68,0	68,0	2 990,9	April
—	—	970,3	93,4	96,9	—	7,1	1,6	8,2	226,4	—	97,5	97,4	3 093,9	Mai
						Ländliche Zentralkassen								
3,0	—	600,5	180,7	183,7	8,9	28,8	23,5	127,0	341,7	—	25,9	47,7	4 248,4	Dez. 1961
13,6	—	713,4	192,2	201,3	8,8	31,3	16,1	125,7	438,3	—	41,0	80,4	4 709,5	Dez. 1962
17,5	—	879,1	197,7	234,8	0,7	33,5	14,4	50,7[20])	466,1	—	42,0	87,2	5 456,4	Dez. 1963
24,5	—	1 071,9	204,6	257,4	0,2	32,6	15,2	49,5	521,6	—	38,5	71,8	6 099,1	Dez. 1964
21,2	—	1 120,4	206,3	260,5	0,2	42,0	15,4	80,8	567,3	—	61,8	105,0	6 402,1	Febr. 1965
3,5	—	1 185,5	206,5	262,7	0,2	42,4	15,6	67,5	549,4	—	68,8	71,7	6 416,2	März
4,9	—	1 203,8	209,2	264,1	0,2	42,1	15,8	75,8	551,4	—	73,0	77,3	6 458,9	April
15,3	—	1 216,7	209,7	266,8	0,2	41,6	15,8	83,4	555,5	—	104,4	122,3	6 528,5	Mai
						Kreditgenossenschaften +)								
9,8	—	781,5	404,6	963,1	12,3	95,5	155,8	358,6	282,9	5,6	107,3	35,0	16 325,6	Dez. 1961
14,0	—	1 045,1	393,0	1 093,7	11,6	99,7	158,4	394,5	311,1	7,5	134,4	45,8	18 732,3	Dez.[17]) 1962
14,3	—	1 059,7	404,0	1 098,3	11,7	100,1	160,3	398,0	309,4	7,3	132,0	45,9	18 979,0	Dez.[17])
17,9	—	1 349,4	393,8	1 254,7	12,8	108,3	182,6	467,6	352,8	7,4	129,6	37,7	21 966,0	Dez. 1963
25,2	—	1 651,3	381,7	1 439,1	10,4	123,6	212,3	551,7	441,7	6,5	146,1	39,1	25 485,3	Dez. 1964
18,2	—	1 689,1	380,9	1 465,9	10,5	144,3	232,4	432,4	451,4	6,0	128,2	25,6	26 089,1	Febr. 1965
18,6	—	1 732,2	381,4	1 486,5	10,3	145,8	236,7	438,6	458,8	6,1	180,3	42,0	26 333,0	März
16,3	—	1 778,9	383,2	1 508,8	11,6	144,5	237,7	486,0	465,0	6,1	173,4	41,3	26 746,4	April
15,2	—	1 795,0	381,1	1 535,8	11,3	144,2	237,8	474,0	475,7	6,3	191,8	45,8	27 262,7	Mai
						Gewerbliche Kreditgenossenschaften								
6,6	—	496,4	244,6	615,3	8,6	77,5	114,9	221,2	214,7	3,5	85,0	27,9	9 985,0	Dez. 1961
8,0	—	662,0	232,6	693,4	8,6	80,3	112,7	238,3	235,9	4,5	104,2	33,2	11 379,8	Dez. 1962
10,9	—	830,1	225,1	781,6	10,0	86,7	127,6	276,4	265,6	4,4	104,6	28,4	13 079,1	Dez. 1963
15,6	—	1 004,0	214,2	891,0	7,5	98,9	149,1	328,8	343,3	3,8	121,8	28,0	15 114,0	Dez. 1964
10,7	—	1 022,0	213,4	904,5	7,2	114,4	164,3	275,5	350,3	3,5	107,4	13,8	15 471,3	Febr. 1965
11,4	—	1 038,8	213,5	915,6	7,1	114,6	166,5	278,1	354,2	3,5	155,8	31,5	15 588,3	März
9,3	—	1 075,3	213,7	929,4	7,7	114,2	166,4	318,8	360,2	3,4	147,0	31,2	15 853,4	April
9,7	—	1 085,7	212,2	943,8	7,7	113,4	165,8	310,8	370,6	3,5	159,7	30,1	16 192,2	Mai
						Ländliche Kreditgenossenschaften (Teilerhebung. Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)								
3,2	—	285,1	160,0	347,8	3,7	18,0	40,9	137,4	68,2	2,1	22,3	7,1	6 340,6	Dez. 1961
6,0	—	383,1	160,4	400,3	3,0	19,4	45,7	156,2	75,2	3,0	30,2	12,6	7 352,5	Dez.[17]) 1962
6,3	—	397,7	171,4	404,9	3,1	19,8	47,6	159,7	73,5	2,8	27,8	12,7	7 599,2	Dez.[17])
7,0	—	519,3	168,7	473,1	2,8	21,6	55,0	191,2	87,2	3,0	25,0	9,3	8 886,9	Dez. 1963
9,6	—	647,3	167,5	548,1	2,9	24,7	63,2	222,9	98,4	2,7	24,3	11,1	10 371,3	Dez. 1964
7,5	—	667,1	167,5	561,4	3,3	29,9	68,1	156,9	101,1	2,5	20,8	11,8	10 617,8	Febr. 1965
7,2	—	693,4	167,9	570,9	3,2	31,2	70,2	160,5	104,6	2,6	24,5	10,5	10 744,7	März
7,0	—	703,6	169,5	579,4	3,9	30,3	71,3	167,2	104,8	2,7	26,4	10,1	10 893,0	April
5,5	—	709,3	168,9	592,0	3,6	30,8	72,0	163,1	105,1	2,8	32,1	15,7	11 070,5	Mai

Wirtschaftssektoren und nach Fälligkeit gegliedert. Bis November 1960 einschl. wurden sie in den tabellarischen Übersichten global als kurzfristige Geldaufnahme dem Sektor „Kredit- DM durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen Bausparabteilungen. — [14]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 571 Mio DM (Sichteinlagen 158 Mio DM, Anm. [13]). — [16]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 45 Mio DM; vgl. Anm. [14]). — [17]) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften neu Ergebnisse sind für den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — [18]) Statistisch bedingter Abgang von rd. 90 Mio DM durch Konsolidierung 80 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — °) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonder-

noch: 1. Zwischenbilanzen

Aktiva

Mio

Monatsende	Zahl der berichtenden Institute [2]	Summe der Aktiva	Barreserve [3] insgesamt	Barreserve [3] darunter Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Postscheckguthaben	Guthaben bei Kreditinstituten [4] insgesamt	Guthaben bei Kreditinstituten [4] darunter täglich fällige und mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigung von weniger als 3 Monaten	Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine, Schecks und Inkassowechsel	Wechsel insgesamt	Wechsel darunter Handelswechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen [5] inländische Emittenten	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen [5] ausländische Emittenten	Kassenobligationen [5]	Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen [6]	Schuldverschreibungen eigener Emissionen
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1961 Dez.	47	34 929,2	33,4	32,2	3,6	2 171,8	1 162,9	0,8	0,3	0,3	1,5	—	35,6	890,8	148,1
1962 Dez.	48	39 900,3	35,5	34,1	4,9	2 131,0	1 139,2	0,7	0,8	0,8	—	—	70,5	1 126,0	146,4
1963 Dez	48	45 091,0	28,6	27,2	4,8	1 987,1	1 053,5	2,6	0,5	0,4	—	—	35,9	1 250,7	157,7
1964 Dez.	48	52 222,1	32,8	31,3	3,4	2 133,7	1 351,7	1,6	0,8	0,7	—	—	47,8	1 298,0	213,1
1965 Febr.	48	53 511,8	16,2	14,9	1,7	2 153,0	1 197,9	1,0	1,0	0,9	—	—	69,6	1 301,0	282,1
März	48	54 219,0	21,4	20,0	2,9	2 484,1	1 440,8	0,9	1,2	1,1	—	—	81,5	1 269,4	311,6
April	48	54 657,8	11,7	10,6	1,3	2 340,9	1 279,4	0,4	1,1	1,0	—	—	84,0	1 288,9	309,0
Mai	48	55 263,9	17,8	16,5	1,4	2 306,9	1 252,5	1,1	1,2	1,1	—	—	82,6	1 306,2	351,8
Private Hypothekenbanken °)															
1961 Dez.	29	17 065,9	23,0	22,0	2,4	1 381,8	841,0	0,4	0,2	0,2	1,5	—	15,0	649,4	105,8
1962 Dez.	30	19 460,2	23,3	22,1	2,9	1 322,4	784,8	0,5	0,3	0,3	—	—	28,7	767,0	104,5
1963 Dez.	31	22 577,3	17,5	16,4	3,5	1 273,9	770,8	1,5	0,2	0,1	—	—	19,7	793,8	106,5
1964 Dez.	31	26 829,9	21,3	20,1	2,3	1 383,3	922,3	0,3	0,2	0,1	—	—	31,5	834,3	151,8
1965 Febr.	31	27 453,3	5,3	4,3	0,9	1 315,0	740,4	0,2	0,1	0,0	—	—	47,1	803,6	194,8
März	31	27 900,9	14,0	12,8	1,8	1 570,9	934,2	0,4	0,1	—	—	—	48,0	796,1	219,1
April	31	28 083,9	4,1	3,2	0,6	1 401,7	792,7	0,1	0,1	—	—	—	50,5	800,1	226,9
Mai	31	28 446,7	8,1	7,0	0,6	1 373,1	798,0	0,2	0,1	—	—	—	49,1	808,7	270,3
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1961 Dez.	18	17 863,3	10,4	10,2	1,2	790,0	321,9	0,4	0,1	0,1	—	—	20,6	241,4	42,3
1962 Dez.	18	20 440,1	12,2	12,0	2,0	808,6	354,4	0,2	0,5	0,5	—	—	41,8	359,0	41,9
1963 Dez.	17	22 513,7	11,1	10,8	1,3	713,2	282,7	1,1	0,3	0,3	—	—	16,2	456,9	51,2
1964 Dez.	17	25 392,2	11,5	11,2	1,1	750,4	429,4	1,3	0,6	0,6	—	—	16,3	463,7	61,3
1965 Febr.	17	26 058,5	10,9	10,6	0,8	838,0	457,5	0,8	0,9	0,9	—	—	22,5	497,4	87,3
März	17	26 318,1	7,4	7,2	1,1	913,2	506,6	0,5	1,1	1,1	—	—	33,5	473,3	92,5
April	17	26 573,9	7,6	7,4	0,7	939,2	486,7	0,3	1,0	1,0	—	—	33,5	488,8	82,1
Mai	17	26 817,2	9,7	9,5	0,8	933,8	454,5	0,9	1,1	1,1	—	—	33,5	497,5	81,5
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben [18]															
1961 Dez.	25	34 495,2	422,2	415,0	20,0	1 936,1	1 385,6	13,8	704,5	637,1	995,6	686,7	200,6	540,9	45,8
1962 Dez.	24	37 465,0	324,6	316,7	14,8	2 489,6	1 919,5	15,1	788,9	650,7	643,8	396,9	190,8	607,9	36,0
1963 Dez	24	43 016,3	429,4	421,3	12,9	2 792,1	2 132,6	14,6	750,5	708,2	1 683,6	285,7	342,7	738,9	65,4
1964 Dez.	21	46 100,6	363,7	356,5	12,2	2 754,8	1 966,2	13,9	986,9	713,5	440,0	100,0	530,7	960,2	78,2
1965 Febr.	21	46 832,4	106,1	99,9	1,8	2 749,7	1 519,9	8,7	1 065,0	825,9	897,1	100,0	559,6	1 028,4	110,7
März	21	46 944,2	332,6	326,3	3,0	2 701,9	1 491,2	10,1	704,5	662,2	872,1	100,0	601,0	1 051,7	89,6
April	21	46 428,9	97,9	90,6	1,7	2 236,6	1 330,5	13,6	737,6	694,0	742,1	100,0	603,2	1 086,0	99,0
Mai	21	47 481,6	341,6	336,0	2,5	2 456,7	1 499,7	7,6	808,3	752,4	662,1	100,0	747,4	1 096,6	168,0
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)															
1961 Dez.	3	11 985,3	16,1	16,0	0,3	544,5	539,0	0,1	—	—	—	638,2	2,0	25,4	1,6
1962 Dez.	3	12 486,5	23,8	23,7	0,2	507,1	505,4	0,1	—	—	—	366,4	2,0	26,3	2,0
1963 Dez.	3	14 132,2	9,2	9,1	0,1	724,5	717,7	0,5	—	—	—	260,7	1,0	22,9	7,1
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)															
1961 Dez.	22	22 509,9	406,1	399,0	19,7	1 391,6	846,6	13,7	704,5	637,1	995,6	48,5	198,6	515,5	44,2
1962 Dez.	21	24 978,5	300,8	293,0	14,6	1 982,5	1 414,1	15,0	788,9	650,7	643,8	30,5	188,8	581,6	34,0
1963 Dez.	21	28 884,1	420,2	412,2	12,8	2 067,6	1 414,9	14,1	750,5	708,2	1 683,6	25,0	341,7	716,0	58,3
Teilzahlungskreditinstitute															
1961 Dez.	235	3 549,9	66,4	62,7	13,7	88,1	88,1	1,5	638,2	627,8 [11]	—	—	·	17,8	—
1962 Dez.	242	4 048,8	81,1	77,1	13,5	94,4	94,4	0,7	685,7	671,9	—	—	·	25,6	—
1963 Dez.	235	4 493,0	89,7	85,3	12,3	96,3	96,3	0,6	726,8	714,6	—	—	·	26,8	—
1964 Dez.	233	4 754,9	109,5	104,9	11,7	115,7	115,7	2,8	692,8	684,2	—	—	·	33,6	—
1965 Febr.	229	4 891,3	95,1	90,6	5,1	123,9	110,4	1,0	715,7	3,9 [28]	—	—	2,4	30,3	—
März	229	4 761,8	84,6	80,3	5,4	111,6	96,9	1,4	725,9	3,8	—	—	—	30,2	—
April	229	4 735,4	71,9	67,1	5,4	107,2	91,6	0,7	741,0	4,0	—	—	—	30,1	—
Mai	227	4 675,4	65,4	60,9	5,0	102,8	89,5	1,8	746,0	4,6	—	—	—	30,2	—
Postscheck- und Postsparkassenämter [10]															
1961 Dez.	15	7 350,7	738,2	738,2	—	317,1	190,6	—	240,0	130,0	1 566,0	—	78,5	2 027,9	—
1962 Dez.	15	8 061,9	748,7	748,7	—	358,7	219,7	—	93,8	33,8	1 864,0	—	68,7	2 127,3	—
1963 Dez.	15	8 625,6	819,8	819,8	—	528,3	411,3	—	46,9	46,9	1 127,9	—	—	2 928,9	—
1964 Dez.	15	9 282,1	552,1	552,1	—	665,2	420,2	—	103,8	64,6	1 251,7	—	—	3 060,0	—
1965 Febr.	15	9 304,9	662,0	662,0	—	347,6	253,6	—	60,7	60,7	1 455,7	—	—	3 080,0	—
März	15	9 419,5	329,2	329,2	—	470,5	376,5	—	198,5	198,5	1 617,5	—	—	3 088,9	—
April	15	9 382,2	538,6	538,6	—	455,3	243,3	—	628,3	334,7	940,8	—	—	3 097,0	—
Mai	15	9 717,3	550,4	550,4	—	415,2	223,2	—	510,9	220,4	1 397,8	—	—	3 105,8	—

Anmerkungen [2]) bis [7]) und [9]) s. erste Seite der Tab. III, B 1. — [10]) Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen. — [11]) Teilzahlungswechsel. — [12]) Enthält statistisch Bausparabteilungen. — [14]) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM durch Ausbuchung. — [15]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — interner Verrechnungssalden. — [18]) Die Aufgliederung in die Untergruppen entfällt ab Januar 1964 infolge Entlassung von zwei Instituten aus der Berichtspflicht. — [19]) Enthält stati- von rd. 377 Mio DM (Juni 1964). — [22]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 491 Mio DM (Juni 1964). — [25]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 129 Mio DM (Juni 1964). — Höhe von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen" (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite" (Zunahme) (Februar 1964). — [27]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 +) Untergruppe der „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben". Entfällt ab Januar 1964 (vgl. Anm. [18])).

der Kreditinstitute

DM

Aktiva

Ausgleichsforderungen [6])	Deckungsforderungen gemäß Währungsausgleichs-, Altsparer- und Lastenausgleichsgesetz [7])	Debitoren: insgesamt	Debitoren: Nichtbanken	Debitoren: Kreditinstitute	Langfristige Ausleihungen: insgesamt	Langfristige Ausleihungen: Nichtbanken	Langfristige Ausleihungen: Kreditinstitute	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	*Nachrichtlich:* Hypothekarkredite enthalten in: langfristigen Ausleihungen	Hypothekarkredite enthalten in: durchlaufenden Krediten	Beteiligungen	Grundstücke und Gebäude	Sonstige Aktiva [8])	Monatsende
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
398,3	257,0	442,5	336,9	105,6	25 521,3	25 181,1	340,2	4 207,9	20 027,4	3 530,7	15,3	78,2	722,8[12])	Dez. 1961
384,2	248,1	476,7	371,1	105,6	29 570,7	29 213,6	357,1	4 751,3	23 516,3	3 979,5	18,2	87,8	847,5	Dez. 1962
367,0	233,2	612,2	507,1	105,1	34 484,7	33 966,0	518,7	5 429,5	26 954,5	4 496,4	21,2	97,6	377,7[16])	Dez. 1963
374,4	222,2	509,2[27])	417,4[27])	91,8	38 836,5[26])	38 080,3[26])	756,2	8 052,4[26])	29 610,9[26])	6 795,2[26])	27,7	104,7	363,8	Dez. 1964
377,2	223,2	568,6	418,2	150,4	39 682,6	38 889,1	793,5	8 186,8	30 106,5	6 943,0	27,7	103,3	516,8	Febr. 1965
377,2	223,3	570,8	426,8	144,0	40 048,1	39 244,0	804,1	8 246,7	30 298,1	6 981,1	27,5	103,5	448,9	März
377,2	223,6	623,8	415,9	207,9	40 485,9	39 664,7	821,2	8 305,6	30 787,7	7 031,7	28,6	108,0	467,8	April
376,9	224,0	657,8	417,0	240,8	40 938,0	40 116,9	821,1	8 344,8	30 911,7	7 052,8	28,9	108,8	515,7	Mai
Private Hypothekenbanken °)														
278,5	214,7	177,8	151,3	26,5	13 233,2	13 200,2	33,0	677,0	10 599,3	641,7	0,9	51,1	253,2	Dez. 1961
273,7	206,9	216,4	188,6	27,8	15 520,4	15 469,0	51,4	729,3	12 785,2	694,0	2,2	57,4	204,3	Dez. 1962
261,0	198,7	255,8	219,9	35,9	18 526,4	18 297,1	229,3	832,5	14 947,7	795,2	2,4	63,7	220,2	Dez. 1963
260,6	189,2	254,9	234,8	20,1	22 487,8	22 154,9	332,9	931,2	17 653,8	894,8	2,7	71,1	207,4	Dez. 1964
261,6	190,1	298,0	270,2	27,8	23 071,7	22 703,7	368,0	944,6	17 972,5	910,1	2,6	70,1	247,6	Febr. 1965
261,6	190,2	281,0	257,5	23,5	23 273,8	22 908,1	365,7	949,5	18 121,8	915,0	2,4	70,5	221,5	März
261,5	190,4	280,9	260,8	20,1	23 602,3	23 226,6	375,7	956,6	18 322,2	922,2	3,2	75,3	229,6	April
261,1	190,8	310,0	277,1	32,9	23 885,7	23 509,5	376,2	960,4	18 525,3	926,1	3,2	76,1	249,2	Mai
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
119,8	42,3	264,7	185,6	79,1	12 288,1	11 980,9	307,2	3 530,9	9 428,1	2 889,0	14,4	27,1	469,6[12])	Dez. 1961
110,5	41,2	260,3	182,5	77,8	14 050,3	13 744,6	305,7	4 022,0	10 731,1	3 285,5	16,0	30,4	643,2	Dez. 1962
106,0	34,5	356,4	287,2	69,2	15 958,3	15 668,9	289,4	4 597,0	12 006,8	3 701,2	18,8	33,9	157,5[16])	Dez. 1963
113,8	33,0	254,3[27])	182,6[27])	71,7	16 348,7[26])	15 925,4[26])	423,3	7 121,2[26])	11 957,1[26])	5 900,4[26])	25,0	33,6	156,4	Dez. 1964
115,6	33,1	270,6	148,0	122,6	16 610,9	16 185,4	425,5	7 242,2	12 134,0	6 032,9	25,1	33,2	269,2	Febr. 1965
115,6	33,1	289,8	169,3	120,5	16 774,3	16 335,9	438,4	7 297,2	12 176,3	6 066,1	25,1	33,0	227,4	März
115,7	33,2	342,9	155,1	187,8	16 883,6	16 438,1	445,5	7 349,0	12 465,5	6 109,5	25,4	32,7	238,2	April
115,8	33,2	347,8	139,9	207,9	17 052,3	16 607,4	444,9	7 384,4	12 386,4	6 126,7	25,7	32,7	266,5	Mai
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben [18])														
388,2	106,6	2 000,8	1 724,4	276,4	16 967,8	8 024,2	8 943,6	8 061,7	3 582,5	972,0	214,4[12])	35,3	1 154,2	Dez. 1961
361,3	103,4	1 881,1	1 610,2	270,9	19 337,5	9 183,3	10 154,2	8 872,6[14])	4 049,6	1 148,3	217,7	30,9	1 152,1	Dez. 1962
342,1	98,7	2 081,4	1 793,7	287,7	22 116,0	10 565,3	11 550,7	9 572,4	4 593,9	1 324,6	232,8	31,0	1 426,1	Dez. 1963
313,3	93,9	3 272,8[19])	2 502,5[20])	770,3[21])	23 765,4[22])	11 246,1[23])	12 519,3[24])	10 409,4	4 661,2[22])	1 261,5[25])	239,1	42,4	1 723,7	Dez. 1964
312,8	94,2	3 170,0	2 369,5	800,5	24 123,3	11 356,7	12 766,6	10 617,4	4 781,3	1 295,4	238,2	51,7	1 597,7	Febr. 1965
313,2	94,2	3 049,2	2 289,1	760,1	24 460,0	11 389,9	13 070,1	10 671,0	4 800,3	1 310,6	238,3	52,2	1 599,6	März
317,7	94,4	2 999,5	2 249,9	749,6	24 666,5	11 529,1	13 137,4	10 736,6	4 874,4	1 324,8	238,9	52,2	1 605,4	April
317,8	94,5	3 115,5	2 372,7	742,8	24 844,1	11 613,2	13 230,9	10 824,0	4 931,0	1 336,9	239,0	52,4	1 603,5	Mai
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)														
2,8	—	271,1	269,9	1,2	7 707,9	3 716,9	3 991,0	1 645,6	0,1	—	119,3[12])	1,3	1 009,1	Dez. 1961
2,8	—	288,6	258,4	30,2	8 281,5	4 183,5	4 098,0	1 873,5[14])	0,0	—	119,5	1,4	991,3	Dez. 1962
2,8	—	261,9	231,0	30,9	9 145,2	4 667,0	4 478,2	2 312,9	0,0	—	119,4	2,1	1 261,9	Dez. 1963
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)														
385,4	106,6	1 729,7	1 454,5	275,2	9 259,9	4 307,3	4 952,6	6 416,1	3 582,4	972,0	95,1	34,0	145,1	Dez. 1961
358,5	103,4	1 592,5	1 351,8	240,7	11 056,0	4 999,8	6 056,2	6 999,1	4 049,6	1 148,3	98,2	29,5	160,8	Dez. 1962
339,3	98,7	1 819,5	1 562,7	256,8	12 970,8	5 898,3	7 072,5	7 259,5	4 593,9	1 324,6	113,4	28,9	164,2	Dez. 1963
Teilzahlungskreditinstitute														
2,3	—	2 549,9	2 549,7	0,2	4,1	3,9	0,2	10,1	—	—	18,7	27,4	111,7	Dez. 1961
2,3	—	2 948,0[15])	2 867,9[15])	80,1	5,2	4,9	0,3	13,3	—	—	22,4	31,3	125,3	Dez. 1962
2,3	—	3 278,1	3 176,2	101,9	11,8	11,8	0,0	92,8	—	—	24,6	36,0	94,9[17])	Dez. 1963
2,4	—	3 504,5	3 475,8	28,7	15,2	15,1	0,1	103,4	—	—	25,3	45,4	92,6	Dez. 1964
2,4	—	3 660,7	3 522,0	138,7	15,9	15,8	0,1	69,7	0,5	—	27,6	44,3	97,2	Febr. 1965
2,4	—	3 562,6	3 482,2	80,4	16,6	16,5	0,1	53,0	0,5	—	27,9	45,0	95,2	März
2,5	—	3 549,0	3 472,7	76,3	17,8	17,7	0,1	36,5	0,5	—	27,8	46,0	99,5	April
2,4	—	3 516,3	3 482,3	34,0	18,1	18,0	0,1	18,5	0,5	—	28,1	46,5	94,3	Mai
Postscheck- und Postsparkassenämter [10])														
332,7	7,2	—	—	—	2 043,1	1 982,4	60,7	—	93,3	—	—	—	—	Dez. 1961
333,0	9,2	—	—	—	2 458,5	2 397,9	60,6	—	105,3	—	—	—	—	Dez. 1962
333,2	11,6	—	—	—	2 829,0	2 734,5	94,5	—	116,0	—	—	—	—	Dez. 1963
333,3	13,9	—	—	—	3 302,1	3 163,6	138,5	—	127,3	—	—	—	—	Dez. 1964
333,4	14,4	—	—	—	3 351,1	3 212,7	138,4	—	127,1	—	—	—	—	Febr. 1965
333,4	14,4	—	—	—	3 367,1	3 230,3	136,8	—	129,4	—	—	—	—	März
333,5	14,7	—	—	—	3 374,0	3 238,0	136,0	—	134,7	—	—	—	—	April
333,4	14,6	—	—	—	3 389,2	3 243,4	145,8	—	133,8	—	—	—	—	Mai

bedingte Zunahme in Höhe von rd. 100 Mio DM (Januar 1961). — [15]) Statistisch bedingte Abnahme von 22 Mio DM durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen [16]) Statistisch bedingter Abgang von rd. 600 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — [17]) Statistisch bedingter Abgang von rd. 30 Mio DM durch Konsolidierung stisch bedingte Zunahme von rd. 506 Mio DM (Juni 1964). — [20]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 129 Mio DM (Juni 1964). — [21]) Enthält statistisch bedingte Zunahme [24]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 362 Mio DM (Juni 1964). — [25]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 274 Mio DM (Juni 1964). — [26]) Statistisch bedingte Umbuchung in Mio DM (Juli 1964). — [28]) Bis Dezember 1964 Teilzahlungswechsel, die ab Januar 1965 unter „Sonstige Wechsel" ausgewiesen werden. — °) Einschl. Schiffspfandbriefbanken. —

noch: 1. Zwischenbilanzen

Passiva — Mio

Monatsende	Zahl der berichtenden Institute [2]	Summe der Passiva	Einlagen: insgesamt	Einlagen von Nichtbanken [3]: insgesamt	Einlagen von Nichtbanken [3]: Sichteinlagen	Einlagen von Nichtbanken [3]: Termineinlagen	Einlagen von Nichtbanken [3]: Spareinlagen	Einlagen von Kreditinstituten: insgesamt	Einlagen von Kreditinstituten: Sichteinlagen	Einlagen von Kreditinstituten: Termineinlagen	Aufgenommene Gelder: insgesamt	darunter kurzfristige Geldaufnahme: insgesamt	darunter kurzfristige Geldaufnahme: darunter bei Kreditinstituten	darunter: seitens der Kundschaft bei Kreditinstituten im Ausland benutzte Kredite [5]
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
1961 Dez.	47	34 929.2	189.0	92.4	57.9	31.8	2.7	96.6	11.9	84.7	108.5	31.9	31.1	—
1962 Dez.	48	39 900.3	216.3	98.7	61.7	34.1	2.9	117.6	17.3	100.3	155.4	17.6	17.2	—
1963 Dez.	48	45 091.0	337.1	229.5	141.9	84.4	3.2	107.6	19.3	88.3	203.6	13.5	12.8	—
1964 Dez.	48	52 222.1	325.0[24])	203.8[24])	61.2[24])	138.7	3.9	121.2	24.4	96.8	330.3	113.3	112.9	—
1965 Febr.	48	53 511.8	268.8	176.7	49.8	122.7	4.2	92.1	17.6	74.5	353.0	130.1	129.7	—
März	48	54 219.0	306.9	203.7	72.6	126.8	4.3	103.2	24.6	78.6	289.1	53.0	52.7	—
April	48	54 657.8	295.9	207.9	75.5	128.1	4.3	88.0	16.9	71.1	292.1	54.7	54.5	—
Mai	48	55 263.9	303.1	214.2	65.8	144.0	4.4	88.9	14.7	74.2	344.3	48.4	48.2	—
Private Hypothekenbanken °)														
1961 Dez.	29	17 065.9	74.8	37.3	19.6	15.3	2.4	37.5	5.8	31.7	32.8	0.5	0.4	—
1962 Dez.	30	19 460.2	82.8	43.5	21.8	19.2	2.5	39.3	6.0	33.3	54.2	5.4	5.0	—
1963 Dez.	31	22 577.3	80.2	43.4	19.9	20.7	2.8	36.8	5.1	31.7	58.4	5.4	4.7	—
1964 Dez.	31	26 829.9	84.5	41.9	19.3	19.3	3.3	42.6	12.4	30.2	111.5	36.3	35.9	—
1965 Febr.	31	27 453.3	67.4	40.0	21.9	14.6	3.5	27.4	5.5	21.9	124.7	40.0	39.6	—
März	31	27 900.9	68.4	39.8	21.6	14.6	3.6	28.6	2.6	26.0	95.3	24.1	23.8	—
April	31	28 083.9	74.5	40.2	22.1	14.5	3.6	34.3	5.7	28.6	99.6	21.8	21.6	—
Mai	31	28 446.7	72.0	38.4	22.6	12.1	3.7	33.6	2.0	31.6	125.6	23.3	23.1	—
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
1961 Dez.	18	17 863.3	114.2	55.1	38.2	16.5	0.4	59.1	6.1	53.0	75.7	31.4	30.7	—
1962 Dez.	18	20 440.1	133.5	55.2	39.9	14.9	0.4	78.3	11.3	67.0	101.2	12.2	12.2	—
1963 Dez.	17	22 513.7	257.0	186.2	122.0	63.7	0.5	70.8	14.2	56.6	145.2	8.1	8.1	—
1964 Dez.	17	25 392.2	240.5[24])	161.9[24])	41.9[24])	119.4	0.6	78.6	12.0	66.6	218.8	77.0	77.0	—
1965 Febr.	17	26 058.5	201.3	136.6	27.9	108.1	0.6	64.7	12.1	52.6	228.3	90.1	90.1	—
März	17	26 318.1	238.5	163.9	51.0	112.2	0.7	74.6	22.0	52.6	193.8	28.9	28.9	—
April	17	26 573.9	221.4	167.7	53.4	113.6	0.7	53.7	11.2	42.5	192.5	32.9	32.9	—
Mai	17	26 817.2	231.1	175.8	43.2	131.9	0.7	55.3	12.7	42.6	218.7	25.1	25.1	—
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben[21])														
1961 Dez.	25	34 495.2	4 683.1	600.2	360.2	233.2	6.8	4 082.9	837.6	3 245.3	1 892.7	314.6	244.5	4.0
1962 Dez.	24	37 465.0	4 933.9	477.9	321.5	148.3	8.1	4 456.0	1 107.4	3 348.6	1 787.8	544.6	248.7	1.3
1963 Dez.	24	43 016.3	6 523.2	583.4	326.6	247.4	9.4	5 939.8	1 323.8	4 616.0	1 659.4	438.4	271.4	0.9
1964 Dez.	21	46 100.6	6 217.3	879.2	311.4	556.4	11.4	5 338.1	1 349.3	3 988.8	1 962.7	559.8	532.7	0.8
1965 Febr.	21	46 832.4	6 370.7	543.4	264.1	267.9	11.4	5 827.3	940.4	4 886.9	2 180.9	741.7	697.7	0.7
März	21	46 944.2	6 066.7	506.8	221.2	274.1	11.5	5 559.9	1 015.1	4 544.8	2 151.5	716.0	665.3	0.6
April	21	46 428.9	5 395.1	517.3	223.8	281.2	12.3	4 877.8	789.8	4 088.0	2 077.0	667.5	632.2	0.8
Mai	21	47 481.6	6 138.5	515.9	233.6	269.6	12.7	5 622.6	1 220.7	4 401.9	2 259.9	843.8	807.6	0.9
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)														
1961 Dez.	3	11 985.3	—	—	—	—	—	—	—	—	881.5	67.0	—	—
1962 Dez.	3	12 486.5	11.4	11.4	11.4	—	—	—	—	—	784.3	292.3	—	—
1963 Dez.	3	14 132.2	8.8	8.8	8.8	—	—	—	—	—	565.3	142.3	—	—
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)														
1961 Dez.	22	22 509.9	4 683.1	600.2	360.2	233.2	6.8	4 082.9	837.6	3 245.3	1 011.2	247.6	244.5	4.0
1962 Dez.	21	24 978.5	4 922.5	466.5	310.1	148.3	8.1	4 456.0	1 107.4	3 348.6	1 003.5	252.3	248.7	1.3
1963 Dez.	21	28 884.1	6 514.4	574.6	317.8	247.4	9.4	5 939.8	1 323.8	4 616.0	1 094.1	296.1	271.4	0.9
Teilzahlungskreditinstitute[11])[25])[26])														
1961 Dez.	235	3 549.9	271.1	105.7	105.7	·	·	165.4	165.4	·	2 269.6	2 269.6[14])	1 910.5[14])	—
1962 Dez.	242	4 048.8	346.0	137.1	137.1	·	·	208.9	208.9	·	2 600.3[17])	2 600.3[17])	2 142.8[17])	—
1963 Dez.	235	4 493.0	330.1	137.0	137.0	·	·	193.1	193.1	·	2 917.5	2 917.5	2 449.2	—
1964 Dez.	233	4 754.9	344.3	152.7	152.7	·	·	191.6	191.6	·	3 100.8	3 100.8	2 645.3	—
1965 Febr.	229	4 891.3	368.5	161.4	70.9[25])	90.3[25])	0.2[25])	207.1	3.3[25])	203.8[25])	3 258.1	1 303.8[26])	1 030.1[26])	—
März	229	4 761.8	405.7	212.2	87.3	124.7	0.2	193.5	11.0	182.5	3 084.6	1 133.7	953.4	—
April	229	4 735.4	456.7	264.0	96.1	167.7	0.2	192.7	4.2	188.5	3 004.3	1 070.8	901.4	—
Mai	227	4 675.4	511.3	320.2	115.1	204.9	0.2	191.1	0.3	190.8	2 896.6	980.1	880.1	—
Postscheck- und Postsparkassenämter[12])														
1961 Dez.	15	7 350.7	7 042.7	6 311.2	2 556.7	—	3 754.5	731.5	731.5	—	89.6	—	—	—
1962 Dez.	15	8 061.9	7 470.1	6 815.3	2 610.9	—	4 204.4	654.8	654.8	—	89.6	—	—	—
1963 Dez.	15	8 625.6	8 028.0	7 343.0	2 641.8	—	4 701.2	685.0	685.0	—	89.6	—	—	—
1964 Dez.	15	9 282.1	8 679.6	8 003.4	2 807.5	—	5 195.9	676.2	676.2	—	89.6	—	—	—
1965 Febr.	15	9 304.9	8 812.8	8 024.7	2 628.0	—	5 396.7	788.1	788.1	—	89.6	—	—	—
März	15	9 419.5	8 887.7	8 257.6	2 782.8	—	5 474.8	630.1	630.1	—	89.6	—	—	—
April	15	9 382.2	8 861.1	8 333.7	2 835.9	—	5 497.8	527.4	527.4	—	89.6	—	—	—
Mai	15	9 717.3	9 106.6	8 425.9	2 899.1	—	5 526.8	680.7	680.7	—	89.6	—	—	—

Anmerkungen [2]), [3]), [5]) bis [8]) und [10]) s. dritte Seite der Tabelle III, B 1. — [11]) Die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute enthalten auch Guthaben auf Firmensperrkonten. — 5. 5. 1959). — [14]) Die aufgenommenen Gelder der Teilzahlungskreditinstitute sind nicht nach Fälligkeit gegliedert; sie werden mit ihrem Gesamtbetrag in die kurzfristige Geldauf-Ausbuchung. — [17]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — [18]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 89 Mio DM. — [19]) Statistisch bedingter Abgang von rd. [21]) Die Aufgliederung in die Untergruppen entfällt ab Januar 1964 infolge Entlassung von zwei Instituten aus der Berichtspflicht. — [22]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von (Zunahme) (Februar 1964). — [24]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 Mio DM (Juli 1964). — [25]) Ab Januar 1965 werden die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute nach Fristig- nach Fristigkeiten (kurz- und mittelfristig) erstmalig für Januar 1965 vor. Zuvor wurden sie global als „kurzfristig" behandelt. — °) Einschl. Schiffspfandbriefbanken. — +) Unter-

der Kreditinstitute

DM

Passiva

Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf [6])	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen	Rückstellungen	Wertberichtigungen [7])	Sonstige Passiva [18])	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Ziehungen im Umlauf	Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite [8])	Geschäftsvolumen [10])	Monatsende
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
—	19 232,1	7 961,4	4 207,9	1 178,0	77,4	155,3	668,7	1 150,9	117,2	—	0,9	1,0	34 930,1	Dez. 1961
—	22 455,6	8 737,9	4 751,3	1 323,9	90,3	176,2	719,0	1 274,4	121,6	—	0,6	3,8	39 900,9	Dez. 1962
—	26 340,5	9 324,5	5 429,5	1 458,5	97,9	192,2	755,7	951,5[19])	121,5	—	1,1	1,0	45 092,1	Dez. 1963
—	31 480,8	8 214,7[22])	8 052,4[22])	1 618,4	93,0	231,4	822,9	1 053,2	125,0	—	0,5	1,0	52 222,6	Dez. 1964
—	32 696,2	8 304,2	8 186,8	1 651,4	98,6	257,3	809,2	886,3	122,3	—	0,2	1,1	53 512,0	Febr. 1965
—	33 268,2	8 268,9	8 246,7	1 694,0	112,6	257,5	854,0	921,1	124,6	—	—	1,2	54 219,0	März
—	33 839,5	8 312,8	8 305,6	1 737,9	116,2	252,2	870,6	635,0	121,9	—	—	1,2	54 657,8	April
—	34 194,9	8 371,8	8 344,8	1 758,7	113,2	255,5	869,8	707,8	124,2	—	—	1,0	55 263,9	Mai
Private Hypothekenbanken °)														
—	13 533,2	1 467,7	677,0	566,9	34,7	81,2	51,5	546,1	21,4	—	—	1,0	17 065,9	Dez. 1961
—	15 632,1	1 581,0	729,3	652,8	44,2	101,2	57,7	524,9	18,4	—	—	3,6	19 460,2	Dez. 1962
—	18 349,6	1 696,9	832,5	737,8	41,1	100,6	63,9	616,3	11,9	—	—	1,0	22 577,3	Dez. 1963
—	22 050,9	1 858,2	931,2	838,7	48,4	109,6	75,0	721,9	12,9	—	—	1,0	26 829,9	Dez. 1964
—	22 801,3	1 900,1	944,6	864,3	54,0	134,2	83,8	478,9	11,3	—	—	1,0	27 453,3	Febr. 1965
—	23 150,0	1 887,6	949,5	885,7	55,0	132,6	85,9	590,9	9,0	—	—	1,0	27 900,9	März
—	23 504,4	1 891,4	956,6	911,7	54,7	125,8	87,2	378,0	7,1	—	—	1,0	28 083,9	April
—	23 755,0	1 915,4	960,4	926,9	53,7	127,6	86,4	423,7	9,1	—	—	1,0	28 446,7	Mai
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
—	5 698,9	6 493,7	3 530,9	611,1	42,7	74,1	617,2	604,8	95,8	—	0,9	—	17 864,2	Dez. 1961
—	6 823,5	7 156,9	4 022,0	671,1	46,1	75,0	661,3	749,5	103,2	—	0,6	0,2	20 440,7	Dez. 1962
—	7 990,9	7 627,6	4 597,0	720,7	56,8	91,6	691,8	335,1[19])	109,6	—	1,1	—	22 514,8	Dez. 1963
—	9 429,9	6 356,5[22])	7 121,2[22])	779,7	44,6	121,8	747,9	331,3	112,1	—	0,5	0,0	25 392,7	Dez. 1964
—	9 894,9	6 404,1	7 242,2	787,1	44,6	123,1	725,4	407,5	111,0	—	0,2	0,1	26 058,7	Febr. 1965
—	10 118,2	6 381,3	7 297,2	808,3	57,6	124,9	768,1	330,2	115,6	—	—	0,2	26 318,1	März
—	10 335,1	6 421,4	7 349,0	826,2	61,5	126,4	783,4	257,0	114,8	—	—	0,2	26 573,9	April
—	10 439,9	6 456,4	7 384,4	831,8	59,5	127,9	783,4	284,1	115,1	—	—	0,0	26 817,2	Mai
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben [21])														
126,0	4 570,3	10 802,2[15])	8 061,7	3 145,0	348,7	192,4	129,6	543,5	1 031,4	5,4	642,1	54,9	35 142,9	Dez. 1961
78,0	5 379,9	11 632,7	8 872,6[16])	3 540,1	373,9	220,7	154,6	490,8	1 000,5	7,8	890,8	139,3	38 363,8	Dez. 1962
57,0	6 452,0	13 253,4	9 572,4	3 940,2	416,3	241,3	156,4	744,7	1 061,3	6,7	1 062,1	301,5	44 085,2	Dez. 1963
79,9	7 431,7	14 078,2[22])	10 409,4	4 375,9	455,7	255,3	169,5	665,0	1 006,5	6,4	1 490,9	448,0	47 598,1	Dez. 1964
97,4	7 776,5	14 033,9	10 617,4	4 433,2	490,0	257,0	191,3	384,1	945,7	5,2	1 235,8	322,4	48 084,1	Febr. 1965
104,3	7 856,2	14 200,5	10 671,0	4 488,8	490,0	266,7	191,5	457,0	1 030,9	4,6	1 434,3	648,2	48 383,4	März
99,2	7 914,1	14 304,7	10 736,6	4 531,1	490,0	274,0	193,3	413,8	1 055,7	4,1	1 494,1	778,7	47 927,4	April
98,6	7 939,1	14 288,9	10 824,0	4 576,2	489,8	273,0	193,3	400,3	1 047,0	3,8	1 462,0	700,8	48 951,7	Mai
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)														
125,0	1 036,4	6 491,9[15])	1 645,6	1 057,5	339,7	97,0	67,8	242,9	525,6	—	—	—	11 985,3	Dez. 1961
78,0	1 267,2	6 699,9	1 873,5[16])	1 061,5	370,0	98,0	76,2	166,5	491,3	—	—	—	12 486,5	Dez. 1962
57,0	1 512,2	7 708,5	2 312,9	1 066,3	411,7	106,0	84,9	298,6	460,5	—	—	—	14 132,2	Dez. 1963
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)														
1,0	3 533,9	4 310,3	6 416,1	2 087,5	9,0	95,4	61,8	300,6	505,8	5,4	642,1	54,9	23 157,6	Dez. 1961
—	4 112,7	4 932,8	6 999,1	2 478,6	3,9	122,7	78,4	324,3	509,2	7,8	890,8	139,3	25 877,3	Dez. 1962
—	4 939,8	5 544,9	7 259,5	2 873,9	4,6	135,3	71,6	446,0	600,8	6,7	1 062,1	301,5	29 953,0	Dez. 1963
Teilzahlungskreditinstitute [11]) [25]) [26])														
8,9	—	123,2	10,1	282,0	3,3	41,6	92,6	447,5	95,3	407,3	347,7	7,3	4 291,0	Dez. 1961
11,8	—	127,1	13,3	309,9	5,7	47,3	112,6	474,8	12,1[18])	461,1	354,6	9,8	4 844,9	Dez. 1962
11,5	—	123,3	92,8	338,5	8,6	51,3	127,1	492,3[20])	7,2	493,3	339,3	8,8	5 311,8	Dez. 1963
5,7	—	96,7	103,4	378,7	8,0	52,2	151,9	513,2	16,3	469,7	325,2	7,4	5 526,9	Dez. 1964
5,4	—	95,1	69,7	390,2	11,7	65,2	156,1	471,3	6,1	436,7	297,2	3,4	5 601,1	Febr. 1965
5,1	—	108,0	53,0	394,0	11,6	73,0	154,5	472,3	7,3	491,7	288,6	5,6	5 460,6	März
5,0	—	110,2	36,5	395,7	11,6	70,2	154,8	490,4	8,5	494,4	287,0	7,3	5 434,4	April
5,1	—	107,5	18,5	396,1	11,5	69,3	155,8	503,7	9,1	496,9	278,8	5,0	5 367,3	Mai
Postscheck- und Postsparkassenämter [12])														
—	—	—	—	—	—	—	—	218,4	—	—	—	—	7 350,7	Dez. 1961
—	—	—	—	—	—	—	—	502,2	—	—	—	—	8 061,9	Dez. 1962
—	—	—	—	—	—	—	—	508,0	—	—	—	—	8 625,6	Dez. 1963
—	—	—	—	—	—	—	—	512,9	—	—	—	—	9 282,1	Dez. 1964
—	—	—	—	—	—	—	—	402,5	—	—	—	—	9 304,9	Febr. 1965
—	—	—	—	—	—	—	—	442,2	—	—	—	—	9 419,5	März
—	—	—	—	—	—	—	—	431,5	—	—	—	—	9 382,2	April
—	—	—	—	—	—	—	—	521,1	—	—	—	—	9 717,3	Mai

[12]) Laut Meldung der Postscheck- und Postsparkassenämter zur Bankenstatistik. — [13]) Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämiengesetz vom
nahme einbezogen. — [15]) Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von rd. 100 Mio DM (Januar 1961). — [16]) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM durch
580 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — [20]) Statistisch bedingter Abgang von rd. 30 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. —
15 Mio DM (Juni 1964). — [22]) Statistisch bedingte Umbuchung in Höhe von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Aufgenommene langfristige Darlehen" (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite"
keiten aufgegliedert. Zuvor wurden sie global unter „Sichteinlagen" ausgewiesen. — [26]) Für die von Teilzahlungskreditinstituten aufgenommenen Gelder liegt eine Aufgliederung
gruppe der „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben". Entfällt ab Januar 1964 (vgl. Anm. [21])).

2. Zahl der Kreditinstitute und Gliederung der monatlich berichtenden Kreditinstitute nach Größenklassen

Stand Ende Dezember 1964

Bankengruppe	Gesamtzahl der Kreditinstitute	davon berichten im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen	Die im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute verteilen sich nach ihrem Geschäftsvolumen [1]) auf folgende Größenklassen:									
			unter 500 Tsd DM	500 Tsd DM bis unter 1 Mio DM	1 Mio DM bis unter 5 Mio DM	5 Mio DM bis unter 10 Mio DM	10 Mio DM bis unter 25 Mio DM	25 Mio DM bis unter 50 Mio DM	50 Mio DM bis unter 100 Mio DM	100 Mio DM bis unter 500 Mio DM	500 Mio DM bis unter 1 Mrd DM	1 Mrd DM und mehr
Kreditbanken	354	354	27	15	69	30	60	37	35	55	13	13
Großbanken [2])	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
Staats-, Regional- und Lokalbanken	100	100	1	—	9	6	18	15	11	23	8	9
Privatbankiers	209	209	26	12	49	23	37	17	22	21	2	—
Spezial-, Haus- und Branchebanken	39	39	—	3	11	1	5	5	2	11	—	1
Girozentralen [3])	12	12	—	—	—	—	—	—	—	—	1	11
Sparkassen	864	864	—	—	8	41	157	204	207	222	11	14
Zentralkassen [4])	18	18	—	—	—	—	—	—	—	11	5	2
Gewerbliche Zentralkassen	5	5	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1
Ländliche Zentralkassen	13	13	—	—	—	—	—	—	—	8	4	1
Kreditgenossenschaften	10 701	2 203	2	6	733	820	456	131	35	20	—	—
Gewerbliche Kreditgenossenschaften	760	757	2	6	88	227	270	115	33	16	—	—
Ländliche Kreditgenossenschaften	9 941	1 446	—	—	645	593	186	16	2	4	—	—
Hypothekenbanken und Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	48	48	—	—	—	1	6	2	2	12	3	22
Private Hypothekenbanken	31	31	—	—	—	1	4	—	2	7	3	14
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	17	17	—	—	—	—	2	2	—	5	—	8
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	21	21	—	—	—	1	1	2	—	4	2	11
Teilzahlungskreditinstitute	233	233	27	28	64	35	35	18	12	13	1	—
Sonstige Kreditinstitute	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Postscheck- und Postsparkassenämter	15	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt [5])	12 331	3 768	56	49	874	928	715	394	291	337	36	73

[1]) In der Zwischenbilanz ausgewiesene Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel. — [2]) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — [3]) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird. — [4]) Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird. — [5]) In den kursiv gedruckten Zahlen sind die Postscheck- und Postsparkassenämter nicht enthalten.

IV. Mindestreservesätze und Zinssätze

1. Reservesätze und Reserveklassen

a) Reservesätze[1])

vH der reservepflichtigen Verbindlichkeiten

Gültig ab:	Sichtverbindlichkeiten – Bankplätze – Reserveklasse 1	2	3	4	5	6	Sichtverbindlichkeiten – Nebenplätze – Reserveklasse 1	2	3	4	5	6	Befristete Verbindlichkeiten – Reserveklasse 1	2	3	4	5	6	Spareinlagen – Bankplätze	Spareinlagen – Nebenplätze	Reservesätze für den Zuwachs an Verbindlichkeiten – Sichtverbindlichkeiten	befristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen
Reservepflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen[2])																							
alle Verbindlichkeiten dieser Art																							
1948 1. Juli	10						10						5						5		keine besonderen Sätze		
1. Dez.	15						10						5						5				
1949 1. Juni	12						9						5						5				
1. Sept.	10						8						4						4				
1950 1. Okt.	15						12						8						4				
1952 1. Mai	15	14	13	12	11	10	12	11	10	9	8	8	8	7,5	7	6,5	6	5,5	4				
1. Sept.	12	12	11	11	10	9	10	10	9	9	8	8	7	7	6	6	5	5	4				
1953 1. Febr.	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	8	8	7	7	6	6	5	5	4				
1955 1. Sept.	12	12	11	11	10	10	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7	6	6	5				
1957 1. Mai	13	13	12	12	11	11	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7	6				
1959 1. Aug.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6	5			
1. Nov.	14,3	13,2	12,1	11,0	—	—	11,0	9,9	8,8	7,7	—	—	9,9	8,8	7,7	6,6	—	—	6,6	5,5			
1960 1. Jan.	15,6	14,4	13,2	12,0	—	—	12,0	10,8	9,6	8,4	—	—	10,8	9,6	8,4	7,2	—	—	7,2	6,0			
1. März	18,2	16,8	15,4	14,0	—	—	14,0	12,6	11,2	9,8	—	—	12,6	11,2	9,8	8,4	—	—	8,4	7,0			
1. Juni	20,15	18,60	17,05	15,50	—	—	15,50	13,95	12,40	10,85	—	—	13,95	12,40	10,85	9,30	—	—	9,00	7,50	Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand der Monate März bis Mai 1960		
Verbindlichkeiten bis zum Durchschnittsstand der Monate März bis Mai 1960																							
1. Juli	20,15	18,60	17,05	15,50	—	—	15,50	13,95	12,40	10,85	—	—	13,95	12,40	10,85	9,30	—	—	9,00	7,50	30	20	10
alle Verbindlichkeiten dieser Art																							
1. Dez.	20,15	18,60	17,05	15,50	—	—	15,50	13,95	12,40	10,85	—	—	13,95	12,40	10,85	9,30	—	—	9,00	7,50	keine besonderen Sätze		
1961 1. Febr.	19,50	18,00	16,50	15,00	—	—	15,00	13,50	12,00	10,50	—	—	13,50	12,00	10,50	9,00	—	—	8,70	7,25			
1. März	18,20	16,80	15,40	14,00	—	—	14,00	12,60	11,20	9,80	—	—	12,60	11,20	9,80	8,40	—	—	8,10	6,75			
1. April	17,55	16,20	14,85	13,50	—	—	13,50	12,15	10,80	9,45	—	—	12,15	10,80	9,45	8,10	—	—	7,80	6,50			
1. Juni	16,25	15,00	13,75	12,50	—	—	12,50	11,25	10,00	8,75	—	—	11,25	10,00	8,75	7,50	—	—	7,20	6,00			
1. Juli	15,60	14,40	13,20	12,00	—	—	12,00	10,80	9,60	8,40	—	—	10,80	9,60	8,40	7,20	—	—	6,90	5,75			
1. Aug.	14,95	13,80	12,65	11,50	—	—	11,50	10,35	9,20	8,05	—	—	10,35	9,20	8,05	6,90	—	—	6,60	5,50			
1. Sept.	14,30	13,20	12,10	11,00	—	—	11,00	9,90	8,80	7,70	—	—	9,90	8,80	7,70	6,60	—	—	6,30	5,25			
1. Okt.	13,65	12,60	11,55	10,50	—	—	10,50	9,45	8,40	7,35	—	—	9,45	8,40	7,35	6,30	—	—	6,00	5,00			
1. Dez.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6	5			
1964 1. Aug.	14,3	13,2	12,1	11,0	—	—	11,0	9,9	8,8	7,7	—	—	9,9	8,8	7,7	6,6	—	—	6,6	5,5			
Reservepflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden[3])																							
alle Verbindlichkeiten dieser Art (Bis April 1957 gleiche Sätze wie für Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen[2]))																							
1957 1. Mai	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	10	10	10	10	10	10	10		keine besonderen Sätze		
1. Sept.	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	20	20	20	20	20	20	10				
1959 1. April	13	13	12	12	11	11	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7	6				
1. Aug.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6	5			
1. Nov.	14,3	13,2	12,1	11,0	—	—	11,0	9,9	8,8	7,7	—	—	9,9	8,8	7,7	6,6	—	—	6,6	5,5			
Verbindlichkeiten bis zum Stand vom 30. November 1959																					Zuwachs gegenüber dem Stand vom 30. Nov. 1959[4])		
1960 1. Jan.	15,6	14,4	13,2	12,0	—	—	12,0	10,8	9,6	8,4	—	—	10,8	9,6	8,4	7,2	—	—	7,2	6,0	30	20	10
1. März	18,2	16,8	15,4	14,0	—	—	14,0	12,6	11,2	9,8	—	—	12,6	11,2	9,8	8,4	—	—	8,4	7,0	30	20	10
1. Juni	20,15	18,60	17,05	15,50	—	—	15,50	13,95	12,40	10,85	—	—	13,95	12,40	10,85	9,30	—	—	9,00	7,50	30	20	10
alle Verbindlichkeiten dieser Art																							
1961 1. Mai	30	30	30	30	—	—	30	30	30	30	—	—	20	20	20	20	—	—	10	10	keine besonderen Sätze		
1962 1. Febr.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6	5			
1964 1. April	30	30	30	30	—	—	30	30	30	30	—	—	20	20	20	20	—	—	10	10			

[1]) Vor Mai 1954 galten für die Berliner Kreditinstitute zum Teil andere Bestimmungen. Die saarländischen Kreditinstitute sind seit August 1959 mindestreservepflichtig. — [2]) Vor Inkrafttreten des Außenwirtschaftsgesetzes: Deviseninländer. — [3]) Vor Inkrafttreten des Außenwirtschaftsgesetzes: Devisenausländer. — [4]) Von Juli 1960 bis einschl. Januar 1962 galten diese Sätze auch für den Zuwachs an seitens der Kundschaft bei Dritten im Ausland benutzten Krediten gegenüber dem Stand vom 31. Mai 1960. Bis zur Höhe dieses Standes waren die genannten Verbindlichkeiten auch in der angegebenen Zeit mindestreservefrei.

b) Reserveklassen[1])

Mai 1952 bis Juli 1959 – Reserveklasse	Kreditinstitute mit reservepflichtigen Sicht- und befristeten Verbindlichkeiten	Seit August 1959 – Reserveklasse	Kreditinstitute mit reservepflichtigen Verbindlichkeiten (einschl. Spareinlagen)
1	von 100 Mio DM und mehr	1	von 300 Mio DM und mehr
2	„ 50 bis unter 100 Mio DM	2	„ 30 bis unter 300 Mio DM
3	„ 10 „ „ 50 „ „	3	„ 3 „ „ 30 „ „
4	„ 5 „ „ 10 „ „	4	unter 3 Mio DM
5	„ 1 „ „ 5 „ „		
6	unter 1 Mio DM		

[1]) Maßgebend für die Einstufung der Kreditinstitute in die einzelnen Reserveklassen sind ihre reservepflichtigen Verbindlichkeiten im jeweiligen Vormonat.

2. Zinssätze

a) Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank *) sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreservesolls

Gültig ab	Diskontsatz [1] [2]	Lombardsatz	Sonderzins für Kreditinstitute bei Unterschreitung des Mindestreservesolls
	% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz
1948 1. Juli	5	6	1
1. Dez.			3
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	
14. Juli	4	5	
1950 27. Okt.	6	7	
1. Nov.			1
1951 1. Jan.			3
1952 29. Mai	5	6	
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	
1953 8. Jan.	4	5	
11. Juni	3 1/2	4 1/2	
1954 20. Mai	3	4	
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	
19. Mai	5 1/2	6 1/2	
6. Sept.	5	6	
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	
19. Sept.	4	5	
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	
27. Juni	3	4	
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	
4. Sept.	3	4	
23. Okt.	4	5	
1960 3. Juni	5	6	
11. Nov.	4	5	
1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	
5. Mai	3	4 [3]	
1965 22. Jan.	3 1/2	4 1/2	

*) Bis 31. 7. 1957 Sätze der Bank deutscher Länder bzw. der Landeszentralbanken.

[1]) Zugleich Zinssatz für Kassenkredite. — [2]) Bis Mai 1956 galten für Auslandswechsel und Exporttratten auch niedrigere Sätze; für bestimmte Kredite an die Kreditanstalt für Wiederaufbau, die Ende 1958 ausliefen, wurden feste Sondersätze berechnet (Einzelheiten siehe Anmerkungen zur gleichen Tabelle in den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, 15. Jg., Heft 3, März 1963, S. 62). — [3]) Auf die in der Zeit vom 10. Dezember 1964 bis 31. Dezember 1964 in Anspruch genommenen Lombardkredite wurde den Kreditinstituten eine Vergütung von 3/4 % p. a. gewährt.

b) Sätze der Deutschen Bundesbank für US-Dollar-Swaps *) mit inländischen Kreditinstituten [1]

Gültig ab [2]	Mindest- u. Höchstfristen (Monate)	Deport (—), Report (+) [3] in % p. a.
1961 20. Jan.	1/2 — 6	+1
3. Febr.	1/2 — 6	+ 1/2
9. Febr.	1/2 — 6	+ 1/4
13. Febr.	1/2 — 6	pari
14. Aug.	1 — 6	— 1/4
15. Dez.	1 — 6	pari
1962 2. Jan.	1 — 6	— 1/4
8. Jan.	1 — 6	— 3/8
10. Jan.	1 — 6	— 1/2
14. Febr.	2 — 6	— 1/2
8. März	1 — 6	— 1/2
30. März	1 — 2	— 1/2
	über 2 — 6	— 1/4
16. Juli	über 1 — 2	— 3/4
	über 2 — 6	— 1/2
1. Aug.	über 1 — 2	—1
	über 2 — 6	— 3/4
24. Sept.	über 1 — 2	— 3/4
	über 2 — 6	— 1/2
1963 7. Jan.	über 1 — 2	—1
	über 2 — 6	— 3/4
1964 10. März	3 — 6	— 1/2
13. Juli	3 — 6	— 1/4

*) Über die Swap-Engagements unterrichtet die Tabelle VII/6.

[1]) Für Geldanlagen im Ausland; die Festsetzung eines Swapsatzes muß nicht bedeuten, daß die Bundesbank auch laufend Swapgeschäfte zu diesen Sätzen abschließt, vielmehr kommt es vor, daß sich die Bank zeitweilig aus dem Geschäft zurückzieht. Ab 10. März 1964 werden nur Swapgeschäfte zum Erwerb von US-$-Schatzwechseln abgeschlossen. — [2]) Angaben für die Jahre 1958 bis 1960 sind den vor März 1964 erschienenen Monatsberichten zu entnehmen. — [3]) Deport = Abschlag, Report = Aufschlag, um den der Rückkaufskurs vom Abgabekurs (Kassa-Mittel-Kurs) abweicht; pari = Übereinstimmung von Rückkaufskurs und Abgabekurs.

c) Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt (% p. a.)

Gültig ab	Schatzwechsel des Bundes und der Bundesbahn mit Laufzeit von		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost mit Laufzeit von				Vorratsstellen-Wechsel mit Laufzeit von	
	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen
1961 20. Jan.	3 1/8	3 3/4	3 1/2	3 5/8	3 3/4	3 7/8	3 3/4	3 3/8
9. Febr.	3	3 1/8	3 3/8	3 1/2	3 5/8	3 3/4	3 1/8	3 1/4
14. Febr.	2 7/8	3	3 1/4	3 3/8	3 1/2	3 5/8	3	3 1/8
3. März	2 3/4	2 7/8	3 1/8	3 1/4	3 3/8	3 1/2	2 7/8	3
8. März	2 5/8	2 3/4	3	3 1/8	3 1/4	3 3/8	2 3/4	2 7/8
17. März	2 1/2	2 5/8	2 7/8	3	3 1/8	3 1/4	2 5/8	2 3/4
23. März	2 3/8	2 1/2	2 3/4	2 7/8	3	3 1/8	2 1/2	2 5/8
26. April	2 1/4	2 3/8	2 5/8	2 3/4	2 7/8	3	2 3/8	2 1/2
5. Mai	2 1/8	2 1/4	2 1/2	2 5/8	2 3/4	2 7/8	2 1/4	2 3/8
4. Okt.	2	2 1/8	2 3/8	2 1/2	2 5/8	2 3/4	2 1/8	2 1/4
20. Okt.	1 7/8	2	2 3/8	2 1/2	2 5/8	2 3/4	2	2 1/8
1962 4. Jan.	1 3/4	1 7/8	2 1/4	2 3/8	2 5/8	2 3/4	1 7/8	2
30. März	1 7/8	2	2 3/8	2 1/2	2 3/4	2 7/8	2	2 1/8
13. April	2	2 1/8	2 1/2	2 5/8	2 7/8	3	2 1/8	2 1/4
6. Juni	2 1/8	2 1/4	2 5/8	2 3/4	3	3 1/8	2 1/4	2 3/8
16. Juli	2 1/4	2 3/8	2 3/4	2 7/8	3 1/8	3 1/4	2 3/8	2 1/2
1. Aug.	2 3/8	2 1/2	2 7/8	3	3 1/4	3 3/8	2 1/2	2 5/8
3. Okt.	2 1/2	2 5/8	3	3 1/8	3 3/8	3 1/2	2 5/8	2 3/4
1963 25. Nov.	2 1/2	2 5/8	3	3 1/8	3 1/4	3 3/8	2 5/8	2 3/4
1965 22. Jan.	3	3 1/8	3 5/8	3 3/4	4	4 1/8	3 1/8	3 1/4

d) Privatdiskontsätze

% p. a.

Gültig ab	Privatdiskonten mit einer Restlaufzeit von 30 bis 59 Tagen (kurze Sicht) Mittelsatz	60 bis 90 Tagen (lange Sicht) Mittelsatz
1964 8. Jan.	2 3/4	
13. Jan.	2 11/16	
17. Jan.	2 3/4	
20. Jan.	2 13/16	
21. Jan.	2 7/8	
22. Juni	2 15/16	
12. Nov.	2 7/8	2 15/16
1. Dez.	2 15/16	
1965 22. Jan.	3 5/16	
10. Febr.	3 3/16	
17. Febr.	3 5/16	
19. Febr.	3 7/16	

noch: 2. Zinssätze

e) Geldmarktsätze[1]) in Frankfurt (Main) nach Monaten

%/o p. a.

Zeit	Tagesgeld [2])	Monatsgeld [2])	Dreimonatsgeld [2])
1962			
Jan.	1 1/4 — 2 3/4	2 1/2 — 2 7/8	2 3/4 — 3 1/8
Febr.	1 1/4 — 2 7/8	2 1/2 — 2 3/4	2 3/4 — 3
März	2 3/8 — 3 7/8	2 3/4 — 3 1/8	2 7/8 — 3 1/4
April	2 1/4 — 3 1/4	2 3/4 — 3	3 — 3 1/8
Mai	1 7/8 — 3 1/4	2 3/4 — 3	3 — 3 1/8
Juni	2 3/4 — 3 7/8	2 7/8 — 3 1/4	3 1/8
Juli	2 5/8 — 3 1/4	3 — 3 1/8	3 1/4 — 3 3/8
Aug.	2 — 3	2 3/4 — 3 1/8	3 1/8 — 3 3/8
Sept.	2 7/8 — 3 1/4	2 7/8 — 3 1/4	3 1/8 — 3 1/4
Okt.	1 3/4 — 3 1/4	2 3/4 — 3	4 1/4 — 4 5/8
Nov.	2 — 3 1/8	2 3/4 — 3	4 1/4 — 4 1/2
Dez.	3 — 4 [3])	4 1/2 — 5 1/8	4 1/4 — 4 1/2
1963			
Jan.	2 — 3	2 7/8 — 3	3 1/8 — 3 1/2
Febr.	2 1/2 — 3 3/8	2 7/8 — 3 1/8	3 1/4 — 3 3/8
März	3 — 4	3 1/4 — 3 1/2	3 3/8 — 3 3/4
April	2 3/8 — 3 3/4	3 1/4 — 3 1/2	3 1/2 — 3 3/4
Mai	2 1/4 — 3 5/8	3 1/8 — 3 1/2	3 3/8 — 3 3/4
Juni	3 — 4 3/4	3 5/8 — 3 3/4	3 3/4 — 4
Juli	2 1/2 — 4 3/8	3 1/4 — 3 7/8	3 3/4 — 4 1/4
Aug.	2 1/4 — 3 1/8	3 1/8 — 3 5/8	3 3/4 — 4
Sept.	2 — 3 7/8	3 3/8 — 3 1/2	3 5/8 — 3 7/8
Okt.	2 — 3 3/4	3 — 3 3/8	5 — 5 1/4
Nov.	2 3/8 — 3 1/8	2 3/4 — 3 1/4	4 7/8 — 5 1/8
Dez.	2 — 3 1/8 [4])	5 1/4 — 5 1/2	4 7/8 — 5 1/4
1964			
Jan.	2 1/8 — 3 1/4	2 7/8 — 3 1/4	3 1/4 — 3 1/2
Febr.	2 1/4 — 3 1/8	3 — 3 1/4	3 1/4 — 3 3/8
März	2 3/4 — 4	3 1/8 — 3 3/8	3 3/8 — 3 5/8
April	2 7/8 — 4	3 1/8 — 3 1/2	3 3/8 — 3 5/8
Mai	2 7/8 — 3 7/8	3 1/4 — 3 1/2	3 5/8 — 3 3/4
Juni	2 3/4 — 3 7/8	3 1/2 — 3 3/4	3 5/8 — 3 7/8
Juli	3 — 3 3/4	3 1/4 — 3 1/2	3 5/8 — 3 7/8
Aug.	2 3/4 — 4	3 1/2 — 4 1/8	3 5/8 — 4 1/4
Sept.	3 3/8 — 4	3 5/8 — 4 1/4	3 7/8 — 4 3/8
Okt.	2 1/2 — 4	3 7/8 — 4	5 1/4 — 5 1/2
Nov.	2 1/2 — 3 3/4	3 1/4 — 4	5 3/8 — 5 5/8
Dez.	2 1/4 — 3 1/2 [5])	5 3/8 — 5 3/4	5 1/8 — 5 1/2
1965			
Jan.	1 1/2 — 3 3/8	3 1/8 — 3 1/2	3 3/4 — 4 1/8
Febr.	2 7/8 — 4 1/4	3 1/4 — 3 7/8	3 3/4 — 4 1/8
März	3 3/4 — 4 3/8	3 7/8 — 4 1/4	4 — 4 5/8
April	4 — 4 3/8	4 1/8 — 4 3/8	4 3/8 — 4 5/8
Mai	2 1/2 — 4 3/8	4 1/4 — 4 1/2	4 1/2 — 4 3/4
Juni	4 1/8 — 4 3/4	4 1/2 — 4 3/4	4 3/4 — 5
Juli	3 1/2 — 4 5/8	4 1/2 — 4 7/8	4 7/8 — 5 1/4

[1]) Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden. Sie können als repräsentativ angesehen werden. — [2]) Jeweils niedrigster und höchster Satz während des Monats. — [3]) Ultimogeld 5 1/2 — 6 %. — [4]) Ultimogeld 5 — 5 1/2 %. — [5]) Ultimogeld 5 1/2 %.

f) Tagesgeldsätze[1]) in Frankfurt (Main) nach Bankwochen

%/o p. a.

Zeit	1962		1963		1964		1965	
	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz
Jan. 1. — 7.	1 3/4	2 3/4	2 3/8	2 7/8	2 1/2	2 7/8	3 1/8	3 3/8
8. — 15.	1 1/4	1 7/8	2 1/4	2 5/8	2 1/8	2 1/2	2 7/8	3 1/8
16. — 23.	1 3/8	1 3/4	2 3/8	3	2 1/4	3 1/4	2	3
24. — 31.	1 1/2	2 3/4	2	3	2 1/8	3	1 1/2	2
Febr. 1. — 7.	2 3/8	2 7/8	3	3 1/4	2 5/8	3	3 1/4	3 3/8
8. — 15.	1 5/8	2 3/8	2 1/2	2 7/8	2 5/8	3	2 7/8	3 1/4
16. — 23.	1 1/4	1 3/4	2 3/4	3 1/8	3	3 1/8	3 1/8	4 1/4
24. — 28./29.	1 1/4	2 7/8	2 7/8	3 5/8	2 1/4	3 1/8	3 3/4	4 1/4
März 1. — 7.	2 5/8	3	3 1/8	3 3/8	2 7/8	3 1/8	4	4 1/4
8. — 15.	2 3/8	2 3/4	3	3 5/8	2 3/4	3 1/4	3 3/4	4 1/8
16. — 23.	3	3 3/4	3 1/4	4	3	3 7/8	4	4 3/8
24. — 31.	2 5/8	3 7/8	3 1/8	3 3/4	3 3/4	4	4	4 1/4
April 1. — 7.	2 3/4	3 1/8	3 1/2	3 3/4	3 1/4	3 1/2	4 1/8	4 1/4
8. — 15.	2 1/4	2 3/4	2 7/8	3 5/8	2 7/8	3 1/4	4 1/8	4 1/4
16. — 23.	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3	3	3 7/8	4 1/4	4 3/8
24. — 30.	2 3/4	3 1/4	2 3/8	3 3/8	3 1/2	4	4	4 3/8
Mai 1. — 7.	2 3/4	3 1/4	3 1/8	3 3/8	3 1/2	3 7/8	4 1/4	4 3/8
8. — 15.	2 1/8	2 3/4	3	3 3/8	2 7/8	3 3/8	4	4 1/4
16. — 23.	2 1/8	2 1/2	3 1/8	3 5/8	3 1/4	3 5/8	3 1/8	4 1/4
24. — 31.	1 7/8	2 1/4	2 1/4	3 1/2	3	3 3/8	2 1/2	3 3/8
Juni 1. — 7.	2 3/4	3	3 3/8	3 1/2	3 1/8	3 1/2	4 1/4	4 1/2
8. — 15.	2 3/4	2 7/8	3	3 3/8	2 3/4	3 1/4	4 1/8	4 3/4
16. — 23.	3	3 3/4	3 1/2	4	3 1/8	3 7/8	4 1/4	4 5/8
24. — 30.	3 1/4	3 7/8	3 3/4	4 3/4	2 3/4	3 5/8	4 1/2	4 3/4
Juli 1. — 7.	3	3 1/4	3 1/4	4 3/8	3 1/4	3 3/8	4 1/2	4 5/8
8. — 15.	2 3/4	3	2 7/8	3	3	3 3/4	4 1/4	4 5/8
16. — 23.	2 3/4	3	2 5/8	3 1/8	3	3 1/2	4 1/8	4 3/8
24. — 31.	2 5/8	3 1/4	2 1/2	2 7/8	3	3 3/4	3 1/2	4 3/8
Aug. 1. — 7.	2 5/8	3	2 3/4	3 1/8	3 1/2	3 3/4		
8. — 15.	2 3/8	2 5/8	2 3/8	2 7/8	3 5/8	3 7/8		
16. — 23.	2 3/8	3	2 3/8	2 3/4	3 3/4	4		
24. — 31.	2	2 7/8	2 1/4	2 7/8	2 3/4	3 7/8		
Sept. 1. — 7.	2 7/8	3	2 5/8	3	3 3/8	3 3/4		
8. — 15.	2 7/8	3 1/8	2	2 5/8	3 3/8	3 5/8		
16. — 23.	3	3 1/4	2 5/8	3 3/8	3 5/8	3 7/8		
24. — 30.	3	3 1/4	3 1/2	3 7/8	3 3/4	4		
Okt. 1. — 7.	2 3/4	3 1/4	3 1/4	3 3/4	3 3/4	3 7/8		
8. — 15.	2 1/8	2 3/4	2 1/2	3 1/4	3 7/8			
16. — 23.	2 1/8	2 1/4	2 3/8	2 7/8	3 7/8	4		
24. — 31.	1 3/4	2 1/8	2	2 7/8	2 1/2	3 3/4		
Nov. 1. — 7.	2 3/4	3	2 1/2	3 1/8	3 1/8	3 3/4		
8. — 15.	2 1/4	2 3/4	2 3/8	2 5/8	2 1/2	3		
16. — 23.	2 1/8	3	2 5/8	3 1/8	2 1/2	3 3/8		
24. — 30.	2	3 1/8	2 1/2	3 3/8	2 3/4	3 1/2		
Dez. 1. — 7.	3	3 1/8	2 7/8	3 1/8	3 1/4	3 1/2		
8. — 15.	3	3 1/8	2 5/8	2 7/8	3	3 1/4		
16. — 23.	3 1/8	4	2 3/4	3	3 1/4	3 1/2		
24. — 30.	3	4	2	2 7/8	2 3/4	3 3/8		
Ultimogeld	5 1/2	6	5	5 1/2	5 1/2			

[1]) Tagesgeldsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden. Sie können als repräsentativ angesehen werden.

noch: 2. Zinssätze

g) Höchstsätze für Kreditkosten und Habenzinsen

(gültig ab 1. März 1965)

Höchstsätze für Kreditkosten [1]) in % p. a.
D = Diskontsatz, zur Zeit 3 1/2

I. Sollzinsen [2])	
1. Gelddarlehen	D + 4 1/2
2. Wechseldiskontkredite	
a) bundesbankfähige Wechsel	D + 3 mind. 2,— DM je Abschnitt
b) sonstige Wechsel	D + 4 1/2 mind. 2,— DM je Abschnitt
3. Akzeptkredite in der Form des Ankaufs eigener Akzepte	D + 3 1/2
II. Kreditprovision [3])	3
III. Überziehungsprovision [4])	1 1/2
IV. Umsatzprovision [5])	1/4 vom reinen Umsatz der größeren Kontoseite oder 1 aus dem in Anspruch genommenen Kreditbetrag
V. Barauslagen	in tatsächlicher Höhe
VI. Kosten für zusätzliche Bankleistungen	in angemessener Höhe
VII. Zinsvoraus [6])	1/8 — 1/2

Höchstsätze für Habenzinsen [7]) in % p. a.

I. Sichteinlagen	3/8
II. Kündigungsgelder mit vereinbarter Kündigungsfrist von	
1. 1 bis weniger als 3 Monaten	2
2. 3 bis weniger als 6 Monaten	2 1/2
3. 6 bis weniger als 12 Monaten	3
4. 12 Monaten bis weniger als 2 1/2 Jahren	4
III. Festgelder mit vereinbarter Laufzeit von	
1. 30 bis 89 Tagen	2
2. 90 bis 179 Tagen	2 1/2
3. 180 bis 359 Tagen	3
4. 360 Tagen bis weniger als 2 1/2 Jahren	4
IV. Spareinlagen	
1. mit gesetzlicher Kündigungsfrist und vereinbarter Kündigungsfrist von weniger als 12 Monaten	
a) von natürlichen Personen und von juristischen Personen, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen	3 1/2
b) von sonstigen juristischen Personen und von Personenhandelsgesellschaften	3
sofern eine Kündigungssperrfrist von mindestens 6 Monaten vereinbart ist	3 1/2
2. mit vereinbarter Kündigungsfrist von 12 Monaten bis weniger als 2 1/2 Jahren	4 1/2
V. Zinsvoraus [8])	1/8 — 1/2

[1]) Höchstsätze für Kredite in Deutscher Mark an Nichtkreditinstitute, die durch Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen festgesetzt wurden. Die Sätze gelten nicht für die in § 2 der Zinsverordnung aufgeführten Kredite (Kredite an Gebietsfremde, Kredite an die KfW und an Bausparkassen, langfristige Kredite; auch nicht für Teilzahlungsfinanzierungskredite und Kleinkredite, für die Sonderregelungen bestehen). — [2]) Sollzinsen dürfen nur für den in Anspruch genommenen Kredit berechnet werden. Wird ein Kontokorrentkredit auf einem Kreditsonderkonto belastet und der Kreditbetrag gleichzeitig auf einem Konto in laufender Rechnung gutgeschrieben, so mindern Guthaben auf diesem Konto den zu verzinsenden Schuldsaldo. — [3]) Die Kreditprovision darf für zugesagte Kredite berechnet werden, soweit sie nicht in Anspruch genommen sind. Wird die Kreditprovision für die vorgesehene Laufzeit oder einen Abrechnungszeitraum unabhängig von der Inanspruchnahme des Kredits vorweg oder nachträglich berechnet, so ermäßigt sich der Höchstsatz für die Sollzinsen um den Satz der berechneten Kreditprovision. — [4]) Die Überziehungsprovision darf neben den Sollzinsen berechnet werden, wenn ein Kreditnehmer Kredite ohne ausdrückliche Vereinbarung oder über den vereinbarten Betrag oder über den vereinbarten Termin hinaus in Anspruch nimmt (Kontoüberziehungen). Die Überziehungsprovision darf nur vom Betrag der Überziehung berechnet werden. — [5]) Diese Höchstsätze gelten nicht, wenn anstelle der Umsatzprovision Postenentgelte berechnet werden. — [6]) Für die Kreditinstitute, die einen Zinsvoraus für Einlagen gewähren dürfen, erhöhen sich die Höchstsätze für Sollzinsen um den von ihnen in zulässiger Weise gewährten Zinsvoraus. Dies gilt auch, wenn der Zinsvoraus nicht für sämtliche Einlagen gewährt wird. Wird der Zinsvoraus für Einlagen in unterschiedlicher Höhe gewährt, so kann der höchste gewährte Satz zugrunde gelegt werden. — [7]) Höchstsätze für Einlagen von Nichtkreditinstituten in Deutscher Mark und in fremden Währungen, festgesetzt durch Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen. Die Sätze gelten nicht für die in § 12 der Zinsverordnung aufgeführten Einlagen (u. a. Einlagen der Bundespost, der KfW und der Bausparkassen). Für gebietsfremde Einleger gelten diese Sätze nur insoweit, als auf Grund von § 23 Abs. 1 Nr. 7 des Außenwirtschaftsgesetzes keine Regelung für die Verzinsung von Konten Gebietsfremder getroffen ist. — [8]) Siehe Sondertabelle IV. 2. h) „Zinsvoraus".

h) Zinsvoraus

(gültig ab 1. März 1965)

Art der Einlagen	Gemäß Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen dürfen die festgesetzten Höchstsätze für Habenzinsen höchstens überschritten werden:										
	von Kreditgenossenschaften mit einer Bilanzsumme [1])			von Kapitalgesellschaften mit einer Bilanzsumme [1])				von Privatbankiers (Einzelkaufleute und Personenhandelsgesellschaften) mit einer Bilanzsumme [1])			
	bis 5 Mio DM	über 5 bis 20 Mio DM	über 20 bis 40 Mio DM	bis 5 Mio DM	über 5 bis 20 Mio DM	über 20 bis 40 Mio DM	über 40 bis 60 Mio DM	bis 5 Mio DM	über 5 bis 30 Mio DM	über 30 bis 60 Mio DM	mehr als 60 Mio DM
	um % p. a.			um % p. a.				um % p. a.			
Sichteinlagen	1/2	1/4	—	1/2	1/4	—	—	1/2	1/4	1/8	—
Befristete Einlagen	3/8	1/4	1/4	3/8	1/4	1/4	1/4	3/8	1/4	1/4	1/4 [2])
Spareinlagen	1/4	1/4	—	1/4	1/4	—	—	1/4	1/4	—	—

[1]) Maßgebend für die Bilanzsumme ist die letzte für den Schluß eines Geschäftsjahres festgestellte Bilanz. — [2]) Privatbankiers mit einer Bilanzsumme über 60 Mio DM dürfen den Zinsvoraus nur gewähren, wenn die befristeten Einlagen des Einlegers insgesamt DM 500 000,— nicht übersteigen.

noch: 2. Zinssätze

i) Entwicklung der Soll- und Habenzinsen seit der Währungsreform

Höchst-Sollzinsen *)

%/o p. a.

Gültig ab	Diskontsatz	Lombardsatz	Kosten für Gelddarlehen: im Rahmen des Kreditvertrages	Kosten für Gelddarlehen: Kontoüberziehungen	Kosten für angekaufte eigene Akzepte	Kosten für Wechseldiskontkredite, in Abschnitten von: 20 000 DM und höher	5 000 DM bis unter 20 000 DM	1 000 DM bis unter 5 000 DM	unter 1 000 DM
1948 1. Juli	5	6	•	•	•	•	•	•	•
1. Sept.			9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	8
15. Dez.			9 1/2	11	8 1/2 — 9 1/2	7	7 1/2	8	8 1/2
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8 — 9	6 1/2	7	7 1/2	8
14. Juli	4	5	8 1/2	10	7 1/2 — 8 1/2 [1]	6	6 1/2	7	7 1/2 [2]
1950 27. Okt.	6	7	10 1/2	12	9 1/2	8	8 1/2	9	9
1952 29. Mai	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
1953 8. Jan.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
11. Juni	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1954 20. Mai	3	4	8	9 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1. Juli			7 3/4	9 3/4					
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
19. Mai	5 1/2	6 1/2	10	11 1/2	9	7 1/2	8	8 1/2	8 1/2
6. Sept.	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
19. Sept.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
27. Juni	3	4	7 3/4	9 1/4	6 1/2	5	5 1/2	6	6
21. Juli			7 1/2	9					
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	7 1/4	8 3/4	6 1/4	4 3/4	5 1/4	5 3/4	5 3/4
4. Sept.	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5	5 1/2	6	6
23. Okt.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1960 3. Juni	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
11. Nov.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
5. Mai	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1965 22. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
						bundesbankfähige Wechsel		sonstige Wechsel	
1965 1. März [3]	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	6 1/2		8	

*) Bis zum 28. Februar 1965 zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern galten die gleichen Sätze. Die Sätze gelten nur für voll in Anspruch genommene Kredite. Die Umsatzprovision oder Postenentgelte sind nicht berücksichtigt. — [1]) Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 1/2 %. — [2]) Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 %. — [3]) Ab 1. 3. 1965 gelten die Sätze der Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen; eine Differenzierung der Kosten für Wechselkredite nach der Größe der Abschnitte ist nicht mehr vorgesehen.

Höchst-Habenzinsen *)

%/o p. a.

Gültig ab	Sichteinlagen: in provisionsfreier Rechnung	Sichteinlagen: in provisionspflichtiger Rechnung	Kündigungsgelder [1]): 1 Monat bis weniger als 3 Monate	3 Monate bis weniger als 6 Monate	6 Monate bis weniger als 12 Monate	12 Monate bis weniger als 4 Jahre	Festgelder [1]): 30 bis 89 Tage	90 bis 179 Tage	180 bis 359 Tage	360 Tage bis weniger als 4 Jahre	Spareinlagen: mit gesetzlicher Kündigungsfrist [2])	mit vereinbarter Kündigungsfrist: 6 Monate bis weniger als 12 Monate	12 Monate bis weniger als 4 Jahre
1948 1. Sept.	1	2	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/2	3	4
1949 1. Sept.	1	1 1/2	2 1/4	2 1/2	2 7/8	3 3/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/2	2 1/2	3	4
1950 1. Juli	1	1 1/2	2 1/4	2 1/2	2 7/8	3 3/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/2	2 1/2	3	4
1. Dez.	1	1 1/2	3 1/2	3 7/8	4 3/8	4 3/4	3 1/2	3 7/8	4 1/4	4 5/8	3	3 1/2	4 1/2
1952 1. Sept.	1	1 1/2	3	3 3/8	3 7/8	4 1/4	3	3 3/8	3 3/4	4 1/8	3	3 1/2	4 1/2
1953 1. Febr.	1	1 1/2	2 1/2	2 7/8	3 3/8	3 3/4	2 1/2	2 7/8	3 1/4	3 5/8	3	3 1/2	4 1/4
1. Juli	3/4	1 1/4	2 1/4	2 5/8	3 1/8	3 1/2	2 1/4	2 5/8	3	3 3/8	3	3 1/2	4 1/4
1954 1. Juli	1/2	1	2	2 3/8	2 7/8	3 1/4	2	2 3/8	2 3/4	3 1/8	3	3 1/4	4
1955 4. Aug.	3/4	1 1/4	2 3/8	2 3/4	3 1/4	3 3/4	2 3/8	2 3/4	3 1/8	3 5/8	3	3 1/2	4
1956 16. März	1	1 1/2	3 3/8	3 3/4	4 1/4	4 5/8	3 3/8	3 3/4	4 1/4	4 5/8	3	4	5
19. Mai	1 1/2	2	4 1/4	4 3/4	5 1/4	5 1/2	4 1/4	4 3/4	5 1/4	5 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2
1. Okt.	1 1/4	1 3/4	4 1/4	4 3/4	5 1/4	5 1/2	4 1/4	4 3/4	5 1/4	5 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2
1957 1. Febr.	1	1 1/2	3 3/4	4 1/4	4 3/4	5 1/4	3 3/4	4 1/4	4 3/4	5 1/4	3 1/2	4 1/2	5 1/2
17. Okt.	3/4	1 1/4	3 3/8	3 3/4	4 1/4	5 1/4	3 3/8	3 3/4	4 1/4	5 1/4	3 1/2	4 1/4	5 1/4
1958 10. Febr.	1/2	1	2 7/8	3	3 3/4	4 1/2	2 7/8	3	3 3/4	4 1/2	3 1/4	4	5
21. Juli	1/2	1	2 3/8	2 3/4	3	3 7/8	2 3/8	2 3/4	3	3 7/8	3	3 1/4	4 1/4
20. Nov.	1/2	1	2	2 1/2	2 3/4	3 1/2	2	2 1/2	2 3/4	3 1/2	3	3 1/4 [3])	4 [3])
1959 1. Febr.	3/8	3/4	1 1/2	2	2 1/2	3 1/4	1 1/2	2	2 1/2	3 1/4	3	3 1/4	4
20. Nov.	1/2	1	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	3	3 1/4	4
1960 1. Jan.	1/2	1	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	3 1/2	3 3/4	4 1/2
1. Juli	1	1 1/2	3	3 1/2	4	4 3/4	3	3 1/2	4	4 3/4	4	4 1/2	5 1/4
15. Dez.	1/2	1	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	4	4 1/2	5 1/4
1961 1. Jan.	1/2	1	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	4	4 1/4	4 3/4
15. Febr.	1/2	1	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	4	4 1/4	4 3/4
1. April	1/2	1	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	3 1/2	4	4 1/2
10. Juni	3/8	3/4	1 3/4	2 1/4	2 3/4	3 1/2	1 3/4	2 1/4	2 3/4	3 1/2	3 1/2	4	4 1/2
1. Juli	3/8	3/4	1 3/4	2 1/4	2 3/4	3 1/2	1 3/4	2 1/4	2 3/4	3 1/2	3 1/4	3 1/2	4
						12 Monate bis weniger als 2 1/2 Jahre				360 Tage bis weniger als 2 1/2 Jahre			12 Monate bis weniger als 2 1/2 Jahre
1965 1. März	3/8		2	2 1/2	3	4	2	2 1/2	3	4	3 1/2 [4])		4 1/2

*) Bis zum 28. Februar 1965 zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern galten die gleichen Sätze. Ab 1. 3. 1965 gelten die Sätze der Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen. — [1]) Für größere Einlagenbeträge (ab 50 000,— DM bzw. 1 000 000,— DM) wurden vom 1. 9. 1949 bis zum 19. 11. 1958 höhere Zinssätze vergütet. — [2]) Die Postspareinlagen wurden bis zum 30. 4. 1957 in der Regel 1/4 % niedriger als die Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist verzinst. — [3]) Ab 20. 11. 1958 darf bei Hereinnahme von Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist die Kündigung erst nach Ablauf einer Sperrfrist von 6 Monaten zugelassen werden. Diese Sperrfrist beginnt am Tage der Einzahlung. — [4]) Diese Sätze gelten nur für Spareinlagen von natürlichen Personen und von juristischen Personen, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen. Für Spareinlagen von sonstigen juristischen Personen und von Personenhandelsgesellschaften beträgt der Zinssatz 3 % p. a.; sofern eine Kündigungssperrfrist von mindestens 6 Monaten vereinbart ist, erhöht sich der Satz auf 3 1/2 % p. a.

V. Kapitalmarkt

1. Auflegung von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien[1])

Mio DM Nominalwert

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere									Aktien[5])	Festverzinsliche Wertpapiere und Aktien insgesamt
	davon							insgesamt	darunter Kassenobligationen [7])		
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten						Anleihen ausländischer Emittenten [6])				
	Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. ähnl.[2]))	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten[3])	Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand[4])	Sonstige Schuldverschreibungen [5])					
1948 2. Halbjahr	32,5	4,0	—	10,0	—	—	—	46,5	—	0,5	47,0
1949	352,5	128,5	160,0	300,7	420,4	—	—	1 362,1	—	41,6	1 403,7
1950	244,5	190,0	8,0	153,5	217,1	0,1	—	813,2	—	55,4	868,6
1951	505,0	57,0	—	100,2	73,0	—	—	735,2	—	173,8	909,0
1952	753,4	208,0	201,0	94,1	799,9	—	—	2 056,4	—	288,9	2 345,3
1953	1 325,5	827,7	205,0	295,5	413,9	36,0	—	3 103,6	—	286,9	3 390,5
1954	1 963,3	787,3	120,0	981,5	557,0	2,9	—	4 412,0	—	498,5	4 910,5
1955	1 674,9	1 375,0	200,0	90,1	579,2	—	—	3 919,2	—	1 560,8	5 480,0
1956	863,1	403,6	70,0	558,4	346,2	—	—	2 241,3	—	1 939,3	4 180,6
1957	1 249,6	1 219,1	303,0	951,3	676,7	10,0	21,0	4 430,7	—	1 728,9	6 159,6
1958	2 158,4	3 121,5	426,0	1 662,1	2 003,7	2,0	92,0	9 465,7	102,0	1 113,4	10 579,1
1959	3 424,2	2 492,0	840,1	891,0	2 540,0	—	374,6	10 561,9	1 301,6	1 346,5	11 908,4
1960	2 492,0	1 274,5	528,0	—	1 335,4	3,0	14,8	5 647,7	562,1	1 908,9	7 556,6
1961	3 599,5	2 373,4	878,3	308,7	2 461,8 [8])	100,0	12,0	9 733,7 [9])	398,4	2 361,0	12 094,7
1962	4 738,4	2 470,9	914,6	1 096,0	2 708,2	640,0	100,0	12 668,1	848,6	1 489,0	14 157,1
1963	3 872,4	3 787,3	1 344,2	1 552,5	5 052,0	1 230,0	160,0	16 998,4	1 552,2	979,5	17 977,9
1964	5 036,4	3 996,3	1 608,1	989,5	4 368,8	1 565,0	895,0	18 459,1	2 013,3	1 761,0	20 220,1
1961 Juli	259,5	242,5	52,5	—	250,0	50,0	12,0	866,5	16,5	355,3	1 221,8
Aug.	345,5	120,6	72,2	—	—	—	—	538,3	62,2	191,4	729,7
Sept.	289,1	196,0	2,0	—	—	—	—	487,1	2,0	241,0	728,1
Okt.	277,7	197,0	49,0	—	5,3	—	—	529,0	49,3	94,2	623,2
Nov.	253,4	66,5	97,0	—	129,2	—	—	546,1	163,9	100,7	646,8
Dez.	422,2	117,5	65,5	150,0	105,0	—	—	860,2	1,5	210,7	1 070,9
Zurückgezogene Emissionen	— 31,2	— 96,6	— 34,6	— 6,3	—	—	—	—168,7	—	—	—168,7
1962 Jan.	556,5	372,0	63,0	110,0	411,5	100,0	—	1 613,0	154,5	125,9	1 738,9
Febr.	369,0	258,8	70,5	150,0	535,0	—	100,0	1 483,3	295,5	189,4	1 672,7
März	373,2	278,0	10,0	75,0	—	100,0	—	836,2	—	45,1	881,3
April	330,0	247,0	45,5	—	260,0	80,0	—	962,5	45,5	226,6	1 189,1
Mai	203,6	220,3	240,0	140,0	150,0	50,0	—	1 003,9	40,0	106,4	1 110,3
Juni	358,0	109,0	60,0	190,0	—	50,0	—	767,0	—	60,1	827,1
Juli	470,1	230,3	172,0	170,0	648,0	—	—	1 690,4	62,0	162,0	1 852,4
Aug.	391,4	142,5	7,0	25,0	350,0	120,0	—	1 035,9	177,0	83,9	1 119,8
Sept.	438,7	290,0	202,0	96,0	135,0	50,0	—	1 211,7	7,0	31,3	1 243,0
Okt.	356,1	165,0	14,1	—	250,0	—	—	785,2	14,1	112,2	897,4
Nov.	359,5	59,3	37,5	140,0	—	70,0	—	666,3	50,0	139,8	806,1
Dez.	554,3	142,0	3,0	—	290,0	30,0	—	1 019,3	3,0	206,3	1 225,6
Zurückgezogene Emissionen	— 22,0	— 43,3	— 10,0	—	—321,3	— 10,0	—	—406,6	—	—	—406,6
1963 Jan.	243,0	434,0	357,0	125,0	727,0	200,0	—	2 086,0	270,0	109,1	2 195,1
Febr.	246,1	252,7	9,0	155,0	635,6	70,0	—	1 368,4	219,6	98,4	1 466,8
März	308,7	413,0	81,0	150,0	69,7	230,0	100,0	1 352,4	75,7	179,6	1 532,0
April	236,8	457,0	143,5	230,0	647,2	105,0	—	1 819,5	96,7	19,1	1 838,6
Mai	242,2	524,7	43,2	35,0	421,7	150,0	—	1 416,8	125,9	44,4	1 461,2
Juni	419,0	180,5	105,3	135,0	311,2	80,0	—	1 231,0	161,5	20,4	1 251,4
Juli	346,7	197,0	53,0	207,5	557,7	—	—	1 361,9	82,7	107,0	1 468,9
Aug.	374,0	244,6	165,5	50,0	353,4	—	—	1 187,5	33,9	119,5	1 307,0
Sept.	272,0	381,0	60,0	110,0	127,9	75,0	—	1 025,9	67,9	64,9	1 090,8
Okt.	275,0	223,3	200,7	—	731,8	200,0	—	1 630,8	272,5	132,0	1 762,8
Nov.	428,1	287,5	1,0	250,0	418,8	40,0	—	1 425,4	4,8	12,5	1 437,9
Dez.	555,0	271,2	131,0	105,0	50,0	80,0	60,0	1 252,2	141,0	72,6	1 324,8
Zurückgezogene Emissionen	— 74,2	— 79,2	— 6,0	—	—	—	—	—159,4	—	—	—159,4
1964 Jan.	541,5	684,7	325,3	80,0	880,0	215,0	100,0	2 826,5	650,3	208,2	3 034,7
Febr.	467,0	561,1	272,0	80,0	401,0	—	—	1 781,1	212,0	93,7	1 874,8
März	288,7	517,5	25,0	207,5	260,0	110,0	40,0	1 448,7	75,0	57,6	1 506,3
April	569,5	388,4	97,0	100,0	79,9	240,0	40,0	1 514,8	222,0	170,1	1 684,9
Mai	329,0	111,0	—	106,0	423,3	50,0	140,0	1 159,3	60,0	117,3	1 276,6
Juni	625,0	363,7	25,0	240,0	443,9	150,0	355,0	2 202,6	100,0	143,2	2 345,8
Juli	315,2	288,8	231,5	80,0	289,1	190,0	160,0	1 554,6	166,5	256,3	1 810,9
Aug.	474,1	310,0	172,0	40,0	369,7	110,0	—	1 475,8	222,0	203,9	1 679,7
Sept.	166,0	184,5	382,5	—	290,8	200,0	—	1 223,8	102,5	158,7	1 382,5
Okt.	288,2	210,3	—	50,0	425,8	80,0	60,0	1 114,3	50,0	149,2	1 263,5
Nov.	527,0	219,2	3,0	—	370,0	100,0	—	1 219,2	78,0	150,6	1 369,8
Dez.	526,2	251,3	107,5	6,0	135,3	120,0	—	1 146,3	82,5	52,2	1 198,5
Zurückgezogene Emissionen	— 81,0	— 94,2	— 32,7	—	—	—	—	—207,9	— 7,5	—	—207,9
1965 Jan.	540,0	580,1	93,7	150,0	798,3	300,0	25,0	2 487,1	363,7	97,6	2 584,7
Febr.	343,0	441,8	261,7	—	10,5	180,0	157,3	1 394,3	81,6	270,7	1 665,0
März	420,2	291,4	83,0	100,0	119,5	160,0	400,0	1 574,1	203,0	84,2	1 658,3
April	366,2	307,3	100,0	—	452,3	140,0	—	1 365,8	90,0	77,0	1 442,8
Mai	293,0	148,4	52,5	—	375,0	70,0	106,7	1 045,6	170,0	376,1	1 421,7
Juni	197,6	601,7	25,0	270,0	343,6	130,0	26,6	1 594,5	5,0	414,9	2 009,4

[1]) Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparerpapiere. — Ab 1954 einschl. Berlin (West), ab 1959 einschl. Saarland. Die bis dahin (seit 1948) in den genannten Gebieten begebenen Emissionen sind in die Jahresergebnisse für 1954 bzw. 1959 einbezogen worden. — Die Jahresergebnisse wurden unter Berücksichtigung der zurückgezogenen Emissionen errechnet. — [2]) Landesbodenbriefe der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (gedeckt durch Hypotheken und Kommunaldarlehen im Sinne der §§ 2 und 8 des öffentl.-rechtl. Pfandbriefgesetzes), Bodenkulturschuldverschreibungen der Hannoverschen Landeskreditanstalt und Anleihen für Schiffbaufinanzierung der Staatlichen Kreditanstalt Oldenburg-Bremen. — [3]) Hierunter werden Schuldverschreibungen aller Art der nachstehenden Kreditinstitute erfaßt: Deutsche Genossenschaftskasse, Deutsche Landesrentenbank, Industriekreditbank AG, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Landwirtschaftliche Rentenbank, ferner Umschuldungsanleihen der Lastenausgleichsbank. Die übrigen Schuldverschreibungen des letztgenannten Instituts, deren Gegenwert dem Lastenausgleichsfonds zugeflossen ist, werden unter „Anleihen der öffentlichen Hand" geführt. — [4]) Ab April 1964 einschl. der gemäß § 252 Abs. 3 LAG an Hauptentschädigungsberechtigte ausgegebenen Schuldverschreibungen und Schuldbuchforderungen des Ausgleichsfonds. — [5]) Diese Position enthält außer einigen Anleihen von Zweckverbänden hauptsächlich kurz- und mittelfristige Schuldverschreibungen von Girozentralen, deren Verkaufserlös vorwiegend zur Kreditgewährung an die gewerbliche Wirtschaft bestimmt ist. — [6]) Erfaßt werden außer Anleihen, die speziell für den deutschen Markt bestimmt sind, ab 1965 auch Teile von im Ausland aufgelegten Anleihen, sofern sie in der Bundesrepublik öffentlich (in der Presse) zur Zeichnung angeboten worden sind. — [7]) In dieser Position sind nur Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit bis zu 4 Jahren erfaßt, abweichend von der Monatlichen Bilanzstatistik jedoch nur solche, die die Bezeichnung „Kassenobligation" tragen. — [8]) Bis einschl. Dezember 1959 Aktien-Emissionen gegen Bareinzahlung (einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn und Rücklagen) und gegen Einbringung von Forderungen; ab Januar 1960 Aktien-Emissionen gegen Bareinzahlung (einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn) und Umtausch von Wandelschuldverschreibungen. — Aktien-Emissionen auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln . . . vom 23. Dezember 1959 („Kapitalberichtigungsaktien") sind in den Zahlen nicht enthalten; sie werden in Tabelle V/5 nachgewiesen. — [9]) Darunter 1 500 Mio DM 5 % Anleihe der Bundesrepublik Deutschland (E).

2. Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien[1])

Mio DM Nominalwert

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere									Aktien	Festverzinsliche Wertpapiere und Aktien insgesamt
	davon							insgesamt	darunter Kassenobligationen		
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten						Anleihen ausländischer Emittenten				
	Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen u. ähnl.)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand	Sonstige Schuldverschreibungen					
1948 2. Halbjahr	6,3	2,3	—	10,0	—	—	—	18,6	—	0,5	19,1
1949	201,1	33,0	19,9	95,7	420,4	—	—	770,1	—	41,3	811,4
1950	210,7	99,2	96,2	53,2	217,1	0,1	—	676,5	—	51,2	727,7
1951	468,0	158,9	1,9	61,7	56,9	—	—	747,4	—	164,7	912,1
1952	628,1	161,3	219,8	130,3	418,2	—	—	1 557,7	—	259,3	1 817,0
1953	1 043,4	429,4	224,6	396,2	774,5	33,8	—	2 901,9 [2])	—	268,7	3 170,6
1954	2 238,8	1 001,4	64,9	791,5	590,2	4,2	—	4 691,0 [2])	—	453,0	5 144,0
1955	1 381,7	1 026,1	257,7	432,0	583,2	0,0	—	3 680,7 [2])	—	1 554,8	5 235,5
1956	1 038,2	616,1	14,2	563,7	332,0	0,0	—	2 564,2 [2])	—	1 837,5	4 401,7
1957	1 161,1	1 125,2	265,2	931,1	690,9	10,0	21,0	4 204,5	—	1 631,7	5 836,2
1958	1 618,8	2 337,6	422,1	1 651,9	2 002,7	2,0	92,0	8 127,1	102,0	1 139,5	9 266,6
1959	3 050,0	2 363,7	830,1	918,7	2 540,2	0,8	344,6	10 048,1	1 295,2	1 383,0	11 431,1
1960	2 343,4	1 119,9	501,1	27,5	1 332,6	3,0	44,8	5 372,3	568,5	1 904,5	7 276,8
1961	3 641,5	2 505,3	901,2	319,6	2 141,2 [3])	100,0	12,0	9 620,8 [3])	388,7	2 192,4	11 813,2
1962	4 096,2	2 368,2	910,5	1 076,1	2 992,4	401,1	100,0	11 944,5	810,0	1 506,7	13 451,2
1963	4 070,8	3 397,6	1 342,4	1 552,5	5 092,0	969,2	160,0	16 584,5	1 528,7	1 015,7	17 600,2
1964	4 805,9	3 772,1	1 545,1	973,7	4 368,7	1 441,9	895,0	17 802,4	1 981,0	1 608,4	19 410,8
1959 Nov.	244,4	157,7	62,7	50,0	331,5	—	—	846,3	32,3	17,9	864,2
Dez.	298,2	165,3	115,9	31,3	88,0	—	—	698,7	88,0	141,2	839,9
1960 Jan.	229,7	95,7	92,6	23,7	514,9	—	32,8	989,4	15,0	242,7	1 232,1
Febr.	203,8	108,0	35,8	—	53,4	—	12,0	413,0	31,0	101,6	514,6
März	192,0	55,1	129,2	3,8	4,0	—	—	384,1	124,7	301,1	685,2
April	187,7	91,0	33,4	—	28,5	—	—	340,6	54,3	235,7	576,3
Mai	156,2	55,9	57,2	—	3,1	—	—	272,4	55,3	144,6	417,0
Juni	108,7	47,2	18,8	—	1,7	—	—	176,4	13,5	180,6	357,0
Juli	313,5	142,2	28,5	—	3,9	3,0	—	491,1	6,9	180,4	671,5
Aug.	260,2	168,9	9,2	—	16,6	—	—	454,9	17,2	88,1	543,0
Sept.	144,5	94,7	26,2	—	321,3	—	—	586,7	11,8	138,7	725,4
Okt.	225,2	129,6	1,3	—	100,7	—	—	456,8	100,7	64,6	521,4
Nov.	111,0	44,0	63,9	—	195,1	—	—	414,0	50,1	46,9	460,9
Dez.	210,9	87,6	5,0	—	89,4	—	—	392,0	88,0	179,5	572,4
1961 Jan.	346,4	197,4	175,9	40,0	820,8	—	—	1 580,5	20,3	260,9	1 841,4
Febr.	245,7	276,1	59,2	0,9	283,0	—	—	864,9	6,0	67,6	932,5
März	286,5	263,7	69,3	78,7	230,0	—	—	928,2	0,2	358,9	1 287,1
April	265,6	210,0	89,2	—	110,7	—	—	675,5	20,0	94,0	769,5
Mai	239,2	225,2	91,8	—	195,6	11,0	—	762,8	6,0	138,6	901,4
Juni	401,1	251,0	72,4	50,0	4,0	14,3	—	792,8	50,5	188,9	981,7
Juli	276,3	180,8	36,0	—	253,9	2,0	12,0	761,0	16,5	373,0	1 134,0
Aug.	296,8	174,3	95,9	—	2,2	9,6	—	578,8	62,2	191,6	770,4
Sept.	291,1	186,8	3,2	—	1,0	17,1	—	499,2	2,0	224,8	724,0
Okt.	338,0	224,1	53,0	—	5,9	4,0	—	625,0	49,3	100,1	725,1
Nov.	239,4	160,6	83,5	—	129,4	42,0	—	654,9	149,2	68,0	722,9
Dez.	415,4	155,3	71,8	150,0	104,7	—	—	897,2	6,5	126,0	1 023,2
1962 Jan.	524,8	309,4	82,7	110,0	411,3	34,0	—	1 472,2	164,3	130,2	1 602,4
Febr.	279,7	304,7	60,1	150,0	530,0	50,0	100,0	1 474,5	295,5	135,2	1 609,7
März	358,0	248,2	3,6	75,0	7,9	39,0	—	731,7	—	54,3	786,0
April	256,0	184,0	45,8	—	260,2	24,3	—	770,3	45,5	224,8	995,1
Mai	273,1	215,8	175,9	140,0	130,0	42,4	—	977,2	20,0	151,9	1 129,1
Juni	267,5	175,2	91,0	79,4	20,0	18,5	—	651,6	20,0	51,8	703,4
Juli	401,0	245,9	139,9	260,3	637,7	18,0	—	1 702,8	62,0	166,6	1 869,4
Aug.	350,6	184,4	21,4	25,2	360,2	35,4	—	977,2	124,2	81,2	1 058,4
Sept.	319,5	109,9	201,0	56,2	75,7	54,5	—	816,8	25,7	44,2	861,0
Okt.	357,0	119,7	24,6	40,0	308,8	24,7	—	874,8	14,6	107,5	982,3
Nov.	272,8	138,1	50,7	140,0	0,6	30,0	—	632,2	31,0	134,8	767,0
Dez.	436,2	132,9	13,8	—	250,0	30,3	—	863,2	7,2	224,2	1 087,4
1963 Jan.	472,3	384,7	341,7	117,4	765,5	150,1	—	2 231,7	264,9	104,1	2 335,8
Febr.	243,6	235,5	18,8	162,6	637,1	84,2	—	1 381,8	184,1	96,1	1 477,9
März	289,8	342,7	85,3	150,0	69,7	102,7	100,0	1 140,2	83,4	172,8	1 313,0
April	252,4	377,9	47,3	100,0	626,2	158,5	—	1 562,3	113,4	30,4	1 592,7
Mai	279,7	303,4	63,4	150,0	418,7	59,6	—	1 274,8	137,6	40,1	1 314,9
Juni	288,0	240,2	28,1	15,0	311,2	108,8	—	991,3	71,8	42,7	1 034,0
Juli	443,7	264,2	156,2	342,5	466,6	19,3	—	1 692,5	167,6	104,8	1 797,3
Aug.	308,8	198,6	194,9	—	416,0	26,1	—	1 144,4	57,9	124,7	1 269,1
Sept.	249,2	269,4	111,6	158,5	102,6	37,0	—	928,3	69,8	54,7	983,0
Okt.	400,4	248,6	162,0	1,5	549,6	98,8	—	1 460,9	225,9	132,7	1 593,6
Nov.	353,1	289,0	11,9	25,0	678,8	54,5	—	1 412,3	4,8	37,6	1 449,9
Dez.	489,8	243,4	121,2	330,0	50,0	69,6	60,0	1 364,0	147,5	75,0	1 439,0
1964 Jan.	628,8	834,3	290,3	60,0	880,0	188,4	100,0	2 981,8	630,3	203,1	3 184,9
Febr.	277,3	358,8	213,7	100,0	270,0	63,5	—	1 283,3	151,5	56,9	1 340,2
März	378,0	406,1	120,6	50,0	354,2	85,0	40,0	1 433,9	172,3	50,1	1 484,0
April	529,8	362,2	59,6	157,5	115,9	132,6	40,0	1 397,6	174,3	172,5	1 570,1
Mai	289,4	194,1	13,4	183,8	424,1	98,5	140,0	1 343,3	49,0	108,8	1 452,1
Juni	417,1	225,4	14,6	246,4	443,9	100,5	355,0	1 802,9	100,6	147,4	1 950,3
Juli	423,8	287,7	222,4	80,0	187,1	113,7	160,0	1 474,7	147,6	251,3	1 726,0
Aug.	320,4	217,3	166,4	40,0	405,7	156,8	—	1 306,6	233,3	191,2	1 497,8
Sept.	255,7	152,9	264,5	—	323,8	131,0	—	1 127,9	35,1	139,3	1 267,2
Okt.	377,4	284,3	32,7	50,0	458,7	143,5	60,0	1 406,6	102,8	126,5	1 533,1
Nov.	364,2	165,5	23,7	—	370,0	73,2	—	996,6	80,2	90,2	1 086,8
Dez.	544,0	283,5	123,2	6,0	135,3	155,2	—	1 247,2	104,0	71,1	1 318,3
1965 Jan.	582,6	441,6	129,4	150,0	797,5	205,0	25,0	2 331,1	245,8	86,4	2 417,5
Febr.	444,0	382,1	250,7	—	11,3	270,2	157,3	1 515,6	164,5	288,7	1 804,3
März	488,4	287,6	98,0	115,8	119,5	65,9	400,0	1 575,2	184,9	78,0	1 653,2
April	372,5	343,2	78,2	—	452,3	134,2	—	1 380,4	17,5	90,9	1 471,3
Mai	238,6	200,8	63,1	—	375,0	129,6	106,7	1 113,8	197,4	327,6	1 441,4
Juni	276,8	376,5	13,8	270,0	343,6	138,1	26,6	1 445,4	74,1	415,3	1 860,7

[1]) Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparerpapiere. — Ab 1954 einschl. Berlin (West), ab 1959 einschl. Saarland. Die bis dahin (seit 1948) in den genannten Gebieten begebenen Emissionen sind in die Jahresergebnisse für 1954 bzw. 1959 einbezogen worden. — Unter Bruttoabsatz ist nur der Erstabsatz neu aufgelegter Wertpapiere (ohne Berücksichtigung getilgter oder zurückgeflossener Beträge) zu verstehen. Wertpapierverkäufe, bei denen dem Käufer aus drucktechnischen oder sonstigen Gründen keine effektiven Stücke ausgehändigt wurden, sind in den Zahlen enthalten. Sofern Wertpapiere vom Erwerber nicht voll bezahlt werden, wird nur der bezahlte Teil als abgesetzt angesehen. Die in Tabelle V/1 (Fußnoten 2 bis 8) zu den einzelnen Wertpapierarten gegebenen Erläuterungen gelten ebenso für diese und sinngemäß auch für die weiteren Tabellen der Emissionsstatistik. — [2]) Darunter Absatz an Investitionshilfe-Gläubiger: 1953 199,8 Mio DM, 1954 388,8 Mio DM, 1955 587,9 Mio DM, 1956 1,2 Mio DM. — [3]) Darunter 1 176,2 Mio DM 5%ige Anleihe der Bundesrepublik Deutschland (E).

3. Tilgung und Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren[1])

Mio DM Nominalwert

Zeit	Neugeschäft nach der Währungsreform									Altgeschäft	
	davon							insgesamt	darunter Kassenobligationen	Umtausch- und Altsparerpapiere	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten						Anleihen ausländischer Emittenten				
	Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand	Sonstige Schuldverschreibungen					
Tilgung											
1948 2. Halbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	.
1949	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	.
1950	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	.
1951	0.2	0.0	—	—	—	—	—	0.2	—	.	.
1952	0.5	0.1	—	0.8	7.4	—	—	8.8	—	.	.
1953	0.3	0.8	—	—	36.2	—	—	37.3	—	.	.
1954	0.7	1.2	30.0	3.0	46.5	0.5	—	81.9	—	.	.
1955	2.0	5.6	0.1	34.5	32.0	0.4	—	74.6	—	.	.
1956	11.5	20.4	53.3	31.1	299.2	0.4	—	415.9	—	.	.
1957	21.8	32.1	53.3	53.2	586.4	0.3	—	747.1	—	136.2	883.3
1958	60.3	100.4	93.6	102.0	259.8	0.4	—	616.5	—	80.1	696.6
1959	231.5	223.2	109.4	305.8	603.2	3.8	—	1 476.9	—	106.2	1 583.1
1960	116.0	176.5	136.0	403.9	150.4	3.6	—	986.4	—	94.4	1 080.8
1961	339.3	641.3	333.8	219.1	93.2	5.7	—	1 632.4	109.9	74.0	1 706.4
1962	456.9	597.8	245.0	484.5	526.1	3.6	3.5	2 317.4	387.7	74 0	2 391.4
1963	349.2	806.3	447.8	1 209.3	1 507.5	38.8	52.9	4 411.8	1 192.0	91.3	4 503.1
1964	327.6	804.3	432.8	639.6	1 065.2	130.1	4.7	3 404.3	416.5	91.6	3 495.9
1963 Dez.	33.4	97.0	11.4	205.0	83.9	—	3.5	434.2	—	7.0	441.2
1964 Jan.	44.5	102.4	62.0	40.5	6.4	—	—	255.8	1.3	2.8	1 049.2
Febr.	32.2	95.7	12.4	54.8	219.9	—	—	415.0	21.7		
März	46.9	60.2	114.7	32.1	121.7	0.0	—	375.6	110.0		
April	49.7	146.0	68.2	42.1	74.3	—	0.6	380.9	63.9	39.2	1 278.7
Mai	10.1	47.4	11.7	181.8	6.4	29.6	—	287.0	18.5		
Juni	16.9	72.3	12.4	37.6	382.5	49.9	—	571.6	—		
Juli	30.8	45.6	43.8	113.0	88.7	9.3	0.6	331.8	95.8	40.2	695.6
Aug.	6.0	34.0	30.5	20.9	33.1	16.7	—	141.2	6.6		
Sept.	29.8	85.6	7.1	31.9	8.0	20.0	—	182.4	3.7		
Okt.	11.9	24.6	31.6	56.5	9.0	3.6	—	137.2	11.3	9.4	472.4
Nov.	7.9	20.7	12.1	20.3	110.0	0.0	—	171.0	67.9		
Dez.	40.9	69.8	26.3	8.1	5.2	1.0	3.5	154.8	15.8		
1965 Jan.	7.5	32.6	58.8	30.9	10.6	0.9	0.6	141.9	6.6	3.5	396.2
Febr.	3.3	28.6	11.1	22.5	16.4	9.1	5.0	96.0	19.1		
März	22.5	55.7	8.1	37.1	31.3	0.1	—	154.8	—		
April	4.7	24.7	4.5	14.1	130.1	12.5	22.0	212.6	—	—	—
Mai	0.8	33.9	10.1	11.3	33.1	32.5	—	121.7	13.5	—	—
Juni	6.8	57.1	57.8	9.6	4.6	37.3	—	173.2	50.0	39.8	547.3
Netto-Absatz[2])											
1948 2. Halbjahr	6.3	2.3	—	10.0	—	—	—	18.6	—	.	.
1949	201.1	33.0	19.9	95.7	420.4	—	—	770.1	—	.	.
1950	210.7	99.2	96.2	53.2	217.1	0.1	—	676.5	—	.	.
1951	467.8	158.9	1.9	61.7	56.9	—	—	747.2	—	.	.
1952	627.6	161.2	219.8	129.5	410.8	—	—	1 548.9	—	.	.
1953	1 043.1	428.6	224.6	396.2	738.3	33.8	—	2 864.6	—	.	.
1954	2 238.1	1 000.2	34.9	788.5	543.7	3.7	—	4 609.1	—	.	.
1955	1 379.7	1 020.5	257.6	397.5	551.2	— 0.4	—	3 606.1	—	.	.
1956	1 026.7	595.7	— 39.1	532.6	32.8	— 0.4	—	2 148.3	—	.	.
1957	1 139.3	1 093.1	211.9	877.9	104.5	9.7	21.0	3 457.4	—	— 46.6	3 410.8
1958	1 558.5	2 237.2	328.5	1 549.9	1 742.9	1.6	92.0	7 510.6	102.0	408.3	7 918.9
1959	2 818.5	2 140.5	720.7	612.9	1 937.0	— 3.0	344.6	8 571.2	1 295.2	291.1	8 862.3
1960	2 227.4	943.4	365.1	—376.4	1 182.2	— 0.6	44.8	4 385.9	568.5	100.5	4 486.4
1961	3 302.2	1 864.0	567.4	100.5	2 048.0	94.3	12.0	7 988.4	278.8	85.5	8 073.9
1962	3 639.3	1 770.4	665.5	591.6	2 466.3	397.5	96.5	9 627.1	422.3	39.1	9 666.2
1963	3 721.6	2 591.3	894.6	343.2	3 584.5	930.4	107.1	12 172.7	336.7	6.2	12 178.9
1964	4 478.3	2 967.8	1 112.3	334.1	3 303.5	1 311.8	890.3	14 398.1	1 564.5	— 20.5	14 377.6
1963 Dez.	456.4	146.4	109.8	125.0	— 33.9	69.6	56.5	929.8	147.5	6.4	936.2
1964 Jan.	584.3	731.9	228.3	19.5	873.6	188.4	100.0	2 726.0	629.0	8.5	4 661.1
Febr.	245.1	263.1	201.3	45.2	50.1	63.5	—	868.3	129.8		
März	331.1	345.9	5.9	17.9	232.5	85.0	40.0	1 058.3	62.3		
April	480.1	216.2	— 8.6	115.4	41.6	132.6	39.4	1 016.7	110.4	— 11.3	3 293.0
Mai	279.3	146.7	1.7	2.0	417.7	68.9	140.0	1 056.3	30.5		
Juni	400.2	153.1	2.2	208.8	61.4	50.6	355.0	1 231.3	100.6		
Juli	393.0	242.1	178.6	— 33.0	98.4	104.4	159.4	1 142.9	51.8	— 22.9	3 230.9
Aug.	314.4	183.3	135.9	19.1	372.6	140.1	—	1 165.4	226.7		
Sept.	225.9	67.3	257.4	— 31.9	315.8	111.0	—	945.5	31.4		
Okt.	365.5	259.7	1.1	— 6.5	449.7	139.9	60.0	1 269.4	91.5	5.2	3 192.6
Nov.	356.3	144.8	11.6	— 20.3	260.0	73.2	—	825.6	12.3		
Dez.	503.1	213.7	96.9	— 2.1	130.1	154.2	— 3.5	1 092.4	88.2		
1965 Jan.	575.1	409.0	70.6	119.1	786.9	204.1	24.4	2 189.2	239.2	9.5	[illegible]
Febr.	440.7	353.5	239.6	— 22.5	— 5.1	261.1	152.3	1 419.6	145.4		
März	465.9	231.9	89.9	78.7	88.2	65.8	400.0	1 420.4	184.9		
April	367.8	318.5	73.7	— 14.1	322.2	121.7	— 22.0	1 167.8	17.5	—	—
Mai	237.8	166.9	53.0	— 11.3	341.9	97.1	106.7	992.1	183.9	—	—
Juni	270.0	319.4	— 44.0	260.4	339.0	100.8	26.6	1 272.2	24.1	— 25.9	3 406.2

[1]) Ab 1954 einschl. Berlin (West), ab 1959 einschl. Saarland. Die bis dahin (seit 1948) in den genannten Gebieten begebenen Emissionen sind in die Jahresergebnisse für 1954 bzw. 1959 einbezogen worden. — [2]) Bruttoabsatz minus Tilgung; negatives Vorzeichen bedeutet Überhang der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten (bzw. im Altgeschäft nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz oder auf Grund von anderen Entschädigungsgesetzen anerkannten) Betrag.

4. Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren [1])

Mio DM Nominalwert

Jahres- bzw. Monatsende	Neugeschäft nach der Währungsreform									Altgeschäft [2])	
	davon										
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten						Anleihen ausländischer Emittenten	insgesamt	darunter Kassenobligationen	Umtausch und Altsparerpapiere	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt
	Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand	Sonstige Schuldverschreibungen					
1948	6,3	2,3	—	10,0	—	—	—	18,6	—	.	.
1949	207,4	35,3	19,9	105,7	420,4	—	—	788,7	—	.	.
1950	418,1	134,5	116,1	158,9	637,5	0,1	—	1 465,2	—	.	.
1951	885,9	293,4	118,0	220,6	694,4	0,1	—	2 212,4	—	.	.
1952	1 513,5	454,6	337,8	350,1	1 105,2	0,1	—	3 761,3	—	.	.
1953	2 556,6	883,2	562,4	746,3	1 843,5	33,9	—	6 625,9	—	.	.
1954	4 794,7	1 883,4	597,3	1 534,8	2 387,2	37,6	—	11 235,0	—	.	.
1955	6 174,4	2 903,9	854,9	1 932,3	2 938,4	37,2	—	14 841,1	—	.	.
1956	7 201,1	3 499,6	815,8	2 464,9	2 971,2	36,8	—	16 989,4	—	1 407,8	18 397,2
1957	8 340,4	4 592,7	1 027,7	3 342,8	3 075,7	46,5	21,0	20 446,8	—	1 361,2	21 808,0
1958	9 898,9	6 829,9	1 356,2	4 892,7	4 818,6	48,1	113,0	27 957,4	102,0	1 769,5	29 726,9
1959	12 717,4	8 970,4	2 076,9	5 505,6	6 755,6	45,1	457,6	36 528,6	1 397,2	2 060,6	38 589,2
1960	14 944,8	9 913,8	2 442,0	5 129,2	7 937,8	44,5	502,4	40 914,5	1 965,7	2 161,1	43 075,6
1961	18 247,0	11 777,8	3 009,4	5 229,7	9 985,8	138,8	514,4	48 902,9	2 244,5	2 246,6	51 149,5
1962	21 886,3	13 548,2	3 674,9	5 821,3	12 452,1	536,3	610,9	58 530,0	2 666,8	2 285,5	60 815,5
1963	25 607,9	16 139,5	4 569,5	6 164,5	16 036,6	1 466,7	718,0	70 702,7	3 003,5	2 291,7	72 994,4
1964	30 086,2	19 107,3	5 681,8	6 498,6	19 340,1	2 778,5	1 608,3	85 100,8	4 568,0	2 271,2	87 372,0
1961 Sept.	17 332,1	11 337,1	2 844,2	5 093,9	9 778,5	96,4	514,4	46 996,6	2 039,5	2 227,3	49 223,9
Okt.	17 641,1	11 537,1	2 880,6	5 090,8	9 784,3	96,9	514,4	47 545,2	2 088,8	2 232,0	49 777,2
Nov.	17 853,1	11 679,0	2 956,1	5 090,5	9 913,6	138,9	514,4	48 145,6	2 238,0	2 238,9	50 384,5
Dez.	18 247,0	11 777,8	3 009,4	5 229,7	9 985,8	138,8	514,4	48 902,9	2 244,5	2 246,6	51 149,5
1962 Jan.	18 752,6	12 054,1	3 037,2	5 305,5	10 346,1	172,8	514,4	50 182,7	2 408,8	2 253,1	52 435,8
Febr.	19 020,6	12 332,6	3 091,9	5 413,7	10 875,3	222,8	614,4	51 571,3	2 704,3	2 258,7	53 830,0
März	19 331,8	12 511,2	3 071,9	5 483,8	10 863,4	261,8	614,4	52 138,3	2 684,5	2 267,2	54 405,5
April	19 551,7	12 661,5	3 104,1	5 477,5	11 103,6	286,1	614,4	52 798,9	2 719,8	2 251,7	55 050,6
Mai	19 799,1	12 858,1	3 279,1	5 583,3	11 233,4	328,5	614,4	53 695,9	2 739,8	2 258,0	55 953,9
Juni	20 062,0	12 951,3	3 319,9	5 644,2	11 150,5	346,9	614,4	54 089,2	2 659,4	2 255,6	56 344,8
Juli	20 359,3	13 127,7	3 434,2	5 714,3	11 757,7	364,9	614,4	55 372,5	2 711,4	2 243,8	57 616,3
Aug.	20 698,3	13 276,3	3 441,6	5 678,5	12 114,8	400,3	614,4	56 224,2	2 835,6	2 247,5	58 471,7
Sept.	20 970,4	13 263,5	3 642,1	5 702,1	12 152,2	454,8	614,4	56 799,5	2 851,3	2 254,3	59 053,8
Okt.	21 231,3	13 331,3	3 650,3	5 731,1	12 446,1	476,0	614,4	57 480,5	2 865,9	2 259,1	59 739,6
Nov.	21 485,2	13 461,3	3 684,7	5 846,3	12 307,4	506,0	614,4	57 905,3	2 759,6	2 275,2	60 180,5
Dez.	21 886,3	13 548,2	3 674,9	5 821,3	12 452,1	536,3	610,9	58 530,0	2 666,8	2 285,5	60 815,5
1963 Jan.	22 338,0	13 873,2	3 958,3	5 784,5	13 152,8	686,4	610,9	60 404,1	2 915,4	2 287,0	62 691,1
Febr.	22 570,5	14 102,6	3 960,9	5 908,8	13 596,4	770,6	610,9	61 520,7	2 917,8	2 294,6	63 815,3
März	22 827,5	14 362,5	3 985,4	5 978,8	13 638,2	873,3	710,9	62 376,6	2 942,2	2 302,1	64 678,7
April	23 030,5	14 645,5	3 979,0	6 022,6	13 999,2	1 031,8	710,9	63 419,5	2 806,0	2 283,2	65 702,7
Mai	23 295,4	14 920,5	4 012,2	6 018,6	14 392,6	1 091,4	710,9	64 441,6	2 910,7	2 288,7	66 730,3
Juni	23 546,5	15 063,0	4 025,4	6 016,0	14 676,8	1 197,7	710,9	65 236,3	2 974,7	2 285,0	67 521,3
Juli	23 938,4	15 205,7	4 011,7	6 181,5	14 814,9	1 188,1	710,9	66 051,2	2 726,2	2 265,5	68 316,7
Aug.	24 238,2	15 372,4	4 206,4	6 127,1	15 193,6	1 210,2	710,9	67 058,8	2 781,1	2 270,6	69 329,4
Sept.	24 436,2	15 539,1	4 313,0	6 103,4	15 287,2	1 247,2	661,5	67 587,6	2 850,9	2 276,1	69 863,7
Okt.	24 826,8	15 733,1	4 462,2	6 039,1	15 783,1	1 342,6	661,5	68 848,4	3 076,8	2 279,6	71 128,0
Nov.	25 151,5	15 993,1	4 459,7	6 039,5	16 070,5	1 397,1	661,5	69 772,9	2 856,0	2 285,3	72 058,2
Dez.	25 607,9	16 139,5	4 569,5	6 164,5	16 036,6	1 466,7	718,0	70 702,7	3 003,5	2 291,7	72 994,4
1964 Jan.	26 192,2	16 871,4	4 797,8	6 184,0	16 910,2	1 655,1	818,0	73 428,7	3 632,5	.	.
Febr.	26 437,3	17 134,5	4 999,1	6 229,2	16 960,3	1 718,6	818,0	74 297,0	3 762,3	.	.
März	26 768,4	17 480,4	5 005,0	6 247,1	17 192,8	1 803,6	858,0	75 355,3	3 824,6	2 300,2	77 655,5
April	27 248,5	17 696,6	4 996,4	6 362,5	17 234,4	1 936,2	897,4	76 372,0	3 935,0	.	.
Mai	27 527,8	17 843,3	4 998,1	6 364,5	17 652,1	2 005,1	1 037,4	77 428,3	3 965,5	.	.
Juni	27 928,0	17 996,4	5 000,3	6 573,3	17 713,5	2 055,7	1 392,4	78 659,6	4 066,1	2 288,9	80 948,5
Juli	28 321,0	18 238,5	5 178,9	6 540,3	17 811,9	2 160,1	1 551,8	79 802,5	4 117,9	.	.
Aug.	28,635,4	18 421,8	5 314,8	6 559,4	18 184,5	2 300,2	1 551,8	80 967,9	4 344,6	.	.
Sept.	28 861,3	18 489,1	5 572,2	6 527,5	18 500,3	2 411,2	1 551,8	81 913,4	4 376,0	2 266,0	84 179,4
Okt.	29 226,8	18 748,8	5 573,3	6 521,0	18 950,0	2 551,1	1 611,8	83 182,8	4 467,5	.	.
Nov.	29 583,1	18 893,6	5 584,9	6 500,7	19 210,0	2 624,3	1 611,8	84 008,4	4 479,8	.	.
Dez.	30 086,2	19 107,3	5 681,8	6 498,6	19 340,1	2 778,5	1 608,3	85 100,8	4 568,0	2 271,2	87 372,0
1965 Jan.	30 661,3	19 516,3	5 752,4	6 617,7	20 127,0	2 982,6	1 632,7	87 290,0	4 807,2	.	.
Febr.	31 102,0	19 869,8	5 992,0	6 595,2	20 121,9	3 243,7	1 785,0	88 709,6	4 952,6	.	.
März	31 567,9	20 101,7	6 081,9	6 673,9	20 210,1	3 309,5	2 185,0	90 130,0	5 137,5	2 280,7	92 410,7
April	31 935,7	20 420,2	6 155,6	6 659,8	20 532,3	3 431,2	2 163,0	91 297,8	5 155,0	.	.
Mai	32 173,5	20 587,1	6 208,6	6 648,5	20 874,2	3 528,3	2 269,7	92 289,9	5 338,9	.	.
Juni	32 443,5	20 906,5	6 164,6	6 908,9	21 213,2	3 629,1	2 296,3	93 562,1	5 363,0	2 254,8	95 816,9

Aufgliederung nach Zinssätzen und Ertragsbesteuerung [3])

Stand vom 31. Mai 1965 [4])

1) steuerfrei	4 776,3	1 694,9	30,6	127,4	67,9	15,0	—	6 712,1	—	2 266,3	8 978,4
davon zu %											
3 bis unter 3 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 1/2 „ „ 4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4 „ „ 4 1/2	—	22,1	—	—	—	1,0	—	23,1	—	2 250,4	2 273,5
4 1/2 „ „ 5	17,0	51,0	—	—	—	—	—	68,0	—	14,2	82,2
5 „ „ 5 1/2	3 412,5	935,4	30,6	—	3,0	14,0	—	4 395,5	—	0,5	4 396,0
5 1/2 „ „ 6	1 320,3	686,4	—	127,4	64,9	—	—	2 199,0	—	—	2 199,0
6 „ „ 6 1/2	26,5	—	—	—	—	—	—	26,5	—	1,2	27,7
2) steuerbegünstigt	28,8	26,6	17,5	150,4	60,0	—	—	283,3	—	12,2	295,5
davon zu %											
6 1/2 bis unter 7	26,2	26,6	17,5	36,5	—	—	—	106,8	—	12,2	119,0
7 „ „ 7 1/2	—	—	—	101,2	—	—	—	101,2	—	—	101,2
7 1/2 „ „ 8	2,6	—	—	12,7	60,0	—	—	75,3	—	—	75,3
8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3) tarifbesteuert	27 368,4	18 865,6	6 160,5	6 370,7	20 746,3	3 513,3	2 269,7	85 294,5	5 338,9	2,2	85 296,7
davon zu %											
3 bis unter 3 1/2	—	38,6	—	—	—	—	—	38,6	—	—	38,6
3 1/2 „ „ 4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4 „ „ 4 1/2	0,1	—	515,2	—	325,6	3,7	—	844,6	844,5	—	844,6
4 1/2 „ „ 5	12,5	207,9	1 072,0	—	1 409,7	702,6	—	3 404,7	3 004,4	2,2	3 406,9
5 „ „ 5 1/2	2 578,7	2 019,4	621,2	725,3	3 265,3	950,1	180,0	10 340,0	1 358,6	—	10 340,0
5 1/2 „ „ 6	5 568,5	3 862,5	807,1	1 440,6	3 185,7	756,5	1 099,4	16 720,3	131,4	—	16 720,2
6 „ „ 6 1/2	18 748,3	12 384,4	2 919,9	3 437,7	11,638,9	1 077,4	632,3	50 838,9	—	—	50 838,9
6 1/2 „ „ 7	247,0	218,5	155,2	175,1	492,9	23,0	337,0	1 648,7	—	—	1 648,7
7 „ „ 7 1/2	143,1	113,4	57,4	382,6	388,1	—	21,0	1 105,6	—	—	1 105,6
7 1/2 „ „ 8	55,4	20,9	12,5	90,8	40,1	—	—	219,7	—	—	219,7
8	14,8	—	—	118,6	0,0	0,0	—	133,4	—	—	133,4

[1]) Ab 1954 einschl. Berlin (West), ab 1959 einschl. Saarland. — Einschl. der zeitweilig im Bestand der Emittenten befindlichen eigenen Schuldverschreibungen. — [2]) Ohne die unter das Londoner Schuldenabkommen fallenden deutschen Auslandsanleihen. — [3]) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. — [4]) Altgeschäft nach dem Stand vom 31. 3. 1965.

5. Veränderung des Aktienumlaufs[1])

Mio DM Nominalwert

Zeit	Zugang im Berichtszeitraum auf Grund von: Bareinzahlung [2])	Umtausch von Wandelschuldverschreibungen	Ausgabe von Kapitalberichtigungsaktien [3])	Einbringung von Forderungen	Einbringung von Aktien, Kuxen, GmbH-Anteilen u. ä.	Einbringung von sonstigen Sachwerten	Verschmelzung und Vermögensübertragung	Umwandlung aus einer anderen Rechtsform	Umstellung von RM-Kapital	Abgang im Berichtszeitraum auf Grund von: Kapitalherabsetzung und Auflösung	Verschmelzung und Vermögensübertragung	Umwandlung in eine andere Rechtsform	Nettozugang bzw. Nettoabgang im Berichtszeitraum	Gesamtumlauf am Ende des Berichtszeitraums
1957	1 564,2	33,9	—	67,5	75,0	18,8	169,6	152,7	35,2	83,2	314,7	19,4	+1 699,6	26 847,9
1958	1 020,3	13,3	—	119,2	43,0	87,6	54,5	194,5	9,6	183,5	149,1	200,9	+1 008,5	27 856,4
1959	1 338,7	30,0	—	44,3	93,9	31,8	121,1	314,1	220,9	100,5	1 932,5	165,5	— 3,7	27 852,7
1960	1 900,0	4,5	1 143,8	103,3	107,2	75,2	279,6	738,8	11,0	29,0	328,5	155,7	+3 850,2	31 702,9
1961	2 181,6	10,8	1 007,8	158,5	52,6	2,4	55,7	23,3	144,2[4])	43,8	19,2	199,1	+3 374,8	35 077,7
1962	1 484,5	22,2	141,8	175,6	56,0	281,4	23,5	176,9	4,1	37,4	87,5	58,9	+2 182,2	37 259,9
1963	1 013,7	2,0	202,3	33,7	35,1	17,6	123,3	262,9	1,4	88,6	138,0	55,9	+1 409,5	38 669,4
1964	1 566,6	41,8	182,2	156,3	336,8	219,9	61,4	29,9	12,3	21,2	16,3	112,5	+2 457,2	41 126,6
1964 Sept.	139,3	—	1,3	—	—	—	0,0	0,1	3,9	—	—	2,1	+ 142,5	40 658,9
Okt.	126,5	—	2,3	12,3	—	—	0,0	2,0	0,0	2,3	—	0,2	+ 140,6	40 799,5
Nov.	89,9	0,3	1,5	4,9	48,5	—	—	1,4	—	1,0	—	1,1	+ 144,4	40 943,9
Dez.	58,3	12,8	18,1	76,3	22,3	—	4,0	0,2	5,2	3,3	0,1	11,1	+ 182,7	41 126,6
1965 Jan.	73,5	12,9	2,6	9,0	8,7	0,8	—	—	—	0,9	—	25,3	+ 81,3	41 207,9
Febr.	288,6	0,1	6,2	—	7,9	15,9	—	1,0	—	0,1	—	0,4	+ 319,2	41 527,1
März	77,9	0,1	114,8	13,9	0,3	32,1	0,8	0,0	—	—	0,8	3,1	+ 236,0	41 763,1
April	90,2	0,7	4,0	—	3,9	—	1,2	—	—	0,9	1,5	2,4	+ 95,2	41 858,3
Mai	327,6	—	519,6	—	—	51,9	—	44,0	0,1	8,6	—	0,5	+ 934,1	42 792,4
Juni	414,3	1,0	112,1	10,0	—	16,1	—	0,0	0,0	0,5	0,2	0,6	+ 552,2	43 344,6

[1]) Ab 1959 einschl. Saarland; in den Jahreszahlen für 1959 sind die Emissionen Saarländischer Emittenten von 1948—1959 enthalten. — [2]) Einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn; bis Ende 1959 sind auch die auf Grund der Umwandlung von Rücklagen ausgegebenen Aktien enthalten. — [3]) Ausgegeben auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlustrechnung vom 23. Dezember 1959 (Bundesgesetzbl. I S. 789). — [4]) Einschl. eines Betrages von 102,8 Mio DM, um den die tatsächliche Umstellung des Grundkapitals der Aktiengesellschaften im Saarland die im Juni 1959 provisorisch vorgenommene Umrechnung zum Kurse von 100 Franken = 0,8507 DM übersteigt.

6. Umlauf[1]) der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparerwertpapiere

Mio DM Nominalwert

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Wertpapiere aus dem Altgeschäft: Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Altsparerwertpapiere: Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Bankschuldverschreibungen insgesamt	Öffentliche Anleihen: aus dem Altgeschäft	Altsparer	Industrieobligationen aus dem Altgeschäft	Wertpapiere aus dem Altgeschäft und Altsparerwertpapiere insgesamt	*Nachrichtlich:* Unter das Londoner Schuldenabkommen fallende deutsche Auslandsanleihen: Anleihen des Bundes	Anleihen der Länder und Gemeinden	Private Anleihen
1956	580,4	100,6	64,8	325,8	17,4	83,4	1 172,4	57,8	7,6	170,0	1 407,8	2 223,0	277,0	883,0
1957	584,7	99,3	58,4	334,9	17,5	93,8	1 188,6	8,9	7,7	156,0	1 361,2	2 223,0	270,0	796,0
1958	573,0	98,4	51,3	334,5	17,4	94,3	1 168,9	437,7	7,9	155,0	1 769,5	1 986,0	265,0	792,0
1959	571,1	97,7	49,5	334,6	16,7	96,2	1 165,8	769,5	8,6	116,7	2 060,6	2 001,5	259,6	632,5
1960	568,3	96,5	47,1	328,5	16,4	96,3	1 153,1	823,1	88,2	96,7	2 161,1	1 981,0	249,0	523,0
1961	565,8	96,2	44,9	319,5	20,2	94,7	1 141,3	882,9	133,3	89,1	2 246,6	1 861,0	228,0	384,0
1962	562,9	95,6	42,9	308,6	19,8	92,1	1 121,9	925,7	159,2	78,7	2 285,5	1 717,0	218,0	377,0
1963	555,8	95,2	40,0	295,3	26,5	88,9	1 101,7	962,3	166,8	60,9	2 291,7	1 683,0	187,0	300,0
1964	555,0	94,9	36,3	277,3	25,3	84,3	1 073,1	976,5	169,1	52,5	2 271,2	1 651,0	173,0	291,0
1963 Sept.	561,4	95,5	41,2	294,9	26,3	88,7	1 108,0	942,7	161,7	63,7	2 276,1	1 686,0	188,0	306,0
Dez.	555,8	95,2	40,0	295,3	26,5	88,9	1 101,7	962,3	166,8	60,9	2 291,7	1 683,0	187,0	300,0
1964 März	555,4	94,8	39,8	296,2	26,6	89,3	1 102,1	969,1	169,7	59,3	2 300,2	1 684,0	182,0	294,0
Juni	554,6	94,9	39,7	291,1	25,7	86,3	1 092,3	963,8	173,6	59,2	2 288,9	1 655,0	181,0	294,0
Sept.	553,9	94,8	38,2	276,4	25,1	84,1	1 072,5	972,3	166,2	55,0	2 266,0	1 652,0	175,0	293,0
Dez.	555,0	94,9	36,3	277,3	25,3	84,3	1 073,1	976,5	169,1	52,5	2 271,2	1 651,0	173,0	291,0
1965 März	557,6	96,1	36,0	278,4	25,5	84,6	1 078,2	979,0	171,1	52,4	2 280,7	1 628,0	169,0	289,0
Juni	558,4	96,2	35,9	273,9	24,9	83,3	1 072,6	957,1	173,4	51,7	2 254,8	·	·	·

[1]) Im Umlauf sind nur Anleihen enthalten, die nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz, dem Altsparergesetz oder dem Allgemeinen Kriegsfolgengesetz bedient werden. Ab 1959 einschl. Saarland.

7. Wertpapier-Absatz[1]): Nominalwerte, Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse[2])

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt: Nominalwert (Mio DM)	Kurswert (Mio DM)	Ø Emissionskurs vH	darunter Schuldverschreibungen inländischer Emittenten: Pfandbriefe [3]) und Kommunalobligationen: Nominalwert (Mio DM)	Kurswert (Mio DM)	Ø Emissionskurs vH	Industrie-Obligationen: Nominalwert (Mio DM)	Kurswert (Mio DM)	Ø Emissionskurs vH	Anleihen der öffentlichen Hand: Nominalwert (Mio DM)	Kurswert (Mio DM)	Ø Emissionskurs vH	Anleihen ausländischer Emittenten: Nominalwert (Mio DM)	Kurswert (Mio DM)	Ø Emissionskurs vH	Aktien: Nominalwert (Mio DM)	Kurswert (Mio DM)	Ø Emissionskurs vH
1955	3 680,7	3 605,4	98,0	2 407,8	2 356,2	97,9	432,0	427,3	98,9	583,2	570,3	97,8	—	—	—	1 554,8	1 714,6	110,3
1956	2 564,2	2 510,1	97,9	1 654,3	1 618,7	97,9	563,7	553,0	98,1	332,0	324,5	97,7	—	—	—	1 837,5	1 950,0	106,1
1957	4 204,5	4 058,9	96,5	2 286,3	2 186,5	95,6	931,1	909,7	97,7	690,9	675,9	97,8	21,0	21,0	100,0	1 631,7	1 676,2	102,7
1958	8 127,1	7 996,3	98,4	3 956,4	3 880,6	98,1	1 651,9	1 632,1	98,8	2 002,7	1 974,1	98,6	92,0	90,3	98,2	1 139,5	1 214,5	106,6
1959	10 048,1	9 903,7	98,6	5 413,7	5 349,6	98,8	918,7	901,7	98,1	2 540,2	2 495,9	98,3	344,6	342,9	99,5	1 383,0	1 851,3	133,9
1960	5 372,3	5 195,4	96,7	3 463,3	3 332,8	96,2	27,5	26,7	96,9	1 332,6	1 301,7	97,6	44,8	43,5	96,8	1 904,5	2 792,5	146,6
1961	9 620,8	9 491,4	98,7	6 146,8	6 052,2	98,5	319,6	315,5	98,7	2 141,2	2 124,1	99,2	12,0	11,4	95,0	2 192,4	3 295,7	150,3
1962	11 944,5	11 841,1	99,1	6 464,4	6 387,1	98,8	1 076,1	1 071,2	99,6	2 992,4	2 982,9	99,7	100,0	96,5	96,5	1 506,7	2 195,9	145,7
1963	16 584,5	16 498,6	99,5	7 468,4	7 431,7	99,5	1 552,5	1 541,4	99,3	5 092,0	5 078,2	99,7	160,0	157,9	98,7	1 015,7	1 318,8	129,9
1964	17 802,4	17 596,8	98,8	8 578,0	8 497,1	99,1	973,2	967,9	99,4	4 368,7	4 305,1	98,5	895,0	883,8	98,7	1 608,4	2 243,0	139,4
1964 Sept.	1 127,9	1 109,7	98,4	408,6	401,4	98,3	—	—	—	323,8	317,6	98,1	—	—	—	139,3	142,3	102,2
Okt.	1 406,6	1 380,7	98,2	661,7	650,1	98,2	50,0	49,4	98,8	458,7	450,0	98,1	60,0	58,8	98,0	126,5	209,7	165,8
Nov.	996,6	978,9	98,2	529,7	520,6	98,3	—	—	—	370,0	363,0	98,1	—	—	—	90,2	105,9	117,3
Dez.	1 247,2	1 224,5	98,2	827,5	812,0	98,1	6,0	6,0	100,0	135,3	132,6	98,0	—	—	—	71,1	84,6	119,0
1965 Jan.	2 331,1	2 284,9	98,0	1 024,2	1 004,4	98,1	150,0	147,0	98,0	797,5	782,5	98,1	25,0	24,4	97,7	86,4	108,1	125,1
Febr.	1 515,6	1 482,0	97,7	826,1	803,5	97,3	—	—	—	11,3	11,3	99,9	157,3	156,1	99,2	288,7	448,5	155,4
März	1 575,2	1 537,5	97,6	776,0	751,0	96,8	115,8	112,0	96,7	119,5	116,2	97,3	400,0	398,5	99,6	78,0	158,5	203,1
April	1 380,4	1 319,7	95,6	715,7	679,3	94,9	—	—	—	452,3	434,9	96,2	—	—	—	90,9	113,0	124,3
Mai	1 113,8	1 072,0	96,3	439,4	417,5	95,0	—	—	—	375,0	364,3	97,1	106,7	103,4	97,0	327,6	431,0	131,6
Juni	1 445,4	1 398,5	96,8	653,3	613,1	93,8	270,0	270,0	100,0	343,6	341,9	99,5	26,6	25,8	97,0	415,3	502,2	120,9

[1]) Ab 1959 einschl. Saarland. In den Jahresergebnissen für 1959 sind die Emissionen Saarländischer Emittenten von 1948 bis 1959 enthalten. — [2]) Gewogene Durchschnittskurse, aus den in Tsd DM gemeldeten Originalzahlen errechnet. — [3]) Einschl. Schiffspfandbriefe.

8. Absatz von Industrie-Obligationen und Aktien

aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen der Emittenten

Mio DM Nominalwert

Wirtschaftsgruppe der Emittenten	Industrie-Obligationen						Aktien					
	1948, 2. Hj. bis 1961	1962	1963	1964	1965 Jan. bis Juni	seit der Währungsreform insgesamt	1948, 2. Hj. bis 1961	1962	1963	1964	1965 Jan. bis Juni	seit der Währungsreform insgesamt
1) Land- und Forstwirtschaft, Binnen- und Hochseefischerei	—	—	—	—	—	—	6,3	2,1	1,6	0,9	1,9	12,8
2) Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 315,6	165,0	215,0	180,0	100,0	1 975,6	1 118,8	15,1	9,4	80,6	17,0	1 240,9
3) Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	1 036,6	295,0	305,0	110,0	—	1 746,6	1 142,6	48,9	9,6	115,0	5,7	1 321,8
4) Energiewirtschaft und Versorgungsbetriebe	1 768,6	235,1	520,0	65,0	150,0	2 738,7	1 627,7	118,5	242,5	266,5	140,6	2 395,8
5) Stahl- und Eisenbau, Maschinen-, Fahrzeug-, Schiffbau, Eisen-, Stahl- und Blechwarengewerbe, Feinmechanik, Optik und Elektrotechnik	663,6	135,0	50,0	207,5	—	1 056,1	2 329,2	416,2	284,7	228,6	258,2	3 516,9
6) Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoff- und Gummiindustrie, Kunststoffe	1 183,2	185,0	455,0	399,2	285,8	2 508,2	3 077,1	429,0	123,8	420,5	589,3	4 639,7
7) Nahrungs-, Genuß- und Futtermittelgewerbe	11,1	—	7,5	—	—	18,6	310,4	22,4	19,1	27,4	5,8	385,1
8) Sonstige verarbeitende Gewerbe (Feinkeramik, Glas, Sägerei, Holz, Papier, Leder, Textil, Bekleidung)	119,1	36,0	—	12,0	—	167,1	399,8	47,1	39,0	107,4	34,5	627,8
9) Bau- und Bauhilfsgewerbe	52,3	25,0	—	—	—	77,3	61,1	25,3	20,7	14,6	12,7	134,4
10) Wohnungs- und Grundstückswesen	—	—	—	—	—	—	289,8	77,9	59,4	83,3	35,7	546,1
11) Sonstige Dienstleistungen	—	—	—	—	—	—	63,8	4,1	6,0	8,1	0,4	82,4
12) Handel-, Geld- und Versicherungswesen	148,0	—	—	—	—	148,0[1]	2 043,8	189,1	186,4	225,9	169,5	2 814,7
13) Verkehrswirtschaft	85,0	—	—	—	—	85,0	403,2	110,3	12,9	26,0	15,5	567,9
14) Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	—	—	—	—	—	—	8,5	0,7	0,6	3,6	0,1	13,5
insgesamt	6 383,1	1 076,1	1 552,5	973,7	535,8	10 521,2	12 882,1	1 506,7	1 015,7	1 608,4	1 286,9	18 299,8

[1]) Schuldverschreibungen von Handelsunternehmen.

9. Brutto-Absatz festverzinslicher Wertpapiere im Juni 1965

aufgeteilt nach Wertpapierarten und Zinssätzen, Emissionskursen und Laufzeiten

Mio DM Nominalwert

Zinssatz %	Emissionskurs	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten						Anleihen ausländ. Emittenten	Festverzinsl. Wertpapiere insgesamt
		Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. ähnl.)	Schuldverschreibungen v. Spezialkreditinstituten	Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibung.)	Anleihen der öffentlichen Hand	Sonstige Schuldverschreibungen		
4 1/2	98	—	—	—	—	—	3,0	—	3,0
5		—	10,0	5,0	270,0	—	64,8	—	349,8
	unter 97	—	—	—	—	—	1,8	—	
	97 bis unter 98	—	—	—	—	—	55,0	—	
	98 " " 99	—	—	—	—	—	—	—	
	99 " " 100	—	10,0	—	—	—	6,0	—	
	100	—	—	5,0	270,0	—	2,0	—	
5 3/8	100	3,5	3,0	—	—	—	—	—	6,5
5 1/2		2,0	18,4	—	—	—	21,4	—	41,8
	unter 94	2,0	—	—	—	—	6,5	—	
	94 bis unter 95	—	—	—	—	—	0,0	—	
	95 " " 96	—	—	—	—	—	5,8	—	
	96 " " 97	—	—	—	—	—	2,1	—	
	97 " " 98	—	—	—	—	—	1,0	—	
	98 " " 99	—	—	—	—	—	—	—	
	99 " " 100	—	11,0	—	—	—	—	—	
	100	—	7,4	—	—	—	6,0	—	
5 5/8	100	—	14,2	—	—	—	—	—	14,2
5 3/4	97	—	—	—	—	—	—	26,6	26,6
6		245,1	138,8	3,9	—	18,4	14,0	—	420,2
	unter 92	15,0	3,3	3,4	—	—	—	—	
	92 bis unter 93	86,0	4,9	—	—	—	1,0	—	
	93 " " 94	62,4	26,6	—	—	—	2,1	—	
	94 " " 95	20,7	20,9	—	—	—	3,0	—	
	95 " " 96	8,4	53,7	—	—	—	7,6	—	
	96 " " 97	3,6	3,0	0,0	—	—	0,2	—	
	97 " " 98	42,4	14,6	—	—	—	—	—	
	98 " " 99	0,0	0,5	—	—	—	0,1	—	
	99 " " 100	1,0	3,8	0,0	—	—	—	—	
	100	5,6	7,5	0,5	—	18,4	—	—	
6 1/4	95 1/2	—	0,6	—	—	—	—	—	0,6
6 1/2		6,9	37,5	—	—	—	28,9	—	73,3
	unter 95	2,9	6,0	—	—	—	—	—	
	95 bis unter 96	1,9	24,5	—	—	—	—	—	
	96 " " 97	—	4,0	—	—	—	—	—	
	97 " " 98	1,4	—	—	—	—	—	—	
	98 " " 99	0,7	3,0	—	—	—	28,9	—	
7		19,3	154,0	4,9	—	325,2	6,0	—	509,4
	unter 98	5,2	4,5	—	—	—	—	—	
	98 bis unter 99	—	0,2	—	—	—	—	—	
	99 " " 100	14,1	149,3	4,9	—	325,2	6,0	—	
insgesamt		276,8	376,5	13,8	270,0	343,6	138,1	26,6	1 445,4
davon zu vereinbarten Laufzeiten									
bis einschl. 5 1/2 Jahre		9,5	34,4	5,0	—	—	82,2	—	131,1
darunter Kassenobligat.		(—)	(—)	(5,0)	(—)	(—)	(69,1)	—	(74,1)
über 5 1/2 bis einschl. 10 1/2 Jahre		12,7	20,6	0,5	—	—	27,9	—	61,7
" 10 1/2 " " 20 1/2 Jahre		8,1	110,3	0,0	270,0	343,6	28,0	26,6	786,6
" 20 1/2 Jahre		246,5	211,2	8,3	—	—	—	—	466,0

10. Durchschnittskurse tarifbesteuerter

Zeit	Pfandbriefe							Kommunal-Obligationen						
	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %
1956	—	96,1	.	.	—	—	—	—	.	.	.	—	—	—
1957	—	92,1	91,2	94,3	.	.	.	—	92,1	92,7	94,8	.	.	.
1958	—	95,1	96,2	97,7	100,8	101,7	102,6	.	95,1	96,3	98,1	100,5	101,5	103,4
1959	97,0	99,6	101,6	102,3	102,9	104,1	104,6	97,3	99,6	101,5	102,2	102,7	103,9	104,1
1960	90,0	92,6	95,0	99,4	100,9	102,0	102,0	90,2	92,6	95,0	99,5	100,7	101,7	100,9
1961	93,3	97,1	100,1	101,3	102,0	102,3	102,5	93,1	97,0	100,0	101,4	101,7	101,8	.
1962	91,1	95,7	100,0	101,0	101,5	101,5	102,7	91,0	95,6	99,9	101,0	101,3	101,3	—
1963	89,8	93,9	99,2	100,8	100,9	102,3	102,1	89,8	94,0	99,2	100,6	100,7	101,2	—
1964	89,2	93,5	98,8	100,5	100,9	102,9	101,9	89,1	93,6	98,9	100,5	100,6	101,9	—
1962 Sept.	90,0	94,8	99,2	100,8	101,2	101,0	102,7	90,0	94,7	99,3	100,6	101,1	100,9	—
Okt.	89,6	94,2	98,8	100,6	101,1	101,4	102,4	89,4	94,1	98,9	100,5	101,0	101,0	—
Nov.	89,3	93,8	98,6	100,4	101,0	101,4	102,1	89,1	93,8	98,7	100,4	100,8	101,0	—
Dez.	89,4	93,8	98,6	100,4	101,0	101,5	102,3	89,1	93,9	98,6	100,4	100,8	101,0	—
1963 Jan.	90,5	94,8	99,4	100,8	101,1	101,7	102,3	90,3	94,7	99,3	100,6	100,9	101,0	—
Febr.	90,4	94,6	99,4	100,8	101,0	101,7	102,7	90,3	94,7	99,4	100,6	100,9	101,1	—
März	90,3	94,5	99,4	100,8	101,0	102,0	102,6	90,1	94,6	99,4	100,6	100,8	101,0	—
April	90,3	94,4	99,4	100,9	101,0	102,5	102,2	90,1	94,5	99,4	100,6	100,8	101,0	—
Mai	90,1	94,2	99,3	100,9	100,9	102,4	102,2	90,0	94,4	99,3	100,6	100,7	100,9	—
Juni	89,8	94,0	99,2	100,8	100,6	102,4	102,1	89,9	94,1	99,3	100,5	100,4	100,8	—
Juli	89,5	93,7	99,0	100,8	100,8	102,4	102,0	89,6	93,7	99,2	100,5	100,6	101,3	—
Aug.	89,4	93,5	99,0	100,7	100,9	102,2	102,0	89,5	93,5	99,1	100,6	100,6	101,5	—
Sept.	89,3	93,4	98,9	100,7	100,9	102,2	102,0	89,4	93,4	99,0	100,7	100,5	101,5	—
Okt.	89,2	93,3	98,9	100,7	100,9	102,7	101,8	89,3	93,4	99,0	100,7	100,6	101,6	—
Nov.	89,3	93,3	99,0	100,7	100,9	102,6	101,8	89,3	93,5	99,1	100,7	100,5	101,6	—
Dez.	89,6	93,6	99,2	100,7	100,9	102,6	101,8	89,4	93,6	99,2	100,7	100,5	101,6	—
1964 Jan.	90,4	94,7	99,8	100,8	101,1	102,8	101,8	90,2	94,6	99,8	100,8	100,5	101,8	—
Febr.	90,5	95,2	100,2	100,7	101,2	102,8	101,9	90,2	95,0	100,2	100,9	100,4	101,7	—
März	90,2	94,8	100,1	100,8	101,1	102,8	102,1	90,0	94,8	100,1	100,8	100,5	101,6	—
April	89,7	94,3	99,9	100,6	101,1	103,1	101,8	89,8	94,4	99,9	100,6	100,8	101,6	—
Mai	89,4	93,8	99,3	100,5	100,8	102,7	101,7	89,4	93,9	99,4	100,4	100,6	101,6	—
Juni	89,0	93,2	98,5	100,4	100,7	103,3	101,8	89,1	93,4	98,7	100,4	100,6	102,0	—
Juli	88,9	93,0	98,3	100,5	100,7	103,3	101,9	88,9	93,2	98,5	100,3	100,6	102,0	—
Aug.	88,6	92,8	98,0	100,4	100,8	103,1	102,0	88,7	93,0	98,1	100,3	100,8	102,0	—
Sept.	88,5	92,7	98,0	100,5	100,8	103,0	102,0	88,5	92,9	98,0	100,3	100,7	101,9	—
Okt.	88,3	92,5	97,9	100,4	100,9	102,9	102,1	88,1	92,8	98,0	100,3	100,8	102,3	—
Nov.	88,3	92,4	97,8	100,3	100,8	102,8	102,1	88,0	92,7	97,9	100,2	100,7	102,3	—
Dez.	88,3	92,4	97,7	100,2	100,9	102,7	102,0	88,1	92,7	97,8	100,2	100,7	102,2	—
1965 Jan.	88,6	92,7	97,6	100,2	101,1	102,7	101,8	88,6	92,9	97,7	100,2	100,8	102,5	—
Febr.	88,1	92,0	97,0	100,1	101,0	102,7	101,6	88,2	92,3	97,1	100,0	100,6	102,5	—
März	87,8	91,4	96,2	99,8	100,8	102,4	101,7	88,0	91,9	96,4	99,7	100,7	102,5	—
April	87,5	91,1	95,7	99,7	100,6	102,4	101,6	87,9	91,6	95,8	99,6	100,7	103,2	—
Mai	86,5	89,7	93,9	99,1	100,3	102,1	101,3	86,7	90,3	94,3	99,2	100,3	103,1	—
Juni	85,8	88,7	92,1	98,2	99,7	101,5	101,1	85,8	89,1	92,6	97,3	99,7	102,2	—

[1]) Ab 1959 alle, vorher rd. 90 vH der börsennotierten tarifbesteuerten Wertpapiere in den aufgeführten Gruppen. — Ohne Kassenobligationen und sonstige mittelfristige Papiere.

11. Index der

Bundesgebiet ohne Berlin:

Zeit [1])	Insgesamt	Industrie												
		Gesamt	Grundstoffindustrien				Metallverarbeitende Industrien						Sonstige	
			Gesamt	darunter			Gesamt	darunter					Gesamt	Farbenwerte
				Steinkohlenbergbau	Eisen- u. Stahlindustrie	Zementindustrie		N. E. Metallindustrie	Maschinenbau	Straßenfahrzeugbau	Elektrotechnik	Feinmechanik und Optik		
1950 [2])	56	55	38	34	29	63	69	68	65	73	68	70	67	36
1951	80	81	61	59	48	85	93	99	92	92	90	87	96	79
1952	99	101	97	97	91	96	105	116	104	103	102	102	104	98
1953	89	90	90	88	88	92	93	93	95	90	93	95	87	75
1954	125	126	130	129	146	118	121	115	122	119	124	110	125	132
1955	196	198	201	191	231	175	203	173	193	232	216	169	192	208
1956	187	187	183	168	212	172	195	170	180	214	208	173	187	190
1957	186	186	184	167	218	160	189	156	172	212	198	160	185	176
1958	239	235	209	184	243	211	258	202	224	330	267	195	251	237
1959	409	399	315	251	379	394	492	333	397	863	463	321	438	438
1960	649	636	412	314	512	713	965	548	743	2 680	629	427	697	703
1961	675	638	379	311	436	820	1 046	558	804	3 054	693	406	694	729
1962	527	482	289	239	330	646	814	388	558	2 378	645	281	507	517
1963	514	463	250	214	277	602	803	294	513	2 560	626	235	507	547
1964	581	535	334	302	338	706	867	267	591	2 724	667	273	569	632
1962 Sept.	460	420	253	208	297	528	716	309	454	2 163	589	241	437	452
Okt.	421	385	233	189	277	468	653	276	398	2 027	525	241	401	424
Nov.	470	428	248	198	295	546	729	323	468	2 193	596	251	456	491
Dez.	494	447	252	201	301	573	769	355	490	2 338	624	246	480	510
1963 Jan.	475	430	240	190	284	559	737	315	466	2 240	604	237	466	495
Febr.	463	419	230	190	263	546	719	292	449	2 209	587	233	458	485
März	463	416	226	186	258	562	714	274	444	2 219	578	234	458	491
April	475	426	226	188	255	571	731	262	455	2 297	587	231	475	529
Mai	518	467	246	206	280	593	817	284	505	2 659	641	237	514	572
Juni	527	474	248	208	278	609	836	290	515	2 752	650	237	519	563
Juli	524	471	252	221	274	610	827	285	515	2 725	639	235	511	553
Aug.	545	492	266	235	287	633	857	312	546	2 788	662	234	534	575
Sept.	560	505	275	241	306	637	875	327	578	2 794	666	237	549	587
Okt.	549	495	268	237	288	644	855	318	570	2 718	646	239	542	577
Nov.	534	481	260	234	272	629	829	299	549	2 650	624	235	528	565
Dez.	538	484	263	235	273	637	834	273	563	2 667	628	232	530	571
1964 Jan.	567	513	288	256	299	666	871	272	596	2 746	671	239	559	616
Febr.	579	530	311	274	321	680	881	262	604	2 777	677	247	573	641
März	600	551	338	294	355	691	903	265	617	2 838	700	262	588	457
April	596	549	342	301	354	693	889	259	612	2 772	688	293	585	653
Mai	584	540	334	299	336	693	895	265	602	2 893	670	282	566	621
Juni	574	529	333	304	333	684	875	254	582	2 850	654	270	550	596
Juli	583	538	350	328	348	702	864	260	578	2 767	660	270	562	615
Aug.	594	549	361	338	357	720	872	270	594	2 758	669	277	573	638
Sept.	599	554	362	329	361	745	880	286	603	2 748	676	288	581	650
Okt.	577	532	348	321	341	731	833	280	584	2 525	651	291	566	626
Nov.	562	517	326	293	329	724	817	270	558	2 511	639	281	558	624
Dez.	561	517	317	284	322	741	819	264	556	2 499	655	278	567	651
1965 Jan.	564	519	315	280	326	756	822	267	547	2 532	661	277	574	670
Febr.	549	506	305	265	321	760	801	259	522	2 476	651	269	563	660
März	537	496	299	261	317	759	783	254	507	2 440	628	267	551	647
April	534	494	297	257	318	758	778	251	504	2 423	627	266	550	659
Mai	521	482	290	250	312	722	759	248	476	2 383	614	265	538	662
Juni	508	473	279	236	306	708	756	243	467	2 395	617	262	528	644

Quelle: Statistisches Bundesamt. — [1]) Die Angaben für die Monate sind aus den Kursnotierungen an den vier Bankstichtagen jeden Monats errechnet, die Angaben für die Jahre aus

festverzinslicher Wertpapiere[1])

Industrie-Obligationen							Anleihen der öffentlichen Hand							Zeit
5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	
—	—	—	—	—	—	.	—	—	.	—	—	—	—	1956
—	—	—	—	—	.	100,5	—	—	92,5	—	93,2	.	.	1957
—	.	.	.	.	102,4	105,1	—	.	96,5	.	100,2	102,4	104,2	1958
.	98,7	102,0	103,3	105,4	106,1	107,0	.	99,0	100,7	102,7	105,0	106,3	107,3	1959
90,9	92,9	98,8	100,8	103,4	104,0	104,9	90,8	93,5	96,8	98,8	101,1	103,3	104,5	1960
93,9	97,3	101,3	102,6	103,9	104,0	103,9	94,9	98,4	100,8	102,8	104,1	104,0	104,2	1961
92,2	95,7	100,2	101,8	103,1	103,1	102,1	93,3	97,8	100,8	102,4	103,9	103,0	102,4	1962
92,7	95,5	100,4	101,8	102,3	101,6	101,5	93,1	96,9	100,2	102,3	102,6	101,6	.	1963
92,3	94,8	99,0	100,8	101,4	101,3	101,7	93,2	96,4	99,0	101,3	101,4	101,3	—	1964
91,2	94,5	99,6	100,7	102,6	102,4	101,7	92,1	97,0	100,0	101,8	103,5	102,3	102,0	Sept. 1962
90,7	94,1	99,2	100,6	102,2	102,1	101,4	91,9	96,3	99,8	101,3	102,9	102,0	101,5	Okt.
90,8	93,9	99,1	100,6	101,8	102,0	101,1	91,8	96,6	99,7	101,1	102,6	101,9	101,2	Nov.
91,4	94,5	99,4	100,8	101,8	102,0	101,1	92,8	96,3	99,8	101,4	102,6	102,0	101,1	Dez.
92,5	95,4	100,3	101,5	102,5	102,2	101,4	93,6	97,1	100,2	102,2	103,2	102,3	101,3	Jan. 1963
92,5	95,5	100,5	101,6	102,9	102,1	101,4	93,3	97,1	100,2	102,5	103,5	102,3	101,5	Febr.
92,7	95,7	100,5	101,7	102,7	102,0	101,3	93,5	97,2	100,4	102,5	103,5	102,2	101,4	März
92,7	95,9	100,6	101,8	102,6	101,8	101,4	93,5	96,7	100,4	102,5	103,4	102,0	101,2	April
92,5	95,6	100,2	101,6	102,2	101,5	101,2	93,1	97,1	100,2	102,3	102,8	101,5	100,9	Mai
92,5	95,3	100,2	101,7	102,1	101,4	101,0	92,9	97,0	100,1	102,4	102,5	101,3	100,5	Juni
92,4	95,1	100,1	102,1	102,0	101,2	101,2	92,6	96,7	100,1	102,1	102,1	101,1	100,6	Juli
92,6	95,2	100,1	101,8	102,1	101,1	101,7	92,6	96,7	100,0	102,1	102,0	101,3	100,6	Aug.
92,5	95,3	100,3	101,8	102,1	101,3	101,9	92,8	96,7	100,1	102,1	102,1	101,4	100,7	Sept.
93,0	95,5	100,4	101,9	102,2	101,6	101,8	92,8	96,9	100,1	102,2	102,2	101,3	100,7	Okt.
93,2	95,7	100,6	101,8	102,2	101,4	101,6	93,3	97,0	100,2	102,2	102,3	101,2	100,0	Nov.
93,1	95,6	100,5	101,7	101,9	101,0	101,5	93,4	97,0	100,1	102,2	102,0	100,8	—	Dez.
93,7	96,3	101,0	101,7	102,1	101,4	101,9	94,5	97,9	101,0	102,6	102,5	100,8	—	Jan. 1964
94,1	97,0	101,4	101,7	101,8	101,3	101,8	94,8	98,5	101,3	102,6	101,9	100,8	—	Febr.
93,6	96,5	100,8	101,5	101,5	101,5	101,6	94,2	98,2	100,8	102,3	101,4	100,6	—	März
91,9	94,7	99,6	100,7	101,1	101,1	101,9	93,2	96,9	99,4	101,3	101,1	101,6	—	April
91,2	94,0	98,7	100,6	101,0	101,0	101,5	92,5	96,2	99,0	101,1	100,8	101,5	—	Mai
91,2	93,6	98,1	100,4	101,0	100,8	101,2	92,4	95,6	98,2	101,0	101,2	101,3	—	Juni
91,6	94,1	98,5	100,6	101,1	101,1	101,5	92,6	95,7	98,2	101,1	101,4	101,5	—	Juli
92,1	94,3	98,3	100,6	101,3	101,3	101,4	92,8	95,8	98,1	101,0	101,3	101,4	—	Aug.
92,0	94,3	98,0	100,6	101,3	101,3	101,5	92,7	95,7	98,0	100,9	101,2	101,6	—	Sept.
92,2	94,3	98,0	100,4	101,3	101,3	101,7	92,6	95,4	97,8	100,7	101,2	101,5	—	Okt.
92,3	94,2	98,0	100,3	101,4	101,4	102,1	92,8	95,4	97,8	100,8	101,2	101,4	—	Nov.
92,1	94,3	97,8	100,2	101,4	101,6	102,1	92,9	95,3	97,8	100,7	101,1	101,5	—	Dez.
92,1	94,1	97,6	100,2	101,3	101,4	102,1	92,7	95,2	97,6	100,5	101,2	101,9	—	Jan. 1965
91,5	93,6	97,1	100,0	101,5	101,7	101,9	92,3	94,7	97,1	100,3	101,6	101,5	—	Febr.
91,4	93,2	96,6	99,7	101,3	101,5	101,9	92,1	94,3	96,5	100,1	101,5	101,5	—	März
90,7	92,8	95,7	99,4	100,8	101,0	101,7	91,4	93,8	96,2	99,7	101,1	101,5	—	April
89,7	91,6	94,4	97,9	100,2	100,9	101,6	90,8	93,0	94,5	98,8	100,3	101,5	—	Mai
89,6	91,1	93,3	96,6	99,8	100,4	101,4	90,3	92,6	93,3	98,1	99,5	101,2	—	Juni

Aktienkurse

31. Dezember 1953 = 100

verarbeitende Industrien								Übrige Wirtschaftsgruppen						Zeit[1])
darunter									darunter					
übrige chem. Industrie	Gummiverarbeitung	Papierindustrie	Leder- u. Linoleumindustrie	Textilindustrie	Nahrungsmittelindustrie	Brauereien	Hoch- und Tiefbau	Gesamt	Warenhäuser	Kreditbanken	Hypothekenbanken	Schifffahrt	Energiewirtschaft	
68	67	69	89	87	85	83	116	60	61	30	75	56	65	1950 [2])
94	80	115	101	121	110	87	104	79	78	51	82	85	85	1951
106	87	113	106	108	116	100	106	91	87	72	92	119	96	1952
91	84	88	98	92	95	89	92	87	87	74	93	100	91	1953
129	111	134	111	117	122	123	128	119	116	121	130	139	117	1954
217	173	202	153	163	181	210	209	187	193	200	211	181	184	1955
221	176	194	148	158	186	230	199	186	198	215	213	184	177	1956
232	169	179	152	151	198	256	210	185	207	222	204	187	171	1957
320	223	227	221	181	284	372	312	253	326	318	349	161	228	1958
589	437	375	355	260	484	665	532	449	744	574	674	172	395	1959
936	719	617	613	410	636	1 162	897	698	1 495	871	875	189	611	1960
945	689	645	583	383	614	1 081	1 060	808	1 702	991	892	214	729	1961
640	452	360	407	258	526	901	1 055	696	1 370	759	855	196	664	1962
606	465	236	352	266	559	867	1 256	701	1 321	726	912	181	688	1963
698	522	263	341	310	582	916	1 558	752	1 341	812	1 107	203	725	1964
536	390	273	335	234	470	768	894	605	1 208	629	785	188	588	Sept. 1962
482	344	238	305	216	429	718	767	553	1 056	568	733	171	538	Okt.
552	413	254	362	229	484	788	934	624	1 208	649	800	176	607	Nov.
596	430	268	371	237	519	843	1 020	663	1 310	686	844	178	645	Dez.
575	409	256	352	232	505	830	1 003	642	1 324	656	833	179	623	Jan. 1963
554	397	234	339	237	507	826	1 016	623	1 272	632	831	178	605	Febr.
545	402	218	340	233	512	818	1 073	636	1 245	642	847	176	623	März
544	423	222	352	243	520	812	1 088	655	1 245	664	871	178	644	April
603	468	224	367	269	564	852	1 177	702	1 349	729	902	180	685	Mai
617	491	234	355	271	580	865	1 285	723	1 364	743	913	183	713	Juni
608	476	234	346	264	575	856	1 336	717	1 336	739	926	185	707	Juli
641	494	247	361	282	589	895	1 448	739	1 355	777	951	187	726	Aug.
668	514	253	371	294	599	926	1 438	759	1 389	811	987	183	741	Sept.
651	513	247	359	292	597	918	1 418	747	1 350	786	972	179	736	Okt.
628	493	235	343	283	587	904	1 386	729	1 308	760	952	180	720	Nov.
641	497	230	337	286	571	901	1 390	738	1 316	771	963	180	730	Dez.
670	525	241	352	304	583	928	1 504	763	1 293	818	1 027	186	750	Jan. 1964
688	540	259	351	310	584	932	1 560	759	1 258	836	1 077	198	737	Febr.
709	550	280	362	313	603	942	1 629	779	1 316	871	1 135	203	747	März
718	540	278	350	315	598	928	1 634	768	1 288	847	1 116	207	741	April
703	526	262	337	310	576	901	1 634	748	1 286	800	1 086	213	727	Mai
680	509	252	332	307	567	887	1 580	739	1 298	784	1 054	211	720	Juni
700	523	255	332	311	573	908	1 591	745	1 356	797	1 075	205	720	Juli
708	521	270	331	316	580	929	1 587	757	1 403	817	1 124	202	727	Aug.
723	527	278	345	315	587	926	1 569	765	1 439	826	1 173	201	731	Sept.
704	506	266	338	312	582	912	1 534	741	1 419	787	1 141	203	710	Okt.
689	495	258	330	307	573	898	1 443	728	1 370	774	1 130	207	697	Nov.
686	503	253	330	305	579	905	1 434	725	1 370	789	1 149	205	688	Dez.
691	499	259	334	311	573	911	1 428	729	1 388	800	1 177	205	689	Jan. 1965
669	473	254	329	307	551	906	1 380	706	1 378	772	1 172	207	663	Febr.
658	454	250	319	297	545	896	1 345	686	1 367	738	1 144	205	646	März
643	453	241	320	295	526	889	1 358	683	1 414	739	1 090	204	638	April
624	443	231	309	285	487	859	1 304	662	1 403	699	1 004	201	624	Mai
606	439	229	308	277	499	847	1 246	636	1 399	668	958	200	597	Juni

den Monatszahlen. — [2]) Der Jahresdurchschnitt 1950 ist aus den Kursen am Monatsende errechnet worden.

12. Investment-

Gesellschaft	Fonds	Inventarwert [2] 1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965 April	1965 Mai	1965 Juni	Anzahl der 1957	1958	1959
		Mio DM											Tsd Stück		
Allfonds Gesellschaft für Investmentanlagen mbH München	Allfonds	—	—	—	55,0	87,0	90,1	114,4	152,1	152,8	153,9	147,8	—	—	—
ADIG Allgemeine Deutsche Investment-GmbH München-Düsseldorf	Adifonds	—	87,8	135,2	194,7	180,0	138,9	149,7	155,3	149,7	149,5	142,7	—	848,9	794,4
	Adiropa	—	—	—	12,3	19,6	20,3	22,2	22,7	22,8	22,6	21,7	—	—	—
	Adiverba	—	—	—	—	—	—	16,4	19,5	18,9	18,7	18,2	—	—	—
	Fondak	31,2	119,4	209,4	278,5	263,2	202,0	214,7	216,1	208,1	207,3	196,3	317,9	786,4	1 652,7
	Fondis	30,3	54,5	121,4	163,9	150,0	115,1	123,4	127,1	122,5	123,6	117,4	262,7	307,0	831,9
	Fondra	5,5	26,8	38,3	60,1	65,1	64,9	78,9	109,0	120,3	122,0	122,3	28,6	202,1	204,6
	Tresora	—	—	—	—	31,4	29,6	27,6	24,2	22,7	22,8	21,9	—	—	—
Anlage-Gesellschaft für Französische Aktienwerte mbH, Düsseldorf	Agefra-Fonds	—	—	120,4	92,3	90,7	84,5	64,4	58,2	56,0	55,5	54,2	—	—	1 081,8
Anlage-Gesellschaft mbH für englische und holländische Aktienwerte, Düsseldorf	Anglo-Dutch-Fonds	—	—	—	14,5	12,5	11,0	11,2	9,4	8,8	8,8	8,5	—	—	—
Deutsche Gesellschaft für Wertpapiersparen mbH Frankfurt (Main)	Akkumula	—	—	—	—	17,7	18,1	20,1	19,7	18,9	19,0	17,5	—	—	—
	Intervest	—	—	83,1	80,9	94,2	88,2	95,2	96,9	97,8	97,0	92,9	—	—	908,6
	Investa	84,2	255,1	497,6	666,7	645,5	530,1	603,8	678,0	670,1	674,1	642,9	817,8	1 607,8	3 779,5
Deutscher Investment-Trust, Gesellschaft für Wertpapieranlagen mbH Frankfurt (Main)	Concentra	129,0	292,8	504,4	615,3	499,7	389,3	438,3	533,1	528,1	536,6	513,1	1 304,0	1 970,0	4 208,8
	Industria	—	—	122,1	179,8	154,7	116,4	122,1	121,3	111,4	111,3	105,5	—	—	785,5
	Thesaurus	—	84,1	108,2	141,6	208,0	157,0	160,3	165,8	156,1	156,3	147,3	—	890,0	671,8
	Transatlanta	—	—	—	91,2	89,0	77,5	78,4	74,6	69,9	69,6	65,8	—	—	—
Deutsche Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf	Arideka	—	—	—	—	—	18,7	21,5	23,8	22,9	22,8	22,1	—	—	—
	Dekafonds I	17,8	58,4	136,8	203,5	209,3	175,4	198,9	221,0	209,8	212,3	201,6	161,9	355,0	1 057,0
Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Essen	Brauerei-Fonds	—	—	—	—	—	35,5	35,5	31,8	31,1	30,5	29,1	—	—	—
Union-Investment-Gesellschaft mbH Frankfurt (Main)	Atlanticfonds	—	—	—	61,7	47,4	36,8	35,8	39,5	41,2	41,2	38,8	—	—	—
	Europafonds I	—	—	55,8	53,9	50,2	42,1	40,0	35,7	34,1	33,9	31,9	—	—	373,6
	Unifonds	17,1	65,5	126,1	170,2	182,9	169,4	237,3	362,7	389,9	397,2	385,7	384,6	1 000,1	1 165,5
	Uscafonds	2,1	5,0	7,8	10,0	11,0	10,2	11,5	3,2	0,5	—	—	23,8	45,6	68,7
Zusammen [7]		317,1	1 049,3	2 266,5	3 146,1	3 109,2	2 621,2	2 921,8	3 300,7	3 264,3	3 286,4	3 145,5			

[1]) Gesellschaften, die dem „Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften" vom 16. April 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 378) unterliegen, mit Ausnahme eines Fonds, dessen Anteilscheine im Verhältnis 1:2 am 1. August 1960, Allfonds 1:2 am 14. Juli 1961, Adiropa 1:1 am 29. Mai 1961, Fondak je 1:2 am 30. Januar 1957 und am 29. Mai 1961 und 1:1 am 3. No- am 1. Mai 1959 und am 7. November 1960, Concentra 1:1 am 1. Juni 1959 und 1:2 am 15. Februar 1961, Industria 1:1 am 15. Februar 1960, Thesaurus 1:3 am 1. September 1960, 16. November 1964 bis einschl. 30. April 1965 war Umtausch von Uscafonds-Anteilen in Atlanticfonds-Anteile im Verhältnis 1:3 möglich. — [6]) Rücknahme-Preis. — [7]) Differenzen

13. Mittelaufkommen[1]) bei den Investmentfonds

Zeit	Mittelaufkommen Mio DM
1957	182,8
1958	500,5
1959	465,7
1960	340,1
1961	229,5
1962	224,2
1963	192,6
1964	372,8
1962 Aug.	12,7
Sept.	6,4
Okt.	7,0
Nov.	24,0
Dez.	20,9
1963 Jan.	16,5
Febr.	12,2
März	9,5
April	13,4
Mai	10,5
Juni	9,2
Juli	26,0
Aug.	16,2
Sept.	12,6
Okt.	14,6
Nov.	22,8
Dez.	29,1
1964 Jan.	41,6
Febr.	36,2
März	30,7
April	26,3
Mai	22,9
Juni	25,3
Juli	24,7
Aug.	20,3
Sept.	14,3
Okt.	31,6
Nov.	50,8
Dez.	48,1
1965 Jan.	42,8
Febr.	59,2
März	45,0
April	28,8
Mai	18,7
Juni	22,4

[1]) Errechnet aus der Veränderung des Anteilsumlaufs und des monatsdurchschnittlichen Ausgabepreises eines jeden Fonds.

14. Börsenumsätze[1])

Zeit	Festverzinsliche DM-Wertpapiere: Meßziffer der Nominalwerte (1953 = 100)	Festverzinsliche DM-Wertpapiere: Durchschnittskurs [2])	DM-Aktien: Meßziffer der Nominalwerte (1953 = 100)	DM-Aktien: Durchschnittskurs [2])
1953	100	·	100	·
1954	110	·	298	·
1955	252	·	465	·
1956	463	·	361	·
1957	389	·	361	·
1958	686	·	632	·
1959	845	·	835	·
1960	867	·	726	·
1961	882	102	574	500
1962	748	100	485	387
1963	835	99	453	369
1964	1 403	99	570	351
1963 Febr.	705	99	305	317
März	937	99	348	353
April	772	100	437	347
Mai	862	98	801	410
Juni	634	100	361	390
Juli	916	100	509	368
Aug.	845	99	597	357
Sept.	846	99	552	373
Okt.	895	99	460	365
Nov.	782	100	334	375
Dez.	847	99	363	372
1964 Jan.	1 139	99	787	356
Febr.	853	100	660	334
März	1 645	99	858	344
April	1 920	99	677	359
Mai	2 170	98	397	380
Juni	2 191	98	470	363
Juli	1 212	98	618	317
Aug.	921	98	559	354
Sept.	1 297	98	512	375
Okt.	1 233	98	454	345
Nov.	950	98	434	328
Dez.	1 310	98	419	384
1965 Jan.	1 538	97	425	376
Febr.	1 446	97	402	376
März	1 727	95	374	364
April	1 382	97	394	354
Mai	2 017	96	384	357
Juni	1 342	95	377	320

[1]) Wertpapierumsätze an den Börsen des Bundesgebietes außer Berlin, in der amtlichen Börsenzeit getätigt. — [2]) Durchschnittskurs der tatsächlich umgesetzten Wertpapiere.

15. Kurs, Dividende und Rendite der börsennotierten Aktien

Bundesgebiet ohne Berlin

Jahres- bzw. Monatsende	Durchschnittswerte: Kurs	Dividende	Rendite
	%		
1953	112	2,97	2,87
1954	181	4,80	2,65
1955	203	6,31	3,10
1956	181	7,54	4,15
1957	186	8,64	4,64
1958	282	9,28	3,29
1959	486	10,63	2,19
1960	602	11,79	1,96
1961	529	13,17	2,49
1962	397	13,65	3,44
1963	425	13,44	3,16
1964	430	13,24	3,08
1963 März	374	13,57	3,63
April	383	13,63	3,56
Mai	426	13,58	3,19
Juni	414	13,52	3,26
Juli	421	13,45	3,20
Aug.	435	13,45	3,09
Sept.	437	13,45	3,08
Okt.	424	13,41	3,17
Nov.	413	13,45	3,26
Dez.	425	13,44	3,16
1964 Jan.	447	13,43	3,01
Febr.	456	13,34	2,93
März	471	13,33	2,83
April	458	13,20	2,88
Mai	446	13,26	2,98
Juni	437	13,24	3,03
Juli	446	13,23	2,96
Aug.	456	13,21	2,90
Sept.	451	13,21	2,93
Okt.	429	13,21	3,08
Nov.	425	13,23	3,11
Dez.	430	13,24	3,08
1965 Jan.	431	13,30	3,09
Febr.	418	13,39	3,20
März	402	13,17	3,28
April	401	13,41	3,34
Mai	386	13,44	3,48
Juni	363	13,46	3,71

Quelle: Statistisches Bundesamt.

Gesellschaften[1])

ausgegebenen Anteile [2])[3])								Ausgabe-Preis pro Anteil [3])										
1960	1961	1962	1963	1964	1965 April	1965 Mai	1965 Juni	1957 [2])	1958 [2])	1959 [2])	1960 [2])	1961 [2])	1962 [2])	1963 [2])	1964 [2])	1965 [4]) April	1965 [4]) Mai	1965 [4]) Juni
Tsd Stück								DM										
445,0	2 120,0	2 735,8	3 436,4	4 715,2	5 299,2	5 352,2	5 400,3	—	—	—	128,20	42,60	34,20	34,60	33,50	30,13	29,72	29,16
2 826,4	2 925,3	3 003,2	3 074,9	3 158,4	3 195,6	3 210,0	3 223,3	—	107,90	176,90	71,40	63,70	47,90	50,40	50,90	48,94	47,90	47,28
101,1	298,8	366,9	406,5	434,2	443,4	444,5	445,0	—	—	—	126,90	68,60	57,70	57,00	54,30	53,53	53,15	51,94
—	—	—	331,6	406,7	428,4	438,5	445,9	—	—	—	—	—	—	51,10	49,60	46,09	44,50	43,52
1 729,2	5 256,0	5 327,7	5 419,0	5 524,9	5 617,0	5 612,4	5 624,6	102,90	158,30	131,90	166,80	52,00	39,30	40,90	40,30	38,68	37,90	37,33
2 613,7	2 737,6	2 783,8	2 848,9	2 907,5	2 926,3	2 930,5	2 934,6	120,60	185,00	151,80	65,00	56,80	42,90	44,80	45,20	43,64	43,10	42,64
549,9	616,5	718,3	858,6	1 206,2	1 365,3	1 393,4	1 435,0	198,50	138,00	194,50	113,20	109,50	93,60	95,00	93,50	91,72	90,37	89,74
—	658,9	718,5	651,3	562,2	543,6	547,9	546,3	—	—	—	—	49,70	43,00	43,70	44,40	43,25	43,01	42,17
769,6	1 938,7	1 902,0	1 754,9	1 737,9	1 715,6	1 711,7	1 704,4	—	—	116,60	125,50	48,90	46,50	38,40	35,00	34,53	34,10	33,25
144,4	119,3	111,0	108,8	99,8	97,9	97,6	97,5	—	—	—	106,40	111,40	104,90	109,00	99,50	93,49	96,15	92,84
—	304,2	372,0	375,2	346,4	340,2	337,5	335,5	—	—	—	—	60,50	50,70	55,70	59,00	57,61	57,84	56,63
892,8	921,8	991,0	1 015,4	990,0	984,8	982,9	981,9	—	—	96,00	94,80	106,80	92,80	97,50	102,00	102,72	103,69	100,61
8 106,6	8 735,3	9 367,2	10 046,9	10 991,9	11 303,5	11 341,6	11 398,5	106,90	164,40	136,90	85,30	76,70	58,70	62,30	63,90	61,76	61,05	60,03
4 096,1	11 323,0	11 849,7	12 730,1	15 172,2	16 874,0	17 041,3	17 217,5	103,00	154,20	124,30	156,00	45,90	34,00	35,60	36,40	32,65	32,26	31,81
1 904,3	1 840,0	1 815,0	1 806,5	1 772,5	1 781,9	1 777,2	1 775,0	—	—	161,30	97,80	87,40	66,30	70,00	70,80	64,83	64,66	63,07
2 606,3	4 157,1	3 931,1	3 596,3	3 415,3	3 384,7	3 377,7	3 364,5	—	98,20	167,10	56,20	52,00	41,30	46,10	50,30	48,08	47,42	46,71
1 710,9	1 580,8	1 629,8	1 567,4	1 497,4	1 495,2	1 490,0	1 484,5	—	—	—	55,70	59,20	49,60	52,40	52,10	48,51	48,77	47,32
—	—	439,5	486,1	535,5	563,5	566,2	569,3	—	—	—	—	—	43,90	45,70	46,20	42,43	41,94	41,24
3 672,2	4 248,0	4 739,5	5 125,3	5 625,2	5 971,3	5 997,5	6 025,3	114,20	170,60	134,00	57,30	51,00	38,70	40,50	41,10	37,15	36,71	36,13
—	—	792,8	751,5	656,3	630,2	625,2	620,9	—	—	—	—	—	46,90	49,50	50,60	51,65	51,37	50,12
1 472,7	1 121,7	1 052,3	992,7	1 080,1[5])	1 141,2	1 136,1	1 136,6	—	—	—	44,40	44,70	37,30	37,50	38,40	37,87	38,30	37,19
327,7	650,2	659,7	636,0	587,7	595,5	593,9	588,5	—	—	155,60	170,70	80,80	67,30	65,00	63,90	60,26	60,18	58,82
3 664,4	4 556,2	5 639,7	7 707,4	11 906,2	13 402,6	13 611,8	13 863,4	46,70	68,80	113,70	48,80	42,20	31,60	32,40	32,00	30,87	30,41	30,05
91,7	91,1	101,4	103,5	27,4[5])	4,4	—	—	93,90	116,20	120,10	115,70	128,40	106,40	117,50	118,62	120,68[6])	—	—

einem bestimmten Personenkreis vorbehalten sind. — [2]) Jeweils Stand Ende des Jahres bzw. Monats. — [3]) Im Berichtszeitraum haben folgende „Splittings" stattgefunden: Adifonds vember 1959, Fondis 1:1 am 1. April 1959 und 1:2 am 10. Oktober 1960, Fondra je 1:1 am 1. Juni 1958 und am 1. Februar 1960, Agefra 1:2 am 10. Mai 1961, Investa je 1:1 Dekafonds-I 1:1 am 8. Juni 1959 und 1:2 am 1. Oktober 1960, Europafonds-I 1:1 am 7. März 1961, Unifonds 1:2 am 1. November 1960. — [4]) Durchschnitt im Monat. — [5]) Vom in den Summen durch Runden der Zahlen.

16. Renditen festverzinslicher Wertpapiere[1])

vH

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand
	im Umlauf befindliche Wertpapiere [2])						im Monat der Auflegung abgesetzte Wertpapiere [3])					
1958	6,5	6,4	6,5	6,6	6,7	6,6	.	6,3	6,7	.	6,9	.
1959	5,8	5,8	5,8	5,7	5,8	5,8	.	5,5	5,6	.	.	.
1960	6,3	6,3	6,4	6,2	6,2	6,4	.	6,6	.	.	—	.
1961	5,9	6,0	6,0	6,0	5,9	5,9	.	5,9	5,9	.	.	.
1962	6,0	6,0	6,1	6,0	6,0	5,9	.	6,0	6,0	.	.	.
1963	6,1	6,1	6,2	6,1	6,0	6,0	.	6,1	6,1	.	.	.
1964	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	.	6,1	6,1	.	.	.
1963 März	6,1	6,1	6,1	6,0	6,0	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	—
April	6,1	6,1	6,1	6,0	6,0	6,0	6,0	6,1	6,0	—	—	6,0
Mai	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,0	6,1	6,1	—	—	6,0
Juni	6,1	6,1	6,2	6,1	6,1	6,1	6,0	6,1	6,1	—	—	6,0
Juli	6,1	6,1	6,2	6,1	6,1	6,1	6,0	6,1	6,1	—	6,1	6,0
Aug.	6,1	6,1	6,2	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	—	6,1
Sept.	6,1	6,2	6,2	6,1	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	—	—
Okt.	6,1	6,2	6,2	6,1	5,9	6,1	6,0	6,1	6,1	6,0	—	6,0
Nov.	6,1	6,2	6,2	6,1	5,9	6,0	6,0	6,1	6,1	—	—	6,0
Dez.	6,1	6,1	6,2	6,1	6,0	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	—
1964 Jan.	6,0	6,1	6,1	6,0	5,9	5,9	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,0
Febr.	6,0	6,0	6,1	6,0	5,9	5,9	5,9	6,0	6,0	6,0	6,1	5,8
März	6,0	6,0	6,1	6,0	6,0	6,0	5,9	6,1	6,0	—	6,1	5,8
April	6,1	6,1	6,1	6,1	6,2	6,2	6,1	6,1	6,1	—	—	—
Mai	6,2	6,1	6,1	6,1	6,3	6,3	6,1	6,1	6,1	—	6,1	6,1
Juni	6,2	6,2	6,2	6,2	6,4	6,3	6,2	6,2	6,2	6,1	—	—
Juli	6,3	6,2	6,2	6,2	6,3	6,3	6,3	6,2	6,2	6,3	—	6,3
Aug.	6,3	6,2	6,2	6,2	6,3	6,3	6,3	6,2	6,2	6,2	6,3	6,3
Sept.	6,3	6,2	6,3	6,2	6,3	6,4	6,2	6,2	6,3	6,2	—	6,2
Okt.	6,3	6,3	6,3	6,2	6,3	6,4	6,3	6,2	6,2	—	—	6,3
Nov.	6,3	6,3	6,3	6,2	6,3	6,4	6,3	6,3	6,3	—	—	6,3
Dez.	6,3	6,3	6,3	6,2	6,3	6,4	6,3	6,2	6,2	6,2	—	6,4
1965 Jan.	6,3	6,3	6,3	6,2	6,3	6,4	6,3	6,2	6,2	—	6,2	6,3
Febr.	6,4	6,3	6,3	6,3	6,4	6,5	6,2	6,4	6,3	6,1	—	—
März	6,4	6,4	6,4	6,3	6,5	6,5	6,4	6,4	6,4	6,5	6,4	—
April	6,5	6,4	6,4	6,3	6,6	6,6	6,6	6,5	6,4	6,6	—	6,7
Mai	6,7	6,6	6,6	6,5	6,9	6,9	6,9	6,7	6,6	—	—	6,9
Juni	6,8	6,7	6,7	6,7	7,0	7,1	7,1	6,9	7,0	7,2	—	7,1

[1]) Alle tarifbesteuerten festverzinslichen Wertpapiere (ohne Kassenobligationen und sonstige mittelfristige Papiere). Berechnet unter Zugrundelegung folgender Laufzeiten: der kürzesten bei hochverzinslichen, vorzeitig kündbaren Papieren, der jeweiligen bei nicht vorzeitig kündbaren gesamtfälligen Anleihen, in allen anderen Fällen der mittleren Laufzeit. — [2]) Alle börsennotierten Wertpapiere, gewogen mit Umlaufbeträgen zu Nominalwerten. — [3]) Gewogen mit den abgesetzten Beträgen zu Nominalwerten.

17. Bausparkassen

a) Zwischenbilanzen *)

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Zahl der Institute	Bilanzsumme	Aktiva: Baudarlehen insgesamt	Baudarlehen aus Zuteilungen	Baudarlehen aus Zwischenkreditgewährung	Baudarlehen sonstige	Ausgleichsforderungen [1]	Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten [2]	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Wertpapiere	Passiva: Einlagen Bauspareinlagen	Einlagen andere Einlagen	Aufgenommene Fremdmittel insgesamt	darunter Geldaufnahme bei Kreditinstituten [3]	Eigenkapital [4]	Am Jahres- oder Monatsende noch bestehende Auszahlungsverpflichtungen insgesamt	darunter aus Zuteilungen
Bausparkassen insgesamt																	
1960	31	10 404,6	6 300,0	4 831,2	1 193,7	275,1	60,3	3 278,9	51,9	479,8	9 355,2	33,7	482,2	235,0	183,5	2 832,3	2 157,9
1961	31	12 686,8	7 903,0	5 780,9	1 747,8	374,3	59,0	3 882,2	34,3	527,8	11 283,1	47,2	676,7	345,9	241,6	3 303,1	2 566,6
1962	31	14 731,9	9 425,6	6 983,5	1 901,7	540,4	58,0	4 334,1	38,1	607,8	13 071,9	41,2	792,7	418,4	278,7	3 827,6	2 795,2
1963	30	17 098,2	11 143,7	8 178,7	2 247,6	717,4	56,9	4 894,8	51,5	649,7	15 179,5	48,7	922,0	487,6	330,2	4 186,3	3 051,2
1964 p)	30	19 807,0	12 969,3	9 381,0	3 029,3 [5])	559,0 [6])	56,3	5 599,0	2,2	813,5	17 349,5	83,2	1 140,5	596,9	377,6	4 343,6	3 286,3
1964 Dez. p)	30	19 807,0	12 969,3	9 381,0	3 029,3 [5])	559,0 [6])	56,3	5 599,0	2,2	813,5	17 349,5	83,2	1 140,5	596,9	377,6	4 343,6	3 286,3
1965 Jan.	30	19 811,4	13 144,1	9 540,4	2 993,7	610,0	56,4	5 464,6	2,2	841,2	17 255,3	81,9	1 156,9	628,6	388,9	4 505,8	3 466,6
Febr.	30	19 831,2	13 294,7	9 587,4	3 078,1	629,2	56,4	5 308,1	2,2	853,9	17 284,2	48,2	1 169,7	628,4	401,3	4 492,6	3 474,4
März	30	20 011,7	13 390,3	9 646,8	3 063,9	679,6	56,4	5 395,7	2,2	848,0	17 367,4	60,8	1 221,5	627,9	422,8	4 572,3	3 468,3
April	30	20 235,7	13 578,3	9 695,1	3 200,3	682,9	56,4	5 398,9	2,2	868,7	17 440,5	63,0	1 282,6	699,7	424,8	4 593,4	3 413,9
Mai	30	20 255,6	13 662,9	9 828,5	3 135,6	698,8	56,3	5 320,4	2,2	865,8	17 364,8	64,9	1 311,3	711,9	422,6	5 073,3	3 807,5
Private Bausparkassen																	
1960	17	6 141,9	4 081,3	3 098,5	933,0	49,8	44,4	1 592,1	—	249,9	5 591,6	27,0	198,1	116,4	115,4	1 290,8	834,9
1961	17	7 500,2	5 237,6	3 780,1	1 395,3	62,2	43,4	1 779,6	—	237,9	6 812,8	32,3	249,8	159,8	151,6	1 524,5	988,4
1962	17	8 658,1	6 235,4	4 661,2	1 517,6	56,6	42,7	1 943,4	—	254,6	7 835,0	36,8	288,0	209,9	173,0	1 875,4	1 111,7
1963	16	9 990,9	7 347,1	5 538,4	1 739,4	69,3	41,8	2 120,2	—	265,9	9 047,2	43,0	311,9	220,2	210,1	1 911,4	1 122,7
1964 p)	16	11 513,8	8 450,3	6 408,8	1 960,1	81,4	40,7	2 456,9	—	308,7	10 299,0	65,3	374,3	276,8	222,2	1 779,5	1 177,7
1964 Dez. p)	16	11 513,8	8 450,3	6 408,8	1 960,1	81,4	40,7	2 456,9	—	308,7	10 299,0	65,3	374,3	276,8	222,2	1 779,5	1 177,7
1965 Jan.	16	11 434,0	8 561,9	6 548,9	1 928,8	84,2	40,8	2 326,3	—	310,5	10 172,4	53,2	378,0	279,9	222,8	1 932,8	1 360,0
Febr.	16	11 472,5	8 665,8	6 594,9	1 984,7	86,2	40,8	2 242,5	—	313,9	10 194,4	38,2	380,6	281,7	230,0	1 808,3	1 262,2
März	16	11 632,6	8 734,1	6 654,3	1 992,5	87,3	40,8	2 320,5	—	308,5	10 296,0	52,9	389,4	290,5	251,5	1 877,5	1 263,2
April	16	11 771,8	8 861,2	6 676,4	2 099,0	85,8	40,8	2 333,3	—	304,6	10 382,6	48,1	408,2	298,0	253,0	1 953,5	1 293,2
Mai	16	11 751,9	8 894,9	6 778,0	2 028,7	88,2	40,7	2 263,1	—	309,0	10 308,7	52,7	416,5	304,5	250,6	1 993,5	1 321,4
Öffentliche Bausparkassen																	
1960	14	4 262,7	2 218,7	1 732,7	260,7	225,3	15,9	1 686,8	51,9	229,9	3 763,6	6,7	284,1	118,6	68,1	1 541,5	1 323,0
1961	14	5 186,6	2 665,4	2 000,8	352,5	312,1	15,6	2 102,6	34,3	289,9	4 470,3	14,9	426,9	186,1	90,0	1 778,6	1 578,2
1962	14	6 073,8	3 190,2	2 322,3	384,1	483,8	15,3	2 390,7	38,1	353,2	5 236,9	4,4	504,7	208,5	105,7	1 952,2	1 683,5
1963	14	7 107,3	3 796,6	2 640,3	508,2	648,1	15,1	2 774,6	51,5	383,8	6 132,3	5,7	610,1	267,4	120,1	2 274,9	1 928,5
1964	14	8 293,2	4 519,0	2 972,2	1 069,2 [5])	477,6 [6])	15,6	3 142,1	2,2	504,8	7 050,5	17,9	766,2	320,1	155,4	2 564,1	2 108,6
1964 Dez.	14	8 293,2	4 519,0	2 972,2	1 069,2 [5])	477,6 [6])	15,6	3 142,1	2,2	504,8	7 050,5	17,9	766,2	320,1	155,4	2 564,1	2 108,6
1965 Jan.	14	8 377,4	4 582,2	2 991,5	1 064,9	525,8	15,6	3 138,3	2,2	530,7	7 082,9	28,7	778,9	348,7	166,1	2 573,0	2 106,6
Febr.	14	8 358,7	4 628,9	2 992,5	1 093,4	543,0	15,6	3 065,6	2,2	540,0	7 089,8	10,0	789,1	346,7	171,3	2 684,3	2 212,2
März	14	8 379,1	4 656,2	2 992,5	1 071,4	592,3	15,6	3 075,2	2,2	539,5	7 071,4	7,9	832,1	337,4	171,3	2 694,8	2 205,1
April	14	8 463,9	4 717,1	3 018,7	1 101,3	597,1	15,6	3 065,6	2,2	564,1	7 057,9	14,9	874,4	401,7	171,8	2 639,9	2 120,7
Mai	14	8 503,7	4 768,0	3 050,5	1 106,9	610,6	15,6	3 057,3	2,2	556,8	7 056,1	12,2	894,8	407,4	172,0	3 079,8	2 486,1

b) Entwicklung des Bauspargeschäfts *)

Jahres- und Monatsergebnisse in Mio DM

Zeit	Neuabgeschlossene [7]) Bausparverträge [8])	Kapitalzusagen insgesamt	Kapitalzusagen Zuteilungen [9])	Kapitalzusagen Zugesagte Zwischenkredite und sonstige Baudarlehen	Kapitalauszahlungen sowie Verrechnungen auf Zwischenkredite: insgesamt einschl. ausschl. der zur Ablösung von Zwischenkrediten und sonstigen Baudarlehen dienenden Beträge	Zuteilungen: Bauspareinlagen insgesamt	Zuteilungen: Bauspareinlagen dar. zur Ablösung von Zwischenkrediten usw.	Zuteilungen: Baudarlehen insgesamt	Zuteilungen: Baudarlehen dar. zur Ablösung von Zwischenkrediten usw.	Neu gewährte: Zwischenkredite	Neu gewährte: sonstige Baudarlehen	Eingezahlte Bausparbeträge [10])	Zinsgutschriften auf Bauspareinlagen	Rückzahlungen von Bauspareinlagen aus nicht zugeteilten Verträgen	Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen [10]): insgesamt	darunter Tilgungen	Nachrichtlich: Eingegangene Wohnungsbauprämien [11])
Bausparkassen insgesamt																	
1960	10 826,2	5 853,1	3 997,8	1 855,3	4 886,8	4 020,5	2 011,3	494,2	1 515,7	372,1	1 227,1	132,7	3 839,9	217,7	138,6	981,0	754,9	418,7
1961	12 187,9	6 950,5	4 783,1	2 165,4	6 245,0	5 097,5	2 551,3	667,8	1 845,4	479,7	1 708,5	139,8	4 412,1	267,8	172,4	1 144,5	881,5	477,1
1962	13 117,8	7 954,6	5 505,5	2 449,1	7 492,2	5 816,4	3 126,7	929,5	2 366,9	746,3	1 827,2	171,4	4 852,2	329,5	231,1	1 384,8	1 045,6	512,6
1963	16 603,9	8 872,0	6 077,5	2 794,5	8 303,4	6 507,8	3 477,9	1 046,3	2 481,7	749,3	2 132,0	211,8	5 524,2	375,6	289,2	1 638,7	1 235,1	562,8
1964 p)	21 200,4	10 079,0	6 942,3	3 136,7	9 528,9	7 583,7	4 203,1	1 113,0	2 697,8	832,2	2 372,7	255,3	6 428,5	407,8	422,0	1 933,7	1 475,7	648,3
1964 Dez. p)	8 771,6	664,4	340,5	323,9	1 029,3	836,5	443,4	103,5	294,8	89,3	250,5	40,6	2 144,5	324,2	64,8	227,4	·	13,4
1965 Jan.	709,6	970,9	769,4	201,5	817,9	626,5	386,4	112,9	229,8	78,5	189,3	12,4	333,6	10,6	46,8	107,9		3,6
Febr.	954,8	704,1	516,8	187,3	674,4	594,3	309,0	45,4	183,8	34,7	169,3	12,3	330,9	1,1	44,5	176,3	355,9	5,5
März	1 454,4	946,2	591,5	354,7	848,2	672,3	409,8	101,6	210,1	74,3	212,5	15,8	555,0	2,9	47,1	199,5		20,8
April	1 367,2	940,2	604,8	335,4	759,2	667,7	337,6	53,9	181,5	37,6	226,6	13,5	456,7	2,9	41,4	163,8	·	56,4
Mai	1 056,2	1 483,7	1 100,1	383,6	954,3	677,5	442,4	154,0	267,8	122,8	226,3	17,8	393,8	4,5	35,8	178,3	·	89,4
Private Bausparkassen																		
1960	6 880,4	3 653,5	2 317,3	1 336,2	3 157,8	2 495,9	1 191,3	366,2	1 021,5	295,7	929,8	15,2	2 296,1	127,9	67,4	569,2	427,7	243,2
1961	7 634,8	4 418,7	2 790,9	1 627,8	3 985,0	3 121,4	1 435,4	488,5	1 197,4	375,1	1 330,0	22,2	2 600,6	159,8	111,8	667,9	498,6	274,3
1962	8 123,8	5 233,7	3 517,7	1 716,0	4 838,4	3 556,5	1 864,7	707,4	1 545,3	574,5	1 418,1	10,3	2 853,9	190,1	147,5	819,7	606,4	298,1
1963	10 096,8	5 662,3	3 752,9	1 909,4	5 299,0	3 938,8	2 058,9	788,6	1 630,9	571,6	1 593,2	16,0	3 234,8	218,7	171,8	1 007,7	746,6	324,5
1964 p)	12 627,3	6 500,4	4 404,3	2 096,1	6 025,2	4 545,5	2 501,1	838,9	1 771,5	640,8	1 728,1	24,5	3 755,6	240,2	214,8	1 220,3	915,1	369,3
1964 Dez. p)	4 931,0	545,0	343,2	201,8	577,9	446,0	219,2	67,6	176,8	64,3	178,5	3,4	1 185,7	205,7	24,2	155,6	·	7,6
1965 Jan.	423,5	787,8	644,3	143,5	613,9	439,0	282,4	103,1	181,7	71,8	147,2	2,6	176,9	0,2	19,2	58,3		2,3
Febr.	571,5	335,8	220,5	115,3	438,3	380,1	191,4	34,2	127,2	24,0	118,3	1,4	184,5	0,7	21,1	110,9	213,1	3,4
März	965,2	660,9	420,1	240,8	534,9	403,2	249,3	76,5	142,6	55,2	141,4	1,6	383,9	1,9	23,1	135,7		10,9
April	932,7	581,8	354,6	227,2	469,9	409,7	186,0	33,7	116,0	26,5	166,0	1,9	300,4	1,8	22,3	103,0	·	28,1
Mai	643,8	719,6	509,2	210,4	637,1	413,4	282,4	121,3	192,9	102,4	159,2	2,6	221,3	2,9	20,8	107,2	·	45,1
Öffentliche Bausparkassen																		
1960	3 945,8	2 199,6	1 680,5	519,1	1 729,0	1 524,6	820,0	128,0	494,2	76,4	297,3	117,5	1 543,8	89,8	71,2	411,8	327,2	175,5
1961	4 553,1	2 531,8	1 994,2	537,6	2 260,0	1 976,1	1 115,9	179,3	648,0	104,6	378,5	117,6	1 811,5	108,0	60,6	476,6	382,9	202,8
1962	4 994,0	2 720,9	1 987,8	733,1	2 653,8	2 259,9	1 262,0	222,1	821,6	171,8	409,1	161,1	1 998,3	139,4	83,6	565,1	439,2	214,5
1963	6 507,1	3 209,7	2 324,6	885,1	3 004,4	2 569,0	1 419,0	257,7	850,8	177,7	538,8	195,8	2 289,4	156,9	117,4	631,0	488,5	238,3
1964	8 573,1	3 578,6	2 538,0	1 040,6	3 503,7	3 038,2	1 702,0	274,1	926,3	191,4	644,6	230,8	2 672,9	167,6	207,2	713,4	560,6	279,0
1964 Dez.	3 840,6	119,4	— 2,7	122,1	451,4	390,5	224,2	35,9	118,0	25,0	72,0	37,2	958,8	118,5	40,6	71,8	·	5,8
1965 Jan.	286,1	183,1	125,1	58,0	204,0	187,5	104,0	9,8	48,1	6,7	42,1	9,8	156,7	10,4	27,6	49,6		1,3
Febr.	383,3	368,3	296,3	72,0	236,1	214,2	117,6	11,2	56,6	10,7	51,0	10,9	146,4	0,4	23,4	65,4	142,8	2,1
März	489,2	285,3	171,4	113,9	313,3	269,1	160,5	25,1	67,5	19,1	71,1	14,2	171,1	1,0	24,0	63,8		9,9
April	434,5	358,4	250,2	108,2	289,3	258,0	151,6	20,2	65,5	11,1	60,6	11,6	156,3	1,1	19,1	60,8	·	28,3
Mai	412,4	764,1	590,9	173,2	317,2	264,1	160,0	32,7	74,9	20,4	67,1	15,2	172,5	1,6	15,0	71,1	·	44,3

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen und Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. — *) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — [1]) Einschl. Deckungsforderungen lt. Altsparergesetz. — [2]) Einschl. Postscheckguthaben und Guthaben bei der Deutschen Bundesbank. — [3]) Einschl. Geldaufnahme bei der Deutschen Bundesbank. — [4]) Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben, Rücklagen. — [5]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 400 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. [6])). — [6]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 400 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. [5])). — [7]) Nur Neuabschlüsse, bei denen die Abschlußgebühr voll eingezahlt ist; Vertragserhöhungen gelten als Neuabschlüsse. — [8]) Bausparsumme (ohne I. Hypothek). — [9]) Nur Netto-Zuteilungen, d. h. die von den Berechtigten angenommenen Zuteilungen. — [10]) Einschl. gutgeschriebener Wohnungsbauprämien. — [11]) Soweit den Konten der Bausparer oder Darlehensnehmer bereits gutgeschrieben, in „Eingezahlte Bausparbeträge" und „Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen" enthalten. — p) Vorläufig.

18. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen *) [1])

(ohne Sterbekassen und Krankenversicherungsunternehmen) Mio DM

Jahres- oder Vierteljahres-ende	Zahl der erfaßten Institute	Geldmittel [2])	Vermögensanlagen insgesamt	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	Schuldscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere	Beteiligungen	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Grundstücke	Ausgleichsforderungen
Alle erfaßten Versicherungsunternehmen [3])										
1954	471	·	10 307,8	1 545,7	2 190,5	1 201,6	78,2	174,6	950,8	4 166,4
1955	476	·	11 830,1	1 847,3	2 686,6	1 604,9	107,1	197,0	1 158,3	4 228,9
1956	477	·	13 417,5	2 210,4	3 375,1	1 939,0	169,9	225,1	1 401,1	4 096,9
1957	479	·	15 484,0	2 671,5	4 190,7	2 440,8	274,9	258,3	1 590,8	4 057,0
1958	422	·	17 771,8	3 051,7	4 758,8	3 354,2	306,6	270,8	1 830,3	4 199,4
1959	422	·	20 752,7	3 352,2	5 962,1	4 576,4	348,1	288,3	2 099,9	4 125,7
1960	440	·	24 221,8	3 988,2	7 192,7	5 766,1	415,0	312,0	2 437,7	4 110,1
1961	444	·	28 102,1	4 824,3	8 508,7	6 817,2	510,1	350,9	2 974,9	4 116,0
1962	444	·	32 112,4	5 566,1	9 935,4	7 926,6	603,1	446,5	3 544,8	4 089,9
1963	443	·	36 382,5	6 481,2	11 293,9	8 974,0	684,3	490,7	4 183,7	4 274,7
1964	444	·	41 367,0	7 623,0	12 705,8	10 511,2	777,9	516,4	4 848,8	4 383,9
1963 4. Vj.	443	·	36 382,5	6 481,2	11 293,9	8 974,0	684,3	490,7	4 183,7	4 274,7
1964 1. Vj.	443	·	37 598,8	6 716,5	11 270,6	9 401,9	657,8	489,0	4 273,3	4 339,7
2. „	443	·	38 892,5	6 938,1	11 989,4	9 877,2	719,1	501,4	4 468,4	4 398,9
3. „	444	·	40 040,7	7 223,9	12 339,7	10 172,3	735,6	510,0	4 652,8	4 406,4
4. „	444	·	41 367,0	7 623,0	12 705,8	10 511,2	777,9	516,4	4 848,8	4 383,9
1965 1. Vj.	446	·	42 776,3	7 897,0	13 238,8	10 933,3	771,9	526,1	4 996,1	4 413,1
Lebensversicherungsunternehmen										
1954	92	273,6	5 790,6	1 250,9	1 405,3	453,6	26,1	171,6	544,7	1 938,4
1955	94	249,0	6 774,5	1 493,9	1 844,7	619,7	36,5	192,0	657,4	1 930,3
1956	96	286,2	7 794,4	1 784,5	2 318,0	715,8	49,7	220,0	803,5	1 902,9
1957	95	331,7	9 062,5	2 166,2	2 851,2	969,5	62,7	245,5	907,5	1 859,9
1958	93	331,2	10 485,8	2 462,2	3 283,1	1 345,7	89,0	256,0	1 061,4	1 988,4
1959	91	348,5	12 268,6	2 709,4	4 228,5	1 799,8	88,8	271,3	1 222,6	1 948,2
1960	98	374,6	14 401,2	3 256,2	5 108,0	2 276,0	92,7	291,3	1 426,0	1 951,0
1961	98	407,9	16 711,6	3 957,5	5 989,0	2 680,1	95,5	327,8	1 724,1	1 937,6
1962	100	484,1	19 358,1	4 584,9	7 032,3	3 277,2	124,9	364,2	2 059,1	1 915,5
1963	100	479,9	22 260,7	5 358,0	7 983,3	3 900,3	144,2	402,1	2 465,2	2 007,6
1964	100	530,1	25 578,4	6 347,1	8 949,1	4 717,1	183,4	421,1	2 927,5	2 033,1
1963 4. Vj.	100	479,9	22 260,7	5 358,0	7 983,3	3 900,3	144,2	402,1	2 465,2	2 007,6
1964 1. Vj.	99	389,8	23 171,3	5 567,9	8 300,3	4 147,9	143,3	392,3	2 526,8	2 092,8
2. „	99	426,9	23 814,3	5 755,0	8 425,2	4 348,6	162,8	404,1	2 657,7	2 060,9
3. „	100	391,6	24 594,6	6 013,2	8 670,9	4 478,2	171,6	412,3	2 795,1	2 053,3
4. „	100	530,1	25 578,4	6 347,1	8 949,1	4 717,1	183,4	421,1	2 927,5	2 033,1
1965 1. Vj.	102	408,9	26 518,3	6 599,2	9 297,3	4 943,9	163,4	427,9	3 024,6	2 062,0
Pensionskassen [4])										
1954	243	146,8	2 439,8	182,7	502,2	139,2 [5])	· [5])	—	49,3	1 566,4
1955	241	199,5	2 661,3	233,4	532,5	166,2 [5])	· [5])	—	72,8	1 656,4
1956	233	154,8	2 885,0	284,6	686,1	231,2 [5])	· [5])	—	105,3	1 577,8
1957	241	133,8	3 250,5	344,7	885,4	232,3	2,5	0,0	125,2	1 660,4
1958	188	·	3 481,3	406,4	969,7	289,2	2,6	0,0	133,4	1 680,0
1959	190	·	3 952,2	451,3	1 146,5	485,4	5,6	0,0	163,5	1 699,9
1960	196	·	4 505,0	514,8	1 339,5	746,4	4,1	0,1	208,9	1 691,2
1961	199	·	5 184,9	621,3	1 609,3	908,0	1,3	0,1	328,3	1 716,6
1962	198	·	5 862,4	719,3	1 828,4 [6])	1 104,9	1,3	61,5 [6])	435,1	1 711,9
1963	197	·	6 599,8	838,3	2 086,8	1 265,8	1,4	66,6	549,3	1 791,6
1964	197	·	7 378,6	989,3	2 347,7	1 437,7	1,7	74,3	637,8	1 890,1
1963 4. Vj.	197	·	6 599,8	838,3	2 086,8	1 265,8	1,4	66,6	549,3	1 791,6
1964 1. Vj.	197	·	6 718,5	863,9	2 126,7	1 296,2	1,4	74,3	570,5	1 785,5
2. „	197	·	7 041,9	903,2	2 221,2	1 360,2	1,7	74,3	603,1	1 878,2
3. „	197	·	7 188,1	927,5	2 276,0	1 403,3	1,7	74,3	615,8	1 889,5
4. „	197	·	7 378,6	989,3	2 347,7	1 437,7	1,7	74,3	637,8	1 890,1
1965 1. Vj.	197	·	7 497,0	1 004,4	2 397,4	1 472,7	1,7	77,4	654,0	1 889,4
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen [7])										
1954	107	·	1 574,5	94,9	170,0	432,6	22,9	3,0	312,3	538,8
1955	111	·	1 825,0	99,5	190,1	590,4	36,6	5,0	377,0	526,4
1956	111	·	2 079,1	120,4	244,9	710,5	70,0	5,1	423,9	504,3
1957	111	·	2 373,7	137,9	305,2	891,9	115,7	12,8	476,9	433,3
1958	111	·	2 860,0	161,2	347,7	1 239,3	121,5	14,8	539,7	435,8
1959	111	·	3 390,2	169,4	417,0	1 645,0	145,1	17,0	612,6	384,1
1960	120	·	4 004,1	188,5	561,3	1 996,1	170,7	20,6	690,1	376,8
1961	119	·	4 597,4	213,4	647,5	2 338,0	217,7	23,0	789,1	368,7
1962	119	·	5 065,9	227,2	749,1	2 531,8	260,0	20,8	908,1	368,9
1963	119	·	5 542,4	250,8	880,8	2 727,8	269,7	22,0	1 008,2	383,1
1964	118	·	6 160,0	254,7	998,2	3 104,8	304,8	21,0	1 107,6	368,9
1963 4. Vj.	119	·	5 542,4	250,8	880,8	2 727,8	269,7	22,0	1 008,2	383,1
1964 1. Vj.	119	·	5 723,2	251,2	941,2	2 856,9	268,4	22,4	1 015,1	368,0
2. „	119	·	5 944,9	246,8	976,1	3 018,8	274,7	23,0	1 038,6	366,9
3. „	118	·	6 068,5	249,8	991,7	3 083,7	279,1	23,4	1 069,8	371,0
4. „	118	·	6 160,0	254,7	998,2	3 104,8	304,8	21,0	1 107,6	368,9
1965 1. Vj.	118	·	6 438,3	261,0	1 120,8	3 218,0	312,3	20,8	1 135,3	370,1
Rückversicherungsunternehmen										
1954	29	·	502,9	17,2	113,0	176,2	29,2	—	44,5	122,8
1955	30	·	569,3	20,5	119,3	228,6	34,0	—	51,1	115,8
1956	32	·	659,0	20,9	126,1	281,5	50,2	—	68,4	111,9
1957	32	·	797,3	22,7	148,9	347,1	94,0	—	81,2	103,4
1958	30	·	944,7	21,9	158,3	480,0	93,5	—	95,8	95,2
1959	30	·	1 141,7	22,1	170,1	646,2	108,6	—	101,2	93,5
1960	26	·	1 311,5	28,7	183,9	747,6	147,5	—	112,7	91,1
1961	28	·	1 608,2	32,1	262,9	891,1	195,6	—	133,4	93,1
1962	27	·	1 826,0	34,7	325,6	1 012,7	216,9	—	142,5	93,6
1963	27	·	1 979,6	34,1	343,0	1 080,1	269,0	—	161,0	92,4
1964	29	·	2 250,0	31,9	410,8	1 251,6	288,0	—	175,9	91,8
1963 4. Vj.	27	·	1 979,6	34,1	343,0	1 080,1	269,0	—	161,0	92,4
1964 1. Vj.	28	·	1 985,8	33,5	352,4	1 100,9	244,7	—	160,9	93,4
2. „	28	·	2 091,4	33,1	366,9	1 149,6	279,9	—	169,0	92,9
3. „	29	·	2 189,5	33,4	401,1	1 207,1	283,2	—	172,1	92,6
4. „	29	·	2 250,0	31,9	410,8	1 251,6	288,0	—	175,9	91,8
1965 1. Vj.	29	·	2 322,7	32,4	423,3	1 298,7	294,5	—	182,2	91,6

Quelle: Geschäftsberichte und Veröffentlichungen des Bundesaufsichtsamtes für das Versicherungs- und Bausparwesen. — *) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — [1]) Ab 1960 einschl. Saarland. — [2]) Kassenbestand, Bank- und Postscheckguthaben; bei Pensionskassen bis 1956 nur Bankguthaben, 1957 auch Wechsel und Schecks. — [3]) Alle Lebensversicherungsunternehmen, bis 1957 alle Pensionskassen, ab 1958 nur die in der vierteljährlichen Statistik des BAV erfaßten Pensionskassen, die vierteljährlich berichtenden Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen und alle Rückversicherungsunternehmen. — [4]) Bis 1957 alle Pensionskassen, ab 1958 nur die in der vierteljährlichen Statistik des BAV erfaßten Pensionskassen; auf die ab 1958 nicht erfaßten, unter Landesaufsicht stehenden kleineren Vereine entfallen rd. 5 vH der Vermögensanlagen aller Pensionskassen. Abweichungen der Jahresendzahlen von den in den Geschäftsberichten des BAV veröffentlichten Angaben erklären sich durch eine andere zeitliche Abgrenzung. — [5]) Bis 1956 sind die Beteiligungen in den Wertpapierbeständen enthalten. — [6]) Umwandlung von 56,0 Mio DM Schuldscheinforderungen und 5,5 Mio DM Beitragsforderungen an Mitgliedsgesellschaften in Vorauszahlungen auf Versicherungsleistungen bei einer Versorgungskasse. — [7]) Nur die vierteljährlich berichtenden Unternehmen, auf die rd. 95 vH der Vermögensanlagen aller aufsichtspflichtigen Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen entfallen.

VI. Öffentliche

1. Steuereinnahmen von Bund, Ländern

Mio

Zeit	Steuereinnahmen von Bund und Ländern gesamt	Bundeseinnahmen: Gesamt	Bundeseinnahmen: Bundeseigene Steuern [1]	Bundeseinnahmen: Bundesanteil am Einkommensteuerertrag [2]	Ländereinnahmen: Gesamt	Ländereinnahmen: Länderanteil am Einkommensteuerertrag	Ländereinnahmen: Ländereigene Steuern	Einzelne Steuern: Einkommensteuern: Gesamt	Einkommensteuern: Lohnsteuer	Einkommensteuern: Veranlagte Einkommensteuer	Einkommensteuern: Körperschaftsteuer	Einkommensteuern: Kapitalertragsteuer	Notopfer Berlin	Vermögensteuer
1950	16 104,2	9 593,7	9 593,7	—	6 510,5	5 374,7	1 135,8	5 374,7	1 806,5	2 087,4	1 449,0	31,8	358,1	120,6
1951	21 670,4	14 616,4	13 015,7	1 600,7	7 053,9	5 855,2	1 198,7	7 455,9	2 796,5	2 302,7	2 272,6	84,0	579,4	142,4
1952	26 999,3	18 737,4	15 112,6	3 624,8	8 261,8	6 850,2	1 411,6	10 475,0	3 658,1	3 925,4	2 780,3	111,2	767,1	177,6
1953	29 556,3	20 444,0	16 007,5	4 436,5	9 112,3	7 316,3	1 796,0	11 752,8	3 740,4	4 870,4	2 990,2	151,8	975,7	405,4
1954	30 792,0	21 297,0	16 815,8	4 481,2	9 495,0	7 311,5	2 183,5	11 792,7	3 874,5	4 587,9	3 070,6	259,7	1 082,0	620,1
1955	34 175,1	23 795,8	19 580,3	4 215,5	10 379,3	7 990,4	2 388,9	12 205,9	4 402,1	4 351,7	3 110,9	341,3	1 268,4	534,3
1956	38 416,0	26 103,4	21 375,1	4 728,3	12 312,6	9 457,0	2 855,6	14 185,3	5 402,1	4 728,0	3 637,4	417,8	1 289,8	758,0
1957	40 923,5	26 963,4	21 578,2	5 385,2	13 960,1	10 770,4	3 189,7	16 155,6	5 289,0	5 879,2	4 506,1	481,3	553,2	818,0
1958	42 881,6	28 179,0	22 260,5	5 918,5	14 702,6	11 186,0	3 516,6	17 104,5	5 932,3	5 473,3	5 189,6	509,3	228,8	888,4
1959	48 046,7	31 567,9	24 873,6	6 694,3	16 478,8	12 432,3	4 046,5	19 126,6	5 855,3	7 323,2	5 118,4	829,7	165,3	1 115,5
1960	56 253,0	36 126,1	27 680,1	8 446,0	20 126,9	15 685,4	4 441,5	24 131,4	7 970,3	8 887,0	6 432,0	842,1	44,9	1 079,7
1960 [*]	56 990,7	36 594,7	28 047,4	8 547,3	20 396,0	15 873,4	4 522,6	24 420,7	8 101,7	8 963,3	6 509,6	846,1	44,9	1 099,7
1961	66 233,8	41 700,2	31 297,0	10 403,2	24 533,6	19 320,2	5 213,4	29 723,4	10 453,1	10 817,4	7 472,8	980,1	41,3	1 418,6
1962	73 258,8	45 532,2	33 823,4	11 708,8	27 726,6	21 744,9	5 981,7	33 453,7	12 314,9	12 218,3	7 790,2	1 130,3	35,3	1 798,4
1963	77 952,0	49 409,5	35 683,5	13 726,0	28 542,5	22 395,0	6 147,5	36 121,0	13 844,4	13 451,2	7 687,6	1 137,8	25,2	1 673,2
1964	85 492,7	54 545,0	39 154,4	15 390,6	30 947,7	24 072,5	6 875,2	39 463,2	16 092,1	14 100,9	8 017,9	1 252,3	17,7	1 930,7
1962 1. Vj.	17 360,5	10 619,9	7 804,2	2 815,7	6 740,6	5 229,2	1 511,4	8 045,0	2 849,5	3 047,3	1 923,5	224,7	6,7	434,1
2. „	17 680,6	10 895,3	8 045,7	2 849,6	6 785,3	5 292,1	1 493,2	8 141,7	2 686,8	3 186,3	1 939,3	329,3	9,6	471,3
3. „	18 266,7	11 438,8	8 566,7	2 872,1	6 827,9	5 333,8	1 494,1	8 205,8	3 171,7	2 866,6	1 757,2	410,3	8,1	464,2
4. „	19 951,0	12 578,2	9 406,8	3 171,4	7 372,8	5 889,8	1 483,0	9 061,1	3 607,0	3 118,0	2 170,1	166,0	11,0	428,8
1963 1. Vj.	18 319,4	11 462,5	8 176,3	3 286,2	6 856,9	5 361,8	1 495,1	8 648,0	3 202,9	3 312,2	1 876,1	256,8	6,2	400,8
2. „	18 901,3	11 928,4	8 569,3	3 359,1	6 972,9	5 480,6	1 492,3	8 839,7	3 006,4	3 575,4	1 893,8	364,2	3,7	406,2
3. „	19 412,0	12 455,1	9 139,3	3 315,8	6 956,9	5 410,0	1 546,9	8 725,8	3 446,5	3 163,1	1 747,5	368,7	4,9	402,5
4. „	21 319,3	13 563,5	9 798,7	3 764,8	7 755,8	6 142,7	1 613,1	9 907,5	4 188,6	3 400,6	2 170,2	148,1	10,4	463,6
1964 1. Vj.	20 159,3	12 810,4	9 136,7	3 673,6	7 348,9	5 746,0	1 602,9	9 419,6	3 584,8	3 567,7	1 985,3	281,8	6,6	404,3
2. „	20 470,9	13 004,2	9 289,7	3 714,5	7 466,7	5 809,9	1 656,8	9 524,4	3 248,2	3 864,4	2 007,6	404,2	4,7	424,8
3. „	21 638,2	13 867,0	10 043,9	3 823,1	7 771,2	5 979,7	1 791,5	9 802,8	4 306,4	3 249,1	1 827,5	419,8	4,4	534,6
4. „	23 224,4	14 863,5	10 684,1	4 179,4	8 360,9	6 536,9	1 824,0	10 716,3	4 952,7	3 419,7	2 197,5	146,4	2,1	567,3
1965 1. Vj.	21 890,5	13 936,6	10 006,2	3 930,4	7 953,8	6 147,6	1 806,2	10 078,0	4 079,3	3 622,0	2 118,4	258,3	1,2	466,6
2. „ [6]	21 758,4	14 129,2	10 403,9	3 725,3	7 629,2	5 826,8	1 802,4	9 552,0	3 230,3	3 840,1	1 968,0	513,5	1,4	455,2
1963 Aug.	5 438,1	3 715,1	3 091,2	623,8	1 723,0	1 017,7	705,3	1 641,5	1 088,7	262,9	96,1	193,8	1,1	354,1
Sept.	8 706,3	5 031,8	3 027,9	2 003,9	3 674,5	3 269,6	404,9	5 273,5	1 263,5	2 403,7	1 500,4	15,9	2,5	18,3
Okt.	5 561,6	3 962,3	3 256,1	706,2	1 599,3	1 152,3	447,0	1 858,5	1 340,5	276,5	163,1	69,4	4,5	40,4
Nov.	5 830,3	4 007,3	3 335,0	672,3	1 823,0	1 096,9	726,1	1 769,2	1 339,6	235,1	142,3	52,2	2,7	349,9
Dez.	9 927,5	5 594,0	3 207,7	2 386,3	4 333,5	3 893,5	440,0	6 279,8	1 499,5	2 889,0	1 864,8	26,5	3,2	63,2
1964 Jan.	6 184,4	4 321,4	3 420,7	900,7	1 863,0	1 408,8	454,2	2 309,5	1 609,8	411,0	185,5	103,2	3,8	36,5
Febr.	5 230,2	3 474,6	2 815,3	659,3	1 764,6	1 031,2	733,4	1 690,5	1 118,5	317,8	135,9	118,4	1,1	344,9
März	8 735,7	5 014,3	2 900,7	2 113,6	3 721,4	3 306,0	415,4	5 419,6	856,5	2 839,0	1 663,9	60,2	1,7	22,8
April	5 344,8	3 776,8	3 075,7	701,1	1 568,0	1 096,6	471,4	1 797,6	987,1	538,9	160,7	110,9	1,2	21,0
Mai	5 657,4	3 784,7	3 061,9	722,8	1 872,7	1 130,5	742,2	1 853,2	1 110,5	476,5	193,2	73,0	1,2	367,5
Juni	9 468,7	5 442,7	3 151,0	2 290,7	4 026,0	3 582,9	443,1	5 873,6	1 150,6	2 849,0	1 653,8	220,2	2,2	36,0
Juli	6 092,8	4 273,7	3 428,7	845,0	1 819,1	1 321,7	497,4	2 166,7	1 456,0	349,7	151,1	209,9	2,3	55,1
Aug.	6 057,2	4 091,4	3 356,4	735,0	1 965,8	1 149,6	816,1	1 884,6	1 424,7	218,5	63,9	177,5	1,7	420,7
Sept.	9 488,3	5 501,9	3 258,8	2 243,1	3 986,4	3 508,4	478,0	5 751,4	1 425,7	2 680,9	1 612,5	32,3	0,4	58,8
Okt.	6 040,6	4 335,1	3 561,6	773,5	1 705,5	1 209,8	495,7	1 983,3	1 585,6	188,6	169,9	39,2	1,0	62,3
Nov.	6 189,8	4 216,3	3 478,1	738,2	1 973,5	1 154,4	819,1	1 892,6	1 586,2	163,0	99,0	44,4	0,4	421,0
Dez.	10 994,0	6 312,1	3 644,3	2 667,8	4 681,9	4 172,7	509,2	6 840,5	1 780,9	3 068,1	1 928,6	62,9	0,5	84,0
1965 Jan.	7 003,2	4 867,4	3 805,7	1 061,7	2 135,8	1 660,6	475,2	2 722,3	2 024,7	349,7	240,9	107,0	0,6	29,1
Febr.	5 307,9	3 494,5	2 863,9	630,6	1 813,4	986,3	827,1	1 616,8	1 212,1	233,4	114,3	57,0	0,3	396,6
März	9 579,4	5 574,8	3 336,6	2 238,2	4 004,6	3 500,7	503,9	5 738,9	842,5	3 038,9	1 763,2	94,3	0,3	41,0
April	5 480,6	4 016,4	3 395,1	621,3	1 464,2	971,8	492,4	1 593,1	1 001,8	400,1	117,9	73,2	0,3	26,4
Mai	5 969,6	4 097,6	3 439,8	657,8	1 872,0	1 028,9	843,1	1 686,6	1 092,9	356,5	127,7	109,5	0,5	401,5
Juni [6]	10 308,2	6 015,2	3 569,0	2 446,2	4 293,0	3 826,1	466,9	6 272,3	1 135,6	3 083,5	1 722,4	330,8	0,6	27,3

[*] Ab Januar 1960 einschl. Saarland. — [1] Ohne die der Bundesbahn von November 1952 bis März 1958 kreditierten Einnahmen aus der Beförderungsteuer. — [2] Errechnet nach 1958/59 bis 1962: 35 vH; 1963: 38 vH; ab 1964: 39 vH. — [3] Einschl. Umsatzausgleichsteuer. — [4] Bis einschl. August 1952: Allgemeine Soforthilfeabgabe ohne Berlin. —

2. Umlauf an öffentlichen Anleihen und Kassenobligationen

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt: Anleihen [1]	Gesamt: Kassenobligationen	Bund: Anleihen	Bund: Kassenobligationen	Lastenausgleichsfonds: Anleihen [2]	Lastenausgleichsfonds: Kassenobligationen [2]	Länder: Anleihen	Länder: Kassenobligationen	Gemeinden: Anleihen	Bundesbahn: Anleihen	Bundesbahn: Kassenobligationen	Bundespost: Anleihen	Bundespost: Kassenobligationen	Nachrichtlich: Nicht börsengängige Titel [3]
1950 Dez.	500,4	—	—	—	—	—	—	—	—	500,4	—	—	—	137,1
1951 Dez.	500,3	—	33,8	—	—	—	15,0	—	—	451,5 [4]	—	—	—	160,1
1952 Dez.	583,7	—	183,2	—	—	—	235,1	—	—	165,4 [4]	—	—	—	174,8
1953 Dez.	1 528,8	—	538,0	—	—	—	568,0	—	20,4	402,4 [4]	—	—	—	164,7
1954 Dez.	2 230,2	—	538,5	—	200,0	—	869,1	—	70,2	552,4	—	—	—	157,0
1955 Dez.	2 723,5	—	538,5	—	450,0	—	987,4	—	70,2	552,4	—	125,0	—	214,9
1956 Dez.	2 701,8	—	505,2	—	450,0	—	996,2	—	73,0	552,4	—	125,0	—	269,4
1957 Dez.	2 733,5	—	—	—	450,0	—	1 254,1	—	272,0	552,4	—	205,0	—	342,2
1958 Dez.	4 434,9	—	—	—	550,0	—	1 571,5	—	316,0	1 202,4	—	795,0	—	384,7
1959 Dez.	5 376,7	1 001,7	299,2	347,5	750,0	300,0	1 775,9	22,9	309,6	1 222,0	290,0	1 020,0	41,3	377,3
1960 Dez.	6 300,6	1 307,0	800,0	468,9	750,0	300,0	1 710,3	52,9	341,9	1 532,0	402,5	1 166,4	82,7	330,3
1961 Dez.	8 215,3	1 461,8	1 976,2	468,9	900,0	300,0	1 697,8	52,9	334,7	2 032,0	490,0	1 274,6	150,0	308,9
1962 März	8 731,4	1 823,3	1 978,5	468,9	900,0	411,5	1 701,6	52,9	424,3	2 242,0	690,0	1 485,0	200,0	308,9
Juni	9 101,6	1 740,8	1 978,7	386,4	1 000,0	411,5	1 685,0	52,9	450,9	2 502,0	690,0	1 485,0	200,0	308,2
Sept.	9 975,3	1 840,8	2 433,7	486,4	1 000,0	411,5	1 677,2	52,9	417,4	2 752,0	690,0	1 695,0	200,0	346,2
Dez.	10 521,4	1 593,6	2 728,7	380,5	1 000,0	311,5	1 678,6	42,9	417,1	3 002,0	690,0	1 695,0	168,7	337,1
1963 März	11 495,9	1 810,2	3 128,7	547,1	1 150,0	311,5	1 637,0	42,9	408,2	3 267,0	690,0	1 905,0	218,7	332,1
Juni	12 623,8	1 724,9	3 728,7	552,8	1 150,0	220,5	1 663,6	42,9	434,5	3 532,0	690,0	2 115,0	218,7	328,3
Sept.	13 371,2	1 559,8	4 210,9	441,1	1 250,0	227,1	1 588,5	42,9	424,8	3 782,0	610,7	2 115,0	238,0	356,2
Dez.	14 130,5	1 560,6	4 528,7	383,7	1 400,0	227,1	1 533,1	15,0	404,8	4 047,0	698,4	2 216,9	236,4	347,3
1964 März	14 874,9	1 979,0	4 928,7	722,0	1 300,0	257,1	1 505,0	15,0	400,0	4 317,0	698,4	2 424,2	286,5	339,1
Juni	15 235,4	2 144,1	5 228,7	757,1	1 372,3 [6]	257,1	1 477,1	15,0	474,9	4 317,0	748,4	2 365,4	366,5	334,3
Juli	15 329,6	2 148,3	5 228,7	780,5	1 394,4	257,1	1 565,8	15,0	459,9	4 317,0	725,6	2 363,8	370,1	334,3
Aug.	15 652,0	2 198,3	5 228,7	830,5	1 414,0	257,1	1 644,5	15,0	458,7	4 567,0	725,6	2 339,1	370,1	334,3
Sept.	15 967,8	2 198,3	5 228,7	830,5	1 434,9	257,1	1 729,9	15,0	458,6	4 567,0	725,6	2 548,7	370,1	334,3
Okt.	16 425,3	2 198,3	5 628,7	830,5	1 460,6	257,1	1 762,5	15,0	458,6	4 567,0	725,6	2 547,9	370,1	326,5
Nov.	16 679,2	2 205,4	5 593,5	830,5	1 485,6	257,1	1 757,4	—	458,0	4 837,0	755,6	2 547,7	362,2	325,5
Dez.	16 775,7	2 240,4	5 593,1	830,5	1 585,9	257,1	1 754,8	—	458,0	4 837,0	780,6	2 546,9	372,2	324,1
1965 Jan.	17 476,6	2 330,4	5 992,3	830,5	1 622,5	257,1	1 904,0	—	574,4	4 837,0	780,6	2 546,4	462,2	320,1
Febr.	17 476,8	2 330,4	5 993,0	830,5	1 624,8	257,1	1 902,6	—	573,4	4 837,0	780,6	2 546,0	462,2	314,8
März	17 467,5	2 430,4	5 992,7	830,5	1 644,2	257,1	1 881,3	—	573,3	4 830,3	880,6	2 545,7	462,2	312,2
April	17 791,3	2 430,4	5 992,7	830,5	1 660,7	257,1	2 075,5	—	569,9	4 737,0	880,6	2 755,5	462,2	310,8
Mai	18 036,5	2 530,4	5 992,5	830,5	1 671,6	257,1	2 075,5	—	569,9	4 971,7	980,6	2 755,3	462,2	307,4
Juni	18 376,6	2 530,4	6 067,5	830,5	1 690,0	257,1	2 323,2	—	569,0	4 971,6	980,6	2 755,3	462,2	306,4

[1] Die Angaben für die Anleihen beziehen sich sowohl auf Schuldverschreibungen, die — nach einigen tilgungsfreien Jahren — durch Auslosung getilgt werden, als auch auf verzinsliche Schatzanweisungen, die am Ende der Laufzeit mit dem Gesamtbetrag fällig werden, soweit sie eine Laufzeit von mehr als vier Jahren haben. Anleihen (verzinsliche Schatzanweisungen) mit kürzeren Laufzeiten sind als „Kassenobligationen" ausgewiesen. — [2] Von der Lastenausgleichsbank begeben. — [3] Verzinsliche Schatzanweisungen der Bundesbahn (bis März 1960 auch der Bundespost); die Titel wurden den Gläubigern als Sicherheiten für gewährte Darlehen ausgehändigt. — [4] Ohne die vorübergehend in Sonderschatzanweisungen umgewandelten Anleihestücke (s. Tab. VI, 3). — [5] Ab 1961 einschl. Entwicklungshilfe-Anleihe; Aufgliederung des Gesamtbetrags s. Tab. VI, 6. — [6] Einschl. an Hauptentschädigungsberechtigte ausgegebene Schuldverschreibungen des Lastenausgleichsfonds.

Finanzen

und Lastenausgleichsfonds

DM

Einzelne Steuern										Einnahmen des Lastenausgleichsfonds				Zeit
Umsatzsteuer [5])	Kraftfahrzeugsteuer	Verbrauchsteuern und Zölle								Gesamt	Vermögensabgabe [4])	Hypothekengewinnabgabe [6])	Kreditgewinnabgabe	
		Gesamt	darunter											
			Zölle	Tabaksteuer	Kaffeesteuer	Zuckersteuer	Biersteuer	Branntweinmonopol	Mineralölsteuer					
4 745.8	349.4	4 606.9	617.3	2 159.8	340.1	383.2	348.6	496.3	72.7	.	.	.	—	1950
6 820.6	409.5	5 564.7	828.5	2 404.1	431.7	425.2	276.1	537.5	462.5	.	1 623.5	.	—	1951
8 380.6	469.8	5 939.8	1 054.4	2 334.0	535.3	379.6	331.2	528.9	589.9	1 807.9	1 374.6	431.9	1.4	1952
8 865.3	530.7	6 290.7	1 271.8	2 326.2	513.5	350.1	362.1	542.8	733.8	2 010.1	1 488.4	452.8	68.9	1953
9 593.0	598.6	6 362.5	1 486.1	2 303.9	301.5	374.7	386.0	554.2	780.9	2 188.3	1 598.3	535.4	54.6	1954
11 117.7	728.1	7 410.7	1 792.5	2 559.7	345.3	378.2	440.5	577.7	1 135.9	2 401.0	1 699.5	615.0	86.5	1955
12 183.5	836.9	8 132.7	1 982.7	2 781.0	405.2	222.6	483.5	683.6	1 415.2	2 438.0	1 769.1	558.0	110.9	1956
12 597.8	967.1	8 704.5	2 030.1	2 932.8	447.9	153.9	561.4	777.8	1 641.7	2 078.9	1 616.3	354.8	107.8	1957
12 962.6	1 082.4	9 130.4	2 093.6	3 093.4	485.7	162.3	604.9	857.4	1 664.6	2 072.2	1 606.0	348.9	117.3	1958
14 239.0	1 216.3	10 414.8	2 482.3	3 265.4	608.8	161.0	649.7	914.8	2 145.0	2 339.6	1 719.8	412.3	207.5	1959
15 870.8	1 448.1	11 684.2	2 775.0	3 512.9	681.2	174.2	685.6	1 012.0	2 641.2	2 023.0	1 585.4	340.1	97.5	1960
16 148.3	1 475.2	11 785.2	2 785.7	3 537.0	689.0	176.6	699.9	1 023.4	2 663.8	2 023.0	1 585.4	340.1	97.5	1960 *)
17 865.8	1 678.4	13 348.4	3 129.6	3 892.0	744.8	178.0	762.6	1 097.0	3 325.1	2 023.9	1 610.8	321.6	91.4	1961
19 210.0	1 888.3	14 572.0	3 447.1	4 205.2	766.5	173.7	819.6	1 222.2	3 699.0	2 092.4	1 651.8	353.6	87.0	1962
20 043.3	2 133.5	15 613.0	3 640.5	4 311.1	872.4	184.4	877.1	1 335.2	4 138.6	1 827.3	1 468.3	280.8	78.2	1963
21 927.3	2 372.1	17 246.3	2 986.1	4 416.3	920.8	180.7	954.6	1 440.6	6 070.6	1 959.3	1 562.3	319.0	78.0	1964
4 559.4	471.5	3 233.9	739.4	966.3	212.6	32.8	177.3	248.1	790.5	576.5	471.2	84.2	21.1	1962 1. Vj.
4 593.5	476.0	3 424.0	846.7	962.2	150.1	35.8	182.1	356.6	829.7	588.6	448.3	114.9	25.4	2. „
4 867.8	460.5	3 688.8	843.9	1 048.8	198.0	49.6	230.4	292.4	977.9	444.9	353.3	70.8	20.8	3. „
5 189.3	480.3	4 225.2	1 017.1	1 227.8	205.7	55.5	229.7	325.1	1 100.8	482.4	379.0	83.7	19.7	4. „
4 725.8	529.6	3 433.5	796.7	941.8	226.0	35.0	183.0	297.1	882.6	438.0	360.9	57.5	19.6	1963 1. Vj.
4 843.8	538.0	3 707.5	942.2	952.0	209.2	39.7	195.3	382.8	932.5	447.3	356.4	73.5	17.5	2. „
5 018.8	525.4	4 123.8	877.4	1 154.7	212.2	57.0	260.2	333.9	1 166.5	416.4	340.0	56.0	20.3	3. „
5 455.0	540.5	4 348.2	1 024.2	1 262.6	225.0	52.8	238.6	321.3	1 157.0	525.5	411.0	93.8	20.7	4. „
5 169.8	588.6	3 967.5	1 148.9	935.1	222.8	34.3	203.3	332.8	1 021.1	469.4	378.8	70.9	19.7	1964 1. Vj.
5 273.8	613.7	4 001.3	446.4	1 064.3	253.1	40.3	213.3	461.5	1 451.1	473.4	362.8	90.8	19.8	2. „
5 513.5	572.7	4 543.3	691.4	1 175.4	227.8	54.0	284.5	329.0	1 716.1	464.5	378.4	66.8	19.3	3. „
5 970.2	597.0	4 734.3	699.4	1 241.5	217.1	52.1	253.4	317.4	1 882.3	552.1	442.3	90.6	19.2	4. „
5 698.8	666.3	4 339.1	649.3	1 047.7	255.9	25.2	220.9	333.6	1 722.9	445.6	369.0	54.8	21.8	1965 1. Vj.
5 877.5	668.0	4 529.8	679.6	1 180.9	211.7	23.5	221.1	439.3	1 691.5	439.9	...	...	...	2. „ [6])
1 782.5	155.1	1 302.8	342.1	322.3	72.3	17.8	79.4	110.3	342.0	329.0	318.9	8.9	1.2	1963 Aug.
1 650.8	173.2	1 387.7	288.5	398.6	63.5	22.2	97.4	100.5	400.3	31.2	11.2	19.4	0.6	Sept.
1 736.4	203.4	1 521.8	337.7	472.4	82.3	15.5	84.7	109.9	398.6	79.8	17.5	43.2	19.1	Okt.
1 919.6	165.8	1 412.9	364.7	374.0	69.8	14.8	77.3	110.4	379.9	378.4	361.2	16.1	1.1	Nov.
1 799.0	171.3	1 413.5	321.8	416.2	72.9	22.5	76.6	101.1	378.5	67.3	32.3	34.5	0.5	Dez.
2 108.8	220.7	1 308.1	340.2	296.7	75.9	9.9	69.8	110.7	381.2	64.6	15.5	31.0	18.1	1964 Jan.
1 567.9	168.2	1 259.4	338.9	318.0	75.4	11.2	76.0	91.8	323.5	356.6	340.8	14.9	0.9	Febr.
1 493.1	199.7	1 400.0	469.7	320.4	71.5	13.2	57.5	130.3	316.5	48.2	22.6	25.0	0.6	März
1 710.7	240.6	1 351.5	166.9	410.0	87.1	11.7	60.3	154.4	439.1	80.5	12.9	49.2	18.4	April
1 820.8	177.5	1 235.0	76.8	357.8	88.5	13.6	69.8	155.0	453.7	346.5	325.3	20.5	0.7	Mai
1 742.3	195.6	1 414.8	202.8	296.6	77.5	15.0	83.2	152.1	558.3	46.3	24.7	21.0	0.6	Juni
1 892.4	209.4	1 534.1	286.6	425.7	72.5	15.0	83.8	123.3	506.7	76.9	26.7	32.1	18.1	Juli
1 867.1	166.1	1 483.8	200.3	409.6	64.4	20.1	96.1	99.4	573.6	334.4	322.3	11.4	0.7	Aug.
1 754.0	197.2	1 525.4	204.5	340.1	90.9	18.9	104.7	106.3	635.8	53.1	29.3	23.3	0.5	Sept.
1 970.0	216.2	1 597.0	235.0	433.8	77.5	15.2	89.0	106.7	618.2	88.9	28.1	43.0	17.9	Okt.
2 035.8	182.7	1 453.2	180.6	349.5	67.1	16.0	87.2	103.3	625.0	372.0	354.2	17.1	0.9	Nov.
1 964.4	198.3	1 684.4	283.8	458.2	72.5	20.9	77.4	107.3	639.2	90.9	60.0	30.5	0.4	Dez.
2 357.7	234.0	1 454.7	199.4	345.9	77.9	9.9	74.5	114.9	604.9	66.0	26.0	22.2	17.8	1965 Jan.
1 681.0	186.4	1 247.2	251.2	221.8	73.0	11.5	89.7	94.9	481.7	332.5	319.1	10.5	2.9	Febr.
1 660.1	246.0	1 637.2	198.7	479.9	105.0	3.8	56.6	123.8	636.2	47.1	23.9	22.1	1.1	März
1 924.6	251.5	1 458.0	187.6	448.5	79.0	6.9	62.0	141.4	506.5	70.7	15.6	37.6	17.5	April
2 002.2	206.7	1 441.9	278.8	357.1	55.3	7.9	75.3	136.7	509.5	333.4	317.1	15.0	1.3	Mai
1 950.7	209.8	1 629.9	214.0	375.3	77.4	8.7	83.8	161.2	675.5	35.8	...	...	...	Juni [6])

den für die einzelnen Rechnungsjahre gesetzlich festgelegten Anteilsätzen: 1951/52: 27 vH; 1952/53: 37 vH; 1953/54 und 1954/55: 38 vH; 1955/56 bis 1957/58: 33 1/3 vH; [5]) Bis einschl. August 1952: Einnahmen aus Umstellungsgrundschulden ohne Berlin. — [6]) Nach den Ergebnissen der Vorausmeldung. — Differenzen in den Summen durch Runden.

3. Umlauf an Schatzwechseln, unverzinslichen Schatzanweisungen und sonstigen Geldmarktpapieren *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Bund			Länder			Bundesbahn			Bundespost	Insgesamt	darunter: Geldmarktpapiere
	Schatzwechsel	Schatzanweisungen		Schatzwechsel	Schatzanweisungen	Steuergutscheine [2])	Schatzwechsel	Schatzanweisungen		Schatzanweisungen		
		Geldmarktpapiere	zweckgebundene Papiere [1])					Geldmarktpapiere	zweckgebundene Papiere [3])			(Sp.11-/.3-/.9)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1950 Dez.	498.7	—	—	260.2	2.8	50.0	571.5	127.6	19.5	—	1 530.3	1 510.8
1951 Dez.	608.2	697.8	—	137.8	44.9	163.6	642.1	149.2 [4])	54.7	—	2 498.3	2 443.6
1952 Dez.	110.6	751.0	—	66.3	102.4	162.0	528.3	549.1 [4])	51.4	150.0	2 471.1	2 419.7
1953 Dez.	78.7	529.9	145.0	24.3	128.3	147.6	519.6	553.2 [4])	86.8	295.8	2 509.2	2 277.4
1954 Dez.	65.0	400.0	142.0	16.8	89.2	193.5	551.8	394.7	124.7	381.1	2 358.8	2 092.1
1955 Dez.	—	—	138.0	30.6	149.5	141.1	472.1	216.5	135.6	405.3	1 688.7	1 415.1
1956 Dez.	—	—	94.0	—	409.7	138.0	432.9	102.1	183.0	500.0	1 859.7	1 582.7
1957 Dez.	—	—	—	—	661.3	236.5	320.8	538.9	251.9	439.8	2 449.2	2 197.3
1958 Dez.	—	—	—	—	311.1	234.5	398.6	590.0	382.4	300.0	2 216.6	1 834.2
1959 Dez.	65.2	230.6	—	—	163.7	256.0	296.8	445.0	429.3	269.9	2 156.5	1 727.2
1960 Dez.	—	880.8	—	—	105.5	164.2	199.4	445.0	441.5	192.2	2 428.6	1 987.1
1961 Dez.	—	407.6	—	—	33.7	99.9	182.4	590.0	520.7	264.3	2 098.6	1 577.9
1962 März	—	360.6	—	—	15.4	78.9	56.5	586.4	554.3	180.3	1 832.4	1 278.1
Juni	—	222.1	—	—	15.4	64.3	95.5	590.0	549.6	197.6	1 734.5	1 184.9
Sept.	—	222.1	—	—	4.1	53.8	57.9	526.9	582.4	152.1	1 599.3	1 016.9
Dez.	—	479.1	—	—	1.3	52.7	186.9	571.0	584.5	232.0	2 107.5	1 523.0
1963 März	—	479.1	—	—	1.3	48.4	151.3	571.0	649.7	291.4	2 192.2	1 542.5
Juni	—	479.1	—	—	—	24.7	170.8	565.1	644.7	289.6	2 174.0	1 529.3
Sept.	—	479.1	—	—	—	37.7	216.9	405.2	633.8	287.0	2 059.7	1 425.9
Dez	—	400.6	—	—	—	50.9	343.9	445.0	619.2	300.1	2 159.7	1 540.5
1964 März	285.0	520.0	—	—	—	47.7	386.0	445.0	587.2	293.6	2 544.5	1 957.3
Juni	—	580.0	—	—	—	44.5	277.8	445.0	551.9	258.6	2 157.8	1 605.9
Juli	—	580.0	—	—	—	43.8	285.4	445.0	556.9	294.4	2 205.5	1 648.6
Aug.	—	610.0	—	—	—	42.8	266.7	445.0	546.9	294.4	2 205.8	1 658.9
Sept.	—	610.0	—	—	—	42.8	307.7	452.4	542.9	294.4	2 250.2	1 707.3
Okt.	—	690.0	—	—	—	43.9	347.5	469.0	536.9	252.9	2 340.2	1 803.3
Nov.	—	700.0	—	—	—	42.8	257.9	450.0	521.9	287.9	2 260.5	1 738.6
Dez.	—	547.0	—	—	—	50.8	400.0	450.0	521.7	300.0	2 269.5	1 747.8
1965 Jan.	—	700.0	—	—	—	50.6	220.7	450.0	511.8	300.0	2 233.1	1 721.3
Febr.	—	700.0	—	—	—	50.6	249.9	450.0	531.8	300.0	2 282.3	1 750.5
März	—	700.0	—	—	—	50.6	345.2	450.0	529.2	300.0	2 375.0	1 845.8
April	201.0	700.0	—	—	—	50.6	344.9	450.0	527.7	300.0	2 574.2	2 046.5
Mai	301.0	700.0	—	—	—	50.6	259.8	450.0	524.9	295.3	2 581.6	2 056.7
Juni	401.0	700.0	—	—	—	50.6	340.5	450.0	525.3	180.5	2 647.9	2 122.6

*) Ohne die aus der Umwandlung von Ausgleichsforderungen entstandenen Geldmarktpapiere und ohne Vorratsstellenwechsel. — [1]) Für Zwecke eines Sonderfinanzausgleichs zwischen Bund und Ländern begeben. — [2]) Land Bayern; außerdem bis zum 31. März 1955 auch Berliner Schuldverschreibungen. — [3]) Für die Sicherung von Investitionskrediten. — [4]) Einschl. der unverzinslichen Schatzanweisungen Sonderreihe S (aus der vorübergehenden Umwandlung von Anleihestücken).

4. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts*)

Mio DM

Zeit	Kassen-eingänge	Kassen-ausgänge	Kassen-überschuß (+) bzw. -defizit (—)	Finanzierung: Zunahme (+) bzw. Abnahme (—) der Kassenmittel	Finanzierung: Zunahme (+) bzw. Abnahme (—) der Kreditmarktverschuldung	Finanzierung: Einnahmen aus Münzgutschriften	Finanzierung: Saldo der Verrechnungen mit dem Lastenausgleichsfonds[1])	Überschuß (+) bzw. Defizit (—) kumulativ jeweils vom Beginn des Rechnungsjahres
Rechnungsjahre								
1950/51	.	.	— 619	+ 178	+ 921[2])	.	—	— 619
1951/52	16 088	16 757	— 669	— 198	+ 132[3])	234	—	— 669
1952/53	20 422	19 696	+ 726	+ 1 237	+ 200	312	—	+ 726
1953/54	21 958	20 283	+ 1 675	+ 1 454	— 304	84	—	+ 1 675
1954/55	23 532	22 375	+ 1 157	+ 1 045	— 147	35	—	+ 1 157
1955/56	26 690	23 867	+ 2 823	+ 2 441	— 418	36	—	+ 2 823
1956/57	28 625	28 404	+ 221	+ 79	— 217	86	+ 11	+ 221
1957/58	29 836	32 612	— 2 776	— 3 084	— 400	76	— 16	— 2 776
1958/59	31 534	34 461	— 2 927	— 2 788	—	79	— 60	— 2 927
1959/60	34 981	37 578	— 2 597	— 143	+ 2 428	98	+ 72	— 2 597
1960 (April/Dez.)	30 361	30 791	— 430	— 222	+ 125	70	— 13	— 430
1961	43 651	43 327	+ 324	+ 77	— 348	94	— 7	+ 324
1961 °)	(43 651)	(47 016)	(— 3 365)	(+ 77)	(+ 3 341)	(94)	(— 7)	(— 3 365)
1962	48 506	50 049	— 1 543	— 75	+ 1 389	104	+ 25	— 1 543
1963	51 429	54 571	— 3 142	+ 53	+ 2 966	151	— 78	— 3 142
1964	56 643	57 200	— 557	+ 199	+ 659	163	+ 66	— 557
1951/52 1. Rvj.	3 104	3 655	— 551	— 204	+ 187	114	—	— 551
2. „	3 832	4 005	— 173	+ 1	+ 72	69	—	— 724
3. „	4 579	4 303	+ 276	+ 335	+ 26	8	—	— 448
4. „	4 573	4 794	— 221	— 330	— 152	43	—	— 669
1952/53 1. Rvj.	4 565	4 532	+ 33	+ 237	+ 99	105	—	+ 33
2. „	5 195	4 684	+ 511	+ 476	— 133	98	—	+ 544
3. „	5 517	5 313	+ 204	+ 61	— 210	67	—	+ 748
4. „	5 145	5 167	— 22	+ 463	+ 443	42	—	+ 726
1953/54 1. Rvj.	5 168	5 462	— 294	— 254	+ 4	36	—	— 294
2. „	5 645[4])	4 664	+ 981	+ 930	— 77	26	—	+ 687
3. „	5 667[4])	4 810	+ 857	+ 743	— 124	12	—	+ 1 544
4. „	5 478[4])	5 347	+ 131	+ 34	— 107	10	—	+ 1 675
1954/55 1. Rvj.	5 363	4 909	+ 454	+ 434	— 33	12	—	+ 454
2. „	5 891	5 729[5])	+ 162	+ 166	— 5	9	—	+ 616
3. „	6 305	5 678	+ 627	+ 634	— 1	8	—	+ 1 243
4. „	5 973	6 059	— 86	— 188	— 108	6	—	+ 1 157
1955/56 1. Rvj.	5 993	5 747	+ 246	— 111	— 361	4	—	+ 246
2. „	6 710	5 895	+ 815	+ 825	—	10	—	+ 1 061
3. „	7 000	6 014	+ 986	+ 988	— 6	8	—	+ 2 047
4. „	6 987	6 211	+ 776	+ 739	— 51	14	—	+ 2 823
1956/57 1. Rvj.	6 990	6 318	+ 672	+ 628	— 54	16	+ 6	+ 672
2. „	7 145	6 875	+ 270	+ 220	— 56	20	+ 14	+ 942
3. „	7 248	7 836	— 588	— 556	— 11	35	— 8	+ 354
4. „	7 242	7 375	— 133	— 213	— 96	15	— 1	+ 221
1957/58 1. Rvj.	7 102	7 855	— 753	— 721	— 0	16	— 16	— 753
2. „	7 207	8 410	— 1 203	— 1 211	— 0	23	+ 31	— 1 956
3. „	7 871	8 221	— 350	— 701	— 400	30	— 19	— 2 306
4. „	7 656	8 126	— 470	— 451	—	7	— 12	— 2 776
1958/59 1. Rvj.	7 617	7 486	+ 131	+ 140	—	9	+ 0	+ 131
2. „	7 837	7 744	+ 93	+ 111	—	12	— 6	+ 224
3. „	8 201	8 172	+ 29	+ 46	—	49	+ 32	+ 253
4. „	7 879	11 059	— 3 180	— 3 085	—	9	— 86	— 2 927
1959/60 1. Rvj.	8 198	8 935	— 737	— 257	+ 536	10	+ 66	— 737
2. „	8 771	9 388	— 617	+ 133	+ 717	38	+ 5	— 1 354
3. „	9 081	9 396	— 315	— 37	+ 260	27	+ 9	— 1 669
4. „	8 931	9 859	— 928	+ 18	+ 915	23	— 8	— 2 597
1960 1. Rvj.	9 558	9 029	+ 529	+ 449	— 90	15	+ 5	+ 529
2. „	10 021	9 717	+ 304	+ 323	+ 9	17	+ 7	+ 833
3. „	10 782	12 045	— 1 263	— 994	+ 206	38	— 25	— 430
1961 1. Rvj.	10 426	8 611	+ 1 815	+ 1 598	— 218	24	+ 23	+ 1 815
2. „	10 440	10 410	+ 30	+ 60	+ 4	19	— 7	+ 1 845
3. „	10 915	11 249	— 334	— 486	— 188	25	— 11	+ 1 511
4. „	11 870	13 057	— 1 187	— 1 095	+ 54	26	— 12	+ 324
1962 1. Rvj.	11 327	10 719	+ 608	+ 456	— 192	24	— 16	+ 608
2. „	11 452	11 623	— 171	— 428	— 222	26	+ 61	+ 437
3. „	11 928	12 735	— 807	+ 429	+ 1 187	26	— 23	— 370
4. „	13 799	14 972	— 1 173	— 532	+ 616	28	+ 3	— 1 543
1963 1. Rvj.	11 936	11 452	+ 484	+ 415	— 90	26	+ 5	+ 484
2. „	12 106	12 343	— 237	+ 397	+ 611	36	+ 13	+ 247
3. „	12 721	13 796	— 1 075	— 579	+ 425	35	— 36	— 828
4. „	14 666	16 980	— 2 314	— 180	+ 2 020	54	— 60	— 3 142
1964 1. Rvj.	13 579	12 532	+ 1 047	+ 694	— 345	34	+ 42	+ 1 047
2. „	13 375	13 445	— 70	— 74	— 11	45	+ 38	+ 977
3. „	14 493	13 577	+ 916	+ 1 021	+ 84	40	+ 19	+ 1 893
4. „	15 196	17 646	— 2 450	— 1 442	+ 931	44	— 33	— 557
1965 1. Rvj.	14 389	13 837	+ 552	— 7	— 564	35	+ 30	+ 552
2. „	14 265	15 221	— 956	— 240	+ 634	48	— 34	— 404
1963 Juni	5 009	4 246	+ 763	+ 728	+ 0	16	+ 51	+ 247
Juli	3 895	4 902	— 1 007	— 749	+ 254	8	+ 4	— 760
Aug.	3 712	4 483	— 771	— 91	+ 587	14	— 79	— 1 531
Sept.	5 114	4 411	+ 703	+ 261	— 416	13	+ 39	— 828
Okt.	4 089	4 596	— 507	— 189	+ 300	18	+ 0	— 1 335
Nov.	4 094	4 814	— 720	— 74	+ 583	15	— 48	— 2 055
Dez.	6 483	7 570	— 1 087	+ 82	+ 1 137	20	— 12	— 3 142
1964 Jan.	4 585	4 315	+ 270	— 85	— 302	4	+ 57	+ 270
Febr.	3 417	4 024	— 607	+ 1	+ 570	11	— 27	— 337
März	5 577	4 193	+ 1 384	+ 778	— 613	19	+ 12	+ 1 047
April	4 053	4 385	— 332	— 338	— 3	17	+ 20	+ 715
Mai	3 824	3 863	— 39	+ 9	+ 50	17	+ 19	+ 676
Juni	5 498	5 197	+ 301	+ 255	— 58	11	— 1	+ 977
Juli	4 326	4 804	— 478	— 459	+ 20	12	+ 13	+ 499
Aug.	4 353	4 222	+ 131	+ 247	+ 88	14	— 14	+ 630
Sept.	5 814	4 551	+ 1 263	+ 1 233	— 24	14	+ 20	+ 1 893
Okt.	4 482	5 157	— 675	— 198	+ 459	14	— 4	+ 1 218
Nov.	4 275	5 274	— 999	— 1 038	— 33	12	+ 18	+ 219
Dez.	6 439	7 215	— 776	— 206	+ 505	18	— 47	— 557
1965 Jan.	5 099	4 725	+ 374	— 32	— 419	7	— 6	+ 374
Febr.	3 531	4 403	— 872	— 240	+ 608	12	— 12	— 498
März	5 759	4 709	+ 1 050	+ 265	— 753	16	+ 48	+ 552
April	4 173	4 694	— 521	— 276	+ 211	13	— 21	+ 31
Mai	3 971	4 766	— 795	+ 1	+ 765	18	— 13	— 764
Juni	6 121	5 761	+ 360	+ 35	— 343	17	— 1	— 404

*) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland. — Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Gegenwert- und Steg-Konten). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneingänge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil aus den Eingängen die Schuldaufnahmen bzw. aus den Ausgängen die Aufwendungen für Schuldentilgung (einschl. des Rückkaufs von Schuldverschreibungen) ausgeschaltet werden. — °) Unter Einbeziehung des aus der Entwicklungshilfe-Anleihe finanzierten Darlehns an die Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Übernahme der Forderung des Auslands aus der Nachkriegswirtschaftshilfe durch die Bundesbank. — [1]) Aus der Weiterleitung der Lastenausgleichsabgaben über das Konto der Bundeshauptkasse. — [2]) Von dem Gesamtbetrag der Kreditaufnahme wurden 124 Mio DM nicht zur Finanzierung des Kassendefizits, sondern für die Abdeckung von Defiziten auf den Gegenwertkonten verwendet. — [3]) Zur Finanzierung des Kassendefizits standen außer dem Rückgriff auf Kassenmittel und der Zunahme der Kreditmarktverschuldung 106 Mio DM aus der Rückzahlung des unter [2]) genannten Betrages zur Verfügung. — [4]) Einschl. der beim ERP-Sondervermögen aufgenommenen Kredite: August 50 Mio DM; Oktober 41 Mio DM; Dezember 125 Mio DM; März 35 Mio DM. — [5]) Darunter 255 Mio DM für den Rückkauf der im Vorjahr beim ERP-Sondervermögen aufgenommenen Anleihe. — Differenzen in den Summen durch Runden.

5. Die Verschuldung des Bundes

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt	Inländische Neuverschuldung seit der Währungsreform: Kreditmarktverschuldung (Aufgliederung s. Tab. 6)	Kredite der Bundesbank für Einzahlungen an internationale Einrichtungen [1])	Verschuldung bei der Bundesbank wegen Änderung der Währungsparität	Verschuldung bei: Sozialversicherungen	Verschuldung bei: sonstigen öffentlichen Stellen	Verpflichtungen aus Ausgleichsforderungen [2]): Gesamt	davon für Zwecke der Offenmarktpolitik umgewandelt in: Schatzwechsel	Unverzinsl. Schatzanweisungen	4 % Ablösungsschuld von 1957 und 4 % Entschädigungsschuld von 1959 [3])	Auslandsverschuldung [3])
1950 Dez.	·	1 077,1	—	—	—	300,0	6 212,7	—	—	—	·
1951 Dez.	·	1 339,8	—	—	—	100,0	6 880,4	—	—	—	·
1952 Dez.	·	1 045,2	183,0	—	—	—	7 821,5	—	—	—	·
1953 Dez.	·	1 291,6	183,0	—	742,5	219,4	7 867,8	—	—	—	·
1954 Dez.	18 254,2	1 145,5	390,7	—	967,3	—	8 005,1	—	—	—	7 745,6
1955 Dez.	18 228,6	670,4	390,7	—	959,3	—	8 129,3	264,0	784,3	—	8 078,9
1956 Dez.	17 974,9	497,5	390,8	—	948,9	—	8 081,9	366,2	1 062,9	—	8 055,8
1957 Dez.	20 083,4	—	390,8	—	1 012,9	—	10 698,2	292,5	3 949,1	·	7 981,5
1958 Dez.	20 707,9	—	661,7	—	998,0	—	10 856,0	364,4	4 050,1	394,2	7 798,0
1959 Dez.	22 146,0	1 512,1	1 210,7	—	982,4	—	11 061,0	439,3	2 606,2	684,6	6 695,2
1960 Dez.	23 894,3	2 552,7	1 387,2	—	1 139,5	—	11 164,0	967,9	4 235,1	794,9	6 856,0
1961 März	24 371,1	3 192,7	1 495,2[4])	—	1 137,6	—	11 175,0	908,2	5 215,0	835,8	6 534,8
Juni	25 820,3	6 105,7	1 857,7	1 265,0	1 129,6	—	11 167,0	418,9	5 008,5	840,7	3 454,6
Sept.	26 680,9	5 839,5	2 927,7	1 265,0	1 127,6	—	11 185,0	1 378,3	4 732,4	871,7	3 464,4
Dez.	28 511,6	5 893,8	2 635,7	1 265,0	3 219,3	—	11 142,0	1 208,0	4 083,8	890,7	3 465,1
1962 März	28 026,0	5 703,6	2 334,7	1 265,0	3 217,2	—	11 134,0	765,5	3 528,3	909,2	3 462,3
Juni	27 782,0	5 482,0	2 474,7	1 190,2	3 208,7	—	11 108,0	804,8	3 499,9	906,4	3 412,0
Sept.	28 733,6	6 669,8	2 228,1	1 190,2	3 206,6	—	11 114,0	916,6	3 099,4	920,0	3 404,9
Dez.	29 295,9	7 285,0	2 155,7	1 190,2	3 197,8	—	11 110,0	1 319,7	2 449,2	954,2	3 403,0
1963 März	29 066,5	7 194,4	2 164,4	1 190,2	3 143,2	—	11 115,0	776,3	3 524,5	977,6	3 281,7
Juni	29 503,2	7 805,8	2 184,4	1 082,5	3 134,1	—	11 106,0	746,9	2 999,8	969,7	3 220,7
Sept.	30 073,8	8 231,3	2 264,2	1 082,5	3 131,9	—	11 174,0	878,4	2 843,8	979,8	3 210,1
Dez.	32 309,5	10 251,4	2 294,2	1 082,5	3 122,6	—	11 352,0	982,8	3 706,8	1 002,6	3 204,2
1964 März	32 405,2	9 906,7	2 675,2	1 082,5	3 064,9	—	11 464,0	615,5	4 197,7	1 011,1	3 200,8
Juni	32 522,1	9 895,3	2 881,2	943,0	3 055,4	—	11 587,0	1 097,6	3 589,7	1 011,1	3 149,1
Juli	·	9 914,8	2 847,2	943,0	·	—	11 590,0	909,4	3 151,6	·	·
Aug.	·	10 002,4	2 847,2	943,0	·	—	11 590,0	689,0	3 015,5	·	·
Sept.	33 045,4	9 978,6	2 878,5	943,0	3 420,9	—	11 675,0	415,9	2 578,0	1 013,8	3 135,6
Okt.	·	10 437,6	2 616,0	943,0	·	—	11 675,0	340,7	2 274,5	·	·
Nov.	·	10 405,3	2 590,0	943,0	·	—	11 675,0	1 102,5	2 279,5	·	·
Dez.	34 236,8	10 910,2	3 016,0	943,0	3 543,2	—	11 667,0	845,9	1 752,7	1 020,2	3 137,2
1965 Jan.	·	10 419,2	2 856,5	943,0	·	—	11 667,0	1 511,7	1 176,4	·	·
Febr.	·	11 099,3	2 842,0	943,0	·	—	11 667,0	1 052,1	1 901,4	·	·
März	33 485,1	10 346,0	2 887,0	943,0	3 482,3	—	11 690,0	1 084,5	1 916,7	1 024,0	3 112,8
April	·	10 557,3	2 877,0	777,5	·	—	11 690,0	690,5	1 946,3	·	·
Mai	·	11 322,6	2 932,5	777,5	·	—	11 690,0	760,5	1 800,8	·	·
Juni	...	10 979,9	2 932,5	777,5	...	—	11 683,0	722,9	1 476,2	...	...

[1]) Zinslose Darlehen gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 2 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank. — [2]) Vgl. hierzu Tab. VI, 9. — Die Veränderungen des Gesamtbetrages sind durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen, durch Tilgungen und — ab 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt. — [3]) Gemäß Angaben der Bundesschuldenverwaltung; bei der Auslandsverschuldung jedoch ohne die von der Bundesbank erworbene Forderung aus der Nachkriegswirtschaftshilfe. — [4]) Darunter Abnahme von 71,9 Mio DM durch Neubewertung auf Grund der DM-Aufwertung.

6. Die Kreditmarktverschuldung des Bundes

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt	Kredite der Bundesbank: für den Gesamthaushalt [1])	Kredite der Bundesbank: wegen Nachkriegswirtschaftshilfe [2])	Schatzwechsel	Unverzinsl. Schatzanweisungen [3])	Kassenobligationen	Anleihen [4]): Gesamt	Anleihen [4]): darunter: Entwicklungshilfe-Anleihe	Direktkredite: der Kreditanstalt für Wiederaufbau	Direktkredite: der Deutschen Landesrentenbank	Direktkredite: sonstiger Stellen	*Nachrichtlich:* Kredite der Bundesbank für Einzahlungen an internationale Einrichtungen	*Nachrichtlich:* Verschuldung bei der Bundesbank wegen Änderung der Währungsparität
1950 Dez.	1 077,1	578,4	—	498,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1951 Dez.	1 339,8	—	—	608,2	697,8	—	33,8	—	—	—	—	—	—
1952 Dez.	1 045,2	—	—	110,6	751,0	—	183,6	—	—	—	—	183,0	—
1953 Dez.	1 291,6	—	—	78,7	674,9	—	538,0	—	—	—	—	183,0	—
1954 Dez.	1 145,5	—	—	65,0	542,0	—	538,5	—	—	—	—	390,7	—
1955 Dez.	670,4	—	—	—	138,0	—	532,4	—	—	—	—	390,7	—
1956 Dez.	497,5	—	—	—	94,0	—	403,5	—	—	—	—	390,8	—
1957 Dez.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	390,8	—
1958 Dez.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	661,7	—
1959 Dez.	1 512,1	244,9	—	65,2	230,6	347,5	298,9	—	325,0	—	—	1 210,7	—
1960 Dez.	2 552,7	78,0	—	—	880,8	468,9	800,0	—	325,0	—	—	1 387,2	—
1961 März	3 192,7	—	—	—	740,9	468,9	1 657,9	857,9	325,0	—	—	1 495,2	—
Juni	6 105,7	—	2 598,4	—	683,7	468,9	1 967,7	1 168,2	325,0	62,0	—	1 857,7	1 265,0
Sept.	5 839,5	—	2 512,8	—	513,7	468,9	1 957,1	1 175,3	325,0	62,0	—	2 927,7	1 265,0
Dez.	5 893,8	160,1	2 512,8	—	407,6	468,9	1 957,4	1 176,2	325,0	62,0	—	2 635,7	1 265,0
1962 März	5 703,6	—	2 512,8	—	360,6	468,9	1 975,3	1 178,5	325,0	61,0	—	2 334,7	1 265,0
Juni	5 482,0	—	2 512,8	—	222,1	386,4	1 974,7	1 178,7	325,0	61,0	—	2 474,7	1 190,2
Sept.	6 669,8	—	2 512,8	—	222,1	486,4	2 427,5	1 178,7	325,0	136,0	560,0	2 228,1	1 190,2
Dez.	7 285,0	739,1	2 512,8	—	479,1	380,5	2 712,5	1 178,7	325,0	136,0	—	2 155,7	1 190,2
1963 März	7 194,4	—	2 512,8	—	479,1	547,1	3 120,4	1 178,7	325,0	210,0	—	2 164,4	1 190,2
Juni	7 805,8	—	2 512,8	—	479,1	552,8	3 726,1	1 178,7	325,0	210,0	—	2 184,4	1 082,5
Sept.	8 231,3	—	2 512,8	—	479,1	441,1	4 188,3	1 178,7	325,0	285,0	—	2 264,2	1 082,5
Dez.	10 251,4	1 732,7	2 512,8	—	400,6	383,7	4 511,0	1 178,7	325,0	285,0	100,0	2 294,2	1 082,5
1964 März	9 906,7	—	2 512,8	285,0	520,0	722,0	4 903,1	1 176,1	325,0	358,8	280,0	2 675,2	1 082,5
Juni	9 895,3	—	2 512,8	—	580,0	757,1	5 081,6	1 176,4	325,0	358,8	280,0	2 881,2	943,0
Juli	9 914,8	—	2 512,8	—	580,0	780,5	5 082,7	1 176,7	245,0	433,8	280,0	2 847,2	943,0
Aug.	10 002,4	—	2 512,8	—	610,0	830,5	5 090,3	1 177,3	245,0	433,8	280,0	2 847,2	943,0
Sept.	9 978,6	—	2 512,8	—	610,0	830,5	5 066,5	1 177,0	245,0	433,8	280,0	2 878,5	943,0
Okt.	10 437,6	—	2 512,8	—	690,0	830,5	5 445,5	1 177,1	245,0	433,8	280,0	2 616,0	943,0
Nov.	10 405,3	—	2 512,8	—	700,0	830,5	5 403,2	1 177,2	245,0	433,8	280,0	2 590,0	943,0
Dez.	10 910,2	1 081,1	2 010,3	—	547,0	830,5	5 382,5	1 177,3	245,0	433,8	380,0	3 016,0	943,0
1965 Jan.	10 491,2	135,2	2 010,3	—	700,0	830,5	5 756,4	1 177,3	245,0	433,8	380,0	2 856,5	943,0
Febr.	11 099,3	760,8	2 010,3	—	700,0	830,5	5 738,9	1 177,3	245,0	433,8	380,0	2 842,0	943,0
März	10 346,0	—	2 010,3	—	700,0	830,5	5 747,6	1 177,2	245,0	432,6	380,0	2 887,0	943,0
April	10 557,3	37,1	2 010,3	201,0	700,0	830,5	5 720,8	1 177,1	245,0	432,6	380,0	2 877,0	777,5
Mai	11 322,6	737,5	2 010,3	301,0	700,0	830,5	5 685,7	1 176,2	245,0	432,6	380,0	2 932,5	777,5
Juni	10 979,9	212,8	2 010,3	401,0	700,0	830,5	5 767,7	1 176,5	245,0	432,6	380,0	2 932,5	777,5

[1]) Buchkredite gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 1 a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank. — [2]) Forderungserwerb der Bundesbank aus Nachkriegswirtschaftshilfe. — [3]) Bis 1956 einschl. der an die Länder für Finanzausgleichszahlungen weitergegebenen unverzinslichen Schatzanweisungen. — [4]) Einschl. verzinslicher Schatzanweisungen. Im Gegensatz zu den Angaben in der Tab. VI, 2 ohne im eigenen Bestand befindliche Anleihestücke.

7. Die Verschuldung der Länder *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt	Kreditmarktverschuldung								Verschuldung bei Sozialversicherungen	Verpflichtungen aus Ausgleichsforderungen [4]	Auslandsverschuldung
		Gesamt	Buchkredite der Bundesbank	Schatzwechsel	Unverzinsliche Schatzanweisungen	Steuergutscheine [2]	Kassenobligationen	Anleihen [3]	Übrige Kreditmarktschulden [3]			
1950 Dez.	·	631.6	168.6	260.2	2.8	50.0	—	—	150.0	200.0	12 107.2	·
1951 Dez.	·	779.3	168.0	137.8	44.9	163.6	—	15.0	250.0	210.0	12 375.0	·
1952 Dez.	·	1 056.1	50.3	66.3	102.4	162.0	—	235.1	440.0	300.0	12 481.0	·
1953 Dez.	·	1 429.8	41.6	24.3	128.3	147.6	—	568.0	520.0	380.0	12 563.2	·
1954 Dez.	15 058.3	1 759.4	60.8	16.8	89.2	193.5	—	869.1	530.0	580.0	12 540.1	178.8
1955 Dez.	15 522.6	2 179.1	205.8	30.6	149.5	141.1	—	982.1	670.0	600.0	12 564.3	179.2
1956 Dez.	15 741.1	2 380.6	101.8	—	409.7	138.0	—	961.1	770.0	690.0	12 486.9	183.6
1957 Dez.	13 963.3	3 224.9	83.8	—	661.3	236.5	—	1 193.3	1 050.0	720.0	9 835.3	183.1
1958 Dez.	14 707.8	4 189.5	69.1	—	311.1	234.5	—	1 544.8	2 030.0	725.0	9 614.0	179.3
1959 März	14 870.1	4 358.1	4.0	—	308.9	261.7	—	1 603.5	2 180.0	732.3	9 614.0	165.7
Juni	15 069.1	4 614.4	15.8	—	250.4	269.3	—	1 798.9	2 280.0	730.0	9 559.0	165.7
Sept.	15 030.1	4 575.7	3.7	—	189.1	277.9	10.0	1 795.0	2 300.0	730.0	9 559.0	165.4
Dez.	14 914.7	4 520.9	—	—	163.7	256.0	22.9	1 713.3	2 365.0	730.0	9 499.0	164.8
1960 März	14 871.2	4 467.2	—	—	158.2	261.7	22.9	1 689.4	2 335.0	742.5	9 499.0	162.5
Juni	14 790.6	4 441.0	—	—	122.9	214.4	22.9	1 655.8	2 425.0	740.0	9 448.0	161.6
Sept.	14 710.1	4 371.5	—	—	116.1	181.9	22.9	1 650.6	2 400.0	730.0	9 448.0	160.6
Dez.	14 628.5	4 347.8	—	—	105.5	164.2	52.9	1 645.2	2 380.0	727.9	9 388.0	164.8
1961 März	14 612.7	4 347.5	—	—	105.2	160.6	52.9	1 668.8	2 360.0	720.0	9 388.0	157.2
Juni	14 410.4	4 201.5	—	—	75.2	154.9	52.9	1 663.5	2 255.0	720.0	9 332.0	156.9
Sept.	14 131.1	3 963.0	—	—	46.7	110.0	52.9	1 658.4	2 095.0	680.0	9 332.0	156.1
Dez.	13 887.6	3 777.3	3.0	—	33.7	99.9	52.9	1 627.8	1 960.0	634.8	9 265.0	210.5
1962 März	13 696.5	3 624.6	—	—	15.4	78.9	52.9	1 627.4	1 850.0	640.0	9 225.0	206.9
Juni	13 539.5	3 541.0	—	—	15.4	64.3	52.9	1 608.4	1 800.0	630.0	9 164.0	204.5
Sept.	13 438.5	3 430.1	—	—	4.1	53.8	52.9	1 599.3	1 720.0	640.0	9 164.0	204.4
Dez.	13 333.1	3 410.8	—	—	1.3	52.7	42.9	1 598.9	1 715.0	649.6	9 069.0	203.7
1963 März	13 254.2	3 344.3	—	—	1.3	48.4	42.9	1 556.7	1 695.0	640.0	9 069.0	200.9
Juni	13 182.0	3 325.4	—	—	—	24.7	42.9	1 582.8	1 675.0	650.0	9 006.0	200.6
Sept.	13 276.6	3 415.0	4.0	—	—	37.7	42.9	1 505.4	1 825.0	655.0	9 006.0	200.6
Dez.	13 241.5	3 421.6	16.6	—	—	50.9	15.0	1 424.1	1 915.0[r]	677.8	8 942.0	200.1
1964 März	13 181.4	3 367.6	4.5	—	—	47.7	15.0	1 395.4	1 905.0[r]	675.0	8 942.0	196.8
Juni	13 229.0	3 474.2	—	—	—	44.5	15.0	1 364.7	2 050.0[r]	680.0	8 878.0	196.8
Sept.	13 740.9	3 976.6	—	—	—	42.8	15.0	1 618.8	2 300.0[r]	690.0	8 878.0	196.3
Dez.	14 245.2	4 520.8	94.0	—	—	50.8	—	1 641.0	2 735.0[r]	720.5	8 809.0	194.9
1965 März	···	4 876.4	—	—	—	50.6	—	1 765.8	3 060.0[r]	···	8 809.0	···
Juni	···	5 734.6	56.2	—	—	50.6	—	2 212.8	3 415.0[r]	···	8 740.0	···

*) Ohne Verschuldung bei Gebietskörperschaften und Sondervermögen. — [1]) Einschl. Berliner Schuldverschreibungen. — [2]) Einschl. verzinslicher Schatzanweisungen. — Im Gegensatz zu den Angaben in der Tab. VI, 2 ohne im eigenen Bestand der Emittenten befindliche Anleihestücke. — [3]) Zum überwiegenden Teil bei Banken und in gewissem Umfang bei Versicherungen aufgenommene Direktkredite. Beträge teilweise geschätzt. — [4]) Vgl. hierzu Tab. VI, 9. — Die Veränderungen des Gesamtbetrages sind durch Tilgungen, durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen und — ab 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt. — [r]) Berichtigt.

8. Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände

(einschl. Hansestädte und Berlin)

Mio DM

Zeit	Gesamt	Grundsteuer			Gewerbesteuer			Getränkesteuer	Kinosteuer	Übrige Vergnügungsteuer	Hundesteuer	Sonstige Steuern [4]
		Gesamt	Grundsteuer A[1])	Grundsteuer B[2])	Gesamt	Gewerbesteuer [3])	Lohnsummensteuer					
1950	2 696.6	1 169.8	·	·	1 246.1	1 041.5	204.7	58.2	91.1	29.7	40.3	61.2
1951	3 512.2	1 221.9	·	·	1 963.1	1 705.2	257.8	71.0	105.7	31.7	44.9	73.9
1952	4 216.2	1 225.3	306.5	918.8	2 623.0	2 309.8	313.2	82.9	118.6	34.9	47.2	84.3
1953	4 764.1	1 274.3	317.2	957.1	3 097.2	2 747.8	349.4	88.7	129.7	35.9	48.5	89.9
1954	5 101.5	1 333.7	325.8	1 007.9	3 341.7	2 957.3	384.4	95.3	139.8	38.7	49.4	102.9
1955	5 561.3	1 376.3	334.7	1 041.6	3 726.4	3 288.4	438.0	99.8	140.8	42.6	49.8	125.6
1956	6 114.5	1 404.5	339.1	1 065.4	4 222.6	3 726.2	496.3	98.6	150.8	47.4	49.5	141.1
1957	7 011.0	1 456.2	349.7	1 106.5	5 047.0	4 503.9	543.1	105.6	152.5	54.2	48.8	146.7
1958	7 306.2	1 521.1	359.2	1 161.9	5 260.7	4 680.3	580.5	110.1	142.5	58.6	49.4	163.8
1959	8 598.4	1 595.3	370.4	1 224.9	6 467.7	5 864.5	603.2	118.2	118.9	62.8	47.7	187.8
1960 [5])	9 636.5	1 630.6	377.7	1 252.9	7 433.4	6 780.4	653.0	124.0	105.7	66.8	45.8	230.2
1961	10 471.4	1 718.9	395.7	1 317.2	8 147.2	7 430.0	717.2	128.0	82.1	67.3	45.5	282.4
1962	11 220.7	1 862.0	402.0	1 415.2	8 770.3	7 987.4	782.9	107.2	55.4	67.3	45.5	313.0
1963	11 783.3	1 950.5	412.8	1 496.1	9 272.9	8 464.4	808.5	78.1	37.9	72.5	45.5	325.9
1964	12 568.1	1 994.4	421.9	1 579.1	9 952.0	9 104.0	848.0	84.8	28.6	76.7	46.4	385.2
1959 1. Vj.	2 027.4	409.2	99.6	309.6	1 484.6	1 333.2	151.4	30.0	32.9	18.4	8.8	43.5
2. „	2 081.9	383.1	81.9	301.2	1 566.4	1 421.5	144.9	28.2	30.0	15.1	17.6	41.5
3. „	2 143.1	393.8	89.7	304.1	1 616.5	1 465.1	151.4	30.1	26.5	14.3	11.3	50.6
4. „	2 346.0	409.2	99.2	310.0	1 800.2	1 644.7	155.5	29.9	29.5	15.0	10.0	52.2
1960 1. Vj.[5])	2 170.4	414.2	101.0	313.2	1 610.4	1 448.5	161.9	31.2	30.6	19.6	9.0	55.4
2. „	2 325.2	384.3	80.3	304.0	1 800.8	1 645.5	155.3	30.3	25.9	15.7	16.2	52.0
3. „	2 478.8	407.1	92.3	314.8	1 928.4	1 761.4	167.0	31.3	25.0	15.7	11.2	60.2
4. „	2 662.1	425.0	104.1	320.9	2 093.8	1 925.0	168.8	31.2	24.3	15.8	9.4	62.6
1961 1. Vj.	2 506.3	418.2 [6])	93.8	324.3	1 937.4	1 755.0	182.4	32.6	23.6	19.6	13.8	61.1
2. „	2 620.4	409.8	91.9	317.8	2 060.0	1 889.2	170.8	31.1	22.5	15.1	12.6	69.3
3. „	2 659.1	439.4	100.4	337.8	2 068.2	1 886.4	181.8	31.6	18.2	15.8	10.4	75.5
4. „	2 685.6	451.5	109.5	337.3	2 081.6	1 899.4	182.2	32.8	17.8	16.7	8.6	76.5
1962 1. Vj.	2 706.7	434.5	85.4	340.9	2 116.9	1 920.0	196.9	29.4	18.2	19.8	15.6	72.3
2. „	2 810.7	446.0	93.3	343.7	2 221.8	2 037.5	184.3	26.5	14.6	15.0	11.3	75.5
3. „	2 824.1	502.9	109.4	381.2	2 173.9	1 970.8	203.1	26.2	11.4	15.4	10.2	84.1
4. „	2 879.2	478.6	113.9	349.4	2 257.7	2 059.1	198.6	25.1	11.2	17.1	8.4	81.1
1963 1. Vj.	2 787.3	465.3	87.2	362.9	2 182.8	1 971.2	211.6	18.4	10.3	20.3	16.0	74.2
2. „	2 936.2	465.5	96.0	357.8	2 338.1	2 147.2	190.9	20.8	9.4	15.6	11.1	75.8
3. „	3 017.2	531.6	111.2	412.5	2 344.1	2 135.1	209.0	20.1	9.1	17.9	10.1	84.3
4. „	3 042.5	488.2	118.3	363.0	2 407.9	2 210.9	197.0	18.8	9.1	18.8	8.3	91.4
1964 1. Vj.	3 001.9	475.1	87.6	383.3	2 375.7	2 158.6	217.1	20.7	8.3	21.4	16.0	84.7
2. „	3 223.6	489.7	99.7	387.0	2 583.1	2 381.6	201.5	20.3	6.8	17.4	11.9	94.4
3. „	3 154.4	542.2	113.9	430.1	2 446.6	2 231.4	215.2	22.1	6.5	18.7	10.1	108.2
4. „	3 188.2	487.3	120.6	378.6	2 546.6	2 332.4	214.2	21.7	7.0	19.2	8.4	98.0
1965 1. Vj.	3 170.1	495.3	90.1	405.2	2 507.6	2 270.5	237.1	21.0	7.9	24.1	17.5	96.7

Quelle: Statistisches Bundesamt. — [1]) Einschl. Grundsteuerbeteiligungsbeträge. — [2]) Einschl. Grundsteuerbeihilfen. — [3]) Einschl. Gewerbesteuerausgleich. — [4]) Darunter Zuschlag zur Grunderwerbsteuer. — [5]) Ab 1960 einschl. Saarland. — [6]) Ab 1961 einschl. Grundsteuer C.

9. Ausgleichsforderungen *)

Mio DM

Entwicklung und Gliederung des Bestandes	Alle Gläubiger	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute [1])	Versicherungsunternehmen	Bausparkassen	Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen [2])
	I. Die bisherige Entwicklung					
1. Zugeteilte Ausgleichsforderungen [3])	22 407	8 680 [4])	7 625	6 036	66	—
2. Bestandsminderungen						
a) lineare und vorzeitige Tilgungen	1 782	—	1 027	746	9	—
b) Rückkäufe und Verrechnungen der Schuldner	202	—	148	54	—	—
3. Saldo 1 ·/. 2	20 423	8 680	6 450	5 236	57	—
4. Gläubigerwechsel						
a) Verkäufe an den Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen	—	—	— 416	— 122	— 4	+ 542
b) vorübergehende Verkäufe an die Deutsche Bundesbank (abzüglich Rückkäufe)	—	—	—	—	—	—
c) Saldo der Käufe und Verkäufe zwischen anderen Gläubigergruppen	—	—	+ 196	— 194	— 2	—
5. Bestand Ende Juni 1965	20 423	8 680 [5])	6 230	4 920	51	542
nachrichtlich:						
davon in Geldmarkttitel umgewandelt	2 199	2 199 [5])	—	—	—	—
	II. Der Bestand Ende Juni 1965 gegliedert nach Zinstypen und Schuldnern					
1. Gliederung nach Zinstypen						
a) unverzinsliche Ausgleichsforderungen	49	—	1	—	—	48
b) 3 %ige „	14 071	8 133	5 684	—	—	254
c) 3 1/2 %ige „	5 286	—	196	4 910	51	129
d) 4 1/2 %ige „	460	—	349	—	—	111
e) 3 %ige Sonderausgleichsforderungen	10	—	—	10	—	—
f) unverzinsliche Schuldverschreibung [6])	547	547	—	—	—	—
2. Gliederung nach Schuldnern						
a) Bund	11 683	8 680	461	2 429	—	113
b) Länder	8 740	—	5 769	2 491	51	429
3. Gesamt (1a bis 1f = 2a + 2b)	20 423	8 680 [5])	6 230	4 920	51	542
nachrichtlich:						
davon in Geldmarkttitel umgewandelt	2 199	2 199 [5])	—	—	—	—

*) Die Zahlen beruhen im wesentlichen auf einer Sondererhebung zum 31. 10. 1957, deren Ergebnisse soweit möglich auf den derzeitigen Stand fortgeschrieben wurden. — [1]) Einschl. Postscheck- und Postsparkassenämter, sowie im Gegensatz zur Monatlichen Bilanzstatistik einschl. der kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme Ende 1961 weniger als 2 Mio DM betrug. — [2]) Gemäß § 8 ff. des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen vom 14. 6. 1956. — [3]) Einschl. der Ausgleichsforderungen, die den Instituten nach dem Stand ihrer Umstellungsrechnungen noch zuzuteilen sind. — [4]) Einschl. unverzinslicher Schuldverschreibung; vgl. Anm. 6). — [5]) Der im Ausweis der Deutschen Bundesbank vom 30. 6. 1965 (Tabelle II B) ausgewiesenen Bestand von 6 481 Mio DM ergibt sich aus der Differenz zwischen dem unter I. 5. und II. 3. angegebenen Betrag von 8 680 Mio DM und dem für Zwecke der Offenmarktpolitik in Geldmarkttitel umgewandelten Teil der Ausgleichsforderungen in Höhe von 2 199 Mio DM. — [6]) Unverzinsliche Schuldverschreibung des Bundes wegen Geldausstattung Berlins.

VII. Außenwirtschaft

1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern *)

Mio DM

Ländergruppe bzw. Land		1960	1961	1962	1963	1964	1965			1964
		insgesamt					Mai	Juni	Jan./Juni	Jan./Juni
Alle Länder	Einfuhr	42 722,6	44 363,2	49 498,2	52 277,3	58 839,3	5 915,9	5 936,8	33 715,1	27 421,8
	Ausfuhr	47 946,1	50 978,4	52 974,7	58 309,6	64 920,3	6 174,1	5 627,8	34 763,8	31 783,5
	Saldo	+5 223,5	+6 615,2	+3 476,5	+6 032,3	+6 081,0	+ 258,2	— 309,0	+1 048,7	+4 361,7
davon:										
I. Industrieländer	Einfuhr	29 728,7	31 338,5	35 436,1	37 924,3	42 498,7	4 433,5	4 369,8	24 777,7	19 524,7
	Ausfuhr	34 714,9	37 615,2	40 232,2	45 494,9	50 441,6	4 807,5	4 391,9	26 947,1	24 915,3
	Saldo	+4 986,2	+6 276,7	+4 796,1	+ 7 570,6	+7 942,9	+ 374,0	+ 22,1	+2 169,4	+5 390,6
davon:										
A. EWG-Mitgliedsländer	Einfuhr	12 708,3	13 778,0	15 966,4	17 341,6	20 392,9	2 290,4	2 293,6	12 705,6	9 141,5
	Ausfuhr	14 147,9	16 180,3	18 012,2	21 754,1	23 630,4	2 131,4	2 039,4	12 422,1	12 033,1
	Saldo	+1 439,6	+2 402,3	+2 045,8	+4 412,5	+3 237,5	— 159,0	— 254,2	— 283,5	+2 891,6
davon:										
Belgien-Luxemburg	Einfuhr	2 441,4	2 354,7	2 764,9	3 358,5	4 304,6	457,3	458,7	2 690,3	1 831,7
	Ausfuhr	2 889,8	3 262,2	3 583,3	4 142,1	4 878,5	499,9	476,4	2 733,8	2 400,9
	Saldo	+ 448,4	+ 907,5	+ 818,4	+ 783,6	+ 573,9	+ 42,6	+ 17,7	+ 43,5	+ 569,2
Frankreich	Einfuhr	3 997,9	4 617,7	5 270,4	5 495,1	6 270,2	677,5	678,2	3 777,6	3 026,2
	Ausfuhr	4 202,0	4 777,3	5 439,9	6 432,0	7 423,9	669,9	661,0	3 881,5	3 708,9
	Saldo	+ 204,1	+ 159,6	+ 169,5	+ 936,9	+1 153,7	— 7,6	— 17,2	+ 103,9	+ 682,7
Italien	Einfuhr	2 631,3	3 043,4	3 735,4	3 699,5	4 467,7	587,4	581,6	2 996,0	1 920,5
	Ausfuhr	2 846,5	3 385,4	4 106,1	5 462,4	4 592,5	377,4	357,3	2 140,2	2 542,3
	Saldo	+ 215,2	+ 342,0	+ 370,7	+1 762,9	+ 124,8	— 210,0	— 224,3	— 855,8	+ 621,8
Niederlande	Einfuhr	3 637,7	3 762,2	4 195,7	4 788,5	5 350,4	568,2	575,1	3 241,7	2 363,1
	Ausfuhr	4 209,6	4 755,4	4 882,9	5 717,6	6 735,5	584,2	544,7	3 666,6	3 381,0
	Saldo	+ 571,9	+ 993,2	+ 687,2	+ 929,1	+1 385,1	+ 16,0	— 30,4	+ 424,9	+1 017,9
B. EFTA-Mitgliedsländer	Einfuhr	8 391,5	8 592,2	9 395,6	9 645,9	10 685,7	1 006,3	1 008,6	5 807,3	5 018,5
	Ausfuhr	13 435,8	14 422,1	14 712,4	15 795,2	17 685,7	1 716,6	1 548,1	9 441,5	8 529,8
	Saldo	+5 044,3	+5 829,9	+5 316,8	+6 149,3	+7 000,0	+ 710,3	+ 539,5	+3 634,2	+3 511,3
davon:										
Dänemark	Einfuhr	1 154,5	1 159,1	1 208,6	1 198,4	1 262,2	112,3	115,2	688,3	635,2
	Ausfuhr	1 643,0	1 680,6	1 825,9	1 777,1	2 103,5	220,9	191,0	1 208,0	1 020,5
	Saldo	+ 488,5	+ 521,5	+ 617,3	+ 578,7	+ 841,3	+ 108,6	+ 75,8	+ 519,7	+ 385,3
Großbritannien	Einfuhr	1 956,4	1 965,1	2 350,9	2 471,6	2 782,1	290,5	278,0	1 552,6	1 350,8
	Ausfuhr	2 146,8	2 122,4	1 954,1	2 212,1	2 716,5	259,8	237,4	1 323,1	1 385,0
	Saldo	+ 190,4	+ 157,3	— 396,8	— 259,5	— 65,6	— 30,7	— 40,6	— 229,5	+ 34,2
Norwegen	Einfuhr	543,0	544,2	597,7	681,8	774,7	71,2	71,7	436,8	358,7
	Ausfuhr	1 168,6	1 263,6	1 127,7	1 177,9	1 249,1	130,7	100,5	686,7	595,6
	Saldo	+ 625,6	+ 719,4	+ 530,0	+ 496,1	+ 474,4	+ 59,5	+ 28,8	+ 249,9	+ 236,9
Österreich	Einfuhr	1 152,1	1 247,0	1 376,3	1 368,6	1 523,9	139,9	128,7	799,9	686,4
	Ausfuhr	2 443,6	2 685,6	2 757,0	2 937,8	3 295,3	334,8	284,1	1 751,9	1 507,8
	Saldo	+1 291,5	+1 438,6	+1 380,7	+1 569,2	+1 771,4	+ 194,9	+ 155,4	+ 952,0	+ 821,4
Portugal	Einfuhr	155,1	134,5	154,8	189,9	199,4	18,7	14,2	105,7	83,2
	Ausfuhr	449,5	436,0	381,3	424,7	501,3	56,2	49,7	304,5	233,8
	Saldo	+ 294,4	+ 301,5	+ 226,5	+ 234,8	+ 301,9	+ 37,5	+ 35,5	+ 198,8	+ 150,6
Schweden	Einfuhr	1 803,6	1 930,1	2 000,2	2 013,7	2 304,2	202,3	218,3	1 190,4	1 051,8
	Ausfuhr	2 593,1	2 614,1	2 669,5	2 980,8	3 258,7	317,0	318,9	1 891,2	1 577,9
	Saldo	+ 789,5	+ 684,0	+ 669,3	+ 967,1	+ 954,5	+ 114,7	+ 100,6	+ 700,8	+ 526,1
Schweiz	Einfuhr	1 626,8	1 612,2	1 707,1	1 721,9	1 839,2	171,4	182,5	1 033,6	852,4
	Ausfuhr	2 991,2	3 619,8	3 996,9	4 284,8	4 561,3	397,2	366,5	2 276,1	2 209,2
	Saldo	+1 364,4	+2 007,6	+2 289,8	+2 562,9	+2 722,1	+ 225,8	+ 184,0	+1 242,5	+1 356,8
C. Übrige europäische Länder [1])	Einfuhr	595,0	727,3	695,1	730,9	810,6	70,6	72,9	407,3	363,7
	Ausfuhr	1 020,1	1 119,0	1 171,3	1 083,1	1 251,7	145,7	119,9	768,6	600,1
	Saldo	+ 425,1	+ 391,7	+ 476,2	+ 352,2	+ 441,1	+ 75,1	+ 47,0	+ 361,3	+ 236,4
darunter:										
Finnland [2])	Einfuhr	(525,1)	(621,8)	(593,4)	(612,5)	(656,5)	(58,6)	(60,7)	(333,1)	(288,4)
	Ausfuhr	(829,3)	(928,4)	(930,6)	(816,0)	(958,1)	(118,3)	(96,1)	(603,4)	(454,9)
	Saldo	(+ 304,2)	(+ 306,6)	(+ 337,2)	(+ 203,5)	(+ 301,6)	(+ 59,7)	(+ 35,4)	(+ 270,3)	(+ 166,5)
D. Außereuropäische Länder	Einfuhr	8 033,9	8 241,0	9 379,0	10 205,9	10 609,5	1 066,2	994,7	5 857,5	5 001,0
	Ausfuhr	6 111,1	5 893,8	6 336,3	6 862,5	7 873,8	813,8	684,5	4 314,9	3 752,3
	Saldo	—1 922,8	—2 347,2	—3 042,7	—3 343,4	—2 735,7	— 252,4	— 310,2	—1 542,6	—1 248,7
davon:										
Ver. Staaten von Amerika [3])	Einfuhr	5 976,5	6 099,6	7 032,8	7 941,4	8 066,2	803,8	726,5	4 460,7	3 818,0
	Ausfuhr	3 767,9	3 515,2	3 860,3	4 195,5	4 785,8	504,5	426,7	2 636,7	2 294,5
	Saldo	—2 208,6	—2 584,4	—3 172,5	—3 745,9	—3 280,4	— 299,3	— 299,8	—1 824,0	—1 523,5
Kanada	Einfuhr	876,7	944,6	871,5	743,9	779,6	67,0	87,8	388,2	319,1
	Ausfuhr	536,0	530,9	547,4	529,9	612,3	69,3	61,3	339,6	283,0
	Saldo	— 340,7	— 413,7	— 324,1	— 214,0	+ 167,3	+ 2,3	— 26,5	— 48,6	— 36,1
Australischer Bund	Einfuhr	403,7	365,0	482,5	390,9	461,2	36,0	42,0	222,4	243,6
	Ausfuhr	558,9	443,4	500,2	519,5	598,0	58,6	47,6	324,0	265,6
	Saldo	+ 155,2	+ 78,4	+ 17,7	+ 128,6	+ 136,8	+ 22,6	+ 5,6	+ 101,6	+ 22,0
Japan	Einfuhr	285,6	375,0	452,5	520,4	635,9	79,5	70,5	433,3	288,4
	Ausfuhr	503,4	754,0	769,2	792,3	875,0	63,3	55,6	401,6	441,2
	Saldo	+ 217,8	+ 379,0	+ 316,7	+ 271,9	+ 239,1	— 16,2	— 14,9	— 31,7	+ 152,8
Neuseeland	Einfuhr	149,2	97,2	126,3	144,2	160,1	22,6	21,9	100,8	99,4
	Ausfuhr	97,4	98,4	82,4	92,7	96,9	12,5	10,2	53,3	46,7
	Saldo	— 51,8	+ 1,2	— 43,9	— 51,5	— 63,2	— 10,1	— 11,7	— 47,5	— 52,7
Republik Südafrika	Einfuhr	342,2	359,6	413,4	465,1	506,5	57,3	46,0	252,1	232,5
	Ausfuhr	647,5	551,9	576,8	732,6	905,8	105,6	83,1	559,7	421,3
	Saldo	+ 305,3	+ 192,3	+ 163,4	+ 267,5	+ 399,3	+ 48,3	+ 37,1	+ 307,6	+ 188,8

noch: 1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern *)

Mio DM

Ländergruppe bzw. Land		1960	1961	1962	1963	1964	1965			1964
		Insgesamt					Mai	Juni	Jan./Juni	Jan./Juni
II. Entwicklungsländer[4])	Einfuhr	10 894,1	10 888,6	11 816,0	12 118,9	13 843,7	1 268,8	1 329,0	7 638,3	6 797,5
	Ausfuhr	10 831,8	11 143,5	10 434,8	10 816,2	11 939,2	1 129,9	1 024,3	6 472,1	5 725,6
	Saldo	— 62,3	+ 254,9	—1 381,2	—1 302,7	—1 904,5	— 138,9	— 304,7	—1 166,2	—1 071,9
davon:										
A. Europäische Länder	Einfuhr	1 394,5	1 522,2	1 581,5	1 554,2	1 801,3	135,7	137,6	875,4	821,9
	Ausfuhr	1 853,2	2 059,1	2 195,9	2 434,5	2 746,7	270,6	259,5	1 494,9	1 364,1
	Saldo	+ 458,7	+ 536,9	+ 614,4	+ 880,3	+ 945,4	+ 134,9	+ 121,9	+ 619,5	+ 542,2
B. Afrikanische Länder	Einfuhr	2 113,1	2 104,2	2 274,1	2 792,6	3 917,2	370,0	402,0	2 317,8	1 891,9
	Ausfuhr	1 885,4	1 687,8	1 553,7	1 875,5	2 093,9	178,1	148,7	1 042,3	1 021,6
	Saldo	— 227,7	— 416,4	— 720,4	— 917,1	—1 823,3	— 191,9	— 253,3	—1 275,5	— 870,3
C. Asiatische Länder	Einfuhr	3 645,4	3 581,1	3 658,8	3 780,6	3 917,1	348,9	311,2	2 018,3	1 955,8
	Ausfuhr	3 771,9	3 777,2	3 373,2	3 606,3	3 973,6	409,3	334,2	2 336,7	1 866,8
	Saldo	+ 126,5	+ 196,1	— 285,6	— 174,3	+ 56,5	+ 60,4	+ 23,0	+ 318,4	— 89,0
D. Mittel- und südamerikanische Länder	Einfuhr	3 723,7	3 662,8	4 290,6	3 985,9	4 184,7	412,6	477,6	2 421,2	2 118,4
	Ausfuhr	3 307,9	3 598,6	3 297,6	2 878,3	3 109,0	270,2	280,4	1 589,1	1 466,3
	Saldo	— 415,8	— 64,2	— 993,0	—1 107,6	—1 075,7	— 142,4	— 197,2	— 832,1	— 652,1
E. Ozeanien	Einfuhr	17,4	18,3	11,0	5,6	23,4	1,6	0,6	5,6	9,5
	Ausfuhr	13,4	20,8	14,4	21,6	16,0	1,7	1,5	9,1	6,8
	Saldo	— 4,0	+ 2,5	+ 3,4	+ 16,0	— 7,4	+ 0,1	+ 0,9	+ 3,5	— 2,7
darunter:										
Assoziierte Länder und Gebiete der EWG	Einfuhr	(1 117,0)	(1 277,5)	(1 416,6)	(1 512,1)	(1 691,1)	(121,7)	(134,0)	(809,0)	(774,0)
	Ausfuhr	(1 181,4)	(1 218,4)	(1 171,0)	(1 343,2)	(1 439,3)	(132,3)	(120,5)	(769,5)	(693,2)
	Saldo	(+ 64,4)	(— 59,1)	(— 245,6)	(— 168,9)	(— 21,8)	(+ 10,6)	(— 13,5)	(— 39,5)	(— 80,8)
Assoziierte Gebiete der EFTA	Einfuhr	(331,9)	(298,3)	(249,4)	(335,1)	(422,8)	(32,1)	(30,1)	(212,7)	(188,6)
	Ausfuhr	(331,2)	(334,9)	(325,9)	(337,6)	(364,3)	(34,9)	(29,6)	(239,8)	(171,0)
	Saldo	(— 0,7)	(+ 36,6)	(+ 76,5)	(+ 2,5)	(— 58,5)	(+ 2,8)	(— 0,5)	(+ 27,1)	(— 17,6)
III. Ostblockländer	Einfuhr	1 998,2	2 041,7	2 159,4	2 154,5	2 411,8	205,9	229,7	1 252,2	1 059,6
	Ausfuhr	2 255,5	2 071,7	2 143,1	1 812,9	2 316,6	219,0	191,6	1 236,4	1 040,5
	Saldo	+ 257,3	+ 30,0	— 16,3	— 341,6	— 95,2	+ 13,1	— 38,1	— 15,8	— 19,1
davon:										
A. Europäische Länder	Einfuhr	1 697,4	1 878,6	2 000,2	1 988,8	2 201,6	180,8	202,4	1 103,9	966,2
	Ausfuhr	1 851,3	1 921,6	2 014,6	1 750,2	2 206,4	194,4	160,1	1 116,1	1 005,6
	Saldo	+ 153,9	+ 43,0	+ 14,4	— 238,6	+ 4,8	+ 13,6	— 42,3	+ 12,2	+ 39,4
davon:										
Albanien	Einfuhr	0,3	0,2	0,3	0,7	0,4	0,0	0,0	0,1	0,1
	Ausfuhr	0,9	0,7	2,3	2,8	3,5	0,0	0,4	1,4	1,6
	Saldo	+ 0,6	+ 0,5	+ 2,0	+ 2,1	+ 3,1	+ 0,0	+ 0,4	+ 1,3	+ 1,5
Bulgarien	Einfuhr	82,6	94,9	106,9	116,7	121,0	7,3	12,1	65,6	53,6
	Ausfuhr	122,6	72,2	97,7	94,0	155,8	15,6	13,9	84,3	66,7
	Saldo	+ 40,0	— 22,7	— 9,2	— 22,7	+ 34,8	+ 8,3	+ 1,8	+ 18,7	+ 13,1
Polen	Einfuhr	320,2	339,0	327,1	321,1	362,7	25,6	23,0	153,8	139,7
	Ausfuhr	304,3	282,8	263,3	260,6	313,9	29,9	31,8	194,8	140,4
	Saldo	— 15,9	— 56,2	— 63,8	— 60,5	— 48,8	+ 4,3	+ 8,8	+ 41,0	+ 0,7
Rumänien	Einfuhr	176,2	211,1	246,9	224,5	245,2	19,7	26,5	117,0	124,3
	Ausfuhr	149,8	232,4	327,7	292,3	330,8	49,0	35,4	243,7	157,6
	Saldo	— 26,4	+ 21,3	+ 80,8	+ 67,8	+ 85,6	+ 29,3	+ 8,9	+ 126,7	+ 33,3
Sowjetunion	Einfuhr	672,5	795,7	861,4	834,7	937,1	85,7	90,0	524,6	426,9
	Ausfuhr	778,1	822,8	826,4	614,0	774,3	39,3	25,5	272,4	333,7
	Saldo	+ 105,6	+ 27,1	— 35,0	— 220,7	— 162,8	— 46,4	— 64,5	— 252,2	— 93,2
Tschechoslowakei	Einfuhr	258,9	248,7	262,8	260,1	287,9	25,4	30,4	145,6	131,0
	Ausfuhr	273,8	306,5	299,2	234,3	331,9	29,8	31,6	171,8	150,8
	Saldo	+ 14,9	+ 57,8	+ 36,4	— 25,8	+ 44,0	+ 4,4	+ 1,2	+ 26,2	+ 19,8
Ungarn	Einfuhr	186,7	189,0	194,8	231,0	247,3	17,1	20,4	97,2	90,6
	Ausfuhr	221,8	204,2	198,0	252,2	296,2	30,8	21,5	147,7	154,8
	Saldo	+ 35,1	+ 15,2	+ 3,2	+ 21,2	+ 48,9	+ 13,7	+ 1,1	+ 50,5	+ 64,2
B. Asiatische Länder	Einfuhr	300,8	163,1	159,2	165,7	210,2	25,1	27,3	148,3	93,4
	Ausfuhr	404,2	150,1	128,5	62,7	110,2	24,6	31,5	120,3	34,9
	Saldo	+ 103,4	— 13,0	— 30,7	— 103,0	— 100,0	— 0,5	+ 4,2	— 28,0	— 58,5
davon:										
China, Volksrepublik	Einfuhr	291,3	159,4	156,4	162,5	206,9	23,1	26,2	144,1	92,1
	Ausfuhr	400,8	123,3	124,5	61,3	101,9	22,5	30,4	114,0	33,1
	Saldo	+ 109,5	— 36,1	— 31,9	— 101,2	— 105,0	— 0,6	+ 4,2	— 30,1	— 59,0
Andere Länder	Einfuhr	9,5	3,7	2,8	3,2	3,3	2,0	1,1	4,2	1,3
	Ausfuhr	3,4	26,8	4,0	1,4	8,3	2,1	1,1	6,3	1,8
	Saldo	— 6,1	+ 23,1	+ 1,2	— 1,8	+ 5,0	+ 0,1	— 0,0	+ 2,1	+ 0,5
IV. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht ermittelte Länder	Einfuhr	101,6	94,4	86,7	79,6	85,1	7,7	8,3	46,9	40,0
	Ausfuhr	143,9	148,0	164,6	185,6	222,9	17,7	20,0	108,2	102,1
	Saldo	+ 42,3	+ 53,6	+ 77,9	+ 106,0	+ 137,8	+ 10,0	+ 11,7	+ 61,3	+ 62,1

*) Zusammenstellung aufgrund der amtlichen Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes; Spezialhandel: Einfuhr aus Herstellungsländern, Ausfuhr nach Verbrauchsländern. Zugehörigkeit der Länder zu den einzelnen Ländergruppen nach dem neuesten Stand. — [1]) Island, Republik Irland und Finnland. — [2]) Assoziiert bei der EFTA. — [3]) Einschl. Panamakanal-Zone. — [4]) Zuordnung der Länder zu den Entwicklungsländern nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD.

2. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz *)

Mio DM

Zeit	I. Saldo der Devisenbilanz [1]	II. Bilanz der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs												III. Restposten der Zahlungsbilanz [7] (I ./. II)
		Bilanz der laufenden Posten					Kapitalbilanz (Kapitalexport: —) [5]						Saldo der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs	
		Insgesamt	Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs: Insgesamt	Handelsbilanz [2]	Dienstleistungsbilanz [3] [4]	Saldo der Übertragungen (unentgeltliche Leistungen) (eigene: —)	Saldo der gesamten Kapitalleistungen	Saldo der langfristigen Kapitalleistungen: Insgesamt	Privat	Öffentlich [6]	Saldo der kurzfristigen Kapitalleistungen: Insgesamt	Privat	Öffentlich	
1950	— 564	— 407	—2 472	—3 012	+ 540	+2 065	+ 207	+ 458	·	+ 458	— 251	— 251	—	— 200	— 364
1951	+2 038	+2 341	+ 812	— 149	+ 961	+1 529	+ 87	— 149	·	— 149	+ 236	+ 236	—	+2 428	— 390
1952	+2 761	+2 528	+2 368	+ 706	+1 662	+ 160	— 23	— 586	— 15	— 571	+ 563	+ 477	+ 86	+2 505	+ 256
1953	+3 614	+3 793	+4 244	+2 516	+1 728	— 451	+ 50	—1 645	— 61	—1 584	+1 695	+ 395	+1 300	+3 843	— 229
1954	+2 782	+3 609	+4 083	+2 698	+1 385	— 474	— 375	— 518	— 264	— 254	+ 143	+ 305	— 162	+3 234	— 452
1955	+1 851	+2 205	+3 039	+1 245	+1 794	— 834	— 450	— 381	— 110	— 271	— 69	+ 119	— 188	+1 755	+ 96
1956	+5 014	+4 485	+5 691	+2 897	+2 794	—1 206	+ 52	— 555	+ 134	— 689	+ 607	+ 894	— 287	+4 537	+ 477
1957	+5 122	+5 878	+7 732	+4 083	+3 649	—1 854	—2 436	— 623	+ 239	— 862	—1 813	— 3	—1 810	+3 442	+1 680
1958	+3 188	+6 065	+7 955	+4 954	+3 001	—1 890	—2 392	—1 568	— 518	—1 050	— 824	— 737	— 87	+3 673	— 485
1959	—2 204	+4 234	+7 481	+5 361	+2 120	—3 247	—6 242	—5 447	—1 152	—4 295	— 795	—1 193	+ 398	—2 008	— 196
1960	+8 007	+4 712	+8 106	+5 223	+2 883	—3 394	+1 780	— 173	+1 066	—1 239	+1 953	+2 910	— 957	+6 492	+1 515
1961	—1 928 [8]	+2 924	+7 359	+6 615	+ 744	—4 435	—5 108	—4 241	+ 880	—5 121	— 867	+ 339	—1 206	—2 184	+ 256
1962	— 552	—2 124	+3 030	+3 477	— 447	—5 154	+ 765	— 101	+1 072	—1 173	+ 866	+ 272	+ 594	—1 359	+ 807
1963	+2 572	+ 973	+5 931	+6 032	— 101	—4 958	+2 217	+1 950	+3 131	—1 181	+ 267	+ 725	— 458	+3 190	— 618
1964	+ 12	+ 807	+5 752	+6 081	— 329	—4 945	—2 037	— 814	+ 445	—1 259	—1 223	+ 224	—1 447	—1 230	+1 242
1956 1. Vj.	+ 615	+ 817	+1 030	+ 413	+ 617	— 213	— 220	— 116	— 94	— 22	— 104	— 86	— 18	+ 597	+ 18
2. „	+1 543	+1 178	+1 478	+ 992	+ 486	— 300	+ 279	— 183	— 105	— 78	+ 462	+ 460	+ 2	+1 457	+ 86
3. „	+1 633	+ 950	+1 291	+ 532	+ 759	— 341	+ 171	— 113	+ 290	— 403	+ 284	+ 311	— 27	+1 121	+ 512
4. „	+1 223	+1 540	+1 892	+ 960	+ 932	— 352	— 178	— 143	+ 43	— 186	— 35	+ 209	— 244	+1 362	— 139
1957 1. Vj.	+ 846	+1 233	+1 632	+ 718	+ 914	— 399	— 779	— 110	+ 11	— 121	— 669	+ 16	— 685	+ 454	+ 392
2. „	+1 457	+1 522	+2 022	+1 140	+ 882	— 500	— 804	— 111	+ 25	— 136	— 693	— 149	— 544	+ 718	+ 739
3. „	+3 383	+1 425	+1 952	+1 030	+ 922	— 527	+ 563	— 242	+ 238	— 480	+ 805	+ 927	— 122	+1 988	+1 395
4. „	— 564	+1 698	+2 126	+1 195	+ 931	— 428	—1 416	— 160	— 35	— 125	—1 256	— 797	— 459	+ 282	— 846
1958 1. Vj.	— 52	+1 001	+1 547	+ 689	+ 858	— 546	—1 241	— 63	+ 41	— 104	—1 178	— 735	— 443	— 240	+ 188
2. „	+1 293	+1 622	+2 182	+1 453	+ 729	— 560	— 521	— 385	— 164	— 221	— 136	— 122	— 14	+1 101	+ 192
3. „	+ 975	+1 528	+1 973	+1 384	+ 589	— 445	— 449	— 428	— 35	— 393	— 21	— 237	+ 216	+1 079	— 104
4. „	+ 972	+1 914	+2 253	+1 428	+ 825	— 339	— 181	— 692	— 360	— 332	+ 511	+ 357	+ 154	+1 733	— 761
1959 1. Vj.	—2 942	+1 100	+1 883	+1 191	+ 692	— 783	—4 094	—1 342	— 449	— 893	—2 752	—1 365	—1 387	—2 994	+ 52
2. „	— 426	+ 987	+1 766	+1 295	+ 471	— 779	—1 179	— 998	— 452	— 546	— 181	— 382	+ 201	— 192	— 234
3. „	— 797	+ 487	+1 454	+1 212	+ 242	— 967	—1 652	—2 770	— 175	—2 595	+1 118	— 438	+1 556	—1 165	+ 368
4. „	+1 961	+1 660	+2 378	+1 663	+ 715	— 718	+ 683	— 337	— 76	— 261	+1 020	+ 992	+ 28	+2 343	— 382
1960 1. Vj.	+ 353	+1 606	+2 329	+1 375	+ 954	— 723	—1 456	— 631	— 418	— 213	— 825	+ 154	— 979	+ 150	+ 203
2. „	+3 458	+ 714	+1 646	+ 874	+ 772	— 932	+1 754	— 236	+ 113	— 349	+1 990	+1 760	+ 230	+2 468	+ 990
3. „	+2 633	+ 852	+1 660	+1 148	+ 512	— 808	+ 696	+ 18	+ 371	— 353	+ 678	+ 587	+ 91	+1 548	+1 085
4. „	+1 563	+1 540	+2 471	+1 826	+ 645	— 931	+ 786	+ 676	+1 000	— 324	+ 110	+ 409	— 299	+2 326	— 763
1961 1. Vj.	+1 212 [8]	+1 875	+2 710	+1 919	+ 791	— 835	—1 132	+ 549	+ 796	— 247	—1 681	—1 454	— 227	+ 743	+ 469
2. „	—1 892	+ 871	+1 946	+1 708	+ 238	—1 075	—3 770	—3 360	+ 136	—3 496	— 410	— 98	— 312	—2 899	+1 007
3. „	—1 995	+ 132	+1 356	+1 720	— 364	—1 224	—1 505	— 495	— 59	— 436	—1 010	— 5	—1 005	—1 373	— 622
4. „	+ 747	+ 46	+1 347	+1 268	+ 79	—1 301	+1 299	— 935	+ 7	— 942	+2 234	+1 896	+ 338	+1 345	— 598
1962 1. Vj.	—2 055	— 287	+ 957	+ 618	+ 339	—1 244	—3 060	+ 37	+ 296	— 259	—3 097	—2 969	— 128	—3 347	+1 292
2. „	+ 767	— 607	+ 725	+ 938	— 213	—1 332	+ 919	— 193	+ 76	— 269	+1 112	+1 004	+ 108	+ 312	+ 455
3. „	+ 733	— 619	+ 462	+ 969	— 507	—1 081	+1 531	— 9	+ 324	— 333	+1 540	+1 291	+ 249	+ 912	— 179
4. „	+ 3	— 611	+ 886	+ 952	— 66	—1 497	+1 375	+ 64	+ 376	— 312	+1 311	+ 946	+ 365	+ 764	— 761
1963 1. Vj.	— 96	— 289	+1 013	+ 751	+ 262	—1 302	— 115	+ 591	+ 743	— 152	— 706	— 813	+ 107	— 404	+ 308
2. „	+1 000	— 302	+1 010	+1 181	— 171	—1 312	+ 992	+ 668	+ 974	— 306	+ 324	+ 54	+ 270	+ 690	+ 310
3. „	+ 695	— 552	+ 737	+1 263	— 526	—1 289	+1 069	+ 619	+ 855	— 236	+ 450	— 42	+ 492	+ 517	+ 178
4. „	+ 973	+2 116	+3 171	+2 837	+ 334	—1 055	+ 271	+ 72	+ 559	— 487	+ 199	+1 526	—1 327	+2 387	—1 414
1964 1. Vj.	+ 8	+1 325	+2 472	+2 389	+ 83	—1 147	—2 095	+ 226	+ 491	— 265	—2 321	—1 560	— 761	— 770	+ 778
2. „	+ 121	+ 548	+2 017	+1 973	+ 44	—1 469	— 760	—1 033	— 787	— 246	+ 273	+ 479	— 206	— 212	+ 333
3. „	— 426	— 959	+ 269	+ 685	— 416	—1 228	— 51	— 7	+ 256	— 263	— 44	— 118	+ 74	—1 010	+ 584
4. „	+ 309	— 107	+ 994	+1 034	— 40	—1 101	+ 869	— 0	+ 485	— 485	+ 869	+1 423	— 554	+ 762	— 453
1965 1. Vj.	— 510	— 208	+1 149	+1 096	+ 53	—1 357	—1 409	+ 187	+ 371	— 184	—1 596	—1 796	+ 200	—1 617	+1 107
2. „	—1 173	—2 503	— 758	— 47	— 711	—1 745	+ 54	+ 147	+ 488	— 341	— 93	+ 5	— 98	—2 449	+1 276
1963 Juli	+ 381	— 300	+ 113	+ 332	— 219	— 413	+ 452	+ 229	+ 306	— 77	+ 223	+ 116	+ 107	+ 152	+ 229
Aug.	+ 100	— 123	+ 347	+ 530	— 183	— 470	+ 93	+ 98	+ 161	— 63	— 5	— 61	+ 56	— 30	+ 130
Sept.	+ 214	— 129	+ 277	+ 401	— 124	— 406	+ 524	+ 292	+ 388	— 96	+ 232	— 97	+ 329	+ 395	— 181
Okt.	+ 162	+ 625	+ 969	+ 836	+ 133	— 344	— 172	+ 145	+ 276	— 131	— 317	— 318	+ 1	+ 453	— 291
Nov.	+ 537	+ 781	+1 145	+ 912	+ 233	— 364	— 152	+ 32	+ 279	— 247	— 184	+ 366	— 550	+ 629	— 92
Dez.	+ 274	+ 710	+1 057	+1 089	— 32	— 347	+ 595	— 105	+ 4	— 109	+ 700	+1 478	— 778	+1 305	—1 031
1964 Jan.	— 359	+ 165	+ 599	+ 650	— 51	— 434	—1 423	+ 98	+ 182	— 84	—1 521	—1 302	— 219	—1 258	+ 899
Febr.	+ 743	+ 695	+1 037	+ 924	+ 113	— 342	+ 33	+ 59	+ 157	— 98	— 26	+ 280	— 306	+ 728	+ 15
März	— 376	+ 465	+ 836	+ 815	+ 21	— 371	— 705	+ 69	+ 152	— 83	— 774	— 538	— 236	— 240	— 136
April	— 607	+ 86	+ 758	+ 768	— 10	— 672	— 614	— 345	— 212	— 133	— 269	— 299	+ 30	— 528	— 79
Mai	— 152	+ 508	+ 891	+ 737	+ 154	— 383	— 615	— 371	— 329	— 42	— 244	— 267	+ 23	— 107	— 45
Juni	+ 880	— 46	+ 368	+ 468	— 100	— 414	+ 469	— 317	— 246	— 71	+ 786	+1 045	— 259	+ 423	+ 457
Juli	— 436	— 540	— 45	+ 227	— 272	— 495	— 308	+ 67	+ 148	— 81	— 375	— 435	+ 60	— 848	+ 412
Aug.	— 92	— 427	— 57	+ 126	— 183	— 370	+ 92	+ 5	+ 44	— 39	+ 87	+ 101	— 14	— 335	+ 243
Sept.	+ 102	+ 8	+ 371	+ 332	+ 39	— 363	+ 165	— 79	+ 64	— 143	+ 244	+ 216	+ 28	+ 173	— 71
Okt.	— 41	+ 135	+ 470	+ 471	— 1	— 335	— 134	+ 120	+ 235	— 115	— 254	— 191	— 63	+ 1	— 42
Nov.	— 390	— 44	+ 310	+ 90	+ 220	— 354	— 617	— 88	+ 106	— 194	— 529	— 313	— 216	— 661	+ 271
Dez.	+ 740	— 198	+ 214	+ 473	— 259	— 412	+1 620	— 32	+ 144	— 176	+1 652	+1 927	— 275	+1 422	— 682
1965 Jan.	—1 422	— 369	+ 113	+ 132	— 19	— 482	—1 976	+ 62	+ 121	— 59	—2 038	—1 909	— 129	—2 345	+ 923
Febr.	+ 412	+ 54	+ 502	+ 425	+ 77	— 448	+ 19	+ 539	+ 588	— 49	— 520	— 701	+ 181	+ 73	+ 339
März	+ 500	+ 107	+ 534	+ 539	— 5	— 427	+ 548	— 414	— 338	— 76	+ 962	+ 814	+ 148	+ 655	— 155
April	— 53	— 925	— 11	+ 4	— 15	— 914	+ 308	+ 60	+ 187	— 127	+ 248	+ 165	+ 83	— 617	+ 564
Mai	— 704	— 710	— 328	+ 258	— 586	— 382	+ 31	+ 280	+ 360	— 80	— 249	— 104	— 145	— 679	— 25
Juni [p]	— 416	— 868	— 419	— 309	— 110	— 449	— 285	— 193	— 59	— 134	— 92	— 56	— 36	—1 153	+ 737

*) Vom Tage der wirtschaftlichen Eingliederung des Saarlandes an (6. 7. 1959) einschl. der Transaktionen des Saarlandes mit dem Ausland. — [1]) Veränderung der Währungsreserven (netto) der Deutschen Bundesbank (Zunahme: +). Ohne die bei den langfristigen öffentlichen Kapitalleistungen berücksichtigten Auslandsforderungen der Deutschen Bundesbank, bei denen es sich hauptsächlich um die in der Position „Wertpapiere" des Bundesbankausweises enthaltenen Weltbankbonds und Weltbanknotes handelt. Ab Januar 1959 einschl. der Veränderungen auf den Akkreditivdeckungskonten sowie einschl. der Veränderung der Verpflichtungen aus „Einlagen ausländischer Einleger". — [2]) Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik: Einfuhr cif, Ausfuhr fob; 1957 und 1958 einschl. nachträglich gemeldeter und in der amtlichen Außenhandelsstatistik für diese Jahre nicht erfaßter Einfuhren der Bundesregierung. — [3]) Aufgliederung s. Tabelle VII, 3. — [4]) Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten, jedoch einschl. des Saldos des Transithandels sowie einschl. sonstiger, den Warenverkehr betreffender Ergänzungen. — [5]) Für die Aufgliederung in „Privat" und „Öffentlich" ist maßgebend, welchem der beiden Sektoren die an der jeweiligen Transaktion beteiligte inländische Stelle angehört. — [6]) Vgl. Anm. [1]). — [7]) Saldo der nicht erfaßten Posten und der statistischen Ermittlungsfehler; hauptsächlich bedingt durch Veränderungen in den terms of payment. — [8]) Ohne Berücksichtigung der durch die DM-Aufwertung bedingten Abnahme der Währungsreserven der Deutschen Bundesbank. — [p]) Vorläufig.

3. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland *) (einschl. Ergänzungen zum Warenverkehr [1])) Mio DM

Position		1962	1963	1964	1963 1. Vj.	1963 2. Vj.	1963 3. Vj.	1963 4. Vj.	1964 1. Vj.	1964 2. Vj.	1964 3. Vj.	1964 4. Vj.	1965 1. Vj.	1965 März	1965 April	1965 Mai
Insgesamt	Einnahmen	14 138	14 883	16 341	3 365	3 578	4 026	3 914	3 703	4 092	4 386	4 160	3 823	1 356	1 359	1 306
	Ausgaben	14 585	14 984	16 670	3 103	3 749	4 552	3 580	3 620	4 048	4 802	4 200	3 770	1 361	1 374	1 892
	Saldo	— 447	— 101	— 329	+ 262	— 171	— 526	+ 334	+ 83	+ 44	— 416	— 40	+ 53	— 5	— 15	— 586
I. Dienstleistungen insgesamt [2])	Einnahmen	13 877	14 535	15 986	3 300	3 491	3 942	3 802	3 649	3 951	4 298	4 088	3 773	1 331	1 351	1 296
	Ausgaben	13 831	14 441	16 208	2 967	3 608	4 387	3 479	3 509	3 951	4 672	4 076	3 664	1 331	1 340	1 834
	Saldo	+ 46	+ 94	— 222	+ 333	— 117	— 445	+ 323	+ 140	— 0	— 374	+ 12	+ 109	— 0	+ 11	— 538
1) Reiseverkehr [3])	Einnahmen	2 161	2 442	2 754	390	585	860	607	484	693	932	645	511	189	229	232
	Ausgaben	4 484	4 556	4 892	645	1 172	1 950	789	760	1 193	2 049	890	848	311	392	391
	Saldo	—2 323	—2 114	—2 138	— 255	— 587	—1 090	— 182	— 276	— 500	—1 117	— 245	— 337	— 122	— 163	— 159
2) Transport [4]) [5])	Einnahmen	4 566	4 789	5 368	1 086	1 182	1 217	1 304	1 260	1 382	1 356	1 370	1 336	433	469	453
	Ausgaben	2 175	2 295	2 503	518	572	604	601	579	612	660	652	581	175	203	219
	Saldo	+2 391	+2 494	+2 865	+ 568	+ 610	+ 613	+ 703	+ 681	+ 770	+ 696	+ 718	+ 755	+ 258	+ 266	+ 234
a) Frachten °) [4]) [5])	Einnahmen	3 222	3 364	3 762	800	815	831	918	922	952	927	961	958	302	313	316
	Ausgaben	215	227	250	48	57	64	58	56	63	65	66	60	20	21	20
	Saldo	+3 007	+3 137	+3 512	+ 752	+ 758	+ 767	+ 860	+ 866	+ 889	+ 862	+ 895	+ 898	+ 282	+ 292	+ 296
darunter: Seefrachten	Einnahmen	2 700	2 806	3 162	668	679	687	772	775	800	779	808	801	250	257	259
b) Personenbeförderung °) [6])	Einnahmen	577	641	756	113	176	192	160	139	216	216	185	152	57	66	70
	Ausgaben	560	638	727	124	158	188	168	143	176	216	192	150	55	65	70
	Saldo	+ 17	+ 3	+ 29	— 11	+ 18	+ 4	— 8	— 4	+ 40	— 0	— 7	+ 2	+ 2	+ 1	+ 0
c) Hafendienste °) [7]) [8])	Einnahmen	578	569	608	129	142	136	162	141	153	149	165	165	60	62	49
	Ausgaben	1 172	1 167	1 222	278	279	299	311	300	303	312	307	305	86	100	101
	Saldo	— 594	— 598	— 614	— 149	— 137	— 163	— 149	— 159	— 150	— 163	— 142	— 140	— 26	— 38	— 52
d) Reparaturen an Transportmitteln [9])	Einnahmen	118	130	148	27	26	35	42	35	36	40	37	37	5	21	11
	Ausgaben	19	20	18	3	6	6	5	4	6	4	4	5	2	2	2
	Saldo	+ 99	+ 110	+ 130	+ 24	+ 20	+ 29	+ 37	+ 31	+ 30	+ 36	+ 33	+ 32	+ 3	+ 19	+ 9
e) Sonstige Transportleistungen [10])	Einnahmen	71	85	94	17	23	23	22	23	25	24	22	24	9	7	7
	Ausgaben	209	243	286	65	72	47	59	76	64	63	83	61	12	15	26
	Saldo	— 138	— 158	— 192	— 48	— 49	— 24	— 37	— 53	— 39	— 39	— 61	— 37	— 3	— 8	— 19
3) Versicherungen [4]) [5])	Einnahmen	332	369	441	78	93	96	102	95	102	130	114	100	34	34	35
	Ausgaben	342	377	443	82	92	99	104	101	115	114	113	113	39	36	38
	Saldo	— 10	— 8	— 2	— 4	+ 1	— 3	— 2	— 6	— 13	+ 16	+ 1	— 13	— 5	— 2	— 3
4) Kapitalerträge	Einnahmen	956	1 008	1 086	227	202	312	267	299	229	304	254	320	127	62	79
	Ausgaben	2 286	2 293	2 760	527	593	493	680	698	720	496	846	547	265	196	698
	Saldo	—1 330	—1 285	—1 674	— 300	— 391	— 181	— 413	— 399	— 491	— 192	— 592	— 227	— 138	— 134	— 619
darunter: Zinszahlungen im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen [11])	Ausgaben	75	65	65	22	12	22	9	23	11	22	9	22	9	0	6
5) Regierung [12])	Einnahmen	4 410	4 415	4 398	1 096	1 084	1 068	1 167	1 047	1 078	1 077	1 196	956	356	411	310
	Ausgaben	490	579	565	152	139	130	158	109	126	133	197	169	92	60	32
	Saldo	+3 920	+3 836	+3 833	+ 944	+ 945	+ 938	+1 009	+ 938	+ 952	+ 944	+ 999	+ 787	+ 264	+ 351	+ 278
darunter: Leistungen für ausländische militärische Dienststellen [13])	Einnahmen	4 300	4 289	4 220	1 068	1 055	1 033	1 133	1 004	1 022	1 040	1 154	922	344	401	298
6) Verschiedene Dienstleistungen	Einnahmen	1 452	1 512	1 939	423	345	389	355	464	467	499	509	550	192	146	187
	Ausgaben	4 054	4 341	5 045	1 043	1 040	1 111	1 147	1 262	1 185	1 220	1 378	1 406	449	453	456
	Saldo	—2 602	—2 829	—3 106	— 620	— 695	— 722	— 792	— 798	— 718	— 721	— 869	— 856	— 257	— 307	— 269
a) Provisionen, Werbe- und Messekosten	Einnahmen	216	235	274	59	58	60	58	66	68	72	68	82	22	24	26
	Ausgaben	1 488	1 572	1 767	389	366	398	419	441	425	432	469	499	163	161	152
	Saldo	—1 272	—1 337	—1 493	— 330	— 308	— 338	— 361	— 375	— 357	— 360	— 401	— 417	— 141	— 137	— 126
b) Lizenzen und Patente	Einnahmen	186	216	265	52	58	49	57	64	75	62	64	78	26	25	26
	Ausgaben	631	637	698	152	181	143	161	180	147	169	202	232	58	62	63
	Saldo	— 445	— 421	— 433	— 100	— 123	— 94	— 104	— 116	— 72	— 107	— 138	— 154	— 32	— 37	— 37
c) Filmgeschäft	Einnahmen	24	16	22	4	5	4	3	5	5	7	5	7	3	3	4
	Ausgaben	105	112	128	27	28	30	27	33	34	25	36	32	9	11	10
	Saldo	— 81	— 96	— 106	— 23	— 23	— 26	— 24	— 28	— 29	— 18	— 31	— 25	— 6	— 8	— 6
d) Arbeitsentgelte	Einnahmen	242	255	308	60	62	66	67	76	67	78	87	62	20	19	20
	Ausgaben [14]) [15])	636	637	694	164	155	157	161	173	164	172	185	182	67	60	61
	Saldo	— 394	— 382	— 386	— 104	— 93	— 91	— 94	— 97	— 97	— 94	— 98	— 120	— 47	— 41	— 41
e) Bauleistungen, Montagen und Ausbesserungen	Einnahmen	332	353	486	92	84	92	85	100	122	131	133	131	41	38	54
	Ausgaben	460	495	577	105	118	136	136	127	146	153	151	159	55	66	63
	Saldo	— 128	— 142	— 91	— 13	— 34	— 44	— 51	— 27	— 24	— 22	— 18	— 28	— 14	— 28	— 9
f) Regiekosten	Einnahmen	93	73	117	40	8	11	14	42	28	30	17	22	5	3	10
	Ausgaben	120	165	191	30	41	52	42	50	39	42	60	49	13	17	18
	Saldo	— 27	— 92	— 74	+ 10	— 33	— 41	— 28	— 8	— 11	— 12	— 43	— 27	— 8	— 14	— 8
g) Bundespost	Einnahmen	31	24	27	7	6	6	5	7	4	9	7	6	2	2	1
	Ausgaben	62	62	67	17	11	19	15	15	17	16	19	14	5	5	11
	Saldo	— 31	— 38	— 40	— 10	— 5	— 13	— 10	— 8	— 13	— 7	— 12	— 8	— 3	— 3	— 10
h) Sonstige Dienstleistungen	Einnahmen	328	340	440	109	64	101	66	104	98	110	128	162	73	32	46
	Ausgaben	552	661	923	159	140	176	186	243	213	211	256	239	79	71	78
	Saldo	— 224	— 321	— 483	— 50	— 76	— 75	— 120	— 139	— 115	— 101	— 128	— 77	— 6	— 39	— 32
II. Ergänzungen zum Warenverkehr [1])	Einnahmen	261	348	355	65	87	84	112	54	141	88	72	50	25	8	10
	Ausgaben	754	543	462	136	141	165	101	111	97	130	124	106	30	34	58
	Saldo	— 493	— 195	— 107	— 71	— 54	— 81	+ 11	— 57	+ 44	— 42	— 52	— 56	— 5	— 26	— 48

*) Aufgliederung der Position „Dienstleistungsbilanz" der Tabelle VII, 2 für die Zeiträume, über die bereits vollständige Unterlagen vorliegen. — °) Ab 1962 einschl. bestimmter, bisher statistisch nicht erfaßter Einnahmen bzw. Ausgaben. — [1]) Saldo des Transithandels und andere Ergänzungen. — [2]) Vgl. Anm. 4, 5 und 7. — [3]) Vgl. Anm. 6. — [4]) Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- bzw. Versicherungskosten. — [5]) Einschl. Einnahmen der deutschen Seeschiffahrt bzw. der deutschen Versicherungsunternehmen von deutschen Exporteuren und Importeuren. Soweit es sich dabei um Zahlungen deutscher Exporteure handelt, führen diese zu entsprechenden Einnahmen der Exporteure im Rahmen von Ausfuhr-cif-Abschlüssen; handelt es sich dagegen um Zahlungen deutscher Importeure, sind diese im cif-Wert der Einfuhr als Ausgaben erfaßt. — [6]) Die Zahlungen von Inländern für die Inanspruchnahme ausländischer Verkehrsmittel im grenzüberschreitenden Verkehr werden — mit Ausnahme der Inanspruchnahme ausländischer Eisenbahnen und ab 1961 mit Ausnahme der Inanspruchnahme ausländischer Luftverkehrsgesellschaften — zusammen mit den übrigen Ausgaben im Reiseverkehr gemeldet und können nicht ausgegliedert werden. — [7]) Ohne die in der Handelsbilanz (Spezialhandel) enthaltenen Einnahmen aus der Ausfuhr von Schiffs- und Flugzeugbedarf. — [8]) Einschl. der Einnahmen und Ausgaben für entsprechende Leistungen im Landverkehr. Vgl. auch Anm. 9. — [9]) Ohne die bei den Hafendiensten erfaßten Notreparaturen. — [10]) Überwiegend Waggonmieten und Chartergebühren. — [11]) Ohne die auf den inländischen Besitz an Auslandsanleihen entfallenden Zinszahlungen im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen. — [12]) Von Regierungsstellen des In- und Auslands in Anspruch genommene bzw. erbrachte Leistungen, die nicht in anderen Zahlungsbilanzpositionen ausgewiesen sind. — [13]) Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen. — [14]) Ohne Überweisungen ausländischer Arbeitskräfte, die bei den Übertragungen (unentgeltliche Leistungen) gesondert ausgewiesen sind. — [15]) Einschl. der privaten Zahlungen für Pensionen und Renten, die nur bei den Ausgaben gesondert erfaßt werden können.

4. Private Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland

Mio DM

Zeit	Transaktionen in ausländischen Wertpapieren [1])							Transaktionen in inländischen Wertpapieren [1]) [2])							Saldo der privaten Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland		
	Käufe durch Inländer		Verkäufe durch Inländer		Nettokäufe (—) bzw. -verkäufe (+)			Käufe durch Ausländer		Verkäufe durch Ausländer		Nettokäufe (+) bzw. -verkäufe (—)					
	Insgesamt	darunter: Festverzinsliche Wertpapiere	Insgesamt	darunter: Festverzinsliche Wertpapiere	Insgesamt	Dividendenpapiere	Festverzinsliche Wertpapiere	Insgesamt	darunter: Festverzinsliche Wertpapiere	Insgesamt	darunter: Festverzinsliche Wertpapiere	Insgesamt	Dividendenpapiere	Festverzinsliche Wertpapiere	Insgesamt	Dividendenpapiere	Festverzinsliche Wertpapiere
1959	2 033	623	569	171	—1 464	—1 012	— 452	2 528	626	2 059	766	+ 469	+ 609	— 140	— 995	— 403	— 592
1960	1 724	174	1 009	198	— 715	— 739	+ 24	4 349	1 859	2 276	486	+2 073	+ 700	+1 373	+1 358	— 39	+1 397
1961	1 211	138	1 006	139	— 205	— 206	+ 1	4 507	1 711	2 762	1 408	+1 745	+1 442	+ 303	+1 540	+1 236	+ 304
1962	1 599	258	866	164	— 733	— 639	— 94	3 496	1 594	1 974	872	+1 522	+ 800	+ 722	+ 789	+ 161	+ 628
1963	1 201	459	726	238	— 475	— 254	— 221	4 748	2 967	1 880	976	+2 868	+ 877	+1 991	+2 393	+ 623	+1 770
1964	2 618	1 802	1 785	1 313	— 833	— 344	— 489	3 932	1 939	3 420	1 934	+ 512	+ 507	+ 5	— 321	+ 163	— 484
1959 1. Vj.	449	160	89	52	— 360	— 252	— 108	404	113	443	234	— 39	+ 82	— 121	— 399	— 170	— 229
2. „	616	319	135	68	— 481	— 230	— 251	644	185	522	221	+ 122	+ 158	— 36	— 359	— 72	— 287
3. „	600	73	134	21	— 466	— 414	— 52	830	138	632	199	+ 198	+ 259	— 61	— 268	— 155	— 113
4. „	368	71	211	30	— 157	— 116	— 41	650	190	462	112	+ 188	+ 110	+ 78	+ 31	— 6	+ 37
1960 1. Vj.	561	73	202	61	— 359	— 347	— 12	536	230	498	118	+ 38	— 74	+ 112	— 321	— 421	+ 100
2. „	341	38	301	61	— 40	— 63	+ 23	759	187	536	104	+ 223	+ 140	+ 83	+ 183	+ 77	+ 106
3. „	507	28	278	38	— 229	— 239	+ 10	1 425	550	662	105	+ 763	+ 318	+ 445	+ 534	+ 79	+ 455
4. „	315	35	228	38	— 87	— 90	+ 3	1 629	892	580	159	+1 049	+ 316	+ 733	+ 962	+ 226	+ 736
1961 1. Vj.	324	29	321	68	— 3	— 42	+ 39	1 232	670	466	238	+ 766	+ 334	+ 432	+ 763	+ 292	+ 471
2. „	323	33	213	25	— 110	— 102	— 8	1 367	506	788	331	+ 579	+ 404	+ 175	+ 469	+ 302	+ 167
3. „	248	53	191	26	— 57	— 30	— 27	1 020	302	858	515	+ 162	+ 375	— 213	+ 105	+ 345	— 240
4. „	316	23	281	20	— 35	— 32	— 3	888	233	650	324	+ 238	+ 329	— 91	+ 203	+ 297	— 94
1962 1. Vj.	576	143	236	32	— 340	— 229	— 111	1 014	389	490	243	+ 524	+ 378	+ 146	+ 184	+ 149	+ 35
2. „	312	53	280	57	— 32	— 36	+ 4	742	333	678	206	+ 64	— 63	+ 127	+ 32	— 99	+ 131
3. „	207	34	182	42	— 25	— 33	+ 8	738	425	380	205	+ 358	+ 138	+ 220	+ 333	+ 105	+ 228
4. „	504	28	168	33	— 336	— 341	+ 5	1 002	447	426	218	+ 576	+ 347	+ 229	+ 240	+ 6	+ 234
1963 1. Vj.	309	150	149	46	— 160	— 56	— 104	1 042	724	342	223	+ 700	+ 199	+ 501	+ 540	+ 143	+ 397
2. „	247	76	203	58	— 44	— 26	— 18	1 304	689	571	302	+ 733	+ 346	+ 387	+ 689	+ 320	+ 369
3. „	322	99	218	90	— 104	— 95	— 9	1 249	752	469	216	+ 780	+ 244	+ 536	+ 676	+ 149	+ 527
4. „	323	134	156	44	— 167	— 77	— 90	1 153	802	498	235	+ 655	+ 88	+ 567	+ 488	+ 11	+ 477
1964 1. Vj.	551	319	252	130	— 299	— 110	— 189	1 467	821	821	378	+ 646	+ 203	+ 443	+ 347	+ 93	+ 254
2. „	954	776	638	519	— 316	— 59	— 257	727	390	1 362	909	— 635	— 116	— 519	— 951	— 175	— 776
3. „	603	420	487	384	— 116	— 80	— 36	992	396	688	331	+ 304	+ 239	+ 65	+ 188	+ 159	+ 29
4. „	510	287	408	280	— 102	— 95	— 7	746	332	549	316	+ 197	+ 181	+ 16	+ 95	+ 86	+ 9
1965 1. Vj.	1 289	872	665	533	— 624	— 285	— 339	839	470	774	483	+ 65	+ 78	— 13	— 559	— 207	— 352
2. „ [p])	614	319	501	331	— 113	— 125	+ 12	894	440	721	394	+ 173	+ 127	+ 46	+ 60	+ 2	+ 58
1962 Jan.	121	13	83	6	— 38	— 31	— 7	273	138	184	99	+ 89	+ 50	+ 39	+ 51	+ 19	+ 32
Febr.	313	112	77	17	— 236	— 141	— 95	339	147	146	76	+ 193	+ 122	+ 71	— 43	— 19	— 24
März	142	18	76	9	— 66	— 57	— 9	402	104	160	68	+ 242	+ 206	+ 36	+ 176	+ 149	+ 27
April	108	16	83	16	— 25	— 25	— 0	263	133	163	54	+ 100	+ 21	+ 79	+ 75	— 4	+ 79
Mai	98	23	93	27	— 5	— 9	+ 4	284	122	222	79	+ 62	+ 19	+ 43	+ 57	+ 10	+ 47
Juni	106	14	104	14	— 2	— 2	— 0	195	78	293	73	— 98	— 103	+ 5	— 100	— 105	+ 5
Juli	92	16	94	15	+ 2	+ 3	— 1	315	187	157	83	+ 158	+ 54	+ 104	+ 160	+ 57	+ 103
Aug.	56	5	43	7	— 13	— 15	+ 2	250	130	120	67	+ 130	+ 67	+ 63	+ 117	+ 52	+ 65
Sept.	59	13	45	20	— 14	— 21	+ 7	173	108	103	55	+ 70	+ 17	+ 53	+ 56	— 4	+ 60
Okt.	56	12	61	14	+ 5	+ 3	+ 2	496	179	174	102	+ 322	+ 245	+ 77	+ 327	+ 248	+ 79
Nov.	93	8	50	10	— 43	— 45	+ 2	268	122	138	64	+ 130	+ 72	+ 58	+ 87	+ 27	+ 60
Dez.	355	8	57	9	— 298	— 299	+ 1	238	146	114	52	+ 124	+ 30	+ 94	— 174	— 269	+ 95
1963 Jan.	91	21	55	13	— 36	— 28	— 8	369	278	148	102	+ 221	+ 45	+ 176	+ 185	+ 17	+ 168
Febr.	60	16	46	12	— 14	— 10	— 4	362	232	101	64	+ 261	+ 93	+ 168	+ 247	+ 83	+ 164
März	158	113	48	21	— 110	— 18	— 92	311	214	93	57	+ 218	+ 61	+ 157	+ 108	+ 43	+ 65
April	95	36	73	19	— 22	— 5	— 17	463	244	137	99	+ 326	+ 181	+ 145	+ 304	+ 176	+ 128
Mai	79	26	65	23	— 14	— 11	— 3	438	198	195	66	+ 243	+ 111	+ 132	+ 229	+ 100	+ 129
Juni	73	14	65	16	— 8	— 10	+ 2	403	247	239	137	+ 164	+ 54	+ 110	+ 156	+ 44	+ 112
Juli	156	50	81	41	— 75	— 66	— 9	459	316	178	104	+ 281	+ 69	+ 212	+ 206	+ 3	+ 203
Aug.	69	18	60	26	— 9	— 17	+ 8	367	250	146	56	+ 221	+ 27	+ 194	+ 212	+ 10	+ 202
Sept.	97	31	77	23	— 20	— 12	— 8	423	186	145	56	+ 278	+ 148	+ 130	+ 258	+ 136	+ 122
Okt.	111	32	59	15	— 52	— 35	— 17	441	288	178	86	+ 263	+ 61	+ 202	+ 211	+ 26	+ 185
Nov.	68	20	45	11	— 23	— 14	— 9	411	307	121	62	+ 290	+ 45	+ 245	+ 267	+ 31	+ 236
Dez.	144	82	52	18	— 92	— 28	— 64	301	207	199	87	+ 102	— 18	+ 120	+ 10	— 46	+ 56
1964 Jan.	235	153	79	38	— 156	— 41	— 115	593	331	198	92	+ 395	+ 156	+ 239	+ 239	+ 115	+ 124
Febr.	135	45	96	51	— 39	— 45	+ 6	403	259	274	132	+ 129	+ 2	+ 127	+ 90	— 43	+ 133
März	181	121	77	41	— 104	— 24	— 80	471	231	349	154	+ 122	+ 45	+ 77	+ 18	+ 21	— 3
April	198	121	130	76	— 68	— 23	— 45	250	100	478	289	— 228	— 39	— 189	— 296	— 62	— 234
Mai	241	201	157	123	— 84	— 6	— 78	217	115	460	341	— 243	— 17	— 226	— 327	— 23	— 304
Juni	515	454	351	320	— 164	— 30	— 134	260	175	424	279	— 164	— 60	— 104	— 328	— 90	— 238
Juli	302	237	233	195	— 69	— 27	— 42	475	91	254	132	+ 221	+ 262	— 41	+ 152	+ 235	— 83
Aug.	174	120	130	103	— 44	— 27	— 17	307	202	238	94	+ 69	— 39	+ 108	+ 25	— 66	+ 91
Sept.	127	63	124	86	— 3	— 26	+ 23	210	103	196	105	+ 14	+ 16	— 2	+ 11	— 10	+ 21
Okt.	194	144	163	124	— 31	— 11	— 20	253	104	172	104	+ 81	+ 81	+ 0	+ 50	+ 70	— 20
Nov.	134	89	125	85	— 9	— 5	— 4	183	97	165	84	+ 18	+ 5	+ 13	+ 9	+ 0	+ 9
Dez.	182	54	120	71	— 62	— 79	+ 17	310	131	212	128	+ 98	+ 95	+ 3	+ 36	+ 16	+ 20
1965 Jan.	275	169	167	114	— 108	— 53	— 55	360	241	225	138	+ 135	+ 32	+ 103	+ 27	— 21	+ 48
Febr.	381	212	179	145	— 202	— 135	— 67	264	110	253	144	+ 11	+ 45	— 34	— 191	— 90	— 101
März	633	491	319	274	— 314	— 97	— 217	215	119	296	201	— 81	+ 1	— 82	— 395	— 96	— 299
April	139	58	175	113	+ 36	— 19	+ 55	186	117	216	114	— 30	— 33	+ 3	+ 6	— 52	+ 58
Mai	236	163	191	126	— 45	— 8	— 37	506	211	287	162	+ 219	+ 170	+ 49	+ 174	+ 162	+ 12
Juni [p])	239	98	135	92	— 104	— 98	— 6	202	112	218	118	— 16	— 10	— 6	— 120	— 108	— 12

[1]) Dividendenpapiere einschl. Investmentzertifikate. — [2]) Einschl. deutscher Auslandsbonds. — [p]) Vorläufig.

5. Währungsreserven der Deutschen Bundesbank°)[1])

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Gesamtbestand an Gold und Auslandsforderungen (netto)	Goldbestand und uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen: Insgesamt	Goldbestand	Uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen	Kreditgewährung an den Internationalen Währungsfonds im Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen"	Beschränkt verwendbare Auslandsforderungen [2]): Insgesamt	darunter: Bilaterale Forderungen aus früheren Krediten an die EZU (bis Ende 1958: Kredite an die EZU [3]))	Schuldverschreibungen der Weltbank [4])	Zweckgebundene Guthaben bei ausländischen Banken und zweckgebundene Geldmarktanlagen	Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken	Auslandsverpflichtungen [2])	*Nachrichtlich:* In den Währungsreserven nicht erfaßte Auslandsforderungen der Deutschen Bundesbank [5])
1952	4 635	2 971	587	2 384	—	2 026	1 061	—	—	—	362	—
1953	8 158	5 510	1 367	4 143	—	2 704	1 782	—	—	—	56	—
1954	10 930	8 426	2 628	5 798	—	2 672	2 054	—	—	146	168	—
1955	12 781	10 134	3 862	6 272	—	2 785	2 187	—	—	304	138	—
1956	17 795	14 412	6 275	8 137	—	3 571	2 890	—	240	403	188	73
1957	22 917	17 237	10 674	6 563	—	6 393	4 242	735	1 032	384	713	73
1958	26 105	19 477	11 085	8 392	—	7 000	4 597	1 166	972	265	372	73
1959	23 621	19 039	11 077	7 962	—	4 992	3 159	1 305	353	175	410	191
1960	31 628	28 295	12 479	15 816	—	3 762	1 993	1 400	265	104	429	272
1961	28 281	26 165	14 654	11 511	—	2 453	1 039	1 352	—	62	337	1 112
1962	27 729	25 786	14 716	11 070	—	2 299	897	1 352	—	50	356	1 100
1963	30 301	28 409	15 374	13 035	—	2 131	751	1 352	—	28	239	1 105
1964	30 313	27 879	16 992	10 887	720	1 973	615	1 352	—	6	259	1 102
1961 5. März a)	31 724	28 512	12 723	15 789	—	3 497	1 744	1 400	265	88	285	372
1961 5. März b) [6])	30 305	27 155	12 117	15 038	—	3 434	1 742	1 352	252	88	284	364
1963 März	27 633	25 785	14 995	10 790	—	2 281	884	1 352	—	44	433	1 100
Juni	28 633	26 794	15 013	11 781	—	2 263	872	1 352	—	39	424	1 127
September	29 328	27 481	15 044	12 437	—	2 150	764	1 352	—	34	303	1 105
Dezember	30 301	28 409	15 374	13 035	—	2 131	751	1 352	—	28	239	1 105
1964 März	30 309	28 467	15 813	12 654	—	2 115	740	1 352	—	23	273	1 104
Juni	30 430	28 642	16 324	12 318	—	2 099	729	1 352	—	18	311	1 104
Juli	29 994	28 202	16 470	11 732	—	2 098	728	1 352	—	18	306	1 104
August	29 902	28 100	16 554	11 546	—	2 009	639	1 352	—	18	207	1 102
September	30 004	28 238	16 594	11 644	—	1 994	630	1 352	—	12	228	1 102
Oktober	29 963	28 214	16 595	11 619	—	1 993	629	1 352	—	12	244	1 102
November	29 573	27 780	16 595	11 185	—	1 990	626	1 352	—	12	197	1 102
Dezember	30 313	27 879	16 992	10 887	720	1 973	615	1 352	—	6	259	1 102
1965 Januar	28 891	26 417	17 001	9 416	720	1 972	614	1 352	—	6	218	1 102
Februar	29 303	26 810	17 003	9 807	720	1 971	613	1 352	—	6	198	1 100
März	29 803	27 442	16 973	10 469	720	1 963	611	1 352	—	—	322	1 100
April	29 750	27 298	16 974	10 324	720	1 962	610	1 352	—	—	230	1 100
Mai	29 046	25 943	17 511	8 432	1 390	1 962	610	1 352	—	—	249	1 100
Juni	28 630	25 571	17 511	8 060	1 390	1 959	607	1 352	—	—	290	1 100
Juli [p])	28 715	25 179	17 532	7 647	1 390	2 423	606	1 352	465	—	277	1 100

°) Die Daten sind mit den im Rahmen des Bundesbankausweises angegebenen Zahlen nicht ganz identisch. Der Goldbestand sowie die Auslandsforderungen und -verpflichtungen sind hier entsprechend den Vorschriften des Internationalen Währungsfonds für die Aufstellung von Zahlungsbilanzen zur jeweiligen Parität umgerechnet, während sie im Bundesbankausweis zum Jahresende auf der Aktivseite nach dem Niederstwertprinzip und auf der Passivseite nach dem Höchstwertprinzip bewertet werden. Hiervon ausgehend wird der Bestand im laufenden Jahr an Hand der jeweils zum Tageskurs berechneten Veränderungen ermittelt. Darüber hinaus bestehen bei den Verpflichtungen gewisse Unterschiede in Bezug auf die Abgrenzung der zu berücksichtigenden Positionen (vgl. auch Anm. [1])). — [1]) Von 1959 ab einschl. der vorher nicht berücksichtigten Akkreditivdeckungskonten und der in der Position „Einlagen ausländischer Einleger" des Bundesbankausweises erfaßten Verpflichtungen. — [2]) In den Jahren 1952 und 1953 einschl. bestimmter Forderungen und Verpflichtungen, wie z. B. konsolidierter Clearingschulden, deren Veränderungen in den Zahlungsbilanztabellen nicht der Devisen-, sondern der Kapitalbilanz zugerechnet wurden. — [3]) Ohne Berücksichtigung der jeweils letzten EZU-Abrechnung. — [4]) Ohne die in Anm. [5]) erwähnten Forderungen an die Weltbank, die im Bundesbankausweis in der Position „Wertpapiere" und in der Zahlungsbilanz bei den langfristigen öffentlichen Kapitalleistungen berücksichtigt sind. — [5]) Hauptsächlich Forderungen an die Weltbank (vgl. Anm. [4])). — [6]) Reihe a) bewertet zum Paritätskurs vor, Reihe b) bewertet zum Paritätskurs nach der DM-Aufwertung. — [p]) Vorläufig.

6. Kurzfristige Forderungen und Verpflichtungen der Kreditinstitute+) gegenüber dem Ausland*)[1])[2])

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Saldo zwischen Forderungen und Verpflichtungen	Forderungen: Insgesamt	Guthaben bei ausländischen Banken: Täglich fällige Gelder	Termingelder	Geldmarktpapiere: Ohne Anlagen der Kreditanstalt für Wiederaufbau	Anlagen der Kreditanstalt für Wiederaufbau [3])	Kurzfristige Kredite	Verpflichtungen: Insgesamt	Einlagen von Ausländern nach Einlegergruppen: Insgesamt	Banken [4]): Insgesamt	darunter: Internationale Organisationen [5])	Nichtbanken: Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen [6])	Internationale Organisationen [7])	Kurzfristige Kredite	*Nachrichtlich:* Swap-Engagement der Deutschen Bundesbank in US-$ mit deutschen Kreditinstituten [8])
1955	— 1 397	524	312	7	1	—	204	1 921	1 473	730	—	622		121	448	—
1956	— 2 309	715	362	13	4	—	336	3 024	2 114	1 197	—	733		184	910	—
1957	— 2 285	1 320	307	20	448	—	545	3 605	2 650	1 580	—	914		156	955	—
1958	— 1 551	1 919	431	128	481	—	879	3 470	2 893	1 702	77	1 075		116	577	325
1959	— 272	3 471	754	543	1 246	—	928	3 743	3 410	1 924	140	1 095	216	175	333	746
1960	— 2 526	2 368	526	410	379	—	1 053	4 894	3 641	1 796	99	1 348	308	189	1 253	1 679[9])
1961	— 2 262	3 926	651	906	578	643	1 148	6 188	3 985	2 044	141	1 419	311	211	2 203	1 135[9])
1962	— 2 121	4 095	1 022	780	353	371	1 569	6 216	3 932	1 723	111	1 743	270	196	2 284	129
1963	— 2 808	4 208	1 116	855	578	264	1 395	7 016	4 792	2 323	149	2 041	287	141	2 224	—
1964	— 2 859	4 917	1 206	980	1 101	—	1 630	7 776	5 159	2 630	189	2 063	302	164	2 617	356
1963 März	— 580	4 988	983	1 826	302	306	1 571	5 568	3 670	1 664	91	1 540	271	195	1 898	80
Juni	— 678	5 344	1 211	1 976	284	170	1 703	6 022	4 106	2 023	79	1 659	284	140	1 916	—
Sept.	— 592	5 413	1 177	2 119	317	276	1 524	6 005	3 862	1 813	97	1 656	238	155	2 143	—
Dez.	— 2 808	4 208	1 116	855	578	264	1 395	7 016	4 792	2 323	149	2 041	287	141	2 224	—
1964 März	— 584	5 317	1 092	1 766	756	141	1 562	5 901	4 125	1 931	114	1 804	254	136	1 776	384
Juni	— 1 006	5 094	1 019	1 343	1 105	—	1 627	6 100	4 377	2 198	149	1 797	234	148	1 723	588
Juli	— 718	5 303	1 088	1 267	1 386	—	1 562	6 021	4 247	2 087	111	1 762	251	147	1 774	764
Aug.	— 801	5 336	1 146	1 224	1 417	—	1 549	6 137	4 348	2 179	159	1 791	232	146	1 789	804
Sept.	— 1 185	5 189	1 309	1 338	985	—	1 557	6 374	4 359	2 182	128	1 804	245	128	2 015	364
Okt.	— 1 189	5 604	1 301	1 748	1 049	—	1 506	6 793	4 494	2 328	129	1 805	239	122	2 299	340
Nov.	— 907	5 977	1 188	1 997	1 239	—	1 553	6 884	4 469	2 288	114	1 816	247	118	2 415	504
Dez.	— 2 859	4 917	1 206	980	1 101	—	1 630	7 776	5 159	2 630	189	2 063	302	164	2 617	356
1965 Jan.	— 307	6 579	1 340	1 392	2 142	—	1 705	6 886	4 805	2 477	110	1 929	253	146	2 081	1 424
Febr.	+ 85	6 558	1 345	1 380	2 054	—	1 779	6 473	4 687	2 338	194	1 971	232	146	1 786	1 292
März	— 790	5 741	1 151	1 043	1 803	—	1 744	6 531	4 866	2 494	324	1 989	216	167	1 665	962
April	— 852	5 562	1 245	1 043	1 598	—	1 676	6 414	4 651	2 251	90	1 993	268	139	1 763	792
Mai	— 757	5 963	1 160	1 313	1 778	—	1 712	6 720	4 960	2 420	109	2 193	216	131	1 760	1 002
Juni	— 794	5 780	1 465	1 062	1 354	—	1 899	6 574	4 861	2 429	91	2 074	230	128	1 713	642
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	322

+) Ohne Deutsche Bundesbank. — *) Angaben für die Zeit nach der wirtschaftlichen Eingliederung des Saarlandes (6. 7. 1959) einschl. der Forderungen und Verpflichtungen der saarländischen Kreditinstitute gegenüber dem Ausland. — [1]) Die hier ausgewiesenen Zahlen aus dem Auslandsstatus der Kreditinstitute weichen von entsprechenden Zahlen aus der Bilanzstatistik ab, da in den monatlichen Zwischenbilanzen der Niederlassungen ausländischer Banken die Forderungen und Verpflichtungen gegenüber dem ausländischen Mutterinstitut und den ausländischen Schwesterfilialen — anders als im Auslandsstatus — nur saldiert ausgewiesen werden. — [2]) Forderungen und Verpflichtungen in ausländischer Währung sind mit dem am Ende des jeweiligen Berichtszeitraums geltenden Paritätskurs bewertet. — [3]) Nur Anlage von Mitteln, die für die Entwicklungshilfe vorgesehen sind, in US-Treasury Bills aus dem Bestande der Bundesbank. — [4]) Einschl. ausländischer Zentralbanken. — [5]) Weltbank, Europäische Investitionsbank und Bank für Internationalen Zahlungsausgleich. — [6]) Vgl. Anm. [4]). — [7]) Ohne die bei „Banken" berücksichtigten internationalen Organisationen; vgl. Anm. [5]). — [8]) Über die Swapsätze der Deutschen Bundesbank unterrichtet die Tabelle IV, 2 b. — [9]) Einschl. der in der Zeit vom 24. August bis 11. November 1960 zur Erleichterung der Einfuhr- und Transithandelsfinanzierung vorgenommenen Swapabschlüsse.

VIII. Produktion und Märkte

1. Index der industriellen Produktion

Bundesgebiet ohne Berlin; von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt, 1958 = 100

Zeit	Gesamt			Bergbau		Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien			Investitionsgüterindustrien						Verbrauchsgüterindustrien ohne Nahrungs- und Genußmittel			Energie	Bauhauptgewerbe
	einschl. Bauhauptgewerbe und Energie	ohne Bauhauptgewerbe	ohne Bauhauptgewerbe und Energie	Gesamt	darunter Kohlenbergbau	Gesamt	darunter Steine und Erden	darunter Eisenschaffende Industrie	Gesamt	darunter Stahlbau einschl. Leichtmetallbau	darunter Maschinenbau	darunter Fahrzeugbau	darunter Elektrotechnik	darunter Feinmechanik und Optik einschl. Uhren	Gesamt	darunter Schuhindustrie	darunter Textilindustrie		
1950	49	49	49	74	79	52	57	54	39	54	43	30	31	42	52	64	61	49	50
1951	58	58	58	82	87	61	66	64	50	60	57	38	39	55	59	66	69	57	54
1952	61	61	61	86	90	62	70	73	55	65	66	45	41	59	60	71	67	62	60
1953	67	66	67	88	92	67	77	69	58	76	65	47	47	63	70	76	79	65	72
1954	74	74	74	90	93	76	83	77	68	79	72	60	59	75	75	77	83	73	78
1955	86	85	86	95	97	89	94	95	84	89	89	78	74	88	84	87	91	82	90
1956	92	92	92	99	101	94	99	102	91	99	97	84	80	96	93	94	98	91	96
1957	97	97	97	101	102	99	99	108	95	102	99	87	87	98	100	103	105	98	95
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	107	107	107	97	95	113	112	111	107	95	104	116	109	107	108	107	108	108	114
1960	119	119	119	99	96	129	119	129	124	105	118	140	130	120	118	115	118	118	116
1961	127	127	127	101	97	135	129	127	135	117	130	147	145	124	124	116	122	126	128
1962	132	132	132	102	98	141	136	124	138	119	133	160	149	123	132	120	129	136	137
1963	137	137	137	104	99	148	139	119	141	120	129	182	152	124	136	122	135	150	141
1964	149	149	148	105	99	168	156	141	153	124	136	192	169	141	145	124	139	165	158
1963 Febr.	124	127	126	107	104	129	45	116	133	102	122	171	147	115	128	126	134	162	38
März	133	134	133	108	104	141	98	119	141	107	130	191	152	120	135	133	137	158	110
April	140	139	139	102	97	150	156	117	145	112	133	195	153	126	141	135	140	144	173
Mai	140	139	139	102	97	155	175	119	141	113	128	187	149	119	140	128	141	135	180
Juni	146	144	144	100	95	157	173	122	155	135	144	204	165	131	136	77	139	134	199
Juli	130	129	129	99	94	150	177	120	127	110	119	153	138	116	119	109	119	126	170
Aug.	129	128	127	98	92	149	174	118	123	115	113	152	130	97	121	115	112	132	164
Sept.	143	142	142	102	96	156	178	120	148	127	133	189	161	132	144	129	141	145	172
Okt.	147	146	146	106	101	159	174	125	147	125	127	193	159	139	149	131	145	154	165
Nov.	156	155	155	109	104	163	168	125	162	142	142	207	177	154	159	135	153	165	174
Dez.	142	143	142	107	102	144	107	117	154	159	152	176	163	129	139	110	130	176	116
1964 Jan.	134	136	134	108	103	146	76	130	138	106	121	188	148	129	134	128	140	176	86
Febr.	141	142	141	109	104	156	101	136	147	106	130	200	160	138	142	135	141	173	111
März	148	148	147	106	102	162	125	139	155	122	140	201	168	146	149	135	143	171	137
April	148	147	147	105	99	170	172	143	149	116	132	198	161	143	146	136	144	158	170
Mai	158	156	156	102	97	173	179	138	165	134	151	207	181	150	155	120	148	154	207
Juni	151	150	150	102	96	174	187	143	158	131	143	206	171	144	140	90	142	145	184
Juli	142	141	141	102	96	170	186	143	139	115	131	152	153	128	129	110	124	146	172
Aug.	137	136	135	101	94	164	176	141	130	118	118	154	143	103	124	118	105	150	169
Sept.	153	152	152	105	98	175	190	147	155	125	135	196	175	149	151	131	144	160	179
Okt.	159	158	158	108	102	177	182	147	160	126	135	205	182	154	160	135	151	174	172
Nov.	166	165	164	105	98	181	171	147	173	143	148	212	198	171	166	136	156	183	174
Dez.	154	155	154	107	102	164	127	136	167	155	157	192	188	141	146	119	137	186	135
1965 Jan.	150	151	149	107	100	166	96	144	157	125	133	203	179	145	150	136	148	192	116
Febr.	152	154	153	107	100	170	92	149	163	114	143	209	186	149	154	142	149	189	91
März	152	153	152	104	97	172	116	149	161	117	143	204	181	146	150	137	142	182	118
April	163	162	161	102	95	183	170	145	170	123	153	213	193	152	163	147	152	172	181
Mai[p])	164	163	163	104	97	185	178	148	172	126	153	218	197	153	162	138	151	164	187
Juni[p])	161	160	161	101	93	185	182	141	172	129	156	216	197	154	152	97	149	152	190

Quelle: Statistisches Bundesamt. — [p]) Vorläufig.

2. Auftragseingang und Umsatz bei der Industrie

Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland; Indexziffern der Werte (in vH des Umsatzes von 1954, kalendermonatlich)

Zeit	Gesamte Industrie [1])			Grundstoffindustrien			Investitionsgüterindustrien			darunter: Maschinenbau			Verbrauchsgüterindustrien			darunter: Textilindustrie		
	Auftragseingang	Umsatz	Auftragseingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftragseingang	Umsatz	Auftragseingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftragseingang	Umsatz	Auftragseingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftragseingang	Umsatz	Auftragseingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftragseingang	Umsatz	Auftragseingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftragseingang	Umsatz	Auftragseingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz
1956 MD.	137	133	103	136	133	102	147	140	105	152	141	108	126	122	103	125	117	107
1957 "	143	144	99	142	144	99	154	153	101	154	154	100	129	131	98	122	124	98
1958 "	142	147	97	137	142	96	163	166	99	154	162	95	119	128	94	102	113	90
1959 "	175	161	109	168	157	107	203	183	111	196	173	113	147	135	109	139	120	116
1960 "	201	186	108	185	180	103	255	214	119	264	205	129	148	151	98	129	133	97
1961 "	201	199	101	179	185	97	254	242	105	255	241	106	160	161	99	136	137	99
1962 "	207	210	98	188	188	100	253	261	97	234	260	90	170	173	99	143	143	100
1963 "	216	216	100	193	191	101	269	271	99	253	261	97	176	177	99	150	147	102
1964 "	247	241	103	223	219	102	310	299	103	304	287	106	196	193	101	163	160	102
1962 Okt.	231	238	97	203	208	98	268	287	93	238	274	87	220	214	103	183	174	105
Nov.	221	229	96	191	196	97	265	284	93	226	269	84	203	202	101	172	167	103
Dez.	188	202	93	162	161	101	240	277	87	229	287	80	153	158	97	134	132	102
1963 Jan.	199	194	103	173	163	106	256	243	105	239	230	104	157	171	91	150	150	100
Febr.	184	185	99	158	156	101	240	234	103	219	223	98	143	159	90	133	137	97
März	212	215	99	183	183	100	268	277	97	244	271	90	177	176	101	145	146	99
April	217	215	101	194	194	100	261	267	98	243	259	94	188	175	107	162	140	116
Mai	230	221	104	212	205	104	271	270	100	267	262	102	201	175	115	162	141	115
Juni	200	199	101	186	183	101	248	255	97	225	256	88	156	142	110	128	123	104
Juli	220	219	101	210	207	101	284	270	105	261	266	98	147	166	89	121	142	85
Aug.	204	210	97	194	201	97	260	248	105	234	241	97	139	170	82	113	135	84
Sept.	223	235	95	198	203	97	270	294	92	270	267	101	195	199	98	157	162	97
Okt.	257	252	102	219	218	100	312	305	102	305	285	107	244	226	108	210	184	114
Nov.	241	234	103	208	202	103	296	292	102	273	270	101	211	201	105	180	167	108
Dez.	206	218	95	186	175	107	262	301	87	258	315	82	159	165	96	143	138	104
1964 Jan.	227	216	105	203	190	107	295	267	110	301	251	120	167	182	92	150	158	95
Febr.	233	217	107	210	193	109	301	271	111	299	253	118	171	179	95	156	153	102
März	243	231	105	217	202	108	301	292	103	298	279	107	199	189	105	171	154	111
April	262	247	106	241	228	106	313	303	103	304	290	105	223	198	112	181	160	113
Mai	234	218	107	214	205	104	280	269	104	263	263	100	201	166	121	158	134	118
Juni	252	244	104	235	226	104	317	312	101	296	305	97	188	174	108	152	149	102
Juli	251	246	102	244	240	101	317	295	107	328	301	109	171	186	92	146	160	91
Aug.	218	220	99	212	217	98	272	257	106	275	250	110	153	173	89	124	136	91
Sept.	257	263	97	227	235	97	317	326	97	313	293	107	217	218	99	173	177	98
Okt.	272	270	101	237	242	98	323	324	100	317	305	104	254	238	107	202	192	105
Nov.	262	262	100	222	231	96	330	324	102	314	302	104	228	222	103	187	180	104
Dez.	254	257	99	216	213	101	350	352	100	335	353	95	178	189	94	153	156	98
1965 Jan.	236	229	103	208	208	100	318	279	114	327	266	123	164	190	86	138	160	86
Febr.	245	237	103	211	209	101	326	295	111	326	279	117	181	198	92	159	162	98
März	281	271	104	236	238	99	364	343	106	352	326	108	233	220	106	182	177	103
April	270	258	105	235	233	101	336	321	105	327	308	106	231	208	111	181	162	112
Mai[p])	266	256	104	231	233	99	327	324	101	315	312	101	231	197	117	172	155	111

Quelle: Statistisches Bundesamt. — [1]) Ohne Bergbau, Bauindustrie, Nahrungs- und Genußmittelindustrie und Energie. — [p]) Vorläufig.

3. Arbeitsmarkt

in Tsd

Zeit	Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte: Gesamt	davon: Männer	davon: Frauen	darunter: Beschäftigte in der Industrie	Arbeitslose: Gesamt	davon: Männer	davon: Frauen	Unselbständige Erwerbspersonen	Arbeitslose in vH der unselbst. Erwerbspersonen	Hauptbetragsempfänger [1]	Offene Stellen
1957 D.	19 792.9	13 067.4	6 725.5	7 494.1	758.9	458.1	300.8	20 559.7	3.7	610.2	226.5
1958 "	20 028.7	13 126.7	6 902.0	7 553.7	769.1	500.6	268.5	20 844.8	3.7	640.3	226.3
1959 "	20 611.1	13 531.1	7 080.0	7 589.9	539.9	354.2	185.7	21 105.0	2.6	479.7	290.7
1960 "	21 060.4	13 803.1	7 257.3	8 081.0	270.7	178.3	92.4	21 310.1	1.3	226.1	465.1
1961 "	21 543.3	14 111.7	7 431.6	8 316.0	180.8	117.6	63.2	21 713.9	0.8	135.8	552.1
1962 "	21 986.1	14 348.9	7 637.2	8 339.6	154.5	102.5	52.0	22 143.8	0.7	121.9	573.9
1963 "	22 344.5	14 531.5	7 813.0	8 264.1	185.6	130.3	55.3	22 513.5	0.8	142.6	554.8
1964 "	•	•	•	8 301.1	169.1	114.8	54.3	•	0.7	121.2	609.2
1963 Okt.	•	•	•	8 270.9	114.3	68.8	45.5	•	•	69.9	581.0
Nov.	•	•	•	8 265.1	133.0	79.0	54.0	•	•	79.8	517.3
Dez.	22 416.2	14 534.1	7 882.1	8 198.3	252.3	178.5	73.8	22 668.5	1.1	130.6	440.3
1964 Jan.	•	•	•	8 179.4	337.5	252.0	85.5	•	•	250.7	500.7
Febr.	•	•	•	8 195.9	304.7	223.3	81.4	•	•	260.6	585.9
März	•	•	•	8 214.8	227.2	158.5	68.7	•	1.0	206.2	622.9
April	•	•	•	8 294.6	146.6	89.1	57.5	•	•	117.7	614.3
Mai	•	•	•	8 294.4	126.7	77.9	48.8	•	•	86.6	627.1
Juni	•	•	•	8 290.5	112.2	70.5	41.7	•	0.5	75.9	661.9
Juli	•	•	•	8 312.7	105.4	67.6	37.8	•	•	67.7	676.5
Aug.	•	•	•	8 337.4	102.8	65.9	36.9	•	•	62.9	680.9
Sept.	•	•		8 358.3	100.3	63.7	36.6	•	0.4	61.0	670.6
Okt.	•	•	•	8 381.1	111.5	69.9	41.6	•	•	66.1	627.3
Nov.	•	•	•	8 406.8	126.8	80.0	46.8	•	•	73.0	571.1
Dez.	•	•	•	8 347.8	202.1	140.5	61.6	•	0.9	121.6	501.7
1965 Jan.	•	•	•	8 345.6	286.3	216.4	69.9	•	1.3	218.0	563.4
Febr.	•	•	•	8 374.3	291.2	227.6	63.6	•	1.3	235.9	608.5
März	•	•	•	8 416.9	201.0	150.5	50.5	•	0.9	233.6	665.5
April	•	•	•	8 487.5	126.9	85.2	41.7	•	0.6	98.4	661.0
Mai	•	•	•	8 484.8	106.5	71.1	35.4	•	0.5	74.4	683.5
Juni	•	•	•	•	95.4	64.5	30.9	•	0.4	65.0	702.6

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. — [1]) In der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe.

4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft

Zeit	Steinkohlenbergbau: Förderung fördertäglich	Haldenbestände bei den Zechen [1])	Einfuhr Steinkohle [2]) [3])	Ausfuhr Steinkohle [2]) [3])	Stahlindustrie [3]): Rohstahlerzeugung produktionstäglich	Walzstahlindustrie [4]): Auftragseingänge monatlich	Lieferungen monatlich	Auftragsbestände monatlich	Bauwirtschaft: Geleistete Arbeitsstunden: Insgesamt	darunter Wohnungsbauten	Veranschlagte reine Baukosten für genehmigte Hochbauten [5]): Insgesamt	Wohngebäude	Übrige Hochbauten	Hypothekenzusagen für den Wohnungsbau [5]) [6])
	Tsd t				Tsd t				Mio		Mio DM			
1958 D.	528.4	13 977	1 374	1 751	73.0	1 140	1 259	3 162	201.8	93.8	1 657.2	1 071.1	586.1	528.6
1959 "	544.4	17 883	746	1 997	94.0	1 622	1 379	6 326	219.6	98.1	1 908.7	1 237.3	671.4	730.4
1960 "	538.6	11 481	621	2 404	103.0	1 878	1 846	5 788	216.8	91.4	2 290.9	1 437.7	853.2	810.5
1961 "	542.4	11 988	616	2 353	100.8	1 710	1 799	3 948	222.2	91.9	2 640.4	1 654.2	986.2	975.6
1962 "	537.7	9 923	676	2 385	100.2	1 744	1 763	3 207	225.4	90.9	2 889.6	1 847.9	1 041.7	1 084.3
1963 "	538.1	3 784	737	2 407	98.7	1 785	1 700	3 834	221.5	87.2	2 849.1	1 819.6	1 029.5	1 074.2
1964 "	538.3	7 784	649	2 088	112.0	2 100	2 013	4 590	242.3	94.4	3 390.0	2 116.5	1 273.5	1 279.0
1964 Jan.	553.3	4 279	733	2 409	109.5	2 258	1 892	4 231	139.7	53.0	2 494.0	1 472.4	1 021.6	1 084.2
Febr.	568.5	4 941	550	2 224	108.6	2 378	1 955	4 666	167.2	66.3	2 577.8	1 664.4	913.4	1 053.7
März	559.3	5 667	559	2 085	108.5	2 325	1 978	4 989	203.5	78.0	2 891.2	1 805.8	1 085.4	1 287.1
April	544.7	6 521	736	2 165	113.4	2 448	2 121	5 353	274.4	109.5	3 344.3	2 133.6	1 210.7	1 297.3
Mai	527.2	6 711	575	1 890	109.2	2 006	1 819	5 517	267.1	106.2	3 317.6	2 151.6	1 166.0	1 532.5
Juni	520.7	7 226	693	1 996	111.9	2 211	2 048	5 668	283.5	111.4	3 620.7	2 225.7	1 395.0	1 201.6
Juli	513.6	7 811	636	1 991	113.9	2 190	2 115	5 662	288.6	111.6	3 818.9	2 441.6	1 377.3	1 488.4
Aug.	497.4	7 714	598	1 883	113.6	1 737	1 979	5 334	260.8	99.0	3 874.4	2 350.3	1 524.1	1 115.9
Sept.	516.2	7 634	601	1 997	116.5	1 809	2 172	4 998	285.5	110.8	3 724.2	2 402.0	1 322.2	1 422.1
Okt.	545.7	7 860	698	2 179	115.2	2 003	2 155	4 805	277.0	107.0	4 008.0	2 508.5	1 499.5	1 489.3
Nov.	562.8	7 880	682	2 127	115.2	1 832	2 053	4 521	254.5	99.6	3 552.6	2 185.1	1 367.5	1 248.6
Dez.	551.3	7 784	732	2 106	109.2	2 026	1 900	4 590	206.0	80.4	3 456.7	2 057.4	1 399.3	1 127.7
1965 Jan.	553.1	9 010	620	2 073	114.6	2 009	2 048	4 570	167.9	66.5	2 678.7	1 608.6	1 070.1	1 245.3
Febr.	549.5	10 569	394	1 731	116.6	1 931	2 042	4 455	132.0	47.8	2 605.2	1 664.7	940.5	1 236.5
März	535.4	12 266	541	1 851	117.1	2 212	2 228	4 448	189.3	74.2	3 251.2	2 131.1	1 120.1	1 502.4
April	520.9	13 256	567	1 710	112.4	2 025	2 009	4 395	258.5	103.8	3 610.5	2 374.7	1 235.8	1 358.9
Mai	512.0	13 936	614	1 836	114.9	1 903	2 006	4 250	266.4	106.6	4 036.5	2 582.4	1 454.1	1 723.7
Juni [p])	495.4	14 762	719	1 842	110.3	1 904	1 978	4 092	269.3	...	...	...	...	...

[1]) Stand jeweils am Monats- bzw. Jahresende. — [2]) Einschl. Koks. — [3]) Bis einschl. 1958 ohne Saarland. — [4]) Einschl. Halbzeug für Röhrenwerke, Vorprodukte und Edelstahl, jedoch ohne sonstiges Halbzeug und ohne Breitband. — [5]) Bis einschl. 1959 ohne Saarland. — [6]) Durch Kapitalsammelstellen ohne Lebens- und Sozialversicherung. — [p]) Vorläufig.

5. Einzelhandelsumsätze

Bundesgebiet ohne Berlin [2])

Zeit	Gesamt: in jeweiligen Preisen 1954 = 100	vH [1])	preisbereinigt 1954 = 100	vH [1])	Nahrungs- und Genußmittel: in jeweiligen Preisen 1954 = 100	vH [1])	preisbereinigt 1954 = 100	vH [1])	Bekleidung, Wäsche und Schuhe: in jeweiligen Preisen 1954 = 100	vH [1])	preisbereinigt 1954 = 100	vH [1])	Hausrat, Wohnbedarf: in jeweiligen Preisen 1954 = 100	vH [1])	preisbereinigt 1954 = 100	vH [1])	Sonstiges: in jeweiligen Preisen 1954 = 100	vH [1])	preisbereinigt 1954 = 100	vH [1])
1960 D.	159	109	146	108	151	106	140	106	133	109	142	108	178	108	158	107	172	111	156	109
1961 "	174	109	156	107	162	107	148	106	170	111	154	108	195	110	167	106	189	110	167	107
1962 "	188	108	163	104	173	107	152	103	181	107	160	104	209	107	172	103	210	111	179	107
1963 "	195	104	165	101	178	103	154	101	187	103	161	101	210	101	170	98	223	106	184	102
1964 "	208	107	174	105	188	106	160	104	200	107	170	105	230	110	183	108	237	106	192	104
1963 Juli	193	108	164	108	177	105	153	109	186	110	161	108	206	102	166	100	227	111	188	108
Aug.	180	104	154	102	180	104	159	105	152	104	132	101	206	102	166	100	201	102	166	99
Sept.	174	102	149	100	162	99	143	98	152	102	131	100	204	102	165	100	204	106	168	103
Okt.	211	105	179	102	179	102	156	99	220	105	189	103	240	104	193	102	230	107	188	104
Nov.	223	104	189	101	183	104	159	102	237	101	203	99	257	104	207	102	235	105	192	102
Dez.	283	104	239	102	223	101	193	99	316	105	271	103	334	104	268	102	315	105	257	102
1964 Jan.	176	106	148	104	168	105	144	103	164	107	141	105	189	109	151	107	203	105	165	102
Febr.	170	111	143	110	173	108	148	108	138	116	118	114	181	118	144	116	202	107	163	104
März	199	106	167	105	187	104	160	104	181	109	154	107	204	110	162	107	239	104	194	102
April	205	104	172	103	183	101	156	100	194	100	165	98	212	111	168	108	250	109	204	107
Mai	198	101	165	99	182	101	155	100	203	106	173	104	198	99	157	97	220	97	180	95
Juni	191	113	161	111	182	109	156	107	170	111	144	109	199	117	158	115	230	117	188	115
Juli	208	108	173	105	193	109	162	106	198	106	168	104	226	110	179	108	237	105	193	103
Aug.	182	101	152	98	184	102	155	98	148	97	125	95	213	104	169	102	207	103	169	101
Sept.	193	111	160	108	177	109	150	105	173	113	146	111	229	112	181	110	221	109	179	107
Okt.	232	110	193	107	198	109	165	106	250	113	210	111	262	109	207	107	241	105	194	103
Nov.	234	105	193	103	185	101	156	98	251	106	211	104	277	108	217	105	248	106	199	104
Dez.	311	110	256	107	249	112	209	108	334	106	280	103	373	112	292	109	351	111	280	109
1965 Jan.	186	106	153	103	174	103	145	101	186	113	156	111	202	107	157	104	204	101	162	98
Febr.	180	106	147	103	175	102	147	99	147	106	123	104	201	111	155	108	218	108	172	105
März	215	108	175	105	194	104	162	101	196	109	163	106	230	113	178	109	260	109	203	105
April	237	116	193	112	214	117	178	114	236	122	196	119	234	110	180	107	272	109	214	105
Mai	218	111	177	107	192	106	158	102	219	108	181	105	228	115	175	111	253	115	199	111
Juni [p])	207	108	167	104	198	109	161	103	192	113	159	110	217	109	166	105	237	103	186	99

Quelle: Statistisches Bundesamt. — [1]) In vH der gleichen Zeit des Vorjahres. — [2]) Bis einschl. Dezember 1960 ohne Saarland. — [p]) Vorläufig.

6. Großhandels- und Erzeugerpreise

Zeit	Preisindex ausgewählter Grundstoffe [1]) gesamt: 1958 = 100	Preisindex ausgewählter Grundstoffe [1]) gesamt: Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Preisindex ausgewählter Grundstoffe [1]) davon: land-, forst- und plantagenwirtschaftlicher Herkunft	Preisindex ausgewählter Grundstoffe [1]) davon: industrieller Herkunft	Index der Erzeugerpreise [2]) industrieller Produkte (Inlandsabsatz) gesamt: 1962 = 100	Index der Erzeugerpreise [2]) industrieller Produkte (Inlandsabsatz) gesamt: Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	darunter: Grundstoff- und Produktionsgüter-Industrien	darunter: Investitionsgüter-Industrien	darunter: Verbrauchsgüter-Industrien	Index der Erzeugerpreise [3]) landwirtschaftlicher Produkte gesamt: Wj. 1961/63 = 100	Index der Erzeugerpreise [3]) landwirtschaftlicher Produkte gesamt: Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	davon: Pflanzliche Produkte	davon: Tierische Produkte	Preisindex [4]) für Wohngebäude gesamt: Bauleistungen am Gebäude (1958 = 100)	Preisindex [4]) für Wohngebäude gesamt: Baunebenleistungen (1958 = 100)	Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter [5]) 1958 = 100	Index der Weltmarktpreise [6]) gesamt: 1958 [7]) = 100	Index der Weltmarktpreise [6]) gesamt: Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr
1953 D.	94.4	— 2.3	94.6	94.2	94.4	— 2.6	97.3	91.1	93.7	83.7	— 1.4	79.2	85.4	86.1	·	102.8	104.7	— 6.4
1954 „	94.8	+ 0.4	98.7	92.3	92.9	— 1.6	95.4	88.5	92.7	87.0	+ 3.9	87.3	86.0	86.6	·	102.8	105.6	+ 0.8
1955 „	97.1	+ 2.4	97.2	97.0	94.5	+ 1.7	100.2	89.5	93.0	91.9	+ 5.6	90.2	91.9	91.2	·	103.1	106.1	+ 0.5
1956 „	99.6	+ 2.6	100.6	99.0	95.9	+ 1.5	101.5	91.2	94.1	95.5	+ 3.9	94.1	95.4	93.7	·	106.9	108.0	+ 1.8
1957 „	101.3	+ 1.7	101.5	101.2	97.6	+ 1.8	102.5	93.0	97.1	96.7	+ 1.3	96.6	96.1	97.0	·	105.5	109.8	+ 1.7
1958 „	100.0	— 1.3	100.0	100.0	97.2	— 0.4	100.9	93.9	95.4	97.5	+ 0.8	90.7	99.5	100.0	100.0	100.0	100.0	— 9.0
1959 „	100.5	+ 0.5	102.4	99.3	96.5	— 0.7	99.9	93.1	93.3	99.9	+ 2.5	100.7	98.9	105.3	104.7	97.5	98.4	— 1.6
1960 „	100.5	± 0	100.5	100.5	97.6	+ 1.1	100.8	94.5	96.6	95.3	— 4.6	82.9	99.5	113.2	111.6	98.2	98.2	— 0.2
1961 „	100.2	— 0.3	100.0	100.3	98.9	+ 1.3	100.6	97.2	99.1	99.2	+ 4.1	99.8	99.0	121.8	118.7	94.5	95.1	— 3.2
1962 „	100.1	— 0.1	100.4	100.0	100.0	+ 1.1	100.0	100.0	100.0	100.8	+ 1.6	100.2	101.0	132.4	127.5	93.6	93.2	— 2.0
1963 „	101.1	+ 1.0	103.4	99.6	100.5	+ 0.5	99.3	100.4	101.6	103.5	+ 2.7	88.6	108.5	140.3	134.1	95.8	101.2	+ 8.6
1964 „	103.4	+ 2.3	106.2	101.5	101.6	+ 1.1	100.1	101.6	103.6	·	·	·	·	147.8	140.3	97.8	104.9	+ 3.7
1963 Juni	100.8	+ 0.1	103.1	99.2	100.3	+ 0	99.0	100.4	101.6	103.4	+ 1.0	100.3	104.5	·	·	95.1	101.5	— 2.2
Juli	100.3	— 0.5	102.0	99.2	100.3	± 0	99.1	100.4	101.7	102.5	— 0.9	94.1	105.3	·	·	94.7	100.9	— 0.6
Aug.	100.5	+ 0.2	102.4	99.3	100.4	+ 0.1	99.1	100.4	101.7	102.3	— 0.2	88.4	106.9	141.6	135.2	95.0	98.6	— 2.2
Sept.	100.7	+ 0.2	102.9	99.3	100.5	+ 0.1	99.0	100.5	101.9	102.9	+ 0.6	86.9	108.3	·	·	95.6	100.0	+ 1.4
Okt.	101.9	+ 1.2	105.2	99.8	100.6	+ 0.1	99.0	100.5	102.0	104.1	+ 1.2	85.9	110.2	·	·	96.2	104.9	+ 4.9
Nov.	102.9	+ 1.0	107.6	99.9	100.7	+ 0.1	99.0	100.5	102.3	106.3	+ 2.1	86.4	113.0	142.2	135.7	96.1	107.1	+ 2.0
Dez.	103.6	+ 0.7	109.1	100.0	100.8	+ 0.1	99.0	100.5	102.4	107.9	+ 1.5	88.9	114.2	·	·	96.9	105.6	— 1.4
1964 Jan.	104.0	+ 0.4	110.0	100.1	100.9	+ 0.1	99.0	100.6	102.9	108.1	+ 0.2	93.2	113.0	·	·	96.9	107.1	+ 1.4
Febr.	103.9	— 0.1	109.0	100.5	101.0	+ 0.1	99.3	100.6	103.0	106.8	— 1.2	91.4	111.9	143.2	136.5	97.3	106.2	— 0.8
März	102.8	— 1.1	106.1	100.6	101.1	+ 0.1	99.4	100.8	103.2	104.2	— 2.4	91.3	108.5	·	·	97.8	105.3	— 0.8
April	102.1	— 0.7	103.9	100.9	101.2	+ 0.1	99.8	101.0	103.3	101.8	— 2.3	92.8	104.7	·	·	98.6	106.8	+ 1.4
Mai	102.2	+ 0.1	104.5	100.8	101.2	± 0	99.6	101.2	103.3	101.6	— 0.2	92.5	104.6	148.5	140.9	97.9	105.1	— 1.6
Juni	102.5	+ 0.3	104.6	101.1	101.2	± 0	99.5	101.2	103.3	101.6	± 0	92.8	104.5	·	·	97.4	103.1	— 1.9
Juli	102.6	+ 0.1	104.7	101.2	101.2	± 0	99.5	101.3	103.4	105.0	+ 3.3	102.6	105.8	·	·	97.5	102.7	— 0.4
Aug.	103.1	+ 0.5	105.2	101.7	101.5	+ 0.3	99.9	101.6	103.6	104.5	— 0.5	95.3	107.6	149.2	141.5	97.5	103.0	+ 0.3
Sept.	103.0	— 0.1	104.4	102.1	101.9	+ 0.4	100.5	102.0	104.2	103.5	— 1.0	94.8	106.4	·	·	97.3	103.8	+ 0.8
Okt.	103.9	+ 0.9	105.5	102.9	102.4	+ 0.5	101.3	102.6	104.3	104.0	+ 0.5	93.4	107.5	·	·	98.0	106.1	+ 2.2
Nov.	104.9	+ 1.0	107.4	103.3	102.8	+ 0.4	101.6	103.3	104.4	107.2	+ 3.1	95.8	111.1	150.2	142.4	98.8	105.9	— 0.2
Dez.	105.7	+ 0.8	109.9	102.9	102.7	— 0.1	101.3	103.4	104.4	110.5	+ 3.1	97.8	114.7	·	·	98.7	103.6	— 2.1
1965 Jan.	104.7	— 0.9	107.8	102.7	103.0	+ 0.3	100.8	103.9	104.9	107.6	— 2.6	100.3	110.0	·	·	97.9	101.5	— 2.1
Febr.	105.1	+ 0.4	107.8	103.4	103.4	+ 0.4	101.7	104.0	105.2	107.3	— 0.3	100.0	109.7	150.7	142.8	99.3	102.5	+ 0.9
März	105.5	+ 0.4	108.3	103.7	103.5	+ 0.1	101.9	104.2	105.3	109.4	+ 2.0	102.8	111.6	·	·	99.8	103.2	+ 0.7
April	105.6	+ 0.1	108.2	103.9	103.8	+ 0.3	102.4	104.4	105.4	109.2	— 0.2	103.6	111.0	·	·	100.4	103.7	+ 0.5
Mai	105.7	+ 0.1	108.1	104.1	104.0	+ 0.2	102.7	104.6	105.6	110.3	+ 1.0	107.0	111.4	154.9	146.8	100.2	103.5	— 0.2
Juni p)	106.2	+ 0.5	109.8	103.7	104.0	± 0	102.4	104.7	105.8	113.5	+ 2.9	116.4	112.5	·	·	100.5	101.8	— 1.9

Quelle: Statistisches Bundesamt. — [1]) Bis einschl. 1959 ohne Saarland. — [2]) Bis einschl. 1959 ohne Saarland; bis einschl. 1960 ohne Berlin. — [3]) Bis einschl. 1958/59 ohne Saarland. — [4]) Ohne Berlin; bis einschl. 1960 ohne Saarland. — [5]) Bis einschl. 1957 ohne Saarland. — [6]) Für Nahrungsmittel- und Industrierohstoffe; Quelle: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv. — [7]) Umbasierung der Originalreihe 1952—1956 = 100. — p) Vorläufig.

7. Verbraucherpreise und Löhne

Zeit	Preisindex für die Lebenshaltung [1]) [2]) Vier-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte gesamt: 1962 = 100	Preisindex gesamt: Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	darunter: Nahrungs- und Genußmittel (einschl. Verzehr in Gaststätten)	darunter: Kleidung, Schuhe	darunter: Wohnungsmieten	darunter: Elektrizität, Gas, Brennstoffe	darunter: Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	darunter: Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	darunter: Waren und Dienstleistungen für Körper- und Gesundheitspflege	Index der Einzelhandelspreise [3]) gesamt: 1958 [4]) = 100	Index der Einzelhandelspreise [3]) gesamt: Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Löhne der Industriearbeiter [5]) einschl. Bergbau: Durchschnittliche Brutto-Stundenverdienste (1958 = 100)	Löhne: Durchschnittliche bezahlte Wochenarbeitszeit (1958 = 100)	Löhne: Durchschnittliche Brutto-Wochenverdienste (1958 = 100)
1953 D.	85.1	— 1.8	·	·	·	·	·	·	·	94	— 4.2	71.5	105.1	75.5
1954 „	85.3	+ 0.2	·	·	·	·	·	·	·	93	— 0.6	73.4	106.1	78.3
1955 „	86.7	+ 1.6	·	·	·	·	·	·	·	94	+ 1.0	78.4	106.7	83.9
1956 „	88.9	+ 2.5	·	·	·	·	·	·	·	96	+ 1.6	86.1	105.2	90.7
1957 „	90.7	+ 2.0	·	·	·	·	·	·	·	98	+ 2.6	93.6	102.0	95.5
1958 „	92.7	+ 2.2	·	·	·	·	·	·	·	100	+ 2.1	100.0	100.0	100.0
1959 „	93.6	+ 1.0	·	·	·	·	·	·	·	101	+ 0.6	105.4	99.7	105.1
1960 „	94.9	+ 1.4	·	·	·	·	·	·	·	101	+ 0.7	115.2	99.8	115.1
1961 „	97.1	+ 2.3	·	·	·	·	·	·	·	103	+ 2.0	127.1	99.6	126.7
1962 „	100	+ 3.0	100	100	100	100	100	100	100	107	+ 3.8	141.7	98.3	139.6
1963 „	103.0	+ 3.0	102.9	102.2	105.6	102.7	102.0	104.6	102.9	109	+ 2.1	152.3	97.7	149.1
1964 „	105.4	+ 2.3	105.0	104.3	112.1	104.2	103.4	105.7	105.6	112	+ 2.0	165.1	97.0	160.8
1963 Juni	103.0	— 0.1	103.3	102.2	105.5	101.3	101.8	104.7	102.8	109	— 0.2	·	·	·
Juli	102.7	— 0.3	102.2	102.3	105.9	101.6	102.1	104.8	103.0	109	+ 0.2	·	·	·
Aug.	102.3	— 0.4	101.0	102.4	106.1	101.8	102.2	104.6	103.1	109	— 0.7	154.1	97.5	150.8
Sept.	102.5	+ 0.2	101.3	102.6	106.2	102.4	102.4	105.0	103.2	109	+ 0.2	·	·	·
Okt.	103.1	+ 0.6	102.2	102.7	106.5	104.3	102.5	105.0	103.4	110	+ 0.7	·	·	·
Nov.	103.5	+ 0.4	102.8	102.9	106.8	104.7	102.3	105.0	103.6	110	+ 0.3	156.4	98.6	154.1
Dez.	104.0	+ 0.5	103.6	103.0	107.7	104.9	102.4	105.1	103.8	110	+ 0.2	·	·	·
1964 Jan.	104.6	+ 0.6	104.6	103.3	109.1	105.1	102.6	105.2	104.1	111	+ 0.5	158.1	95.7	151.8
Febr.	104.7	+ 0.1	104.5	103.5	109.5	105.0	102.8	105.2	104.3	111	+ 0.2	·	·	·
März	104.9	+ 0.2	104.7	103.7	109.9	104.8	102.9	105.5	104.5	111	+ 0.1	·	·	·
April	105.1	+ 0.2	105.0	104.0	111.4	103.3	102.9	105.6	104.7	111	+ 0.1	163.7	97.2	159.7
Mai	105.2	+ 0.1	105.0	104.1	111.6	102.9	103.1	105.6	105.2	111	± 0	·	·	·
Juni	105.3	+ 0.1	105.1	104.1	111.6	103.1	103.4	105.6	105.7	111	— 0.1	·	·	·
Juli	105.7	+ 0.4	105.8	104.2	112.4	103.3	103.4	105.7	105.8	112	+ 1.0	166.9	97.2	163.0
Aug.	105.5	— 0.2	104.9	104.3	112.7	103.5	103.7	105.7	106.0	112	— 0.2	·	·	·
Sept.	105.5	± 0	104.7	104.6	113.1	104.0	103.8	105.9	106.2	112	± 0	·	·	·
Okt.	105.7	+ 0.2	104.5	104.9	114.2	104.8	104.1	105.9	106.3	112	+ 0.1	171.5	97.9	168.6
Nov.	106.2	+ 0.5	105.4	105.1	114.6	105.0	104.2	106.0	107.0	113	+ 0.4	·	·	·
Dez.	106.4	+ 0.2	105.8	105.2	114.8	105.1	104.3	106.0	107.2	113	+ 0.4	·	·	·
1965 Jan.	107.0	+ 0.6	106.4	105.6	116.2	106.3	104.8	106.0	107.6	114	+ 0.5	175.0	96.5	169.4
Febr.	107.1	+ 0.1	106.2	105.9	116.4	106.4	105.1	106.1	108.0	114	+ 0.3	·	·	·
März	107.5	+ 0.4	106.9	106.2	116.6	106.3	105.2	106.6	108.2	114	+ 0.5	·	·	·
April	107.8	+ 0.3	107.3	106.5	117.6	104.4	105.4	106.7	108.4	115	+ 0.1	·	·	·
Mai	108.5	+ 0.6	108.6	106.7	117.7	104.2	105.9	106.7	108.6	115	+ 0.3	·	·	·
Juni p)	109.5	+ 0.9	110.6	106.8	117.9	105.0	106.5	106.7	108.8	116	+ 0.7	·	·	·

Quelle: Statistisches Bundesamt. — [1]) Bis Dezember 1959 ohne Saarland; bis Dezember 1961 ohne Berlin. — [2]) Bis Dezember 1956 „Warenkorb 1950"; von Januar 1957 bis Dezember 1960 „Warenkorb 1958"; ab Januar 1961 „Warenkorb 1962"; Verkettung der Reihen über Januar 1957 bzw. Januar 1961. — [3]) Bis August 1964 ohne Berlin; bis Dezember 1959 ohne Saarland. — [4]) Umbasierung der Originalreihe 1950 = 100. — [5]) Bis November 1957 ohne Saarland, bis November 1963 ohne Berlin. Ab April 1964 einschl. Bergmannsprämie im Steinkohlen- und Eisenerzbergbau. — p) Vorläufig.

8. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts*)

in jeweiligen Preisen

Bis 1959 Bundesgebiet ohne Berlin

Position	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963p)	1964p)
	Mrd DM														
I. Entstehung des Bruttosozialprodukts															
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	10.2	12.3	13.3	13.4	13.8	14.5	15.0	15.6	16.5	16.9	17.7	17.9	18.0	19.4	20.3
Warenproduzierendes Gewerbe[1])	48.5	61.3	69.3	76.1	82.6	95.8	105.2	113.2	120.4	131.7	158.1	174.7	189.9	198.7	219.2
Handel und Verkehr[2])	19.4	23.1	27.8	28.6	30.2	35.2	39.1	43.5	46.2	50.3	58.5	63.4	69.7	73.6	79.0
Dienstleistungsbereiche[3])	19.7	22.8	26.1	28.9	31.7	35.3	39.8	44.0	48.1	51.9	62.4	70.6	77.3	85.2	94.7
Brutto-Inlandsprodukt	97.8	119.4	136.5	147.0	158.2	180.8	199.0	216.4	231.2	250.8	296.6	326.6	354.9	376.9	413.2
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	+ 0.1	+ 0.1	+ 0.1	+ 0.1	— 0.3	— 0.4	— 0.2	— 0.1	+ 0.3	+ 0.2	+ 0.2	— 0.4	— 0.4	— 0.4	— 0.7
Bruttosozialprodukt	97.9	119.5	136.6	147.1	157.9	180.4	198.8	216.3	231.5	250.9	296.8	326.2	354.5	376.5	412.5
	vH des Brutto-Inlandsprodukts														
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	10.4	10.3	9.8	9.1	8.7	8.0	7.5	7.2	7.1	6.7	6.0	5.5	5.1	5.1	4.9
Warenproduzierendes Gewerbe[1])	49.6	51.3	50.8	51.8	52.2	53.0	52.9	52.3	52.1	52.5	53.3	53.5	53.5	52.7	53.0
Handel und Verkehr[2])	19.9	19.3	20.4	19.4	19.1	19.5	19.6	20.1	20.0	20.1	19.7	19.4	19.6	19.5	19.1
Dienstleistungsbereiche[3])	20.2	19.1	19.1	19.7	20.0	19.5	20.0	20.4	20.8	20.7	21.0	21.6	21.8	22.6	22.9
Brutto-Inlandsprodukt	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
	Mrd DM														
II. Verwendung des Bruttosozialprodukts															
Privater Verbrauch	63.4	73.7	81.8	89.6	95.1	106.2	117.8	128.2	137.7	146.5	170.0	186.8	204.0	215.1	232.4
Staatsverbrauch															
Ziviler Aufwand	9.6	11.4	13.3	14.9	16.1	17.8	19.9	22.0	24.6	25.8	31.0	34.6	38.2	41.8	45.9
Verteidigungsaufwand[4])	4.4	6.1	7.5	6.3	5.9	6.1	5.4	5.4	6.0	7.8	9.4	11.5	14.9	17.3	16.0
Staatsverbrauch insgesamt	14.0	17.5	20.8	21.2	22.0	23.8	25.4	27.3	30.6	33.5	40.4	46.1	53.1	59.2	61.9
Brutto-Investitionen															
Ausrüstungen	9.3	12.0	11.7	15.2	17.3	21.6	23.4	23.8	25.6	28.5	35.6	40.7	44.7	45.7	51.2
Bauten	8.9	10.4	13.9	14.0	15.5	19.1	21.4	22.7	24.8	29.5	35.0	40.1	45.5	49.2	56.8
Anlagen insgesamt	18.1	22.3	25.6	29.1	32.8	40.7	44.8	46.5	50.4	58.0	70.6	80.7	90.2	94.9	108.0
Vorratsveränderungen	+ 3.7	+ 3.7	+ 5.1	+ 1.9	+ 2.8	+ 5.6	+ 4.0	+ 5.3	+ 3.7	+ 4.2	+ 8.6	+ 5.9	+ 3.5	+ 2.3	+ 5.2
Brutto-Investitionen insgesamt	21.8	26.0	30.7	31.0	35.6	46.3	48.8	51.8	54.1	62.2	79.2	86.6	93.7	97.2	113.2
Außenbeitrag[5])	— 1.3	+ 2.3	+ 3.3	+ 5.4	+ 5.2	+ 4.1	+ 6.9	+ 9.0	+ 9.1	+ 8.7	+ 7.2	+ 6.8	+ 3.7	+ 5.0	+ 5.0
Bruttosozialprodukt	97.9	119.5	136.6	147.1	157.9	180.4	198.8	216.3	231.5	250.9	296.8	326.2	354.5	376.5	412.5

Quelle: Statistisches Bundesamt. — *) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — [1]) Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe. — [2]) Einschl. Nachrichtenübermittlung. — [3]) Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermietung, Staat und sonstige Dienstleistungen. — [4]) Bis 5. 5. 1955 Besatzungskosten. — [5]) Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs mit dem Ausland, mit dem Währungsgebiet der DM-Ost und — bis 1960 (erster Wert) — mit Berlin (West). — p) Vorläufig.

9. Masseneinkommen*)

Bis 1960 (erster Wert) Bundesgebiet ohne Berlin

Zeit	Bruttolöhne und -gehälter		Abzüge		Nettolöhne und -gehälter (1 ./. 3)		Beamtenpensionen netto[1])		Sozialrenten und Unterstützungen		Masseneinkommen (5 + 7 + 9)	
	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1950	39.8	.	5.0	.	34.8	.	2.1	.	9.7	.	46.6	.
1951	48.4	+ 21.5	6.8	+ 34.9	41.6	+ 19.5	2.4	+ 15.0	10.8	+ 11.5	54.8	+ 17.7
1952	53.9	+ 11.4	7.9	+ 16.7	46.0	+ 10.5	3.0	+ 25.1	12.5	+ 15.7	61.5	+ 12.2
1953	59.4	+ 10.2	8.5	+ 7.3	50.9	+ 10.6	3.4	+ 11.2	13.6	+ 9.3	67.8	+ 10.4
1954	65.0	+ 9.4	9.1	+ 7.0	55.9	+ 9.8	3.7	+ 9.7	14.3	+ 4.8	73.8	+ 8.8
1955	73.9	+ 13.8	10.5	+ 15.6	63.4	+ 13.6	4.0	+ 7.4	16.2	+ 13.6	83.6	+ 13.3
1956	82.9	+ 12.1	12.1	+ 14.8	70.8	+ 11.6	4.3	+ 8.4	18.3	+ 12.9	93.4	+ 11.7
1957	89.7	+ 8.2	12.7	+ 5.2	77.0	+ 8.8	4.6	+ 7.4	23.1	+ 26.6	104.8	+ 12.2
1958	96.8	+ 7.9	14.4	+ 13.7	82.3	+ 6.9	5.0	+ 7.8	26.2	+ 13.4	113.6	+ 8.4
1959	103.9	+ 7.4	15.3	+ 6.1	88.6	+ 7.6	5.1	+ 1.5	27.3	+ 4.0	121.0	+ 6.5
1960	116.8	+ 12.5	18.5	+ 21.0	98.3	+ 11.0	5.4	+ 5.4	28.3	+ 3.5	131.9	+ 9.1
1960	124.2	.	19.6	.	104.6	.	5.9	.	30.8	.	141.3	.
1961	140.1	+ 12.8	23.0	+ 17.1	117.1	+ 12.0	6.6	+ 11.6	33.7	+ 9.1	157.3	+ 11.3
1962	155.2	+ 10.7	26.1	+ 13.6	129.0	+ 10.2	7.2	+ 9.8	36.7	+ 9.2	173.0	+ 9.9
1963 p)	166.5	+ 7.3	28.7	+ 9.8	137.8	+ 6.8	8.1	+ 12.0	38.8	+ 5.6	184.7	+ 6.8
1964 p)	183.4	+ 10.2	32.4	+ 13.1	151.0	+ 9.5	8.7	+ 7.7	42.7	+ 10.0	202.3	+ 9.5
1962 1. Vj.	35.0	+ 9.8	5.3	+ 9.5	29.7	+ 9.8	1.7	+ 5.7	9.4	+ 13.5	40.8	+ 10.5
2. „	38.9	+ 11.5	6.4	+ 14.8	32.4	+ 10.9	1.8	+ 8.2	9.1	+ 12.1	43.3	+ 11.0
3. „	39.8	+ 11.4	6.8	+ 14.1	33.0	+ 10.8	1.8	+ 11.0	8.9	+ 6.5	43.7	+ 9.9
4. „	41.4	+ 10.2	7.5	+ 15.3	33.9	+ 9.2	1.9	+ 14.3	9.3	+ 4.9	45.2	+ 8.5
1963p) 1. Vj.	37.0	+ 5.5	5.9	+ 10.7	31.0	+ 4.5	1.9	+ 11.4	10.3	+ 9.2	43.2	+ 5.9
2. „	41.9	+ 7.8	7.0	+ 8.5	35.0	+ 7.7	2.0	+ 12.9	9.4	+ 3.4	46.3	+ 7.0
3. „	43.0	+ 7.9	7.4	+ 8.8	35.6	+ 7.7	2.0	+ 11.6	9.4	+ 5.0	46.9	+ 7.3
4. „	44.7	+ 7.8	8.4	+ 11.1	36.3	+ 7.1	2.2	+ 12.2	9.8	+ 4.7	48.2	+ 6.8
1964p) 1. Vj.	41.5	+ 12.2	6.6	+ 11.6	34.9	+ 12.3	2.1	+ 8.0	10.5	+ 2.3	47.4	+ 9.7
2. „	45.8	+ 9.3	7.8	+ 11.2	38.1	+ 8.9	2.1	+ 4.6	10.4	+ 11.1	50.6	+ 9.2
3. „	46.5	+ 8.2	8.4	+ 13.6	38.1	+ 7.1	2.1	+ 3.0	10.6	+ 12.8	50.7	+ 8.0
4. „	49.6	+ 11.1	9.6	+ 15.2	40.0	+ 10.2	2.5	+ 14.6	11.2	+ 14.3	53.6	+ 11.2
1965p) 1. „	45.5	+ 9.7	7.1	+ 7.2	38.4	+ 10.2	2.3	+ 10.7	12.0	+ 14.0	52.7	+ 11.1

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — [1]) Nach Abzug direkter Steuer. — p) Vorläufig.

IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

Zeit	Amsterdam			Brüssel			Kopenhagen			Lissabon		
	100 hfl			100 bfrs			100 dkr			100 Esc		
	Parität: 110,4972 DM			Parität: 8,00 DM			Parität: 57,9111 DM			Parität: 13,9130 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1965												
Juni 1.	110,755	110,645	110,865	8,045	8,035	8,055	57,630	57,570	57,690	13,905	13,885	13,925
2.	110,800	110,690	110,910	8,045	8,035	8,055	57,625	57,565	57,685	13,905	13,885	13,925
3.	110,810	110,700	110,920	8,049	8,039	8,059	57,675	57,615	57,735	13,910	13,890	13,930
4.	110,845	110,735	110,955	8,053	8,043	8,063	57,720	57,660	57,780	13,929	13,909	13,949
8.	110,890	110,780	111,000	8,057	8,047	8,067	57,745	57,685	57,805	13,935	13,915	13,955
9.	110,855	110,745	110,965	8,056	8,046	8,066	57,700	57,640	57,760	13,923	13,903	13,943
10.	110,825	110,715	110,935	8,057	8,047	8,067	57,705	57,645	57,765	13,923	13,903	13,943
11.	110,850	110,740	110,960	8,059	8,049	8,069	57,720	57,660	57,780	13,928	13,908	13,948
14.	110,835	110,725	110,945	8,057	8,047	8,067	57,730	57,670	57,790	13,930	13,910	13,950
15.	110,845	110,735	110,955	8,058	8,048	8,068	57,750	57,690	57,810	13,928	13,908	13,948
16.	110,885	110,775	110,995	8,063	8,053	8,073	57,730	57,670	57,790	13,933	13,913	13,953
18.	110,955	110,845	111,065	8,065	8,055	8,075	57,730	57,670	57,790	13,929	13,909	13,949
21.	111,005	110,895	111,115	8,063	8,053	8,073	57,730	57,670	57,790	13,935	13,915	13,955
22.	111,000	110,890	111,110	8,058	8,048	8,068	57,700	57,640	57,760	13,920	13,900	13,940
23.	110,995	110,885	111,105	8,058	8,048	8,068	57,680	57,620	57,740	13,917	13,897	13,937
24.	111,035	110,925	111,145	8,062	8,052	8,072	57,700	57,640	57,760	13,930	13,910	13,950
25.	111,105	110,995	111,215	8,067	8,057	8,077	57,775	57,715	57,835	13,935	13,915	13,955
28.	111,105	110,995	111,215	8,068	8,058	8,078	57,755	57,695	57,815	13,942	13,922	13,962
29.	111,130	111,020	111,240	8,070	8,060	8,080	57,775	57,715	57,835	13,939	13,919	13,959
30.	111,125	111,015	111,235	8,068	8,058	8,078	57,755	57,695	57,815	13,935	13,915	13,955
Juli 1.	111,150	111,040	111,260	8,070	8,060	8,080	57,770	57,710	57,830	13,945	13,925	13,965
2.	111,115	111,005	111,225	8,068	8,058	8,078	57,780	57,720	57,840	13,934	13,914	13,954
5.	111,095	110,985	111,205	8,063	8,053	8,073	57,755	57,695	57,815	13,935	13,915	13,955
6.	111,010	110,900	111,120	8,058	8,048	8,068	57,730	57,670	57,790	13,922	13,902	13,942
7.	111,020	110,910	111,130	8,058	8,048	8,068	57,730	57,670	57,790	13,922	13,902	13,942
8.	111,150	111,040	111,260	8,063	8,053	8,073	57,740	57,680	57,800	13,927	13,907	13,947
9.	111,190	111,080	111,300	8,067	8,057	8,077	57,750	57,690	57,810	13,936	13,916	13,956
12.	111,180	111,070	111,290	8,067	8,057	8,077	57,755	57,695	57,815	13,934	13,914	13,954
13.	111,195	111,085	111,305	8,069	8,059	8,079	57,765	57,705	57,825	13,937	13,917	13,957
14.	111,215	111,105	111,325	8,069	8,059	8,079	57,770	57,710	57,830	13,935	13,915	13,955
15.	111,215	111,105	111,325	8,070	8,060	8,080	57,765	57,705	57,825	13,937	13,917	13,957

Zeit	London			Madrid			Mailand/Rom			Montreal			New York		
	1 £			100 Ptas			1 000 Lit			1 kan$			1 US-$		
	Parität: 11,20 DM			Parität: 6,6667 DM			Parität: 6,40 DM			Parität: 3,70 DM			Parität: 4,00 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1965															
Juni 1.	11,147	11,137	11,157	6,667	6,657	6,677	6,391	6,381	6,401	3,6952	3,6902	3,7002	3,9920	3,9870	3,9970
2.	11,149	11,139	11,159	6,665	6,655	6,675	6,391	6,381	6,401	3,6935	3,6885	3,6985	3,9923	3,9873	3,9973
3.	11,155	11,145	11,165	6,667	6,657	6,677	6,393	6,383	6,403	3,6930	3,6880	3,6980	3,9940	3,9890	3,9990
4.	11,168	11,158	11,178	6,671	6,661	6,681	6,397	6,387	6,407	3,6950	3,6900	3,7000	3,9960	3,9910	4,0010
8.	11,176	11,166	11,186	6,675	6,665	6,685	6,401	6,391	6,411	3,6962	3,6912	3,7012	3,9990	3,9940	4,0040
9.	11,168	11,158	11,178	6,673	6,663	6,683	6,399	6,389	6,409	3,6960	3,6910	3,7010	3,9981	3,9931	4,0031
10.	11,166	11,156	11,176	6,677	6,667	6,687	6,399	6,389	6,409	3,6953	3,6903	3,7003	3,9980	3,9930	4,0030
11.	11,171	11,161	11,181	6,678	6,668	6,688	6,402	6,392	6,412	3,6940	3,6890	3,6990	3,9993	3,9943	4,0043
14.	11,172	11,162	11,182	6,675	6,665	6,685	6,401	6,391	6,411	3,6950	3,6900	3,7000	3,9989	3,9939	4,0039
15.	11,167	11,157	11,177	6,675	6,665	6,685	6,401	6,391	6,411	3,6925	3,6875	3,6975	3,9984	3,9934	4,0034
16.	11,168	11,158	11,178	6,679	6,669	6,689	6,405	6,395	6,415	3,6951	3,6901	3,7001	4,0005	3,9955	4,0055
18.	11,167	11,157	11,177	6,683	6,673	6,693	6,405	6,395	6,415	3,6955	3,6905	3,7005	4,0012	3,9962	4,0062
21.	11,172	11,162	11,182	6,680	6,670	6,690	6,404	6,394	6,414	3,6942	3,6892	3,6992	4,0014	3,9964	4,0064
22.	11,162	11,152	11,172	6,677	6,667	6,687	6,401	6,391	6,411	3,6950	3,6900	3,7000	3,9993	3,9943	4,0043
23.	11,161	11,151	11,171	6,676	6,666	6,686	6,401	6,391	6,411	3,6950	3,6900	3,7000	3,9990	3,9940	4,0040
24.	11,166	11,156	11,176	6,679	6,669	6,689	6,404	6,394	6,414	3,6932	3,6882	3,6982	4,0006	3,9956	4,0056
25.	11,174	11,164	11,184	6,683	6,673	6,693	6,408	6,398	6,418	3,6965	3,6915	3,7015	4,0028	3,9978	4,0078
28.	11,176	11,166	11,186	6,682	6,672	6,692	6,408	6,398	6,418	3,6960	3,6910	3,7010	4,0033	3,9983	4,0083
29.	11,177	11,167	11,187	6,689	6,679	6,699	6,411	6,401	6,421	3,6967	3,6917	3,7017	4,0048	3,9998	4,0098
30.	11,177	11,167	11,187	6,683	6,673	6,693	6,408	6,398	6,418	3,6950	3,6900	3,7000	4,0032	3,9982	4,0082
Juli 1.	11,177	11,167	11,187	6,683	6,673	6,693	6,411	6,401	6,421	3,6965	3,6915	3,7015	4,0041	3,9991	4,0091
2.	11,175	11,165	11,185	6,682	6,672	6,692	6,410	6,400	6,420	3,6961	3,6911	3,7011	4,0041	3,9991	4,0091
5.	11,173	11,163	11,183	6,682	6,672	6,692	6,408	6,398	6,418	3,6940	3,6890	3,6990	4,0035	3,9985	4,0085
6.	11,165	11,155	11,175	6,678	6,668	6,688	6,405	6,395	6,415	3,6945	3,6895	3,6995	4,0010	3,9960	4,0060
7.	11,163	11,153	11,173	6,676	6,666	6,686	6,403	6,393	6,413	3,6918	3,6868	3,6968	3,9993	3,9943	4,0043
8.	11,171	11,161	11,181	6,680	6,670	6,690	6,408	6,398	6,418	3,6940	3,6890	3,6990	4,0028	3,9978	4,0078
9.	11,174	11,164	11,184	6,683	6,673	6,693	6,410	6,400	6,420	3,6920	3,6870	3,6970	4,0039	3,9989	4,0089
12.	11,173	11,163	11,183	6,682	6,672	6,692	6,409	6,399	6,419	3,6920	3,6870	3,6970	4,0038	3,9988	4,0088
13.	11,174	11,164	11,184	6,683	6,673	6,693	6,410	6,400	6,420	3,6926	3,6876	3,6976	4,0045	3,9995	4,0095
14.	11,175	11,165	11,185	6,684	6,674	6,694	6,410	6,400	6,420	3,6935	3,6885	3,6985	4,0040	3,9990	4,0090
15.	11,176	11,166	11,186	6,685	6,675	6,695	6,411	6,401	6,421	3,6932	3,6882	3,6982	4,0049	3,9999	4,0099

noch: IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

Zeit	Oslo			Paris			Stockholm			Wien			Zürich		
	100 nkr			100 FF			100 skr			100 S			100 sfr		
	Parität: 56,00 DM			Parität: 81,0199 DM			Parität: 77,3214 DM			Parität: 15,3846 DM			Parität: 91,4742 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1965															
Juni 1.	55,780	55,720	55,840	81,470	81,370	81,570	77,495	77,415	77,575	15,462	15,442	15,482	92,050	91,950	92,150
2.	55,795	55,735	55,855	81,480	81,380	81,580	77,550	77,470	77,630	15,462	15,442	15,482	92,240	92,140	92,340
3.	55,815	55,755	55,875	81,515	81,415	81,615	77,470	77,390	77,550	15,470	15,450	15,490	92,165	92,065	92,265
4.	55,910	55,850	55,970	81,560	81,460	81,660	77,450	77,370	77,530	15,478	15,458	15,498	92,160	92,060	92,260
8.	55,925	55,865	55,985	81,600	81,500	81,700	77,450	77,370	77,530	15,488	15,468	15,508	92,280	92,180	92,380
9.	55,865	55,805	55,925	81,575	81,475	81,675	77,500	77,420	77,580	15,484	15,464	15,504	92,275	92,175	92,375
10.	55,875	55,815	55,935	81,585	81,485	81,685	77,500	77,420	77,580	15,488	15,468	15,508	92,365	92,265	92,465
11.	55,920	55,860	55,980	81,625	81,525	81,725	77,490	77,410	77,570	15,495	15,475	15,515	92,305	92,205	92,405
14.	55,915	55,855	55,975	81,605	81,505	81,705	77,520	77,440	77,600	15,492	15,472	15,512	92,240	92,140	92,340
15.	55,900	55,840	55,960	81,600	81,500	81,700	77,500	77,420	77,580	15,493	15,473	15,513	92,225	92,125	92,325
16.	55,920	55,860	55,980	81,655	81,555	81,755	77,560	77,480	77,640	15,505	15,485	15,525	92,330	92,230	92,430
18.	55,915	55,855	55,975	81,660	81,560	81,760	77,515	77,435	77,595	15,503	15,483	15,523	92,330	92,230	92,430
21.	55,925	55,865	55,985	81,655	81,555	81,755	77,435	77,355	77,515	15,504	15,484	15,524	92,350	92,250	92,450
22.	55,900	55,840	55,960	81,615	81,515	81,715	77,335	77,255	77,415	15,494	15,474	15,514	92,285	92,185	92,385
23.	55,890	55,830	55,950	81,605	81,505	81,705	77,310	77,230	77,390	15,495	15,475	15,515	92,305	92,205	92,405
24.	55,920	55,860	55,980	81,645	81,545	81,745	77,370	77,290	77,450	15,504	15,484	15,524	92,330	92,230	92,430
25.	55,970	55,910	56,030	81,680	81,580	81,780	77,430	77,350	77,510	15,516	15,496	15,536	92,350	92,250	92,450
28.	55,950	55,890	56,010	81,695	81,595	81,795	77,380	77,300	77,460	15,517	15,497	15,537	92,355	92,255	92,455
29.	55,980	55,920	56,040	81,720	81,620	81,820	77,490	77,410	77,570	15,518	15,498	15,538	92,325	92,225	92,425
30.	55,965	55,905	56,025	81,705	81,605	81,805	77,455	77,375	77,535	15,515	15,495	15,535	92,355	92,255	92,455
Juli 1.	55,965	55,905	56,025	81,730	81,630	81,830	77,435	77,355	77,515	15,517	15,497	15,537	92,350	92,250	92,450
2.	55,970	55,910	56,030	81,720	81,620	81,820	77,380	77,300	77,460	15,518	15,498	15,538	92,380	92,280	92,480
5.	55,965	55,905	56,025	81,685	81,585	81,785	77,365	77,285	77,445	15,516	15,496	15,536	92,395	92,295	92,495
6.	55,925	55,865	55,985	81,640	81,540	81,740	77,325	77,245	77,405	15,504	15,484	15,524	92,380	92,280	92,480
7.	55,930	55,870	55,990	81,625	81,525	81,725	77,300	77,220	77,380	15,500	15,480	15,520	92,400	92,300	92,500
8.	55,950	55,890	56,010	81,680	81,580	81,780	77,345	77,265	77,425	15,514	15,494	15,534	92,470	92,370	92,570
9.	55,965	55,905	56,025	81,720	81,620	81,820	77,380	77,300	77,460	15,519	15,499	15,539	92,445	92,345	92,545
12.	55,965	55,905	56,025	81,690	81,590	81,790	77,430	77,350	77,510	15,518	15,498	15,538	92,415	92,315	92,515
13.	55,960	55,900	56,020	81,730	81,630	81,830	77,520	77,440	77,600	15,518	15,498	15,538	92,505	92,405	92,605
14.	55,960	55,900	56,020	81,735	81,635	81,835	77,505	77,425	77,585	15,519	15,499	15,539	92,505	92,405	92,605
15.	55,985	55,925	56,045	81,735	81,635	81,835	77,605	77,525	77,685	15,523	15,503	15,543	92,510	92,410	92,610

X. Zinssätze im Ausland

1. Diskontsätze der Zentralbanken

im Verkehr mit Geschäftsbanken

Land	Satz am 15. 7. 1965		Vorheriger Satz		Satz zum Jahresende (% p. a.)		
	% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab	1964	1963	1962
Belgien-Luxemburg [1]	4 3/4	3. 7. 64	4 1/4	31. 10. 63	4 3/4	4 1/4	3 1/2
Brasilien [2]	8	9. 4. 58	6	1. 1. 56	8	8	8
Ceylon [7]	2,80	15. 6. 62	2,79	1. 6. 62	2,80	2,80	2,80
Chile	15,09	1. 1. 65	14,63	1. 7. 64	14,63	14,21	14,62
Costa Rica [9]	4	1. 7. 64	5	17. 3. 54	4	5	5
Dänemark	6 1/2	11. 6. 64	5 1/2	13. 11. 63	6 1/2	5 1/2	6 1/2
Ecuador	5	22. 11. 56	5 [2]	19. 12. 51	5	5	5
El Salvador	4	24. 8. 64	6	24. 6. 61	4	6	6
Finnland	7	28. 4. 62	8	30. 3. 62	7	7	7
Frankreich	3 1/2	8. 4. 65	4	14. 11. 63	4	4	3 1/2
Griechenland	5 1/2	1. 4. 63	6	1. 11. 60	5 1/2	5 1/2	6
Großbritannien u. Nordirland	6	3. 6. 65	7	23. 11. 64	7	4	4 1/2
Indien	6	17. 2. 65	5	26. 9. 64	5	4 1/2	4
Irland, Rep.	6 1/2	28. 5. 65	6 11/16	30. 4. 65	6 10/16	3 48/64	3 48/64
Island [8]	5	1. 1. 65	6,25	29. 12. 60	6,25	6,25	6,25
Italien	3 1/2	7. 6. 58	4	6. 4. 50	3 1/2	3 1/2	3 1/2
Japan [2]	5,475	26. 6. 65	5,84	3. 4. 65	6,57	5,84	6,57
Kanada	4 1/4	24. 11. 64	4	12. 8. 63	4 1/4	4	4
Kolumbien	8	30. 4. 63	7	11. 3. 63	8	8	5
Libyen	5	Februar 61	6	August 60	5	5	5
Mexiko	4 1/2	4. 6. 42	4	2. 1. 41	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Neuseeland	7	23. 3. 61	6	19. 10. 59	7	7	7
Nicaragua	6	1. 4. 54	5	28. 8. 53	6	6	6 [2]
Niederlande [10]	4 1/2	4. 6. 64	4	6. 1. 64	4 1/2	3 1/2	4
Norwegen	3 1/2	14. 2. 55	2 1/2	9. 1. 46	3 1/2	3 1/2	3 1/2
Österreich	4 1/2	27. 6. 63	5	17. 3. 60	4 1/2	4 1/2	5
Pakistan	5	15. 6. 65	4	15. 1. 59	4	4	4
Peru	9 1/2	5. 11. 59	6	13. 11. 47	9 1/2	9 1/2	9 1/2
Portugal	2	12. 1. 44	2 1/2	8. 4. 43	2	2	2
Schweden [3]	5 1/2	9. 4. 65	5	6. 11. 64	5	4	4
Schweiz [4]	2 1/2	3. 7. 64	2	26. 2. 59	2 1/2	2	2
Spanien	4	9. 6. 61	4 3/4	11. 4. 60	4	4	4
Südafrika, Rep.	5	5. 3. 65	4 1/2	8. 12. 64	4 1/2	3 1/2	3 1/2
Türkei [5]	7 1/2	1. 7. 61	9	29. 11. 60	7 1/2	7 1/2	7 1/2
Venezuela	4 1/2	12. 11. 59	2	8. 5. 47	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Ver. Staaten [6]	4	24. 11. 64	3 1/2	17. 7. 63	4	3 1/2	3
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	5	15. 5. 62	3	13. 11. 52	5	5	5

[1]) Satz für akzeptierte Tratten, die bei einer Bank domiziliert sind, und für Lagerscheine. — [2]) Nur für Handelswechsel. — [3]) Diskontsatz der Zentralbank im Verkehr mit Nichtbanken. Der Satz für Geschäfte im Verkehr mit Banken wird seit dem 5. 6. 1952 der jeweiligen Marktlage angepaßt. — [4]) Für Pflichtlagerwechsel bestehen besondere Sätze. — [5]) Für Landwirtschafts- und Exportwechsel gilt ein Vorzugssatz. — [6]) Diskontsatz der Federal Reserve Bank of New York. — [7]) Durchschnittlicher Satz für Schatzwechsel. Der Rediskontsatz liegt 1/2 % über diesem Satz. — [8]) Vom 1. 1. 1965 an ist der Satz gespalten in 5 % p. a. für Exportwechsel und 5 3/4 % p. a. für sonstige Wechsel. — [9]) Daneben kommt in bestimmten Fällen noch ein Rediskontsatz von 5 % zur Anwendung. — [10]) Für „Promissory Notes" besteht ein besonderer Satz.

2. Geldmarktsätze

Tagesdurchschnitte [1])

% p. a.

Monat bzw. Woche	Amsterdam		Brüssel			London			New York			Ottawa	Paris		Zürich	
	Tägliches Geld	Schatzwechsel (3 Monate) Marktdiskont	Tagesgeld [2])	Schatzwechsel (3 Monate) Marktdiskont	Bankakzepte [3]) (bis zu 4 Monaten)	Tagesgeld [4])	Schatzwechsel (3 Monate) Emissionssatz [5])	Bankakzepte (3 Monate)	Schatzwechsel (3 Monate) Emissionssatz [5])	Bankakzepte [6]) (3 Monate)	Erstklassige Handelspapiere (4 bis 6 Monate)	Schatzwechsel (3 Monate) Emissionssatz [5])	Tagesgeld [7]) gesichert durch private Titel	öffentl. Titel	Tägliches Geld [8])	Dreimonatsgeld [9])
1962 Jan.	1,35	1,31	1,51	3,60	3,68	4,78	5,35	5,64	2,75	3,00	3,26	3,08	3,51	3,40	1,25	2,13
Febr.	0,80	1,02	1,48	3,40	3,20	4,72	5,42	5,65	2,75	3,00	3,22	3,08	3,56	3,39	1,25	2,00
März	1,59	1,81	1,87	3,30	2,98	4,33	4,86	5,13	2,72	3,00	3,25	3,12	3,65	3,47	1,25	2,11
April	1,75	2,13	1,74	3,00	2,75	3,73	4,26	4,50	2,74	3,00	3,20	3,08	3,93	3,64	1,25	2,29
Mai	1,75	2,46	1,82	3,00	2,75	3,24	3,94	4,14	2,69	2,91	3,16	3,36	3,98	3,46	1,25	2,48
Juni	1,69	2,32	2,32	3,00	2,77	3,30	3,80	3,98	2,72	2,90	3,25	4,48	3,59	3,38	1,25	2,50
Juli	1,78	2,21	2,73	3,00	3,00	3,30	3,90	4,09	2,95	3,07	3,36	5,47	3,66	3,38	1,25	2,50
Aug.	1,03	1,53	2,36	2,90	2,91	3,32	3,78	4,02	2,84	3,11	3,30	5,15	3,46	3,23	1,25	2,35
Sept.	1,10	1,57	2,44	2,90	2,76	3,36	3,69	3,92	2,79	3,09	3,34	5,02	3,48	3,22	1,25	2,40
Okt.	1,50	1,96	2,50	3,00	2,75	3,16	3,71	3,88	2,75	3,03	3,27	4,54	3,51	3,41	1,25	2,70
Nov.	1,47	1,85	1,77	3,00	2,75	3,31	3,77	4,03	2,80	3,00	3,23	3,88	3,49	3,39	1,58	2,85
Dez.	1,24	1,98	2,73	3,00	2,75	3,30	3,64	3,86	2,86	3,00	3,29	3,88	3,51	3,38	1,86	2,88
1963 Jan.	1,66	1,93	2,32	3,00	2,75	2,83	3,51	3,69	2,91	3,07	3,34	3,82	3,39	3,35	1,50	2,67
Febr.	1,00	1,67	1,76	3,00	2,75	2,82	3,45	3,63	2,92	3,13	3,25	3,68	3,45	3,38	1,50	2,65
März	1,27	1,88	1,77	3,00	2,75	2,82	3,55	3,70	2,90	3,13	3,34	3,63	3,43	3,30	1,50	2,67
April	1,62	1,91	1,78	3,00	2,80	2,84	3,71	3,88	2,91	3,13	3,32	3,58	3,92	3,31	1,50	2,59
Mai	1,58	1,96	2,07	3,00	2,87	2,91	3,67	3,88	2,92	3,13	3,25	3,33	3,91	3,40	1,50	2,71
Juni	1,14	1,87	2,19	3,00	2,89	2,89	3,69	3,84	3,00	3,24	3,38	3,23	4,76	3,31	1,50	2,82
Juli	1,92	2,07	2,87	3,40	2,62	3,03	3,77	3,87	3,14	3,41	3,49	3,38	5,26	3,31	1,67	2,88
Aug.	1,06	1,78	2,49	3,40	3,63	2,97	3,71	3,85	3,32	3,59	3,72	3,60	4,10	2,89	1,75	2,90
Sept.	1,24	1,89	2,55	3,45	3,63	3,00	3,69	3,88	3,38	3,63	3,88	3,69	3,13	2,94	1,95	2,98
Okt.	1,11	1,95	2,16	3,75	3,63	2,99	3,67	3,86	3,45	3,63	3,88	3,57	3,64	3,33	2,16	3,14
Nov.	1,14	2,11	2,78	3,90	4,00	3,03	3,75	3,91	3,52	3,71	3,88	3,64	4,14	3,32	2,25	3,18
Dez.	1,56	2,25	2,73	4,10	4,07	3,00	3,74	3,91	3,52	3,63	3,96	3,71	4,66	3,13	2,25	3,30
1964 Jan.	1,67	2,31	3,16	4,20	4,13	3,03	3,72	3,91	3,53	3,70	3,97	3,76	4,13	2,34	2,25	2,98
Febr.	1,88	2,33	3,24	4,25	4,13	3,10	3,91	4,00	3,53	3,75	3,88	3,81	4,33	3,39	2,25	2,98
März	2,51	2,88	3,77	4,25	4,13	3,79	4,30	4,53	3,55	3,75	4,00	3,88	4,98	3,46	2,25	3,19
April	2,42	3,00	3,16	4,30	4,13	3,81	4,30	4,53	3,48	3,80	3,91	3,75	5,03	3,31	2,25	3,30
Mai	2,78	3,10	3,22	4,30	4,13	3,77	4,35	4,56	3,48	3,75	3,89	3,66	6,18	3,22	2,25	3,38
Juni	2,05	3,81	3,56	4,30	4,13	3,80	4,44	4,64	3,48	3,75	4,00	3,56	4,91	3,74	2,25	3,43
Juli	3,53	4,26	3,95	4,50	4,56	3,66	4,57	4,73	3,48	3,75	3,96	3,60	4,83	3,79	2,25	3,18
Aug.	2,06	3,74	2,85	4,50	4,63	3,90	4,65	4,84	3,51	3,75	3,88	3,80	4,70	3,51	2,25	3,14
Sept.	2,09	3,70	3,86	4,50	4,56	3,95	4,65	4,84	3,53	3,75	3,89	3,81	4,74	3,40	2,25	3,21
Okt.	3,14	3,80	3,59	4,50	4,50	3,99	4,69	4,88	3,58	3,75	4,00	3,70	4,30	3,78	2,50	3,50
Nov.	2,79	3,84	2,83	4,75	4,46	4,54	5,18	5,42	3,62	3,79	4,02	3,73	4,13	3,69	2,69	3,69
Dez.	2,09	3,68	3,01	4,75	4,43	5,86	6,62	6,84	3,86	4,00	4,17	3,85	4,16	3,68	2,75	3,70
1965 Jan.	2,35	3,29	2,55	4,70	4,44	5,92	6,60	6,84	3,83	4,00	4,25	3,78	3,77	3,16	2,45	3,20
Febr.	2,55	3,34	2,26	4,65	4,29	5,92	6,48	6,74	3,93	4,10	4,27	3,72	4,11	3,29	2,38	3,05
März	2,96	3,39	2,57	4,50	4,25	5,92	6,45	6,74	3,94	4,15	4,38	3,71	4,45	3,28	2,22	3,13
April	3,32	3,54	3,05	4,50	4,25	5,90	6,45	6,78	3,93	4,19	4,38	3,66	4,00	3,09	2,33	3,25
Mai	3,55	4,05	3,47	4,50	4,25	5,90	6,31	6,73	3,89	4,25	4,38	3,84	4,22	3,23	2,55	3,44
Juni	2,69	4,08	3,57	4,60	4,42	5,02	5,59	6,04	3,79	4,25	4,38	3,96	4,36	3,21	2,71	3,73
Woche endend																
1965 Juli 2.	2,90	4,13	3,88	4,60	4,50	4,89	5,50	5,97	3,78	4,25	4,38	3,93	4,83	3,34	2,88	3,88
Juli 9.	2,60	4,13	4,29	4,75	4,50	4,99	5,59	5,97	3,85	4,25	4,38	3,97	4,83	3,43	2,88	3,81
Juli 16.	3,80	4,13	4,66	4,80	4,50	5,00	5,62	5,97	3,88	4,25	4,38	3,97	4,04	3,33	2,88	3,75
Juli 23.	4,00	4,13	3,85	...	...	4,92	5,63	5,97	3,83	4,25	4,38	3,99	3,68	3,20	2,88	3,81

[1]) Arbeitstägliche Durchschnitte, soweit nicht anders vermerkt. — [2]) Sätze am Kompensationsmarkt, gewogen mit den ausgeliehenen Beträgen. — [3]) Sätze, zu denen das Institut de Réescompte et de Garantie grundsätzlich auf belgische Francs lautende, bei einer in der Chambre de Compensation de Bruxelles vertretenen Bank domizilierte und mit dem Sichtvermerk der Belgischen Nationalbank versehene Importwechsel ankauft. — [4]) Durchschnitt aus dem in The Financial Times täglich notierten niedrigsten und höchsten Satz für day-to-day money. — [5]) Monate: Durchschnitt aus den bei den wöchentlichen Schatzwechselauktionen (New York: Montags, Ottawa: Donnerstags, London: Freitags) erzielten Emissionssätzen; Wochen: Durchschnitt aus den am Ausgabetag erzielten Emissionssätzen. — [6]) Abgabesätze der Bankakzept-Händler. — [7]) Eröffnungs-Sätze. — [8]) Monate: Durchschnitt der an 4 Stichtagen (7., 15., 23. und Ultimo) gemeldeten Sätze; Wochen: Stand am jeweils letzten bankwöchentlichen Stichtag im Berichtszeitraum. — [9]) Dreimonatsdepots bei Großbanken in Zürich.

Position	Zeit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Bargeldumlauf in Mrd DM	1963 zweimon.	24,42		24,74		25,10		25,29		25,48		25,82	
	monatlich	24,30	24,53	24,63	24,86	24,82	25,40	25,20	25,40	25,50	25,46	25,78	25,87
	1964 zweimon.	25,95		26,28		26,81		27,13		27,26		27,66	
	monatlich	25,85	26,05	26,38	26,18	26,94	26,67	26,99	27,28	27,08	27,45	27,65	27,67
	1965 zweimon.	28,46		28,77		29,50							
	monatlich	28,36	28,56	28,38	29,13	29,53	29,46						
Arbeitslose in 1 000	1963 zweimon.	246		160		157		154		155		164	
	monatlich	233	259	162	157	157	157	155	152	154	155	153	174
	1964 zweimon.	146		172		165		159		156		140	
	monatlich	151	141	178	165	166	163	160	158	152	160	155	124
	1965 zweimon.	111		148		146							
	monatlich	96	126	152	144	145	146						
Index der industriellen Produktion	1963 zweimon.	130		136		138		139		141		142	
Gesamte Industrie 1958 = 100	monatlich	131	128	133	137	135	141	137	140	141	141	144	141
	1964 zweimon.	146		146		149		150		151		153	
	monatlich	145	145	147	144	151	146	150	150	150	153	152	153
	1965 zweimon.	160		155		156[p])							
	monatlich	162	156	151	159	157[p])	156[p])						
Bergbau 1958 = 100	1963 zweimon.	103		104		104		103		103		105	
	monatlich	102	102	105	103	104	103	102	103	103	104	106	104
	1964 zweimon.	106		104		105		106		106		104	
	monatlich	106	106	103	106	104	105	105	106	106	106	102	105
	1965 zweimon.	104		102		105[p])							
	monatlich	104	103	101	103	106[p])	104[p])						
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien 1958 = 100	1963 zweimon.	136		144		149		150		153		156	
	monatlich	137	134	143	146	148	150	148	152	152	155	157	155
	1964 zweimon.	162		163		165		168		171		175	
	monatlich	160	161	163	164	165	166	168	167	171	172	174	177
	1965 zweimon.	180		175		175[p])							
	monatlich	182	175	173	176	175[p])	176[p])						
Investitionsgüterindustrien 1958 = 100	1963 zweimon.	136		141		142		143		146		146	
	monatlich	137	136	140	142	135	150	141	145	146	145	149	143
	1964 zweimon.	149		149		154		155		156		157	
	monatlich	147	150	153	146	159	153	154	156	153	159	159	155
	1965 zweimon.	166		162		164[p])							
	monatlich	168	165	158	166	165[p])	166[p])						
Verbrauchsgüterindustrien 1958 = 100	1963 zweimon.	132		134		136		137		139		139	
	monatlich	133	130	133	136	134	139	135	139	139	139	141	137
	1964 zweimon.	142		144		146		146		147		145	
	monatlich	141	143	146	141	148	143	147	145	145	149	146	145
	1965 zweimon.	156		153		155[p])							
	monatlich	158	155	148	157	155[p])	155[p])						
Nahrungs- und Genußmittelindustrien 1958 = 100	1963 zweimon.	120		122		123		124		124		124	
	monatlich	118	121	119	124	120	127	124	123	124	125	124	125
	1964 zweimon.	128		127		129		128		127		129	
	monatlich	129	126	130	124	133	124	128	128	127	128	128	131
	1965 zweimon.	135		131		132[p])							
	monatlich	136	133	128	134	131[p])	132[p])						
Energieversorgungsbetriebe 1958 = 100	1963 zweimon.	149		148		147		151		153		153	
	monatlich	149	148	149	147	145	150	146	156	154	152	152	154
	1964 zweimon.	157		160		165		174		171		165	
	monatlich	156	158	160	161	165	164	170	180	170	172	169	162
	1965 zweimon.	171		172		175[p])							
	monatlich	170	171	169	175	177[p])	174[p])						
Bauhauptgewerbe 1958 = 100	1963 zweimon.	88		140		151		150		152		149	
	monatlich	92	77	126	153	141	160	150	150	151	154	163	135
	1964 zweimon.	157		153		154		154		158		180	
	monatlich	156	158	157	147	164	144	152	155	156	160	164	195
	1965 zweimon.	167		149		140[p])							
	monatlich	188	140	140	157	137[p])	141[p])						
Investitionsgüter (warenweise zusammengefaßt) einschl. Personenkraftwagen 1958 = 100	1963 zweimon.	132		136		138		139		141		143	
	monatlich	133	131	136	137	130	146	137	141	141	141	145	140
	1964 zweimon.	146		146		150		148		148		150	
	monatlich	145	146	150	142	156	144	147	149	144	151	152	148
	1965 zweimon.	160		156		156[p])							
	monatlich	160	159	151	161	157[p])	154[p])						
Investitionsgüter (warenweise zusammengefaßt) ohne Personenkraftwagen 1958 = 100	1963 zweimon.	130		133		136		136		139		140	
	monatlich	131	130	133	133	127	144	134	139	140	139	143	138
	1964 zweimon.	142		143		147		144		143		145	
	monatlich	142	143	147	139	153	140	143	145	140	147	147	143
	1965 zweimon.	155		152		152[p])							
	monatlich	156	154	148	157	153[p])	150[p])						
Verbrauchsgüter (warenweise zusammengefaßt) einschl. Personenkraftwagen 1958 = 100	1963 zweimon.	138		144		145		147		148		148	
	monatlich	140	137	142	146	142	149	146	148	148	148	151	145
	1964 zweimon.	152		153		155		156		158		157	
	monatlich	150	153	156	149	157	152	156	155	155	160	157	157
	1965 zweimon.	166		162		166[p])							
	monatlich	167	165	157	167	166[p])	165[p])						
Verbrauchsgüter (warenweise zusammengefaßt) ohne Personenkraftwagen 1958 = 100	1963 zweimon.	136		138		140		141		143		143	
	monatlich	137	135	137	140	136	143	139	143	142	143	146	140
	1964 zweimon.	146		148		150		151		152		152	
	monatlich	144	147	151	144	153	147	151	150	150	154	152	151
	1965 zweimon.	162		158		161[p])							
	monatlich	163	161	153	163	161[p])	161[p])						
Baugenehmigungen, Veranschl. reine Baukosten *Alle Hochbauten* in Mrd DM	1963 zweimon.	2,56		2,65		2,65		2,84		2,94		2,98	
	monatlich	2,48	2,64	2,64	2,66	2,76	2,54	2,97	2,72	3,04	2,84	2,93	3,02
	1964 zweimon.	3,08		3,08		3,16		3,39		3,52		3,50	
	monatlich	3,05	3,11	3,01	3,15	2,98	3,35	3,28	3,51	3,47	3,57	3,47	3,53
	1965 zweimon.	3,30		3,42									
	monatlich	3,33	3,28	3,36	3,47								
Wohnbauten in Mrd DM	1963 zweimon.	1,70		1,72		1,74		1,84		1,85		1,84	
	monatlich	1,69	1,71	1,70	1,74	1,80	1,67	1,89	1,79	1,89	1,82	1,81	1,86
	1964 zweimon.	1,94		1,95		2,00		2,08		2,17		2,20	
	monatlich	1,90	1,98	1,87	2,02	1,94	2,05	2,03	2,13	2,18	2,16	2,19	2,21
	1965 zweimon.	2,09		2,24									
	monatlich	2,10	2,08	2,20	2,29								

[p]) Vorläufig.

noch: XI. Saisonbereinigte Reihen

Position	Zeit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Nichtwohnbauten in Mrd DM	1963 zweimon.	0,88		0,93		0,92		1,01		1,08		1,15	
	monatlich	0,81	0,95	0,94	0,92	0,96	0,88	1,08	0,94	1,15	1,02	1,12	1,18
	1964 zweimon.	1,14		1,13		1,17		1,31		1,35		1,32	
	monatlich	1,15	1,14	1,14	1,12	1,04	1,29	1,25	1,37	1,29	1,41	1,30	1,35
	1965 zweimon.	1,22		1,17									
	monatlich	1,24	1,21	1,17	1,18								
Baugenehmigungen, cbm umbauter Raum *Alle Hochbauten* Baufertigstellungen 1954 = 100	1963 zweimon.	143		145		143		153		155		154	
	monatlich	140	146	148	142	153	134	158	149	156	153	155	153
	1964 zweimon.	159		154		156		174		182		175	
	monatlich	156	162	151	156	146	168	168	180	181	183	176	173
	1965 zweimon.	158		161									
	monatlich	162	155	158	162								
Wohnbauten Baufertigstellungen 1954 = 100	1963 zweimon.	138		134		132		139		138		137	
	monatlich	136	141	133	136	139	125	146	131	137	138	135	139
	1964 zweimon.	143		139		138		146		154		150	
	monatlich	142	145	135	144	137	139	145	147	156	151	152	148
	1965 zweimon.	144		151									
	monatlich	145	143	148	154								
Nichtwohnbauten Baufertigstellungen 1954 = 100	1963 zweimon.	157		171		170		183		190		195	
	monatlich	150	164	182	160	183	156	182	182	195	185	200	191
	1964 zweimon.	194		190		199		232		239		236	
	monatlich	186	202	192	188	171	229	220	240	232	246	233	239
	1965 zweimon.	192		191									
	monatlich	196	189	192	189								
Auftragseingang bei der Industrie *Gesamte Industrie* Umsatz 1954 = 100	1963 zweimon.	201		210		215		221		227		222	
	monatlich	206	196	207	213	228	203	220	221	219	236	228	216
	1964 zweimon.	240		246		243		245		250		256	
	monatlich	236	245	236	257	231	255	253	238	252	248	247	265
	1965 zweimon.	251		269									
	monatlich	245	256	273	264								
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien Umsatz 1954 = 100	1963 zweimon.	177		185		194		196		203		204	
	monatlich	183	170	181	188	209	180	193	199	197	209	208	201
	1964 zweimon.	218		222		217		223		226		226	
	monatlich	215	220	212	231	207	226	230	217	226	226	221	231
	1965 zweimon.	220		228									
	monatlich	220	220	230	224								
Investitionsgüterindustrien Umsatz 1954 = 100	1963 zweimon.	248		261		267		279		282		269	
	monatlich	252	244	257	265	281	254	282	276	268	296	281	258
	1964 zweimon.	297		304		307		301		310		326	
	monatlich	290	304	290	317	291	323	314	289	314	306	310	341
	1965 zweimon.	320		347									
	monatlich	311	328	352	341								
Verbrauchsgüterindustrien Umsatz 1954 = 100	1963 zweimon.	169		170		170		172		183		177	
	monatlich	174	164	169	170	180	160	170	174	180	186	177	176
	1964 zweimon.	190		193		187		196		196		195	
	monatlich	188	193	186	198	178	196	200	192	197	195	192	197
	1965 zweimon.	195		211									
	monatlich	186	204	219	202								
Gesamte Industrie aus dem Inland Umsatz 1954 = 100	1963 zweimon.	190		196		201		206		214		206	
	monatlich	196	184	193	199	214	189	205	208	208	221	212	201
	1964 zweimon.	224		231		229		233		236		239	
	monatlich	220	228	221	241	218	240	242	225	238	234	232	247
	1965 zweimon.	237		252									
	monatlich	232	241	255	249								
Investitionsgüterindustrien aus dem Inland Umsatz 1954 = 100	1963 zweimon.	239		248		253		264		266		253	
	monatlich	246	231	244	251	267	240	266	262	255	277	263	242
	1964 zweimon.	278		288		293		288		293		308	
	monatlich	270	286	277	299	279	308	304	272	296	290	291	325
	1965 zweimon.	308		335									
	monatlich	300	316	336	333								
Gesamte Industrie aus dem Ausland Umsatz 1954 = 100	1963 zweimon.	253		274		283		292		291		293	
	monatlich	254	252	270	277	297	269	295	289	276	305	304	283
	1964 zweimon.	319		318		305		304		318		328	
	monatlich	311	326	304	331	289	321	308	301	322	313	318	338
	1965 zweimon.	317		345									
	monatlich	305	328	362	327								
Einzelhandelsumsätze *Gesamt* 1954 = 100	1963 zweimon.	189		193		192		198		195		198	
	monatlich	191	187	190	196	200	185	197	199	193	197	201	195
	1964 zweimon.	204		202		205		208		214		213	
	monatlich	203	205	202	203	202	207	213	204	213	216	207	219
	1965 zweimon.	217		226		224p)							
	monatlich	216	217	218	234	223	225p)						
Nahrungs- u. Genußmittel 1954 = 100	1963 zweimon.	176		178		176		179		176		181	
	monatlich	177	176	175	181	182	170	176	182	174	179	186	176
	1964 zweimon.	188		183		184		189		193		194	
	monatlich	186	189	182	183	184	185	192	186	190	195	187	201
	1965 zweimon.	193		201		197p)							
	monatlich	194	191	189	214	194	200						
Außenwirtschaft *Einfuhr gesamt* in Mrd DM	1963 zweimon.	4,00		4,41		4,43		4,52		4,55		4,18	
	monatlich	3,98	4,01	4,46	4,36	4,60	4,26	4,49	4,55	4,63	4,47	4,30	4,07
	1964 zweimon.	4,54		4,62		4,62		4,99		5,21		5,39	
	monatlich	4,58	4,50	4,39	4,84	4,34	4,90	5,02	4,96	5,17	5,25	5,33	5,45
	1965 zweimon.	5,47		5,53		5,86							
	monatlich	5,68	5,26	5,61	5,43	5,85	5,87						
Ausfuhr gesamt in Mrd DM	1963 zweimon.	4,25		4,78		4,86		5,05		5,04		5,04	
	monatlich	4,26	4,24	4,80	4,75	5,21	4,52	4,94	5,17	4,99	5,10	5,16	4,91
	1964 zweimon.	5,41		5,30		5,31		5,28		5,46		5,51	
	monatlich	5,35	5,47	5,10	5,49	5,09	5,53	5,40	5,16	5,44	5,48	5,41	5,60
	1965 zweimon.	5,79		5,76		5,95							
	monatlich	5,85	5,73	6,15	5,36	6,14	5,77						
Einfuhr von Gütern der gewerblichen Wirtschaft in Mrd DM	1963 zweimon.	2,99		3,30		3,37		3,36		3,43		3,10	
	monatlich	2,97	3,00	3,32	3,27	3,47	3,27	3,34	3,38	3,51	3,35	3,20	3,00
	1964 zweimon.	3,40		3,49		3,44		3,76		3,96		4,13	
	monatlich	3,40	3,41	3,30	3,67	3,24	3,64	3,81	3,72	3,90	4,01	4,08	4,18
	1965 zweimon.	4,30		4,25		4,45							
	monatlich	4,44	4,16	4,31	4,18	4,49	4,41						

p) Vorläufig.